

INVENTARE
NICHTSTAATLICHER ARCHIVE
DER RHEINPROVINZ



1

INVENTAR DES ARCHIVS
DER EVANGELISCHEN GEMEINDE DUISBURG

INVENTARE
NICHTSTAATLICHER ARCHIVE
DER
RHEINPROVINZ

IM AUFTRAGE DER RHEINISCHEN PROVINZIALVERWALTUNG
HERAUSGEGEBEN VON DER

ARCHIVBERATUNGSSTELLE DER
RHEINPROVINZ

1

INVENTAR DES ARCHIVS DER EVANGELISCHEN GEMEINDE
DUISBURG

DUISBURG 1941

DRUCK UND VERLAG VON OTTO HECKER, DUISBURG

(AUSLIEFERUNG DURCH DAS EV. GEMEINDEAMT DUISBURG KRUMMACHERSTR. 2)

INVENTAR
DES ARCHIVS DER
EVANGELISCHEN GEMEINDE
DUISBURG

MIT EINEM ANHANG ÜBER DAS ARCHIV DES
KATHARINENKLOSTERS ZU DUISBURG

UNTER MITARBEIT VON WALTER SCHMIDT

BEARBEITET VON
CARL WILKES

MIT VIER LICHTBILDERN
(AUFNAHMEN: ARCHIV DER EVGL. GEMEINDE, DUISBURG)

DUISBURG 1941

DRUCK UND VERLAG VON OTTO HECKER, DUISBURG
(AUSLIEFERUNG DURCH DAS EV. GEMEINDEAMT DUISBURG KRUMMACHERSTR. 2)

Q 5 / S 1
(1)

Landschaftsverb. od. Rheinland
Archivierung, scilicet
Bibliothek

021764

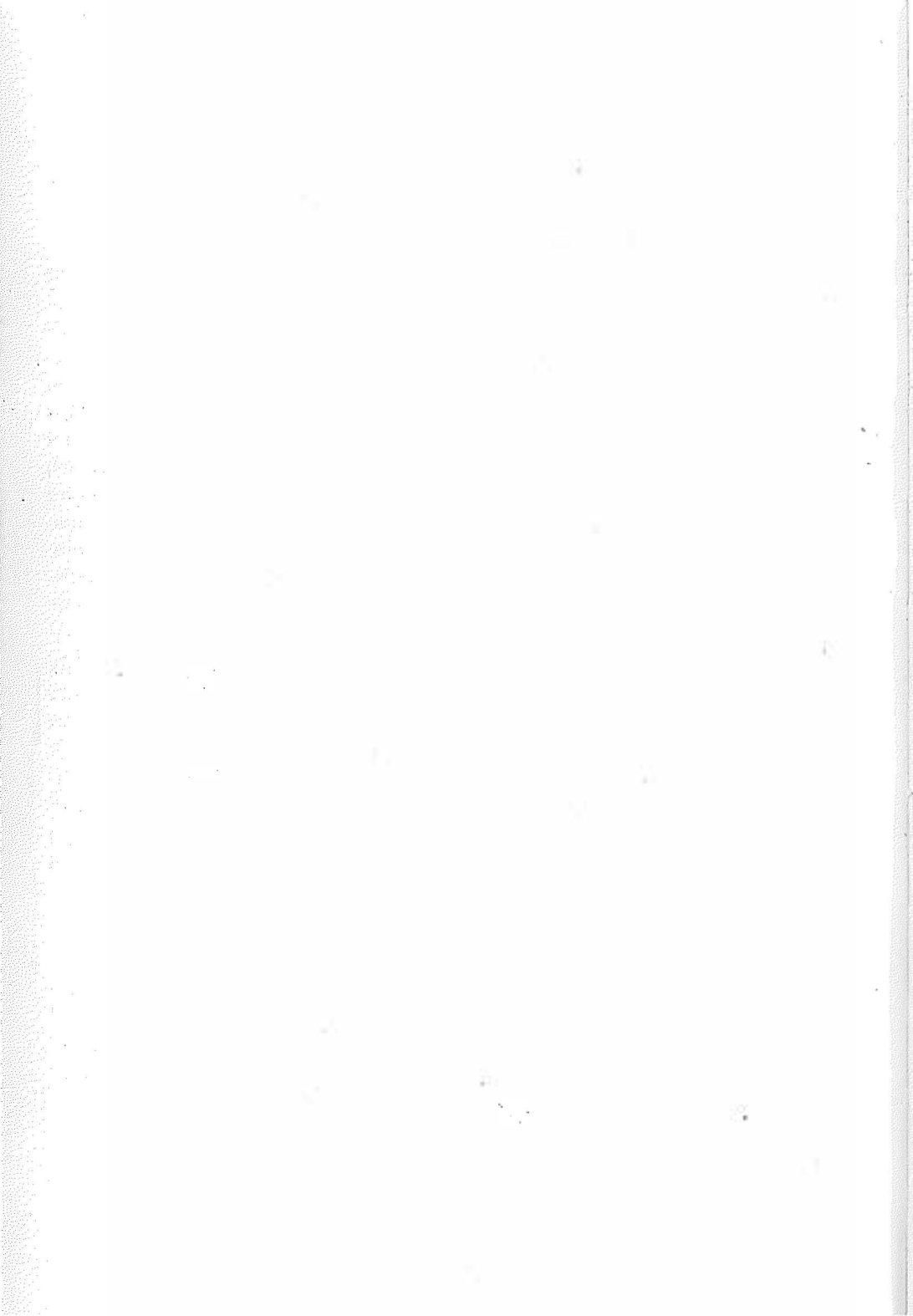
Geleitwort

Die von der Rheinischen Provinzialverwaltung im Jahre 1929 zur Betreuung des nichtstaatlichen Archivgutes in der Rheinprovinz eingerichtete und ihrem Kulturdezernat eingegliederte Archivberatungsstelle hat bereits eine stattliche Anzahl von Archiven neu aufgebaut, neu geordnet und neu verzeichnet und eine Reihe von mehr oder weniger umfangreichen Inventaren geschaffen. Um diese Inventare in möglichst großem Maße der Öffentlichkeit, insbesondere der Wissenschaft, der Heimatkunde und der Sippenforschung zugänglich zu machen, habe ich mich entschlossen, die Archivberatungsstelle mit der Drucklegung dieser Inventare zu betrauen und damit das von mir seit langem geplante umfassende Inventarwerk über das nichtstaatliche Archivgut in der Rheinprovinz zu eröffnen, das dem vom Provinzialverband seit Jahren herausgegebenen großen Inventarwerk über die Kunstdenkmäler zur Seite treten soll.

Der erste Band wird hiermit vorgelegt. Ich freue mich, daß er trotz der durch den Krieg bedingten Erschwerungen erscheinen kann. Der Umstand aber, daß mit ihm ein neues großes wissenschaftliches Unternehmen der Rheinischen Provinzialverwaltung begonnen wird in einer Zeit, da dem deutschen Volke ein Kampf auf Leben und Tod aufgezwungen ist, möge aller Welt zeigen, daß die Rheinische Provinzialverwaltung unverändert und mit aller Kraft an ihren großen kulturellen Aufgaben arbeitet und daß wir mit unerschütterlichem Vertrauen und fester Siegeszuversicht in die Zukunft schauen.



Landeshauptmann der
Rheinprovinz
M. d. R.



Vorwort

Der Landeshauptmann der Rheinprovinz Heinz Haake hat bereits in seiner Ansprache bei der Eröffnung des von der Archivberatungsstelle der Rheinprovinz neu aufgebauten und eingerichteten Stadtarchivs in Kalkar am 8. Oktober 1938 angekündigt, daß die Archivberatungsstelle in seinem Auftrage nunmehr mit der Veröffentlichung der Inventare der von ihr geordneten nichtstaatlichen Archive beginnen werde, und daß der Provinzialverband der Rheinprovinz neben dem von ihm herausgegebenen umfassenden Inventarwerk der Kunstdenkmäler durch die Archivberatungsstelle ein umfassendes Inventarwerk des nichtstaatlichen Archivgutes in der Rheinprovinz zu schaffen beabsichtige.

Dieser Plan erwuchs ganz von selbst aus der bisherigen Arbeit der Archivberatungsstelle und fügt sich zwanglos in deren Aufgabenkreis ein. Die Archivberatungsstelle hat von Anfang an die systematische Aufnahme des in der Rheinprovinz vorhandenen nichtstaatlichen Archivgutes vorbereitet und bereits erhebliche Vorarbeiten dafür geleistet. Zu ihren Aufgaben gehört es nicht nur, für die sachgemäße Unterbringung, Aufbewahrung und Verwaltung der Archive und Archivsplitter zu sorgen, sondern auch für ihre Ordnung und Verzeichnung, weil ja dadurch erst die Übersicht über die Bestände und auch ihre Benutzung ermöglicht wird. Sie legt von jedem Archiv ein Inhaltsverzeichnis (Inventar, Repertorium, Findbuch) an, das durch Maschinenschrift in mehreren Stücken hergestellt wird und so weitgehend der Benutzung zugänglich gemacht werden kann. Je mehr die Arbeit der Archivberatungsstelle sich auf die Ordnung ganzer Archive erstreckte und je größer die Zahl der von ihr angelegten Inventare wurde, umso stärker wurde auch die Nachfrage nach diesen Inventaren, und in steigendem Maße müssen Auskünfte, insbesondere in Fragen der Heimatkunde, Ortsgeschichte und Sippenforschung, aus diesen Inventaren erteilt werden.

Die von der Archivberatungsstelle bearbeiteten Archive werden vollständig von der Ordnung erfaßt, d. h. alle zum Archiv gehörigen Stücke werden bearbeitet, ohne Rücksicht auf ihren Wert; jedes Stück wird als zum Archiv gehörig gekennzeichnet, und nach Fertigstellung der Ordnung gibt es keine Urkunde, kein Aktenbündel, kein Heft, kein einzelnes Stück mehr, das nicht seine Kennzeichnung hat und ins Inventar eingetragen ist. Daher finden sich in den von der Archivberatungsstelle angelegten Inventaren alle Urkunden und Akten bis

ins 19. Jahrhundert hinein verzeichnet. Besonders wird Wert darauf gelegt, möglichst alle in den Originalstücken vorkommenden Personen-, Orts- und Flurnamen im Inventar anzuführen, wie namentlich auch die Regesten der Urkunden alle Namen enthalten sollen, die in der Urkunde selbst vorkommen.

Die Veröffentlichung von Archiv-Inventaren ist von der Geschichtswissenschaft wie von der Heimatgeschichte und Sippenforschung so oft gefordert worden, daß sie nicht besonders gerechtfertigt oder begründet zu werden braucht. Besonders bei uns im Rheinland nicht. Bereits im Jahre 1882 begann unser größtes Stadtarchiv und eines unserer größten öffentlichen Archive überhaupt, nämlich das Stadtarchiv in Köln, mit der fortlaufenden Veröffentlichung seiner Inventare und schuf sich dafür eine eigene Zeitschrift, die bis 1939 auf 42 stattliche Bände gediehen ist. Im Jahre 1892 erschien zum ersten Mal das (Teil-)Inventar eines großen rheinischen Adelsarchivs im Druck, nämlich das des Gräflich von Mirbach'schen Archivs zu Harff (bearbeitet von Leonard Korth, gedruckt in den Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein Heft 55 und 57). Korth hat das Archiv geordnet und ein umfassendes Inventar angelegt. Insofern entspricht seine Veröffentlichung, die die Fundstellen der einzelnen Urkunden genau angibt, den Anforderungen, die man an ein gedrucktes Archiv-Inventar stellen muß. Aber Korth druckt nur das **U r k u n d e**nverzeichnis, und auch dieses nicht ganz, sondern nur die Regesten der Urkunden bis 1599. Von dem Aktenverzeichnis veröffentlicht er überhaupt nichts und gesteht im Vorwort auch ein, daß „einige wenige Bestände“ noch nicht völlig gesichtet seien. Man kann also nicht sagen, daß es „das Inventar“ des Gräflich von Mirbach'schen Archivs ist, das hier gedruckt worden ist! Trotzdem ist die Veröffentlichung überaus wertvoll und ständig viel benutzt worden. Vor allem zeigt sie den außerordentlichen Reichtum eines großen rheinischen Adelsarchivs! Korth verzeichnet nicht weniger als 1547 Urkunden allein bis zum Jahre 1599 und benötigt dafür mit Register 830 Seiten. Eine ähnliche Veröffentlichung ist seitdem nicht erfolgt; wohl aber sind inzwischen durch die Archivberatungsstelle noch viele Adelsarchive von ähnlichem oder sogar noch größerem Umfang geordnet und verzeichnet worden, deren Inventare veröffentlicht werden können.

Eine systematische Veröffentlichung des Inhalts der nichtstaatlichen Archive der Rheinprovinz wurde dann im Jahre 1895 von der Gesellschaft für Rheinische Geschichtskunde begonnen. Das Ergebnis bilden die fünf Bände „Übersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz“, die in den Jahren 1899—1916 erschienen sind. Die Be-

arbeiter, Armin Tille und Joh. Krudewig, hatten freilich nicht die Aufgabe, vollständige Inventare der von ihnen bearbeiteten Archive zu bringen, noch viel weniger, die Archive vorher zu ordnen und zu verzeichnen. Sie bringen vielmehr aus jedem Archiv nur die bemerkenswertesten Stücke, aus vielen auch nur das, was der Besitzer gerade zur Hand hatte und ihnen zeigte und vorlegte. Den Anspruch, „Inventare“ zu sein, können die „Übersichten“ nicht erheben, bei allem Wert, den sie haben. Das Gleiche gilt übrigens auch von den „Inventaren der nichtstaatlichen Archive Westfalens“, die ungefähr gleichzeitig mit den Rheinischen Übersichten zu erscheinen begannen, aber trotz ihres Namens auch keine Inventare darstellen. Am ehesten verdienen noch den Namen „Inventare“ die in den Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein veröffentlichten Inhalts-Verzeichnisse der Stadtarchive von Andernach, Duisburg, Düren, Goch, Kalkar, Kempen, Linz, Neuß und Rees, die wenigstens grundsätzlich den gesamten Bestand vorführen wollen, es in Wirklichkeit aber nicht tun, weil sie durchweg nicht auf neuen, bei der Neuordnung entstandenen Verzeichnissen beruhen, sondern auf älteren Vorlagen, die nur einen Teil, manchmal sogar nur einen kleinen Teil, des wirklich vorhandenen und durch genaue Nachforschung später zu Tage geförderten Materials bringen. Einige von diesen Stadtarchiven sind inzwischen neu aufgebaut und geordnet worden; ihre Inventare sollen demnächst hier, in unserer Reihe veröffentlicht werden; sie übertreffen die alten durchweg um mehr als das Doppelte des Umfangs. Ebenso sind die Inventare anderer Stadtarchive in Arbeit und werden für den Druck vorbereitet. Wie ich schon an anderer Stelle ausgeführt habe¹⁾, bemühen wir uns um die Stadtarchive ganz besonders, weil die Stadtarchive für viele heute sehr wichtige und vordringliche Fragen von besonderer Bedeutung sind und auch mehr als andere nichtstaatliche Archive die Aufgabe haben, Sammelstelle für versprengte Archivalien und Mittelpunkt für die Interessenten in ihrem Bezirk zu werden. In allen rheinischen Städten, die über altes Schriftgut verfügen, soll ein wohlgeordnetes, ordnungsmäßig verwaltetes und bequem benutzbares Stadtarchiv eingerichtet und das Inventar gedruckt werden.

Die von der Archivberatungsstelle geplante und vorbereitete Veröffentlichungsreihe „Inventare nichtstaatlicher Archive der Rheinprovinz“ soll vollständige und erschöpfende Inhaltsverzeichnisse der

¹⁾ Vgl. die von uns jährlich in der vom Landeshauptmann der Rheinprovinz herausgegebenen Zeitschrift „Rheinische Heimatpflege“ (Düsseldorf, L. Schwann) veröffentlichten Archivhefte, insbesondere das den rheinischen Stadtarchiven gewidmete (9. Jahrgang, 1937, Heft 3).

Archive bringen, die an die Stelle der zum Handgebrauch geschaffenen geschriebenen Inventare treten können. Damit ist schon gegeben, daß nur die Inventare von solchen Archiven gedruckt werden sollen, die völlig geordnet und genau verzeichnet sind. Grundsätzlich soll von jedem Archiv das gesamte Inventar veröffentlicht werden. Das schließt natürlich nicht aus, daß z. B. bei Gemeindearchiven Bestände aus der neueren Zeit, die kein öffentliches Interesse beanspruchen, ganz summarisch gebracht werden, und bei kirchlichen Archiven und Privatarchiven Stücke aus der neueren Zeit, die rein interne Angelegenheiten betreffen und auf die aufmerksam zu machen unerwünscht ist, oder die allenfalls für den Besitzer Wert haben, sonst aber für niemanden, beim Druck weggelassen werden.

Andererseits wird nachdrücklich betont, daß das, was hier geboten wird, Archiv-Inventare sind, keine Urkunden- und Akten-Veröffentlichungen oder Regestenwerke. Die wissenschaftliche Ausnutzung des Stoffes und die Beigabe eines wissenschaftlichen Apparates ist nicht Aufgabe eines Archiv-Inventars, das, wie schon der Name sagt, die Auffindung von Archivalien ermöglichen und erleichtern und ein Wegweiser durch ein Archiv sein soll. Die Literaturangaben werden auf das äußerste beschränkt; es wird bewußt darauf verzichtet, etwa eine Übersicht über die bisherige Benutzung eines Stückes — so wie ich es in meinem vierten Bande der Regesten der Erzbischöfe von Köln versucht habe — zu geben, um die Inventare nicht zu sehr zu belasten und ihre Fertigstellung nicht zu sehr zu verzögern. Auch bei der Abfassung der Regesten, sowohl bei Urkunden als auch bei Akten, wird nicht angestrebt, durch das Regest die Vorlage erschöpfend wiederzugeben und zu ersetzen, sondern nur auf ihren Inhalt hinzuweisen, weshalb, wie bereits erwähnt, möglichst alle Eigennamen aufgenommen werden. Wo eine genaue Inhaltsangabe nicht möglich ist, z. B. bei Weistümern, Inventaren, Einwohnerlisten, Statuten von Bruderschaften und Zünften u. dgl. begnügen wir uns mit der Überschrift, allenfalls unter Anführung der hauptsächlich vorkommenden Namen oder unter Hinweis darauf, daß viele Namen vorkommen. Ähnlich geschieht es bei den Akten. Die Vorlage braucht durch das Regest gar nicht ersetzt zu werden, weil sie sich ja in einem geordnetem Archiv befindet und jederzeit gefunden und benutzt werden kann.

Die Namen werden durchweg in der Schreibweise der Vorlage gegeben und nur da, wo es ohne Schwierigkeit und schnell möglich ist, auch in der heutigen Form.

Die Vorbereitung eines Archiv-Inventars für den Druck erfordert naturgemäß größere Arbeit und größeren Zeitaufwand als die Fertigstellung eines Inventars nur für den Hausgebrauch. Bei der Fülle des Stoffes im Rheinland, insbesondere bei der Masse der Urkunden aus der Zeit vor 1600, von der das oben erwähnte Archiv des Grafen Mirbach, aber auch das hier dargebotene Inventar der Evangelischen Gemeinde in Duisburg bereitetes Zeugnis ablegen ¹⁾, liegt es auf der Hand, daß allein die Verzeichnung der Urkunden einen erheblichen Zeitaufwand erfordert, von der eigentlichen Ordnungsarbeit in den vielfach gänzlich ungeordneten oder einer Neu-Ordnung bedürftigen Archiven ganz abgesehen.

Als erster Band in der Reihe sollte das Inventar des Stadtarchivs in Kalkar erscheinen. Die durch den Krieg bedingten Verhältnisse haben das unmöglich gemacht. Statt dessen wird hiermit als erster Band das Inventar des Archivs der Evangelischen Gemeinde in Duisburg vorgelegt, das trotz des Krieges fertiggestellt und auch ohne große Verzögerung gedruckt werden konnte. Es ist ein gutes Beispiel eines Archivs, in dem sich wertvolle mittelalterliche Urkunden, aber in der Hauptsache Aktenmassen aus der neueren und neuesten Zeit befinden.

Der umfangreiche Band enthält nur das Inventar des Archivs einer einzigen Kirchengemeinde in einer einzigen Stadt des Rheinlandes!

Die Erscheinungsweise und Reihenfolge der Bände ist ganz zwanglos; die Inventare werden veröffentlicht, wie die äußeren Umstände es gestatten. Auch in der Gestaltung und Ausstattung sind wir nicht streng an eine Vorlage gebunden; Sonderwünsche von Archivbesitzern können weitgehend berücksichtigt werden. Jedes größere Archiv soll einen Band für sich erhalten, mehrere kleinere Archive sollen in einem Bande zusammengefaßt werden.

Für den Inhalt ist der jeweils auf dem Titelblatt als Bearbeiter genannte Verfasser allein verantwortlich.

Es braucht kaum betont zu werden, daß die Drucklegung nicht nur von der Fertigstellung der Ordnung und des Inventars eines Archivs abhängt und daß eine bestimmte Zeitfolge für das Erscheinen der einzelnen Bände aus begreiflichen Gründen heute nicht festgelegt werden

¹⁾ Der große Reichtum des Rheinlandes an nichtstaatlichem Archivgut, insbesondere auch an Urkunden und Akten aus der Zeit vor 1600, fällt besonders auf, wenn man Archivinventare aus anderen Gegenden zum Vergleich heranzieht. Man sehe z. B. das Inventar des Niederlausitzischen Landesarchivs in Lübben, das, im Auftrage der Brandenburgischen Provinzialverwaltung von Martin S t a h n bearbeitet, kürzlich erschienen ist.

kann. Aber wir beginnen mit frischem Mut und froher Zuversicht und sind stolz darauf, daß wir nach 18 Kriegsmonaten unbeirrt mit der Verwirklichung eines solch großen Planes beginnen können.

Dem Landeshauptmann der Rheinprovinz, der auch im Kriege die ihm anvertrauten kulturellen Belange mit starker Hand und mit unverminderter lebendiger Anteilnahme wahrnimmt, der der Archivberatungsstelle von jeher seine besondere Aufmerksamkeit zugewandt hat und der jetzt trotz des Krieges ein Unternehmen wie die Inventare der nichtstaatlichen Archive der Rheinprovinz der Öffentlichkeit unterbreitet, gebührt unser aufrichtiger Dank und der Dank aller, die die Früchte des Werkes mitgenießen. Ebenso gebührt unser Dank dem Kulturdezernenten der Provinzialverwaltung Landesrat Dr. Apffelstaedt. Das auch hier auszusprechen, ist mir eine angenehme Pflicht.

Düsseldorf, Landeshaus, im Februar 1941.

Wilhelm Kisky.

Inhaltsübersicht

Geleitwort	V
Vorwort	VII
Einleitung	XXIII

I. Urkunden

Urkunden des Gemeindearchivs	1
A n h a n g : Archiv des Katharinenklosters	
Urkunden (undatierte S. 257 ff.)	197
Akten	259
Schatzverzeichnis	260

II. Akten

Abteilung A

Archivrepertorien und Handschriften, Archivverwaltung . . .	261
---	-----

Abteilung B

G e m e i n d e v e r w a l t u n g .

I. Synodal- und Klassikalsachen, Union (1891), Pfarrbezirke, Gemeindeordnungen und Verbände	261
II. Kirchliche Körperschaften (Konsistorium, Presbyterium und Repräsentanten) und Ausschüsse	263
III. Allgemeine Verwaltung, behördliche Erlasse, Zivilstand, Über-, Ein- u. Austritte, „Mischehen“, Ehescheidungen u. a.	264
IV. Kirchen und kircheneigene Bauten	266
a) Allgemeine Bausachen, Inventare und einzelne Kirchen	266
Salvatorkirche	266
Marienkirche	269
Johanneskirche	270

Pauluskirche in Hochfeld	270
Lutherkirche in Duisern	271
Christuskirche in Neudorf	271
Gnadenkirche in Wanheimerort	271
b) Gemeindehäuser	272
c) Pfarrhäuser	273
d) Wohnhäuser	274
e) Kindergärten	274
f) Handarbeitsschulen	275
V. Güterwesen, Einkünfte und Vermögensverwaltung	275
a) Entstehung des Kirchenbesitzes an Grund- und Kapital- vermögen, Lagerbücher und allgemeine Verwaltung	275
b) Kollekten	279
c) Steuersachen	279
d) Schenkungen und Vermächtnisse	279
e) Ankäufe	280
f) Tauschgeschäfte	280
g) Verkäufe, Abtretungen und Enteignungen	280
h) Einzelne Güter	281
i) Pachtsachen	284
k) Kapitalien	285
l) Bewilligungen	286
m) Versicherungen	286
n) Prozesse	286
VI. Rechnungswesen	287
a) Kirchenrechnungen	287
b) Vikarierechnungen	288
c) Etats- und Kassenwesen	288
VII. Pfarrer und Pfarrkasse	289
a) Pfarrkollegium	289
b) Pfarrer und Hilfsprediger, Personalialia usw.	289
c) Besoldung der Pfarrer und Hilfsgeistlichen	291
d) Pfarrkasse, Etats und Rechnungen	291

VIII. Gemeindeamt, Kirchenbeamte und Angestellte	291
a) Kirchmeister und Sachverständige	292
b) Rendanten	292
c) Gemeindeamt	292
d) Diakone und Stadtmissionare	293
e) Küster und Türhüter	294
f) Organisten	294
g) Jugendamt	294
h) Sonstige Angestellte	295
IX. Kirchliches Leben	295
a) Verschiedene Schriftstücke besonders aus der Frühzeit der Gemeinde	295
b) Agende, Gesangbuch, Kirchenmusik, Heiligung der Sonn- und Feiertage	297
c) Kriegs- und Nachkriegszeit	297
d) Jubilarehrungen, Silberne und Goldene Hochzeiten u. ä.	298
e) Friedhofsangelegenheiten	298
f) Innere Gegensätze und äußere Abwehr, Pflege des kirchlichen Lebens, Gemeindetage	298
g) Kindergottesdienste	298
h) Konfirmandenunterricht u. Konfirmationen	298
i) Sonderseelsorge (Gefangene) und Jugendpflege	299
k) Statistik	299
l) Pressewesen (Sonntagsblatt, Kirchlicher Anzeiger)	299
m) Kirchliche Gebrauchsgegenstände	299
n) Verschiedenes	299
X. Schulangelegenheiten	300

Abteilung C

Akten der Lutherischen Gemeinde.

Repertorien und Inventare	300
Frühzeit der Gemeinde und Verschiedenes	300
Geschichte der Gemeinde	301
Erlasse der weltlichen und geistlichen Behörden	302

Kirchliche Körperschaften	302
Lagerbücher und Rechnungswesen	302
Kollekten, Schenkungen und Vermächtnisse	303
Kirchensteuer	304
Bausachen (Johanniskirche, Pfarrhaus, Schule usw.)	304
Pfarrstellen und Pfarrer	305
Kirchenangestellte	306
Predigerwitwenkasse	306
Innere Angelegenheiten	306
Schulangelegenheiten	306

Abteilung D

A r m e n w e s e n .

I. Akten der Diakonie	307
a) Empfangs- und Lagerbücher	307
b) Diakonievorstand und allgemeine Verwaltung	307
c) Diakonissen, Personalien und Besoldung	308
d) Schwesternheime und Wohnhäuser	308
e) Pfleglinge	309
f) Unterstützungen und Spenden	309
g) Stiftungen, Vermächtnisse, Kollekten	309
h) Güterwesen (Grenzverhältnisse, An- und Verkäufe, Abtretungen, Tauschgeschäfte)	310
i) Pachtangelegenheiten	310
k) Kapitalien und Bürgschaften	310
l) Steuern und Versicherungen	310
m) Rechnungswesen	311
II. Rechnungen des Leprosen- oder Siechenhauses	311
III. Rechnungen des Gasthauses	311
IV. Altfrauenhaus	312
V. Hausarmenkasse	313

Abteilung E

Predigerwitwenkasse.

a) Statuten und Lagerbücher, Allgemeines	313
b) Grundvermögen	313
c) Kapitalien	314
d) Rechnungswesen	314

Abteilung F

Krankenhaus Bethesda.

a) Vorstand, Statuten, Berichte	314
b) Ärzte, Schwestern und Angestellte	315
c) Pfleglinge und Einrichtung	315
d) Schenkungen und Vermächtnisse	315
e) Vermögensverwaltung	315
f) Bausachen	316
g) Versicherungen	316
h) Rechnungswesen	316
i) Verschiedenes	316

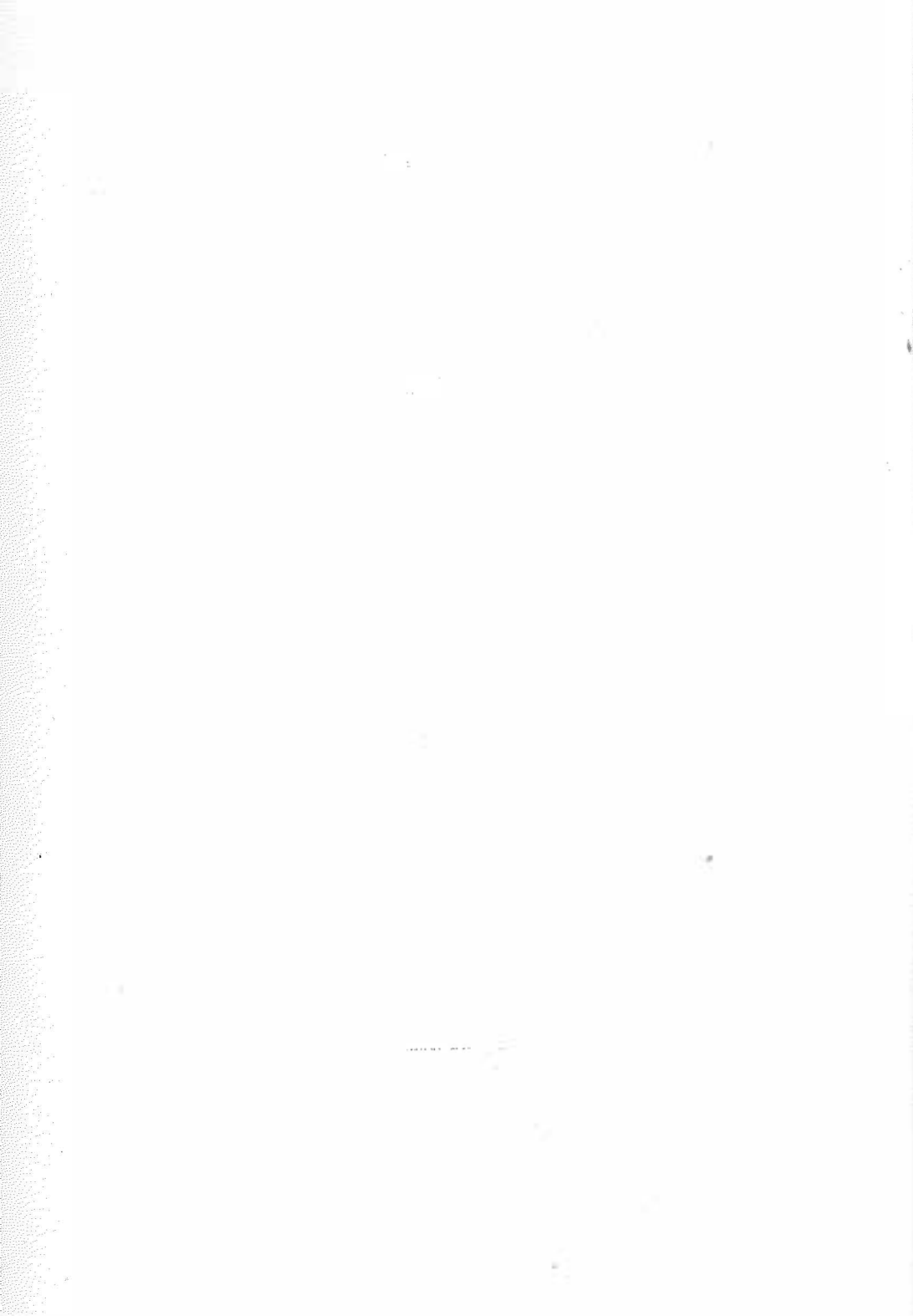
Abteilung G

Stadtsachen.

Stadtsachen	316
-----------------------	-----

Anhang.

Kirchenbücher und Zivilstandsregister	317
Kirchenzeugnisse	321
Losscheine	347
<hr/>	
Personen- und Ortsverzeichnis	371
Sachverzeichnis	443
Verbesserungen und Berichtigungen	455



Einleitung

Auf das Archiv der Evangelischen Gemeinde Duisburg hat zum erstenmal Heinrich A v e r d u n k in der Einleitung (S. 20 f.) zu seiner verdienstvollen „Geschichte der Stadt Duisburg bis zur endgültigen Vereinigung mit dem Hause Hohenzollern (1666)“, Duisburg 1894, hingewiesen. Averdunk hat einzelne Stücke aus dem Archiv benutzt und auch schon den Wunsch ausgesprochen, daß wenigstens die Urkunden dieses Archivs genau aufgenommen würden. Der Leiter der Archivberatungsstelle der Rheinprovinz Reichsoberarchivrat Dr. Wilhelm K i s k y hat sich bereits im Jahre 1935 über das Archiv unterrichtet und seine Ordnung in das Arbeitsprogramm der Archivberatungsstelle aufgenommen. Es wurde auch ein Plan für die Ordnung und Verzeichnung entworfen und für dessen Durchführung Geheimrat Dr. O. R. R e d l i c h vorgeschlagen. Leider konnte aber eine wichtige Vorbedingung damals noch nicht erfüllt werden, nämlich die Beschaffung eines geeigneten Raumes, in dem das sehr umfangreiche Archiv sachgemäß und in einer seinem Werte entsprechenden Weise hätte untergebracht werden können. Erst im Jahre 1938 ist diese Schwierigkeit dadurch beseitigt worden, daß in dem Neubau des Evangelischen Gemeindeamtes vortrefflich geeignete und allen Anforderungen entsprechende Archivräume eingerichtet wurden.

Der Unterzeichnete hatte inzwischen auf Wunsch des Herrn Superintendenten F. H o r n, der sich dieserhalb an die Archivberatungsstelle gewandt hatte, ein anderes Kirchenarchiv in Duisburg geordnet, nämlich das Aktenarchiv der Lutherischen Kirche des Herzogtums Kleve, dessen Repertorium von Pfarrer Walter Schmidt besonders nach dem Personellen hin überarbeitet und veröffentlicht worden ist ¹⁾. Pfarrer Walter Schmidt war es auch, der alsbald nach seiner Ernennung zum kirchlichen Archivpfleger für die Synode Duisburg sich für den Aufbau des Archivs der Evangelischen Gemeinde einsetzte und die Durchführung des Planes der Archivberatungsstelle betrieb. Seinen Bemühungen ist es im wesentlichen zu danken, daß die Verhandlungen zum Erfolg führten und daß der Unterzeichnete im Jahre 1938 im Einvernehmen mit dem Präses der Evangelischen Kirchengemeinde Duisburg

¹⁾ „Aktenarchiv der lutherischen Kirche des Herzogtums Kleve“ (Archive und Bücherei der Synode Duisburg, Heft II), Duisburg 1938.

Pfarrer J. Willems mit dem Aufbau des Archivs und der Ordnungsarbeit betraut wurde, die dann dank der tatkräftigen Mitarbeit der Herren Pfarrer Walter Schmidt und Verwaltungsdirektor A. Schön, zu dessen Dienstobliegenheiten die Betreuung des Archivs gehört, bereits im Jahre 1939 abgeschlossen werden konnte.

Die Arbeit begann mit einer schärferen Trennung der Urkunden von den Akten, als das bisher geschehen war. Dabei wurden aus den von Rosier und Sonnenberg zusammengestellten Aktenbänden noch einige Pergamente und zahlreiche auf Papier geschriebene Urkunden ausgedüngelt und mit dem Urkundenbestande vereinigt. Es handelte sich bei diesen Papierurkunden in der Hauptsache um Rentverschreibungen und Güterübertragungen, die von Schultheiß und Schöffen der Stadt Duisburg ausgestellt und besiegelt worden sind. Glücklicherweise war der Erhaltungszustand der Aufdrucksiegel auf den meisten dieser Urkunden trotz der Einheftung in die Aktenbündel noch verhältnismäßig gut. Dasselbe ist übrigens auch von den Pergamenturkunden zu sagen, die zwar lange unbeachtet in einem Winkel des Archivs gestanden hatten, aber, in dem Schutz der Kisten und auch vor unbefugten Zugriffen geschützt, fast durchweg tadellos erhalten waren ¹⁾.

Der Urkundenbestand ist für das Archiv einer evangelischen Gemeinde als außerordentlich groß zu bezeichnen. Die Urkunden reichen weit in die vorreformatorische Zeit zurück und haben sich im Gegensatz zu anderen Städten und anderen Provinzen über gewisse Sturmjahre der Reformation hinaus erhalten. Freilich stehen nicht alle Urkunden in ursächlichem Zusammenhange mit der Kirchengeschichte Duisburgs, weder mit der Geschichte der vorreformationszeitlichen noch der evangelischen Gemeinde. In ihnen befinden sich vielmehr auch zahlreiche Stücke, die eindeutig nur städtische Belange betreffen. Daß sich diese Stücke im Kirchenarchiv von Salvator befinden, mag einmal seinen Grund darin haben, daß im Mittelalter die Trennung zwischen kirchlichem und städtischem Archivgut keineswegs überall streng durchgeführt wurde, wie ich dieses z. B. auch bei der Stadt Kalkar, wo die Trennung überhaupt erst im 17. Jahrhundert erfolgte, feststellen konnte ²⁾. Möglicherweise ist aber auch mit dieser Vermischung städtischer und kirchlicher Archivalien ein in unserem Archiv erhaltenes

¹⁾ Damit erledigen sich die völlig ungerechtfertigten Vorwürfe, die vor einigen Jahren gegen die Kirchenverwaltung zu Duisburg wegen der angeblichen Verwahrlosung des Archivs von verschiedenen Seiten erhoben worden sind.

²⁾ Vgl. C. Wilkes, „Das Stadtarchiv in Kalkar“, 7. Archivnummer der Rhein. Heimatpflege VIII (1936) 539ff., und „Die Neuordnung des Stadtarchivs in Kalkar“, 8. Archivnummer ders. Zeitschrift IX (1937) 324ff.

Aktenstück (A 5) aus den Jahren 1729/30 in Verbindung zu bringen, wozu nach das Konsistorium mit dem Stadtmagistrat wegen einer in der Chorkammer der Salvatorkirche gefundenen Kiste mit alten Urkunden in Streit geriet, auf welche die Stadt Anspruch erhob, da die Kiste von der Stadt aus in Kriegszeiten zwecks besserer Sicherung in die Kirche geflüchtet worden sei.

Bei dem **Aktenarchiv** handelt es sich in der Hauptsache um das Schriftgut der **Reformierten oder Größeren Evangelischen Gemeinde** Duisburg (Abteilung B). Nach dem im Jahre 1891 erfolgten Zusammenschluß der **Lutherischen oder Kleineren Evangelischen Gemeinde** mit der Reformierten Gemeinde wurden auch beide Archive räumlich vereinigt, wenn auch das Lutherische Archiv stets als besonderer Teil des Gesamtarchivs betrachtet worden und auch im Rahmen unseres Inventars als solcher gekennzeichnet geblieben ist (Abteilung C). Da dessen Bestände durch die Auflösung der Gemeinde abgeschlossen waren, konnten bei der Neuaufnahme derselben die einzelnen Faszikel durchlaufend signiert werden. Das ließ sich leider, so sehr eine möglichst einfache Signierung der Bestände eines jeden Archivs anzustreben ist, bei dem Hauptarchiv nicht durchführen. Denn die Tatsache, daß es sich bei dem Archiv der Reformierten Gemeinde Duisburg, im Gegensatz zu einer Archivaliensammlung oder zu den Beständen eines Museums, um etwas organisch Gewachsenes handelt und daß das Archiv einer Gemeinde mit vielhundertjähriger Tradition wie diese noch immer weiterlebt, im Gegensatz etwa zum Archiv der Lutherischen Gemeinde oder dem des einstigen Katharinenklosters, zwang dazu, die Aufteilung der Abteilungen in Unterabteilungen und die Kennzeichnung der einzelnen Sachgruppen so zu gestalten, daß für die Anreihung weiterer Schriftstücke ohne Weiteres die Möglichkeit gegeben ist. Zur Informierung über die Aufteilung der Bestände dient die im Inhaltsverzeichnis dieses Bandes abgedruckte **Inhaltsübersicht**. Der Ordnungsplan wurde in enger Zusammenarbeit mit Herrn Pfarrer **W. Schmidt** als Sachverständigen für den organischen Aufbau und mit Herrn Verwaltungsdirektor **A. Schön** als Sachverständigen der Verwaltungspraxis ¹⁾ aufgestellt, jedoch unter Berücksichtigung der aus eigener Tätigkeit gewonnenen Erfahrungen.

Die Akten der Reformierten Gemeinde waren in fleißiger Arbeit von dem Küster **Rosier** bzw. dem Gemeindeobersekretär **Sonnenberg**

¹⁾ Herr Verwaltungsdirektor **Schön** hat auch dem Gemeindeamt Duisburg eine vorbildliche Organisation gegeben.

in früheren Jahren zu Bänden vereinigt worden. Zum Teil war dies jedoch ohne reinliche Trennung der Bestände nach Sachgebieten erfolgt, auch waren, wie schon bemerkt, noch zahlreiche Urkunden in den Aktenbänden enthalten geblieben. Mit Rücksicht auf die dauerhafte Heftung der meisten Aktenbände wurde deren Auflösung nur in besonderen Fällen durchgeführt. Bei den anderen Stücken sind laufzettelartige Hinweise auf den Inhalt gegeben oder nicht zugehörige Stücke im Findbuch besonders vermerkt worden. Herr Pfarrer Walter Schmidt hatte in unermüdlicher Arbeit die Aktenbestände verkartet, und seine Arbeit wurde die Grundlage zu vorliegendem Inventar der Akten.

Über die Aufnahme der Urkunden des Gemeindearchivs und der sonstigen mitgeteilten Originalurkunden sei folgendes gesagt: Bei der Auflösung der Daten brauchte der im Erzstift Köln bis 1310 gültige Osterstil nur einmal berücksichtigt zu werden (Katharinenkloster Urkunde Nr. 3). Von der für die Bearbeitung der „Übersicht über den Inhalt der kleineren Archive der Rheinprovinz“ wie auch in den Veröffentlichungen der Archivinventare rheinischer Städte vorgesehenen und durchgeführten Norm, nur die älteren Urkunden und nur die ältesten und wichtigsten Akten in das Repertorium oder Findbuch aufzunehmen, sind wir bewußt, im Interesse der allgemeinen Geschichtsforschung sowohl als auch besonders der Familien- und Sippenkunde, abgegangen. Deshalb sind in dem vorliegenden Bande sämtliche Urkunden genau registriert, und zwar so, daß einmal das Rechtsgeschäft, dessen Festlegung die Urkunde ja dient, genau erkennbar ist, dann aber auch sämtliche Personen-, Orts- und Flurnamen in das Regest aufgenommen sind. Wo sich in einigen Urkunden nähere Ausführungsbestimmungen etwa über die Stiftung von Jahrgedächtnissen finden, die in erster Linie nur das Interesse des Spezialforschers besitzen, und diese nicht genau in das Regest aufgenommen sind, so ist darauf jeweils durch ein usw. hingewiesen. Einige der ältesten und besonders wichtigen Urkunden wurden wörtlich zum Abdruck gebracht, sodaß das Regest bei diesen kürzer gehalten werden konnte. Transfixe sind als solche durch Einrücken gekennzeichnet worden. Ihre Zählung erfolgte unter ihrem Ausstellungsdatum.

Was die Formulierung der Regesten angeht, so ist es begreiflich, daß sich bei der Registrierung einer großen Zahl von Schöffenurkunden, bei denen die Namen der Aussteller jeweils aufgenommen werden mußten, eine stark schematische Fassung der Auszüge nicht vermeiden ließ. Wo gibt es übrigens ein nach ähnlich ge-

artetem urkundlichem Material bearbeitetes Regestenwerk, das den Benutzer und Kritiker in jeder Hinsicht zufrieden stellt!

Über das für die Urkunden verwandte Schreibmaterial, Papier oder Pergament, ist jeweils am Ende des Regests ein Vermerk gemacht. Ebenda finden sich auch Angaben über die Siegel und ihren Erhaltungszustand. Dabei ist zu bemerken, daß bei den Schöffenurkunden immer nur die Zahl der Siegel angegeben ist, ohne im Einzelnen den Schultheißen und die Schöffen noch einmal namentlich aufzuführen. Die Reihenfolge der Siegel an den Urkunden entspricht der der Auf-führung von Schultheiß und Schöffen in der Urkunde selbst. Von einer Beschreibung der Siegel in dieser Veröffentlichung wurde abgesehen, weil ein Archivinventar keine Veröffentlichung im Sinne etwa eines institutionellen Urkundenbuches oder Regestenwerkes ist und es auch nicht sein will. Herr Wolfgang Pagenstecher, Maler und Heraldiker in Düsseldorf, hat jedoch mit größter Sorgfalt die sämtlichen Siegel samt den Legenden und auch die Notariatssignete und Hausmarken des Urkundenbestandes aufgenommen und abgezeichnet, wobei zu hoffen steht, daß einmal Pagenstechers verdienstliche Arbeit gleichfalls durch den Druck der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird. Persönlich bin ich Herrn Pagenstecher zu besonderem Danke verpflichtet für die Bestimmung von Namen an Hand der erhaltenen Siegel solcher Urkunden, die z. T. zerfressen oder deren Schrift sonstwie zerstört war.

Was die Wiedergabe der Vorlagen angeht, so wurden sämtliche Familiennamen in der Schreibweise des vorliegenden Textes wiedergegeben. Dies gilt nicht für die häufig vorkommenden Vornamen, bei denen unsere moderne Schreibweise angewandt worden ist. Dem Original entsprechend, wurden auch die mit „vanden“, „ingen“, „upn“ u. ä. eingeleiteten Familiennamen ohne Trennung des Artikels von der Präposition wiedergegeben. Bei Personennamen, wie sie z. B. in Nr. 207 (Seite 62) als Vaesß oder Herbetsß vorkommen, ist die Schreibweise gleichfalls der Vorlage entsprechend gewählt worden, obwohl die Möglichkeit besteht, daß ß als Abkürzung für Sohn angewandt worden ist. Erläuternde Zusätze sind in (), Ergänzungen und Auflösungen von Siglen in [] gesetzt worden.

Als Anhang zu den Urkunden des Gemeindearchivs bringe ich ein Verzeichnis der Urkunden des 1655 aufgehobenen Franziskanerinnenklosters St. Katharinen zu Duisburg ¹⁾. Daß ich durch diese Ver-

¹⁾ Vgl. Averdunk, Geschichte der Stadt Duisburg, Duisburg 1894, besonders S. 183ff., sowie Averdunk-Ring, Geschichte der Stadt Duisburg, Essen 1927, S. 69f.

öffentlichung gewissermaßen das Archiv dieses Konventes rekonstruieren konnte, ist ein besonderer Glücksfall. Denn von dem einst für einen kleinen Konvent immerhin reichhaltigen Urkundenbestande haben sich, soweit bislang zu sehen, wenn wir von einigen Abschriften im Gesamtarchiv der Evangelischen Gemeinde, vielleicht auch von solchen im Archiv der Liebfrauenkirche (Archiv des Minoritenklosters)¹⁾ absehen, insgesamt nur 31 Originalurkunden erhalten. Davon liegen 5 Urkunden heute im Staatsarchiv zu Düsseldorf²⁾, die anderen Originale im Stadtarchiv zu Duisburg³⁾. Einen willkommenen, wenn auch keineswegs vollwertigen Ersatz für die großen Verluste, die das Klosterarchiv an Originalurkunden nach 1642/43 erlitten hat, bieten uns 2 Archivinventare aus den Jahren 1567 und 1642/43, auf die mich Herr Pfarrer Walter Schmidt in dankenswerter Weise besonders aufmerksam machte. Davon ist Inventar II (alte Signatur: Vikarieakten 61) bekannt gewesen und, wenn auch im geringen Ausmaße, von Averdunk herangezogen worden. Inventar I dagegen fand sich neuestens in einem jetzt aufgelösten Aktenbündel, das im Jahre 1875 mit anderen Archivalien an das Provinzialkirchenarchiv in Koblenz (jetzt in Bonn) abgegeben worden war und erst 1939 durch Vermittlung von Herrn Pfarrer Schmidt wieder an das Gemeindearchiv zurückgelangt ist. Abschlußprotokolle zu beiden Inventaren sind nicht vorhanden, sodaß wir über den Anlaß zur Aufstellung derselben nichts Bestimmtes sagen können. Für die Inventarisierung des Jahres 1642/43 können wir vermuten, daß die Urkunden in Verbindung mit der bevorstehenden Aufhebung des Klosters und der Zuweisung seiner Liegenschaften und Gefälle an das Gymnasium bzw. an die Universität Duisburg registriert worden sind. Die Ratsprotokolle weisen darüber allerdings nichts aus, wie mir Herr Stadtarchivar Dr. W. Ring mitteilte, der auch sonst vergeblich nach irgendwelchen Anhaltspunkten über diese Maßnahme Nachforschungen angestellt hat. Es ist auffallend, daß sich die im Staatsarchiv zu Düsseldorf befindlichen fünf Originalurkunden in Inventar II von 1642/43 verzeichnet finden. Damals befanden sie sich also noch sicher beim Gesamtarchiv. Wann und wie die Stücke in das Staatsarchiv gekommen sind, — es ist vor 1900 ge-

1) Dieses Archiv wurde von mir gleichfalls neu geordnet. Vgl. 6. und 7. Archivnummer der Rhein. Heimatpflege VII u. VIII (1935 und 1936), S. 447 u. 526.

2) Abteilung Katharinenkloster zu Duisburg. Es sind die Nummern 96, 137, 164, 234, 249 unseres Inventars. Akten über das Katharinenkloster sind im Staatsarchiv Düsseldorf nicht vorhanden.

3) Abteilung Stadturkunden. Es sind in unserem Inventar die Nummern 3, 4, 6, 18, 37, 38, 66, 81, 100, 116, 150, 187, 191, 194, 196, 199, 200, 202, 206, 209, 215, 216, 260, 269, 286, 291.

schehen —, darüber geben die Dienstakten des Staatsarchivs nach freundlicher Mitteilung von Herrn Staatsarchivrat Dr. F. W. O e d i g e r keinen Aufschluß. Bei den im Stadtarchiv zu Duisburg (Abteilung Stadturkunden) erhaltenen Originalen ist besonders bemerkenswert, daß es sich fast ausschließlich um Testamente oder besonders wichtige Besitzurkunden handelt. Diese verdanken ihre Erhaltung also ihrem praktischen Werte, während die anderen, wie dies leider oft festzustellen ist, als unnützer Plunder der Vernichtung anheimgefallen sind. Die in Frage kommenden Urkunden des Stadtarchivs Duisburg sind in den Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein, Band 59, Köln 1894, S. 171 ff., im Regest wiedergegeben, worauf jeweils verwiesen ist.

I n v e n t a r I (Gemeindearchiv Akten A 2) ist ein Heft in Schmalfolio und zählt 27 (26) beschriebene Seiten. Es ist betitelt: „Inventarium der Kercken-Clenodien, Brieff und Segel, so men befunden upn Choer in den Derden Orden in der Junfferen verslat[ener] Kisten 1567“. Die Aufstellung erfolgte im Beisein des Schultheißen Redickhaven sowie der Schöffen Hinrich Tibis, Ott Vogel und Wolter Gym in der Zeit von 1567 Januar 7 — Januar 11. Der Registrierung der Urkunden vorangesetzt ist das unten S. 260 abgedruckte Verzeichnis der Kirchenschätze des Katharinenklosters, die in 2 Kisten untergebracht waren. In der zweiten Kiste befanden sich neben diesen auch noch 11 Urkunden. Die übrigen Urkunden lagen in verschiedenen Dosen und Laden, die mit den Buchstaben A—H bezeichnet waren.

I n v e n t a r II (Gemeindearchiv Akten A 3) ist betitelt „Inventarium der Dritten Ordens Kisten, stehent auff der Rathscammern“ und in der Zeit von 1642 Dezember 22 bis 1643 Januar 21 von Richter und Schöffen zu Duisburg aufgestellt worden. Es ist ein Folioheft mit 46 beschriebenen Seiten, das vorher als „Vikarieakten 61“ bezeichnet war, und beginnt mit der Erwähnung des im Stadtarchiv Duisburg erhaltenen, auf Pergament geschriebenen Zinsbuches des Klosters aus dem 15. Jahrhundert (s. unten S. 259) und der Aufführung anderer Akten. Die Urkunden selbst waren in z. T. mit Eisen beschlagenen Kisten und Laden untergebracht. Davon enthielt die erste Kiste 5 Urkunden mit Rentverschreibungen der Stadt Duisburg aus der Zeit von 1479 bis 1542 (S. 1—2), eine Lade die Archivalien des Thomas- und Katharinenaltars (S. 3—6), eine „lange zerbrochene“, mit C bezeichnete Kiste aus Eichenholz (S. 7—9) und eine weitere vierkantige Lade (D) nicht besonders gekennzeichnete Urkunden (S. 9—15). Eine vierte Kiste barg Urkunden „von dem Lande von Duißburgh“ (S. 15—17). Anschließend wird ein Paket „Briefe“ betr. den Katharinenaltar registriert (S. 17—18). Weiter

folgen die Urkunden des Agatha- und Barbaraaltars (S. 19—22). Das Inventar wird fortgesetzt mit den Urkunden betr. den Bartholomaeus- und Agnesaltar (S. 22—23) und denen „von der Kirchen“ (S. 22—31). Mit Seite 31 beginnt ein Verzeichnis von Urkunden über Gärten vor dem Marientor und die sonstigen Güter des Klosters, wobei noch zwei mit B und F bezeichnete Archivkisten erwähnt werden.

Die Wiedergabe der Urkunden des Katharinenklosters nach den beiden Inventaren erfolgte in absichtlich starker Anlehnung an den Wortlaut der überlieferten Regesten. Dabei wurden die nicht immer sachlich übereinstimmenden Fassungen der Regesten von Inventar I und Inventar II, soweit irgend zugänglich, aufeinander abgestimmt, in Zweifelsfällen jedoch Abweichungen besonders vermerkt. Es liegt auf der Hand, daß der Forscher sowohl wie der Kritiker an die Bearbeitung von urkundlichem Material, wie es in diesem Falle geboten wird, nicht den gleichen Wertungsmaßstab anlegen darf wie bei einer Herausgabe von Originalurkunden oder einer Bearbeitung an Hand von Kopieren. Denn es handelt sich bei diesen im 16. und 17. Jahrhundert angefertigten Inventaren doch nur um kursorisch gemachte und flüchtig niedergeschriebene Auszüge aus Urkunden, die nicht einmal in beiden Vorlagen im gleichen Umfange und infolgedessen nicht gleichwertig registriert sind, geschweige denn, daß sie den Forderungen, die unsere Zeit mit Recht an eine Quellenveröffentlichung stellt, entsprechen. Infolgedessen kann der Quellenwert der hier nach den Inventaren mitgeteilten Regesten nur ein bedingter sein.

Als Anhang ist dem vorliegenden Inventar beigegeben eine Übersicht über die auf dem Evangelischen Gemeindeamt zu Duisburg liegenden Kirchenbücher und Zivilstandsregister sowie ein alphabetisches Verzeichnis über die dort vorhandenen Kirchenzeugnisse und Losscheine. Letztere sind von Herrn Pfarrer Walter Schmidt in völlig selbständiger, sorgsamer Arbeit verkartet und für den Druck zusammengestellt worden (vgl. die besondere Einleitung S. 319). Die Beigabe dieses wertvollen Verzeichnisses wird zweifellos von allen Familien- und Sippenforschern dankbar begrüßt werden.

Bei der Anfertigung des Personen- und Ortsverzeichnisses ergaben sich neben anderen mancherlei Schwierigkeiten hinsichtlich der Zuteilung von Personen zu den Familien, z. B. bei den auf dasselbe Grundwort zurückgehenden Familiennamen Schme(e)tz, Schmidt(s), Schmitz und inger Schmitten. Diese können nur durch Sonderforschungen beseitigt werden. Dasselbe gilt für die Zuweisung

z. B. von Vikaren zu bestimmten Vikarien, in welchem Falle eine klare Scheidung nur durch Heranziehung anderer Quellen erzielt werden kann. Aus Gründen der Raumerparnis sind die häufig gebrauchten Vornamen im Register abgekürzt wiedergegeben worden. Es versteht sich von selbst, daß die mit den Kirchenzeugnissen und Losscheinen verbundenen Namen hier nicht noch einmal aufgeführt sind.

Das Sachverzeichnis ist im Hinblick auf seine praktische Bedeutung für die Verwaltung der Gemeinde ziemlich ausführlich gestaltet worden.

Meine Dankesworte gelten all denen, die mich bei der Planung und Durchführung der Arbeit unterstützt haben. Hier sind neben Herrn Reichsoberarchivrat Dr. W. Kisky als Leiter der Archivberatungsstelle in erster Linie die Herren Pfarrer W. Schmidt und Verwaltungsdirektor A. Schön zu nennen. Herr Stadtarchivar Dr. W. Ring hat das Werden der Arbeit mit großem Interesse verfolgt und mir in Einzelfragen wertvolle Hilfe geleistet. Den Herren Staatsarchivrat Dr. F. W. Oediger—Düsseldorf und Dr. J. Ramackers—Krefeld sowie Fräulein Dr. Hedwig Wilke—Düsseldorf bin ich für das Mitlesen von Teilen der Korrektur zu besonderem Danke verpflichtet. Meine liebe Frau Gerti Wilkes hat mir bei der Bearbeitung des Personen- und Ortsverzeichnisses wertvolle Hilfe geleistet, wofür ihr auch an dieser Stelle gebührend gedankt sei. Nicht vergessen sei endlich ein Wort des Dankes an Fräulein F. Laudert und Fräulein M. Giesen vom Büro der Archivberatungsstelle für die unermüdliche Mitarbeit bei der Herstellung des Manuskriptes.

Die Drucklegung des vorliegenden Inventars hätte sich ohne die Gewährung von Kostenzuschüssen verschiedener Stellen nicht so schnell bewerkstelligen lassen. Namhafte Zuschüsse leisteten die Evangelische Kirchengemeinde Duisburg durch ihren Praeses Herrn Pfarrer J. Willems, die Stadt Duisburg durch ihren Oberbürgermeister Herrn Freytag, der Vorsitzende des Provinzial- und Synodalausschusses Herr Präses F. Horn—Duisburg-Laar, Herr Konsistorialpräsident Dr. W. Koch beim Evangelischen Konsistorium in Düsseldorf, Herr Fabrikant Dr. Böninger—Duisburg sowie der Evangelische Bürgerverein Duisburg-Hochfeld. Ihnen allen sei auch an dieser Stelle herzlich gedankt.

Düsseldorf, Landeshaus, im Februar 1941.

Carl Wilkes.

Inventar

I. Urkunden

1290 März 15

1

Siehe unten, Katharinenkloster, Urkunde Nr. 3.

Abschrift des 18. Jahrhunderts, gefertigt von dem Duisburger Stadtsekretär Dr. J. H. Janssen.

1294 August 11 (in crast. b. Laurentii m.)

2

Ritter Hermann von Molenärken, Herr von Tomburg, verspricht, sobald Graf Dietrich von Kleve seine Schulden an ihn bezahlen würde, davon eine Forderung der Stadt Duisburg an ihn in Höhe von 16 Mark zu befriedigen.

Nos Hermannus de Muelnarke, miles, dominus de Toneborch, universis presentes litteras inspecturis notum esse volumus, quod nos obligati sumus et promisimus, quantum cito dominus Th. comes Clevensis nobis debita nostra, in quibus nobis tenetur et obligatus est nobis, persolverit, civibus civitatis communiter Duseborch de primo argento de hoc predicto debito suas sedecim marchas, quas eisdem tenemur, integraliter persolvemus. In cuius rei testimonium sigillum nostrum presentibus duximus apponendum. Datum apud Dordrecht anno Domini M^oCC^o nonagesimo quarto in crastino beati Laurentii martiris.

Or. Perg., Siegel des Ausstellers ab.

1295 Mai 7

3

Siehe unten, Katharinenkloster, Urkunde Nr. 4.

Abschrift des 18. Jahrhunderts, gefertigt von dem Duisburger Stadtsekretär D. J. H. Ianssen.

1299 November 13 (feria sexta post festum b. Martini hyemalis)

4

Der Ritter Hermann Ky[nse?] von Gondorf und seine Söhne Wetzels und Christian versprechen, trotz der Fehde, die sie mit dem Grafen von Kleve haben, gegen Zahlung von 30 Mark Denaren der Stadt Duisburg keinerlei Schaden zuzufügen, diese vielmehr in Freundschaft zu fördern.

Universis presencia visuris vel audituris nos Hermannus dictus Ky[nse?] de Guntra[via], miles, ..Wetzillo et .. Cristianus, filii eius,

ceterique . . liberi et heredes eiusdem, quocumque nomine appellentur, n[otum] esse volumus in presentibus recognoscentes, quod, cum olim vir nobilis . . comes Clevensis diversis rebus et bonis nos contra iustic[iam] spoliasset et alias nobis intulerit multa dampna, propter quod nos homines eiusdem . . comitis et sue iurisdictioni subiectos captivasset et bona eorum ubicumque potuerimus abstulerimus, tandem cum opidanis Dusburgensibus universis et singulis, qui gubernationi eiusdem . . comitis ratione imperii sunt subiecti, compositionem amicabilem inivimus et inimus per presentes sic, quod exnunc in antea tam per nos quam per aliquem nostrum aut per aliquos nostros consanguineos vel amicos sive per quemquam [in?] bona predicta nobis ablata contingencia dictis opidanis aut alicui ipsorum, occasione predicta aut que generari vel oriri possit ab eadem seu nunc sit exorta, dampnum nullum penitus inferetur aut gravamen, sed ipsos curabimus familiariter promovere, salva nobis contra eundem . . comitem et alios eius subditos actione et causa quacumque. Promittimus igitur eisdem opidanis predictam compositionem fideliter observare et non contrafacere vel venire per nos, alium vel alios consanguineos vel amicos aliqua racione, ingenio sive causa. Pro hac enim compositione dicti opidani Dusburgenses nobis triginta marcas denariorum tradiderunt pro denario tribus Hallensibus computatis. In testimonium itaque premissorum, robur et perpetuam firmitatem presens scriptum conscribi fecimus et sigillari obtinuimus sigillis strenuorum virorum dominorum Hermanni domini de Helphensteyn, Johannis burgravii in Rineke, Frederici et Rychardi fratrum de Sconenb[erg], militum, que ad preces nostras presentibus sunt appensa, et huiusmodi scriptum eisdem opidanis tradidimus sigillatum. Et nos milites predicti, scilicet Hermannus de Helphensteyn, burgravius et fratres premissa et singula recognoscimus esse vera et sigilla [nostra ad preces?] dicti Hermanni et suorum filiorum ac heredum presentibus appendisse. Actum Confluen[tibus] feria sexta post festum beati Martini hyemalis anno Domini M^{mo}CC^{mo} nonagesimo nono.

Or. Perg., teilweise abblättern, 4 Siegel ab.

A n m. Von dem Familiennamen des Gondorfer Rittergeschlechtes sind die beiden ersten Buchstaben Ky unbedingt gesichert, die 3 folgenden wahrscheinlich unserer Ergänzung entsprechend zu lesen. Nach freundlicher Mitteilung des Staatsarchivs Koblenz ist für 1320 eine Adelsfamilie Greuse (Gruse, Groyse) für Gondorf bezeugt.

1308 November 10 (in vigilia b. Martini ep. hyemalis)

5

Theodoricus dominus de Bruke beurkundet den Abschluß eines Vergleiches zwischen Ritter Wetzelus de Landsberg und den Bürgern

von Duisburg (oppidani Dusburgenses), der in einem völligen Verzicht des Wetzelus auf seine Ansprüche besteht. Siegl er: Theodoricus und Wetzelus.

Or. Perg., Siegel des Ausstellers beschädigt erhalten.

1316 Juni 23 (in vig. Nativ. b. Joh. bapt.)

6

Bürgermeister, Schöffen, Räte und Bürger zu Duisburg bekunden, daß ihr Mitbürger Johannes dictus Botston vor Richter und Schöffen der Stadt für sein und seiner Eltern Seelenheil der auf dem Friedhof der Kirche von St. Salvator gelegenen Kapelle folgende Jahreszinsen (census annales) vermacht habe:

½ Mark aus dem Hause des Johannes dictus de Edekem neben dem Hause des Henricus dictus de Seyst sen., fällig Lamberti. ½ Mark und 2 Hühner weniger 3 Denare, welchen Zins er von Bela, der Witwe des Theodoricus dictus Kasselmann, gekauft hat. Von diesem Zins fallen je 2 Solidi aus dem Hause des Adam dictus Gans und dem des Symon dictus Cruseler, fällig Mariä Geburt bzw. Mariä Reinigung. 15 Denare zahlt Mechteldis dicta de Stene aus ihren Gütern. Die Hofstatt oder das Haus (area sive domus), das Thilmannus dictus Hinckeden bewohnt hat, zinst auf Lambertustag 6 Denare und 2 Hühner, das Haus des † (quondam) Andreas dictus Seyle in der Niederstraße (in vico inferiori) desgleichen ½ Mark auf Palmarum. Ein Zins von 1 Mark, der von Magister Jacobus dem Schulrektor (rector scholarum) angekauft worden ist, setzt sich zusammen aus 6 Solidi aus dem „obter Porten“ gen. Hause des Johannes dictus de Mulbom, 2 Schillingen aus dem Hause der † Lyse, der Frau Ruthgers des Bäckers, 2 Schillingen aus dem Hause des Heydenricus dictus Bülinch und endlich 2 Schillingen aus dem des Ludolphus dictus Poysart. 1 Mark, gekauft von Magister Jacobus und Johannes dictus de Mulbom, fällig Martini, aus Haus und Hofstatt des † Andreas dictus de Palude. ½ Mark, angekauft von Theodoricus, dem Sohne der Nese de Cellario, zu erheben zu Ostern aus des Theodoricus halbem Hause, das er bewohnt und das gegenüber dem Hause des Gotscalcus liegt.

Die magistri seu provisores der Salvatorkirche sollen die Zinsen heben und den Leutpriestern (plebani) übergeben, „si singulis diebus continue, nisi legitimum obstaret impedimentum, et hoc absque dolo, in prefata capella missam celebraverint aut celebrari procuraverint“. Vernachlässigen die Priester diese Pflicht, so sollen die Provisoren die Zinsen für fromme Zwecke (in pios usus) oder für den Bau (structura) der Salvatorkirche nach ihrem Gutdünken verwenden.

Or. Perg. m. Rest des gemeinen Stadtsiegels.

Vor Theodoricus, dem Sohne des Conradus, und Henricus oppen Dike, Schöffen zu Wesel, bekunden Lambertus de Orsoia und Everwinus de Sutfene gleichsam (tamquam) als Hauptschuldner, von dem Schulrektor zu Dusburg Magister Jacobus, dem Conradus de Volden, dem Gotscalcus de Redinchoven und dem Johannes van den Mülbone (!) 200 brabantische Mark, deren 4 einen „grossus Thuronensis regalis“ wert sind, von kommenden Pfingsten an auf ein Jahr, zahlbar in Duisburg, geliehen zu haben. Dafür bürgen Johannes Amplonis, Everwinus de Sevenare, Henricus Ledechganc, Herekinus de Lone, Henricus de Berka, Johannes Grevinnensone, Gerardus Verbom, Gerardus de Sevenare, Johannes Jordani, Gerardus de Boken, Theod[ericus] Hase, Johannes Scelle, Rutgerus Volkardi und Theodericus de Polle, die im Falle der Nichtzahlung Einlager in Wesel geloben (hospicium intrabunt ad comestus). Nach einem Einlager (iacentia) von Monatsdauer können die Gläubiger das Geld von den Bürgen „vel pignora cistalia ad usuras a Cawertinis vel Judeis“ für sich beanspruchen (accipere). „Si autem interim inter nobilem virum dominum . . comitem de Monte et Weselenses compositio facta fuerit, quicquid ex eo solucionis dampni illati provenierit exinde quam primum evenierit dictum debitum solvent et in tantum, quantum refusionis valor se extendit“.

Or. Perg. m. den 2 Siegeln der Schöffen.

1320 August 27

8

Merkblatt, Pergament, über die Anfänge des Hospitals zu Duisburg, niedergeschrieben in Buchschrift gegen Ende des 14. Jh. Überschriften und Schlußsatz in Rot, desgleichen 4 Initialen.

De istius hospitalis iniciatoribus, fundatoribus
et collatoribus.

Ad omnipotentis Dei honorem et gloriam et habendam perpetuam rei (geste *) memoriam presenti cedula declaratur et ad edificacionem fidelium salubriter scire datur, qualiter Adam dictum Gelreman et Goyston eius devotam sociam Deus, pater misericordiarum, lumine illustravit suarum graciaram donoque accenderit pietatis, prout liquet in pauperum usum datis. Nam hanc domum resignarunt et debiliu commodis coaptarunt, ut tempore necessitatis septem opera tocius pietatis egenis, peregrinis et debilibus pie in ea ministrentur cunctis fidelibus, agros

* Etwas später über der Zeile nachgetragen.

redditusque compararunt, quos oppressis debilibusque erogarunt, ut ex hiis reficiantur et singulis, ut competit, necessaria largiantur. Sed succensi sunt ardore pietatis Deique amore plerique, ut possessiones ad afflictorum contulerint recreaciones, nomina quorum libro vite ab autore vere vite annotentur et non „Ite“ dicatur, sed „mei patris benedicti ad me venite“, amen.

De capelle edificacione et de eius consecratione.

Hii autem predicti felices coniuges non solum specialiter ad pauperes, sed generaliter ad omnes homines respectum caritativum habentes, unde omnes fideles gentes salvos fieri cultumque divinum ampliari satagentes, in eadem domo prenotata capella pro fidelium excitanda devocione est edificata. Que sufficienter ab eisdem redditibus, indumentis, calice, libris atque magnis indulgenciis ditata est et decorata. Et anno Domini M^oCCC^oXX^o in vigilia vigilie festi Decollationis sancti Johannis Baptiste a domino Johanne Scopulensi episcopo sollemniter est consecrata sub titulo et in honore Dei, matris et virginis Marie sancteque Katherine et sancti Nicolai confessoris.

Epylogus

O Deus, quam uberes fructus graciaram hiis sacramentaliter coniunctis infusarum, ut perpetue in eadem domo reficiendus sit pauper et dives homo, pauper in corpore corporaliter homo, homo devotus in spiritu spiritualiter hic gustando escam moriturorum, ille videndo et gustando escam angelorum.

O vere digna esca et hostia, per quam aperta est vite ianua, da nobis post presentis vite lamenta varia cum electis tuis frui eterna gloria, amen!

Istius altaris dies dedicacionis est in festo Decollationis beati Johannis Baptiste.

Gedruckt bei Averdunk S. 192.

1323 März 13 (... Judica)

9

Richter, Schöffen und Bürger der Stadt Wesel vergleichen sich in einer zwischen ihnen und dem Grafen Adolf von Berg wegen des ihnen weggenommenen Weines schwebenden Streitsache mit den Bürgern von Duisburg über eine Bürgerschaftsumme von 30 Pfund Groschen königlicher Denare.

Nos iudex, .. scabini ceterique oppidani Weselenses notum esse volumus universis recognoscentes in presentibus, quod, cum inter nobilem virum Adolphum .. comitem de Monte ex una parte et nos ex altera occasione vini nobis seu nostris ablati controversia et discentio vertere-

tur et vertatur, inter oppidanos Duysburgenses et nos taliter exstitit ordinatum, videlicet quod, quantumque de dicto vino ablato fuerit per ius addictum per aliquem a dicto .. comite de Monte et nobis ad hoc electum, quod idem vinum per iusticiam nobis seu nostris sit ablatum, extunc pro triginta libris grossorum regalium denariorum bonorum nobis seu nostris ex parte oppidanorum Duysburgensium mutuo traditis, sicut in litteris scabinorum nostrorum super hoc confectis plenius exprimitur, fideiussores suos pro dictis denariis constitutos monere poterunt ad iacendum et ad comestus faciendum, donec ipsa solutio ipsis oppidanis Duysburgensibus facta foret, prout in eisdem litteris .. scabinorum nostrorum plenius continetur. Si etiam per dictum cuiusquam compromissi vel electi per .. comitem de Monte et nos dicti vini ablati nostris cooppidanis solutio fieret addicta, extunc oppidani Duysburgenses pro dictis triginta libris grossorum Turonensium constitutos fideiussores monere poterunt sicut supra et interim nequaquam. Ceterum, qualitercumque res evenerit de premissis, oppidani Duysburgenses pre nobis seu nostris ubicumque locorum libere venire poterunt et redire, et hoc idem nostri oppidani pre dictis oppidanis Duysburgensibus et suis facient vice versa sine dolo. In quorum omnium testimonium et firmitatem sigillum nostrum commune hiis litteris est appensum. Actum et datum dominica qua cantatur Judica anno Domini M^oCCC^o vicesimotertio.

Or. Perg., Siegel der Stadt Wesel ab.

1324 Oktober 26 (fer. 6. post Severini ep)

10

Johannes, decanus et archidiaconus Coloniensis, bekundet, daß er sich mit den Bürgern der Stadt Duisburg wegen deren den Gütern seiner Untertanen in der Fehde der Stadt mit Theodoricus de Mürse zugefügten Schäden (incendia, spolia usw.) durch Theodoricus de Hassia, Ritter, und Johannes dictus Voylden, Schultheißen zu Duisburg, als Schiedsrichter verglichen habe.

Or. Perg. mit Siegel Johans.

1334 Januar 25 (Conversionis s. Pauli ap.)

11

Die Gebrüder Gherardus und Wilhelmus dicti de Amestel sowie Johannes de Hagenbeke iun. bekunden, von 12 Duisburger Bürgern (api-dani!) 2 Obligationen in der Hand zu haben, von denen eine über 50 Pfund Turnoser Groschen nächste Ostern, die andere in derselben Höhe nächste Pfingsten fällig sei. Siegler: Wilhelmus und Johannes; Gherardus besitzt kein Siegel.

Or. Perg., Siegel ab.

1334 Mai 19 (fer. 5. post festum Penthecostes)

12

Reynacus de Ferrariis, Andreas, Anthonius und Mulardus, fratres dicti de Ferrariis, Lombarden (Lumbardi), vergleichen sich für sich sowie des Reynacus Brüder Reynerus und Conradus de Ferrariis in ihren Streit-sachen mit Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg unter Vermittlung von Johannes de Lysinkirchen und Lodowicus Büntoyge, Bürgern zu Köln, verzichten auf ihre Ansprüche, liefern alle bei dem Komtur und den Brüdern des Deutschordenshauses St. Katharinen in Köln in einem Schrein aufbewahrten Urkunden (littere), die die Stadt Duisburg angehen und von denen der vierte Teil dem Reynacus und dessen Vater Johannes de Ferrariis gehörte (ad . . . pertinebat), aus und erklären die Stadt von allen weiteren Ansprüchen für frei. Zeugen: Winricus dictus Gelreman und Magister Jacobus, Bürger zu Duisburg. Siegler: Reynacus, Andreas und Mulardus sowie die beiden Schiedsleute.

Or. Perg., 5 Siegel (Nr. 3 ab, Nr. 2 beschädigt).

1345 September 17 (in die s. Lamberti m.)

13

Die Gebrüder Rutgherus und Theodoricus dicti de Eyle vergleichen sich mit der Stadt Duisburg wegen des ihrem † Vater gehörigen Hofes Averdunch und versprechen, die Stadt dieserhalb nicht mehr zu behelligen. Siegler: Die Gebrüder und ihr Verwandter (consanguineus) Wilhelmus advocatus de Buderich.

Or. Perg. 3 Siegel (von Nr. 3 nur Rest).

1346 November 9 (fer. 5. ante . . Martini ep.)

14

Winricus dictus vanden Kuyr vergleicht sich mit Henricus Pauli und Johannes Tacke, dem Sohne des Henricus, derzeitigen Bürgermeistern, sowie Schöffen und Räten der Stadt Duisburg und erklärt sich in allem als befriedigt. Zeugen: Johannes dictus Rychorn und Adolphus Mündilgappe. Siegler: (anstatt des Ausstellers) Mündilgappe.

Or. Perg. mit Siegel.

1346 Dezember 2 (sabbato post . . Andree ep.)

15

Adolphus Mündilgappe vergleicht sich mit den selben in derselben Form. Mitsiegler: der nobilis vir Burchardus de Bräke.

Or. Perg. m. Siegel des Adolphus (das des Burchardus ist abgefallen)

1347 Januar 7 — 13 (in octavis Epiphanie) **16**

Petrus de Ychorn vergleicht sich wie vorhin.

Or. Perg. m. Rest von Peters Siegel.

1347 Mai 2 (in vig. Invent. s. Crucis) **17**

Des gleichen Henricus dictus Snaytskin. Mitsiegler: Burchardus dominus de Brûke.

Or. Perg., 2 Siegel ab.

1349 Juni 11 — 17 (in octava Sacramenti) **18**

Vor den Schöffen Harmannus Hugonis und Reynerus Prime (Pritne?) verkauft Henricus dictus Zeneman aus seinem Wohnhause auf der Burg (super castrum), gelegen zwischen dem Hause des † Amplonius dictus Coetnase und dem des Conradus, des Sohnes der † Righmodis, eine Martini fällige Rente von 12 Denaren an die Salvatorkirche zu Duisburg.

Or. Perg., Siegel des Harmannus beschädigt erhalten.

1349 August 1 (b. Petri ad Vincula) **19**

Vor den Schöffen Henricus Pauli und Ludovicus Tacke, Sohn des † Henricus, verkauft Thilo dictus Hickilkin eine Ostern fällige Rente von ½ Mark aus seinem Wohnhause in der Oberstraße (vicus superior) an die Provisoren der Salvatorkirche „ad opus dicte ecclesie“.

Or. Perg., 2 beschädigte Siegel.

1350 Mai 23 (des sündages nach dem Pingestage . .) **20**

Erzbischof Heinrich von Mainz (Mentze), „des h. Römischen riches in dietschen landen ertzekantzeler“ verspricht, „wegen der Ansprache, die er an (zu) den Grafen von dem Berge wegen Johannes von Siberg („etswanne unsers paffen“) hat“, Schultheiß, Schöffen und Bürger (arm und reich) der Stadt Duisburg an Leib und Gut nicht anzugreifen, sondern „sie durch sein Land ohne alle Hindernisse mit ihrem Gut von der vorbenannten Ansprache wegen gehen, fahren, reiten/ und fließen zu lassen“. Gegeben zu Eltevil . . .

Or. Perg. m. schönem Siegel.

1350 Juli 11 **21**

Wetzelus Guderadis schenkt den Provisoren der Salvatorkirche „ad opus luminarum“ eine Rente von 2 Schillingen Denare, der Denar

zu 3 Hellern berechnet, fällig Ostern aus dem Hause des Johannes dictus Luttilbecker in der Kuhstraße (vicus vaccarum) zwischen dem Hause des Conradus Pellifex und der Scheune des † Harmannus dictus de Gruythuys. Acta . . . in vestibulo dicte ecclesie . . . Zeugen: Otto dictus Robblaet, Priester des Deutschordenshauses zu Duisburg, Johannes dictus Cruseler, Johannes dictus Veyrlinch und Amplonius, der Sohn des dictus Beth, Kleriker.

Notariatsinstrument, Perg., des Amplonius de Beynshem, Klerikers der Diözese Köln.

1353 September 12 (des doñredages post festum Nativ. b. Marie) **22**

Gert van Herler, Herr von Amersoye, bekundet, mit der Stadt Duisburg versöhnt (verswonet) zu sein und sie für ihn und seine Brüder quitt zu „scelden“ von allen Sachen, „want sy rechts bleven syn ende wy“ bei Junker Adewarde van Gelren, den Herrn von Bronchorst und den Herrn von Bare. Gerts Brüder Johann und Arnt stimmen dem zu.

Or. Perg., mit Siegel des Ausstellers.

1354 November 15 (dominica prox. post . . . Martini ep.) **23**

Vor den Schöffen Johannes Hugonis und Gotscalcus de Stade bekundet Nala Hartwigis, dem Johannes Tacke, Sohn von Henricus, zu Behuf der Salvatorkirche 50 alte Goldschilde zu schulden.

Or. Perg., mit den Siegeln der beiden Schöffen.

1358 März 1 (fer. 5 post. Reminiscere . .) **24**

Vor Gotswinus ter Brugen, Schultheiß, Johannes da Baven, Johannes ter Linden, Johannes toem Steenhuys und den anderen Schöffen des Gerichts Vrimershem bekundet Noldo dictus upper Warden, dem Priester Henricus de Witleer 13 alte Goldschilde und 8 Malter Hafer, fällig Lamberti, zu schulden. Als Sicherheit verpfändet er das Wachstum von 20 Morgen dem Hospital zu Duisburg gehörigem Land, das er mit Wintersaat (semen hiemale), d.h. (scilicet) mit Weizen und Roggen, für die 3. Garbe bestellt hat.

Or. Perg., Siegel des Schöffenamtes ab.

[13]58 September 7 (Unser 1. Vrouwen avend dat si geboren wart) **25**

Peter van Caylcheym quittiert der Stadt Duisburg über den Empfang von 12 brabantischen Mark und 6 Schillingen, die die Stadt seinem

Herrn, dem Grafen von dem Berge, jährlich „van sinem manlene“ schuldet.

Or. Pap., Aufdrucksiegel Peters ab.

1360 April 23¹ (die b. Georgii)

26

Winmar van der Wijsche gelobt, der Stadt Duisburg als „onversacht man“ nach Ritterrecht zu dienen.

Ich Winmaer van der Wijsche dun kûnt allen luden, dye desen brief sient oft horen lesen, dat ic hebbe versekert ende versvaren dy stat van Duysborgh ende ore gemene burgere ende oren heren ende ore helpere ende alle dy gene, dy si mit rechte verantwerden mogen, nummterme tgegen si te dîn. Vort so bekenne ic, dat ic bin onversacht man worden der stat van Duysborgh vorg[enoempt]. Vort so wanne dy stat mijne to dîn hevet, so sal ic oen dinen tu ridder rechte, als langhe als si willent ende te wilker tijt si is begerende sijnt, ende tgegen allen dy gene, dy si willen. Vort is gevûrwert, oft dy van Duysborgh ommer anegespraken wûrden oft gemanet mit veden oft min enigherhande saken van der venkenis wegen, dat ic Wenmar vorscr[even] neder gelegen hebbe, oft van enigherhande verlose oft van der manscaep wegen, dy ic Wenmaer den van Duysborgh gedaen hebbe, so sal ic to maninghen der burgermeestre van Duysborgh oft ores wissen baden inkomsten to Duysborgh ende nit daer ute te komene, ic en heb it afgelacht, oft ic magh komen vûr dy burgermeestre ende den raed van Duysborgh ende behalden oppen helighen, dat ic is gene macht en hebbe. Ende daer mede heb ic mi gelediget op dat ende. Ende alle dese vurscr[even] puncten heb ic Wenmaer vurscr. gesekert ende gesvaren ober den heligen vaste ende stede te halden. In or[c]o[n]de des heb ic Wenmaer min segel an desen brief gehanghen. Datum anno Domini M^oCCC^o sexagesimo die b. Georgii.

Or. Perg., Siegel ab.

1360 April 23²

27

Everd Hylgehant wird gleichfalls „unversacht man“ der Stadt Duisburg.

Ich Everd Hylgehant doy kunt allen luden, dey desen breif seyn ofte horen lesen, dat ich byn worden unversacht man der stat van Duysburgh, ende hebbe sei versekert ende ober den hilgen versworen ende eren heren ende ere helpere nummerme enthegen sei to done noch thegen al dei gene, dei sei mit rechte verantwerden mogen. Vort is voirwert, were my icht werende op eynegen oren burgere, so sal ich riden

in dey stat van Duysburgh vor dey burgermester ende den raet ende eschen al sulk recht, as ore stede recht es, dat sulen sey my laten geschein. Weret, dat my des nicht en gescheide op dei tijd, so solen sey my dage leggen binnen twen manden ende solen my doyn gescheyn dat recht is, als vurg[erurt] is. Meer weret, dat dei persone nicht heme en were, dar my brake ane were, so sal ic in guden dingen end aen argh staen, byt he heym komet, ende so solen sey my laten geschen, dat recht is, as vorg[erurt] is. Ende gescheide my des nicht, so mocht ich dey persone manen, dar my brake ane were, beheltnis myns edes anders neyman vort van den heren ende sinen undersete in der selver voge as vorg. is. In orconde des vaste ende stede haltene so hebbe ich Everd mynen segel an desen breif gehangen. Datum anno Domini millesimo CCC^o sexagesimo die b. Georgii.

Or. Perg., Siegel des Ausstellers ab.

1360 August 29¹ (die Decoll. b. Joh. bap.) **28**

Jan Wüst gen. Reyp verzichtet auf alle Ansprüche an die Stadt Duisburg und deren Bürger „als van des dienstes wegen, den ic in (Stadt und Bürgern) gedaen hebbe“, und quittiert über den richtigen Empfang seines Soldes. Weiter sichert er der Stadt zu, ihr „truwe en holt“ zu sein, „scade te verren“, in Notfällen in die Stadt zu kommen, deren Mauern zu verteidigen (ore mure to weren) usw., und zwar auf Lebenszeit. Dafür soll ihm die Stadt jährlich zu Weihnachten (in den KIRSTE heiligen dagen) 2 Goldschilde bezahlen.

Or. Perg., mit beschädigtem Siegel des Ausstellers.

1360 August 29² (wie vorhin) **29**

Dasselbe tut Henric van Struthusen gegen einen Jahressold von 3 Goldschilden.

Or. Perg., mit Siegel des Ausstellers.

1360 September 14 (die Exaltacionis s. Crucis) **30**

Vor den Duisburger Schöffen Theodoricus Gelreman und Gerardus de Voylden bekundet Tula de Essendia, den Provisoren und Meistern der Salvatorkirche 50 alte Goldschilde zu schulden.

Or. Perg.; Siegel Gelremans erhalten.

1364 April 30 (die b. Qurini m.) **31**

Unter ähnlichen Bedingungen wie in den Urkunden 1360 Aug. 29

wird Arnt van Avercastorp gegen jährlich eine Mark Duisburger Währung Vasall der Stadt.

Or. Perg., mit S. des Ausstellers.

1365 August 30 (des neesten dages s. Johan [Decoll.]) **32**

Bove, Herr zu Vrymershem, quittiert der Stadt Duisburg über den Empfang einer Johannis Decoll. fälligen Rente von 10 „reael“.

Or. Perg., mit beschädigtem Siegel des Ausstellers.

1365 Oktober 6 (fer. 2. prox. post Remigii) **33**

Graf Engelbrecht v. d. Mark vergleicht sich mit der Stadt Duisburg wegen des kölnischen Zolles zu Nuyse und Berke, („wand unse broder Aelf in den tiden, do hi gecorn was tot erteb[ischop] van Collen, uns gegeben hadde al unrecht vûrvaren gelt, dat dy gemeinen borger van Dûysebûrg vorvarn hadden up dem Rijne vor des gestichtes tollen van Colne tho Nuyse und tho Berke bi ertzeb[ischops] Wilhelms tiden... und dat hie boven den rechten alden tol van en hebben wolde“), und spricht sie von allen Forderungen frei.

Or. Perg. mit beschädigtem Siegel.

1365 Dezember 29 (fer 2. prox. post festum Nativ. Christi) **34**

Gerardus de Wipperra quittiert Prokonsuln, Konsuln und Bürgern der Stadt Duisburg über 25 alte Goldschilde Leibzucht (usufructus).

Or. Perg., Aufdrucksiegel ab.

1366 September 8 (O. Vrouwen dagh te Latyn Nativ.) **35**

Graf Johann von Kleve bekundet, dem Henrich Pouwels von Duisburg 1178 alte Schilde geschuldet zu haben, wofür er diesem den „S Ryckshof“ zu Duisburg mit Zubehör („gruyte, waghe, kartolle ende onsen tyns tot Duysborgh“) verkauft hätte. Würde der Hof mit Zubehör dem Pouwels entzogen („weert, dat oen .. afgyngh“) oder der Hof von ihm „gheloest würde mit der heerlicheit van Duysborgh van den ..Ryke“, so sei er zur Zahlung der 1178 Schilde verpflichtet.

Or. Perg., kanzelliert, mit Siegel.

1366 September 19 (sabbato post ... Lamberti ep.) **36**

Erbischof Engelbert von Köln befiehlt den Pfarrern (plebani) zu Mürze und Barle, den Johannes dictus Capellekin, Rektor der Pfarrkir-

che in Halen, auf Montag nach Gereon und Viktor (also für den 12. Oktober) vor den Kölner Offizial zu zitieren, und zwar mit der diesem angeblich vom Erzbischof erteilten Provisionsurkunde für den Altar des hl. Bartholomäus und der hl. Agnes in der Katharinenkirche zu Duisburg „ordinis Penitentium“, gelegen in der Marienparre, und zwar auf Ansehen des Conradus dictus Kolliart, Rektors der Kirche zu Harpen. Der Streit um den Besitz des Altars hängt z. Z. unentschieden vor dem Offizial zu Xanten. Datum Colonie. . . — Vgl. Katharinenkloster, Urk. Nr. 53.

Or. Perg. m. Siegelrest.

1367 August 10 (op s. Laurencius dagh) **37**

Henric van der Knippenborgh, Sohn von Rutger, wird Vasall der Stadt Duisburg gegen jährlich 6 Goldschilde.

Or. Perg. mit Siegel des Ausstellers.

1368 September 10 (dominica post festum Nativ. virg. Marie) **38**

Meene de Vrie wird „onversachte man“ der Stadt Duisburg und gelobt dem Grafen von Kleve wie der Stadt Treue.

Or. Perg. mit Siegel des Ausstellers.

1371 Mai 2 (in vigilia Invent. s. Crucis) **39**

Vor Theodoricus de Voilden, Sohn von Henricus, Schultheiß, Adam Gelreman, Johannes Stencop, Theodoricus Specht und Johannes Harschene, Schöffen zu Duisburg, verkauft Amplonius Pijpen einen Zins von $\frac{1}{2}$ Mark aus seinem Erbe in der Minoritenstraße (platea Fratrum minorum), fällig Ostern, an Henricus de Voilden, Sohn von Henricus, als derzeitigen Kirchenmeister von St. Salvator.

Or. Perg., 5 Siegel (eins beschädigt).

1371 November 26¹ (crast b. Katherine virg.) **40**

Conradus de Leyten, Propst von St. Kunibert in Köln, quittiert der Stadt Duisburg über den Empfang von 40 alten Goldschilden Leibzucht, die zu Remigius (Oktober 1) fällig sind.

Or. Perg. mit beschädigtem Siegel.

1371 November 26² (wie vorhin)

41

Henric van der Knippenburgh quittiert der Stadt Duisburg über 6 Schilde, die er jährlich von dieser „toe manlene“ zu Martini bezieht.

Or. Perg. m. Siegel des Ausstellers.

1372 Mai 23

42

Conradus de Leyten, Propst von St. Kunibert in Köln, quittiert der Stadt über 40 alte Goldschilde Leibzucht.

Or. Perg. m. Siegelrest.

1372 Juni 23 (in vig. Nativ. b. Joh. bapt.)

43

Vor den Schöffen Gotscalcus Tack, Sohn von Gotscalcus, und Theodericus Gelreman, Sohn von Conradus, bekundet Ludekinus de Westerhoilt dictus Dene, durch die Duisburger Bürgermeister Henricus de Volden, Sohn von Henricus, und Henricus Berke wegen seines rückständigen Salars (defectus solarii) usw. befriedigt worden zu sein.

Or. Perg., mit den Siegeln der Schöffen.

1378 April 5 (fer 2. post . . . Judica . . .)

44

Vor Bruyn Frensen vander Cappellen, Schultheiß, Frederic Vogel, Syvart ynghen Have und Johann van den Putt, Schöffen zu Duisburg, verkauft Girhard van Dystelwich aus seinem Hause, das vorher dem Ruthger Smützart gehörte und neben Erbe der Herren von Deutschen Hause liegt, eine Rente von 12 Schillingen Duisburger Währung, fällig Ostern, und zwar eine Rente von 9 Schillingen an die Salvatorkirche (Kirchmeister: Henrick van Volden und Diderick Specht), eine solche von 2 Schillingen an die Herren vom Deutschen Haus und endlich eine von einem Schilling an die Jungfrauen yngher Orden.

Or. Perg., die leichtbeschädigten Siegel der Schöffen Vogel und ynghen Have sind erhalten.

1379 November 23 (op s. Clemens dagh)

45

Wilhelm von Jülich, Herzog von Geldern und Graf von Zütphen, gewährt der Stadt Duisburg und ihren Bürgern Geleit durch seine Lande, und zwar vom nächsten Weihnachten an auf die Dauer von einem Jahr und 2 Monaten. „Sigillatum iussu domini ducis per prepositum Zutphaniensem“.

Or. Perg., Siegel ab.

1386 Juni 24 (op s. Johans dach . . .)

46

Vor Bruen Frentzen, Schultheiß, sowie Diderick van Volden und Frederick Tacke, Gotscales Sohn angher Beekstraten, Schöffen zu Duisburg, vererbpachten Henrick van Volden anger Overstraten sowie Bernt Pauwels, Henrick, Bernt, Heyle und Fye, Bernt Pauwels Kinder, ihre Hofstatt, die neben dem vorzeiten dem Wickin van Vurslyn gehörigen und gegenüber dem von Else Willen bewohnten Erbe liegt, an Diderick Scherffem für jährlich 32 Schillinge Duisburger Währung, fällig Martini. Mit den Verpächtern stimmt Gerlach Wueste, der Mann der Fye, dem Vertrag zu.

Or. Perg. mit den 3 Siegeln von Schultheiß und Schöffen.

1387 Januar 5 (saterdages na Jaersdach)

47

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Gotscale van Volden und Frederick Tacke angher Rijnstraten verkauft Johann, der Sohn von Wilham Wüesten, ein kleines Erbe (erfkin) oppen Kaelchave zwischen Besitz des Zeger und des Henne Peylser an Wetsel Wynt[er]. Von dem Erbe ist jährlich an das Hospital zu Duisburg eine Rente von 2 Schillingen zu bezahlen.

Or. Perg. mit den Siegeln der Schöffen (das des Schultheißen ist abgefallen).

1387 Mai 16 (in festo Ascens. Domini)

48

Berthe Frentzen quittiert der Stadt Duisburg über den Empfang einer Leibzuchtrente von 10 Gulden.

Or. Perg. mit Siegel Bruyns, des Bruders der Ausstellerin.

1390 September 16 (Gudensberg)

49

Erzbischof Friedrich von Köln erteilt folgenden Personen, Kaufleuten der Stadt Duisburg, mit ihrem Gesinde und Dienern „vurwerde ind geleide“ durch seine Lande:

Plonis van Beynshem, dessen Sohn Wynrich, Jakob [und] Hermann Schymelpennynck, den Söhnen von Clais Sch., Herm. Hesen (Hosen?), Hugo vander Capellen, Sohn von Jakob, Johann Andries und seinen Söhnen Friedrich, Symon und Daem, Walter Herbords, Dyderick Wetzel, Wynrich Tack, Sohn von Bruen, Dyederich Tack, Sohn von Maes; Wynrich Tack, Sohn von Maes, Sander Tack und seinen Söhnen Sander und Henrich, Johann Muelman, Rutgher Joris, Gotschalk van Zeest,

Arnt Specht, Peter Moer und seinem Sohne Peter, Johann van Alstaden, Wynmer van Staede, Lodewich Tack, Wickyn Stencop, Dyderich van dem Muolbom, Johann van den Putte, Maes vander Horst, Johann van Volden opper Burch, Dyderich Zeyart, Johann und Rutger, dessen Söhnen, Friedrich Tack, Sohn von Heinrich, Conraid Tack, Sohn von Lodewich, Hermann Hugelinck, Sohn von Hermann, Dyderich Tack gen. vamme Huys, Dyderich Specht, Zeyart, Wilhelm van Gruythuys, den Gebrüdern Johann, Heinrich und Daem van Yshem, Ludewich van Langenhuis, Friderich Coppert, Heynrich Pauwels, Friedrich Tack an der Rijnstraten, Maes Tack, Sohn von Maes, Huge van der Capellen, Sohn von Johann, Rutgher van Beynshem, Sander vander Horst, Sander van Beynshem, Heinrich Specht und Dyderich Specht, Gebrüdern, Arnd Berke, Arnd und Dyderich, dessen Söhnen, Daym van Redynchoeven, Goiswyn Wijsmunt, Johann Tibus, Johann, Dyderich und Ludewich, dessen Söhnen, Ludewich Tibus, Bruder des Johann, Maes Tack, Gotschalks Sohn, Gotschalk Stam, Daem Gelreman, Gerlach Wuesten, Maes Tack, Sohn von Wynrich, Bastard, Wetzal Wynter, Hermann Hunder, Wilkyn Wuesten, Gotschalk inghen Doirhoiff, Lodewich Coelkyn und seinem Sohne Everd van Stade, Ludewich van dem Putte, Johann Tack, Sohn von Johann, Jacob Peperkorn, Johann Probkyn, Johann uppen Kaelre, Winkyn Stenckop, Bastard, Rutgher Kreveld, Dyderich Schape, Reyner und Jacob van Muerse, Gebrüdern, Johann Geynskyn, Johann Deen, Peter Welters, Arnd oppen Dyke, Otte Schappe, Reyner van dem Peddenberge, Huge van der Capellen, Sohn von Hermann, Plonis Hombergh, Wilhelm Snelhart, Dyederich van Muerse, Johann Schelhaver, Engelkyn Priester, Ludewich und Johann, seinen Söhnen, Heyn Pypkyn, Gobel Peppersack, Heynkyn Visscher, Gerlach Ervesbol (Gruesbol?) und Johann Verwer.

Der Erzbischof kann das Geleit 4 Wochen vor Ablauf der Gültigkeit desselben aufkündigen, und zwar zu Köln in der Herberge „Rymberg by dem Huyssskranken“.

Or. Perg. m. Rest des Aufdrucksiegels.

Gedruckt Averdunk, S. 422 f. (Anm.)

1394 August 15 (upp U. L. Vrouwen dach in Latine Assumptio) **50**

Pouwels und Heynric, Gebrüder und Söhne des verstorbenen (wannee) Hinrich Pouwels, verkaufen eine Rente von 9 Schillingen und 4 Pfennigen, die sie aus dem Hause Tielken Moelners bezogen, an Diederich Gelremanne und Gerlach Wüesten, Kirchmeister von St. Salvator.

Or. Perg. m. den Siegeln der Aussteller (Nr. 2 ab)

Vor Diderich Scheele, Schultheiß, sowie den Schöffen Brūn Frentzen und Sander Tack verkaufen die Eheleute Henrich Haeselruet und Lyse, Ryken Wuesten Tochter, die Hälfte von 2 Häusern mit zugehörigem Höfchen, gelegen zwischen dem Erbe op den Poete und dem Erbe, das vorzeiten Johan Onderdaels gehörte, an Johann van Meydrich, Lannen Bitters Mann.

Or. Perg., 3 Siegel.

[1397 — 1415]

Vor Heynrich Pauls, Schultheiß, sowie den (ungenannten) Schöffen zu Duisburg nehmen Johann Gelasemeker und Dirich Ruesken, Gildemeister, sowie Johann Tybus, Sohn von Hannes, Obermann (averman) der Bruderschaft U. L. Frau, von Dirich van Volden, Sohn von Dirich, und dessen Frau Katherine vander Cappellen 120 oberl. rh. Gulden entgegen, die die Eheleute zu Ehren Gottes und Mariens der Bruderschaft geschenkt haben.

Für das Kapital hat die Gilde folgende Renten gekauft: 3 Gulden aus einem Hen Vogelsanck gehörenden Kamp an der Kueren bome in der Rueroyen, 3 Gulden aus 2 Morgen Land op Schryxswerde und aus einem halben Kamp, der auf den Slyck stößt und Rutger to Berge gehört, 25 köln. Weißpfennige aus einem an der Koestraite neben Frederich Tack, Sohn von Maes, gelegenen, vordem den Kindern von Cornelis Grüter gehörigen Hause, endlich $\frac{1}{2}$ Malter Roggen aus einer Kate zu Styrhem, die Aleff van Kaldenhaven gehört.

Von den Renten sollen im Minoritenkloster zu Duisburg an den Quatembertagen eine Memorie mit Vigil und Kommendation und am Donnerstag danach eine Seelmesse gehalten werden für die Stifter und alle Mitglieder der Bruderschaft. Damit soll eine Spende für 24 Hausarme verbunden werden, für welche je 24 Pfund Butter und Brote (Brot zu je 4 köln. Mörchen), in der Fastenzeit statt der Butter „eyn butkenswart herynx“, beschafft werden sollen. Die Gaben sollen in 24 Schüsseln „op eyne gedeckte taeffel“ in der Minoritenkirche den Armen gereicht werden, und zwar nach Beendigung der Seelmesse.

Als Sicherheit für die Erfüllung der Stiftungsbedingungen stellt die Gilde einige Ländereien in der Rueroyen neben Jorys Scholl und im Großen Hochfelde (bebaut von Heynken Allenkirchen) neben Symon van Volden und Dirich Ruesken, ferner eine Rente, die Johann Berck aus einem Laadstück in der Rueroyen neben Johann Pepersack schuldet.

Undatiertes Konzept, Papier. Der Schultheiß ist für die Zeit von 1397 — 1415 bezeugt.

1397 Februar 4 (... sonnendaeges nae s. Marien Lichtmisse dach) **53**

Vor Henrich Pauls, Sohn von Bernt, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Tybus, Maes Tack, Gotscales Sohn, und Pauwel, dem Sohne des † Henrich Pauls, verkauft Jacop Dries seinen vor der „Koypoerte“ bei den Gärten von Drude und Nese Vogels gelegenen Garten an Bruyn van Wyndegge.

Or. Perg., 4 Siegel (Nr. 4 ab).

1399 Januar 4 (... satersgaghes nae Jairsdach) **54**

Engelbrecht von Nassau, Dompropst zu Münster, bestätigt der Stadt Duysborch alle ihr von Kaisern und Königen, den Grafen von Geldern und Kleve, dem Grafen Engelbrecht von der Mark, des Ausstellers Oheim, und von Dyderich von der Mark, gleichfalls Oheim des Ausstellers, verliehenen Privilegien und Freiheiten.

Or. Perg., S. ab.

1399 Januar 5¹ (in vigilia Epiphanie Domini) **55**

Engelbrecht von Nassau, Dompropst zu Münster, bekundet, daß Bürgermeister, Schöffen und Bürger von Duisburg sich „myt oerre stad weder gheven end keren moeghen, to wylker tijd dat see wyllen“, an seinen „lieven gemynden oemen Dideriche van der Marke“ ohne Behelligung seiner selbst und seiner Erben, „ende soelen ledych ende onverbonden wesen van allen verbonden ende hulligen, dar see met tot ons verbonden waren“.

Or. Perg., m. S.

1399 Januar 5² (wie vorhin) **56**

Dyderich van der Marken bekundet, die Stadt Duisburg solle sich „gheven ende keyren tot onssen lieven gemynden newen Enggelbrechte van Assauwen (!)“, Dompropst zu Münster, „ende ene ontfangen, hullen ende swerren as tot eynen oeren rechten heren“, unter der Bedingung, daß die Stadt auf des Ausstellers Geheiß sich wieder von dessen Neffen „keeren“ solle.

Or. Perg., m. S.

1399 Mai 2 (in profesto Inventionis s. Crucis) **57**

Conrad von Ellener, Sohn des Ritters Conrad, bekundet, dem Wolter Lypperman 200 rh. Goldgulden zu schulden, die er je zur Hälfte am

kommenden Pfingstfest und „over veirtennachten“ später zurückzahlen verspricht. Im Falle der Nichtzahlung gelobt er Einlager in Duisburg.

Or. Perg. m. Siegelrest.

1399 November 11 (in die s. Martini ep.) **58**

Werner inghen Have bekundet, daß der Duisburger Bürger Wilhelm Meylon von den Bürgermeistern zu Duisburg 9 Mark Duisburger Währung, die ihm (Werner) „toe manleen an der stat van Duysborch“ verschrieben waren, erheben solle, und weist die Stadt entsprechend an.

Or. Perg. m. Siegel des Ausstellers.

15. Jahrhundert (o. D.) **59**

Reynnart van Lantzberg, Amtmann zu Angermont, und Wetzell vom Loe sichern von wegen ihres Herrn, des Jungherzogs Ailoff von dem Berge, und dessen Helfern der Stadt Duysburg das Unbehelligtlassen ihrer Güter usw. in der Feld- und Waldmark der Stadt, besonders im Casseler Feld und in den Werthen und Weiden an der Ruhr (Rure) bis künftigen Montag nach Divisionis apostolorum zu. — Die Urkunde ist wohl mit Sicherheit in den Anfang des 15. Jahrhunderts zu setzen im Hinblick auf die Nennung des Wetzell vom Loe 1405 Juni 14 (s. d.).

Or. Pap. mit Spur eines Aufdrucksiegels.

1400 September 28 (.. vrydaegs na s. Mauricius dach) **60**

Vor Henrich Pauls, Sohn von Bernt, Schultheiß, sowie den Schöffen Sander van der Horst und Pauwel, dem Sohne des † Henrich Pauls, verkauft Gerlacus Bitter einen vor der Koypoert zwischen Heyn Vierlyngs' und Johann des Custers Gärten gelegenen Garten an Hannus Nerynge, den Schröder.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 2 ab).

1402 April 2 **61**

Siehe unten, Katharinenkloster Nr. 100.

Abschrift des 18. Jahrhunderts, gefertigt von dem Duisburger Stadtsekretär Dr. J. H. Janssen.

1402 Juli 30 (.. sonnendaiges na s. Jacobs ap.) **62**

Vor Henrich Pauls, Sohn von Bernt, Schultheiß, sowie den Schöffen Tiel inghen Have und Henrich Frentzen verkauft Jacop van der Capel-

len, Bürger zu Ürdingen, alle seine Haus- und Gartenzinsen im Gericht Duisburg an Bertold opper Loeven

Or. Perg.. 3 Siegel.

1405 Juni 14 (ipso die octava Pentecostes) **63**

Wetzel van Loe und Gotschalculus Spruysman bekunden, von „broder“ Lewen von wegen der Stadt Duisburg 110 rh. Gulden „van dinctg[eld?] wegen“ zu Behuf des Jungherzogs Aylff von dem Berge und Grafen zu Ravensberg, ferner 24 kölnische Weißpfennige „zo schryffgelde“ erhalten zu haben, und quittieren darüber.

Or. Pap. mit Rest von Wetzels Aufdrucksiegel.

1414 November 20 siehe in 1465 August 29³ **64**

1415 März 17 (ipso die s. Gertrudis) **65**

Vor Henrich Pauls, Sohn von Bernt, Schultheiß, sowie den Schöffen Wilhelm Wuyst und Ewalt Tack verkauft Henrich Voigel an Johann Meylgen eine Rente von 9 Schillingen aus 2 nebeneinander gelegenen Häusern in der Koestraite, von denen das eine Hans Kocke und das andere Rutger dem Smyt (vorher Keslykenss) gehörte. Aus jedem Hause fallen 4½ Schilling Zins, und zwar je zur Hälfte Ostern und Viktorstag.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 3 ab).

1416 Dezember 13 siehe bei 1439 September 23 **66**

1416 Dezember 13 (s. Lucie virg.) **67**

Vor Henrich Pauls, Sohn von Bernt, Schultheiß, sowie den Schöffen Lois Tybus und Wynrich van der Horst verpfändet Henrich van Meyderich mit Zustimmung (willen ind volvert) seines Vaters an Arndt van Eeck für 26 rh. Goldgulden die Hälfte von zwei oppen Poet gelegenen Häusern mit dem zugehörigen Höfchen und einem Stück Land im Groten Hovelde gegenüber dem Alden Molenberg, angrenzend an die Kinder van Yshem und Wynrich Tack, Sohn von Bruen, ferner 2 Schöffennurkunden, wonach einmal Henrich Haselruet und seine Frau Lijze an Hannes von Meyderich die Hälfte der beiden Häuser verkauften, während nach der zweiten Urkunde Henrich Specht das vorbezeichnete Landstück dem Hannes für 18 rh. Gulden verpfändet.

Or. Perg., 3 Siegel.

Verbundsbrieff zwischen Gerhard von Kleve und Mark und der Stadt Duisburg, abgeschlossen auf die Dauer von 16 Jahren, worin Gerhard der Stadt auch seine Vermittlung beim Herzog von Berg wegen des Zolles zu Düsseldorf zusichert.

Wy Gerart van Cleve ind vander Marke an eenre sijde ind borgermeystere, raide ind gansse gemeynhet der stat Duysborch an die andere sijde doen kont ind bekennen mit dissen apenen brieve, alsoe wij borgermeystere, raide ind gantze gemeynhet vurs[creven] van deme alre-durchluchtichsten fursten ind heren, heren Sigmond, Romissch[en] ind toe Hungern, Dalmatien, Croatien etc. koninge, onsen alrelieffsten gnedichsten heren, deme hogebaren joncheren Gerart van Cleve ind vander Marke, onsen lieven gnedigen jonchern, als onsen gubernatoer ind bescudder bevalen sijn, deme wij huldinge ind ede dair up gedaen hebn na uytwisonge des vurscr. onses alregnedichsten heren Romssch[en] konynx brieve, ytlicher van onss partien dair up gegeven, soe hebn wij beyde partien vurscr. umb meerre vestinge ind vruntscap willen ons sementlich verbonden, vereynicht ind belaefft, verbinden, vereynigen ind belaven avermids desen brieff(s)*) sestien jair lanck ind hier en bynnen dat[i] disses verbundsbrieffs steeds ind neest volgende mallich der andere partien van ons mit gansser macht bystendich ind behulplich to syn tgegen alle die ghene, dair onser een des andere mechtich is to rechte.

Ind oft saeke were, dat onser lieve gnedige joncher vurscr. vanden heiligen rijcke vorder jaeren van beveel worve of dede warven tot sinen lijve in sijns selfs ind nyet in sijre erven off yemandes anders behueff, dair toe soelen wij borgermeystere, raide ind gemeynde borgere vurscr. sinen gnaden gonstich, behulplich ind gevoechlich weesen voir yemant anders ind onse vrunde dair umb mede schicken an onsen heren den Romsschen koninck, in deme onse gnedige joncher vurscr. onse brieve, privilegien, graciën ind vrijheit heldet, as he ons gelaefft heeft ind besegelt.

Oick so soelen wij borgermeystere, raide ind gemeyne borgere der stat Duysborch vurscr. onsen lieven gnedigen jonchern van Cleve ind vander Marke vurscr. trulicken bystendich wesen ind helpen mit onser gansser macht, id sij in veden off buyten veden, so woe yme dat alre nütste sijn sall, to keren ind toe wederstaen alle alsulke onrecht, as die hogebaren furste her Adolph hertouge van Cleve ind greve vander Marke an onsen lieven gnedigen jonchern kiert, indeme dat he die ritterscap ind die stede der vurscr. lande van Cleve ind vander Marke, dair onse lieve joncher vurscr. een onvertegen erffvolger toe is, dair toe

* Der Buchstabe s ist gestrichen.

drenget ind dreyget, baven oerre beyder scheydbrieve vorder huldinge to doen sinen dochteren, dan se gewontlic sijn to doen, ind voert in allen andern saeken, ponten ind articulen, dair inne onse lieve gnedige joncher vurscr. van onsen heren hertouge van Cleve ind greve vander Marke vurscr. verkort wordet offte hernamaels verkortet mochte werden in enigerwijes.

Inde van onssen bystande ind hulpen en soelen wij borgermeystere, raide ind gansse gemeynhet der stat Dûysborch vurscr. in gheenreley wijes afflaeten noch uphoeren, id en sijn mit goeden willen ind wyste ons lieven jonchern vurscr.

Ind desgelyken so soelen wij Gerart van Cleve ind vander Mark vurscr. borgermeysteren, raiden ind gemeynen borgeren der stat Duysborch vurscr. trulich bystendich wesen ind helpen mit onser gansser macht, id sijn in veden off bûyten veden, soe woe oen dat alre nutste sijn sall, toe kieren ind toe wederstaen alle alsulk onrecht inde gewalt, as onse broeder hertouge Adolph van Cleve ind greve vander Marke an borgermeystere ende raide ind gemeynen borgeren ind ingeseten der stat Duysborch vurscr. kiert ind gekiert heefft, in deme dat he oir erve ind gûet, in des vurscr. onss broeders lande ind herlicheit gelegen, bekommert ind oen ontweldiget heefft ind oer hoeve ind guet oen heefft doen affnemen ind van sinen amptluyden ind ondersaeten ind van ander luyden as van sijnre wegen ind onder sijn beschirme wetener ind onwetener veden oen affgenoemen is, baeven dat he die gemeyne borgere van Duysborch vurscr. voir alle onrecht inde gewalt to bescudden ind toe beschirmen heefft gelaefft na uytwisonge sijnre voirvadern ind sijnre brieve, oen dair up gegeven end besegelt, ind voert in allen andern saeken, ponten ind articulen, dair in borgermeystere, raide ind gemeyne borgere der stat Duysborch vurscr. verkort wardent off hernamaels verkortet mochten werden in enigerwijes.

Ind van dissen bystande ind hulpen en soelen wij Gerart van Cleve ind vander Marke vurscr. in geenreleywijes afflaten noch uphoeren, noch en soelen inde en willen onss oeck nyet slichten off vereynigen mit onsen broeder hertougen van Cleve ind greven vander Marke vurscr. in eniger wijes, id en sijn, dat gemeyne borgere ind ingeseten der stat Dûysborch vurscr. oir erve ind guet, in onss broeders landen ind herlicheiden gelegen, as van sijnre ind sijnre ondersaeten wegen bekommert ind oen onweldiget as vurscr. is, vrije, ledich ind onbekommert hebn, besitten ind des gebruyken onbekroedt, ind oer have inde guet, oen affgenomen ind affgeroefft, gelijck vurscr. steet oen wedergegeven werde ind gericht.

Oeck sijnt vurw[er]de, off enige van onss partien mit yemande toe veden queme, die were wie die were off woe sich die vede maetten in

alsulker inaeten ind manieren as vurscr. steet, dat alsdan en geen partie van onss vander andere partien van ons sich nyet scheiden noch affsoenen, uphoeren noch afflaeten en sall mit vreden off bestande to lijden, id en sij dan mit goeden willen ind vrijen avergheven der andre partien van ons.

Oeck soelen wij Gerart van Cleve ind vander Marke vurscr. dem (!) borgermeystern, raiden ind gemeynen borgeren der stat Duysborch vurscr. mit onsser vruntscapem inde beden behulplich sijn an onsen lieven heren ind neven dem hertouge vanden Berge etc., dat se voir den tolle to Dusseldorp vaeren moegen up oer alde rechten.

Voirt synt vurw[er]de, offt sake were, dat eynige twyste off twyonge geviele off upstonde tusschen ons partien vurscr., dat onse lieve Heregot ummer verhüeden moet, dair toe sall een ytlicke partie van onss sijne vrunde twe schicken, ind wes die vier tusschen ons in rechten off vruntschappen uytseggende w[er]den, des soelen wij beyde partien geslich gevolchlich sijn. Ind weert sake, dat die vier nyet eens en weren, soelen wij enen gelijken overman kijsen, onss beyden partien gelijke vruntlich, ind wes die averman mit tween off mit drien vanden vieren vurscr. uytsprekende werden, des soelen wij beyde partien vurscr. gevolchlich, gehoerich ind dairmede gescheiden sijn as vurscr. steet.

In dissen verbonde vurscr. dat heilge Romssche rijke ind dat dair entgegen is doch uytgescheiden.

Alle ind ytlicke ponte ind articule sementlich ind bysonder, so woe die vurscr. staen, hebn wij Gerart van Cleve ind vander Marke ind borgermeystere, raide ind gemeyne borgere vurscr. mallichanderen gelaefft ind gesekert in goeden truwen ind dat mit upgerichten lijfflicker vingeren gestaeffdes edes aver die helgen geswaren vaste, stede ind onverbrocklich to halten ind dair weder nyet to doen, sonder alle argelist.

In getuychnisse der wairheit hebn wij Gerart van Cleve ind vander Marke onse ingesigel ind borgermeystere, raide ind gemeyne borgere vurscr. onser stat segel an dissen brieff mit onsen weten ind willen doen hangen. Datum anno Domini millesimo quadringentesimo decimo nono ipso die Purificationis beate Marie virginis gloriose.

Kanzleivermerk: Per domicellum presentibus de consilio domino Johanne domino de Reyde, milite, Scheyffardo vanme Raede, domino de Heymersb[er]g, ac Rutgero vanden Nyenhave. Constantinus Raescop notarius.

Or. Perg., 2 Siegel ab.

Zur Sache vgl. Averdunk, S. 306.

In dem die Fehde zwischen Herzog Adolf von Kleve und der Stadt Duisburg beilegenden Vertrage war abgemacht worden, daß die Stadt in den nächsten Jahren die Zustimmung des Römischen Königs erwirken solle, dem Herzog von Kleve huldigen zu dürfen. Die Stadt erklärt, sie wolle bei dem Herzogtum Kleve bleiben unter Vorbehalt der Stadtprivilegien und „beheltlick den Jonchern Gerart van Cleve... synre twynty'ch jairen an der stad van Duysborch..“ gemäß dessen Abmachung mit dem Herzog.

Wy borgermestere, schepen, raide, gemeyne burgere ind ingeseten der stad Duysborch sementlich ind itlich van onss allen sonderling[e] doen kont allen luyden, dat, want wij myt den hoigebaeren fursten heren Adolff[en] hertoig[en] van Cleve ind grieven vander Marck[e], onsen lieven gneidigen heren, gheneidlichen ind guetlich[en] verlieten ind ghescheiden: sijn van allen oploip, ongonsten, avergriepen, veden ind allet dat dair aff komen ys, die tuysschen sijne gnaiden, sijnen landen, luyden ind ondersaithen van eyne sijden ind onss, onsen burgeren ind ingesieter vurscr. vander ander sijden opgestaen sijn, ind in der verliking[e] ind scheidning[e] myt onderscheid[en], bededingt ind bevoorw[er]dt ys, dat wy bynnen neisten toekomenden jairen nae datum dys brieffs des alredoirluchtgesten fursten Roemschen konnynx, onses lieffsten gheneidigsten heren, syn volvart ind consent erwerven soilen, as deme hoigebaeren fursten hertoigen van Cleve ind griewe vander Marke, onsen lieven gneidigen heren vurscr., alsulche huldincge t' doen, as wij eme ind syne vurvaeren gedaen hadden, ind weert sake, dat wij den volvart bynnen dier tijt vurscr. nyet geweren en kunden, ind nae dem wij dan privilegien hebn vanden hillgen Roemschen rijke, dat dat rijke buythen onsen willen onss nyemand beveilen en sall, soe bekennen wij ind gelaiffen, dat wij dem rijke geynen volvart dair toe gheven en saelen, dat wij ymande anders werden bevailen, ind willen by den hertoigdom van Cleve blijven also lancge ind bytz ter tijt, wij des Roemscher konnynx volvart vurscr. erworven ind dem hoigeboeren onsen lieven gneidigen heren hertoige vurscr. die vurscr. huldincge gedaen hebn, beheltlich doch deme hilgen rijke sijns rechten ind beheltlich ons, dat onse lieve gneidige her hertoige vurscr. dier stad van Duysborch oir privilegien confirmeiren sall, alz hie ind sijne vurvaeren gedaen hebn, wannier wij eme die huldincge vurscr. doen, beheltlich ock dem hoigeboeren onsen lieven gneidigen Jonchern Gerart van Cleve ind vander Marcken sijne twynty'ch jairen, an dier stad van Duysborch nae datum dys brieffs toe gebruyken in alsulchen

vurw[er]den, alz onse lieve gneidige her hertoige vurscr. eme nae utwisinge oirre beider scheidincge die beveilen sall.

Alle dese vurscr. puncte ind ytlich besonder hebn wij burgermestere, schepen, raide, gemeyne burgere ind ingeseten vurscr. sementlich ind sonderlinicg myt opgerichten vyncgeren ind myt ghestaeffden eeden lijfflich aver die hillgen geschwaeren, vaste, stede ind onverbroicklich toe halden, sonder yet dair weder toe soiken, toe vynden off toe doen ind sonder alle argelist, ind hebn des toe orkund[e] onss stad segel an desen brieff gehanngen. Ind want [wij] alle dese puncte vurscr. myt raide ind consent des hoigebaeren Jonchern Gerartz van Cleve ind vander Marcke, onss lieven gneidigen jonchern vurscr., bededincgt ind gelaifft hebn, soe hebn wij oen gebeden, dat hie dess toe orkunde ind meirr[e] getuygniss dier wairheit sijn segel vur an desen brieff hefft doen hanngen, dat wij Gerart vurscr. bekennen wair toe wezen. Gegeven inden jairen onss Heren duysent vierhondert ind twyntich des meisten dinxdaigs nae Alre hilgen daige.

Abschrift des 15. Jahrhunderts, Pap.

1425 März 27 (fer. 3. post dominicam Judica)

70

Vor Henrich van Volden, Schultheiß, sowie den Schöffen Henrich Voigel und Ewald Tack verkauft Dyerich Pauls aus Haus und Hof an der Kuhstraße (Koestraiten), „in der gathen“ zwischen Gerryt Dystelwick und Peter Glaizemeker gelegen, eine Jährrente von 6 Schillingen Duisburger Währung, fällig je zur Hälfte zu Ostern und St. Viktor (Okt. 10), an Johann Gym.

Or. Perg., 3 Siegel.

1430 Februar 21 (in profesto b. Petri ad Cathedram)

71

Vor Henrich van Volden, Schultheiß, sowie die Schöffen Derich Tack, Derich Pauls, Johann Pauls und Ewelt Tack bringt Hermann Vogel, Kirchmeister von St. Salvator, eine Schöffenurkunde, wonach Lodowich Tack der Salvatorkirche eine Rente von 3 alten Goldschilden aus einer Hofstatt, gelegen neben dem Erbe „opper Loven by Swalenport“ und Merwix-Erbe, übertragen und als Sicherheit ein vorher Willem Hundervader gehöriges, an der zur Swalenporte führenden Straße gelegenes Haus sowie $2\frac{1}{2}$ Morgen Land in der Roirayen, gelegen am Weg bei Dusseren zwischen Johann Tybus und Wendele, der Witwe des Frederick Vogels, verpfändet hat. Die $2\frac{1}{2}$ Morgen Land werden, offenbar wegen Zahlungsrückstand, dem Hermann Vogel zugesprochen und übertragen.

Or. Perg., 3 Siegel.

Johann Zorne gen. van Eckerich und Hanns Mause, Ritter, ferner die Edelknechte Andres Wirich, Claus von Grostein und Peter Mosung quittieren der Stadt Duisburg über den Empfang von 1600 Gulden, wofür ihnen der † Graf Engelhart von der Mark alle seine Schlösser, Land und Leute verpfändet hatte. Der bezügliche Rentbrief ist verloren gegangen. Deshalb geloben die Aussteller, diesen im Falle des Wiederfindens an Bürgermeister und Rat der Stadt Straßburg zu übergeben, „uff das die schaffen und bestellen mögent, das sie der stat Duseburg geantwortet werdent“. **Siegler:** Die Aussteller und die Stadt Straßburg, vertreten durch deren „meister“ Wolfhelm Bock.

Or. Perg., stellenweise abblättern, 6 Siegel (Nr. 5 beschädigt).

Vor Henrich van Volden, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Tybus, Tyell Inghave, Ewolt Tack und Johann Berck klagt Wetzel Prylken „dry gewoentlichen klaigen“ auf Haus und Erbe des verstorbenen (wann er) Willem oppen Kelre in der Rynstraite, gelegen gegenüber dem Erbe des † Johann Tack, Sohnes von Johann, und zwar wegen eines seit 4 Jahren rückständigen Zinses von 1 Arnheimer Gulden, und wird in den Besitz des Hauses gesetzt (hey ys an dat huys ind erve as vur wedden ind tyss vurscreven gerichtet).

Or. Perg. 5 Siegel.

Gerhardus ter Schuren, Pastor zu St. Salvator in Duisburg, Johannes Frenseken, Vicekuratus der Marienkirche daselbst, sowie der Notar Rutger Huninck teilen dem Kölner Offizial mit, daß sie den Gotschalcs upten Poyt eidlich verhört hätten, worüber sie diese Urkunde, die Transfix zu der (verlorengegangenen) Aufforderung des Offizials war, ausstellen. Der Zeuge habe ausgesagt, am Vortage von Katharina (also Nov. 24) sei er während des Gottesdienstes um die neunte Stunde „op der Verstat“ gegenüber von Werthusen gewesen, wo ihm Wesselus de Dungelen und dessen Sohn Franciscus begegnet seien, worauf Wesselus ihn 2 — 3 mal mit blankem Schwert auf den Rücken geschlagen und ihm die Schwertspitze auf die Brust gesetzt hätte, usw. Dann hätten sie ihn „per rubos et per silvam“ an einen entlegenen Ort (locus desertus) geführt, beraubt und endlich zum Betreten des castrum Horst, des Hauses

des Ritters Didericus de Eeckel, gezwungen und ihn dort 8 Tage gefangen gehalten.

Or. Perg. m. Siegel des Gerhardus ter Schuren.

1434 August 31 (3. fer. post. Decoll. b. Joh. bapt.)

75

Vor Henrich van Volden, Schultheiß, sowie den Schöffen Dierich Pauls und Aloff Tack kauft Arnt Tuman von Henrich Frentzen und Dierich Gelreman das früher (wanneer) dem Hanss Roblaet gehörige, auf der Oberstraße (Averstraite) zwischen Dierich Gelreman und Else inger Monnoyen gelegene Haus und Erbe. Der Besitz ist belastet mit einer auf Viktorstag fälligen Rente von einem oberl. rh. Goldgulden an die Sakramentsgilde zu Duisburg, die mit 18 Goldgulden rückkaufbar ist. Auch kann ein „ort“ (ein Viertel) Goldgulden der Rente, aber nicht weniger, mit 4½ Goldgulden abgelöst werden. Arnt und seine Erben sollen das Haus „dackfast ind wendevast“ halten und nicht weiter belasten.

Or. Perg., 3 Siegel.

1435 März 13 (dominica Reminiscere)

76

Vor Frederich Tybus, Schultheiß, sowie den Schöffen Gotschalck van Redinchaven und Alart Tack bekundet Henrich van Volden, an die Eheleute Johann und Drude Bartscher „verdaen“ zu haben Haus und Hofstatt „tusschen der orden“ und dem Erbe Johanns van Dynslaken, und zwar von Ostern an auf 11 Jahre, gegen einen Zins von 2 oberl. rh. Gulden. Die Eheleute sollen den „tynsheren“ den „versetene tyns“, nämlich 7 alte Mark, bezahlen, und Haus und Hofstatt „betymmere tot oiren nutt ind oirber“. Dazu soll van Volden das erforderliche Holz liefern. Was die Eheleute in den 11 Jahren an dem Hause anlegen, soll van Volden von der Rente und dem versessenen Zins „affslaen“ usw.

Or. Perg., 3 Siegel.

1435 März 30 (4. feria post Letare)

77

Vor Henrich van Volden, Schultheiß, sowie den Schöffen Ewald Tack und Gotschallich van Redinchaven überträgt Lyse van Yshem, Jungfrau inger Orden, zur Ehre des hl. Sakraments und zu Behuf der Sakramentsgilde zu Duisburg ihrem Neffen Henrich Frentz eine Rente von 4 Schillingen Duisburger Währung aus dem Hause Geryts ter Schuyren, Drieze Schoemekers Eidams, gelegen hinter dem Hospital zu

Duisburg, zu erheben von den zeitlichen Gildemeistern und zu verwenden „tot deer almyssen“.

Or. Perg., 3 Siegel.

1437 April 15 (2. fer. post. Misericordia Domini)

78

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ewalt Tack und Johann van Moirse überträgt Plonys Wysmont der Liebfrauentgilde zu Duisburg zur Ehre Gottes und U. L. Frau ein Stück Land im „Groten Hovelde“, angrenzend an Lutterbeckers Gut und „op den joncheren Kyrekhave“.

Or. Perg. 3 Siegel.

1439 Januar 29 (... donredag nae s. Pauls. Conversio)

79

Vor Huyge von Oesterwich, Freigraf im Vest Rekelinchuysen im Freigericht op der Hackvoirt bei Kyrchellen („op eyner frygen stoile, dair ordel ind recht gevraiget ind gewyset wuyrde als der hemelicher, achte recht yß nae saete ind rechten des hilgen rykes“) klagen Johann Demer und Arnd Pauls als Bevollmächtigte der Stadt Duisburg gegen Wessel van Dungelen, der einen Priester der Stadt Duisburg „geslaegen, gevangnen ind geschennet“ hätte „op eyner frygen konnyxstraete“. Wessel wird für „echtelois, rechtelois, vredelois, eerlois [und] menelois“ erklärt und „vervemmet, verwyset ut menschap aller luyde“ vor den Freischöffen („frijgeschepen“) Arnd Pauls, Jacop van Moirse, Johann Gruyter sen., Meister Johann Slichter, Hermann Pyt[ting?], Wilhelm van Gelr[e], Johann Koln[er?], Lem Smyt, Plonys Scherr, Roskam(?), Hermann Slotmeker, Daem Peick, Wilhelm Tack, Godert Ketelhoit, Hynken Allenkirch[en?], Leweken Smyt, Hennekin van Vawynkel, Henrich Engelsman, Freifron („fryvroene“).

Das Original, vorgesetzt der folgenden Urkunde, war besiegelt von dem Freigrafen sowie von Jacop van Moirse, Johann Gruyter, Meister Johann Slichter und Hermann Pyt[ting?].

1441 Februar 7 (... dinxdaigs nae s. Agathen daige...)

Heynken van Vourde, Freigraf des Herzogs Adolf von Kleve als Herren der Freigrafschaft Volmesteyn im Gericht (stad ind stoel) zu Hierdyke, sowie die Freigrafen (!) Johann Kruyze und Hermann Haikenberch vidimieren die vorstehende Urkunde auf Anstehen Hilbrandts toe Heirdike als Bevollmächtigten der Stadt Duisburg. Zeugen: die Freischöffen

Hermann vanden Vorst, Dyer[ick] van Vyffhuysen gen. Denne, Bernd Dobbe, Geryt van Ossenbroiche, Rentmeister zu Wetter und Volmesteyn, Bernd vanden Broike, Richter zu Wetter und Volmesteyn, Hermann Pilsticker, Henrich Vedder, Engelbert Vysscher, Hanman (!) toe Hierdike und Hans Kuylinch, Freifron („vrygvroene“).

Or. Perg., von den Siegeln der Aussteller nur Reste.

Vgl. Averdunk S. 447 ff.

1439 März 1 (dominica . . . Reminiscere)

80

Vor Jacob van Dynslaken, Richter, Dierich Pauls, Gadert ten Wynkel, Aleff van Speldrop und Gadert van Walshem, Hyen und Geschworenen des Hofes oppen Welhave binnen Duisburg, zugehörend der Äbtissin von Essen, verkauft Drude Conraetz an Wilhelm Tusman einen vor der Koeporte neben Lemme Coenkens Garten gelegenen Garten, von dem jährlich auf Palmtag in den Hof ein Zins von 2 Pfennigen zu zahlen ist.

Or. Perg. mit 3 Siegeln des Richters sowie des Dierich Pauls und des Gadert ten Wynkel.

1439 September 23 (4. fer. post. . . Mathei ap.)

81

Alart Tack, Schultheiß, sowie die Schöffen Plonys Wysmont und Ewalt Tacke transsumieren auf Anstehen des Hannes van Eeck folgende Urkunde:

1416 Dezember 13 (ipso die s. (Lucie virg.)

Vor Henrich Pauls, Sohn von Bernt, Schultheiß, sowie den Schöffen Lonis Tybus und Wynrich van der Horst „setzt“ (settet) Heinrich van Meyderich mit Zustimmung (willen ind volvort) seines Vaters die Hälfte von 2 Häusern, die bei dem Erbe oppen Poet liegen, zusammen mit dem Höfchen und ein Stück Land im Groten Hovelde gegenüber dem „alden Molenberge“ zwischen Land der Kinder van Yshem und des Wynric Tack, Sohnes von Bruen, sowie 2 Schöffennurkunden, nach deren ersten die Eheleute Henrich und Lyze Haselruet an Hannes van Meyderich die Hälfte von 2 Häusern mit dem Höfchen (vgl. Urk. 1396 August 24) verkauft haben, während nach der zweiten Urkunde Henrich Specht das Stück Land dem Hannes van Meyderich für 18 rh. Gulden versetzt, an Arnd van Eeck.

Hannes van Eeck überträgt diese von seinem Vater Arnd ererbten

Besitztitel an den Bartscherer Johann van Trier und Plonis Scher zu Behuf der Liebfrauengilde zu Duisburg.

Or. Perg., 3 Siegel; vgl. 1440 April 4 und 1441 April 24.

1440 April 4 (2. fer. post. Quasi modo geniti) **82**

Alert Tack, Vogt (vaicgt), sowie die Schöffen Plonys Wysmont, Jacop van Moirse, Ewolt Tack, Gotschalk van Redichaven (!), Otto Vogel, Frederich Tybus und Heynrich Frenss iun. transsumieren die Urkunden von 1416 Dezember 13 und von 1439 September 23.

Or. Perg. mit 8 Siegeln; vgl. 1439 September 23 und 1441 April 24.

1440 Juli 26 (dinxdaiges nae s. Jacobs . . . ap.) **83**

Vor Coenraid Habe, Freigraf des Junkers Gerart von Kleve in der Freigrafenschaft ton Hamme und toe Unna, dem Richter zu Ossenbruce Gerard Kloiker und dem Notar Fredericus Royzemer, endlich Schöffen, Bürgermeister, Ratsmannen und Bürgern der Stadt Osenbruce erscheint vor dem Freistuhl zu Muddendorpe Meister Jacop Ludgers, Sekretär der Stadt Duisburg, in Vollmacht von Henric Frenz sen., Dieric Gelreman, Johann Pauls, Johann Gym, Otto Vogel, Alard Tack, Henric van Volden, Everd Goltsmyt und anderen Bürgern zu Duisburg, die wegen Wessel van Dungelen vor dem Freistuhl Wunnenberge von dem Freigrafen Herm. Lozekin angeklagt gewesen und nun vor den Freistuhl Muddendorpe vor den Freigrafen Absalon Hoernepennynch zitiert worden waren, und verliest eine inserierte Erklärung der Mandanten in der Appellationssache Wessels van Dungelen. Zeugen: Friedrich van Hairen, Herm. v. Dumpstorpe und Henrich v. Leiden, Bürgermeister, ferner Eirdewyn v. Dumpstorpe, Gotschalch van Anckem, Joh. Bottertyle, Joh. Nygeman, Albert Stumme, Gerd Pennynch, Hermann Hundergen. Wynman, Gherd Bloeme, Lucas Vlaminck, Ratsleute, endlich Luydike Bruydschat, Bruen de Goltsmyt, Johann v. Dyssen, Matheus Sedeler, Gerke Slentelers, Amtsmeister zu Ossenbruce.

Notariatsinstrument des gen. Notars Roysemer, Klerikers der Diözese Mainz, mit Siegeln des Freigrafen Coenraid und des Richters Gerard; Perg.

1441 Februar 7 (Siehe bei 1439 Januar 29) **84**

1441 April 24 (2. fer. post. Quasi modo geniti) **85**

Johann Pauls, Vogt, Plonis Wysmont, Ewolt Tack, Gotschalk van Redinchaven, Aleff Tack, Heynrich Berk, Sohn von Dirich, Frederich

Tack, Sohn von Maes, Johann Berck, Sohn von Arnd, Otto van dem Staad, Heynrich van Beenshem und Heynrich Frenss iun., Schöffen zu Duisburg, transsumieren die Urkunden von 1416 Dezember 13 und 1439 September 23.

Or. Perg., 11 Siegel (Nr. 6 und 7 beschädigt).

1441 Juli 26 (crast. die b. Jacobi ap.) **86**

Vor Johann Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Gotschalk van Redinchaven und Frederich Tack, Sohn von Maes, verkauft Wyllem Jeger einen vor „sunt Marien poirte“ zwischen den Gärten von Johann Jordens und Else Prilken gelegenen Garten an Wyllem Tusman und Johann van Trier zu Behuf der Liebfraueugilde zu Duisburg.

Or. Perg., 3 Siegel.

1441 November 12 (sonnendaigs nae s. Mertyns dage ...) **87**

Vor dem Schultheiß Johann Pauls sowie den Schöffen Ewolt und Aleff Tack verkauft Alert Tack an Meister Johann Smyt einen vor der Koepoirt zwischen den Gärten der Minoriten und Heynrichs van Beenshem gelegenen Garten, der binnen 4 Jahren mit 6 oberl. rh. Gulden zurückzukaufen ist.

Or. Perg., 3 Siegel.

1442 Juni 25 siehe in 1465 August 29³. **88**

1443 März 30 (sabbato post dominicam Oculi) **89**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Jacob van Moirse und Johann Hagenbeke schenkt Bert Tacken, Jungfer des Klosters Dusseren, aus religiösen Motiven der Liebfraueugilde zu Duisburg einen Garten vor der Koepoirt, gelegen zwischen den Gärten der Minoriten und der Kinder van Beenshem.

Or. Perg., 3 Siegel.

1444 Juli 26 (crast b. Jacobi ap.) **90**

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg verkaufen „omme noitsake wille onß stat angaende“ an Gildemeister, „stadhelder“ und Gildebrüder der Sakramentsbruderschaft zu Duisburg eine Rente von 5 Goldgulden aus dem Gut „die Spyck“, das am Stadtgraben vor und neben der „Swailenpoerte“ liegt.

Or. Perg., großes Stadtsiegel ab.

1445 Mai 9 (dominica post Ascens. Domini)

91

Vor Henrich van Benshem, Schultheiß, sowie den Schöffen Frederich Tybus und Wynmair vam Staede bekundet Johann van Trier, seinem Sohne Johann 100 oberl. rh. Goldgulden zu schulden, und stellt ihm dafür seine gesamte Habe in Duisburg als Unterpfand.

Or. Perg., sehr stockfleckig, 3 Siegel.

1446 Mai 8 (Jubilate)

92

Vor Hermann Ruysken, Richter, Alert Tack, Conrait Tack, Werner van Wolvesbeke und Hermann in dem Hospytael, Hyen und Hofsgeschworenen des Hofes oppen Wilhave binnen Duisburg, der der Äbtissin von Essen zugehört, überträgt Wyllem Tusman der Liebfraueugilde zu Duisburg seinen Garten vor der Koepoirt neben Lemmen Coenkens, und zwar zu Behuf der von der Gilde im Minoritenkloster „vur dem hilgen Sacrament“ gestifteten Lampe.

Or. Perg., 3 Siegel.

1446 November 12 (ipso . . . Cuniberti ep.)

93

Vor Henrich van Benshem, Schultheiß, sowie den Schöffen Otto Voigel und Sander Tack, Sohn von Heynric, verkauft Reyneken Glasmekers ein „bleeck“ Garten, der in seines Vaters Peters Gl. Garten vor der Koeporte an der Windmühle und zwischen 2 „bleecken“ des gen. Peter und des Aelbert Huygelinck liegt, an Loess Scheper und Dyrich Ronggen, Gildemeister der Bruderschaft U. L. Frau.

Or. Perg., 3 Siegel (von Nr. 2 nur Rest).

1446 November 25 (ipso die b. Katherine virg.)

94

Vor Henrich van Benshem, Schultheiß, sowie den Schöffen Sander Tack, Sohn von Sander, und Coenrait Tack überträgt Swen Dries eine Jahrrente von $\frac{1}{4}$ („eyn oirt“) schweren oberl. rh. Gulden, fällig zu Ostern, aus einem Hause, in dem z.Zt. Mettel Palairtz wohnt und das auf der Kuhstraße (Koesträiten) zwischen dem Hause des Gerryt onder Wyden und der „gaithen“ liegt, an Loess Scheper und Dierich Ronggen als zeitliche Gildemeister der Bruderschaft U. L. Frau.

Or. Perg. mit 3 Siegeln.

1446 Dezember 5 (in profesto b. Nycolai ep.)

95

Vor demselben Schultheiß und den Schöffen Henrich Ganss und Otto Voigel überträgt Coengundt, die Witwe Frederichs van

Myddelwerde, denselben Gildemeistern „toe vermeryncge der spýnden“ einen Garten vor der Koeporte zwischen dem Garten Wynrichs van Benshem und dem Stadtgraben.

Or. Perg., 3 Siegel.

1447 Juli 11 (dinstach na Sanct Kilianus dach)

96

Henrich, Graf zu Nassau, zu Vyanden, zu Dietze, Herr zu Sleyden, und Johann, Herr zu Ghemen, geben im Namen des Erzbischofs Dietrich von Köln den Bürgern von Duisburg die Sicherheit, daß sie während der Fehde des Erzbischofs mit dem Herzoge von Kleve und seinem ältesten Sohn Johann von Kleve und von der Mark in ihrer Feldmark und dem Gewälde, auch in Waenhem und Duysseren, säen usw. könnten und ihre arbeitenden Leute ohne Wehr samt ihren Pferden usw. sicher seien, und zwar vom Ausstellungstage an bis zum 1. Oktober. Durch diese Sicherheit sollen die Bürger von Duisburg aber nicht gehindert sein, dem Herzog Adolf oder dem Junker von Cleve nach seinem Gebote zu Hilfe zu ziehen.

Or. Perg., Siegel Heinrichs von Nassau.

Vgl. Averdunk, Geschichte der Stadt Duisburg, Seite 326.

1447 September 4 (2. fer. post Egidii abb.)

97

Vor Henrich van Beenshem, Schultheiß, sowie Henrich Ganss und Henrich Tybus, Schöffen, schenken Bele, die Witwe von Peter Hüygelinck, und Aelbert Huygelynck Leibzucht bezw. Erbanteil an einem vor der Koeporte zwischen Lemme Koyneken und Geryt ter Schuyren gelegenen Garten der Liebfrauengilde.

Or. Perg., 3 Siegel.

1448 Mai 1 (up sente Philips ind Jacobs dage)

98

Johann, Herr zu Ghemen, Henrich, Herr zu Kendenich, und Johann Koenynck geben im Namen des Erzbischofs Dietrich von Köln den Bürgern von Duisburg für ihre Arbeitsleute in der Feldmark und für eine Windmühle Sicherheit und verlangen die gleiche Sicherheit für die Bürger von Recklinghausen für ihre Wassermühle. Diese Sicherheit soll auch von dem Junker Johann zu Cleve und von der Marke gehalten werden. Sie gilt vom Ausstellungstage bis zum 10. November.

Or. Perg., 3 Siegel.

Vgl. Averdunk, Geschichte der Stadt Duisburg Seite 327.

1448 September 14 siehe bei 1451 August 31.

99

1449 Juni 24 (s. Johans dagh toe mydsoemer . . .)

100

Vor Henrich van Beenshem, Schultheiß, sowie Henrich Ganss und Henrich Berek, Schöffen, bekunden die Geschwister Styn und Kathryn Scherffmans, den Gildemeistern der Liebfrauenbruderschaft zu Duisburg (Aelbert Huygelynck und Dierich Ruysken) 50 oberl. rh. Goldgulden zu schulden, und verpfänden als Sicherheit Haus und Erbe mit Hof und Garten, gelegen zwischen Giert Vysscher und der „gaithen“.

Or. Perg., 3 Siegel.

1450 Januar 11 (dominica . . post Epiphanie)

101

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Ganss und Rutger Herbort schenkt Kathryn Essmers, Begine an der Oberstraße (beghyn aenger Aeverstraten), der Gilde U. L. Frau einen Garten ingen Oederich zwischen dem Garten des Wynrich Schelhavers und einem der Gilde zugehörigen Garten.

Or. Perg., 3 Siegel.

1450 Januar 16 (in profesto b. Anthonii abbatis)

102

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ewalt Tack und Henrich Ganss verkaufen die Geschwister Bruyn Swartensteyn und Berte an Johann v. Trier und Johann Glasemeicker, Gildemeister der Liebfrauenbruderschaft, für 4 oberl. rh. Gulden einen Garten vor der Koeporte, zwischen den Gärten von Else, der Witwe des Hannes Thuyman, und der Jungfern inger Oirden.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 2 ab).

1450 November 5 (donrestages nae Aller hilligen daighe)

103

Der Erbmarschall Goissen Stecke antwortet der Stadt Duisburg auf deren Mitteilung, daß die Moerser und Duisburger Bürger noch „ungeendet“ seien, er wolle den Diepenbroich in den nächsten Tagen nach Moers zu Huygenpoit senden usw.

Or. Pap. mit Spuren des Briefverschlusßsiegels.

1451 Februar 24 (op s. Mathys dag . . .)

104

Vor Henrich van Beenshem, Schultheiß, sowie den Schöffen Sander Tack, Sohn von Henrick, und Menhold Vyerlynch bekundet Wilhelm

ter Kuylen, Sohn von Bernt, von der Stadt Duisburg das früher dem Dyerich Pauls gehörige Haus und Erbe, gelegen ingen Oederich zwischen der Straße und der Stadtmauer, sowie einen Garten, dabei gelegen „aver. den wegh, daer men geet ter trappe op die nyge muyr“, gekauft zu haben, und zwar unter der Bedingung, daß die Bürger und Eingesessenen der Stadt „eynen gemeynen apenen weg van der stad baigen anger muyren“, $\frac{1}{2}$ Rute breit, „van der straeten an bytz an der stad toern, den men heit Huygentoern, ind ock baven eynen apenen gemeynen weg, so breid ind wijd dier stad toern ys“, gelegen bei Erbe des Coenraid Tack, „tot denselfn dier stad toern an ind vort ind weder t'komen“ für ewige Zeiten gebrauchen sollen. Wilhem darf die Stadtmauer nicht weiter bebauen, als es bislang geschehen ist, und verspricht, der Stadt einen Jahreszins von 1 kölnischen Weißpfennig zu zahlen.

Or. Perg., 3 Siegel.

1451 Juni 4 (crast. Ascens. Domini)

105

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ewalt Tack und Johann Berck, Sohn von Arnt, schenkt Henrich Frentz sen. der Duisburger Sakramentsbruderschaft folgende Renten:

1) Aus dem Hause Geryts van Volden in der Beickstraiten neben Swene, der Witwe von Goebel Vlieghe, und Sander Wassenberch 2 oberl. rh. Gulden; fällig Ostern. 2) 1 alte Mark aus dem Eckhause (oirthuese), das einst „Gotzmeisters-hus“ hieß und jetzt dem Henrich aen ghen Raem gehört, gelegen in der Swailenstraiten; fällig Martini. 3) $3\frac{1}{2}$ Schilling aus dem in derselben Straße zwischen Jorys Schollen und Sander Tuyssman gelegenen und von Hannes Scherer bewohnten Hause; fällig Ostern. 4) $8\frac{1}{2}$ Schilling aus dem von Else Snoeden bewohnten opper Borch zwischen Druydkyn, der Witwe Dierich Gelremans, und Peter Achterloe gelegenen Hause; fällig Ostern. 5) 3 Schilling aus dem ebenda zwischen Wynrich Schelhaever und Stynken, der Witwe des Gotzken Conwyns, gelegenen, von Heyn Conwyn bewohnten Hause; fällig Martini. 6) 9 Schilling aus der dem Bücküel gegenüber, zwischen Dierich Wechaise und Henrick Graiskens gelegenen Hofstatt; fällig Martini.

Für diese Stiftung soll die Sakramentsgilde eine über 60 Jahre alten armen Menschen täglich „eyn kan huppen ind eynen moirkens wegge“ geben. Siegler: Henrich Frentz, der Schultheiß und die Schöffen.

Or. Perg., 4 Siegel (nur Nr. 1 erhalten).

1451 August 31 (dincxdaigs nae s. Joh. dagh Decoll.)

106

Derselbe Schultheiß sowie die Schöffen Johann Ghym und Mennolt Vierlynck vidimieren und transsumieren auf Anstehen von Nese, der Tochter Goisswyns in der Teynschuyr und Witwe des Jacop Huyssmans, folgende Urkunde:

1448 September 14 (Exalt. s. Crucis)

Vor Henrich van Beenshem, Schultheiß, und den Schöffen Syvert inghen Have und Henrich Frentz iun. verkauft Wynrich van Beenshem aus seinem in der Ruyroyen an der Landwehr zwischen Henrich Frentz iun. und Frederich Tack, Sohn von Maes, gelegenem Kamp eine Rente von 3 rh. Goldgulden an die vorgenannte Nese.

Nese überträgt nun diese Rente der Liebfrauengilde zu Duisburg.

Or. Perg., 3 Siegel.

1451 September 7 (op O. L. Vrouwen avent Nativ.)

107

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Ghym und Johann Berck, Sohn von Arnt, bekundet Mennolt Vierlynck, daß die Liebfrauengilde „gerichtlich gesleten ind verkofft“ habe 3 Stück Land des † Jacop van Dynslaken, gelegen im Tollkamp im Cleyenen Hoevelde, 8½ Morgen groß, und zwar gegen eine Jahrrente von ½ Malter Roggen. Die Gildemeister Gaedert van Walsom und Johann van Trier hätten ihm (Mennolt) diese 3 Stücke gegen die gen. Jahrrente übergeben.

Or. Perg., 3 Siegel.

1451 Oktober 25 (Crispini et Crispiani mm.)

108

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Rutgher Herbort und Coenrait Tack verkauft Peter Glasemeicker einen vor der Koepoorte zwischen dem Verkäufer selbst und der Liebfrauengilde gelegenen Garten an die Gildemeister Hermann Besel und Dierich Runggen.

Or. Perg., 3 Siegel.

1451 Oktober 27 (op sente Symonis et Juden aevent)

109

Aleff van Wynckelhuesen überläßt seinem Verwandten, dem Ritter Hermann van Wynckelhuesen, 65 rh. Gulden, die ihm Junker Henrich van Lymburg schuldig ist.

Or. Perg. mit Siegel.

1451 November 24 (s. Katherinen aevent)

110

Vor Henrich van Beenshem, Schultheiß, sowie den Schöffen Ewalt Tack und Syvert inghen Haiffe verpachtet Henrich van Volden, „verwerer ind provisoir“ des Hospitals zu Duisburg, „toe erfftyonse“ folgende Ländereien an Gysken van Doempt für alljährlich 9 Spint Gerste:

1) Land in der „Ruyroyen aen der Druyger-oyen buyten der landweer“ bei einem Landstücke des gen. Gysken, das vorher dem Sander Conwyns gehörte. 2) 3 Viertel Land, die Otto van Stade dem Hospital geschenkt hatte, Syborch genannt, gelegen bei dem vorbezeichneten Stück neben Land des Hermann Coepman. 3) Ein Stück Land ebenda op Colcker-beick neben Goebel Beckers.

Or. Perg., 3 Siegel.

1451 November 25 (s. Katherinen dagh)

111

Vor demselben Schultheiß und denselben Schöffen verpfändet Gysken van Doempt als Sicherheit für die Leistung der Pacht laut voriger Urkunde 3 Morgen in der Druyger-Oyen zwischen den angepachteten Ländereien und denen Johans van Andernaick.

Or. Perg., 3 Siegel.

1451 Dezember 13 (s. Lucien dagh...)

112

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Coenrait Tack und Mennolt Vyerlynck verkauft Gatschalk Pauls einen vor „s. Marienporte“ zwischen Geert, der Witwe von Henne Moiren, und Geertken, der Frau des Johann Tybus, des Sohnes von Loidewich, gelegenen Garten an Hermann Besel und Dierich Ruysken, Gildemeister der Gilde U. L. Frau.

Or. Perg., 3 Siegel.

1452 März 10 (fridaigs nae Reminiscere)

113

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ewalt Tack und Syvert inghen Haiffe verspricht Johann Vas, einen aus seinem Wohnhause in der Koestraiten den Gildemeistern U. L. Frau Hermann Besel und Johann van Trier geschuldeten Zins von 2 rh. Goldgulden und 6 Weißpfennigen, die Ostern fällig sind, Pfingsten zu bezahlen.

Or. Perg., 3 Siegel ab.

1452 Juli 13 (s. Margarethen dagh)

114

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Coenrait Tack und Sander Tack, Sohn von Henrich, verkauft Johann Schelhaever einen vor der Koiporte zwischen Mennolt Vierlynck und Hermann Ruyskens gelegenen Garten an Peter Vyerlynck und Dierich Ruysken als Gildemeister U. L. Frau.

Or. Perg., 3 Siegel.

1452 Oktober 31 (op Alre hillighen aevend)

115

Vor Gotschalk van Redinchaven, zeitlichem Schultheiß, sowie den Schöffen Gotschalk Pauls und Rutgher Herbort schenken Mynte, die Witwe von Dries Schoemekers, und ihre Kinder Swene und Lysken Dries der Liebfrauenbruderschaft einen vor der Koepörte zwischen den Gärten Henrich Tuysmans und der Bruderschaft gelegenen Garten.

Or. Perg., 3 Siegel.

1453 September 3 (s. Egidius dagh)

116

Vor Henrich van Beenshem, Schultheiß, sowie den Schöffen Coenrait Tack und Sander Tack, Sohn von Henrich, bekundet Johann van Vowynckel, von Johann Bercken, Kirchmeister von St. Salvator, gegen einen Erbzins von jährlich 1 rh. Goldgulden und 2 kölnischen Weißpfennigen ein an der Swailenstraiten gelegenes Haus mit Schuppen, Scheune, Hof, Hofstatt und sonstigem Zubehör „gewonnen“ zu haben. Das Haus grenzt einerseits an Haus und Erbe von Hermann Reypps und Peter Wynters, andererseits an Geryts Mommen „loehuys“.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 1 ab).

1454 Februar 12 (dinxdaigs nae s. Scholastiken dagh)

117

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Gotschalk von Redinchaeven und Frederich Tybus klagt Wetzal Prilken „drie gewontlike claige op tynss ind wedde“ auf Haus und Erbe des † (wanneir) Willem oppen Kelre in der Rhyenstraiten gegenüber Johann Tack, Sohn von Johann, wegen eines 4 Jahre versessenen Erbzinses von 1 Arnheimer Gulden und 5 kölnischen Weißpfennigen, und zwar gegen Griete, die Witwe des Andries oppen Kelre, die nicht vor Gericht erscheint.

Or. Perg., 3 Siegel.

1454 Mai 31 (des neisten daigs nae onns Hern Hemelfartzdaighe) 118

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Berck, Sohn von Arnt, und Henrich Frenz verkauft Neytken Ganss Haus und Erbe in der Pepergaiten, zwischen seinem eigenen und dem Hause des Johann Schelhaever, Sohnes von Wynrich, gelegen, mit einem Höfchen und einem Ausgange nach hinten an Johann van Trier. Das Höfchen grenzt mit dem zugehörigen Keller an die Häuser des Henrich Bartenbroick und des Gaedert Guesen einerseits und die „wadow myt den uytgancge tegen s. Salvatoris kyrcke“ andererseits.

Or. Perg., 3 Siegel.

1455 Juli 16 (des neisten daigs na alre Apostolen daighe in Latyn geheiten Divisio apostolorum). 119

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Coenraid Tack, Sohn von Coenrait, und Sander Tack, Sohn von Henrich, bringt Gotschalk Pauls eine Schöffenukunde vor, wonach Aleff von Wynckelhuesen (†) dem Pauls den Rückkauf von 3 an ihn verkauften Morgen Land „inger Ruyroyen by der alder Kuyren“ an der Landwehr neben Jorys Schollen erlaubt habe. Diese Urkunde überträgt Pauls der Liebfrauengilde.

Or. Perg., 3 Siegel.

1455 September 17 (s. Lamberts dach . . . bischops ind m.) 120

Hadewich van Nywenrade, Äbtissin von Duseren, und der Konvent daselbst verpachten „zu Erbzins“ an Gadert van Walshem und Hermann Besel als Gildemeister sowie an Dirick Ruysken als „averman“ der Liebfrauengilde 2 Morgen Land inger Roeroyen zwischen anderem Land der Gilde und dem Weg zur „aelder Kueren boem wart“ gegen 3 Sester Gerste Duisburger Maßes.

Or. Perg. mit leicht beschädigtem Konventsiegel.

1456 Februar 22 (Reminiscere) 121

Bruen van Dungen, Priester, und sein Bruder Frenss van Dungen schenken der Liebfrauengilde zu Duisburg Land angen Kuerenboem in der Rueroyen neben Land des Stifts Essen am Weg nach Ruoird und Land der gen. Gilde, das früher dem Gotschalk Pauls gehört hatte. Würden sie die versprochene „wairschop“ nicht halten, so verpflichten sie sich zur Zahlung von 2 rh. Goldgulden an die Gilde.

Or. Perg. mit Siegeln der Aussteller.

1456 Februar 23 (des nyesten [daiges] na s. Peters dage ad Cathedram) 122

Johann Ryncke, Bürger zu Köln, erlaubt der Stadt Duisburg, der er eine Jahrrente von 50 oberl. rh. Gulden und eine Leibzuchtrente von 25 Gulden verkauft hat, und zwar zur Nutznießung durch Hantzen Vaidt van Regelsheym und Hermann Ryncke van Corbecke, seinen Neffen, den Rückkauf der Renten mit 1250 Gulden. Die Erb- und Leibrente ist in 2 Terminen auf Petri Stuhlfeier und Mariae Geburt fällig.

Or. Perg., beschädigt; Siegel des Ausstellers ab,

1456 März 12 (s. Gregorius dagh pp.) 123

Vor Henrich van Beenshem, Schultheiß, sowie den Schöffen Sander Tack, Sohn von Henrick, und Coenrait Tack verkauft Sander Tack, Sohn von Sander, Haus und Erbe opghen Clippelmarcket zwischen Frederich Jorys und Johann Gruyter iun. an Hartmann van Yshem. Dás Haus ist belastet mit jährlich 7 köln. Mark an Otto Voigel und Styne, die Witwe Hermann Voigels, sowie mit 2 rh. Gulden an den gen. Sander Tack, Sohn von Sander. Dem Heyn van Alstaede werden seine Rechte „lanx die schuere“ ausbehalten. Die Rente von 2 Gulden ist mit 36 Gulden zu lösen.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 3 ab).

1456 August 1 (op s. Peters dagh ad Vincula) 124

Vor Frederich Tybus, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Berck, Sohn von Arnt, und Henrich van Beenshem bekundet Thys van Vowynckel, sein von Henrich Rummel angetauschtes Wohnhaus oppen Poyt an Peter Smytz vertauscht zu haben unter der Bedingung, daß Thys aus dem Haus jährlich an die Liebfraueugilde eine Rente von 1 „aert“ rh. Gulden zahlen solle.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 1 ab).

1456 August 23¹ (op sanct Bartholomeus aevend) 125

Henrich van Depenbroick und Frederich Tybus, Schultheiß zu Duisburg, urkunden in einer Streitsache zwischen Gildemeistern und Brüdern der Gilde U. L. Frau einerseits und den Gebrüdern Wolter und Henrich Pyse andererseits wegen einer Erbrente von 40 schweren rh. Gulden, die der † Aleff van Wynckelhuysen aus dem Marktzoll (marcktoll) zu Orsoy bezog und wegen der die Parteien bereits vor dem Herzog Johann von Kleve verhandelt hatten. Aleff hatte die Rente der Bru-

derschaft zur Stiftung einer ewigen Messe in St. Salvator und einer jährlichen Spende (spynde ind aelmysse) testamentarisch vermacht, die Gebrüder Pyse hatten aber darauf Anspruch erhoben wegen einer Schuldforderung an Aleff. Der Herzog hatte seine Räte Johann vanden Loe (†), Otto van Wylack (†) Ritter, Elpert van Alpen (†) und Goisswyn Steck, Erbmarschall und Drost des Landes Dinslaken, mit der Beilegung des Streitfalles betraut. Daraufhin war 1454 Mai 30 (op onss Hern Hemelfartz dagh) zu Orsoy eine bezügliche Abmachung erfolgt, die aber nicht ausgeführt wurde. Goisswyn Steck hatte dann den Ausstellern der Urkunde die Schlichtung des Zwistes übertragen. Diese entscheiden, daß es im Allgemeinen bei dem Spruch von Orsoy bleiben, jedoch der Gilde von 1455 an jährlich 20 Gulden aus dem Zoll zufallen sollten. Die restlichen 20 Gulden der Rente behalten die Gebrüder Pyse, jedoch kann die Gilde 4 Gulden davon mit einem Kapital von 80 Gulden käuflich erwerben. **Siegler:** Die Stadt Duisburg (Sekretsiegel), die Gebrüder Pyse sowie die Aussteller der Urkunde. — Vgl. 1560 Nov. 7.

Or. Perg., 5 Siegel.

Beiliegend Abschriften (16. Jahrh.) von bezüglichen Auszügen aus Rechnungsbüchern und Quittungen ab 1455.

1456 August 23²

126

Zweite Ausfertigung der vorigen Urkunde.

Or. Perg., 5 Siegel (Nr. 1, 4 und 5 ab).

1457 August 25 (donresdaigs nae s. Bartholomeus daghe ap.)

127

Vor Frederich Tybus, Schultheiß, sowie den Schöffen Sander Tack, Sohn von Henrich, und Johann Berck, Sohn von Dierich, schenkt Hermann van der Horst zu Ehren Gottes und Mariens ein zehntfreies Stück Land im Groiten Hoevelde zwischen Henrich Pauls, „die graeve“ und dem † Johann van Volden der Liebfraueugilde „toe vollest der spyndonge der armen“. **Siegler:** Hermann v.d. Horst, Schultheiß und Schöffen.

Or. Perg., 4 Siegel.

1457 September 17 (s. Lambertz dagh)

128

Wolter Pyse, der die von dem † Aleff van Wynckelhuesen der Liebfraueugilde testamentarisch vermachte Erbrente aus dem Marktzoll zu Orsoy „bekummert“ hatte, bekundet, daß er sich mit der Gilde unter Vermittlung des Erbmarschalls Goisswyn Steck und des Schultheißen Frederich Tybus geeinigt und auf seine Ansprüche verzichtet habe. **Siegler:** Pyse und Tybus.

Or. Perg., 2 Siegel (Nr. 2 ab). Vgl. 1456 Aug. 23.

1458 September 17 (op sunte Lambertz dagh 's heiligen byschops) **129**

Die Gebrüder Wolter und Henrich Pyse bekunden, daß Aleff van Wynckelhuesen (†) der Gilde U. L. Frau eine Erbrente von 40 oberl. rh. Gulden, die er aus dem Marktzoll zu Orsoy bezog, halb zwecks Stiftung einer Erbmesse in St. Salvator bezw. für den Unterhalt eines Priesters sowie halb für eine Spende an die Armen vermacht habe. Nachdem, sie mit den Gildebrüdern wegen einer Schuldforderung an Aleff in Streit geraten seien, hätten sie sich jetzt mit der Gilde unter Vermittlung des Henrich van Dyepenbroick und des Frederich Tijbus, Schultheißen zu Duisburg, auf Befehl des Erbmarschalls usw. Goisswyn Steck dahin verglichen, daß die Gilde jährlich 20 Gulden für die Erbmesse, Henrich Pyse aber 4 Gulden aus dem Marktzoll beziehen solle. Die restlichen 16 Gulden sollten nach dem Willen der Gebrüder für kirchliche Zwecke (ter ere ind dyenst Gaidis) verwandt werden, auf welches Recht sie jedoch zu Gunsten der Gilde verzichten.

Or. Perg., 4 Siegel der Gebrüder und der Mittelsleute. Vgl. 1456 August 23.

1458 September 20¹ (op s. Matheus aevend) **130**

Henrich Pyse, der zusammen mit seinem Bruder Wolter Pyse der Bruderschaft U. L. Frau 76 Gulden schuldig geworden ist, bekundet für den Fall der Rückzahlung des Geldes, daß er davon 10 Gulden vorweg, d. h. für sich allein, erhalten habe.

Or. Perg. mit Siegel des Ausstellers.

1458 September 20² (wie vorhin) **131**

Dieselben Gebrüder Pyse sichern die Gilde U. L. Frau unter Bezugnahme auf die Urkunde von 1458 Sept. 17 bezüglich der 16 Gulden gegen etwaige Ansprüche der Kirche von Holt, des Liebfrauenaltars und des Liebfrauenbildes (bylde!) daselbst und versprechen für den Fall, daß sie es nicht täten, die Rückzahlung der Summe von 76 Gulden laut voriger Urkunde usw. S i e g l e r: wie in 1458 September 17.

Or. Perg., 4 Siegel.

1459 Mai 2 (in vig. Ascensionis Domini) **132**

Vor Frederich Tybus, Schultheiß, sowie den Schöffen Henrich van Beenshem und Johann Pepersack schenkt Johann Berck, Sohn von Arnt, zu Ehren Gottes und Mariens der Bruderschaft U. L. Frau zu Behuf der Erbmesse U. L. Frau und der Messe von St. Katharina eine Rente von 1 oberl. rh. Gulden und 4 kölnischen Weißpfennigen, und

zwar aus Haus und Erbe in der Aversttraite, zwischen dem † Steven Leenhoff und dem Schenkgeber gelegen, ferner aus dem Eckhause (oirthuese) neben Schollen-Erbe, das Johann Grashoff zur Zeit bewohnt, eine Rente von 10 Schillingen und 8 Pfennigen und endlich eine Rente von ½ rh. Gulden aus einem Garten oppen Kalchaeve zwischen den Häusern Johann Herborts und Henrich Stockoms.

Or. Perg., 3 Siegel.

1462 Januar 10 (des sondaigs nae den heiligen hoechtijt Dyrtienmyss in Latijn geheiten Epiphania Domini) **133**

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Henrich van Beenshem und Johann Pepersack bekunden die Eheleute Dierich und Swene Tuyssman, dem Peter Vyerlynck und dem Johann Glasemeker, Gildemeistern der Gilde U. L. Frau, 20 schwere oberl. rh. Gulden, zahlbar nach' ihrem Tode, zu schulden. Als Pfand setzen die Eheleute ein zu Angerhuysen neben dem Hof des Herzogs von Kleve und Peter opper Wairden-gelegenes Höfchen und ein Stück Land hinter demselben, das an Besitz des Klosters Duysseren angrenzt.

Or. Perg., 3 Siegel; das des Schultheißen ab.

1462 Januar 27 (guedesdaigs nae s. Pauls dagh Conversionis) **134**

Vor demselben Schultheiß und den Schöffen Rutgher Herboirt und Johann Pepersack klagt Peter Vyerlynck, Gildemeister der Bruderschaft U. L. Frau, von wegen der Gilde die „drie gewoentlike claige op tynss ind wedde“ wegen einer Rente von ½ rheinischen Gulden aus einem Henrich to Broick gen. Stockum gehörigen Garten oppen Kalchaeve, neben Henrichs Haus gelegen, der ihm als Pfand zugesprochen wird.

Or. Perg., 3 Siegel.

1462 November 10 **135**

Frater Rodolphus, maior minister tocius ordinis s. Trinitatis et Redempcionis captivorum, überträgt die von den Päpsten Alexander IV und Clemens VI sowie von Papst Pius II — 1458 Januar 17 (XVI Kal. Februarii) — dem Orden verliehenen Privilegien (Ablaß von 3 Jahren und 3 Quadragenen, Erlaubnis der kirchlichen Beerdigung zu Zeiten des Interdikts sowie Absolvierung von dem päpstlichen Stuhl reservierten Fällen) auch den Brüdern und Schwestern der Marienbruderschaft zu Duisburg. — Absolutionsformel am Ende der Urkunde.

Or. Perg., Siegel ab.

1463 Januar 7 (fridaigs nae den heiligen Dyrtiendaighe . . .) **136**

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Symon van Volden und Johann Pepersack bekundet Coenraid Tack, Sohn von Frederich, sein Bruder Frederich „ind syn geselschap“ schuldeten gemäß Urkunde von 1461 Oktober 31 dem Frederich Nevel an Fracht (van vracht) 950 rheinische Gulden, fällig zu Franckvord „in der vastmysen“, wofür er (Konrad) seine ganze Habe im Gericht Duisburg als Sicherheit verpfände.

Or. Perg., 3 Siegel. Vgl. 1463 April 20 und Mai 18.

1463 März 9 (guedesdaigs nae . . Reminiscere) **137**

Vor Schultheiß (Henrich Pauls) und Schöffen (Johann Berck, Sohn von Arnt, und Symon van Volden) zu Duisburg überträgt Frederich Nevel (Neuel) van Roideshem alle ihm und seiner Frau Elsken gehörenden Aktivschulden seiner genannten Frau und ihrer beiden Sohne Johann Nevel.

Or. Perg., 3 Siegel (leicht beschädigt).

Vgl. 1463 April 20 und Mai 18.

1463 März 16 (guedesdaigs nae den sondaigh Oculi) **138**

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie Johann Berck, Sohn von Arnt, und Henrich van Beenshem, Schöffen zu Duisburg, bekundet Hannes toe Loe, „die Seyertz knecht was“, dem Bruyn Leydecker, derzeitigem Kirchmeister von St. Salvator, 10 schwere oberl. rh. Goldgulden, fällig nach seinem Tode, zu schulden, und verpfändet als Sicherheit ein Stück Land in der Rijnoyen, neben Land des Johann Berck gelegen.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 3 beschädigt).

1463 April 20 (guedesdaigs nae . . Quasi modo geniti) **139**

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie Frederich Tijbus und Rutgher Herboirt, Schöffen zu Duisburg, erscheint Johann Nevel, Sohn des Frederich Nevel van Roideshem, mit 2 Schöffenbriefen, von denen der eine ein Schuldbekentnis des Coenraid Tack, Sohnes von Frederich, über 950 rheinische Goldgulden zu Gunsten des Frederich Nevel darstellt, während der zweite von der Übertragung der Schuld durch Frederich Nevel von Roideshem an seine Frau Elsken und ihrer beider Sohn Johann Nevel handelt, erhebt Anspruch (hefft . . . rechtz gesonnen) auf

alle Güter usw., die dem Coenraid Tack im Gericht Duisburg gehören, und wird in den Besitz derselben eingewiesen (ys dairan gerichtet).

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 2 ab, Nr. 1 und 3 leicht beschädigt).

Vgl. 1463 Januar 7 und März 9.

1463 Mai 18 (op onss Hern Hemelvartz aevend)

140

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Berck, Sohn von Arnt, Frederich Tybus, Johann Pepersack und Otto Vogel verkauft „ind (hefft) an sich selven gepennycht“ Johann Nevel, Sohn des Frederich Nevel von Rodeshem, von den ihm von Konrad Tack gemäß voriger Urkunde angewiesenen Güter 1 Stück Land inghen Groten Hoevelde neben Johann Berck, Sohn von Arnt, und 2 Stücke Land inger Rynoyen neben Symon van Volden und Henrich Tybus, und zwar für 75 rheinische Gulden, die von der Schuldsomme von 950 Gulden abgehen.

Or. Perg., 5 Siegel.

Vgl. 1463 Januar 7, März 9 und Mai 18.

1464 Januar 18 (in crastino b. Anthonii abb.)

141

Rutger die Wrede sen. und iun. bekunden, daß ihnen Coenrait Tack sen., z. Zt. Verwalter (verwaire) des Hospitals zu Duisburg, mit Zustimmung von Bürgermeister und Rat das Hospitalsgut op den Nattenberch in dem Gerichte Beke verpachtet (verdaen) habe gegen jährliche Lieferung der 3. Garbe, mit Ausnahme von einem ihnen als abgabefrei zugesprochenen „vurmairgen“ oberhalb der Betellen. Die 3. Garbe soll durch einen vom Hospital zu entsendenden „garvever“ (Garbenheber) zu erheben sein. Weiter sind noch an Pacht jährlich $\frac{1}{2}$ Malter Hafer und 22 Pfennige Duisburger Währung zu leisten. Stirbt einer der Pächter, ist die Kurmud fällig. Zeugen: Heynrich van Diepenbroick, Sohn von Heynrich, Amtmann zu Rueroirde, Frederich Tijbus, Heynrich van Beenshem, Wynmer vanden Staide und Heynrich Wrede, Pastor zu Beke. Siegl er: Rutger die Wrede sen.

Or. Perg. mit Siegel.

1464 September 1 (satersdaigs nae s. Johans daigh Decoll.)

142

Vor den Schöffen Frederich Tijbus und Henrich von Beenshem vergibt Coenraid Tack, Sohn von Coenrait, Verwahrer des Hospitals zu Duisburg, mit Zustimmung von Bürgermeister und Rat zu Leibgewinn das Hospitalsgut zu Blersshem im Lande Moers an Dierich Ketelhuyt

iun. und dessen Frau Kathryne auf Lebenszeit gegen Lieferung der 3. Garbe. Die Pächter leisten dazu jährlich den Zins, den die Herren von St. Gereon aus dem Gute beziehen, nämlich $\frac{1}{2}$ Malter Hafer und 40 Zinspfennige, und verpflichten sich zum Misten von jährlich $2\frac{1}{2}$ Morgen Land. Einen Morgen Land sollen sie als „voirmargen“ abgabefrei haben (mit Ausnahme von 2 Hühnern). Zeugen: Hen Ketelhuyt, Geryt ingen Haiffe, Willem, dessen Sohn, Geryt op sunte Quyrins Hof zu Blersshem und Hermann Schroider.

Or. Perg., 2 Siegel.

1465 Februar 23 (op s. Matthias aevend 's heilighen apostels) **143**

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie Johann Berck, Sohn von Arnt, und Henrich von Beenshem, Schöffen zu Duisburg, pachten („gewonnen“) die Bürgermeister Johann van der Capellen und Rütgher Herboirt mit Zustimmung des Rats „toe erfifty[n]se“ von Sweder und Johann Vrederen, Gebrüdern, wohnhaft zu Altstadt opper Ruyr, deren Haus und Erbe, in dem der † Willem van (?) Loe wohnte, gelegen an der Averstraite neben Erbe der Kinder opper Loeven, anstoßend an die Staepelpoorte, für jährlich 34 kölnische Weißpfennige. Die Stadt verpflichtet sich, von diesem Hause der Liebfraueugilde jährlich 2 Pfund Wachs oder 8 kölnische Weißpfennige zu zahlen. Letzterer Zins darf nur mit Zustimmung der Verpächter abgelöst werden.

Or. Perg., 3 Siegel.

1465 März 15 (fridaigs nae .. Reminiscere) **144**

Johann Veer van Lair sen. und iun. pachten von Coenraid Tack sen., Verwahrer des Hospitals der Armen zu Duisburg, auf Lebenszeit (tot onsser twyer lyve) Erbe und Gut zu Lair, das Hen Berten Sohn innehatte und das dem Hospital „erblich zubehört“, gegen eine Pacht von 21 alten „Tornesche“. Siegl er: (für die Aussteller, die kein Siegel haben) Henrich von Beenshem, Schöffe und Ratsmann zu Duisburg

Or. Perg. mit Siegelrest.

1465 März 31 (op .. Judica) **145**

Vor dem Schultheißen Henrich Pauls sowie den Schöffen Johann Berck, Sohn von Arnt, und Henrich van Beenshem bekundet Henrich van Vowynckel, dem Bruyn Leydecker als derzeitigem Kirchmeister zu St. Salvator „to vollest der tymmeryncge“ 25 oberl. rh. Goldgulden, zahlbar nach seinem und seiner Frau Ponset Tode, zu schulden, und

verpfändet als Sicherheit sein Wohnhaus in der Oberstraße (Averstraten), gelegen zwischen Johann Tuyssmann und Hermann Huyls.

Or. Perg., 3 Siegel (von Nr. 3 nur Rest).

1465 Juni 30 (des sondaigs nae s. Peters ind Pauwels daigh . . app). **146**

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie Henrich von Beenshem und Symon von Volden, Schöffen zu Duisburg, verkaufen Griete und Geerd, die Töchter des Cornelius Gruyter, Haus und Erbe in der Koestraite, gelegen zwischen den Verkäufern und Frederich Tack, Sohn von Maes, an Johann Glasemeker und Dierich Ruysken, Sohn von Henrich, als Gildemeister der Bruderschaft U. L. Frau. Die Verkäufer übernehmen die Garantie für die Zustimmung ihres zur Zeit nicht einheimischen (ynhyemsch) Bruders Johann Gruyter.

Or. Perg., 3 Siegel.

1465 August 29¹ (s. Johans dagh Decoll.) **147**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Frederich Tybus und Symon von Volden erscheint Aelijd, die Witwe von Henrich Frentz(en) mit 2 Schöffennurkunden, wonach Aelijds Kinder und Eidame ihre Mutter bzw. Schwiegermutter bevollmächtigen, soviele Werte zu verkaufen, als zur Tilgung der Schulden Henrichs nötig sind, und verkauft aus dem an der Stadtmauer, zwischen Haus und Erbe Lemmen des Schmieds gelegenen und von Johann dem Wreden/ z. Zeit bewohnten Hause sowie aus einem Garten „vor St. Marien poirte“, zwischen Geert Moiren und Geertken Tybus gelegen, eine Rente von 12 kölnischen Weißpfennigen an dieselben Gildemeister.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 1 und 2 ab).

1465 August 29² (op s. Johans Decoll.) **148**

Vor demselben Schultheiß und denselben Schöffen verkauft dieselbe Aelyd aus dem von Heyn d' Wrede bewohnten Hause in der Beickstraite, gelegen zwischen Gotzen Leyendecker und Johann Colner sen., und aus dem Garten, wie in der vorhergehenden Urkunde bezeichnet, an dieselben Gildemeister eine Rente von 12 kölnischen Weißpfennigen.

Or. Perg., 3 Siegel.

1465 August 29³ **149**

Henricus, Abt des Klosters Hamborn (monasterii Hambornensis), Praemonstratenser Ordens, sowie Henricus de Dyepenbroick, officiatius

in Ruyroirt, und Adolphus in ghen Haiffe vidimieren auf Anstehen von Johannes Berck, Sohn von Theodericus, und Symon de Volden, Bürgermeistern (magistrivicium seu proconsules), Conradus Tack sen., Johannes de Capella, Rutgerus Herbord, Henricus Tybus, Otto Vogel und Johannes Peppersack, Schöffen (consules) zu Duisburg, die Urkunden der Könige Sigismund von 1414 Nov. 20 und Friedrichs von 1442 Juni 25, beide d. d. Köln, wegen des Privilegs, daß kein Duisburger Bürger vor ein fremdes Gericht gestellt oder seine Güter beschlagnahmt werden dürften, wofern nicht dem Kläger in Duisburg selbst das Recht verweigert würde (nisi in eadem civitate actori iustitia denegetur). Die Königsurkunden sind wörtlich inseriert. **Z e u g e n:** Petrus Kyna, Kleriker der Diözese Mainz, Johannes Ellentz, Kleriker der Diözese Trier, und Wynmarus van Staede, Laie der Diözese Köln. Verhandelt „in camera consulari“ der Stadt Duisburg, ausgefertigt vom Notar Johannes de Alsveldia, Kleriker der Diözese Mainz. **Siegler:** die Aussteller.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 1 ab).

1466 Februar 23 (op . .Invocavit)

150

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Berck, Sohn von Arnt, und Johann Berck, Sohn von Dierich, verkauft Johann Gruyter iun. einen Garten vor dem Kuhtor (Koepoirt) neben einem Garten des Wetzels van Volden an die derzeitigen Gildemeister der Gilde U. L. Frau Johann Tijbus, Sohn von Hannes, und Dierich Ruysken, Sohn von Henrich, und trägt den Garten diesen auf.

Or. Perg., 3 Siegel.

1467 Januar 28 (guedesdaigs nae s. Pauwels . Conv.)

151

Vor dem Schultheiß Henrich Pauls sowie den Schöffen Johann Berck, Sohn von Arnt, und Rutgher Herboirt schenkt Griete Nerynckx zur Ehre Gottes und Mariens sowie zum Heile und Trost ihrer Seele einen Garten vor der Koepoirt neben St. Salvators Garten und dem Garten des Cornelius Gruyter den Gildemeistern U. L. Frau Johann Glasemeicker und Johann Wynter sowie deren Obermeister (aeverman) Johann Tybus, Sohn von Hannes.

Or. Perg., 3 Siegel.

1467 Oktober 20 (in profesto Undecim milium virginum)

152

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Rutgher Herbord und Dierich Gelreman verkauft Peter Snoide einen halben Garten vor der Koepoirt neben Hermann Gruwels, dessen andere

Hälfte Lewenken Hummers gehört, an die Gildemeister U. L. Frau Everd onder der Wijden und Johann Roidenbergh.

Or. Perg., 3 Siegel.

1468 Dezember 3 (s. Barbaren aevent)

153

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Rutgher Herbord, Peter Vyerlynck, Henrich Tybus und Johann Peppersack erscheinen Dierich Ruysken und Johann Glasemeicker mit einer Schöffenurkunde, wonach sie für 100 oberländische rheinische Gulden „gerichtet“ seien an alle Mobilien und Immobilien des † Johann van Trier, vorbehaltlich der Rechte der Stadt an Haus und Erbe, das einst dem Henrich von Volden gehörte und an der Ecke des Weinhausmarktes (anghen Wynhuys marcket by der oirden) liegt. Die Schöffen bekunden weiter, daß dieselben Gildemeister „an sich selven gepennycht“ hätten das Haus und Erbe in der Pepergaithe mit dem oberhalb des vorgenannten Hauses längs Wedauwe gelegenen Höfchen, gelegen zwischen Dierich von Duysseldorp und Druyde oppen Kelre, sowie den gesamten Hausrat des † Johann von Trier. Dazu hätten sie aber auch die Schulden des Henrich von Volden, dem dieses Haus gehörte, gegenüber der Stadt übernommen usw.

Or. Perg., 5 Siegel.

1471 Februar 12 (dinxdaigs na s. Dorotheen daigh)

154

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Frederich Tybus und Otto Vogel bekunden Griete Pauls sen. und iun., der ersteren Nichte, daß die † Hille, die Witwe Johans von Merenscheyde, einen Jahreszins von 1 Gulden vorbehaltlich der Löse aus ihrem (Pauls) Wohnhause, hinter der Koestraite neben dem Hause Henrich Pauls des Graeven gelegen, der Salvatorkirche (Kirchenmeister: Bruyn Leydecker) überwiesen habe in der Voraussicht der Rentenablösung durch die genannten Grieten Pauls, denen man dann „wat toe guede doen sulde“. Sie hätten nun mit den Kirchenmeistern Johann Berck und Bruyn Leydecker abgemacht, daß sie statt des rheinischen Guldens einen Postulaitz-Gulden zu je 16 kölnischen Weißpfennigen zahlen sollten, und zwar in 2 gleichen Raten zu Mariae Verkündung und Mariae Geburt.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 1 ab).

1471 Februar 14 (s. Valentyns dach)

155

Coenrait Tack, z.Z. Verwahrer und Provisor (verwairre ind provisoir) des Hospitals zu Duisbürg, verpachtet mit Zustimmung der Bürger-

meister und des Rats an die Eheleute Dirich und Katherine Ketelhuet auf Lebenszeit das Hospitalsgut zu Bleershem im Gericht Vrijmershem, das belastet ist mit jährlich $\frac{1}{2}$ Malter Haver (haveren) und 40 Pfg. an das Stift St. Gereon in Köln, gegen eine „aver den Rijn an die pele toe Duysborch“ zu liefernde Pacht von 10 Maltern Korn (1 Malter Weizen, 2 Malter Roggen, 3 Malter Gerste und 4 Malter Hafer).

Or. Perg. mit „Signet“ der Stadt Duisburg.

1471 März 5 (dinxdaigs nae .. Invocavit)

156

Vor Henrich Pryck, Rentmeister des Landes Dynsslaiken und Richter des Hofes zu Laikum, sowie den Lakumer Hofesgeschworenen Arnt toe Berchem und Hermann van Vowinckel gen. Backhuys und dem Boten Peter vur den Heck verkaufen die Eheleute Rutger und Drude toe Berge aus dem in den Hof Lakum zinspflichtigen Plonyskamp, gelegen an der Waeden, eine Rente von 3 oberl. rh. Gulden zu je 24 kölnischen Weißpfennigen an Heynrich Pauwels und Otto Vogell als Gildemeister der Sakramentsgilde zu Duisburg zu Behuf der Armenspende.

Or. Perg. mit Siegel des Pryck.

1472 Februar 13 (‘s neisten donresdaigs nae den Aschdaigh)

157

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Coenraid Tack und Wynnemar vanden Staede bekundet Geryt inger Oell, von Henrich van Hoen „toe erfftyense gewonnen“ zu haben den früher der Grietken Graiskens gehörigen Garten, gelegen inger Moenychgaeten zwischen den Gärten der Kinder Sanders oppen Kelre und Johans van Apterloe, und zwar für jährlich 22 kölnische Weißpfennige. Löse mit 18 Gulden vorgesehen.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 1 ab).

1472 November 2 (maendaigs nae Alreheiligen daigh)

158

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Berck und Otto Vogel verkauft Johann vander Horst, Sohn von Hermann, aus seinem vor der Marienpoirte am Wege zum Oyberge zwischen dem Garten des † (wanneir) Peter Specht und dem Wege zum Ziegelofen gelegenen Garten eine Rente von 1 rh. Gulden an Everd onder der Wyden.

Or. Perg., 3 Siegel, z. T. beschädigt.

1473 Juni 4 (fridaigs nae . . Exaudi)

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Tybus und Arnd Gelreman stiftet Hensken Steynloipers unter Hinweis auf die Stiftung des Otto Voigel, der eine Rente von 1 Philippsschild für den Schulmeister und seine Schüler geschenkt hatte, die dafür „Samstagabends nach der Vesper um 5 Uhr in der Salvatorkirche U. L. Frauen Lob singen sollen, und zwar zwischen Ostern und Pfingsten „Regina Celi“ mit 3 Versen und an den anderen Samstagen „Salve Regina“ mit 3 Versen, „toe vollest, dat dat vurscreyen loff . . erflichen alle daighe, als men in s. Salvatoirs kyrcken gheyn vigilien en synget, ind anders to vyff off sess uuren, als dat dem scholemeister tertijt gelegen ys nae gelegenheyt synre schoilen“, dagegen von Martinstag bis Maria Reinigung werktags zwischen 3 und 4 (?; die zweite Zahl ist ausgelassen) Uhr, aus dem zur Zeit von Wolter Vychter bewohnten, an der Clyppelmarckschen Straße zwischen Henrich Tybus und Dierich Allenbyrcken gelegenen Hause eine Rente von $1\frac{3}{4}$ (2 myn eyn oirt) rh. Gulden, die von den Kirchmeistern (z. Z. Johann Berck und Otto Vogel) für den Schulmeister zu erheben ist.

Or. Perg., 3 Siegel.

1473 Juli 21 (s. Marien Magdal. aevend . .)

160

Vor Henrich Tybus, z. Zt. Schultheiß, sowie den Schöffen Wynnemer van den Staede und Arnd Gelreman verkauft Johann Berck ein Höfchen zu Duysseren, gelegen zwischen denen der Kirche von St. Salvator und der Jungfrauen von Duissern einerseits und denen derselben Jungfrauen und des Pastors von St. Salvator andererseits, an Coenrad Tack, Verwahrer des Hospitals zu Duisburg.

Or. Perg., 3 Siegel.

1474 April 19 (dinxdaigs nae . . Quasi modo geniti)

161

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Wynnemar vanden Staede und Rutgher Herbord legen Everd onder der Wijden und Sander Smeyers (S Meyers?), Gildemeister der Bruderschaft U. L. Frau, einen „schepen-vervolgetz-brieve“ gegen Thys Denen wegen rückständiger Zinsen von 3 Gulden und 29 kölnischen Weißpfennigen vor, die aus dessen vorher dem Wytvleysch gehörenden, auf der Rynstraite neben Coenrad Tack gelegenen Hause zu zahlen waren, worauf sie zu Behuf der Gilde in den Besitz des Hauses gesetzt werden, es sei denn, daß der Schöffenbrief „myt eynen beteren rechte gebraken en werde“.

Or. Perg., 3 Siegel.

1474 April 10 (guedesdaigs nae .. Quasi modo geniti)

162

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Wynnemar vanden Staede und Dierich Berck werden dieselben Gilde-meister und ihr „averman“ Dierich Ruysken, Sohn von Henrich, unter denselben Umständen wie vorhin in den Besitz eines Hauses auf der Koestraite neben Johan Colner gesetzt, das einst dem Johann Woesthoff gehörte und woraus dessen Witwe Alijd seit 7 Jahren eine Rente von 3 Gulden schuldeten.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 2 ab).

1475 Febr. 19 (.. Reminiscere)

163

Vor den Schöffen Frederich Tybus und Symon van Volden verkauft Henken Haisen aus seinen vor dem Marientor zwischen Luytte, der Witwe des Willem Vliegen, und Johann Allenkyrcken gelegenen Garten eine Rente von 2 kölnischen Weißpfennigen an Coenraid Tack, Kirchmeister von St. Marien, und zwar zur Unterhaltung einer Wachskerze, die alle „heilighe daighe“ z. Z. der Messen und der Vesper vor dem Bilde Mariens auf dem Liebfrauenaltar brennen soll.

Or. Perg., 2 Siegel (Nr. 2 ab).

1475 Juni 19¹ (maendaigs nae s. Vitus ind Modesten.)

164

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Wynnemar van den Staede und Dierich Berck verkauft Dierich van Hoen aus seinem an der Swailenstraite zwischen der Hofstatt von Sander Tuysmanns Kindern und der „gaithe“ neben Johann Rodenberchs Haus gelegenen Hause eine Rente von 12 kölnischen Weißpfennigen an Everd onder der Wijden.

Or. Perg., 3 Siegel.

1475 Juni 19² (wie vorhin)

165

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Frederich Tybus und Johann Pepersack schenken die Geschwister Yetken Tacken und Alyd Tacken, Klosterjungfern zu St. Katherinen in gher Oirden, sowie Fiken Tacken, alle Töchter des † Ewolt Tack, zur Ehre Gottes und Mariens an Johann Glasemecker und Everd onder der Wyden als derzeitige Gildemeister U. L. Frau ca. 10 Morgen Land im Groiten Hoevelde, zwischen Syvert van Redinchaeven und Johann Rodenberch gelegen.

Or. Perg., 3 Siegel.

1476 (Tagesdatum nicht mehr zu lesen) **166**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Symon van Volden und Rutgher Herbord verkauft Henrich Terborch aus seinen 2 Anteilen an einem Stücke Land (3 Morgen weniger 1 Viertel) zu Angerhuysen, by den Broigel und Land des Hospitals gelegen, sowie aus 2 Anteilen an dem dabei gelegenen Garten und Bungert eine Rente von $\frac{1}{2}$ rh. Gulden an Coenraid Tack und Jacob Luydger, Kirchmeister von St. Marien, „toe vollest ind to behoiff den selter (Psalter) toe lesen in der vurscr. kyrcken by den graeve op den stillen fridagh van acht clerycken . . .“

Or. Perg., 3 Siegel ab.

1476 Mai 13 siehe bei Urkunde 1500 Jan. 7. **167**

1476 September 5 (donresdaigs nae s. Egidius . . . abbatz) **168**

Rutgher die Wrede sen. und iun., die von Coenraid Tack als Verwahrer des Hospitals zu Duisburg das Hospitalsgut opden Nattenbergh für die 3. Garbe gepachtet haben, treffen unter Zustimmung der Stadtverwaltung mit Tack eine Abmachung dahin, daß sie statt der 3. Garbe 25 Jahre lang je 2 Malter Weizen, Roggen und Gerste sowie 3 Malter Hafer und 1 Paar Hühner, lieferbar nach Duisburg, leisten sollen.

Or. Perg. mit Siegel Rutgers die Wrede sen.

1477 Januar 4 (satersdaigs nae . . . Circumcisio Domini) **169**

Vor den Schöffen Frederich Tybus und Frederich Jorys bekunden Kathryn van der Nyerkyrcken, Mater, und die Schwestern des Konvents zu St. Elisabeth op den Berghe binnen Duisburg von der Regel des 3. Ordens s. Francisci (Fye Burmans, Lysbeth van Tongerloe, Kathryn van Durpmunde, Küsterin), daß Symon van Volden ihrem Kloster zu Ehren Gottes und Mariens, sodann „toe heyle ind troist“ der Swene Wreden und Hille, ihrer Schwester, Seelen 3 Morgen Land im „Groiten Hoevelde by den Gairden“ und weitere $2\frac{1}{2}$ Morgen ebenda am Hoenschen Busch (neben Symon Gymmen), 1 Morgen in demselben Felde an dem „verlorenen Wege“ (neben Symon v. Volden und Frederich Prilken), 5 Viertel im Casseler Felde (neben Dierich Ruysken, Sohn von Hermann), endlich 3 Viertel in der Rueroye beim Hellenpoyt neben Land des Klosters Duissern geschenkt habe. Ferner habe er eine Rente von 1 rh. Gulden aus dem früher dem Peter Symons gehörigen, in der Nederstraite neben Gadert Ketelhuydt gelegenen Hause, lösbar mit 20 Gulden, für denselben Zweck überwiesen. Dafür solle eine Erbmesse an

allen Dienstagen „in einer Kapelle ihres Konvents“ zu Ehren der hl. Dreifaltigkeit, ferner je 1 Kollekte „De Trinitate“, „De Domina“ und „Pro defunctis“ gelesen werden. Weiter sind 4 Memorien an den Festtagen der Mutter Gottes (Assumptio, Nativitas, Conceptio und Visitatio) zu feiern. Eine Kerze soll ständig vor dem Marienbilde brennen, und vor diesem Bilde soll jede Nonne täglich ein „Ave Maria“ beten, wofür dieselbe an den 4 Marienfesten 1 Viertel Wein „toe pietancien“ erhält. Bei Nichterfüllung der Stiftungsbedingungen fallen alle Werte an die Marienkirche.

Or. Perg., 2 Siegel.

1477 April 3 (op den heiligen Mendel dagh) **170**

Vor den Schöffen Wynnemar vanden Staede und Symon Gym verkaufen Otto Vogel und Arnt Gelreman, Kirchmeister von St. Salvator, mit Zustimmung der Bürgermeister und des Rates an Katherine, die Witwe des Dierich van Volden, aus den Kirchengefällen eine Rente von 2 rh. Gulden und 9 kölnischen Weißpfennigen „tot vyer memorien“ gegen ein zur „tymmerynge“ der Kirche verwandtes Kapital. Katherine stiftet damit Memorien an den 4 Quatembertagen. Genaue Angaben und Bestimmungen.

Or. Perg., 2 Siegel.

1477 Juli 14 (des neesten dages nae s. Margariten dach . . .) **171**

Bürgermeister, Schöffen, Rat und Gemeinde Duisburg verkaufen an die Kirchmeister von St. Salvator Otto Vogel und Arnt Gelreman zu Behuf der von dem † Johann Goltsmyt gestifteten Vikarie, deren Kollatur bei ihnen liegt, eine Rente von 20 rh. Gulden für ein Kapital von 400 Gulden aus 2 „achtendeel“ Neuland (nyelentz), die z.Z. Hermann inger Dornen und Johann Kopp innehaben.

Or. Perg. mit Rest des großen Stadtsiegels.

1479 Juni 7 (maendaigs na den h. hoechtijd der heiliger Dryvoldicheid) **172**

Vor Wynnemar van den Staede, z. Z. Schultheiß, sowie den Schöffen Conrad Tack und Arndt Gelreman schenkt Symon van Volden zur Ehre Gottes, der hl. Maria und des hl. Johannes des Täufers aus 5½ Morgen Land in der Ruyroyen byden Kuyrenbaem zwischen Land des Klosters Duissern und des Conrad Tack, aus 2 Morgen daneben, aus 3 Morgen ebenda (neben Land des Dierich van Volden, Sohn von Dierich, und des † Mennolt Vyerlynck), endlich aus 1 Morgen ebenda, der

den Kindern van Dungelen gehörte, eine Rente von 3 rh. Gulden an Jacob Luydgher, Kirchmeister von St. Marien, zu Behuf der täglichen Frühmesse. — Vgl. 1484 Mai 25.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 2 ab).

1480 Febr. 14 (s. Valentyns dagh .. m.)

173

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Peter und Loidewich Vyerlynck verkauft Henrich Kremer gen. van Grymrade aus seinem Garten vor der Marienpoirte zwischen Conrad Tack und Lyse Stroiffen eine Rente von 12 Weißpfennigen an Dierich Tuyssman und Rutgher Coipen, Gildemeister, sowie Arnd Glasemeker, Obermann der Gilde U. L. Frau. Löse mit 9 rh. Gulden vorgesehen.

1480 Mai 6 (satersdaigs nae .. Cantate)

174

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Wynnemar van dem Staede und Rutgher Herbord klagt Conrad Tack als Verwahrer des Hospitals gegen Elskens Beckers wegen eines seit 3 Jahren unbezahlten Zinses von 9 kölnischen Weißpfennigen aus dem Hofe zu Duyseren by der Hoirnen. „Des hefft Conrad Tack syn clage van wegen des vurscr. hospitals op den vurscr. hoff myt recht ervolget“.

Or. Perg., 3 Siegel.

1480 Juni 3 (satersdaigs nae .. Sakramentz dagh)

175

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Wynnemar van den Staede und Henrich Tybus verkauft Johann van der Horst, Sohn von Hermann, aus seinen an der Beickstrate neben dem der † Griete Seyertz gelegenen Hause, ferner aus Land mit Weiher „an den jonchern kyrckhaeve“, aus 8 Morgen in ghen Groiten Hoevelde (neben Land der Nonnen zu St. Katharinen inger Oirden und der Landwehr), endlich aus einem Garten vor dem Marientor am Weg zum Oyebergh beim Ziegelofen eine Rente von 1½ rh. Gulden an Hensken Steynloipers.

Or. Perg., 3 Siegel.

Vgl. Urkunde 1493 Sept. 13.

1480 Okt. 23 (maendaigs nae s. Gallen dagh)

176

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Tybus, Wynnemar vanden Staede, Peter Vyerlynck und Frederich Jorrys klagt der Verwahrer des Hospitals Conrad Tack gegen Henrich van Beenshem wegen rückständiger Zinsen und Schulden von 6 kölnischen

Weißpfennigen und 3 rh. Gulden aus einem dem † Henrich van Beenshem gehörenden Stücke Land in gher Rueroyen und kauft das Land für das Hospital um 3½ rh. Gulden an.

Or. Perg., 5 Siegel (Nr. 3 ab).

1480 Dezember 1 siehe bei Urkunde 1493 Sept. 13. **177**

1481 März 18 (Reminiscere) **178**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Tybus und Wynnemer van den Staede bekundet Rutgher Huyls, dem Peter Blanckart zu Behuf der Salvatorkirche je 3 Sester Roggen und Hafer zu schulden, die er bis Pfingsten zu liefern verspricht.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 1 ab, Nr. 2 stark beschädigt).

1481 Juni 1 (vrydaigs nae onss Heren Hemelvartz dagh) **179**

Vor dem Schultheißen Henrich Pauls sowie den Schöffen Dierich Berck und Lodewich Vyerlinck verkauft Everd Welter aus seinem Wohnhause aen der Swalenstraten, gelegen zwischen Wetzels van Vol-den und der „gathen“ neben der Stadtmauer, eine Rente von 12 Weißpfennigen an Druyden, die Frau des Wylhelm van Eltz.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 2 ab).

1481 Juni 2 (sadersdaigs nae onss Heren Hemelvartz dagh) **180**

Derselbe Schultheiß sowie die Schöffen Wynnemer van den Staede und Lodewich Vyerlynck begeben sich auf Anstehen der Eheleute Hensken und Fye Steynloipers in deren Haus, in dem Hensken krank darniederliegt, und nehmen 2 Schöffenbriefe entgegen, womit die Eheleute eine Erbmesse stiften, die an Sonn- und Feiertagen während (onder) des Hochamtes auf dem Altar U. L. Frau (bei dem Sebastianusaltar gelegen) in der Salvatorkirche gelesen werden soll. Der eine Schöffenbrief besagt, daß Johann van der Horst, Sohn von Hermann, an die Eheleute eine Rente von 2 Gulden aus 5½ Morgen Land in gher Cleyne Oyen mit zugehörigem Weiher (neben Land des Klosters inger Oirden und Sander Tack, Sohn von Henrich) sowie aus einem in der Beeckstrate zwischen Sander Tack, Sohn von Henrich, und Hilligaird oppen Dyck, Klosterfrau inger Oirden, gelegenen Hause verkauft habe. Nach dem zweiten Schöffenbrief verkauft derselbe denselben Eheleute eine Rente von 1½ rh. Gulden aus seinem Wohnhause an derselben Straße neben Griete Seyerts (vgl. Urkunde 1480 Juni 3).

Vgl. Urkunde 1493 Sept. 13.

Or. Perg., 3 Siegel.

1481. Oktober 1 (op s. Remeys dach)

181

Die Schöffen Wynmer van den Staede und Dirich Berck bekunden, daß Johann to Borchaven, Sohn von Heyvert, und seine zukünftige Frau von Coinrait Tack, Provisor des Hospitals, an ein Stück Land hinter Borchaven op der Lutker Heyde behandelt worden seien, und zwar gegen einen Jahreszins von 1 Malter Roggen zu Behuf des Hospitals und von 1 Paar Hühnern zu Behuf des Provisors.

Or. Perg., 2 Siegel.

1482 Jan. 8 (. . dynxdaigs nae . . . Dyrteenmyss)

182

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Peter Vyerlynck und Johann vander Capellen bekundet Sander van Grymrade gen. Kremer, seinem Bruder Peter und dessen Frau Elsken 48 rh. Gulden zu je 24 Weißpfennigen Duisburger Währung zu schulden, und stellt als Sicherheit das von seinem † Vater ererbte und von seiner Mutter zu erwartende Erbteil.

Or. Perg., 3 Siegel.

1482 August 29 (op sanct Johans dach Decoll.)

183

Vor den Schöffen Peter Veirlinch und Dirich Berck bekundet Geret die Jonge, von seinem Schwager Johann Gruter das diesem zugehörige Drittel des „boemhave“, der dem † Cornelis Gruters gehörte, auf 12 Jahre für jährlich je 5 Spynt und 1 „beker“ Weizen und Gerste sowie 2 Hühner gepachtet zu haben.

Or. Perg., 2 Siegel.

1483 (o. T.)

184

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Peter Vyerlynck und Everd onder der Wijden schenken die Eheleute Johann und Bele Glasemeker zu Ehren Gottes und der Gottesmutter aus 6 Morgen Land „oppen Groeten Hoevelde“ neben Land der Deutschherren und des Conrad Weggen eine Rente von einem Sester Roggen, lieferbar Martini, an Bernd Rodenberch und Geryd in gen Paß, Gildemeister, sowie an Arnd Glasemeker, Obermann (aeverman) der Liebfraueugilde, zu Behuf der Armenspende.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 1 und 3 ab, Nr. 2 beschädigt).

1483 (82) Januar 2 (1482 op octava s. Steffani prothom.)

185

Vor Rutgher tho Berge, Johann Bussman und Goert tho Roemysberge, Schöffen zu Meyderick, sowie dem geschworenen Boten Heyn

Thijsels verkaufen die Eheleute Jorys und Kathyne Glaesmekers aus ihrem Anteil „slycks“ mit Zubehör (torve, twyge, water, weyden, steynen usw.) eine Rente von 20 Weißpfennigen an die Gilde U.L. Frau zu Duisburg.

Or. Perg. mit Schöffenamtsiegel.

1483 März 3

186

Siehe unten, Katharinenkloster, Urkunde Nr. 199.

Abschrift des 18. Jahrhunderts, gefertigt von dem Stadtsekretär Dr. J. H. Janssen.

1483 April 21 (maendaigs nae. . Jubilate)

187

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Dierich Berck und Johann Vurwerck bekundet Rutgher Montenbroick, von Johann Glasemeker und Geryd oppen Kelre, Gildemeistern U. L. Frau, den bisher von Johann Buntken gepachteten und wegen Zinsrückstand von 4 rheinischen Gulden an die Bruderschaft gefallenen Garten in ghen Oederych, neben dem Hause des Frederich Peltzer bzw. Johann Scharppgesels Kindern und der „gaiten“ neben Johann Bottenbroichs Erbe gelegen, gegen jährlich 10 Weißpfennige gepachtet zu haben.

Or. Perg., 3 Siegel.

1483 Dezember 5 (op s. Claes aevend in Latijn in profesto b. Nicolai) **188**

Vor den Schultheißen Henrich Pauls und die Schöffen Johann Tack und Johann Ellentz bringt Peter Prilken einen Schuldbrief des Derich van Oesterade gen. Mertyns zu Gunsten seiner (Peters) Mutter (†) Stynken Oppenkamp über 11 rh. Gulden zu je 24 Weißpfennigen und überträgt die Schuldforderung zur Ehre Gottes dem Johannes van Zons (Tzonss), Küster zu St. Salvator, zu Behuf dieser Kirche.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 1 ab).

1484 Februar 23 ('s neisten daigs nae s. Peters dagh ad Cathedram) **189**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Tack, Sohn von Sander, und Johann Ellentz pachtet Johann Pelzer van Bleeshem (!) das Hospitalsgut zu Bleershem, das mit einem Zins an das Stift St. Gereon in Köln belastet ist und bislang in der Hand der † Eheleute Dierich und Styn Ketelhuyt war, für 1 Malter Weizen, 2 Malter Roggen, 3 Malter Gerste, 4 Malter Hafer und 1 Paar Hühner und trifft mit dem Provisor Everd onder der Wyden ein Abkommen wegen der

Bezahlung der Rückstände des bisherigen Pächters in Höhe von 36½ Maltern Korn, 3 rheinischen Gulden und 16 Weißpfennigen.

Or. Perg., 3 Siegel.

1484 Februar 25 (s. Mathias dach. . ap.) **190**

Vor d e n s e l b e n übernehmen Henrich Wynckelhuesen und Hermann Ganss die Bürgschaft für die Rückstände gemäß voriger Urkunde.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 3 ab).

1484 Mai 25 (s. Urbaens dagh. . paewezes) **191**

Vor dem Schultheiß Henrich Pauls sowie den Schöffen Johann Tack, Sohn von Sander, Frederich Jorys, Peter Vyerlynck und Johann Voirwerck kauft Henrich Guyse, Küster der St. Marienkirche, im Auftrage der Kirchmeister Jakob Luydgers und Luytken Benckendails wegen der Zinsrückstände von einer Rente von 3 rheinischen Gulden nach Zwangsversteigerung die Güter gemäß Urkunde von 1479 Juni 7 für die Marienkirche an.

Or. Perg., 5 Siegel (Nr. 4 ab).

1485 Juli 6 (goedensdaigs nae O. L. Vr. Visit.) **192**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Lodewich Vyerlynck und Johann Voirwerck klagt der Hospitalsverwahrer Everd onder der Wyden 3 gewöhnliche Klagen „op tynss ind wedde“ auf das Haus auf der Beickstrate zwischen Druydkeⁿ Gersten und Henrich Keutenbrouwer gegen die Bewohnerin Rycke, die Witwe des Aleff Tack, wegen eines Zinsrückstandes von 16 Weißpfennigen und wird gerichtlich in den Besitz des Hauses gesetzt.

Or. Perg., 3 Siegel ab.

1485 Oktober 14 (s. Calixtus dagh. . paewezes) **193**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Rutgher Herbord und Sander Tack, Sohn von Henrich, pachten die Eheleute Johann Voyt und Hilken, Conrait Volkarts Tochter, wohnhaft zu Bleershem, das Hospitalsgut daselbst entsprechend der Urkunde von 1484 Februar 23.

Or. Perg., 3 Siegel.

1486 Mai 6 (satersdaigs nae O. H. Hemelvartz dagh)

194

Vor d e n s e l b e n verkauft Aleff Tack, Trippenmacher, sein in der Beickstrate zwischen Michael van Kaldenhaeven und der „gaite“ neben dem Hause des Henrich Heynen gelegenes Haus an Everd onder der Wyden, Verwahrer des Hospitals, für eine jährliche Leibrente von 2½ rheinischen Gulden.

Or. Perg., 3 Siegel.

1486 Oktober 14 (s. Calixtus daigh. . paewezes)

195

Vor Arnd Glasemeker, Hofesrichter des Stifts St. Gereon in Köln zu Boickem im Lande Berg im Kirchspiel Wyteler, sowie den Hofesgeschworenen Lodewych Vyerlynck und Luydken toe Menden verkaufen Engelbrecht Wevers und sein Sohn Johann ihre und Engelbrechts Frau Grietes Rechte an dem Gute zu Altsteden, Nederhaeve genannt, an die Eheleute Arnd TERNYEN und YRMKEN. Siegler: der Richter und Vyerlynck.

Or. Perg., 2 Siegel.

1486 November 18¹ (s. Elizabeth aevent)

196

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Rutgher Herbort und Peter Vyerlynck klagt der Hospitalsverwahrer Everd onder der Wyden auf die z. Z. von Hermann ingher Donghen und Johann ingher Smytten bewohnten Häuser wegen seit 5 Jahren rückständiger Zinsen usw.

Or. Perg., 3 Siegel.

1486 November 18² (wie vorhin)

197

Desgleichen wie vorhin auf das früher dem Hermann Gruwels gehörige, an der Koestrate neben dem † Lemmen Smytz gelegene Haus wegen der Rückstände einer darauf stehenden Rente von 1 alten Braßpfennig, der seit 4 Jahren unbezahlt ist.

Or. Perg., 3 Siegel.

1487 März 4 (... Invocavit)

198

Vor dem Schultheiß Henrich Pauls sowie den Schöffen Lodewich und Peter Vyerlynck schenkt Bele Schepers aus religiösen Beweggründen aus dem sogenannten Wyermans-Haus gegenüber der Stadtmauer, gelegen zwischen dem Hause von Wynken Grynbergh und der Zehnt-

scheuer (tienschuyr), eine Rente von 4 Weißpfennigen an Gaederd Scherer und Geryd oppen Kelre, Gildemeister, sowie Geryd van Volden, Obermann der Gilde U. L. Frau.

Or. Perg., 3 Siegel.

1487 Juni 26 (dinxdaigs nae s. Johans Nativ.) **199**

Vor den Schöffen Rutgher Herbord und Johann Voirwerck erlauben die Eheleute Arnd und Elsken Glasemeker den Eheleuten Peter und Elsken van Grymrade gen. Kremer die Löse einer Rente von 3 rh. Gulden, die diese ihnen aus dem Eckhause (oirthuys) aen ghen Mart gegenüber dem Hause des Geryt oppen Kelre und beim Hause des Geryt van Grymrade verkauft hatten, mit einer Summe von 50 Gulden.

Or. Perg., 2 Siegel.

1488 (Tagesdatum ausgerissen) **200**

Vor Loedwich Vyrlynck, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Vurwerck und Hermann Peppersack klagen Geryt van Volden und Peter Prilken, Gildemeister, und Derick . . . (Obermann) der Gilde U. L. Frau, 3 Klagen „op tynß unde wedde“ auf das von Gertgen Tibus, der Witwe von Johann Horst, z.Zt. bewohnte Haus in der Beeckstraete zwischen . . . Tack und Hilgard opten Dyck, Klosterfrau zu St. Katharinen inger Oerden, wegen eines seit 5 Jahren rückständigen Zinses von 2½ (?) Gulden.

Or. Perg., an einem Ende beschädigt, 3 Siegel (Nr. 1 ab).

1488 November 15 (satersdach naest s. Mertens daghe . . .) **201**

Vor denselben klagen dieselben ebenso auf einen Garten vor s. Maryenporten zwischen Coenraet Tack (†) und Lyse Stroeffen wegen Zinsrückständen von 6 Jahren.

Or. Perg., 3 Siegel.

1489 Juli 31 **202**

Siehe bei Urkunde 1493 September 13.

1490 Januar 10 (maendages nae Epiphanie Domini). **203**

Vor demselben Schultheiß sowie vor den Schöffen Evert onder den Wyden und Johann Vurwerck verkaufen die Eheleute Wyllem und Elsken Vowynckell aus 1½ Morgen Land in der Ruyroeyen, zwischen Elsken Gelreman und dem Komtur (commenduers) von St. Marien gelegen, eine Rente von 1 rh. Gulden an Johann Ellens.

Or. Perg., kanzelliert, 3 Siegel.

1490 April 16 (vrydach na . . Paysdage)

204

Adolf von Limborch, Herr zu Styrhem, schreibt an die Duisburger Bürger Engelbert Kremer und Diderich Moer, er sende seinen Diener Johann zu ihnen mit einer Quittung über die von ihnen für ihn bei dem Zöllner zu Orzej (Orsoy) erhobenen 11 Goldgulden.

Or. Pap., mit Rest des Verschußsiegels.

1492 November 7 (s. Willibrordus dach ep.)

205

Vor dem Schultheiß Loedwich Vyrlynck sowie den Schöffen Heynrick Berck und Johann Vaesß klagt der Hospitalsverwahrer Evert onder der Wyden die üblichen 3 Klagen auf das Putter-Erbe gen. Haus und Erbe in der Beeckstraete, das der Witwe Geerd Horst gehört hatte, gegen die Jungfer Haedwich Stecken wegen rückständiger Zinsen.

Or. Perg., 3 Siegel.

1493 Mai 20 (maendach.nae . . Exaudi)

206

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Tybus, Johann Tack, Sohn von Zander, Bernd Godefryts und Johann Vaesß verpachten die Eheleute Dyrich und Kathryna Tuysman das in der Rynstraete zwischen Lyse Strouffen und Johann Poppen gelegene Haus mit Ausnahme einer von Andrieß Tytynckroede bewohnten Kammer an Thomas Bouwynck, Küster zu St. Marien, und dessen Frau Else für jährlich 2 Schilde.

Or. Perg., 5 Siegel (Nr. 3 ab).

1493 September 13 (maendach nae s. Lambertz dach . . .)

207

Loedwich Vyrlynck, Vogt, Evert onder den Wyden, Johann Vaesß, Otto Voegel, Johann Ellens, Johann Tack, Sohn von Zander, Johann Tybus, Hermann Peppersack, Bernd Godefryt, Rutger Herbertsß, Evert Prilken und Aelbert van Redynckhoeven, Schöffen zu Duisburg, vidi- mieren auf Anstehen der Gildemeister U. L. Frau folgende Urkunden:

1480 Juni 3 (siehe diese Urkunde).

1480 Dezember 1 ('s neisten daighs nae s. Andries dach)

Vor dem Schultheiß Henrich Pauls sowie den Schöffen Wëne- mar van den Staede und Peter Vyrlynck verkauft Johann van der Horst, Sohn von Hermann, aus 5½ Morgen Land inger Kleyner Oyen und seinem Wohnhause, Putter-Erbe genannt, in der Beeck- straete usw. eine Rente an die Eheleute Hensken und Fye Steen- loeper.

1481 Juni 2 (siehe diese Urkunde)

1489 Juli 31 (s. Peters avent ad Vincula)

Vor Loedwich Vyrlynck, Schultheiß, sowie die Schöffen Johann Ellens, Evert onder den Wyden, Johann vander Capellen und Hermann Pepersack bringen Geryt van Volden und Peter Prilken, Gildemeister, sowie Dyrick Tusman, Obermann der Gilde U. L. Frau, 2 Schöffenbriefe, deren Werte die † Eheleute Steenloeper der Gilde vermacht haben. Inhaltlich bekannt durch die Urkunde von 1481 Juni 2.

Or. Perg., 12 Siegel (von Nr. 1 und 4 nur Reste).

1494 April 7 (maendach . . nae . . Quasi modo geniti) **208**

Hermann Pepersack, Vogt, Evert onder den Wijden, Johann Vaesß, Otto Voegel, Johann Ellens, Johann Tack, Sohn von Zander, Johann Tybus, Henrick Berck, Bernd Goedefrijt, Evert Prilken und Aelbert van Redynckhoeven, Schöffen zu Duisburg, vidimieren auf Anstehen von Gildemeistern und Obermann der Bruderschaft U. L. Frau dieselben Urkunden wie 1493 September 13.

Or. Perg., 11 Siegel.

1494 Mai 7 (op onses Heren Hēmelvaerts avent) **209**

Adolphus van Wynckelhuesen, Priester und Pastor zu Rueroerd, der von den Geistlichen Schwestern zu Hoemberghe im Lande Moers eine Rente von 6 rh. Gulden gemäß vom Konvent und den Schöffen zu Moers besiegelter Urkunde gekauft hatte, vermacht diese Rente seinem natürlichen Sohne Johann mit der Bedingung, daß dieser damit (daermede) zur Schule gehen und Priester werden solle. Nach Johanns Tode soll die Rente an den Liebfrauenaltar in St. Salvator zu Duisburg, den die Provisoren der Gilde U. L. Frau vergeben, fallen. Auch wenn Johann nicht Priester wird, soll er die Rente beziehen. — Vgl. 1495 Januar 21.

Or. Perg. m. Siegel des Ausstellers.

1494 Juli 25 **210**

Notariatsinstrument des Johannes Hake de Warendorp, Klerikers der Diözese Münster, aufgerichtet im Chor der Salvatorkirche vor Rotgerus Aldenkercke und Theodericus Merschede, Bürgern von Duisburg, als Zeugen über den letzten Willen der Alheidis Aldenkyreke, wohnhaft inghen Rame im Lande Berg, die nach Calisia in England (versus Ca-

lisiert) reisen will (periculosum iter . . . arripere voluit, ut dixit). Sie vermacht der Kirchenfabrik von St. Salvator 25 rh. Gulden, und zwar von den 50 Gulden, die der Duisburger Bürger Gerhardus de Nussia der Alheidis und ihrem Manne schuldet, und versichert, daß sie die Schenkung ohne irgendwelchen Gewissenszwang gemacht habe, wenn auch ihr Ehemann nicht ausdrücklich seine Zustimmung dazu gegeben habe. Zu Testamentsvollstreckern bestimmt sie die Fabrikmeister von St. Salvator, von denen Johannes Ellendes genannt wird. Das Testament soll nichtig sein, wenn die Testatorin aus Calisia nach Duisburg zurückkehrt.

Or. Perg.

1495 Januar 21 (up s. Agneten dach . . .) **211**

Adolphus van Wynckelhuesen, Priester und Pastor zu Ruyraerd (!), vermacht eine Rente von 4½ rh. Gulden, die er von Johann Buysman zu Meyderick gekauft hat, seinem natürlichen Sohne Johann unter denselben Bedingungen wie in Urkunde 1494 Mai 7.

Or. Perg. mit Siegel.

1496 Februar 22 (op s. Peters dach ad Cathedram) **212**

Vor Hermann Pepersack, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Tack, Sohn von Zander, und Evert Prilken stiften die Eheleute Evert und Mechtelt onder Wyden zur Ehre Gottes und zum Heil ihrer Seelen der Salvatorkirche eine Rente von 1 rh. Gulden aus einem am Kirchhofe von St. Salvator an der Südseite gelegenen Hause und Erbe, in dem z.Zt. die Eheleute Hermann und Lysken Wolffsbeck wohnen. Die Zahlung der Rente soll erst nach 2 Jahren beginnen.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 1 und 2 ab).

1496 Oktober 16 (fer. 1 . post Victoris) **213**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Engelbrecht Vogel und Loedwich Vyrlynck klagen Derick Meerescheit und Hupert Nolds, Gildemeister U. L. Frau, gegen die Treuhänder der † Elskens Kremers wegen einer Erbrente von 10 Weißpfennigen aus einem Kamp außerhalb der Koepoerte, die Elskens Mann Peter Kremer der Gilde gestiftet hatte.

Or. Perg., stark verblaßt, 3 Siegel.

1498 Juni 25 (altera die Nativ. Joh. Bapt.) **214**

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg verkaufen an Herrn Johann Pepersack zu Behuf des Kreuzaltars in St. Salvator

eine Rente von 10 rh. Gulden für ein Kapital von 200 Gulden, und zwar aus der Malzaccise und den anderen städtischen Gefällen.

Or. Perg., großes Stadtsiegel ab.

1498 Dezember 29¹

215

Notariatsinstrument des Johannes Hake van Warendorp, Klerikers der Diözese Münster, kaiserlichen und von dem Official oder Ordinarius des Erzstifts Köln zugelassenen Notars, aufgerichtet im Hause des Engelbert Vogel vor Peter Hambroick und Albert uppen Berghe, Bürgern der Stadt Duisburg:

Hermann uppen Keller, Priester, und Engelbert Vogel, Bürgermeister, Testamentsvollstrecker des † Aleff van Wynckelhuysen, Pastors zu Ruyroirt, einerseits, Johann van Schoippinck van Doirtmunde und Hermann van Kuylinck, Bürger zu Duisburg (?), sowie Katheryne van Schoippinck, Johannis Schwester und Hermann v. Kuylincks Frau, andererseits, drittens Dyrck Scheue (Schene?), Obermann, und Dyrck Poist, Gildemeister der Bruderschaft U. L. Frau, treffen Abmachungen über das Testament des Adolf von Winkelhusen, wonach dessen natürlichem Sohne Johann eine Rente von 12 Gulden zufällt, die nach Johannis Tode zur Stiftung einer Messe für Adolf und zu einer Spende für die Armen verwandt werden soll usw.

Or. Perg.

1498 Dezember 29²

216

2. Ausfertigung der vorhergehenden Urkunde.

Or. Perg.

1499 August 30 (frydach post Decoll. s. Joh. Bapt.)

217

Vor Hermann Pepersack, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Tack, Sohn von Sander, Johann Tybus, Loedwich Vyrlinck und Johann Tack, Sohn von Conrait, verkaufen die Eheleute Gadert und Hilken Somer ihre Rechte an dem z.Z. von Henrick Endefenger bewohnten und „thuychtwieß“ genutzten Hause oppen Kalckhoff, gelegen zwischen Hermann opter Heiden und Johann Kuelman, dem Schotteldreyer, dem gen. Henrick Endefenger und dessen Frau Griet.

Or. Perg., 5 Siegel (Nr. 5 ab), z. T. beschädigt.

1500 Januar 7¹

218

Notariatsinstrument des Johannes Hake van Warendorp (wie 1498 Dezember 29), aufgerichtet zu Duisburg vor der Salvatorkirche

vor Johann Faess und Albert van Redinckhaven, Schöffen zu Duisburg, als Zeugen, wonach Mechylt (!) Vogels, die Witwe von Otto Vogel, testamentarisch der Gilde U. L. Frau Haus und Scheune, Erbe und Gut in der Aaverstrate zwischen Johann Ellentz und Johann Faess schenkt, und zwar unter folgenden Bedingungen: Johann Vogel, Sohn der Testatrix und Vikar des Altars U. L. Frau na der Borch in St. Salvator, soll das Haus auf Lebenszeit behalten, doch darf die Gilde die Scheune vermieten usw. Dafür soll die Gilde in St. Salvator 6 Messen lesen lassen, worüber genaue Bestimmungen getroffen werden. Zur Sicherung für die Erfüllung dieser Pflichten stellen Diderich Post, Obermann, und die Gildemeister Johann Buyschmann und Johann Gene einen auf Evert Prilken sprechenden Rentbrief über 6 Gulden, der inseriert ist, als Pfand:

1476 Mai 13 (maendages na .. Cantate)

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Henrick van Beenshem und Wenemar vanden Stade verkaufen die Gebrüder Dirich und Evert Prilken eine Rente von 6 Gulden, die Dirich bezieht aus dem von Dirich Molner bewohnten Hause an der Swaelenstraite zwischen Wetzels van Volden und Bernt Rodenberges, ferner aus Everts „Lange-Haus“ gen. Hause in der Beeckstraite zwischen Sanders Söhnen uppen Keller und Hinrich Bomgartz, ferner aus 2 Morgen Land uppen Cleynen Hovelde an der Prytkuylen neben Land von Heinrich Tibus und Else Horstes, endlich aus 2½ Morgen uppen Groiten Hovelde zwischen Land des Klosters St. Katharinen inghen Orden und Hinrichs van Calichen (!) an Wilhelm Haesen und Engelbert Bredeman, Gildemeister, sowie Dirich Tuysman, Obermann der Gilde U. L. Frau.

Or. Perg., stellenweise abblättern.

1500 Januar 7²

219

2. Ausfertigung der vorhergehenden Urkunde.

Or. Perg.

1500 Februar 15 (saterstages na s. Valentyns dage)

220

Vor Gerit Kuyckuyck, Erit (!) Ruyters und Johann Tolman, Schöffen zu Vrijmershom, verkaufen Bertken van Drijpt und seine Frau Elizabeth Birkenndaels an die Geschwister Johann und Katharina Birkendaels eine Rente von 2 Maltern Roggen aus ihrem Hofe zu Wynkelhusen im Lande von Moers, Gericht Friemersheim.

Or. Perg. mit Schöffenamtssiegel und Transfix.

1535 Juli 8

Vor den Friemersheimer Schöffen Arnt Pannertz, Gerit ther Voirt und Gerit op dem Weerd verkaufen die vorgenannte Katharina Birkendaels und ihre Schwester Elskén, Klosterfrau im Dritten Orden vom hl. Franziskus zu Duisburg, die Rente an Junker Hermann Rynck, Sohn von Johann, und dessen Frau Bielchen.

Or. Perg. mit Schöffenamtssiegel (von ersterem verschieden).

1501 Juli 20

221

Notariatsinstrument des Johannes Hake van Warendorp (wie 1498 Dezember 29), aufgerichtet im Wohnhause des Johann Gruyter zu Duisburg vor Dirick Glasemaker und Hermann Unbehouwen, Bürgern zu Duisburg, als Zeugen, über das Testament des gen. Johann Gruyter, das er mit Zustimmung seiner Frau Neiseken' macht.

Der Testator will im Grabe seiner Eltern auf dem Kirchhofe von St. Salvator beerdigt werden. Er vermacht: 1. Dem Erzbischof von Köln und dem Domstift je 3 Weißpfennige. 2. Der Kirchenfabrik von St. Salvator 25 rh. Goldgulden, und zwar in Form einer Rente von $1\frac{1}{2}$ Gulden, die die Eheleute von den Eheleuten Gosen und Druytkén Leppeler gekauft hatten, 3. Dem Anna-Altar in St. Salvator sein Gruthaus mit Hof, das als Wohnung des Inhabers des Altars bestimmt wird. Die Gildemeister der Anna-Gilde sollen dafür eine Memorie bestellen usw. 4. Der Bruderschaft des Apostels Jakob das kleine Haus über die Straße seinem Hause gegenüber, das ebenso als Wohnung für den Inhaber des Jakobsaltars dienen soll. Dafür sollen die Gildemeister für die Eheleute eine Memorie in der Johanniskirche bestellen. 5. Dem Steven van Voirden, Pastor zu St. Salvator, sowie den Herren Johann van der Nyerkercken, Dirich van Halteren und Johann Hake je 1 Goldgulden, damit sie für das Seelenheil der Erblasser beten sollen. 6. Dem Komtur von St. Johann 1 Goldgulden mit der Bitte um Eintragung ins Memorienbuch. 7. Dem Herrn Peter Volmer vom Deutschen Orden 1 Gulden kurrent. 8. Jedem Terminarius der 4 Bettelorden, die zu Duisburg stationiert sind (oire stacie hebn) 1 Gulden kurr., und zwar von der Rente von 4 Gulden und 9 Weißpfennigen, die Johann van Moirse, Guardian der Minderbrüder zu Duisburg dem Testator schuldet. 9. Dem Dienstmädchen eine Gabe nach Neisekens Ermessen. 10. Haupterin ist des Testators Frau Neiseken, der er speziell folgende Rentbriefe übergibt: 12 Gulden aus einer „stripe“ Land, zum Hof Lachem gehörig, aus ihrem Hofe zu Sthyrum 1 Malter Gerste (Gerit Jongen), $1\frac{1}{2}$ Gulden von Huyper Nuylls, 3 Gulden von den Eheleuten Goisen und Druytkén Leppeler, $1\frac{1}{2}$ Gulden von denselben, 1 Gulden

kurr. von Wilhelm Roiskotten jun., 6½ rh. Gulden von der Stadt Duisburg (Hospital), welch letztere Rente nach Neisekens Tod an das Hospital fallen soll, 59 Gulden von der Stadt Duisburg, 1½ Gulden von den Eheleuten Hinrick und Druytken Scholle, 1 Malter Roggen aus dem Hause des Georg Scholle und ½ Hufe Wald von Wilhelm Colner, 4 Malter Roggen aus dem Baumhofe zu Sthyrn. — Die Urkunde enthält weitere nähere Bestimmungen.

Or. Perg.

1504 Mai 15

222

Notariatsinstrument desselben, aufgerichtet zu Duisburg in der Gildekammer der Gilde U. L. Frau vor Joris Scholle und Dirick Knyppinck, Bürgern zu Duisburg, als Zeugen. Die Gildemeister bekunden, daß Johann Vogel, Rektor des Liebfrauenaltars in St. Salvator, wegen Krankheit zu Gunsten des Gottschalk von Redinckhaven resigniert habe. Obwohl Deutschordenspriester, sei G. ihnen nicht genehm usw. Genannt werden die Provisoren Goedert Sassenhagen und Johann Buttenbroick.

Or. Perg.

1505 Juni 9 (manendaiges nae Bonifacii ep. et m.)

223

Die Eheleute Henrich und Griet oppen Oever pachten von Johann Ellens, Verwahrer und Gasthausmeister des Hospitals von Duisburg, auf Lebenszeit den Hospitalsanteil am Modkamp zu Meiderich für jährlich 8 rh. Gulden und 6 Weißpfennige zu Lamberti und 2 Hühner und eine fette Gans zu Johannis Enthauptung. Besiegelt von Herman Kraen, Richter zu Meiderich.

Or. Perg. mit Siegel.

1506 November 11 (Martini ep.)

224

Vor Alart die Joede, Schultheiß, sowie Johann Tybus, Evert Prilken, Joeris Scholl und Johann Tack, Sohn von Conraät, Schöffen, verkaufen Peter Glaesmeker und Derick van Volden, Gildemeister, sowie Wolter Amelung, Obermann der St. Jakobsgilde zu Duisburg, aus einem Kämpchen anger Snellen und aus einem an der Beckstraite zwischen Meister Wetzal van Duenen und Liesken oppen Keller gelegenen Hause eine Rente von 1½ rh. Gulden an Grietgen van Walschem. Nach Grietgens Tod fällt die Rente an die Gilde, die dafür eine Memorie bestellen bzw. an die Armen Fleisch, Butter und Brot austheilen soll.

Or. Perg., 5 Siegel (von 1, 2, 4 nur Reste).

Notariatsinstrument des Johannes Hake van Warendorp (wie 1498 Dezember 29), aufgerichtet zu Duisburg im Hause der Styne van Zontz, Bürgerin, vor Engelbert Vogel und Arnt Glasemaker, Bürgern zu Duisburg, als Zeugen, über das Testament der Styne, die auf dem Kirchhof von St. Salvator bestattet werden will. Sie vermacht: 1. Der Salvatorkirche ihren vor der Koeporte gelegenen Garten. 2. Dem Rotger Cloisterman, Terminarius von Wesel, ihren allerbesten schwarzen „tabbert“ mit der Auflage, daraus auf ihre Kosten eine Kasel anfertigen zu lassen, die nach Rotgers Belieben in Duisburg verschenkt werden soll. 3. 1½ Gulden Rente, zu zahlen von Arnt Glasemaker, der Salvatorkirche. 4. Der Mette Deenen ihr Haus in der Pepergaete zwischen Engelbert Briedmans und Stines Wohnhaus auf Lebenszeit; dann fällt es an St. Salvator. 5. Derselben das beste Bett. — Falls Arnt Glasemaker die Mette Deenen heiratet, soll er alle deren Güter mitbesitzen. 6. Ihrem Beichtvater Johann Nykercken, Herrn Rotger Cloistermann und Johann Hake je 1 Gulden kurr. 7. Über eine Schuld des Johann Ellentz an sie in Höhe von 27 Gulden ist noch nicht disponiert; die Forderung soll nach ihrem Tode an St. Salvator fallen.

Or. Perg.

1507 November 17 (guedesdaiges na Martini ep.)

226

Vor Alart die Joede, Schultheiß, sowie den Schöffen Engelbrecht Vogel und Engelbrecht Bredman spricht der Gasthausmeister Johann Ellens den Johann Muesvelt an wegen eines 11 Jahre versessenen Zinses von 4½ Weißpfennigen. Muesvelt soll binnen 10 Tagen zahlen.

Or. Perg., 3 Siegel.

1509 April 23 (s. Georgius dach. .m.)

227

Vor Joris Scholle und Derick Glasemaker, Schöffen zu Duisburg, bekunden die Eheleute Peter und Fye Allenkerchen, von Johann Ellentz, Gasthausmeister, mit Zustimmung von Bürgermeister und Rat der Stadt in das Gasthaus der Armen zur Bedienung der Armen und Siechen gegen einen Jahreslohn von je 3 Maltern Roggen und Gerste, 2 Maltern Hafer und 2 rh. Gulden angenommen worden zu sein. Ferner hätten sie das dem Gasthaus gehörige Land im Gericht Duisburg gepachtet.

Flur- und Personennamen: im Groiten Hoevelde: Kreuzbrüder, Arnt Glasemaker, upden Hasenacker, Wenemar van Hanxslede, Dirick Flygen, Kloster St. Katharinen ingen Orden, Muntenbroix Kin-

der, Conrait Weggen, by den Mollemenschen Wege, Tryne Schelhavers, Johann Gotzen, anger Ratinger hegge, Kinder Capellen, Klosterjungfrauen angen Ryne, Johann van Dusseldorp, Evert Prilliken, Sweneke Gymme, Johann Tybus Kinder, up die Beck, Strouffen Kinder, Engelsman, by der Hergaiten am Wege, Wylken Grymberchs, Johann van Ewich, angen Mollemenscher Wege, Arnt Gelremain (†), Wynken to Dusseren, Hermann Tidden, Henrick van Hoene (†), Weg zu U. L. Fr. Wassermühle, Hilliken Voirwerck, der alte Gruter, der alte Wilhelm Vitten angen Valenkamp, Conraedt Tack (†), an die Garde, Johann Ellentz, upden Borchacker, ingen Cluppelberge, Hinrich Berck (†), Gerd upden Velde und seine Frau Belicke. — Die Summe des gesamten Landes im Großen Hochfelde beläuft sich auf 48 Morgen und 3 Viertel.

Im Kleinen Hochfelde: Weg nach Wanhem, Begynenkamp, insgesamt 10½ Morgen.

In der Ruyroye: dat Penninckbret, Johann Tack, Sohn von Sander, onder den Oyberch, Komtur von St. Johann, die Kinder Simons van Volden, upden Schrickelinck an der Fischerhütte. Gesamtsumme 20 Morgen.

Im Kasseler Feld: Hermann Koip, upden Cleynen Ilande, Wolter Vechter, Arnt Glasemaker, in der Ruyroye opper Spoyen, Aebtissin von Duisseren, Kämpchen des Komturs, die Dusser'sche Landwehr, Weg by den Hellenpoet, onder den Daillhaiff, Tryne Schelhaver, Herr Johann Hake bezw. dessen Altar in dem Gasthause, inger Druyger Oye, Johann Gysen. 19 Morgen.

In der Kleinen Oye: Sergius in der Gaiten, Äbtissin von Duisseren, Vikarie des Johann Hake, Johann Becker. 9 Morgen.

Die Gesamtsumme aller Güter des Gasthauses beträgt 115 Morgen und 3 Viertel Ackerland. An weiteren Gütern wird aufgezählt ein Garten in der Stadt, gepachtet von Sthienhuys, Amtmann zu Angeroirt, auf 12 Jahre.

Or. Perg., 2 Siegel.

1509 Juni 25 (Coln)

228

Niclas Ziegler quittiert der Stadt Duisburg über den Empfang von 70 Gulden, eine Teilzahlung auf eine von dem Kaiser auf den Reichstagen zu Köln und Konstanz für den Romzug auferlegten Steuer.

Or. Pap.

Vor Alart die Joede, Schultheiß, sowie den Schöffen Engelbrecht Vogel und Henrick then Haigen bekundet der Deutschordenspriester Gotschalck van Redynhave, von Henrich Schollen sen. und Derich Smyt, Gildemeistern, sowie Henrich Schollen iun., Obermann der Gilde U. L. Frau, die ihm von wegen des † Priesters Johann Vogel geschuldeten Beträge erhalten zu haben.

Or. Perg., 3 Siegel.

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Derick Berck und Jorys Scholl klagt der Prokurator des Gasthauses Henrick inger Dillen gegen Derick Spell wegen 5 Mark und erhält Recht.

Or. Perg., 3 Siegel.

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Derick van Volden und Sander Tack bekundet Dirick Horst, der Salvatorkirche 15 Herzog-Philipps-Gulden zu schulden, die er dem Evert Gerdes, Bürger zu Saltbommel, schuldig war und die Evert durch seinen Prokurator Rotger van Gynderich, geschworenen Boten der Stadt Duisburg, der Salvatorkirche „to vulste des bouwes“ geschenkt hatte.

Or. Perg., 3 Siegel (Nr. 3 ab).

Bruder Henrick Lynman, Guardian, Bruder Lambert van Aicken, Lesemeister, sowie die Brüder Johann van Lien, Henrick Spel, Johann van Berck, Arait van Ruyroert, Johann Romer, Henrick Repeler, Antonius Qweick, Senioren, und der Konvent des Franziskanerklosters zu Duisburg geloben der Katharine Vogels, der Witwe des Engelbrecht Vogel, wöchentlich, „so lang die werlt steit“, 4 Wochenmessen auf den Jorisaltar ihrer Konventskirche morgens vor der Prim, und zwar am Sonntag, Montag, Mittwoch und Samstag, verbunden mit einem anschließenden „Miserere“ und „De Profundis“ (myt eynen wieqwast), zu lesen sowie eine Memorie an den Sterbetagen der Eheleute Vogels zu halten mit 1 Sing- und 7 Lesemessen usw. Die Stiftung ist fundiert mit einer Rente von 12½ Goldgulden, die mit 250 Goldgulden abzulösen ist.

Or. Perg. mit Konventssiegel.

1515 Oktober 25 (up donresdayche nae s. Severyns dayge . .) **233**

Vor Alart dye Joey, Schultheiß, sowie den Schöffen Derryck Berck, Henryck vander Cappellen, Johann Tacke und Henryck then Hagen beklagen sich Steven van Voirden, Pastor, Goyschalych van Rechoeve (!), Johann van Nyenkercken und Alberth Boese, alle Deutschordenspriester, sowie Sander Voegel mit Hermann toe Vouwynckel (!) von wegen Elses toe Voewynckel, der Witwe Wylhelms toe V., wegen der alten und kranken Else toe Voewynckel, der der Stadtrat wegen ihrer Notlage erlaubt, an Derryck van Voelden, Gasthausmeister zu Duisburg, das Haus opten Poete zwischen dem Ryckshaeve und der „gemeinen gaythe“ mit dahinterliegendem Höfchen, ferner 1½ Morgen Land in der Ruyroeyen neben Land des Komturs von St. Marien und der Else Gelreman zu verkaufen, wie Peter upten Poete, der † Sohn der Else, diese dem Rate bzw. dem Gasthause aufgetragen hatte, vorbehaltlich einer Rente von ½ rh. Gulden aus dem Landstück an Gryethe Ellens. Else erhält dafür vom Hospital wöchentlich 3 Raderweißpfennige.

Or. Perg., 5 Siegel.

1516 März 10 (manendaech post Judica) **234**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Tack, Henrick then Haegen, Deryck van Volden und Henryck van Wylayck[en] verkaufen Henryck Scholl, Sohn von Deryck, und seine Frau Fia an Sander Vogel und Henryck vander Cappellen, Kirchmeister von St. Salvator, zum Unterhalten der Lampe in der Kapelle aus ihrem Hause und Hofe in der Swaelenstraete „by der gaeten“ neben dem Hause des Hermann Reypen van Dynxlaycken eine Rente von 18 Raderweißpfennigen, lösbar mit 14 Gulden.

Or. Perg., 5 Siegel.

1516 August 11 (mayndach neist na s. Laurentius) **235**

Vor Johann Garthoff und Johann van Dongraide gen. Wetzels, Schöffen zu Nuyse, überträgt Johann Becker, Bürger zu Neuß, an Jakob Wetzels, seiner Schwester Sohn, seine Rechte an dem „up ind an dem Speldorp zo Mulheim by Duysbergh under dem greven van Broich“ gelegenen Erbe.

Or. Perg., 2 Siegel (Nr. 1 ab).

1516 November 11 (Martini ep.) **236**

Vor Alart dye Joey, Schultheiß, sowie den Schöffen Derryck van Volden und Henryck then Haegen bekunden die Kirchmeister von

St. Salvator Sander Voegel und Henryck vander Cappellen, von Elsbe Gelremans, der Witwe von Arnd Gelreman, Mitkirchemeisterin (medekerckmeystersche) von St. Salvator, dahin unterrichtet worden zu sein, daß der † Arnd Gelreman sowie die †† Kirchemeister Otto Voegel und Frederich Spechtz mit den † Eheleuten Johann und Styne Dulmans einen Tausch dahin geschlossen hätten, daß die Kirche ein Haus mit Hofstatt (stede) bei der Salvatorkirche, auf dem jetzt der Kirchturm stehe, von den Dulmans eingetauscht habe gegen eine Rente von 3 Weißpfennigen, und zwar von 1½ Weißpfennigen aus der † Eheleute Haus in der Mynrebroderstrate, das jetzt dem Meister Lambert Meelre van Vreden und dessen Frau Hille Dulmans gehöre. Die anderen „braß“-pfennige seien aus einem Zins von 2½ Weißpfennigen zu zahlen, den die Kirche gemäß einer „kerckenrolle“ aus einem Bungert oder Garten ingen Oedericke zwischen dem genannten Meister Lambert und Johann Pellenwever beim Hopfengarten der Kreuzbrüder beziehe, welcher Garten zur Zeit den Kindern des † Meisters Ryckart Bongartz gehöre. Die Kirchemeister stimmen dem Tausche zu.

Or. Perg., 3 Siegel.

1518 April 26 (up maenendach post ...Jubilate)

237

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg verkaufen an Johann Tack und Sander vander Cappellen als Gildemeister der Sakramentsgilde eine Rente von 2 oberl. rh. Goldgulden für ein Kapital von 36 Goldgulden und verpfänden dafür als Sicherheit die Stadtweide Spyeck und alle anderen Gefälle der Stadt. Die Rente, die an den 4 Quatembertagen fällig ist, wurde bisher in Höhe von 4 Schilden aus dem Erbe des Hermann Pepersack und seiner Miterben erhoben, und zwar zu Behuf von 13 Praebenden (praeven) für die Armen.

Or. Perg., großes Stadtsiegel ab.

1519 Mai 5 (donresdach post Inv. s. Crucis)

238

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg als Patrone, Kollatoren und „gyeffters“ der Vikarie im Hospital, die zur Zeit Johann Haeck innehat, einerseits, sowie Meisterin, Küsterin und Konventualinnen zu St. Katharinen von der Dritten Regel des hl. Franziskus als Patrone usw. der von Henrick Virlynck bedienten Vikarie in ihrem Kloster andererseits, schließen mit Arnoldus van Reeß, Prior der Kreuzbrüder, einen Tauschvertrag. Die Kreuzbrüder erhalten einen den beiden Vikarien gehörigen Bungart im Oederyck, angrenzend an die gemeine „gaethe“, Meister Lambert Meelre und früher dem Rutger Herberts gehörendes Land. Dafür erhalten die beiden Vikarien, deren

Inhaber zu dem Tausch ihre Zustimmung geben, einen Garten vor dem Marientor, angrenzend an den Garten des Johann van Apterloe nach Beeck zu und den des Rutger von Caldenhoeven.

Or. Perg., 3 Siegel (Katharinenkloster, Kreuzbrüder und Stadt; letzteres ab).

1519 Oktober 1 (Remigius)

239

Vor Aellart dye Joey, Schultheiß, sowie den Schöffen Jan Tacke und Sander Tacke, Sohn von Jan, verkauft Hermann Bonelt (Bovelt?) van Alsteden als Momber und Bevollmächtigter seiner Hausfrau Styne — Vollmacht ausgestellt von den Schöffen zu Molhem Berndt vor den Haeve und Johann Tacke — an Sander Voegell und Henryck vander Cappellen, zur Zeit Kirchmeister von St. Salvator, eine Jahrrente von 7 Weißpfennigen und 8 „morcken“, die Hermann und Stine gemäß vorgebrachter Urkunde bezogen.

Or. Perg., 3 Siegel.

1520 (o. T.)

240

Jacop van Hattorp verkauft eine Rente von 5 Rader-Weißpfennigen an Arndt Borchard zu Blersem und dessen Frau.

Or. Perg., Schrift sehr stark verblaßt und abblättern, mit beschädigtem Siegel Jacops.

1520 Januar 9 (up maenendach post Epiphanie Domini)

241

Vor Aellart 's Joyen, Schultheiß, sowie den Duisburger Schöffen Henryck then Haegen, Derryck van Volden, Sander Voegell und Johann Glasemecher bekunden Peter Allenkercken und seine Frau Cathryna, die Eheleute Goesen und Mechtelt Allenkercken sowie Gotze van Alsvelt und seine Frau Alytken Allenkercken, endlich Belken Allenkercken, ihr † Vater Rutger Allenkercken habe „vermeynt“, ihm seien zu Gouda in Holland einige Güter angestorben, worüber er mit der Stadt Duisburg eine Abmachung habe treffen wollen. Rutger habe von der Stadt Duisburg in Verbindung mit der Stiftung einer Mittwochsmesse in der Salvatorkirche zu Duisburg 200 rh. Gulden Holländisch zu je 20 brabantischen Stübern erhalten. (Dabei wird genannt Johann angen Eynde aus dem Kirchspiel Hamborn). Die Erben verkaufen nun an Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg aus ihren beiden Häusern auf der Kuhstraße, gelegen zwischen Mycheell Buttenbroyck und Johann Schouweken van Molhem, und aus der ganzen Erbschaft des Rutger

Allenkercken eine Jahrrente von 3 oberländischen rh. Goldgulden. Weitere Abmachungen betreffen Styntgen und Elsgen Allenkercken, gleichfalls Töchter Rutgers.

Or. Perg., 5 Siegel (Nr. 3—5 ab).

1520 Oktober 19 (maendach post Simonis et Jude) **242**

Vor Aelart die Joey, Schultheiß, sowie den Schöffen Dierick van Volden und Henrick van Wylaicken bringt Johann Staell van Holtsteyn, bisheriger Abt zu Hamborn, eine Urkunde über den Haisenacker im Großen Hochfelde sowie über einen halben Morgen Land vor dem Borchacker, der am Stadtgraben liegt und auf den Fußpfad sowie auf den Garten Sanders upden Keller stößt, vor. Die Urkunde spricht auf die Eheleute Johann und Lyßbeth van Hanxleden und deren Sohn Wynnemer. Der gewesene Abt überträgt die Urkunde der Salvatorkirche zu Duisburg zur Beschaffung eines Meßgewandes mit „leeßbrocken“.

Or. Perg., 3 Siegel.

1521 Oktober 12 (satersdach post Victoris) **243**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Dierick Berck und Dierick van Volden bringt Hermann Vißbeck einen Schöffenverfolgsbrief gegen Daem ingher Smytten wegen eines seit 2 Jahren von dessen Hause auf der Kuhstraße nicht bezahlten Zinses vor, „und is dair in gericht und gepant worden as recht is“.

Or. Perg., 3 Siegel, Nr. 1 ab.

1522 Januar 9 (up donrestach post Epiphanie Domini) **244**

Vor Adam van Hattensteyn, Schultheiß, sowie Frent (?) Ruyter und Hermann Brueder, Schöffen zu Friemersheim, verkaufen die Eheleute Johann ten Born gen. Schwir und Grietgen Schollen an Johann Scholle und dessen Frau Freyßken einen Morgen Ackerland, und zwar ihr Drittel von 3 Morgen am Winkelhusenschen Kirchweg (?) neben Griete Schollen, der vorgenannten Griete Mutter, und Johann Bart.

Or. Perg., stark verblaßt, mit beschädigten Siegeln des Schultheißen und des Gerichtes.

1522 März 10 **245**

Notariatsinstrument des Henricus Bressar de Dursten, Klerikers der Diözese Köln, errichtet in der Pfarrkirche zu St. Salvator in Duisburg vor Jacobus vander Capellen und Hinricus Vyrlineck, vicarii

ad virgines, sowie Johannes Poppen, Vikar des St. Antoniusaltar daselbst, über die Investitur des Johannes de Wynckelhuyß, Priesters der Diözese Köln, in den Besitz des Marienaltars in der Pfarrkirche St. Salvator gemäß Urkunde des Xantener Offizialats.

Or. Perg.

1523 (Tagesdatum ausgerissen) **246**

Vor Alart die Joey, Schultheiß, sowie den Schöffen Dierick van Volden, Johann Tack, Sander Tack, Sohn von Jan, und Henrick Scholl verkaufen Fyken Breuwers, ihr ehelicher Sohn Johann Breuwer und dessen Frau Alitgen an Wessel Wynynck, Offizianten der beiden von dem verstorbenen Meister Hermann upden Keller gestifteten Messen, aus ihrem Hause in der Beeckstrate an der Ecke neben dem Hause des Sander vander Capellen und der Straße, sowie aus ihrem „brouwketell“ in demselben Hause, aus ihrer Scheuer up der Holtgathe neben Evert under der Wyden, endlich aus allen ihren sonstigen Gütern eine Rente von 1½ Gulden kurrent.

Or. Perg., Siegel ab.

1523 April 25 (satersdach nae Misericordia Domini) **247**

Vor Conrait van Hanxleden, Richter, sowie Johann inghen Leenhoff, Johann Gatherman, Johann up den Brynck und Gerit Paßman, Schöffen zu Beeck, sowie dem geschworenen Gerichtsboten Johannes Koenen erscheinen Arnt Wient und seine Frau Kathryne sowie die Eheleute Arnt und Neese tho Stockem und geloben, Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg, die sich für Bernt Walack, den natürlichen Sohn des Herrn Gerart Walack, Pastors zu Beeck, gegenüber der Stadt Welßhuyßen (?) verbürgt hatten, wegen dieser Bürgschaft schadlos zu halten.

Or. Perg. mit Siegel des Gerichts und der Schöffen.

1523 April 29 (guedensdach nae . . Jubilate) **248**

Vor Aellart die Joey, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Tack und Derick Berck übertragen Wynrick upden Kelre und seine Frau Tryne, Johann Gruissen und seine Frau Druidgen, Ulrich van Ecker som und seine Frau Alytken sowie die Eheleute Johann und Druytken Pellenwever als Erben, ferner die Eheleute Jacop und Styntgen van Volden als „erffboerers“ der Güter des † Priesters Hermann upden Keller eine Rente von einem „oirt“ Gulden aus dem Hause des Hein Thuymans anders genannt Allenkercken upden Kalchaeven, zur Zeit

Endefengers-Haus genannt, an Johann Corthenbusch und Johann Tybus als Kirchmeister der St. Marienkirche zu Duisburg.

Or. Perg., kanzeliert, 3 Siegel.

1524 März 29 (dynxdach nae . . . Paeschen)

249

Vor den Schöffen Henrick van Wylaicken und Johann Glase-mecker überträgt Grietken van Walsom an Johann 's Kortens und Conrait Glasemecker, Gildemeister, sowie Henrick Stuyninck, Obermann der Gilde Unserer Lieben Frau zu Duisburg, zur Stiftung einer jährlichen Memorie und Spende auf Severinstag im Kloster der Minderbrüder 2 Rentbriefe. Der eine lautet auf 1½ Radergulden zu Lasten der Eheleute Symon und Cathryna van Redinckhaeven, der andere auf ½ rh. Goldgulden zu Lasten der Eheleute Claes und Styne Frygrevens.

Or. Perg., 2 Siegel, Nr. 1 ab.

1524 April 8

250

Vor Alart die Joey, Schultheiß, sowie den Schöffen Sander Voghel, Hinrick vander Capellen, Henrick Scholle, Sohn von Dierick, und Wilm Roßkaet überträgt Elßkyn, die Tochter des † Henricks Endefengers, auf dem Wege des Verkaufes der Styne Endefenger, der Witwe des vorgenannten Henrick Endefengers; ihrer Stiefmutter, ihr Erbe und Haus auf dem Kalekhoff, gelegen zwischen ihrem eigenen Hause und dem des Hermann up der Heyden genannt Brande-Hermann.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 3 und 4 ab.

1525 März 3 (frydach nae . . Esto mihi)

251

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Dierick Berck, Sander Tack, Sohn von Jan, Johann Glaßmeker und Wilm Roßkaet verkaufen Beelgen Granß, Witwe von Johann Granß, Wynmer Vogelsanck und seine Frau Alitgen, ferner Henrick Granß und Tryngen Granß, Kinder der Beelgen, an Sander Voghel und Hinrick vander Capellen als Kirchmeister von St. Salvator zu Duisburg aus ihrem Hause und Erbe in der Beeckstraße zwischen Dryngen Beelen und Johann Slaetemeker, ferner aus 5 Vierteln Land im Großen Hochfelde neben Sander Vogel eine Jahrrente von 1½ rh. Goldgulden zu je 26 Weißpfennigen. Die Verkäufer bürgen für das Einverständnis von Hermann Granß, Priester zu Hamborn, und Neyßken Granß, ihrer Geschwister.

Or. Perg., 5 Siegel.

1526 März 15 (donrestach nae.. Letare)

252

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Tybis, Johann Tack, Dierick van Volden und Wilm Roßkaet verkauft der Priester Wilm Meyland an Johann Moer van Urdyngen und dessen Frau Catherina Haus, Hof und Scheuer in der Beeckstrate, gelegen zwischen Borchardt Meyland und der Straße, ferner einen Garten vor dem Marientor up der Beeck und der Hergaethe neben Land der Gilde Unserer Lieben Frau, 9 Viertel Land im Kleinen Hochfelde an der Putkuylen neben Johann Tybis, 2 Morgen Land an Roelswick neben Land der Kreuzbrüder und Tringen Moren und endlich 2½ Morgen Land ingher Rynoyen, up ghen Schryckelyngh schießend.

Or. Perg., 5 Siegel.

1526 Juni 1 (frydach nae des hylgen Sacramentz dach)

253

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrick vander Capellen, Dierick van Volden, Henrick Scholl und Johann Glaßmeker verkauft Lyßbeth Kemerlynx, die Witwe von Johann Kemerlynx, an Johann Kurthen und dessen Frau Grietgen, aus ihrem Hause in der Swalenstraße neben Tzeris inghen Boeck[en] und Dierick Frenssen eine Rente von 31 Gulden zu 24 Rader-Weißpfennigen.

Or. Perg., 5 Siegel, z.T. beschädigt.

1529 Mai 4 (dynxdach post Inv. s. Crucis)

254

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Tack, Johann Tybus, Wilm Roßkaet und Henrick Scholl verkaufen die geistlichen Brüder Heyffert Vogelsanck, Komtur, und Jvo van Laer, zur Zeit „alleyne“ Konventsbrüder zu St. Johann in Duisburg, an Bernt Ulandtz und Jacop Hackstein, Gildemeister, sowie Nyess Nols, Obermann der St. Jakobsgilde zu Duisburg, zu Behuf Unserer Lieben-Frauen-Messe, die samstags auf dem Jakobsaltar in der Marienkirche gehalten wird, aus ihrem Kamp Voegelswieden im Kasseler Felde, angrenzend an Johann Haveman, die Ruyr und die Slicke, eine Rente von 1½ oberl. rh. Goldgulden, fällig Philippi und Jakobi.

Or. Perg., 5 Siegel, z.T. beschädigt, Nr. 5 ab.

1530 April 29 (dienstach post Jorii m.)

255

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg bekunden, zu Nutz der Salvatorkirche unter den Kirchmeistern Dierick Berck, Heinrich then Hagen und Jan Rynnartz von dem Priester Frenß Ellens

50 Gulden zu je 24 Rader-Weißpfennigen erhalten zu haben. Davon sollen sie in der Sakramentsgilde am Montag nach Reminiscere eine Memorie usw. für Johann Ellens, dessen Frau Elskyn und deren Kinder halten lassen. Außer dem Priester, dem Schulmeister und dem Küster werden auch die Armen bedacht. Sie gler: die Stadt Duisburg, die beiden erstgenannten Kirchmeister und (für Jan Rynnartz) Derick Berck.

Or. Perg., Siegel ab.

1531 Februar 27 (maenendach post Mathie ap.)

256

Vor Aelart die Joey, Schultheiß, sowie den Schöffen Henrick vander Capellen, Sander Tack, Sohn von Johann, Henrick van Wylaicken und Henrick Kroese verkaufen die Eheleute Johann und Grietken van Lewerinckhuysen an Herrn Johann Poppen aus ihren 2 Morgen Land im Kleinen Hochfelde neben Herrn Adolf Ryncken und Sander Tack sowie aus ihrem Kämpchen oberhalb des Grafen Mühle längs der Beeck eine Rente von 1 Gulden zu je 24 Rader-Weißpfennigen, lösbar mit 20 Gulden.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 2 ab.

1531 April 27 (dornstach post Misericordias Domini)

257

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg bekunden, Johann Winckelhuysen, Vicarius ther Borckfartt, habe bei ihnen Klage geführt, daß ihm seit Jahren seine Gefälle aus der Bruderschaft Unserer Lieben Frau, die ihm die von Orsoy hätten liefern müssen, nicht geleistet worden seien. Sie hätten sich daraufhin an die Gildemeister der Bruderschaft gewandt, die aber auch keine andere Hilfe hätten in Aussicht stellen können, als daß Johann seine anderen Einkünfte belaste.

Or. Perg., Siegel ab.

1531 Juni 30

258

Bürgermeister und Ratsmannen der Stadt Revel (Reval) schreiben an Bürgermeister und Rat der Stadt Duisburg, Gretken, die Witwe des Revaler Bürgers Hans Beucke (Brucke, Bercke?), welch Letzterer sich vor 4 Jahren im Zuge seiner Geschäfte in seine alte Heimat begeben habe, sei mit ihren beiden unmündigen Söhnen in tiefste Not geraten und habe nunmehr ihren Schwager Gordt van Welle, Bürger zu Reval, mit der Vertretung ihrer Interessen beauftragt.

Or. Perg., Sekretsiegel der Stadt Reval ab.

1532 Juli 26 (fridach na Jacobi ap.)

259

Vor Alarth die Joide, Schultheiß, sowie den Schöffen Jacob van Volden, Henrich von der Capellen, Henrich van Wilaick und Frederick Ghymme schenkt Johann Coister, Bruder des Observantenordens, dem Wyntken Tyllewen und dessen Frau Griete up den Sprinck, seiner Nichte, Haus und Erbe auf der Rynnstraite zwischen Johann Stroiff und Bernt Pop. Es wird abgemacht, daß das Haus für den Fall des kinderlosen Ablebens des Ehepaares an die Linie der Griete fallen soll.

Or. Perg., 5 Siegel.

1532 Dezember 3 (dinstdach na Andree ap.)

260

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Glaißmeicker, Johann Tybyß, Henrich Scholle und Hermann Victoers verkaufen die Eheleute Matthis und Beilgen Bartscher gen. Keuper sowie Johann Volman, Beilgens Sohn erster Ehe, an Gryte, die Witwe von Johann Ellens, aus ihrem Hause upgher Borch zwischen Wolter Schroders (†) Kindern und Evert Knypinck eine Rente von jährlich 2 Gulden kurrent zu je 24 Weißpfennigen. Die Rente ist „up dach Trinitatis sent Salvatoirs draicht“ mit 40 Gulden zu lösen.

Or. Perg. mit Siegelresten.

1550 Juli 9 (goedensdach post Vis. Marie v.)

Vor Henrick Tybus, Schultheiß, sowie den Schöffen Arnt Scholl und Henrick then Boicken übertragen die Eheleute Johann und Margaretha Tack die Rente laut Hauptbrief an die Eheleute Johann Tydden und Elskens Muyskens.

Or. Perg. mit Siegelresten.

1558 September 18

Vor den Schöffen Ott Voegell und Hinrich Tibis verkaufen die Eheleute Johann und Leen Tidde die Rente laut Hauptbrief an Albert von Redinckhaven, Kirchmeister der Salvatorkirche.

Or. Perg. mit Siegelresten.

1533 April 1 (up dinstdaigh na Judica)

261

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrick then Haigen und Johann Glæßmeicker bekundet Reynhart Colner, dem Arnt Scholl und Hermann Snonß (?), Gildemeistern der Bruderschaft Unserer Lieben Frau, jährlich 23 Rader-Gulden zu schulden, die bis Martini zurückzuzahlen seien.

Or. Perg., 3 Siegel.

1534 März 16 (maindaich nay Halffasten)

262

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrick then Haigen, Hermann Wolters, Hermann Voegel und Sander Tack, Sohn von Sander, bekunden die Eheleute Alardt und Beilgen Roßkoett, der Hille Hunnen eine Jahrrente von 2 Radergulden aus ihrem Hause auf der Auerstraite neben Luytt van Gynderich und der gemeinen Gaete, aus ihrem Bungart ingher Esels neben Gardt Balken und Greitt Kannegieters, endlich aus ihrem Hause und Erbe inghen Oeverick (!) neben Ailletgen Bartscherers und Derick Voegel zu schulden. Die Rente ist mit 36 Gulden zu lösen.

Or. Perg., 4 Siegel, Nr. 5 ab.

1540 Dezember 17 (vrigdach post Lucie v.) ,

Vor den Schöffen Henrick van Wylaick und Henrick Stuyinck schenkt Hilla Honnen die Rente laut Hauptbrief der Sakramentsgilde. Die Rente scheint in der Hand eines Tylman Hon gen. Pees gewesen zu sein.

Or. Perg., Siegel ab.

1535 Februar 26 (fridach nae .. Reminiscere)

263

Ludolph van dem Velthuiß, Rentmeister des Landes Dinslaken und Richter des Hofes zu Laickum, belehnt im Namen des Herzogs von Kleve usw. den Steffphanus (!) Dorembousch, Priester und Rektor der Vikarie St. Antonius zu Duisburg, sowie Johann Becker, Sohn von Jan, je mit einer Hand an ein Kämpchen Land gen. Schoemeckerswardtken, vormals 2 Morgen, jetzt aber wegen Abbruchs durch die Ruhr nur mehr 1 Morgen groß. Das Land grenzt an den Kyffwardt und an Land des Wylhem Schellen. Die Behandlung erfolgt zu Behuf der St. Antoniusgilde, an welche das Land durch das Vermächtnis eines Eynggelberth Breydtman (†) gekommen ist. Zeugen: die Hofgeschworenen Jhan thoe Berghe und Jhan Moyllemann sowie der Bote Harmen Chraenn.

Or. Perg. mit Siegel Ludolphs.

1535 Juli 8

264

siehe bei Urkunde 1500 Februar 15

1538 Januar 7

265

Vor Alarth die Joide, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Glazemecher, Hinrick van Wylack, Hermann Wolter und Henrick Sthu-

nynck übergibt Heyffert Popp mit Zustimmung seiner Frau Griethe und ihres Sohnes Herrn Johans der Ailhetken uithghen Byvanck, der Nichte seiner Frau, wegen deren Dienste zu Behuf ihrer Aussteuer eine Jahrrente von 1 Gulden, die der † Herr Johann Popp, Priester, von den Eheleuten Johann und Grietken van Lewerinckhuyß angekauft hatte gemäß (verlorenem?) Hauptbrief.

Or. Perg., 5 Siegel.

1539 Juli 8 (dinxdag post Vis. b. Marie v.)

266

Henrich then Hagen, Schultheiß, sowie die Schöffen Johann Glesmacher, Hermann Wolters, Peter van der Hagen und Frederick Bottenbruch urkunden über die Schlichtung eines Streites zwischen Clara Gymmen, der Witwe von Johann Gymmen, Herrn Hermann Pipersack, Simon Gymmen und Henrich then Brinck einerseits sowie Hendrich van der Capellen und Sander Tack, Sohn von Johann, andererseits, wegen der Kollatur der beiden Vikarien in der Kapelle auf dem Kirchhof von St. Salvator, geweiht zur Ehre Gottes und Mariens und aller Heiligen, und des Katharinenaltars ingen Oirden, der zwischen 2 anderen Altären liegt. Mittler in dem Streitfalle sind Sybert van Ryßwick, Propst zu Aldenzaal und Kleve, Wolter van Ryßwick, Johann Tybus und Derick Werden die beiden Altäre zusammen oder einzeln vakant durch Resignation oder Tod des Inhabers, so ernennt die erstgenannte Partei einen Nachfolger aus der Blutsverwandschaft oder aus dem Freundeskreise. Die beide Altäre betreffenden Urkunden sollen in einer Kiste aufbewahrt werden, von der beide Parteien je einen Schlüssel haben.

Abschrift des 17. Jahrhunderts (lückenhaft), Pap.

1540 Februar 19 (donresdach post dominicam Invocavit)

267

Vor Henrick then Haegen, Schultheiß, sowie den Schöffen Henrick von Wylaicken und Hermann Vogel bekundet Frederick ther Borch, daß Henrick Schotteldreyer und dessen Frau Clement ihm nach Weisung der Schöffen die Summe Geldes zurückerstattet hätten, die er dem Johann Ketler gen. Schotteldreyer und dessen Frau Metta als deren Anteil an dem Hause, das die Eheleute auf dem Kalckavent bewohnen, gegeben hatte.

Or. Perg., 3 Siegel.

1540 Dezember 17

268

siehe bei Urkunde 1534 März 16

1541 Januar 10¹ (maenendach post Epyphanie Domini) **269**

Vor Henrick Tybus, Schultheiß, sowie den Schöffren Johann Glasemecher, Henrick van Wylaicken, Henrick Stuyninck und Peter van der Haegen verkaufen die Eheleute Henrick und Elsken Heisterkamp an die Eheleute Wolter und Arrie (?) Snytzeler noch ein „gebunt huyses“ von ihrem Hause inden Odericke.

Or. Perg., 5 Siegel, nur von 3 und 5 Reste.

1541 Januar 10² (maenendach post Epyphanie Domini) **270**

Vor denselben verkaufen Fya Schotteldreyers, Witwe von Conrait Schotteldreyer, Aelbert Meerman, ihr Eidam, und dessen Frau Grietgen an Henrick Schotteldreyer und dessen Frau Clement ihren Anteil (1 Viertel) an dem Haus und Erbe auf dem Kalckavent, gelegen zwischen Johann Endefenger und Henricks van Suchtelen Kindern.

Or. Perg., 5 Siegel.

1543 Dezember 8 (Conceptionis b. M. v.) **271**

Vor Henrick Tiebis, Schultheiß, sowie den Schöffren Frederich von Lymborch, Henrick Stuenynck, Symon Gynn, Sohn von Friederich, und Hermann Wolters verkauft Derick Berck den Eheleuten Henrick und Barbara up der Lucht sein Erbe und Haus in der Beeckstraße mit Höfchen und Zubehör, gelegen neben einem dem Antoniusaltar gehörigen Hause und Nyssen Haus.

Or. Perg. mit Siegel.

1548 Juni 30

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffren Hermann Wolters und Arnt Scholl übergibt Derick Berck sen. den Ankäufern des Hauses die bezüglichen Briefe.

Or. Perg. mit Siegel.

1544 Juni 10 (dinstach post Trinitatis) **272**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffren Hermann Wolter und Johann then Hagen bekunden Henrick Engelsman und sein Sohn Gerit, von Derick Scheper, Obermann, sowie von Johann Spell und Wilhelm Schemmert, Gildemeistern der Gilde Unserer Lieben Frau, 30 Goldgulden als Abzahlung auf 100 Goldgulden erhalten zu haben. Auf einen Hauptbrief wird verwiesen.

Or. Perg., 3 Siegel.

1545 März 28 (Palmavent)

273

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Symon Gymme, Fredericks Sohn, Jan Toenis, Johann ten Hagen und Arnt Scholl verkaufen Henrick vander Capellen, Sander Tack, Sohn von Jan, und die Witwe Klara Gymme als Patrone und Erben des Hauses der Armen, geheißten „die Armuyen“, an die Eheleute Henrick und Anna ter Borch einen ledigen Platz, der zu dem Haus der Armuyen gehört und beim Kirchhof von St. Salvator an der allgemeinen Straße liegt. Die neuen Besitzer zahlen an das Armenhaus jährlich zu Ostern einen Gulden kurrent Duisburger Währung.

Or. Perg., (z.T. zerrissen) mit 5 Siegeln; Nr. 4 ab.

1546 Juni 1

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Peter van der Hagen und Hermann Wolter bekundet Herr Hermann Pepersack unter Bezugnahme auf die Haupturkunde als Mitpatron seine Zustimmung zu dieser.

Or. Perg. mit Siegeln.

1546 Juni 1

274

siehe bei der vorhergehenden Urkunde.

1546 Juli 6 (am dinxdage nha Visit. Marie v.)

275

Vor Hermann Forck, Richter zu Dorsten, vergleichen sich Robert Vogell, Stellvertreter des Bürgermeisters, und Cornelius von Lydborch, Sekretär und Bevollmächtigter von Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg, einerseits mit Franß van Brachten für sich selbst und als Vormünder der unmündigen Kinder seines † Bruders Quirin von Bracht, der Gebrüder Costien und Franz, und Naelken, die Witwe des Conen von Anrait, mit Johann Lemmen und Seger van Virßen, zu Bracht wohnhaft, als Vormündern ihres unmündigen Kindes Lyßken andererseits wegen eines „kläglichen Niederschlages und tätlichen Handelns“, der sich vor Jahren in der Feldmarck vor Duisburg abgespielt hatte und wegen dessen Quirin, Franz und Cone zu Dorsten eine Zeit lang in Haft gehalten worden waren. Eingehende Ausführungen. — Zeugen: die Gerichtsleute Bürgermeister Bernt Koelen, Hinrick van Beeck, Franz Erwick, Hinrick van Schoell, Jacob Cremer van Orsoy, Hinrick Schotteldreier, Marcus Kraßmeker, Henrick Kley, Thonies Boeker, Sohn von Dreiß, Rottger Buttes, Bitter Lobben, Johann Beven, Fron. Siegler: der Richter, Bertram von Nesselraidt und Gerrit Kaell, Richter zu Hünxe.

Or. Perg., 3 Siegel.

1546 November 26 (fridach post Catharine) **276**

Vor Henrick Tiebis und den Schöffen Robert Vogel und Jan Gla-semecker (?) erheben Griete Daemen bzw. ihr Mann Johann Daemen Verzugsklage gegen Ailbert Kopersleger. — Die Urkunde ist teilweise ganz abgeblättert.

Or. Perg., 3 Siegel.

1548 Juni 30 **277**

siehe bei Urkunde 1543·Dezember 8

1549 November 22 (Cecilie v.) **278**

Vor Wilhelm van Hattensteyn, Schultheiß, Derich Grin (?) gen. Smit, Bürgermeister, und Arnt Scholl, Schöffen zu Moers, verkaufen Neesken Hacksteyns, Witwe von Jakob Hacksteyn, ihre Kinder Caspar und Druytken sowie ihr Eidam Philips an die Eheleute Wessel und Lyßken Ketelsß 2 Weiden zu Werthuyß up dem Sande, von denen die eine zu Hacksteyns Gut, die andere zum Tewten-Gütchen gehört, ferner 2 Morgen Ackerland angen Hagelkruysß, die vom Weg nach dem Wittenpaell durchschnitten werden.

Or. Perg., 3 Siegel, Nr. 2 ab.

1550 Juni 28 (satersdach post Nativ. Johannis Bapt.) **279**

Vor Henrick Tybus, Schultheiß, sowie den Schöffen Peter vander Haege, Johann Thonys, Johann Ghym und Henrick then Boicken überlassen die Eheleute Aloff van Wienhorst und Sophia van Witenhorst für eine bestimmte Summe Geld, „herkommend von einem Hause, das sie Alitken van Wuystenhaeve abgekauft hatten“, dieser Alitken van Wuystenhaeve auf Lebenszeit ihr upten Kalckavent gelegenes Haus mit Höfchen zwischen Gerit Kannengieters und Koen Wynen. Brennt das Haus ohne Alitkens Schuld ab, so sind die Eheleute zu dessen Wiederaufbau verpflichtet. Stirbt Alitken, so soll das Ehepaar an Sibert van Redinckhaven, Alitkens natürlichen Sohn, einmalig 20 Joachimstaler bezahlen und dafür das Haus zurückerhalten. Will Alitken das Haus vermieten, so soll sie den Mietpreis beziehen usw.

Or. Perg., 5 Siegel.

1550 Juli 9 **280**

siehe bei Urkunde 1532 Dezember 3.

1551 Januar 16

281

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Roepert Vogel, Arnt Schol, Hermann van Volden und Henrick then Boicken verkaufen die Eheleute Henrick und Alitken Hessen für eine Summe Geldes, die sie zum Ankauf eines Hauses von der Gilde Unserer Lieben Frau verwenden, an Peter vander Haige und Aelbert van Redinckhaven, Provisoren, sowie an Arnt ingen Biege und Johann van Goch, Gildemeister Unserer Lieben Frau, zu Behuf der Gilde eine Rente von einem Gulden, die Herr Johann Pop von den Eheleuten Johann van Lewerinckhuys und Grietken gekauft und Heiffert Pop, der Vater des Herrn Johann Pop, der Alitken als Aussteuer mitgegeben hatte.

Or. Perg., 5 Siegel.

1552 (Tagesdatum ausgerissen)

282

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Godert Tibis und Sander Tack, Sohn von Jan, klagt Griet Costers gegen Hein Glasemaker wegen einer rückständigen Rente von 6 Albus.

Or. Perg., stark beschädigt, 3 Siegel, Nr. 3 ab.

1553 Mai 29 (maenendach post Trinitatis)

283

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Frederich van Lymborch, Hermann van Volden, Thoniß van Berchomb und Arndt Scholl verkaufen die Eheleute Peter und Grietgen Rurortz an Johann von Zweeten und dessen Frau Aleitgen ein gegenüber dem Kloster der Minderbrüder zwischen Arndt Hackstein und der Straße gelegenes Haus, das mit einem Ende auf die Kirchhofmauer stößt. — Vgl. 1553 September 26.

Or. Perg., 5 Siegel.

1553 Mai 29

284

Wilhelm Scheiffart von Merodt, Herr zu Bornheim, und seine Frau Agnes von dem Bilandt, Tochter zu Reidt, verzichten gemäß ihrer Eheberedung nach vollzogener Ehe gegenüber der Brautmutter Irmgart Schenck von Nidecken, Frau und Witwe zu Reidt, auf ihre gesamten Erbrechte zu Gunsten der Gebrüder Otto und Bertram von dem Bilandt, der Brüder der Braut. Der Verzicht findet statt vor Franz von Hanxeler, Drost zu Millen, und Johann von Leraidt, Lehensmannen des Herzogs von Jülich-Kleve-Berg, sowie den Schöffen des Gerichts der Herrlichkeit Reide. Siegler: Wilhelm Scheiffart, die

Lehensmannen und das Gericht zu Reide. Agnes unterschreibt eigenhändig.

Or. Perg., 4 Siegel, von 3 und 4 nur kleine Reste.

1553 September 26 (dinxdach na s. Matheus . . ap.) **285**

Vor Henrich Tibis, Schultheiß, sowie den Schöffen Robert Voegel, Sander Tack, Sohn von Jan, Simon Gym, Sohn von Frederich, und Ambrosius Mor, verkaufen die Eheleute Meister Johann von Sweeten und Aleitgen an Merten van Aldenhaeven und dessen Frau Lisbeth ein Haus in der Broederstraße gegenüber dem Kloster der Minderbrüder zwischen dem Hause des Arndt Hackstein und der Straße, auf den Kirchhof stoßend, wie die Eheleute dieses von Peter Rurortz vor Zeiten gekauft hatten. Vgl. 1553 Mai 29.

Or. Perg., 5 Siegel.

1553 Oktober 14 **286**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Sander Tack, Sohn von Jan, Dirick Berck sen., Thoniß von Berchomb und Arndt Scholl verkaufen die Eheleute Henrich und Elsken Stroisnyder an Christoffel Pelser und Frantz Myntert als Gildemeister der Antoniusgilde aus ihrem Hause auf der Koestrate, gelegen zwischen Peter Moir mans und Henrich Scharnenberch, ferner aus ihrem Garten vor dem Kuhtor zwischen Hilgert thor Mollen und Henrich von Bouckem eine Rente von 1 kölnischen Gulden zu 24 Albus.

Or. Perg., 5 Siegel.

1553 Dezember 1 **287**

Derselbe Schultheiß sowie die Schöffen Robert Voegel, Johann Gym, Arndt Scholl und Thoniß van Berchomb vidimieren und transsumieren auf Anstehen der Eheleute Johann und Sophia Schotteldreyer folgende Papierurkunde, besiegelt mit dem Konventssiegel des Gotteshauses „Cluß“ in Hüls:

Frater Gerhardus in der Mellen, Minister der Kluse zu Hüls, Christina von Broickhusen, Mater, und Gertgina von Suchtelen, eheliche Tochter der † Eheleute Hinrich und Beilgen von Suchtelen, Profeßschwester der Kluse, teilen Schultheiß und Schöffen, des weltlichen Gerichts der Stadt Duisburg mit, daß sie an Johann Schotteldreyer, Bürger zu Duisburg, und dessen Frau Sophia ein Haus, das der Profeßschwester Gertgin durch den Tod ihrer Eltern

zugefallen war und zu Duisburg up dem Kalckhave lag, verkauft hätten. Zeugen: Bartholomeus tor Gaten von Huls, Meister Henrich Metzmecher von Duisburg sowie der Notar Godefridus Peilman a Kempis.

Or. Perg., 5 Siegel.

1554 November 21

288

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Goert Tybus, Derick Berck sen., Frederick van Lymborch und Arnt Scholl verkaufen Hilken Tybus, Witwe von Derick Tybus, sowie Johann van der [Capel]len und seine Frau Trintken, Sibert und Itken Tybus an die Eheleute Johann und Stina Corten 2 Häuschen, gelegen zwischen dem Hause Wolters van Holt und dem Hause der Verkäufer. Mit der Kaufsumme wird eine Forderung des Jaspar van Aldenberge beglichen. Genannt wird ferner noch Balthasar von Aldenberge.

Die sehr stark beschädigte Urkunde scheint Transfix gewesen zu sein.

Or. Perg., Siegel ab.

1555 Januar 21 (Agnete v.)

289

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Godert Tybis, Dierick Berck sen., Frederick van Lymborch und Arndt Scholl verkauft Robert Voegel zugleich als Mann und Momber seiner Frau Godert, die zur Zeit krank und bettlägerig ist, für eine Summe Geld, die vor Jahren von den Eheleuten Johann (†) und Anna Haeffman zur „Errettung von Land“, das von Johann Tack verkauft worden war, an die genannte Anna, jetzige Frau von Severin (Haeven?), und den Severin selbst eine Rente von 1½ Goldgulden aus Land in der Rynoye und im Großen Hochfeld. Die Urkunde enthält weitere bezügliche Bedingungen.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 2 erhalten.

1555 Mai 18

290

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Frederick van Lymborch, Arndt Schol, Hermann van Volden und Ambrosius Moer verkaufen die Eheleute Goeßen und Met Allenkirchen an den Topf- becker Tyll Peters und dessen Frau Hille Haus, Hof, Scheuer und Schuppen auf der Kuhstraße zwischen Lodowich Wynen und Johann Duppenbecker, anstoßend auf die Gasse nach der Stadtmauer zu.

Or. Perg., 5 Siegel.

1556 Januar 29

291

Vor Albert von Redinckhaven, Schultheiß, sowie den Schöffen Frederich von Lymborch, Hermann van Volden, Johann von der Capellen und Anthonius Dript verkaufen die Eheleute Elgert und Tryn Inckhuiß gen. Cannengeter an Dirick Beeck sen. aus ihrem Hause in der Beeckstraße, gelegen zwischen der gemeinen Gasse und Tringen Meyerychs, eine Rente von 1½ Talern. Die Rente ist mit 30 Silbertalern zurückzukaufen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1557 Februar 11

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Thonis van Dript und Ambrosius Moir verkaufen die Eheleute Derrick und Heisken Beeck, Frederick und Gertken van Limborch, Geirtgen, die Witwe Henricks van der Capellen, die Eheleute Adam und Beilken Bruyns und endlich Baltasar Rogen an die Eheleute Johann und Styna Korten die Rente laut Hauptbrief.

Or. Perg. mit Siegeln.

1559 Dezember 7

Vor den Schöffen Thonis von Dript und Ott Voegel verkaufen die Eheleute Johann und Styn Kortt die Rente gemäß Hauptbrief an den zeitlichen Provisor und Gasthausmeister des Hospitals zu Duisburg.

Or. Perg., 2 Siegel.

1557 Februar 11

292

siehe bei Urkunde 1556 Januar 29.

1557 April 14

293

Vor Albert von Redinckhaven, Schultheiß, sowie den Schöffen Anthonius von Dript, Johann Gym, Arndt Scholl und Ott Voegel verkaufen die Eheleute Lodowich und Grietgen Wynen an Tyl Peters gen. Duppenbecker und dessen Frau Hille alle ihre Anrechte auf ein Höfchen zwischen dem Besitz beider Parteien auf der Kuhstraße.

Or. Perg., 5 Siegel.

1558 Mai 4

294

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Gym und Ott Voegel wird auf Ersuchen des This uppen Have als

Miterben der † Eheleute Goßen Allenkirchen einerseits und der Druitgen Polenten mit ihren Eidamen und Kindern andererseits eine gerichtliche „beleidunge“ gehalten wegen der Regentraufe (druppenfall) von der Scheuer des Goeßen Allenkirchen, die nun Till Duppenbecker samt dem Hause auf der Kuhstraße gekauft hat.

Or. Perg., 3 Siegel.

1558 September 18 **295**

siehe bei Urkunde 1532 Dezember 3

1559 April 24 (Düsseldorf) **296**

Henrich Olisleger schreibt an Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg, bei seinem „optrecken van Cleve“ habe er der Stadt Duisburg voriges Schreiben samt Verzeichnis „van oprichtungh einer anderer scholen alhie op Duisseldorp“ mitgenommen, um bessere Gelegenheit zum Bericht an den Herzog zu haben. Wegen Krankheit des Herzogs habe er den Bericht erst später erstatten können und hätte den Herzog nicht ungeneigt gefunden, „dat die reformation der mittelscholen aldair angefangen und mit besten beqwemsten wegen underhalden werde“.

Or. Perg.

1559 Dezember 7 **297**

siehe bei Urkunde 1556 Januar 21.

1560 August 5 **298**

Vor Albert von Redinckhaven, Schultheiß, sowie den Schöffen Ott Voegel, Dirick Berck, Hinrich ter Borch und Simon Gym verkaufen die Eheleute Peter und Catharina Luggers an Everdt Bruwer und dessen Frau Entgen Haus und Hof ingen Oderich mit dem Brunnenrecht (putrecht), wie dieses bisher der † Heisterkamp in Besitz gehabt hatte. Das Haus liegt zwischen Johann Daemen und Johann Stempels.

Or. Perg., 5 Siegel.

1560 November 7 (Kleve) **299**

Vergleich zwischen den Erben Borcharts Stecken, des Sohnes von Johann, einerseits und der Stadt Duisburg wegen der Gilde Unserer Lieben Frau und den Erben des Grafen von Styrum andererseits wegen des verpfändeten Marktzolles zu Orsoy.

1417 hatten die Stecke an Arndt Pyse aus dem Hof ther Schuyren bei Holt eine Rente von 4 Goldgulden verschrieben, weiterhin im Jahre 1424 an denselben eine solche von 36 Goldgulden. Diese Gesamtrente war durch Heirat an Adolf van Winckelhausen und durch dessen Sohn 1451 an die Bruderschaft Unserer Lieben Frau gekommen. Damals war der Marktzoll zu Orsoy als Sicherheit an die Stelle des Hofes bei Holt getreten. Auf weitere Verträge zwischen den Erben Borchardt Stecks, der Stadt Duisburg und den Grafen von Styrom von 1486 und 1506 ist Bezug genommen.

Nach dem Vertrage soll die Stadt Duisburg die Summe von 800 Talern Kapital erhalten, die zu Behuf der Gilde, des Hospitals und der Vikarien zu Duisburg wieder angelegt werden soll. Dagegen soll die Stadt Duisburg die Verschreibung des Grafen Johann von Kleve zu Gunsten des Johann Steck über 350 alte Schilde vom Jahre 1363 sowie die Verschreibungen von 1417 und 1424 und auch die Verträge mit Borchardt Stecks Erben von 1485 und 1506 herausgeben. Weitere Abmachungen betreffen die Forderungen der Grafen von Styrom. Vgl. Urkunde 1456 August 23.

Or. Perg., Aufdrucksiegel ab.

1560 November 18

300

Vor Albert von Redinckhaven, Schultheiß, sowie den Schöffen Thonis van Dript, Ott Voegel, Johann Tack, Sohn von Sander, und Hinrich tor Borch verkaufen die Eheleute Gerrit und Lisken Engelßmann an Hilgert tor Mollen und Johann Evertz, Kirchmeister von St. Salvator, Haus und Hof am Kluppelmarte, zwischen dem Hause des Georgius Caßander, das vordem den Erben Brincken gehörte, und dem der Vikarie Unserer Lieben Frau gehörigen Hause gelegen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1561 Mai 17

301

Die Duisburger Schöffen Michel Heister und Hilgert ter Mollen urkunden über eine Abmachung zwischen Hille, der Witwe von Tyll Peters, Duppenbeckers, und deren Kindern Hermann und Fie einerseits und Henrick Lichtenborch und dessen Frau Tringen andererseits. Die Witwe gestattet dem Ehepaar, „dat sie ire camerpost voirtsetten mogen an die kante des putz, wie datt affgeteickent ist“, und überläßt ihnen einen Teil ihres Steinweges zum Bebauen. Das Ehepaar erlaubt der Witwe, „in den camerpost an den putt, off sie dairan bouwen, to tymmeren und to bladen to oerer noitturfft“. Weitere Abmachungen betreffen die Regentraufe.

Or. Perg., 2 beschädigte Siegel.

1561 Juli 21

302

Vor Albert von Redinckhaven, Schultheiß, sowie den Schöffen Wolter Gym, Otto Voegel, Johann Tack, Sohn von Sander, und Hinrick ter Borch schließen die Schwestern Aleitgen und Leengen Endeengers einen Tauschvertrag. Leengen erhält das der Aleit zugehörige Haus mit dem Höfchen upen Kalckhove, angrenzend an das Haus der Agnes Jegers und die Armenhäuschen. Dagegen erhält Aleitgen das Haus der Leengen, das ebenda in der Nähe zwischen dem Hause der Agnes Jegers und dem des Hinrich Pilgrums liegt.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 3 und 4 ab.

1561 August 4

303

Unter Bezugnahme auf die Urkunde von 1560 November 7 (s. o.) bekunden Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg, die Kapitalsumme von 800 Talern an sich genommen und dafür der Gilde Unserer Lieben Frau eine Jahrrente von 40 Silbertalern unter Verpfändung des Nyencamps, der Fischerei up den Schrick und sonstiger Stadtgefälle verschrieben zu haben. Das Kapital sei zur Tilgung verschiedener Renten verwandt worden, und zwar einer solchen von 13½ Goldgulden bei der Witwe des Dethmar Wickede zu Köln (Kapital 270 Goldgulden = 301 Taler 8 Albus), einer weiteren von 12 Radergulden bei derselben Witwe (Kapital 200 Radergulden = 184 Taler 32 Albus), und einer dritten bei Catharine ingen Winckel, der Witwe des Rutger Hagens zu Xanten, in Höhe von 22 rh. Gulden zu je 20 brabantischen Stübern, welche Rente Johann Ellentz gekauft hatte (Kapital 400 Gulden oder 266 Taler und 20 Stüber). Der Rest von 47½ Talern weniger 3½ Albus sei für sonstige Bedürfnisse der Stadt verwandt worden.

Or. Perg., Siegel ab.

1561 August 29 (up s. Johans dach des Enthoeffden)

304

Vor Albert von Redinckhaven, Schultheiß, sowie den Schöffen Thonis von Dript, Ott Voegel, Arndt Schol und Johann Tack, Sohn von Zander, verkaufen Gerlich Koep für sich selbst und als Bevollmächtigter von Johann von Brunckhorst als besteller „voegt und furmumber“ über Jenneken und Gerdruidt Koep, die Töchter von Dierich Koep und Nichten von Gerlich, — Vollmacht ausgestellt von der Stadt Dort —, sowie Johann Koep für sich selbst und seine Frau Katharina, — Vollmacht gleichfalls von der Stadt Dort ausgestellt —, endlich die Eheleute Claes und Druitgen Hoegberch von Embrick,

Brüder, Schwestern und Schwager, an Tyll Peters, Duppenbecker, und dessen Frau Hille, einen ledigen Platz oder Höfchen an der gemeinen Gasse neben Erbe der genannten Eheleute, wie diesen der Verkäufer Vater Berndt Koep von dem † Goesen Allenkirchen und dessen Frau Mett angekauft hatte.

Or. Perg., 5 Siegel (von 2 und 3 nur kleinere Reste).

1562 April 10

305

Urkunde des Papstes Pius IV. über die Errichtung der Universität Duisburg.

Abschrift des 17. Jahrhunderts, Pap., gedruckt bei W. Ring, Geschichte der Universität Duisburg, Duisburg 1920, S. 13 ff.

1562 Juli 15

306

Siehe Urkunde 1570 Juni 17

1563 (o.T.)

307

Vor Gottschalck Berten, Statthalter, Wilhelm van Hattenstein, Schultheiß, Johann Heintgen und Sander ingen Bongart, Schöffen zu Homberch, verkaufen Rubert Vogel für sich und Meister Bernt Hulcher als Momber von Sander Vogel, des genannten Ruberts Sohnes, sowie der unmündigen Johann und Klara (Vogels?) an die Eheleute Severin und Catherine Hanen 2½ Morgen Land im Kasseler Felde zwischen Stroiffen Erbe, das jetzt Johann Maeß ingen Essenbruch angekauft hat, und Drude Rommers Land, das zur Zeit Wilhelm van Duisseldorp bebaut und durch welches der Hombergische Weg geht. Die neuen Besitzer verkaufen das Landstück an Billicken Steilmans. Siegl er: der Statthalter und (für die Schöffen von Homberg) die Schöffen von Moers.

Or. Perg., 2 Siegel.

1564 Februar 1 (vigilia Purif. Marie)

308

Vor Wilhelm van Hattenstein, Schultheiß, sowie Dierich Dungraid und Goddert Berchman, Schöffen zu Moers, handelnd anstatt der Schöffen zu Friemersheim, überträgt Johann Geldolff pfandweise an die Eheleute Gotschalck und Girtgen Groeten eine Weide up dem Sande im Gericht Friemersheim. Das Pfand ist mit 36 Talern wieder einzulösen.

Or. Perg., 2 Siegel ab.

1564 Oktober 28

309

Vor Albert von Redinckhaven, Schultheiß, sowie den Schöffen Wolter Gym, Henrich Tybis sen., Johann Tack, Sohn von Jan, und Simon Gym verkaufen die Eheleute Dirick und Lycken van Kaldenhaven an die Witwe Styn Korten aus 2 Morgen weniger ein Viertel Land angen Bredenboem up den Egen neben Land Alberts von Redinckhaven und Michels Weggen, ferner aus ihrem Hause an der Steinwindmühle neben dem Hause des Johann Spin und dem des Gert Kalen eine Rente von 1½ schlechten Gulden bzw. eine solche von 9 Raderweißpfennigen. Die Rente ist mit 30 Gulden bzw. 6¾ Radergulden zu lösen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1565 Februar 22

310

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Wolter Ghym, Ott Vogel, Michel Heister und Johann Meister Evertz verkaufen die Eheleute Peter und Merie von Drolßhagen an Dirick vongen Swysenkaw (?) und dessen Frau Grietgen ihr in der Broderstraße zwischen Dierich tor Borch und dem ledigen Platz Hinrichs tor Borch zum Kirchhof hin gelegenes Haus, wie dieses Peter und Merie von ihrer Nichte Hese Leydeckers ererbt bzw. teilweise durch Vertrag von der Witwe Anna Bruens an sich gebracht hatten.

Or. Perg., 5 Siegel.

1565 Oktober 9

311

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Arndt Schol, Dirick Berck, Thonis von Dript und Michel Heister verkaufen Merten von Aldenhaven, sein Eidam Hermann Borck und seine Tochter Aleit an Ott Schemmertz, Duppenbecker, und dessen Frau Entgen ein Haus am Kirchhofe gegenüber den Minderbrüdern in der Broderstraße, angrenzend an das Haus des Abtes von Hamborn, das zur Zeit von den Armen bewohnt wird, und an die gemeine Straße. Dazu gehört eine Stallung usw., die in Breite von 10 Fuß bei dem Hause an der gemeinen Straße und an der Kirchhofsmauer liegt. Vgl. 1566 Februar 26.

Or. Perg., 5 Siegel.

1565 Dezember 20

312

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Arndt Schol, Ambrosius Moer, Thonis van Dript und Henrich ter Borch verkaufen die Eheleute Henrich und Merie Blaiß an Elsen Spin „tor

tucht“ und deren Kinder von dem † Henrich uper Licht „tor erfftale“ aus der Hälfte ihres Hauses, dessen andere Hälfte den Eheleuten Adrian und Beele Spin gehört, gelegen neben dem Hause des Hermann Wevers gegenüber der Stadtmauer nach der Steinwindmühle zu, eine Rente von $1\frac{1}{4}$ Talern. Die Rente ist mit 25 Talern zu lösen.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 2 und 5 erhalten.

1566 Februar 26

313

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ott Vogel, Ambrosius Moer, Michel Heister und Hinrich ter Borch verkaufen die Eheleute Ott und Entgen Schemmertz an Beelgen Stelmans ihr Haus am Kirchhofe gegenüber den Minderbrüdern in der Bruderstraße, angrenzend an das Haus von Albert Haen, Altabts von Hamborn, das zur Zeit von den Armen bewohnt wird, und an die Straße usw. Vgl. 1565 Oktober 9.

Or. Perg., 5 Siegel.

1566 Juli 31

314

Derselbe Schultheiß sowie die Schöffen Ott Vogel und Johann Tack, Sohn von Jan, bekunden, daß Beel Stelmans zur Ehre Gottes ihr Haus am Kirchhof gegenüber den Minderbrüdern mit $2\frac{1}{2}$ Morgen Land im Kasseler Felde der Stadt Duisburg (als Kollatoren) zu Behuf dreier armer Frauenspersonen vermacht habe. Die Stadt erkennt der Schenkgeberin Nutznießung des Hauses und des Landstückes auf Lebenszeit an.

Or. Perg., 3 Siegel.

1568 März 29

315

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ambrosius Moer, Hinrich ter Borch, Johann von Goch und Arnt Schol bekunden die Eheleute Dirick und Druitgen von Veltbart, daß sie vordem mit Hermann Saßenhagen und dessen Frau Beelgen einen Erbtausch geschlossen hätten. Da nun Diricks und Druitgens Haus, das jetzt Eigentum des Saßenhagen ist, gegenüber der Salvatorkirche liegt und von alters die „luitze“ (Bauhütte) heißt, im Jahre 1516 Samstag nach Invocavit (Februar 16) von den Eheleuten Johann und Fie Brakelmann mit 18 Rader-Albus beschwert worden sei, — das Haus hatten sie von der Salvatorkirche gekauft —, so übertragen die Eheleute Derick und Druitgen diese Rente auf ihr Haus in der Niederstraße,

das an das Haus Wilhelms van Hattenstein, Schultheißen zu Moers, und die Straße angrenzt. Diese Übertragung geschieht vor den Kirchmeistern Hilgert ter Mollen und Johann Meister Everts.

Or. Perg., 5 Siegel.

1568 August 25

316

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ott Vogel, Wolter Gym, Johann von Goch und Michel Heister verkaufen Bernt uper Sleyen und seine Frau Grietgen, Bürger und Bürgerin zu Wesel, sowie Lisbeth Nattstedens, Grietgens Schwester, ihrer „swegerschen“ Hille Kusters ihren fünften Anteil an dem Hause uper Rynstrate, in dem Hille Kusters zur Zeit wohnt, gelegen neben Johann von Hullem und Johann Koepen (?).

Or. Perg., stark verblaßt, 5 Siegel (Nr. 5 ab).

1568 September 19

317

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ott Vogel, Michel Heister, Hinrich ter Borch und Johann von Goch verkaufen Wilhelm Wintgens gen. ingen Boemen und seine Frau Tryn ihrem Bruder und Schwager Dirich Wintgen und dessen Frau Mechtelt ein Haus mit Höfchen gegenüber der Stadtmauer zum Kuhtor zu, gelegen zwischen dem Hause und Erbe Johanns unter den Boemen und Grietgen Schepers einerseits und Besitz der Käufer andererseits, anstoßend auf Erbe des Claeß Flammen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1568 Oktober 9

318

Vor Matthias Titz und Gerhardt Questenbergh, Schöffen des kurfürstlichen weltlichen Gerichts zu Köln, bekunden Frau Margaretha Rinck, Witwe des Johann von Aich, sowie Johann (!) und Hermann Ring, Tochter und Sohn der † Eheleute Hermann Ring und Beele Kannengießers, daß sie vordem ihre gesamten elterlichen Erbgüter geteilt hätten. Dabei sei dem vorgenannten jungen Hermann Ring eine Rente von 2 Maltern Roggen Moerser Maß zugeteilt worden, die vordem die Eheleute Bertken von Dript und Elisabeth Birckendals aus ihrem Hofe zu Winckelhausen im Lande Moers, Gericht Friemersheim, im Jahre 1500 Februar 15 (Samstag nach Valentini) an Johann Birken-dail und dessen Frau Katharina und diese wieder 1535 Juli 8 an Hermann Rinck und dessen Frau Beele Kannengießers verkauft hätten. — Die teilweise inserierte Urkunde von 1500 nennt die Friemersheimer

Schöffen Geryt Kuckuck, Geryt Reuters und Johann Tolman, die Urkunde von 1535 die Friemersheimer Schöffen Arndt Pannertz, Gerithther Voide, und Gerit up dem Werde. — Hermann Ring habe die Rente nunmehr an Hildebrant Suderman verkauft.

Or. Perg., 2 Siegel (Nr. 1 ab).

1568 November 10

319

Vor Albert von Redinckhaven, Schultheiß, sowie den Schöffen Ott Vogel und Arndt Schol findet auf Anstehen Wolters Polenten, Dericks Sommer und Hinrichs Lichtenborch eine gerichtliche Besichtigung des Töpferofens des Duppenbeckers Tyll statt, zugleich die eines Fensters, das auf Wolter Polentens Haus hinführt. Die Nachbarn hatten den Ofen bzw. das Fenster wegen der Feuernähe als gefährlich bezeichnet. Nach Ortsbesichtigung bestimmt das Gericht, nachdem der Töpfer sich erboten hatte, anstatt des hölzernen Fensters ein eisernes mit Steinrahmen anzubringen, daß das Fenster keine Gefahr bedeute und daß der nun schon 15 Jahre bestehende Ofen weiter betrieben werden dürfe.

Or. Perg., 3 Siegel, Nr. 1 ab.

1568 November 10

320

Vor denselben findet eine Ortsbesichtigung statt, die eine Klage des Tyll Duppenbecker und seiner Nachbarn (Wolter Korffmeker) gegen den Schuhmacher Henrich Lichtenborch zur Voraussetzung hat. Die Klage bezieht sich auf einen Lohboden (loeboeden), den Henrick hinter seinem Hofe „sencken und leggen“ will. Die Schöffen bestimmen, daß die Anlage des Lohbodens wegen des großen Gestankes nicht gestattet werden dürfe. Dem Hinrick wird ferner anbefohlen, seinen Misthaufen (misthop) nicht derart hoch aufzuführen (hogen); daß Tyll in seinem Hofe durch das faule Wasser „verstencket ader bedroefft“ würde.

Or. Perg., 3 Siegel.

1570

321

Ein Verzeichnis der Zinsen eines nichtgenannten Klosters. Auf der Rückseite Vermerk des 17. Jahrhunderts: Vicarie betreffend — Wohl zum Katharinenkloster gehörig, in dessen Archivinventar (Akten Nr. 3) eine Rentrolle von 1570 erwähnt wird.

Pergamentrolle.

1570 Januar 16

322

Vor Wilhelm van Hattenstein, Schultheiß, Johann Gaetz, Bürgermeister, sowie Johann Hattenstein und Wilhelm Becker, Schöffen zu Moers, verkaufen Griet Geldorffs und ihr Mann Tielman ther Gaeten an die Eheleute Philips und Elißabeth Scheidtgens ihr Haus zu Werthusen zwischen Henrich Schmidten und Jasper Hacksteins, hinten auf Stunigs Garten stoßend, lehrnührig von Arndt van dem Gisenberg, ferner 2 Werthe up der Weyden am Rhein (Angrenzer: Stunicken, Rutger the Banck, Bernt Hulßkens und Johann Schroder) mit dem „segenworff“ zu Werthusen. Die Verkäuferin hatte den Besitz von ihrer Stieftochter Lißgen Geldorffs gekauft.

Or. Perg. mit Siegel des Schultheißen und des Schöffenamts.

1570 März 11

323

Wolter Ghim bekundet, von Franz Doernenhuis als Gildemeister und Provisor der Gilde Unserer Lieben Frau zu Duisburg 20 Radergulden gegen einen Jahreszins von 1 Gulden geliehen zu haben. Derselbe leiht 1570 April 30 weitere 14 Taler. Unterschrieben von Margryet Ghymm.

Or. Pap.

1570 April 10

324

Vor Albert von Redinckhaven, Schultheiß, sowie den Schöffen Ott Vogel, Arndt Schol, Thonis von Dript und Johann von Goch verkaufen die Eheleute Henrich und Elseke Muntebroick an Meister Dirick Muisfelt, Verwahrer der St. Thonis-Gilde, zu Behuf des den Altar der Gilde in St. Salvator betreuenden Vikars aus ihrem Hause ingen Oederick zwischen Hilgert ther Mollen und der Straße eine Jahrrente von 14 Weißpfennigen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1570 Juni 17

325

Abt Hermann von Werden und Helmstedt vidimiert auf Anstehen von Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg die inserierte Urkunde von 1562 Juli 15 (d. d. Prag), wonach Kaiser Ferdinand I. die Privilegien der Stadt Duisburg gemäß denen von Kaiser Maximilian I. verliehenen erneuert. Ausgefertigt von dem Notar Georgius Weyman.

Or. Perg., Siegel des Abtes ab.

Vor den Schöffen Henrick ter Borch und Johann von Goch bekunden die Eheleute Coen und Tryn Lutters sowie Gerdt Wessels mit ihrem Sohne Peter Wessels als natürliche Vormünder der unmündigen Kinder der † Reinken Wessels von der genannten Tryn wie folgt: Sybert Schram, der den Reinken „unversehenlichen“ niedergeschlagen habe, habe ihnen gemäß Abmachung „voer die wille und soene“ 40 Gulden zu zahlen versprochen, von denen er 20 bezahlt habe. Weil nun Sybert vom Landesfürsten und dem Rate der Stadt Duisburg die Erlaubnis erhalten habe, wieder in das Land und den Gerichtsbezirk Duisburg zu kommen, so sprechen sie ihn von der Zahlung der restlichen 20 Gulden frei, wie dies in der Abmachung für den Fall vorgesehen war.

Or. Perg., 2 Siegel.

1572 Mai 11 (Schirmbeck)

327

Wilhelm von der Ley, Drost des Landes Dinslaken, weist Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg an, an die Stelle des † Schultheißen Alberth von Redichhaven dessen Stellvertreter im Amt Antonius von Dript bis auf weiteres zu belassen.

Or. Pap.

1572 Juni 19

328

Vor Johann Esschenfelder, Schultheiß, sowie Friederich Werichs und Lambert Genen, Schöffen zu Friemersheim, verkaufen Steintgen auff den Kamp und ihre Tochter Griet für sich und wegen ihrer anderen Kinder Johann, Godert und Neesgen sowie die Eheleute Hermann und Stintgen Schroers und endlich Drudgen Schroers an ihre Schwester bzw. Schwägerin Trintgen Schroers ihren Anteil an dem Hause zu Werthausen neben dem Hause Rutgers zu Banck.

Or. Perg., 2 Siegel (Schultheiß und Schöffenam), Nr. 1 ab.

1572 November 3

329

Vor Johann Rinck, Schultheiß, sowie den Schöffen Arndt Schol, Thonis von Dript, Johann von Goch und Thonis Berchomb machen die kinderlosen Eheleute Hinrick und Barbara uper Lucht ein Testament auf Gegenseitigkeit wegen eines Hauses und Hofes, die sie zur Zeit bewohnen, an der Beeckstraße bei der Tiebis-Gaete zwischen dem

Hause des Vikars Steven Mintert, welches zum Kloster im Dritten Orden gehört, und Godert tem Stade gelegen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1573 November 27

330

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Hinrick Tybis und Otto Vogel klagt Johann Beer als Bevollmächtigter des Tielmann Jegers gegen Itgen upen Poett, die Frau Johanns upen Poett, wegen einer Schuld von 11 Gulden kurrent.

Or. Perg., 3 Siegel.

1574 März 28

331

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ambrosius Moer, Michel Heister, Johann von Goch und Jakob Zwickert verkaufen die Eheleute Jacop und Grietgen Schotteldreyer an ihren Schwager bzw. ihre Nichte Adrian Hegmans und Aleit Pilgrums die Hälfte eines Hauses upn Kalckhoff, das zur Hälfte den Ankäufern schon gehört.

Or. Perg., 5 Siegel.

1574 Oktober 20

332

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ambrosius Moer, Michel Heister, Hinrick ter Borch und Wilhelm Roskaten verkaufen die Eheleute Hinrick upr Lucht sen. und Barbara an die Eheleute Johann und Efeken Botenfuer das von ihnen neu erbaute Haus in der Beeckstraße, das zwischen dem Hause der Verkäufer und dem Hause der Vikarie im Dritten Orden, „wair van her Steven von Mintert gen. Dorenbusch ein besitter is“, gelegen ist.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 2 zerbrochen.

1576 März 21

333

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ambrosius Moer, Otto Vogel, Johann von Goch und Jakob Zwickert verkaufen die Eheleute Hinrick und Katharina Keller an Henrick Korten und Johann Daemen als Gildemeister der St. Joist-Gilde und deren Obermann Jakob Geeseken aus ihrem Hause an der Swalenstraßen Ecke gegenüber der Halle, zu beiden Seiten von der Straße begrenzt,

eine Jahrrente von 3 Talern, lösbar mit 50 Talern. Nach dem Dorsalvermerk ist die Urkunde im 17. Jahrhundert an die Armen gekommen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1576 April 30

334

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ambrosius Moer, Otto Vogel, Thonis von Dript und Wilhelm Roskaten verkaufen Peter im Panhuß zu Speldrop und seine Frau Lisken für eine Summe Geld, die sie der Antoniusgilde von dem Ankauf des nachbezeichneten Hauses schulden, an Franz Dorenbüsch, zeitlichen Verwalter der Antoniusgilde, aus dem Hause und Hofe upr Borch, angrenzend an die Häuser des Christoffer Kaecks, Pelzers, und des Meisters Paul Schluns, die beide unter einem Dach gelegen sind, eine Rente von 6 Talern, die mit 100 Talern zu lösen ist.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 3 und 4 erhalten.

1576 Juni 28

335

Vor Schöffen und Rat der Stadt Mechelen bevollmächtigen Hendrich Brant und Jan vanden Eynde sowie Dierich Spin als Vormünder von Hendrich, Jan, Maycken und Digne Brants, der Kinder des genannten Henrick von dessen erster Frau Marie vanden Eynde, den Guillam Roscaeten und den Stoffel Pelser mit der Vertretung ihrer Ansprüche gegen Jan Daemen, Hendricks „schoenvader“, bzw. dessen Sohn Janne Daemen, des vorgenannten Hendricks „halfbrueder“.

Or. Perg. mit Siegel der Stadt Mechelen.

1576 November 24

336

Vor Johann Rinck, Schultheiß, sowie den Schöffen Hinrick Tybis, Ambrosius Moer, Thonis von Dript und Robert von Redinckhaven verkaufen Johann von Ervervelde, dessen Vater Conrait von Ervervelde und Peter Troist an ihren Schwager bzw. ihre Nichte Johann und Grietgen Pilgrum einen Hausanteil, den Johann „in statt“ seiner Mutter Tringen Costers ererbt hat. Das Haus liegt neben Birckman (?) und Mechtild Spellen.

Or. Perg., stark beschädigt, 5 Siegel.

1577 Januar 3

337

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Hinrick Tybis, Otto Vogel, Johann von Goch und Wilhelm Roskaten verkaufen

die Eheleute Hinrick und Katharina Korthagen an die Eheleute Dirick und Katharina Frambeck ein „ort“ Scheuer und einen Teil des Hofes, die von dem Hofe der Verkäufer abgetrennt worden sind. Als Angrenzer wird genannt Tielman von Goch, Pastor zu Mulchum. Der Hof liegt in der Swalenstraße.

Or. Perg., 5 Siegel, nur von 3 und 5 Reste.

1577 Januar 16

338

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Otto Vogel, Ambrosius Moer, Johann von Goch und Steven von Wel verkaufen die Eheleute Johann Tibis, Sohn von Godert, und Else an Michael Heister und Hinrick ter Borch als zeitliche Kirchmeister von St. Salvator aus ihrem Hause auf der Oberstraße zwischen Dierick Berck und Redinckhaven sowie aus einer halben Hufe Wald im Duisburger Wald eine Rente von 3 Talern, lösbar mit 50 Talern.

Or. Perg., 5 Siegel.

1577 August 1

339

Derselbe Schultheiß sowie die Schöffen Henrick Tybis und Ott Vogel schlichten einen Streit zwischen Derick Frambeck und Henrick Korten wegen einer Mauer und der Regentraufe zwischen deren beiden Häusern, nachdem sie eine Ortsbesichtigung vorgenommen haben.

Or. Perg., 3 Siegel, nur von 3 Rest.

1577 Dezember 8

340

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Otto Vogel, Ambrosius Moer, Jakob Swickert und Wilhelm Roßkatten verkaufen die Eheleute Johann und Irm Tidden an Thoenis von Dript und Henrich ter Borch als Kirchmeister von St. Salvator aus einem Morgen und 3 Vierteln weniger $14\frac{1}{2}$ Ruten Land im Großen Hochfelde, neben Johann Tidden und Johann Daelhoff gelegen, die ihr Schwager Wilhelm Becker vorher von den Kirchmeistern gekauft hatte, die Kaufsumme dafür aber schuldig geblieben war, eine Rente von 3 Talern und setzen als weiteres Unterpfang $1\frac{1}{2}$ Morgen und einige Ruten, die in der Nähe des ersten Grundstückes neben Steven Saitmann liegen.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 1 ab.

1578 Februar 28

341

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Wolter Gym, Hinrick Tybis, Johann Tack und Sander Tack verschreiben die Eheleute Johann Tibis, Sohn von Jan, und Metgen für eine Summe Geld, die sie der St. Jakobsgilde schulden, an Johann Berck und Goert Kaexs, Gildemeister, und Ryckert Hamecker, Obermann der Gilde, zu Behuf der von den Eheleuten Johann und Clara Gym gestifteten (Memorie mit) Spende eine Rente von 1 rh. Gulden aus ihrem Hause up den Kalckhaeve zwischen dem Hause der Erben des † Johann Gym und dem Garten der Kreuzbrüder. Die Rente war bisher aus dem mittlerweile an die Eheleute Jakob und Lente (?) Swickert verkauften Thollencamp geleistet worden.

Or. Perg., Siegelreste.

1578 Juli 9

342

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Otto Vogel, Ambrosius Moer, Thonis von Dript und Jakob Swickert verkaufen die Eheleute Meister Johann und Agatha Schroeder für eine Summe Geld, die Ambrosius Moer „to frionge“ eines gekauften Gartens an Franz Dorenbusch als Verwalter der Gilde Unserer Lieben Frau bezahlt hatte und die von Franz den Eheleuten weitergegeben worden war, an den genannten Franz zu Nutzen der Gilde aus ihrem Hause up Borch neben Henrick Bresser und Johann Wever eine Jahresrente von 2 Talern und 20 Albus kurrent. Die Rente ist mit 40 Talern zu lösen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1580 Januar 5

343

Beltgen Steelmans verpachtet ihre 2½ Morgen Land im Kasseler Felde, die vom Homberger Weg durchschnitten werden, auf der Verpächterin Lebenszeit an Henrich inger Scheuren gegen jährlich 6 Taler und 13 Weißpfennige. Beltgen hat das Land auf ihren Todesfall den Armen vermacht. Zeugen: Severin Haen, Henrich Königs, Schreiber zu Hamborn, Lodwig von Hanßler und Wilhelmus Mulhemius, Notar, die sämtlich unterschreiben.

Or. Pap., Chirograph.

1580 April 23

344

Vor den Schöffen zu Kampe (?) verkaufen die Eheleute Joest Jaem (?) und Lisbeth sowie Joest Henrich und Lehn, ferner die Ehe-

leute Peter Thrin gen. Gendt an Henrich Haixsteins und dessen Frau Bele ihren Anteil an einem Hause der † Eheleute Joest Goirde und Anna. Das Haus liegt in der Jegerstraße.

Or. Perg., stark verdorben, mit Gerichtssiegel (mit Rücksiegel).

1580 Mai 2

345

Vor Johann Rinck, Schultheiß, sowie den Schöffen Otto Vogel, Ambrosius Moer, Johann Voß und Arnoldus Mercator verkaufen die Eheleute Johann und Beel Wintgens für eine Geldsumme, die die † Beelgen Stelmans den Armen vermacht hatte, an Henrick Tybis, zeitlichen Bürgermeister, zu Behuf der Armen, die zur Zeit in dem Hause der † Beelgen am Kirchhofe gegenüber den Minderbrüdern wohnen, und zwar neben dem Armenhause, das der † Abt Haen gestiftet hatte, aus diesem von Beelgen gleichfalls den Armen vermachten Hause eine Jahrrente von 1 Taler und 10 Albus kurrent.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 2 ab.

1580 November 9

346

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Otto Vogel, Ambrosius Moer, [Wolter Gym] und Steven von [Wel] verkaufen die Eheleute Henrich . . . korshagen und Katharina an Johann vanden Bosch und dessen Frau Druitgen die Hälfte von 2 Morgen, einem Viertel und 4 $\frac{1}{2}$ Ruten Land im Großen Hochfelde neben Dirick Mußfeld und den Erben des † Alysleger. Henrich hatte das Land von Godert Tybis erworben.

Or. Perg., z. Teil ausgerissen, 5 Siegel.

1582 Februar 8

347

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ambrosius Moer, Arnoldus Mercator, Johann Voß und Robert von Redinckhaven verkaufen die Eheleute Johann Daemen, Schmied, und Elizabeth für 40 Taler an Elßgen upn Sande und deren Kinder Johann und Grietgen Brandts ihren Bungert in den Oderick neben den Baumgärten des Dirick Brandt und der Katharina von Goch, der Witwe Gerits upn Have.

Or. Perg., 5 Siegel.

1583 Mai 28 (Dienstag nach Trinitatis)

348

Stephanus Darenbuschs, Priester und Rektor des Bartholomaeusaltars ingen Orden binnen Duisburg, verpachtet mit Zustimmung von

Idtgen Tibis, Meisterin, Margriet Diepenbrock, Margriet von der Capellen, Margriet Gymmen und Elskén von der Capellen, Ordensschwester zu St. Katharinen in den Orden, auf Lebenszeit an Stephan Natman jun., ehelichen Sohn der Eheleute Stephan und Entgen Natman, das zum Altargut gehörende Gut zu Berchem im Gericht und Kirchspiel Meiderich gegen eine Jahrespacht von 8 Maltern Roggen sowie 8 Maltern und einem Sester Hafer. Sieglér: (für den Rektor, der kein Siegel hat) Johann Voß und der Konvent.

Abschrift des 19. Jahrhunderts, Pap.

1583 April 16

349

Vor Johann Rinck, Schultheiß, sowie den Schöffen Ambrosius Moer, Otto Vogel, Arnoldus Mercator und Johann Voß verkaufen Meister Hermann Peters, Duppenbecker, und seine Frau Elßken an Wilhelm Roemer, Gasthausmeister, zu Behuf der Armen des Hospitals zu Duisburg aus ihrem Hause auf der Kuhstraße, zwischen Wolter Graßhofs und Fieken Daemen, Witwe, gelegen, eine Rente von 6 Talern, lösbar mit 100 Talern.

Or. Perg., 5 Siegel, von Nr. 5 nur Rest.

1583 Oktober 30

350

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ott Vogel, Wolter Gym, Ambrosius Moer und Johann Voß verkauft Derich Nelis an Jakob zu Roeme zu Angerhausen und dessen Sohn Johann aus seinem angekauften Hause up den Steinwege an der Beeckstrate, gelegen zwischen dem Duppenbecker Evert Tack und Thys Hessen, eine Rente von 6 Talern.

Or. Perg., kanzelliert, 5 Siegel.

1584 April 23

351

Vor Wolter Gym, Schultheiß, sowie den Schöffen Henrich Tybis, Ott Vogel, Ambrosius Moer und Sander Tack verkaufen die Eheleute Evert und Nerincken Baris an Michel Joseps und dessen Töchter erster Ehe Sare (Gare?) und Marie aus ihrem angekauften Hause auf der Beeckstraße, gelegen zwischen der Witwe des Thys Lewerinckhuisen und der gemeinen Gasse, eine Jahrrente von 12 Talern.

Or. Perg., 5 Siegel.

1585 Januar 26

352

Derselbe Schultheiß sowie die Schöffen Ott Vogel, Wilhelm Roßkaten, Franck Rutgers van Baexen und Henrich Korten bekunden auf Grund eines Testamentes des Arnolt Rotkirchen (und dessen Frau Anna Sudermans), daß Anna Sudermans den Armen folgende Vermächtnisse gemacht habe: 1) den 6 Hausarmen, die sich zur Zeit im Armenhause am Kirchhof von St. Salvator befinden, eine Rente von 9 Gulden kurrent, die sie aus dem Hause des Graßhoff bezog, ferner eine solche von 2 Talern aus dem Hause des Wessel Bruster. 2) 5 Malter Roggen den Armen zu Duisburg. 3) den Hausarmen zu Duisburg eine Pfandschaft, die Anna zur Hälfte von ihrem † Vater Hermann Suderman auf das Vermögen des Johann Tybis, des Sohnes von Jan, besaß. Genannt werden in Zusammenhang damit Thomas Camp und die Erben des † Doktors Reidt usw.

Or. Perg., 5 Siegel.

1585 Februar 10

353

Vor Wolter Gym, Schultheiß, sowie den Schöffen Ott Vogel, Sander Tack, Henrich Korten und Henrich ter Borch verkaufen die Eheleute Steven und Fye Koehirdt für ein Kapital von 212 Talern zu je 52 Weißpfennigen und soviel schwarzes, selbst gemachtes Tuch, als für einen Mantel nötig ist, an Grietgen Ruloffs und deren Sohn Johann Haus und Höfchen up der Holtgaten, gelegen zwischen dem Hause Grietgens der Loeperschen und dem Häuschen des Gasthauses.

Or. Perg. mit 5 z. T. beschädigten Siegeln.

1585 Februar 28

354

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ott Vogel, Henrich Tybis, Johann Voß und Derick Berck verkaufen die Eheleute Robert und Irme Sullerbeck an Thoenis von Dript und Henrich ter Borch als Kirchmeister von St. Salvator aus ihren Anteilen an Haus und Hof auf der Oberstraße, gelegen zwischen Henrich Hoepas gen. ingen Gerrissum und Wolter Keymers, welches Haus sie zum Teil ererbt, zum Teil von ihrer Schwester Druidgen angekauft hatten, eine Rente von 2 Talern, lösbar mit 37½ Talern.

Or. Perg.

1585 März 20

355

Vor demselben Schultheiß sowie die Schöffen Ott Vogel, Arnoldus Mercator, Derick Berck und Henrich Korten bringt Erwyn

Stuver einen Schöffen-Pfandbrief, durch welchen er in den Besitz eines Hauses usw. zu Dusseren, gelegen zwischen einem Hause der Minderbrüder und dem des Wilhelm Westphelinck, sowie von 7 Vierteln Land in der Ruirouwen neben dem † Meister Johann Smelinck und Land des Hauses angen Rhyn in der Niederstraße, die Henrich Groit-hoff zugehörten, gesetzt wird.

Or. Perg., 5 Siegel.

1585 November 28 (Köln)

356

Wilhelm von Loeben, Ritter des Johanniterordens, Komtur zu Herrenstrunden, Duisburg, Velden und zur Burg, verpachtet an Johann Voß, Bürger und Ratsverwandten zu Duisburg, auf 12 Jahre die Komturei Duisburg mit Zubehör gegen jährlich 200 holländische Taler Pachtsumme und eine Abgabe von 100 Reichstalern an den „Prädikanten oder Seelsorger“ zu Duisburg. — Beiliegend Revers des Johann Voß, von diesem besiegelt (Pergament).

Beglaubigte Abschrift von 1631, verfertigt durch den Gerichtsschreiber Hermannus Naso vor dem Richter Christopher Boßman sowie den Schöffen des Gerichts Mülheim a. d. Ruhr Arnold Sellerbeck und Jakob Römer.

1587 November 20

357

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg nehmen bei Thonis von Dript und Wilhelm Roskaten als Kirchmeistern von St. Salvator 150 Taler zu 6% auf. Das Kapital wird für „der Stadt huiß und erve upn Bleck“ verwandt.

Or. Perg. mit beschädigtem großen Stadtsiegel (m. Rücksiegel).

1587 Dezember 12

358

Vor Wolter Ghym, Schultheiß, sowie den Schöffen Franck Rutgers van Baexen, Henrick Tibis, Wilhelm Roskaten und Henrick Kortte bekundet Barbara, die Witwe Henrichs upr Lucht, daß sie mit ihrem † Mann vorzeiten den Eheleuten Johann Butefuir und Fieken ihre Kammer bei ihrem Hause an der Tibis-Gaete gegenüber dem Putt verkauft hätten. Nun hätte sie mit den Eheleuten ein Abkommen getroffen, daß diese in ihr Haus zu ihr ziehen und frei darin wohnen sollten usw.

Or. Perg., 5 Siegel.

1588 November 15

359

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg nehmen bei Thonis von Dript und Johann Hetterman, Kirchmeistern von St. Salvator, ein Kapital von 66 Talern gegen einen Jahreszins von 4 Talern auf. Das Kapital war von der Witwe des Arnoldus Mercator abgelegt worden.

Or. Perg., Siegel ab.

1590 Oktober 29

360

Vor Wolter Ghym, Schultheiß, sowie den Schöffen Franck Rutgers von Baexen, Henrick Korten, Henrick Ghym und Johann Hetterman macht die bettlägerige Barbara upr Lucht, die Witwe Hinrichs upr Lucht, folgende Legate: 1) ihres Mannes Sohn Henrick upr Lucht einmalig 100 Taler, 2) Lisbeth, Henrichs Tochter, ein „trysoer“ mit 2 Schüsseln, 3) den Eheleuten Johann und Fieken Botenfur aus ihrem Wohnhause einmalig 100 Taler usw.

Or. Perg., 5 Siegel.

1591 November 11

361

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrick Tibis, Franck Rutgers von Baexen, Henrick Korte und Johann Hetterman bekunden die Eheleute Johann Tibis, Sohn von Jan, und Metzgen Depenbroicks, von ihrer Nichte Mettgen Tibis, der Tochter ihres † Bruders Henrick, 300 Taler zur Tilgung ihrer Schulden geliehen zu haben. Dafür hätten sie ihr eine Rente von 18 Talern verschrieben aus ihrem Bungert hinter den Deich zwischen den Stadtkämpfen, aus einer Hufe im Duisburger Walde sowie aus ihrem Hause an dem Kalckhofe zwischen dem Hause Wilhelms von Reid und dem der Kreuzbrüder.

Or. Perg., 5 Siegel.

1592 April 2 (Münster i. W.)

362

Alexander von Galen, Ritter der Johanniterordens-Ballei in Westfalen und Komtur zu Steinfurt, Receptor in Niederdeutschland, nach dem Tode des Komturs Wilhelm von Loeben mit der Verwaltung der Komturei beauftragt, bekundet, bei persönlicher Anwesenheit in Duisburg den Inhaber der zur Komturei Herrenstrunden gehörigen Renten usw. Johann Voß wegen Zahlungsrückstand seines Amtes entsetzt zu haben. Dafür habe er nun dem Wolff Entenfueß Haus und Komturei samt einer Rente von 20 Talern zu Walßem auf 6 Jahre gegen 200

Taler Pacht und 100 Taler an den Prädikanten verpachtet. Da Alexander selbst nicht schreiben kann, unterschreibt für ihn Henrich von Burchorst, Priester des Johanniterordens zu Steinfurt.

Or. Pap. und beglaubigte Abschrift von 1631, wie in Urkunde 1585 November 28.

1592 Juni 9

363

Vor Wolter Ghym, Schultheiß, sowie den Schöffen Dr. jur. Rutger Tack, Franck Rutgers von Baexen, Henrick Kort und Henrick Ghym verkaufen die Geschwister Wolter und Anna Graßhoff für 140 Taler an Henrich upr Lucht, Sohn von Henrich, und dessen Kinder von seiner † Frau Mette die Hälfte von Haus und Hof, in dem Henrich zur Zeit wohnt und das den Verkäufern von ihrem Bruder Henrich Graßhoff als Erbe zugefallen ist usw.

Or. Perg., 5 Siegel.

1593 Juni 28

364

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Franck Rutgers von Baexen, Johann Voß, Hinrick Korte und Johann von Goch verkaufen Hinrich upr Lucht, Sohn von Henrick, und seine Neffen Henrick und Johann upr Lucht, Gebrüder, als Vormünder der Kinder des vorgenannten Henrich von seiner ersten Frau Mette, für 115 Taler, mit dem sie Wolter Graßhoff bezahlen, die Hälfte des Hauses in der Beeckstraße an der Tibis-Gaete neben dem Hause des Johann Stricker.

Or. Perg., 5 z. T. beschädigte Siegel.

1594 April 5

365

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Dirick Berck, Hinrick Ghym, Johann Hetterman und Johann von Goch verkaufen die Eheleute Hinrick und Grietgen Maiß ihrem Bruder bzw. Schwager Johann upn Camperhoff 2 Morgen Land in der Rynouwen neben Jutgen Bruens, Witwe, und Land des Gasthauses.

Or. Perg., 5 Siegel.

1595 Februar 27

366

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Voß, Hinrick Korte, Hinrick Gym und Johann von Goch verkaufen die Eheleute Johann und Entgen Nipkens für 51½ Taler ihrem Bruder

Dirich Nipkens und dessen Frau Stingen den „affhanck“ ihrer Kammer „mit einer Ecke von ihrem Hause mit dem untersten Söller, der über dieser Hausecke liegt“. — Enthält weitere bauliche und topographische Einzelheiten, in denen ein Apfelbaum, eine Eiche und Hermann Vogel genannt werden.

Or. Perg., 5 Siegel.

1595 Februar 28

367

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Voß, Hinrich Korte, Johann Hetterman und Johann von Goch, die an das Krankenlager des Dirick Kluißman in dessen Haus in der Kuhstraße berufen worden sind, macht dieser in Gegenwart seiner Frau Fieke sein Testament. Haus und Hof, das die Eheleute vor kurzem von den Eheleuten Hermann und Elsken Peters in der Kuhstraße mitsamt der Scheuer und dem Häuschen gegenüber der „kruitmollen“ gekauft haben, vermacht er samt seinen sonstigen Gütern seiner Frau Fieke mit der Auflage, seinem Schwager Jaspar upr Klusen 100 Taler zu bezahlen. Ferner vermacht er seiner Schwester Sohn Dierich einmalig 30 Taler.

Or. Perg., 5 Siegel.

1595 März 4

368

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Derick Berck, Johann Voß, Johann Hetterman und Johann von Goch verkaufen der Duppenbecker Hermann Peters und seine Frau Elbken Kellenberchs für 1387½ Taler an Derick Kluißman und dessen Frau Fieke Haus und Hof mit Werkstatt und Töpferofen, gelegen zwischen dem Hause von Hermanns Schwester Fieken Peters und Wolter Graßhoff, ferner die Scheuer mit dem kleinen Haus gegenüber dem „kruitmollen“-Turm usw.

Or. Perg., 5 Siegel.

1595 April 3

369

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Dierick Berck, Johann Voß, Hinrich Korte und Johann Hetterman bekunden Hermann von Scholer mit seinem Vater Cornelis von Schoeler, Hermanns Bruder Kerstgen von Schoeler, ferner Johann van der Eick einerseits, andererseits Fieken Rommels, die Witwe von Dierick Kluißman, mit ihrem Bruder Rutger Rommels, Wilhelm Schem[ertz?], Sander

und Johann Tack, Topfbäcker und Gebrüder, sowie Gerit Hameker den Abschluß eines Heiratsvertrages zwischen Hermann von Schoeler und der vorgenannten Fieken Rommels. Eingehende Abmachungen, in der noch Fiekens Schwester Styngen und Rutger Rommels Sohn Hermann von dessen erster Frau geb. Tußman erwähnt werden.

Or. Perg., 5 zum Teil beschädigte Siegel.

1597 Juni 27

370

Vor Thonis von Dript, Statthalter des Schultheißen, sowie den Schöffen Dirick Berck, Johann Voß, Johann Hetterman und Johann von Goch verkaufen die Eheleute Albert und Grietgen Hesse sowie Goeßen und Tringen inger Gaeten, Bruder und Schwestern, Kinder des † Godert upr Gaten und der Else, für 75 Taler an Godert van Kaldenhuisen und dessen Frau Mette ein Zwölftel ihres Hauses und Hofes hinter der Stadtmauer neben Evert upt Boen und Johann Kremers, wie Grietgen den Anteil mit ihrem ersten Ehemann Wilhelm inger Gaten, dem Oheim von Goeßen und Trine, gekauft hatte.

Or. Perg., 5 Siegel.

1599 (?) November 2

371

Vor Wolter Ghym, Schultheiß, sowie den Schöffen Henrich Korte, Dr. jur. Rutger Tack, Johann Hetterman und Georg Weiman übertragen sich Jakob then Buicken und seine Frau Elsken Viktors ihre Güter auf Gegenseitigkeit.

Or. Perg., stark beschädigt, 5 Siegel, zum Teil beschädigt, Nr. 3 und 4 ab.

1599 November 4

372

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Conraidt van Redinckhaven, Henrich Kortte, Dierich Berck und Wilhelm Mom verkaufen die Eheleute Arndt ingen Boemen und Koen mit ihrer Mutter Trintgen Boemen für 120 Taler an Henrich von Hulsenhausen und dessen Frau Neeseken ein Haus bei dem Kruitturm, anstoßend auf Erbe von Elbert Tymmermans und die Stadtmauer. Im weiteren Verlauf der Urkunde lautet der Name Hulstêrhausen.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 4 ab.

1599 November 20

373

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Kortte, Johann Hetterman, Johann von Goch und Wilhelm Mom ver-

kaufen Gertgen Endenfengers und Barbara Hamechers, „des cloisters zu Hulß in der Klusen matersche“, für 128 Taler an Thiß Pipers von Moers und dessen Frau Grietgen ein Haus auf dem Kalckhoff zwischen dem Hause Henrichs von Essen und den Armenhäusern.

Or. Perg., 5 Siegel.

1599 Dezember 11

Vor den Schöffen Henrich Kortte und Wilhelm Mom übertragen die Eheleute Tiß und Gritgen Piper für dieselbe Summe das Haus dem Wollweber Johann Barten und dessen Frau Hiltgen.

Or. Perg., 2 Siegel, Nr. 2 ab.

1599 Dezember 11

374

Siehe bei Urkunde 1599 November 30.

15....

375

Rest einer Pergamenturkunde des 16. Jahrhunderts, in der nur noch der Name Schroeders zu lesen ist.

Duisburger Schöffennurkunde mit Rest des Siegels des Johann von Goch.

1601 November 2

376

Vor Wolter Ghym, Schultheiß, sowie den Schöffen Derich Berck, Johann Voß, Johann von Goch und Frederich von Lymborgh schließen Hermann Rheinhusen, dessen mündiger Sohn erster Ehe Wilhelm Rheinhusen sowie Thomas Spurckmans als natürlicher Vormund von Meriken und Ließbeth, der Kinder von Hermann Rheinhusen aus zweiter Ehe, einen Einkindschaftsvertrag dahin, daß die Kinder beider Ehen hinsichtlich des Erbteils gleichberechtigt sein sollten, und das deshalb, weil die zweite Frau „zemlich“ an ihren Ehemann „ahnbracht“ habe.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 1 und 2 ab.

1601 November 6

377

Jan Barten, Bürger zu Duisburg, bekundet, für sich und seine Frau von Meister Johann Dattelman 25 Taler geliehen zu haben. Unterschrieben von Steffhan Dornenbusch. — 1626 Januar 13 bekundet Aleth Langen, Witwe von Johann Barten; daß sie dieselben

25 Taler nunmehr dem Derich Pauls schulde. Unterschrieben von Wilhelmus Balduin, Prediger zu Duisburg.

Or. Pap.

1602 April 9

378

Vor Wolter Ghym, Schultheiß, sowie den Schöffen Conradt von Redinckhoven, Henrich Kortte, Derich Berck und Michel Mercator verkaufen die Eheleute Arnold und Coen ingen Boemen für 325 Taler sowie „eine Kron“ als Verzichtspfennig für die Frau an die Eheleute Reinardt und Anna von Aldenhoven Haus und Hof in der Bееckstraße zwischen dem Hause der Verkäufer und dem des Wetzел Heuffen. Ein von beiden Parteien an die Mauer gemachtes Mal ist als Zeichen für die Abgrenzung der Gehöfte vorgesehen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1602 Oktober 9

379

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Kortte, Johann Hetterman, Johann von Goch und Georgius Weiman verkaufen die Eheleute Johann und Hilliken Offerman für 200 Taler an die Eheleute Johann und Evertgen Vust sowie die Eheleute Evert und Ließgen von Hattingen 2 Häuschen hinter ihrem Erbe am Kalckhoff. Für den Fall, daß die beiden Häuser aufgestockt würden, dürfen keine Fenster nach dem Anwesen der Verkäufer zu gebrochen werden.

Or. Perg., 5 Siegel.

1602 November 18

380

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Kortte, Derich Berck, Johann von Goch und Frederich von Lymborch verkaufen die Eheleute Dirich und Trintgen Niepken für 320 Taler an die Eheleute Gotzen und Clara Montenbruchs ihr Haus mit Hofplatz und Brunnenrecht auf der Beckstraße zwischen Arndt Moerßkens und Borchardt Goetzen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1603 April 17

381

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Dr. Rutger Tack und Johann [Voß] bekunden die Eheleute Hermann und Appollonia in der Gassen, dem Jakob Rheinhusen und dessen Tochter Beltgen

300 Taler zu schulden, die sie zum Ankauf eines Hauses auf der Kuhstraße verwandt haben. Zinsfuß 6%.

Or. Perg., durch Flecken stark verdorben, 3 Siegel (Nr. 2 erhalten).

1603 Juni 23

382

Vor den Schöffen Antonius von Dript und Frederich von Lymborch vermacht Trintghen Müllers gen. Severyns, die Witwe von Henrich Schol, ihrer Nichte Barbara Mullers und deren Mann Dederich Blauerber wegen derer ihr geleisteten Dienste ihre gesamte Verlassenschaft vorbehaltlich der Leibzucht.

Or. Pap. mit den Aufdrucksiegeln der Schöffen.

1603 September 12

383

Vor Wolter Ghym, Schultheiß, sowie den Schöffen Dierich Berck, Johann Voß, Johann Hetterman und Georgius Weiman verkaufen die Eheleute Michael Mercator und Wilhelma vom Putz für 600 Taler Kaufsumme und 18 Taler Verzichtsgeld sowie ein Stück Tuch von 60 Ellen, von dem aber die Verkäufer die Hälfte bezahlen, den Eheleuten Adam und Merie Bergischen Haus, Hof, Garten und Scheuer ufm Poet, angrenzend an die Erben des † Johannes Mercator und den Welhoff. Nähere Abmachungen betreffen Mauer und Regentraufe.

Or. Perg., 5 Siegel.

1603 November 15

384

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Rutger Tack, Henrich Körtte, Johann Hetterman und Georg Weyman verkaufen die Eheleute Hermann und Feyken van Schoeler für 36 Taler an Grietgen Magers, die Witwe von Johann Mager, ihr Häuschen in der Gasse gegenüber dem „krauttorn“ neben Erbe des Verkäufers und Grietgen upn Oirdt.

Or. Perg. mit Siegeln.

1618 April 16

Vor Arnoldt von Huckelhoven, Schultheiß, sowie den Schöffen Conradt von Hattenstein und Rutger Eickel verkauft Anna Freitagh für 29 Taler an Anna von Doilen das Häuschen laut Haupturkunde.

Or. Perg. mit Siegeln.

1604 Januar 3

385

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Kortte, Dr. Rutger Tack, Conrat von Redinckhaven und Gerhardt Tack verkaufen die Eheleute Wilhelm und Steintgen Wonders für 40 Taler an Thonis von Dript und Jasper Scholl, Kirchmeister von St. Salvator, aus ihrem Hause usw. uff der Holtgassen zwischen der Witwe Luiß und Jurgen Holthausen eine Rente von 2 Talern und 21 Albus.

Or. Perg. mit Siegelresten.

1604 Januar 27

386

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Kortte, Johann Hetterman, Georgius Weiman und Michel Mercator verkaufen die Eheleute Dierich und Aletgen Knippinck für 300 Taler und 6 Taler als Verzichtspfennig an die Eheleute Cornelis und Gertgen Maeß ein Haus an der Schwanenstraße, zwischen Anna Boß und Lambert Krull gelegen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1604 August 2

387

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Kortte, Dr. Rutger Tack, Dierich Berck und Michel Mercator überträgt Wilhelm Quaidt die Hälfte des Hauses auf dem Poitt, das die † Eheleute Adolph Quaidt und Cathryne vonder Schuyren angekauft hatten, den Stadtarmen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1605 Januar 30

388

Abmachung zwischen Meister Johann Pilgram und seinem Sohne Johann Pilgram wegen der Behausung auf der Rheinstraße, gelegen zwischen dem Hause der Armen, in dem Arnoldus Guiß, Custos, wohnt, und dem Hause des Johann Pilgrams, das von Meister Albert Seildreyer bewohnt wird. Meister Johann hatte dieses Haus seinem Sohne und dessen Frau Gritgen vermietet gegen jährlich 6 Taler. Falls das junge Ehepaar den Vater „nicht wohl halten“ würde, so habe der Vater das Recht, seine Kinder als Fremde zu behandeln.

Konzept, Pap.

Vor Wolter Ghym, Schultheiß, sowie den Schöffen Henrich Kortte, Dr. Rutger Tack, Johann Hetterman und Michel Mercator verkaufen die Eheleute Henrich und Drutgen Knepper für 120 Taler an die Eheleute Symon und Guetgen Morenfeldt ihr Haus auf dem Kalckhoff, gelegen zwischen dem Hause des Johann Vust und Gerhard Molleners Scheuer. Besondere Abmachungen betreffen den Umbau des Hauses und die Regentraufe auf dem Hofe des Lederbereiters Johann Offermans.

Or. Perg., 5 Siegel.

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Kortte, Dr. Rutger Tack, Conrat von Redinckhoven und Michel Mercator verkaufen die Eheleute Dham Dhamen und Merie für 100 Gulden kurrent zu je 24 Albus, herkommend von dem edlen Johann von der Horst, Drost zu Floten, und dann an den † Hermann Holtgreven belegt, endlich später von Johann Offerman, als er das Haus Holtgrevens ankaupte, übernommen, an Henrich Tegelmans als Verwalter der Sakramentsgilde zu Duisburg aus ihrem Hause usw. in der Niederstraße gegenüber dem Kloster der Minderbrüder eine Jahrrente von 6 Gulden kurrent.

Or. Perg., 5 Siegel, 4 und 4 ab.

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Kortte, Dr. jur. Rutger Tack, Frederich von Limborgh und Dr. jur. Laurentius Holtman verkaufen Trintgen, die Witwe des Cornelyß vom Stade, zur Bezahlung von 300 Talern Schulden an Johann und Hetgen Mollener, Eheleute, für diese Summe 2 Stücke Land im Großen Hochfelde auf dem Haßenacker (zwischen Wilhelm Roemer und Goedert Wunders Erben) und ebenda am Muiffeldtz-Kamp (neben Gerhardt im Gasthuß Erben beiderseits). Zeugen: Johann Maußfeldtz, Johann von der Hoeven, Peter von Santen und Adolph Gatterman.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 1 und 4 ab.

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Kortte, Dr. Rutger Tack, Johann Voß und Michel Mercator verkaufen die Eheleute Gerhardt und Tryn Hartgens für 96 Taler an die Ehe-

leute Henrich und Neeß Peters ein Häuschen uff den Bleck zwischen den Häusern von Dierich Wienen und Jakob Wullenweffer.

Or. Perg., 5 Siegel.

1607 November 29

393

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Conrat von Redinckhaven, Michel Mercator, Gerhardt Tack und Conrat von Hattstein verkauft Tylman Have für sich selbst und in Vollmacht seiner Frau Anna Wynckelhausen — Vollmacht d. d. Essen 1607 November 26 — für 300 Taler und einen Rosenobel als Verzichtspfennig an die Eheleute Dierich und Barbara Blauerber ihr Haus mit Zubehör auf dem Kalckhoff, angrenzend an das Erbe von Tryn under den Wyngart, die gemeine Gasse und Mielendoncks Haus.

Or. Perg., 5 Siegel.

1608 o. T. (Tagesdatum nicht ausgefüllt)

394

Die Eheleute Johann und Feyken Buittefhur bekunden, von Huyper von Leffen, Bürger zu Duisburg, 50 Taler erhalten zu haben, die sie mit 6% zu verzinsen versprechen. Geschrieben von Johann und unterschrieben von dessen Bruder Hendrich.

Or. Pap., kanzelliert.

1608 März 27

395

Vor Wolter Ghym, Schultheiß, sowie den Schöffen Dr. Rutger Tack, Conrat von Redinckhaven, Henrich Kortte und Gerhard Tack verkaufen die Eheleute Jochen und Cathrina Leverinckhusen für 100 Taler, von denen 50 Schwer Dhamen's Erben bei der Salvatorkirche abgelegt hatten, an Michel Mercator und Jasper Scholl, Kirchmeister von St. Salvator, aus ihrem Hause auf der Kuhstraße zwischen Wilhelm von Hylden und der Witwe Hans Strickertz eine Rente von 6 Talern.

Or. Perg., im unteren Teil sehr stark verdorben, Siegel ab.

1633 Juli 4

Johann Dietrich Muntz, Dr. jur. und Schultheiß, sowie die Schöffen Cornelius von Barll und Gottfriedt von Schommertz besiegeln die Haupturkunde, die nach Angabe des Meisters Jochim

Leverinckhausen noch nicht besiegelt und im unteren Teile stark verdorben war.

Or. Perg., 3 Siegel.

1609 März 2

396

Von demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Voß, Johann Hetterman, Gerhard Tack, und Conradt Hattstein lassen sich Katharina Putz, Witwe von Johann Mercator, und deren beide Schwäger Gerhard und Michel Mercator, Gebrüder, eine Urkunde über einen Verkauf ausstellen. Die Urkunde ist sehr stark zerfressen, der Name Derich Kolner (?) ist vielleicht noch zu lesen.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 4 ab.

1609 März 12

397

Vor Arnoldt Steunungh, Schultheiß, sowie Hermann Rutgers und Gortt uffem Poet, Schöffen der Herrlichkeit Friemersheim, bekundet der Mitschöffe Balthasar uffem Weerdth, vor etwa 4 Jahren hätten vor ihm und seinem † Mitschöffen Korsten Tollmans die † Eheleute Johann und Ließbett Gelaßmecher, Bürger zu Duisburg, an Arndt Kreinß von Bleirsheim und dessen Kinder von seiner ersten Frau Entgen 3 Viertel „blecks“ Land im Kurzen Gewann, gelegen neben Schuirmanns Land zu Aerdorf, den Erben von Thomas Steunungh und den Erben Redinckhaeven, verkauft.

Or. Perg., stark verdorben, Siegel ab.

1610 Februar 15

398

Vor Wolter Ghym, Schultheiß, sowie den Schöffen Henrich Kortte, Dr. Rutger Tack, Conradt von Redinckhaven und Johann Voß verkauft Griet Vuisten für 160 Taler an die Eheleute Hermann und Gertgen Koerstgens ihr Haus auf dem Kalckhoff zwischen Morenfeldt und Johann Offermann.

Or. Perg., 5 Siegel.

1610 April 3

399

Vor den Schöffen Henrich Kortte und Johann Hetterman vergleichen sich die Eheleute Wilhelm und Aleth Winckels zugleich für ihre Schwester Neeßken, ferner Stein Ferren zugleich für die Kinder ihrer Schwester Entgen, Aleth und Stein auch in Vollmacht ihres Bruders Henrich von Moerß handelnd, wegen eines Sterbefalles mit ihrem

Schwager Johann Barten und dessen Frau Aleth wie folgt: Ein auf dem Kalckhoff zwischen dem Küster upn Closter und Henrich's ther Borch (†) Armenhäuschen gelegenes Häuschen geht durch Kauf an die Eheleute Barten über.

Or. Perg., 2 Siegel.

1610 September 3

400

Vor Wolter Ghym, Schultheiß, sowie den Schöffen Dr. Rutger Tack, Conradt von Redinckhaven, Henrich Kortte und Gerhardt Tack bekunden Dierich Maußfeldtz und Johann von Velbert als Amtsmeister der Schuhmacherzunft, für diese Zunft von Jasper Scholl und Michel Mercator als zeitlichen Kirchenmeistern von St. Salvator 70 Taler geliehen zu haben, die zur Reparatur der „lomoelen“ verwandt worden seien. Zinsfuß 6%.

Or. Perg., 5 Siegel.

1612 September (?) 12

401

Vor Henrich Kortte, Statthalter des Schultheißen, sowie den Schöffen Johann Hetterman, Frederich von Lymborgh, Gerhard Tack und Herman upn Have verkaufen die Eheleute Peter und Jenniken Hackstein für 64 Taler und einen halben Dukaten als Verzichtspfennig an die Eheleute Clas und Sara Pelser von Essen einen Morgen Land im Großen Hochfeld neben Jurgen Brusterhausen.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 1 ab.

1613 April 5

402

Die Eheleute Berndt Krins und Stingen Keyzers leihen von Hendrich Kortten bzw. von der St. Joest-Gilde 50 Taler.

Or. Pap.

1614 Januar (Tagesdatum nicht eingetragen)

403

Die Eheleute Meister Wilhelm Verdüßen und Margreth vermieten ihre in der Brüderstraße zu Duisburg neben Geirtgen Newmeister gelegene Behausung an die Eheleute Meister Caspar Heumar und Margrethe auf die Dauer von 4 Jahren für 43 Taler. Verhandelt zu Duisburg in der Wohnung des † Ott zur Mullen in der Kuhstraße. Unterschrieben von den Kontrahenten und dem Notar Adolf Wolff.

Or. Pap.

1614 Juni 16

404

Vor den Schöffen Johann Voß, Frederich von Lymborgh, Gerhard Tack und Hermann upn Have macht Elßken Stepgens in ihrem Hause auf der Beckstraße, krank zu Bett liegend, ihr Testament und setzt ihren Bruder Johann Kamperhoff als Erben ein mit der Bedingung, ihrer Schwester Ließgen einmalig 3 Reichstaler und den beiden Töchtern ihrer † Schwester Grietgen je 2 Reichstaler zu zahlen.

Or. Perg., 4 Siegel.

1614 August 17

405

Teil einer Urkunde (nach dem Dorsalvermerk ergänzt), wonach die Jungfrau Katharina von Dript der Marienkirche zu Duisburg 2 Morgen Land im Kasseler Felde verkauft. Unterschrieben von den Kirchspielsleuten Burchart Entenfueß, Simon Ghim, Cornelis von Barll, Luer (?) van der Hoeff, Johann Haan, Peter Wyntges, Wirich von Velbert und Hinrich Hoffschmit.

Or. Pap.

1614 September 17

406

Vor Adrien Jaspers und Garbrandt Ubarmont, Schöffen zu Leyden, verkauft Hénrick Willems an Arent van Griecken (?) sein Haus zu Leyden. Genannt werden weiter Meister Davidt Desprees, Johann de Bleck, und Franck Schoolmeester. — Die Schrift der Urkunde, die Transfix war, ist teilweise verlaufen, infolgedessen nur schwer lesbar.

Or. Perg., Siegel ab.

1614 November 11

407

Die Eheleute Cornelis und Gertgen Maeß bekunden, von Jain Goirdtmeker auf Schepers Hof in der Beckstraße (?) 125 Taler geliehen und dafür ihr Haus in der Swanenstraße neben Anna Boeß verpfändet zu haben. Zeugen: Tilman Schoiltis, Gerret Maeß und Wirich von Velbert, welch' letzterer für die Eheleute unterschreibt. 1631 Januar 6 (Hl. Drei Könige) quittiert Bilgen Gortmecher über die Rückzahlung der Summe.

Or. Pap., Schrift teilweise verlaufen.

1615 Januar 27

408

Vor Arnoldt von Hueckelhoven, Schultheiß, sowie den Schöffen Frederich von Lymborgh und Hermann upn Have bekunden die Ehe-

leute Hermann und Entgen Bloem von Kettwich, der Gertgen Vossen und deren Sohn Niclas 70 Taler zu schulden, die sie zum Ankauf ihres Hauses an der „Steinen Windtmoelen“, zwischen dem Hause von Wilhelm Gruiter und der Scheune von Peter Pullen gelegen, verwandt hätten. Zinsfuß 6%.

Or. Perg, 3 Siegel.

1615 Februar 2

409

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Frederich von Lymborgh, Gerhard Tack, Hermann und Have und Henrich Degener verkaufen die Eheleute Borchardt Entenfuß und Cathrin von Dript für 323 Taler an Symon Ghym als Kirchenmeister der Marienkirche etwa 2 Morgen Land im Kasseler Felde an der Ruhr bei der Slicck-schen Hecke, angrenzend an Land des Deutschen Hauses und Land von Gerhard Tack. Das Land war ihnen wegen ihres Altvaters Wolter Ghym zugeteilt worden.

Or. Perg., 5 Siegel.

1615 Mai 7

410

Der Notar Adolphus Wolff bekundet, daß Jacop Verduß den Meister Caspar Heumahr mit der Verwaltung seines Vermögens usw. beauftragt habe. Zeugen: Dederich Urban und Meister Godert Weinbergh.

Or. Pap.

1616 April 14 (Kleve)

411

Die klevisch-märkischen Räte benachrichtigen Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg, daß nach der Resignation des Dieterich von der Reck zur Horst Albrecht von Huchtenbroich zu Gartorff, Erbkammerherr, mit dem Drostenamte zu Dinslaken betraut worden sei.

Or. Pap.

1616 November 9

412

Peter van Sarn, Richter zu Meiderich, verpachtet an Johann in den Großen Eichen auf Lebenszeit 3 Stücke Land auf der Lutker Heiden, die zur Vikarie St. Jurgen gehören. Angrenzer: die Kirche, Schomecher, die Straße, die Laeck, Gotzen Bußken. An Pacht sind

an den Vikar jährlich 3 Taler zu zahlen. Zeugen: die Kirchmeister Reichardt Kochs und Jost zu Vowinkel.

Or. Perg. mit Siegeln des Richters und des Kirchenamts.

1617 Juni 16

413

Arnold von Hueckelhoven, Schultheiß, sowie die Schöffen Heinrich Kortte, Conradt von Redingkhoven, Rutger Eickel und Everhardt Wunder bekunden, daß Wilhelm im Dael, Bürger der Stadt Essen, und dessen Frau Treyn für 225 Taler und einen Goldgulden als Verzichtspfennig an die Eheleute Philipp und Mettel Roßhoff Haus mit Hof hinter der Stadtmauer in der Nähe des Kuhtors zwischen Lambert Schnellenberg und Heindrich Hulß verkauft hätten. Nach Einspruch der Eheleute Heindrich und Treyn im Dael sei das Haus an Johann und Grietgen Himmels übergegangen. Das Haus ist mit jährlich 24 Albus an die Antoniusgilde belastet.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 3 ab.

1617 Oktober 2

414

Vor Arnold von Hueckelhoven, Schultheiß, sowie den Schöffen Conradt von Hattenstein, Rutger Eickel, Everhardt Wunder und Carl Pylman verkaufen Styntgen Rommels und Rutger von der Rhur, Mutter und Sohn, für 900 Taler an die Eheleute Matthäus und Leißbeth Wunder ein Haus mit Zubehör auf der Kuhstraße zwischen Lauff Severins und Johann Reinhausen jun. (†). Ausgenommen bleibt eine Durchfahrt, die Lauff Severins auf den zum Haus gehörigen Hof besitzt.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 5 ab.

1617 Oktober 10

415

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Rutger Eickel und Carl Pylman bekundet Entgen Reubers, die Witwe von Frederich Nepos, mit Zustimmung ihrer Kinder bei Meister Gerhard Hamecher und Georg Mum als zeitlichen Provisoren der Armen zu Duisburg 25 Taler aufgenommen und dafür ihr Haus auf der Schwalenstraße verpfändet zu haben.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1618 April 16

416

siehe bei Urkunde 1603 November 15.

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Frederich von Limburgh, Rutger Eickel, Gerhardt Mercator und Johann Bungart verkaufen die Eheleute Johann und Neesken Sassenraedt für 157½ Taler und einen Rosenobel als Verzichtspfennig an Meister Caspar Heumar die Hälfte eines Hauses mit einem Ausgang zum Kirchhofe hin in der Bruderstraße, angrenzend an die Witwe Crist Korthagen, Lambert Borchs und mit der freien Mauer an Korthagens Haus.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 1 ab.

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Hendrich Kort, Johann Bungart, Arnoldt Tack und Gerhard Mercator verkaufen Jakob Holthausen, zugleich in Vollmacht seiner Schwester Elisabeth, — Vollmacht d.d. Delft 1618 Juli 13 —, ferner Wolff Ernst Immt[er] (?) und dessen Frau Else Holthausen für 35 Taler an Meister Conrat von Bergh und dessen Frau Irmken einen Garten vor dem Kuhtor, angrenzend an B. Korten und Wolter Graßhoff und auf Salvators Weg stoßend.

Or. Perg., 5 Siegel.

Vor dem Dr. jur. Dietherich Müntz sowie den Duisburger Schöffen Johann Slate, Hans Wendel . . . und Henrich Eickel verkaufen und Wilhelm Stevens als Vormünder der von Johann Buitefuer mit Agnes Haßelborn gezeugten Kinder mit Zustimmung von Conradt Hamecher und des Rates für 60 Taler an Christian Hombergh und dessen Frau Elisabeth einen Garten vor dem Kuhtor neben dem Garten des Käufers und dem des Diederich Katten.

Or. Perg., zum Teil zerfressen, Siegel zum Teil ab.

Teil einer Papierurkunde in der genannt werden: Elisabeth von . . . , Dietrich Boeninger (als Angrenzer), Meister Arnold Storck und dessen Frau Elisabeth (als Käufer).

Or. Pap.

1725 Juni 9

Vor den Schöffen Johann Daniel Ryes und Mathias Roß verkaufen Meister Jakobus Storck und dessen Frau Walburgis Stahls den dritten Teil des Gartens gemäß Haupturkunde ihrem Bruder Abraham Storck und dessen Frau Christina Hinsbergh.

Or. Pap., stark beschädigt, mit Siegeln der Aussteller.

1618 September 14 (Kleve)

419

Markgraf Georg Wilhelm von Brandenburg usw. befiehlt dem zu Beeck eingedrungenen römisch-katholischen Meßpriester ernstlich an, sich aller Tätlichkeit, Turbationen und Eingriffe wider die evangelische Gemeinde daselbst und deren Prediger und Diener am Worte Gottes zu enthalten und auch von dem Widdumhof, den Pfarrenten usw. abzustehen, und zwar bei schwerer Strafe an Leib und Gut. — Beiliegend Konzept einer Eingabe der Classis an die klevische Regierung, wonach die Äbtissin von Essen den römisch-katholischen Geistlichen in Beeck eingeführt habe. In der Eingabe heißt es weiter, in Beeck sei die Reformation nun schon beinahe 60 Jahre durchgeführt und das ganze Kirchspiel der reformierten Religion zugetan mit Ausnahme von 3—4 Einwohnern. Nach dem Tode des Pastors Johannes Natrop, der im herzoglichen Monat gestorben sei, nämlich im September, habe die Äbtissin die Kirche einem katholischen Geistlichen übertragen usw. Die Eingabe, die weitere Beschwerden enthält, wird durch Petrus Scriverius überbracht.

Or. Pap.

1619—91

420

Auszüge aus dem Klassikalprotokoll der Stadt und Grafschaft Moers:

1. Klage des Predigers zu Friemersheim, daß die von Wanheim und Angerhausen in Duisburg zur Kirche gehen, ihre Kinder taufen lassen usw., obwohl sie zur Pfarrei Friemersheim gehörten. 1619.

2. Antonius Wutzius klagt in derselben Sache. 1646.

3. 1679 Januar wurden Werner Kraßes von Wanum und Christina Rosenthal, Witwe von Duisburg, zu Friemersheim proklamiert, aber zu Duisburg von Stockius ohne Losschein getraut.

4. 1685 wurde die Tochter von Werner Kraßes zu Wahnum in Duisburg proklamiert und getraut.

5. 1685 September 23 und folgende Sonntage wurden Dietrich Fischer, Witwer zu Duisburg, und Maria Lütters von Wahnum dreimal in Friemersheim proklamiert, dann aber ohne Losbrief in Duisburg getraut.

6. 1691 Januar 14 und folgende Sonntage wurden Wilhelm Scholl von Duisburg und Metta Stricks von Wahnum in Friemersheim proklamiert, dann aber in Duisburg getraut.

Auszüge aus dem Kirchenbuch zu Friemersheim durch Petrus Baumannus, Pastor senior in Friemersheim; Pap.

1619 September 17

421

Vergleich zwischen Weilm Scheuller, abgeschlossen nach dem Tode von dessen Frau Treingen Bares, Tochter von Kerstgen Bares, mit den nächsten Erben Jakob, Weilm und Jan Bares. Weilm Scheuller soll von der Familie Bares wegen der Güter zu Wahnum 100 Taler Duisburger Währung erhalten. Zeuge: Robert von Kreivelt.

Or. Pap.

1620 Januar 12

422

Konradus Redichaven, derzeitiger Bürgermeister der Stadt Duisburg, verpachtet im Namen seines natürlichen Sohnes Adam Redichaven und im Beisein des „Derich von Essen als Verwalter Johann Cornelis, so ein Erbgenam der Tibisen, so von den Redichaven entsprossen“, an Jakob Bariß und dessen Frau Angenes Roesendahls auf Lebenszeit ein Gütchen mit Hofstatt, Bungert und Garten, wie dieses zur Zeit Jakobs Vater in Gebrauch hat, gelegen zu Wahnum neben Jakob Striex und dem Gut des Gasthauses, das zur Gilde Unserer Lieben Frau gehört. Das Gütchen gehört zur Vikarie Unserer Lieben Frau im Dritten Orden. Die Pacht beträgt 4 Taler „und die halbe aefft (?), so auf den guedtt west“.

Or. Pap., Unterschrift Konrads.

1620 Januar 22

423

Vor Arnold von Huckelhoven, Schultheiß, sowie den Schöffen Hendrich Korte, Hermann auf den Hoff, Carl Pylman und Gerhard Mercator verkaufen die Eheleute Hermann und Feyken Beeckman, Drieß und Hille op den Ofer, Hermann und Grietgen op den Ofer, Willm und Gert op den Ofer, Arent und Grietgen op ghen Werdt, Hendrich und Lindtgen von Werden, ferner Jan auf ghen Werdt,

weiter der genannte Arndt op ghen Werdt und Johann Müller als Vormünder der Tochter Dietrichs von Strundt aus dessen erster Ehe mit Druidgen, und derselbe Arnt mit Arendt Nipkens als Vormünder der unmündigen Kinder von Erme auf ghen Werdt, sämtlich Erben der † Eheleute Johann und Haese Beeckmans, für 600 Taler zu je 52 Albus und 5 halbe Dukaten zu je 3 Talern und 3 Stübern als Verzichtspfennig an die Eheleute Cornelis und Neeßken Steffens ihr Haus auf der Niederstraße mit Hof und Stallung, angrenzend an das Haus des Schultheißen zu Moers und an Beckmans-Pforte.

Or. Perg., 5 Siegel.

1661 April 7

Der Dr. jur. Johann Dietrich Müntz, kurbrandenburgischer Rat und Schultheiß, sowie die Schöffen Johann Slath und Dr. Johann Slegtenthal urkunden über die Beilegung eines Streites zwischen Wilhelm Stevens und Johann Hopes wegen eines Wasserganges von dem Hofe des Stevens auf das Grundstück des Hopes.

Or. Perg., 3 Siegel.

1621 Februar 20 (Haus Berge, auf Peters Kammer)

424

Testament der Elisabeth vom Rahde, die in Buir ihr Begräbnis erwählt und zu Testamentsvollstreckern den Konrad von Boenen zum Berg, Stein und Balken und den Dietrich von der Reck zu Antrop bestimmt. Als Haupterben setzt sie ein die Kinder ihrer Schwester Agnes und deren Mannes Johann Nickels (†), und zwar für ein Haus zu Neuß, das aber nicht von der Seite ihrer Schwester herkommt. Weiter vermacht sie den Armen zu Duisburg 200 Reichstaler, zahlbar von Junker Jürgen von Boenen zum Overfelde, den Armen zu Buir 100 Reichstaler, die zu je 50 von Junker Jürgen und Konrad von Boenen zu zahlen sind, weiter dem Junker Konrad von der Recke 200 Reichstaler, zahlbar von Jürgen wie vorhin, dem Junker Dietrich von der Recke 2 Rentbriefe, sprechend auf Dietrich vom Loe zur Alten Ruipenburg, dem Junker Konrad Adolf von Boenen 300 Reichstaler, die dessen Vater Konrad von Boenen zum Berg, Balken und Stein bezahlen soll, ferner der alten Witwe zu Balken und Dietrich Monstatt je 16 Taler, zahlbar durch Konrad von Boenen. Von 3 goldenen Ringen vermacht sie einen (mit einem Totenkopf) der Schwanß Belschen zu Aden, „ihrer Tochter Jungfer zu Herdicke“ und endlich der Jungfer Katharina von Gisenberg. — Ausgefertigt von dem Notar Conradus Darleus.

Abschrift, Pap., des Notars Kasper Bergfelt.

1622 März 12

425

Vor Arnolt von Huckelhoven, Schultheiß, sowie den Schöffen Arnoldt Tack, Frederich von Limburgh, Hermann auf den Hoff und Otto vom Vorst verkaufen die Eheleute Johann Pilgrums und Margaretha von Velbert, Hendrich und Trintgen Ruiter, Neesken, die Witve von Johann Ruiter, ferner Ewald von Velbert und Hermann Geerkens als Vormünder von Neeskens unmündigen Kindern, weiter die Eheleute Hermann und Gierken Gerkens für sich selbst und zugleich in Vollmacht von Wendelmoet Jacobsen — Vollmacht ausgestellt in der Stadt Haerlen — mit Zustimmung des Rates für ein Kapital von 461 Talern sowie einen Rosenobel als Verzichtspfennig an die Eheleute Derich und Gritgen Voß Haus und Hof in der Hundsgasse zwischen der Witve von Henrich Tibis und der Straße. Das Haus ist belastet mit einer Rente an die Marienkirche.

Or. Perg., 5 Siegel.

1622 Juni 9

426

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg nehmen bei den Eheleuten Hermann und Mechteld Haen ein Kapital von 500 Talern zu 6% auf.

Or. Perg., Siegel ab.

1657 Mai 29

Vor den Duisburger Bürgermeistern Reinhard von Eick und Johannes Raab bekundet der Gerichtsschreiber zu Dinslaken Rutger Sölingh, von Winmar Schoenefeldt, Lucas Bruckhusen, Christ Tihlen und Peter Kruthoff, derzeitigen Armenpflegern, 500 klevische Taler gemäß Hauptbrief erhalten zu haben.

Or. Perg., 2 beschädigte Siegel.

1623 Januar 27

427

Arnoldt von Huckelhoven, Schultheiß, sowie die Schöffen Hermann auf den Hoff und Rutger Eickel urkunden über das Testament der Feiken Ruiters, das in dem Hause des Hendrich Faust auf den Bleck gemacht wird. Diesen ihren Neffen Hendrich Faust setzt sie als Haupterben ein, während sie ihren Neffen Henrich Ruiters, weil er sie in ihrer Krankheit kaum besucht, viel weniger noch getröstet habe, nur mit 100 Talern bedenkt.

Or. Perg., 3 Siegel.

1623 Februar 9

428

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Otto von Voerst, Arnoldt Tack, Frederich von Limburgh und Wilhelm Hettermann verkaufen die Eheleute Johann und Elisabeth Maeß für 100 Taler an die Eheleute Peter und Gerdruid Walfisch ihren Anteil an dem auf der Beeckstraße zwischen Wilhelm Kaulhasen und Huperts von Lewen unmündigen Kindern gelegenen Hause, wie sie dieses von ihrer Möhne Gritgen ererbte hatten.

Or. Perg., 5 Siegel.

1623 April 13

429

Vor den Duisburger Schöffen Conrad von Hatstein und Lucas Hessel bekunden die Eheleute Hans und Druitgen Wechter, von den Eheleuten Hermann und Eve Linefeldt 50 Taler geliehen und dafür ihr zwischen Peter Olischlegers Haus und Hendrich Tußmans Scheuer gelegenes Haus verpfändet zu haben.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1623 Oktober 28

430

Vor Arnold von Huckelhoven, Schultheiß, sowie den Schöffen Frederich von Limburgh, Hermann auf den Hoff, Johann Bungart und Wilhelm Hettermann verkaufen die Eheleute Hermann und Beeltgen von Sarn für 92 Taler an die Eheleute Peter und Druitgen van Wahnheimb ihren Anteil an dem auf der Beeckstraße zwischen der Witwe Kaulhasen und Huperts von Lewen Erben gelegenen Hause, das sie von ihrer Möhne Gritgen ererbte hatten.

Or. Perg., 5 Siegel.

1623 November 13

431

Derselbe Schultheiß sowie die Schöffen Conradt von Hatstein, Hermann auf den Hoff, Rutger Eickel und Gerhard Mercator urkunden über das Testament der an der Wassersucht leidenden Gierdrud ahm Bottenbruch, der Witwe des Adam Poet von Juchen und jetzigen Frau des Duisburger Bürgers Kerstgen Sneiders von Reidt, wohnhaft auf dem Poet zu Duisburg. Gierdrud überträgt ihrem jetzigen Manne Kerstgen Haus, Hof und Scheuer auf dem Poet, das beide zur Zeit bewohnen, wogegen ihr Mann ihren beiden Brüdern je 20 Taler und ihrer Mutter Merriken 2 ihrer besten Röcke liefern solle.

Or. Perg., 5 Siegel.

1624 Oktober 19

432

Vor Arnold von Virbomen und Wilhelm Valck, Schöffen zu Orsoy, verkauft Marie angen Hecken, zweite Hausfrau und Witwe des Johann Jamerdal, ihrer Schwester Grietgen, der Witwe von Johannes Krebber, ihre Erbrechte väterlicherseits.

Or. Perg. mit Siegel des Schöffenamtes.

1624 Dezember 25 (auff dat hochteit Christmiß)

433

Vor Arnold von Huckelhoven, Schultheiß, sowie den Schöffen Frederich von Limburgh und Wilhelm Hettermann bekunden die Eheleute Gotz und Clara Muntenbruchs, von Gerhard de Viver, Kirchenmeister von St. Marien, 75 Taler aufgenommen zu haben, wofür sie ihr Haus in der Beeckstraße zwischen Arndt Mullers und Borchardt Radmechers verpfändet hätten.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1626 Januar 13

434

siehe bei Urkunde 1601 November 6.

1626 September 7

435

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Arnoldt Tack und Godefridus Schommert vermacht Trintgen Beckers, die Witwe des Henrich Rurort, der Marienkirche einen Garten in der Ewbergischen Gasse neben Metgen Lappen, ferner ein Kapital von 75 Talern, das bei Johann Dulcken, und ein solches von 25 Talern, das auf dem Hulßen-Hof im Gericht Moers steht. Falls ihres Ehemannes ältester Sohn Derich Rurort, der „in ferne Lande verreist“ ist, zurückkehrt und nicht einverstanden ist, so soll der Garten wieder an ihn zurückfallen.

Or. Perg., 3 Aufdrucksiegel, Nr. 3 ab.

1626 Dezember 7

436

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Hermann auf den Hoff, Rutger Eickel, Gerhard Mercator und Johann Dorn verkaufen die Eheleute Johann Conradts und Lyßbeth uff der Simpel, Jakob und Alhetgen Conradts, die Eheleute Hermann Pauß und Feyken Conradts, ferner Michel Wunders für sich selbst und in Vollmacht von Mevis Kamp, beide als Vormünder der Kinder der † Eheleute Jakob Conradts und Katharina Wunders, nämlich Gerhardts, Elßkens,

Mechtilds, Trintgens und Mertens Conradts, für 70 Taler und einen Verzichtspfennig von 4 Goldgulden an Johann Bonen einen halben Morgen Land an der Schutzenruthen zwischen Matthias Wunders und Crafft Stael.

Or. Perg., 5 Siegel.

1627 April 14

437

Berndt Kirchhoff bekundet, den Erben der Witwe Leffkens 14 Taler weniger 4 Albus schuldig geblieben zu sein, die die Erben den Hausarmen übertragen hätten. Zeugen: Johannes Semundt und Henrich Breßers. Für Berndt unterschreibt Wilhelmus Balduin.

Or. Pap.

1629 September 24

438

Vor Arnold von Huckelhoven, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Baechs von Elsen, Hermann auf den Hoff, Friedrich Ghim und Gisbertus Mercator verkauft auf Anstehen der Sibille geb. von Loe verwitw. von der Recke, Frau zu Horst, und deren Sohnes Johann Bertrams von der Recke der Notar Rumoldus Mercator deren Haus zu Duisburg auf den Kluppelmarkt an die Eheleute Wolter und Anna Leucken.

Or. Perg., 5 Siegel.

1631 August 16

439

Johann Carl Erlenwein, Schultheiß, sowie Jakob Brinck und Peter Keßels, Schöffen des kurkölnischen Gerichtes Uerdingen, urkunden über das Testament der Eheleute Arnoldt Krins und Lucia Keißers.

Or. Perg., sehr stark abgeblättert, Siegel ab.

1632 März 31

440

Vor Johann Dietrich Muntz, Dr. jur. und Schultheiß, sowie den Schöffen Cornelius von Barl und Godefriedus de Schommertz bekunden die Eheleute Johann Pilgrumb und Margrieth von Velbert, von den Armenprovisoren Abraham des Swerds, Johann Krewels, Frederich vom Lehen und Peter von Creifeldt 100 Taler zu 6% geliehen zu haben, wofür sie ihr auf der Beeckstraße zwischen Adolph Butenfur und Kaulhasen gelegenes Haus und 2 Gärten „auf die Krimenkehr“ (neben

Dr. Holtman und Gerhard Müllers) und „gegen Verloren-Kost-Brug[en]“ (neben Ewald Schuimechers und Jenniken Pullen) verpfändet hätten.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1632 August 6

441

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Arnold Tack und Cornelius von Barl bekunden die Eheleute Arndt und Entgen Tußman, von denselben Provisoren 25 Taler unter Verpfändung ihres in der Bruderstraße zwischen Hendrich Simons und Derich Konings gelegenen Hauses geliehen zu haben.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1632 Oktober 24

442

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Cornelius von Barl und Hendrich Smitz nehmen die Eheleute Jan Blaß und Merriken Roeloffs von Gerhard vande Vivre, Ratsverwandten und Provisor der Marienkirche, 60 Taler zu 6% auf und verpfänden als Sicherheit einen Morgen Land in der Rheinewen, am Weg nach der Fischerhütte zwischen Johann Goldenberg und den Erben von Johann Hamacher gelegen.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1632 Dezember 20

443

Hans van de Viver quittiert dem Aloff und der Sarah Butefur wegen der † Feiken Buettefur über den Empfang von 3 Talern Zinsen für das Jahr 1632.

Or. Pap.

1633 Juli 4

444

siehe bei Urkunde 1608 März 27

1633 August 17

445

Die Eheleute Johann Pilgrim und Margarethe von Felbert leihen bei den Armenprovisoren Abraham des Werdts, Johann Krewel, Peter von Crevel und Frederich vom Lehn 50 Taler zu 6%.

Or. Pap. mit Unterschriften.

1633 September 12 (Emmerich)

446

Markgraf Georg Wilhelm von Brandenburg fordert den Duisburger Schultheiß Dr. Johann Dietrich Muntz auf, ein Verzeichnis der Vikariegüter einzusenden. Auf die Bitte der Vormünder des Franziskus Scriverius, des Pflegesohnes des † Predigers Petrus Scriverius, ihm für die Fortsetzung seiner Studien eine Vikarie zu Duisburg zu übertragen, erklärt er, er habe dieserhalb Bedenken, da er die Vikarien zur Errichtung eines Gymnasiums zu verwenden gedenke, er sähe es aber gern, wenn den Antragstellern aus den Vikariefällen eine Beisteuer verabfolgt würde.

Or. Pap.

1633 vor November 11

447

Henrich Petterssen, Bürger zu Duisburg, überträgt testamentarisch seiner Frau Grittgen die Summe von 50 Carolusgulden zu je 50 Stüber, die er von seinem † Bruder Jan ererbt hat. Davon soll seine Schwester Diligen 2 Goldgulden erhalten. Zeugen: Willem Pannenbecker, Sander Keysser und Gossen Wynen. Mit den Hausmarken Petterssenß und Wynens.

Or. Pap.

1633 Dezember 21

448

Vor dem Dr. jur. Johann Dietrich Muntz, Schultheiß, sowie den Schöffen Hermann uff den Hoff, Rutger Eickel, Gisbertus Mercator und Michael Wientgens bekundet Hermann Frederichs, Soldat in der Kompagnie des Kapitäns Hendrich Krekelaer zu Steinbergen, gemäß seinem mit der † Anneken Jansen, der Vortochter von Johann Ruloffs, abgeschlossenen Heiratsvertrag für 75 Taler an Helene, die Witwe des vorgenannten Johann Ruloffs, seine und seiner † Frau Anrechte auf das Haus in der Keyserstraße zwischen dem Gasthaus und Geeskens „Ausfahrt“ verkauft zu haben.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 4 ab.

1634 November 23

449

Testament der Eheleute Johann Louffs gen. Steffens und der Cordula Ebelß, beurkundet von Everhard Diederich von der Dennen, Henrich Schmitz, Schöffe, Herhard de Vivere, Schöffe, Jacob Wilkenhauß, Richter zu Meiderich, Jan Tilen, Jan Molhausen, Hans von de Viver, Jan van Lehnhoff und Jan Daems durch den Notar Johann

Monichius. Die Eheleute, die 1628 August 9 geheiratet haben, vermachen ihr gesamtes Erbe den Armen mit Ausnahme von Legaten an die Kinder von des Erblassers Schwestern Engen und Catrin (letzterer Tochter Gertrud). Den Armen zu Duisburg werden vermacht 200 Taler aus dem Hinßenhof in der Herrlichkeit Milendunck, den Armen der Stadt Gladbach 1000 Taler und ebenfalls 1000 Taler den reformierten Religionsverwandten der Städte Duisburg und Gladbach aus demselben Hofe. Legate von je einem Rosenobel setzt der Erblasser aus für seine nächsten Verwandten Dr. Adam Mockel, Philipp Mockel, Domkellner zu Köln, Seger Mockel und Gertrud Nolten (Stolten?) „weil ich weiß, daß meine nächsten Verwandten zu zanken geneigt und jederzeit mit Zanken und Widerwärtigkeiten sich gegen mich verhalten“.

Abschrift, Pap., beglaubigt von Dietrich Binßfelt, Vogt, und den Schöffen zu Korschenbroich, 2 Aufdrucksiegel.

1634 Dezember 7

450

Vor dem Dr. jur. und Schultheiß Johann Dietrich Muntz sowie den Schöffen Hermann auf den Hoff, Henrich Schmitz, Michael Wintgens und Gerhard de Vivèr machen die Eheleute Peter Walfisch und Druitken Hackstein in ihrem Wohnhause uff der Beeckstraße im Vorhause „bey der thuren“ ein Testament, auf Gegenseitigkeit.

Or. Perg., 5 Siegel.

1635 Mai 17

451

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Hermann auf den Hoff und Rutger Eickel bekunden die Eheleute Jacop und Elßken Averbeldt, von den Armenprovisoren Abraham de Swerds, Hans van de Vivre, Frederich vom Lehen und Peter Bonings 200 Taler geliehen zu haben. Dafür hätten sie ein Kapital ihres schwachsinnigen Pflegesohnes Albert, auf dem Hause Hermanns Winnenberg auf der Burg stehend, als Sicherheit gesetzt.

Or. Perg., 3 Siegel.

1636 Januar 19

452

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Hermann auf den Hoff, Michael Wientgens, Gerhard die Vivere und Johann Goldenbergh bekunden die Eheleute Rutger und Heebken von Beeck, im Jahre 1629 für ein Kapital von 175 Talern an die Eheleute Johann

und Styntken Borchardts ein Haus mit Zubehör auf der Bruderstraße zwischen Derich von Hißfeldt und Henrich ingen Beumen verkauft zu haben. Das Haus sei belastet mit 18 Albus jährlich an die Siechen.

Or. Perg. mit Siegelresten.

1690 Februar 8

Der Schultheiß Philip Erbervelt und die Schöffen zu Duisburg bekunden, daß die „halbbürtigen Geschwister Johann Denis Brandt und Christina Henrichs als Erben der † Elskén Borchardts an Arnold Birkman und Sophia Mom das Haus laut Haupturkunde übertragen hätten.

Or. Perg. mit Siegelresten.

1636 Februar 24

453

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Hermann auf den Hoff, Frederich Ghim, Michael Wintgens und Gerhard de Viver verkaufen die Eheleute Wyn und Gertrud Thielen, Peter ahn der Trar und seine Frau Trintgen, ferner Entgen, Hedtgen und Jenigken Thielen für 55 Taler und 2 Taler Verzichtspfennig an die Eheleute Drieß und Fey Bramkens einen Garten im Großen Hochfeld, angrenzend an die Gärten von Henrich Tidden und Henrich Brandt. Mit Dorsalvermerk von 1719, wonach die Erben Suhrmundts den Garten an die Schule zu Duissern verkauft haben.

Or. Perg., 5 Siegel.

1636 März 7

454

Die Eheleute Lucas und Wilhelma Hopas leihen von den Armenprovisoren zu Duisburg 25 Taler und verpfänden als Sicherheit ein Haus auf der Oberstraße zwischen Johann Zeelen und Albert Strattmann. 1636 März 18 leihen dieselben abermals 25 Taler.

Or. Pap.

1636 März 14

455

Vor dem Dr. jur. und Schultheiß Johann Dietrich Muntz sowie den Schöffen Hermann auf den Hoff, Michael Wientgens, Gerhard de Vivere und Johann Goldenbergh verkaufen Margaretha Averduncks, die Witwe von Johann Borcken, sowie Hermann Schlechtendal und

Johann Raab, Schöffen zu Duisburg, als Vormünder der Kinder der vorgenannten Eheleute, mit Zustimmung von Margarethens Eidam bzw. Tochter Peter Kerff's, Cornetts in der Kompagnie des Rittmeisters Hundt, und der Melchiore Borekens für 300 Taler und 3 Reichstaler Verzichtspfennig an die Eheleute Adolf und Gertruid Gaterman, Stoffel und Beeltgen Spyckers und Johann und Margarethe Pilgrum ein Stück Hofplatz hinter dem Erbe der Ankäufer „von dem mittelsten Bogen an der Seite Johann Morens bis auf die Mauer neben dem Putt an Gordt Hulsen Erb“ usw. Der Hofplatz liegt in der Rheinstraße.

Or. Perg. mit 5 Siegeln.

1636 August 23

456

Der Pestkranke Sander Schmitz vermacht den Armen zu Duisburg 100 Taler. Zeugen: Hendrich Becker von Kempen, Dirich die Niemeyster und Arndt von Budtbergh. Für den Testator unterschreibt der Siechentröster Wilhelm Putz.

Or. Pap.

1637 Mai 20

457

Vor dem Dr. jur. und Schultheiß Johann Dietrich Muntz sowie den Schöffen Hermann auf den Hoff, Michael Wintgens, Johann Goldenbergh und Gerhard de Viver verkaufen die Eheleute Jorgen von Kettwich und Ließken, ferner Wolter Goldenbergh im Namen von Frederich Wulffkens und dessen Frau Druitgen Kuckucks, weiter Johann und Ließken Groten, — Vollmacht ausgestellt in Uerdingen —, die Eheleute Merten und Wilhelm[a] Zelian und endlich Johann Meßing als Bevollmächtigter von Johann Graman und Gerhard Peters für 78 Taler an Merten Roßkat ein Haus in der Venerisstraße zwischen Johann von Eller und Caspar vom Stadt.

Or. Perg., 5 Siegel.

1638 April 12

458

Die Schöffen Hermann auf den Hoff und Gerhard de Viver bekunden, daß die Armenprovisoren den vom Schultheißen für die Armen auf den Kaufpreis des Hauses, den Peter Touten dem Johann Hoff, Apotheker, schuldig war, verhängten Arrest erhalten hätten.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1638 Juli 11

459

Jean Vincent de Barle urkundet über seiner Allerliebsten letzten Willen betreffend das Legat seines Veters Els in Höhe von 500 Reichsthalern. Vgl. 1642 Mai 17.

Or. Pap. mit Aufdrucksiegel.

1640 September 20

460

Vor dem Dr. jur. und Schultheiß Johann Dietrich Muntz sowie den Schöffen Frederich Ghim, Hermann Schlechtendahl, Gerhard de Vivere und Christopforus Goßman verkaufen die Eheleute Gerhard von Budbergh und Mintgen Pipers an Bürgermeister und Rat der Stadt Duisburg zu Behuf der Reformierten Schule das Patronatsrecht des Katharinenaltars im Hospital zu Duisburg, das sie nach dem Tode der Lucie Kupers, der Nichte der Mintgen, ererbt hatten.

Or. Perg., 5 Siegel.

1641 Januar 7

461

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Hermann auf den Hoff, Frederich Ghym, Michael Wintges und Rheiner von Eick verkaufen die Eheleute Derich und Mergh Brusterhauß, derselbe Derich und Henrich Eickel als Vormünder der Kinder des † Wilhelm Koch, ferner Hermann Schors (?) und Hermann ther Borgh als Vormünder der Kinder des † Derich Custers, weiter die Eheleute Henrich und Trintgen Brusterhusen und endlich derselbe Henrich und Caspar Virbaum als Vormünder der Kinder des † Derich Apothekers, zuletzt Magdalene, die Witwe von Berndt Apothekers, und deren Töchter Entgen, Hilligken und Beelgen an Theiß unter Eick, Henrich auff daß Kempken, Mattheiß Schombart und Gerhard Schmetz als Armenprovisoren ein Stück Weideland in der Schweinßew.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 1 ab.

1641 Februar 20

462

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Hermann auf den Hoff, Frederich Gym, Michael Wintges und Dr. med. Wilhelm Borbeck verkauft der Schöffe Johann Gym namens seines Schwagers bzw. seiner Schwester Johann von Boßenhofen und Catharina Tybis für 89 Reichstaler und einen Verzichtspfennig von 3 Dukaten an dieselben Armenprovisoren ein Stück Land in der Schweinßew.

Or. Perg., 5 Siegel.

1641 April 14

463

Die Eheleute Jan Tegelman und Katharina Gheim (Ghim) nehmen bei Helena Grevelingh, der Witwe des † Bürgermeisters Arnoldus Tack, 200 Taler zu 6% auf und verpfänden als Sicherheit die Hälfte ihrer vor der Stadt gelegenen Wind- und Wassermühle, die Jan von seinem „Bestevater“ Jan dem Müller ererbt hat.

Or. Pap.

1641 Mai 1

464

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg verkaufen für ein Kapital von 241 Reichstalern an den Schöffen Michael Wintges und dessen Frau Christine Geßkens einen Kamp im Unckelstein, angrenzend an den Vikarienkamp, die Fischerei im Unckelstein und die gemeine Straße.

Unbesiegeltes Or. Perg.

1642 Februar 27

465

Catharina von Volden verw. Holtman, die Eheleute Henrich Schmidt und Sibilla Holtman, ferner Johann Dietrich Muntz, Dr. jur. und Schultheiß zu Duisburg, und dessen Frau Christine Holtman verkaufen an Margarethe von Mönch, Äbtissin des Zisterzienserinnenklosters zu Duisseren, 2½ Morgen Weideland in der Schweinsoyen zu Duisburg vor dem Stapeltor, angrenzend an die Ankäuferin und die Erben Mascherell. Die Kaufsumme beträgt 212 Reichstaler und 2 Rosenobel Verzichtspfennig.

Or. Pap. mit Unterschriften.

1642 März 19

466

Vor dem Dr. jur. und Schultheiß Johann Dietrich Muntz sowie den Schöffen Hermann Schlegtendael, Michael Wintges, Gerhard de Vivere und Rheiner von Eyck verkauft Margarethe von Munch, Äbtissin des Zisterzienserinnenklosters Duisseren, für 220 Reichstaler an Johann unter Eyck, Henrich auf das Kempken, Mattheiß Chombart und Gerhard Schmitz als Armenprovisoren ein Stück Weideland in der Schweinsew vor dem Stapeltor, 2½ Morgen groß. Auf die vorhergehende Urkunde wird Bezug genommen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1642 Mai 17

467

Vergleich zwischen den Geschwistern Christina und Katharina von Ringk, Witwen von Reidt bzw. von Isselmuden, und den Armenpflegern zu Duisburg wegen eines von dem † Rittmeister Johann Vincenz von Barl den Armen vermachten Legates von 100 Reichstalern. Dieses Kapital war von einem solchen von 800 Reichstalern zu nehmen, das auf einem Gut zu Schlebusch im Bergischen stand und dem Rittmeister von Alethe von Rinck, einer Schwester der genannten Geschwister, zugefallen war usw. Vgl. 1638 Juli 11.

Or. Pap. mit Unterschriften.

1642 Dezember 4

468

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg quittieren dem Matteis Urbanus über den Empfang von 2 Renten in Höhe von 2 Talern und 46 Albus, welche den Gilden oder Vikarien zu Duisburg an des Urbanus Haus verschrieben gewesen waren.

Or. Pap., kanzelliert.

1643 Juli 9

469

Vor dem Dr. jur. und Schultheiß Johann Dietrich Muntz sowie den Schöffen Dr. med. Wilhelm Barbeckh, Hermann auf den Hoff, Frederick Ghym und Michael Wintgens verkauft Henricus Ampten in Vollmacht — ausgestellt in Hoerde — von Clara Pfreundt verwitweten Marscharel und deren Sohnes Johann Wilhelm von Marscharel für 220 Reichstaler und einen Verzichtspfennig von 10 Reichstalern an Henrich auf das Kempken, Johann unter Eyck, Andreas Blecort und Henrich Molhaußen als Armenprovisoren ein Stück Weideland in der Schweinsewe neben Land der Äbtissin von Duisseren, 2½ Morgen groß.

Or. Perg., 5 zum Teil beschädigte Siegel.

1643 Dezember 9

470

Eingabe des Gottfried von Schommert an Prediger und Älteste der Gemeinde Duisburg in einer Klagesache gegen Johann Raab. Schommert war vom Abendmahl ausgeschlossen worden.

Or. Pap.

1645 April 20

471

Vor Hermann Nason, Richter, sowie Arnoldt Sellerbeck und Jorgen von Mollerbeck, Schöffen des Landgerichts Mülheim an der Ruhr,

bekundet Arndt uff der Horne zu Speldorff, daß ihm im Jahre 1644 die Winter- und Sommerfrucht durch Hagelschlag usw. gänzlich vernichtet worden sei, was von Gerichts wegen bestätigt wird.

Or. Pap. mit aufgedrücktem Gerichtssiegel.

1645 Juli 30

472

Vor dem Dr. jur. Johann Dietrich Muntz, Schultheiß, sowie den Schöffen Wilhelmus Brinck, Paulus Breckerfelt, Reinhardt von Eyck und Henrich Eickell verkaufen Entgen Schmits, deren Sohn Jorgen Schmit und dessen Frau Maria Haußmans für 110 Taler und einen Verzichtspfennig von 3 Talern an Trintgen auf der Natten „zur erbzahl“ und deren Ehemann Albert auf der Straten „zur zucht“ einen Morgen Land im großen Hochfeld, angrenzend an Land der Äbtissin von Duisseren und des Otto von Halen am Mülheimer Weg.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 5 ab.

1646 Februar 24

473

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Michael Wintges, Gerhard de Vivere, Paulus Breckerfeldt und Hanß Wendelbeck verkauft Johann Meurens als Bevollmächtigter der zu Dortht wohnhaften Eheleute Christopher Spycker und Beeltgen Muß für 80 Taler an die Eheleute Johann und Wendele Hackstein ein Stück Land im Großen Hochfeld auf dem Bocksbart, angrenzend an Heinrich Molhausen, Paul Radtmechers und den Mullenweg.

Or. Perg., 5 zum Teil beschädigte Siegel.

1646 August 8

474

Judith Elisabeth von Haffen geb. von Barl bekundet, den Eheleuten Tilmann Well und Mariken Spruten 334 Taler und 50 Stüber zu schulden. Mituntersrieben von dem Duisburger Stadtsekretär Rumoldus Mercator.

Or. Pap.

1648 September 2

475

Vor Dr. Jakob Muntz, Schultheiß, sowie den Schöffen Wilhelmus Brinck, Paulus Breckērfeldt, Arnold then Bergh und Peter uff den Hoff verkaufen Jaspas Willemssen für sich selbst und als Bevollmächtigter seines Vaters Wilhelm Remmerts Kerpen, Kaspar von der Hufen

im Namen von Henrich Michels und dessen Frau Maria Janßen, — Vollmacht ausgestellt in Nymwegen —, ferner Merten ther Neden und dessen Frau Elßken von der Hufen für 227 Taler und 3 Goldgulden als Verzichtspfennig an die Eheleute Gerhard und Enneken von Münster ein Haus in der Bruderstraße, angrenzend an Bürgermeister Brinck und Mispelkampß.

Or. Perg., 5 Siegel.

1694 Oktober 1

Vor den Duisburger Schöffen Dr. jur. Johann Arnoldt zum Brinck und Peter Kirckhoff übertragen die Eheleute Johannes von Münster und Maria Heyforts ihr in der Niederstraße „oder vielmehr Brüderstraße“ zwischen Henrick von Erkelentz und einem dem Waisenhaus gehörigen Hause gelegenes Haus für 130 klevische Taler und 3 Reichstaler als Verzichtspfennig an die Eheleute Hermann Gatermans und Margarethe Heycamp.

Or. Pap., 2 Siegel.

1649 März 25 (Ostern)

476

Vor Jakob Muntz, Dr. jur. und Schultheiß, sowie den Schöffen Gerhard de Viver und Henrich Eickel bekunden die Eheleute Johann und Gertrud Leverichusen, zwecks Ankauf ihres Hauses von den Armenprovisoren Henrich Hulß, Winnemar Schonenfelt, Henrich Molhusen und Henrich Keller 225 Taler geliehen zu haben. Als Sicherheit verpfänden sie ihr Haus auf der Kuhstraße, das an Stals Erbe angrenzt.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1649 Mai 1

477

siehe bei Urkunde 1654 Oktober 2.

1649 Oktober . . .

478

Vor Reinhard von Eyck, Statthalter des Schultheißen, sowie den Schöffen Wilhelm Brinck, Paulus Breckerfeldt, Henrich Eyckel und Arndt then Bergh verkaufen die Eheleute Gerhard und Guitgen Moerß für 100 klevische Taler an Meister Gerhard Hagenboldt und dessen Frau Gritgen Schallers einen Garten vor dem Kuhtor am „Rattingsbeumgensweg“, angrenzend an Hochwandt, Lißbeth Wunders und Feicken Pauß.

Or. Perg. mit Siegeln.

1704 Mai 4

Philip von Erberveldt, Dr. jur., kgl. preuß. Rat und Schultheiß, sowie Henrich Wintgens, Bürgermeister, und Franz op de Camp, Schöffen zu Duisburg, bekunden, daß Agnes Hagenboldt, Witwe Sprengers, mit Zustimmung ihres großjährigen Sohnes Peter Sprengers und zugleich im Namen der unmündigen Kinder an den Dr. med. Johann Adolph Goddeus und dessen Frau Sara Sibilla den Garten gemäß Hauptbrief verkauft habe.

Or. Perg. mit Siegel.

1714 April 23

Vor Henrich von Diepenbruch, kgl. preuß. Schultheiß, sowie den Schöffen Franz Hartogh und Johann Daniel Ries verkauft Sarah Sibilla Aretons verwitw. Goddeus den Garten an Winandt Clemens und Catharina Remscheidt.

Or. Perg. mit Siegel.

1749 August 2

Vor Paul Ludwig Turck, kgl. preuß. Hofrat und Schultheiß, sowie den Schöffen Henrich Wintgens und Johann Wilhelm Keller verkaufen die Eheleute Jakob Rulandt und Maria Christina angen Heck den Garten an die Eheleute Peter Heckmann und Helena Goldberg für 49 Reichstaler und einen Dukaten Verzichtsgeld.

Or. Pap.

1754 Dezember 10

Vor demselben sowie Georg Ludwig Daniel Voß, Hofrat und Bürgermeister, und Johann Arnold zum Brinck, Vikariementmeister, beiden Schöffen der Stadt Duisburg, verkaufen die Eheleute Peter Heckmann und Helena Goldberg den Garten für 130 Taler an Alexander von Ort.

Or. Perg. mit Siegel.

1759 September 27

Vor Johann Karl Türck, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Wilhelm Scriba und Johann Hendrich Kalckhoff verkauft Alexander von Ort den Garten für 55 Reichstaler an Friedrich Dahmen und dessen Frau Adriana Montenbroick.

Or. Perg. mit Siegel.

1650 April 8

479

Quittung eines Jan von Lein über den Empfang von Gebühren bei der Verpachtung eines Hauses (Breunneß).

Or. Pap.

1650 September 20¹

480

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg bekunden, im Jahre 1628 November 7 von den Eheleuten Johann und Wendel Hackstein zur Bezahlung der Fouragegelder für die italienische Garnison 100 Reichstaler gegen Überlassung des Pfortenhauses am Marientor samt den Gefällen des Pfortnerdienstes geliehen zu haben. Nach dem Tode des Johann Hackstein hätten sie nun zwecks Ablegung dieses Kapitals von Teiß Paulß, derzeitigem Pfortner am Marientor, und dessen Frau Mechtelt ein Kapital von 200 Reichstalern aufgenommen usw.

Or. Perg. mit großem Stadtsiegel.

1650 September 20²

Vor Reinhardt von Eyck und Wilhelmus Brinck, Bürgermeistern und Schöffen zu Duisburg, nehmen die Eheleute Theiß und Mechtelt Paulß bei Johann Dirich Eilandt und dessen Frau Gertrud Brusterhauß 200 Taler auf.

Or. Perg., Siegel.

1674 November 1

Vor Johann Slegtendaell, Dr. jur., und Conrad Berteram Kumpsthoff (?), Dr. jur., Bürgermeistern und Schöffen der Stadt Duisburg, bekunden die Eheleute Rütger Pauls und Margrieth Mörßkens, von den Eheleuten Christ und Christine Sachs 100 Reichstaler geliehen zu haben usw.

Or. Perg. mit Siegel.

1679 Januar 13

Die Duisburger Bürgermeister und Schöffen Henrich Keller und Peter Wunder bekunden, daß Christine Sachs beim Ankauf des Heselichen Hauses am Klüppelmarkt zum Abschlag auf die Kaufsumme die Rentverschreibung der Diakonie übertragen habe.

Or. Perg. mit Siegeln.

1650 September 20²

481

siehe bei der vorhergehenden Urkunde.

1650 Dezember 15

482

Vor dem Dr. jur. Johann Dietrich Muntz, Schultheiß, sowie den Schöffen Reinhard von Eick und Henrich Eickel bekunden die Eheleute Schwer und Idgen Dahmen, von den Eheleuten Wolter und Metgen Pauels von Wahnum 40 Taler geliehen zu haben, und zwar mit Zustimmung ihres resp. Vaters, Schwagers und Schwester Dahm Dahmen, Hiltgen Dahmen, Merten Wilhelms und Elßgen Dahmen, Eheleuten. Den Gläubigern wird dafür ein Stück Hof vom Dahmen-Hof eingeräumt.

Abschrift, Pap.

1651 Januar 1

483

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Gym und Gerhard de Vivre bekunden die Eheleute Albert von Fehlbert und Hiltgen, wegen ihres † Vaters Johann von Fehlbert den Armenprovisoren Christian Conrats, Wimmer Schonefelt, Hendrich Molhusen und Hermann Gyßbert auf den Hoff 212 Taler schuldig geworden zu sein. Als Pfand setzen sie ihre Häuser auf der Beeckstraße zwischen den Erben Peter Hackstein und dem Hause des Küsters der Marienkirche.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1651 Januar 11

484

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Reinhardt von Eyck und Wilhelm Brinck nehmen die Eheleute Peter und Delie Kohlen von den Armenprovisoren Christian vom Berg, Wimmer Schonefelt, Hendrich Molhuß und Hermann Gyßbert Hoff 50 Taler auf und verpfänden mit Zustimmung ihres Vaters Derich Kohlen als Sicherheit das Drittel eines Hauses auf dem Pott zwischen Rubert Janssen, Johann von Lehnhoff und Johann Branß Erben.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1651 Februar 28

485

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Reinhardt von Eick, Paulus Breckerfelt, Wolter Leucken und Arnoldt then Bergh

verkauft Margaretha, die Witwe von Johann Pilgrum, für 770 Taler und einen Verzichtspfennig von 5 Dukaten an die Eheleute Henrich und Beeltgen Haeck ein Haus auf der Beeckstraße, zwischen Steintgen Kulhaßen und Johann Derichßen gelegen und hinten auf die Durchfahrt von Averdöncks Haus anstoßend.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 1 und 4 ab.

1651 April 17

486

Die Armenprovisoren Henrich Molhuisen, Wimmer Schonevelt, Hermann Geisberts auffn Hoff und Christian vom Berg verpachten mit Zustimmung des Bürgermeisters Reinhard von Eick den großen Armenkamp in der Schweinseuen an Caesper vom Statt und Jan Tegelmann auf 4 Jahre gegen jährlich 85 Taler.

Or. Pap. mit Unterschriften.

1651 Mai 1

487

Vor dem Dr. Johann Dietrich Muntz, Schultheiß, sowie den Schöffen Reinhardt von Eyck und Hans Wendel Beeck bekunden die Eheleute Hendrich und Beltgen Haeck, von den Armenprovisoren Christian Connen, Wimmer Schonenfelt, Henrich Molhuß und Hermann Gyßbert auf den Hoff 257 Taler geliehen und dafür ihr Haus auf der Beeckstraße zwischen der Witwe Stintgen Kulhaß und Johann Derichßen verpfändet zu haben. Mit Zusatz des Hendrich Haeck, daß zu der genannten Summe noch 25 Taler hinzugefügt werden sollen, die seine Muhme Margrieth Pilgrum aufgenommen habe.

Unbesiegeltes Or. Pap.

1651 Juni 8

488

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Wilhelm Brinck, Heinrich Eickel, Arnold then Bergh und Peter Böninger verkaufen die Ehepaare Johann und Merriken Blaß und Gerhard und Feicken Kremer für 460 Taler an ihren Schwager bzw. Schwester Wolter Mattheißen von Sarbruggen und Gertgen ihr elterliches Haus auf der Holzgasse, zwischen dem Hof des Gasthauses und dem Erbe des Jakob Geßkens gelegen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1652 Juli 16

489

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Hendrich Eickel und Peter Bonniger nehmen die Eheleute Peter Mußfeldt und

Feycken ther Stegen von den Armenprovisoren Christin von Bergh, Wimmer Schonenfeldt, Hendrich Molhußen und Lucas Bruchußen 100 Taler zu 5% auf und verpfänden als Sicherheit ihr auf der Borgh zwischen der Witwe Elger Wunders und Bernt Schlutters gelegenes Haus.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1652 August 6

490

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Reinhardt von Eyck, Johann Slath, Henrich Eyckell und Arnolt then Bergh verkauft Steintgen Dhenen, die Witwe von Johann Kemmerlings, für 202½ Taler ihrem Schwager Joachim in der Androp die Hälfte eines Hauses in der Brüderstraße zwischen den Erben des Arnold Mercator und Mett Heinen.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 1, 3, 5, ab.

1654 April 17 (Duisburg)

491

Testament der Agnes Johanna von Norprath geb. von Hennin, die in erster Ehe mit von Spee verheiratet war. Sie setzt ihren Sohn Wolfgang Günther von Norprath und ihre Töchter Sophia Elisabeth und Agnes Johanna von Norprath als Haupterben ein unter Bezugnahme auf einen Vertrag von 1658 Oktober 3 mit der Auflage, ihrer Enkelin Agnes Beatrix Katharina von Efferen ihr Wohnhaus zu Mülheim zu überlassen. Ihren Töchtern aus erster Ehe Luise und Charlotte von Spee vermacht sie außer 1000 Reichstalern weitere 500 Reichstaler, ferner zu den bereits vermachten 200 Reichstalern der Großen Kirche zu Duisburg weitere 60 Reichstaler, der Marienkirche daselbst 40 Reichstaler, ihrer Schwester (!) Katharina von Norprath eine Rente von 50 Reichstalern, ihrem Enkel Maximilian Königseck 400 Reichstaler und endlich ihrer Magd Agnes Christin ein Kleid und 50 Reichstaler.

Beglaubigte Abschrift (17. Jh.) des Stadtsekretärs Mercator.

1654 Oktober 2

492

Der Schultheiß Dr. Johann Dietrich Muntz sowie die Schöffen Reinhardt von Eick und Arnoldt then Berg vidimieren auf Anstehen der Eheleute Hermann in den Wyden und Gertrud Molhußen folgende Urkunde:

1649 Mai 1

Die Eheleute Hermann in den Wyden und Gertrud Molhußen

nehmen von den Eheleuten Jakob und Katharina Hermans 500 Taler Moerser Währung auf und verpfänden als Sicherheit ein Weidekampchen in der Schweinsewen, beiderseits zwischen den Duisburger Armenkampfen gelegen.

Die genannten Eheleute bekunden, dem Jakob Hermans zu Rhinhusen diese Summe noch zu schulden, und versprechen, dieselbe mit 5% zu verzinsen.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1654 November 21

493

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Gyhm, Gerhard de Vivere, Henrich Eyckel und Peter Boninger verkaufen Johann Spin sen. und seine Frau Mintgen sowie die Eheleute Peter Claßen und Clargen Spin für 61 Taler an ihren Sohn bzw. Neffen Johann Spin jun. zu Nutz' von Tilmann Janßen einen Morgen, 5 Ruten und 5½ Fuß Land vor dem Marientor neben Land des Henrich Mintgens, anstoßend auf den Mullenweg und die Beeck.

Or. Perg., 5 Siegel.

1654 Dezember 25

494

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Arnold then Bergh und Peter Boniger bekunden die Eheleute Caspar und Libeth Dhenen, den Armenprovisoren Christian Cunen, Wimmer Schoenefeldt, Christ Tilen und Lucas Bruckhusen 300 Taler zu 5% zu schulden. Als Pfand setzen sie ihr Haus auf der Beeckstraße zwischen Schoenefelts Erb und Wendel Pfortners.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1655 April 12

495

siehe bei Urkunde 1618 August 3.

1655 Dezember 7

496

Die Eheleute Thomas und Grietgen Hoffman sowie die Armenprovisoren Lucas Bruckhausen, Wimmer Schonefeldt, Karst Thilen und Peter Krauthoffen verkaufen mit Zustimmung des Rates an Andres de Blecourt für dessen Schwester Anna de Blecourt drei Viertel Land in der Ruhreuwe neben Peter Mukes und Jakob Conradts, auf dem „Steinen-baumsen-Wegh“ anstoßend.

Or. Pap. mit Unterschriften.

1655 Dezember 8

497

Dieselben Armenprovisoren verkaufen mit Zustimmung des Rates an dieselben Eheleute das halbe Haus, das des Thomas Schwester Trintgen Hoffmann von ihren Eltern geerbt hatte, für 90 Taler.

Or. Pap. mit Unterschriften bzw. Hausmarke von Thomas Schrors.

1656 Februar 19

498

Joachim in den Antrop bekundet, der Beel im Kantart sowie deren Schwager Bernt in den Cantart gen. Mawrman, Bürger zu Duisburg, wegen rückständiger Zinsen 18 Taler zu schulden, die er aus dem Verkauf seines Hauses auf dem Kirchhof gegenüber dem Minoritenkloster zu bezahlen gedenkt. Die Obligation ist 1661 den Armen übertragen worden.

Or. Pap.

1656 Juni 28

499

Vor dem Dr. jur. Johann Dietrich Muntz, Schultheiß, sowie den Schöffen Reinhardt von Eyck, Henrich Eyckel, Arnold then Bergh und Peter Boeninger verkaufen die Eheleute Peter und Gertrud de Graff für 75 Taler und 1 Taler als Verzichtspfennig an die Eheleute Johann und Grietgen Lucas einen Garten vor dem Stapeltor zwischen Wilhelm Lintermans und Henrich Molhausen.

Or. Perg., 5 zum Teil beschädigte Siegel.

1656 August 20

500

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Raab und Reinhardt von Eick bekunden die Eheleute Paul von Rydt und Lisken Brusterhusen, von den Armenprovisoren Carst Tihlen, Lucas Bruchhusen, Johann von Lehn und Peter Kruthhoffen 40 Taler zu 6%, geliehen und dafür ihr Haus in der Niederstraße zwischen dem Erbe Quintars und dem Gute Derich Frimers (?) verpfändet zu haben.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1657 Februar 7

501

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Reinhardt von Eyck, Hans Wendel Beeck, Henrich Eyckel und Peter Boeninger

verkaufen die Eheleute Henrich und Adeltgen Molhaußen für 75 Taler und einen Dukaten als Verzichtspfennig an die Eheleute Johann und Grietgen Lucas ein Stück Garten vor dem Stapeltor neben dem Garten der Minderbrüder.

Or. Perg., 5 zum Teil beschädigte Siegel.

1657 April 1

502

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Reinhardt von Eick und Johannes Raab bekunden die Eheleute Hermann und Gertrud ingen Wyden, das Haus des Johann Thelis auf der Kuhstraße neben Hermann in der Steinkullen und dem Wohnhause des Johann Thelis angekauft zu haben. Da jedoch auf dem Hause eine Forderung der Stadtarmen in Höhe von 200 Taler stehe, weiter das Haus des Jan Thelis mit 50 Talern und dessen Land vor dem Kuhtor an der Heergasse mit 25 Talern belastet seien, so hätten sie die gesamte Schuld von 275 Talern übernommen und dafür das angekaufte Haus den Armenprovisoren Peter Kruthoff, Johann Lehnhoff, Christ Thelen und Lucas Bruckhusen verpfändet.

Or. Perg., 3 beschädigte Siegel, Nr. 2 ab.

1657 Mai 29

503

siehe bei Urkunde 1622 Juni 9

1657 Juli 10

504

Klausel aus dem Testament des Romulus von Goer, aufgerichtet zu Duisburg in der hintersten Kammer der Behausung des Professors Daniels vor den Zeugen Johann Weyerstraß, Gottfried Düssel, Friedrich Gym (Guin?), Adrian Stahls und Theodor Stocks durch den Stadtsekretär Johann Hermann Mercator, über eine Stiftung von 300 Talern für die Kirchenarmen und die Trivialschulen zu Moers und Duisburg sowie darüber, daß die Verschreibung seinem Schwager Dr. Bernhard Daniels „zu Händen gestelt“ werden solle.

Abschrift, Pap., des Notars Gerwinus Heinsbeck.

1657 Dezember 27

505

Testament des Rutger Rompen, aufgerichtet zu Duisburg in dessen Behausung auf der Rheinstraße. Der Testator annulliert sein vorheriges, bei dem Sekretär Sehl hinterlegtes Testament und setzt seine Hausfrau Lißgen Rompen als Haupterin ein. Den Armen zu Duisburg

vermacht er ein Stück Land am Rating-Boenkes-Weg, und zwar nach dem Tode seiner Frau. Zugleich bestätigt er das seiner Magd Katharin von Kreutznach vermachte Stück Land in der Rheinawe. Unterschrieben von Theodorus Stock, (Prediger?), Hendrich Kerstgens und Georg Bairl (?).

Or. Pap.

1658 Januar 29

506

Vor dem Dr. Johann Dietrich Muntz, Schultheiß, sowie den Schöffen Reinhard von Eyck, Johann Slath, Henrich Eyckel und Peter Böninger verkaufen Christian Tiel, Johann vom Lehnhoff, Peter Krauthover und Jakob Lewen, Provisoren der Armen zu Duisburg, mit Zustimmung des Magistrats für 315 Taler und 2 Dukaten als Verzichtspfennig an die Eheleute Henrich Forth und Enneken Kuipers ein Haus in der Müllersgasse zwischen Dietrich Krauthoven und Grietgen Maeß.

Or. Perg., 5 Siegel.

1658 März 4

507

Jan von de Weehrtt und seine Frau Madalehen leihen von Feicken Mohn 100 Taler, die diese den Armen schuldete.

Or. Pap.

1658 Juli 10

508

Vor dem Dr. jur. Johann Dietrich Muntz, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Gihm, Wolter Luickén, Hendrich Eickel und Peter Boeninger verkaufen Jakob auffm Hellwegh, Johann Lenhoff, Carst Thelen und Jakob von Leven, Armenpfleger, an die Eheleute Johann und Hille von Metman ein den Armen gehöriges Haus mit Höfchen in der Nähe der Steinwindmühle an der gemeinen Gasse neben der Scheuer des Johann von de Werth für 91 Taler.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 3 ab.

1658 Juli 31

509

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Wolter Luicken, Hans Wendel Beeck, Rumoldt Goldenbergh und Johann Heßel bekunden die Eheleute Hendrich Molhußen und Adeltgen zum Bungart, daß Henrich Molhußen und dessen † Frau Grietgen Bergh in den Jahren 1644/45 und 48/49 gemäß den Armenrechnungen den

Provisoren Peter Kruthoff, Wimmer Schonevelt, Christ Thilen und Lucas Bruckhusen 800 Taler schuldig geblieben seien. Für dieses Kapital verschreiben die Eheleute den Provisoren aus ihrem Hause auf der Beeckstraße neben Sander von der Hufen und anderen Gütern eine Rente von 40 Talern usw.

Or. Perg., 5 Siegel, zum Teil beschädigt.

1658 November 11

510

Die Eheleute Meister Corneliß Graffenbruck, holländischer Zimmermann, bekunden, von Adrians Staehl und dessen Bruder Craft Staehl 50 Reichstaler geliehen und dafür ihr Haus am Flachsmarkt verpfändet zu haben.

Or. Pap. mit Unterschriften.

1658 November 30 (Tremoniae)

511

Pastores et diaconi in libera imperiali Tremonia urkunden über die Einweisung des Thomas Metmannus, des Sohnes des Jodocus Mettmannus, emeritierten Pastors zu Drevenack, in die Stelle seines Vaters.

Mit 9 Unterschriften der Pfarrer und Diakone.

Or. Perg., Siegel ab.

1661

512

Die Eheleute Johann und Cecilia von Medtman leihen bei den Armenprovisoren Jakob aufm Helwegh, Johann von Lehnhoff, Jakob von Lewen und Thomas Wintgens wegen eines von denselben angekauften, hinter der Mauer bei der Stein-Windmühle gelegenen Hauses 65 Taler.

Konzept, Pap.

1661 April 7

513

siehe bei Urkunde 1620 Januar 22.

1662 Januar 20

514

Urkunde über die Verleihung eines Kirchensitzes in St. Salvator für Hendrich for den Bom gegen einmalige Zahlung von 50 Talern auf Lebenszeit. Zeugen: Henrich Keller, Ältester, Peter Lenehoff,

Christian van Bergh und Jorgen von der Ev. Ausgefertigt von dem Stadtsekretär Mercator.

Or. Pap.

1662 Oktober 20

515

Vor dem Dr. jur. Johann Dietrich Muntz, kurbrandenburgischem Rat und Schultheiß, sowie den Schöffen Wolter Leucken, Reinhardt von Eyck, Arnold then Bergh und Peter Böninger verkaufen die Eheleute Mathäus Rhar und Margareth Gihm für 34 Reichstaler pro Morgen und 3 Reichstaler als Verzichtspfennig an Peter Rückels 7 Viertel Morgen, 13 Ruten und 1½ Fuß Land im Großen Hochfeld bei der Landwehr, angrenzend an Bürgermeister Reinhardt von Eick, die Erben Gerhard Michels und Henrich Keller. 1666 an St. Salvator gekommen (Dorsalvermerk).

Or. Perg., 5 Siegel.

1663 Februar 3

516

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Arnold them Bergh und Peter Böninger bekunden Beelgen ingen Paß, Witwe des Hans de Vivere, deren Eidam Arndt Portman und deren Tochter Elßken de Vivere zugleich für den abwesenden Bruder und für die minderjährigen Schwestern, daß ihr † Mann bzw. Vater Johann 1646 Oktober 1 bzw. 1646 November 2 600 bzw. 300 klevische Taler zu 5% von Frau Wilhelma de Hayer verwitw. Schwartz geliehen habe, was sie anerkennen.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1663 April 14

517

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Wolter Luicken, Johann Raab, Bürgermeister, Reinhardt von Eick und Henrick Eickels verkaufen die Eheleute Wilhelm Roßkathen und Drütgen Zingels ihr Haus in dem Venussträßchen zwischen Steffen Sprut und Johann von Eller an Jungfrau Regina Degnerin für 80 klevische Taler und 2 Taler Verzichtspfennig.

Or. Perg., 5 Siegel.

1663 Mai 21

518

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Reinhardt von Eyck, Henrich Eyckel, Peter Böninger und Johann Wintgens

verkaufen Margareth Quitnug, die Witwe von Werner Birckman, und deren Kinder bzw. deren Vormünder Hermann in der Steinkaulen und Johann Schmetz für 95 Taler und einen Dukaten als Verzichtspfennig an Johann Rüeltgens und dessen Frau Grietgen 5 Viertel Morgen im großen Hochfeld, angrenzend an Wilhelm Wintgens (†), Paul Radtmecher und Gartzweiler. 1703 an die Diakonie gekommen.

Or. Perg., 5 Siegel, zum Teil beschädigt.

1663 Juli 18

519

Vor den Schöffen Reinhardt von Eick und Johann Wendel Beck bekundet Arndt Goldenbergh, von den Armenprovisoren auf Anordnung des Magistrats 60 klevische Taler geliehen zu haben, die er während der Krankheit seiner † Frau gebraucht habe.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1663 August 17

520

Kirchenzeugnis der Reformierten Gemeinde zu Stolberg für die Eheleute Aegidius Schlicher und Sybilla Kran, unterschrieben namens des Konsistoriums von Nicolaus Lackius, Diener der reformierten Gemeinde, classis primae Jul. inspector.

Or. Pap. mit Stempel.

1666 Februar 15

521

Vor dem Dr. jur. Johann Dietrich Muntz, kurbrandenburgischem Rat und Schultheiß, sowie den Schöffen Bürgermeister Johann Raab, Dr. Johann Slechtendal, Peter Böninger und Fredrich Gihm verkauft Feycken Mum verwitwete op den Hoff an ihren Vetter Hans Wilhelm Wirths und dessen Frau Helena Koetzgens die Hälfte von einem Morgen und 5 Ruten Land im kleinen Hochfeld für 80 klevische Taler und 3 Taler als Verzichtspfennig.

Or. Perg., 5 Siegel.

1666 Mai 14 (Duisburg)

522

Heiratsvertrag zwischen Dietherich Mehrmans von Marwick und Enneken Schmeetz. Zeugen: Wilhelm Mehrmans, Bruder des Bräutigams, Henrich Pesch, Henrich Schmitz, Dietherich Hawbruck, Elbert Stockfeld; Jakob Schmeetz, Bruder der Braut, sowie deren beide Schwestern Margrieth und Elßken, Hermann Muntenbruch,

Philipp Brantz, Hans Wilhelm, Burchardt Schuirmans und Christ Nattlandt. Geschrieben und unterschrieben von Petrus von Bergh, Schul[d[iener?]] zu Duisburg.

Or. Pap. mit Unterschriften bzw. Hausmarken.

1666 Mai 20

523

Die Eheleute Adrian Paiseé und Margaretha Roskoten nehmen bei dem Armenprovisor Peter Kirchhoff 75 Taler auf. Mitunterschrieben von Arnoldus Haßelratzin.

Or. Pap.

1666 Mai 24

524

Quittung anlässlich einer durch die Armenverwaltung gegen Heinrich Haack angeordneten Zwangsversteigerung.

Or. Pap.

1666 Juli 15

525

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg nehmen bei dem gewesenen Stadtrentmeister und Ratsverwandten Hendrich Keller 100 Reichstaler zu 4% auf.

Or. Pap., Siegel ab.

1666 August 18

526

Vor dem Dr. jur. Johann Dietrich Muntz, Schultheiß, sowie den Schöffen Bürgermeister Johann Raab und Reinhardt von Eick bekundet Elßken Bollen gen. Gönings, wegen eines mit ihrem ersten Ehemann gekauften Schiffes der Margaretha Hestings eine bestimmte Geldsumme schuldig geworden zu sein, die sie nicht zurückzahlen könne, und bittet, ihr 50 Reichstaler unter Verpfändung ihrer beiden auf der Niederstraße gelegenen Häuser aus Armenmitteln zur Verfügung zu stellen, was auch geschieht.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1666 November 12

527

Urkunde über einen mit Bewilligung der Prediger durch die Provisoren angeordneten Hausverkauf des Peter Berchhaf auf der Beckstraße zwischen Jan Mußungs und Geret Smal.

Schrift sehr verwischt, Pap.

1666 November 18

528

Vor dem Dr. jur. Johann Dietrich Muntz und den Schöffen Bürgermeister Dr. Johann Schlechtenthal und Friedrich Ghim bekunden die Eheleute Corneliß Honn und Elßgen Eleffmahts (?), von dem Dr. Gerhard Feltman, kurbrandenburgischem Rat und Professor der Rechte an der Universität Duisburg, 50 Reichstaler zu 5% geliehen und dafür 2 Morgen Land vor dem Kuhtor im Großen Hochfeld, angrenzend an den Mülheimschen Weg, die Abtei Duisseren und Land der Vikarien, verpfändet zu haben.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1667 Mai 12

529

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Reinhardt von Eyck, Hans Wendel Beck, Peter Böninger und Henrich Keller verkaufen die Eheleute Johann und Beeltgen Gönning, Reinert Decker und Hiltgen Gönings, Eheleute, Albert Molle und Truidgen Gönings, Johann und Margareth Kempel, Eheleute, letzterer vertreten durch Henrich Buitefuir, ferner Johann Frederich Maraser (?) und seine Frau Drutgen Gönings als Erben der Eheleute Hans Plenoß und Alitgen Gönning für 107 Reichstaler und 5 Reichstaler als Verzichtspfennig an die Eheleute Caspar und Katharina Remscheidt ein Haus in der Niederstraße zwischen Johann Hopas und Wilhelm von Maseicks.

Or. Perg. mit Siegeln.

1730 Dezember 21

Vor Paul Ludwig Turck, kgl. preuß. Hofrat und Schultheiß, sowie den Schöffen Bürgermeister Johann Gerhard Keller und Johann Daniel Rijs übertragen Henrich Schmalhausen und Henrich Dörr als Bevollmächtigte der Erben Huoffs das in der Niederstraße zwischen Flascamp und Oberstoltz gelegene Haus an Johann Weber für 97 Taler.

Or. Perg. mit Siegeln.

1667 August 17

530

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Reinhardt von Eyck, Hans Wendel Beck, Peter Böninger und Henrich Wintgens verkaufen die Erben des Hermann Claßen, nämlich die Eheleute Johann und Steintgen Claßen, Henrich Claßen und seine Frau Magdalene, ferner die Witwe von Peter Claßen samt dem Vormund von deren Kindern, Pater Johannes Vieg, Prior der Kreuzherren, endlich Peter Arntzen

als Bevollmächtigter von Tilmann und Christ Claßen, für 25 Reichstaler pro Morgen und einen Verzichtspfennig von 4 Reichstalern an Leonhardt Hudtmecher zu Behuf von dessen Tochter Margaretha und deren Kindes, zu Duisseren wohnhaft, ein Stück Land von 5 Vierteln Morgen, 15 Ruten und 11 Fuß, — gemessen 1667 Dezember 10 durch den Landmesser Adolf Geerkens —, am Müllemsdohr neben Land des Klosters Duisseren und den Erben Müßkens an der Landwehr bzw. am Buxbartschen Weg gelegen.

Or. Perg., 5 Siegel.

1667 Dezember 7

531

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Wolter Leucken, Peter Böninger, Friedrich Gihm und Henrich Wintgens verkaufen die Erben des † Johann Stadtman, nämlich die Eheleute Johann und Gertrud Conradtz, Helene Kersßkens, die Witwe von Johann Wilhelm Wirtz, sowie die Vormünder von deren Kindern, nämlich Johannes Böninger, Prediger zu Meiderich, und Johann Conradt, ferner Johann, Ida und Katharina von Kreifelt, Brüder und Schwestern, von denen Ida abwesend ist usw., für 76 Reichstaler pro Morgen und 2 Dukaten als Verzichtspfennig an Heivert Brinckman und dessen Frau Alitgen Stock einen Morgen und 26½ Ruten Land in der Rheinew neben Land der Meierei am Essenbergischen Weg.

Or. Perg., 5 Siegel.

1668 April 8

532

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Peter Böninger und Friedrich Gihm leihen die Eheleute Carst von Reidt und Gretgen Bottenbrucks von den Armenprovisoren Adrian de Peise und Dietrich Böninger 100 klevische Taler zu 5%. Als Sicherheit verpfänden sie ihr Haus auf dem Poth zwischen dem Velhoff und Peter Krebs.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1668 August 7

533

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Mauritz Berteram Goldbach und Dr. jur. Johann Gottfried Weißbecker bekunden die Eheleute Joest Thomassen und Lisabeth Möllers von Holten, von Margarethe op den Hoff das Haus „Zum Engel“ auf der Schwanenstraße gekauft zu haben. Sie hätten das zu Gunsten der Armen auf

dem Hause stehende Kapital von 250 Reichstalern übernommen und versprechen dafür Zinszahlung in Höhe von 5%.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1668 November 15

534

Jenneken Stopen und ihre Tochter Margrieth Stopen leihen von den Armenprovisoren 25 Taler zu 5% und verpfänden als Sicherheit ihr Haus in der Niederstraße zwischen dem Hause de Wilds und Peter Pipper.

Or. Pap. mit Unterschriften.

1668 November 26

535

Stiengen Dhenen, die Witwe von Johann Kämmerlings, hatte vor einigen Jahren ihr Haus in der Niederstraße am Kirchhof an Jochim in der Androp verkauft, war aber wegen Zahlungsschwierigkeiten von dem Kauf zurückgetreten. Das Haus war dann an die kinderlosen Eheleute Rubert und Gretgen Jansen gekommen — Akt getätigt vor dem Schöffen Arnoldt tem Bergh und Peter Böniger —. Die Eheleute schenken jetzt das Haus vorbehaltlich der Leibzucht den Armen.

Or. Pap. mit Aufdrucksiegeln der Schöffen.

1668 Dezember 18

536

Vor dem Dr. jur. Johann Dietrich Müntz, kurfürstlichem Rat und Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Wendel Beck und Dr. jur. Gottfried Wilhelm Raab bekunden die Eheleute Johann Classen und Stingen Mertinsen, zur Abfindung anderer Gläubiger von den Armenpflegern 100 Reichstaler zu 5% geliehen und dafür ihr am Kuhtor gelegenes Haus verpfändet zu haben.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1669 Januar 28

537

Vergleich zwischen Elßken (Bye), der Witwe von Gerhard Küpers, jetzigen Frau des Friedrich vom Cloester, und ihren Kindern erster Ehe, Engel, Trintgen, Jochim, Hermann und Johann Küpers, vermittelt durch Dietrich Krauthoff und Hermann Bletgens, wegen des zu Duisseren gelegenen Küpersgutes. Die Kinder erhalten zum nächsten Ostern das elterliche Wohnhaus, wogegen sie ihrer „Stiefmutter“ Elßken 150

klevische Taler unter bestimmten Bedingungen zuerkennen. Das Original war ausgefertigt von Henrich Ambten. Abschrift von dem Notar Casparus Widdemeyer. In einer zusätzlichen Beurkundung von 1669 Mai 12 wird als Zeuge Philipp Fehren gen. Bletgers genannt.

Abschrift, Pap.

1669 Juni 27

538

Tringen Helmans, die Witwe von Zeger Bonten, nimmt wegen künftiger Teilung zweier Häuser und eines Gartens mit ihren Vettern Wilhelm und Wolter Keimers von den Armenprovisoren Geld auf. Genannt wird weiter Trintgens Vetter Stoffel Kleis.

Auszug aus dem Ratsprotokoll.

1670 Juni 1

539

Vor dem Dr. jur. Johann Dietrich Müntz sowie den Schöffen Wolter Leucken, Friedrich Gihm, Henrich Keller und Mauritz Bertram Goldtbach verkaufen die Schwäger Jakob Janßen und Arnoldt Cornelißen als Erben des † Johannes Schöler für 275 Taler und 3 Dukaten als Verzichtspfennig an die Eheleute Josef Raffe und Jenneken Küpers ein Haus auf dem Kalckhoff zwischen Geerckens Haus und Johann Hiltgens ledigem Hausplatz.

Or. Perg., 5 Siegel.

1670 Dezember 20

540

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Wolter Leucken, Johann Wendel Beck, Peter Böninger und Henrich Keller verkaufen die Eheleute Jakob to Rosen und Maria Treeck und der Ehefrau Schwester Elisabeth Treeck als Erben der † Eheleute Friedrich Treeck und Hiltgen Solderbecks für 134 Taler an Mechtelt Bawmeister, die Witwe von Frederich Treeck, und deren Tochter einen Garten vor dem Stapeltor, angrenzend an Dr. Hugenpoet, Kumbsthoff und Peter Krauthoven.

Or. Perg., 5 Siegel.

1671 Dezember 20

541

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Wolter Leucken, Dr. jur. Johann Slegtendal, Johann Wendel Beck und Friedrich Gihm erwerben die Eheleute Matthis Groten und Feycken Stöffgens ein kleines Häuschen, das früher dem Friedrich Prost gehörte

und in der Niederstraße neben dem Haus „zur Trawen“ liegt, samt Schuppen und Zugang zum Pütz, wozu noch der halbe Stall „unter dem Umgang an der Kirche“ gehört, belastet mit jährlich 6 Stüber an St. Salvator, für 160 klevische Taler.

Or. Perg., 5 zum Teil beschädigte Siegel.

1674 November 1

542

siehe bei Urkunde 1650 September 20.

1675 November 4

543

Vor dem Dr. Johann Schlechtendahl, Schultheißenamtsverwalter, sowie den Schöffen Henrich Keller, Stephan Lemminck, Abraham Eickel und Carl Pillman verkaufen die Eheleute Rutger und Entgen Willems für 150 Taler und 2 Taler als Verzichtspfennig an Margarethe Huidtmachers ein Stück Land beim Grünen Graben, angrenzend an Henrich Mußgen, die Witwe Hobings und die Landwehr.

Or. Perg., 5 Siegel.

1676 Februar 17

544

Vor dem Dr. jur. Philipp Erberfeldt, Schultheiß, sowie den Schöffen Conrat Bertram Kumbsthoff, Dr. jur. Johann Schlechtendahl, Henrich Keller und Abraham Eickel verkaufen die Eheleute Albert und Margrieth Stratman für 39 Reichstaler und 2 Reichstaler als Verzichtspfennig an die Eheleute Matheis und Feicken Groten ein Stück Land von etwa einem Morgen am Mülheimschen Weg, angrenzend an Juffer Schmitten und Muißkens.

Or. Perg., 5 Siegel.

1677 September 4

545

Vor Hendrich Keller, Bürgermeister, und Arnold Wintgens, Dr. med., beiden Schöffen, bekunden die Eheleute Wilhelm Isacks und Mercken Schön, zwecks Abzahlung einer Schuld bei Johann Schön von dem Armenpfleger Meister Peter Roß 40 Taler geliehen und dafür ihr Haus auf dem Poth gegenüber Schepers „thorn“ verpfändet zu haben.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1678 April 25

546

Vor den Schöffen Wilhelm von Eick und Dr. jur. Johann Arnold zum Brinck bekunden die Eheleute Hermann Mauritz Frenz und Ger-

trud von Beck, vordem von Peter Burchgreff wegen ihres Vaters, des Professors Henrich Frens, 26 Reichstaler aufgenommen zu haben. Nach Abrechnung mit der Witwe Burchgreffs, Magdalena under Eicks, schulde er dieser insgesamt 125 Taler, welche Summe die Witwe der Diakonie vermacht habe, die sie Eheleute nunmehr als Gläubiger anerkennen.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1678 Mai 12

547

Vor dem Dr. jur. Philipp Erberfeldt, Schultheiß, sowie den Schöffen Carol Pielmann und Johann Arnold zum Brinck, Dr. jur., bekunden die Eheleute Hendrich Heiden und Ermgen von de Werth, von den Gebrüdern Wolter und Wilhelm Keymers ein Haus auf der Kaiserstraße zwischen Mußfeldt und Carst Covertz angekauft und zwecks Zahlung der Kaufsumme bei den Armen zu den auf dem Hause stehenden hundert Talern weitere 150 Taler von den Provisoren Peter Roß und Rutger Kleffmann zu 5% geliehen zu haben.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1678 Mai 22

548

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Peter Wunder, Carl Pilman, Wimmarr Schonenfelt und Cornelius Gressenich verkaufen die Eheleute Johann Folß und Neeßken Stratman, Elisabeth, die Witwe von Albert Stratman, und endlich Margareth Stratman für 100 klevische Taler und 1 Dukaten als Verzichtspfennig an Johann Abrahams und dessen Frau Trintgen Weinandts einen Morgen Land im Großen Hochfeld, angrenzend an die Äbtissin zu Duisseren, Bürgermeister Kumbsthoff und den Mülheimer Weg.

Or. Perg., 5 Siegel, zum Teil beschädigt.

1678 August 30

549

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Dr. med. Arnold Wintges und Dr. jur. Johann Arnold zum Brinck bekunden die Eheleute Derich Mermann und Margrith Hudtmachers, von dem zeitlichen Waisenmeister Henrich Ambten 100 klevische Taler geliehen und dafür ein Stück Land im Großen Hochfeld und ein solches bei Duisseren verpfändet zu haben. Mit Dorsalvermerk von 1705, wonach das Kapital an St. Salvator übergeht.

Or. Perg., 3 beschädigte Siegel.

1678 Dezember 28

550

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Peter Wunder, Dr. med. Arnold Wintgens, Wilhelm ab Eyck und Dr. jur. Jhann Arnold de Brinck verkaufen die Eheleute Peter Grintz und Hilleken Beckhauß für 90 Reichstaler und 3 Dukaten als Verzichtspfennig an die Eheleute Efert Wißhoff und Stintgen von Newkirchen ein Stück Land im Großen Hochfeld unweit des Mußfeldschen Weges, zwischen der Witwe Brunott und Land der Vikarie gelegen.

Or. Perg. mit Siegeln (Nr. 3 ab).

1750 April 29

Vor Paul Ludwig Turck, kgl. preuß. Hofrat und Schultheiß, sowie den Schöffen Henrich Wintgens und Johann Wilhelm Scriba bekundet der „Cölln[er]“ Kaufmann Johann von der Nüll zugleich für seine Frau Anna Helena Stahl, das in der Haupturkunde bezeichnete Stück Land in öffentlicher Versteigerung für 68 Reichstaler und 3 Stüber sowie 2 Reichstaler und 30 Stüber als Verzichtspfennig an die Diakonie zu Duisburg verkauft zu haben.

Or. Perg. mit Siegeln.

1679 Januar 13

551

siehe bei Urkunde 1650 September 20.

1680 August 10

552

Vor den Schöffen Carol Pielmann und Wimar Schönenfeldt nehmen die Armenprovisoren Johann Conraths, Wilhelm ter Stegen, Wilhelm Meßing und Rutger Kleffman zur Verpflegung der Hausarmen von dem Ratsverwandten Peter Kirckhoffs 200 klevische Taler zu 5% auf.

Or. Pap., kanzeliert, 2 Aufdrucksiegel.

1681 April 19

553

Vor dem Dr. jur. Philipp Erberfeldt, Schultheiß, sowie den Schöffen Henrich Keller, Jakob Ilbeck, Johann Arnold zum Brinck und Johann Adrian Schlechtenthal verkauft der Theologiestudent Wilhelm Crämers für 400 klevische Taler an die Eheleute Henrich Rebbbers und Katharina Schlotman ein Haus in der Brüderstraße zwischen Gerhard von Münster und Schmalhusens Haus sowie einen gegenüber

diesem Hause gelegenen Schuppen und Garten, wie er diese Güter von seinem Vater Arnold Crämer ererbt hatte.

Or. Perg., 5 Siegel.

1682 Januar 2

554

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Patrocul Luicken, Peter Wunder, Bürgermeister, Wilhelm von Eick und Dr. jur. Johann Arnold zum Brinck verkaufen die Eheleute Jakob Schmetz und Magdalena sowie deren Schwester Margrieth Schmetz diejenigen Erbgüter, die sie und ihr Schwager Dierich Mermann von dem † Jakob Bloss ererbt haben, nämlich ein Haus hinter der Mauer bei der Müllergasse mit Scheuer und Mistplatz, einen Garten vor dem Marientor neben Hermann Rompen und 3 Viertel Land auf dem Sand in der Ruhrew für 206½ klevische Taler an Dierich Mermann.

Or. Perg., 5 zum Teil beschädigte Siegel.

1683 Dezember 12

555

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Patrocul Luicken, Dr. jur. Johann Arnold zum Brinck, Peter Wunder und Heinrich Keller verkaufen die Armenprovisoren Mentz Mühlenkamp und Jakob Hoffman ein Haus hinter der Mauer zwischen Win opden Ohrt und Johann Küppers samt Schuppen und Anbau an der Stadtmauer an Christoffel Wintgens und dessen Frau Margrieth Winthöffels für 165 klevische Taler.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 4 ab.

1728 April 17

Vor Paul Ludowich Türck, kgl. preuß. Hofrat und Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Daniel Rijs und Christian Isaac Schilling übertragen die Erben Wieljes und Wilhelm Windthövel als Bevollmächtigte der noch in der Fremde wohnenden Schwestern ihr in der vorigen Urkunde bezeichnetes, zwischen Michael Schimkes und Abraham Scheers gelegenes Haus an die Eheleute Henrich Teins und Sibilla Schwartz für 70 Reichstaler und 4 Reichstaler als Verzichtspfennig. Die Gelder gehören dem „Vorkind“ Christina Teins.

Or. Perg. mit Siegeln.

1684 November 11

556

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Dr. jur. Johann Arnold zum Brincken, Georg Laurenz Kumbsthoff, Dr. jur.

Johann Jansen und Peter Kirckhoff verkauft Heifert Brinckmann an Abraham Sthal und dessen Frau Walbrug Jansen ein Stück Land, einen Morgen, 17 Ruten, 4 Fuß und 4 Daumen groß, für 87 Reichstaler pro Morgen. Das Land liegt auf der Kesselgasse an der Mußfeldischen Straße und grenzt an Land des Predigers de Blecourt und Land des Ankäufers.

Or. Perg., Siegel zum Teil ab.

1727 Dezember 10

Vor dem Schultheiß Paul Ludwig Türck sowie den Schöffen Johann Daniel Rijs und Werner Wilhelm Bachman übertragen der kgl. preuß. Oberbrandmeister Jakob Storck und dessen Frau Walburgis Sthal das Stück Land gemäß Haupturkunde ihrem Bruder bzw. ihrer Schwägerin, dem Prediger Johann Adrian Sthal und dessen Frau Maria Bock.

Or. Perg. mit Siegeln.

1750 April 29

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Wintgens und Johann Wilhelm Scriba verkauft Johann von der Nüll als Bevollmächtigter seines Schwagers Peter Stahl, — Vollmacht d. d. Cölln —, das Landstück für 100 Reichstaler und 50 Stüber an die Diakonie zu Duisburg.

Or. Perg. mit Siegeln.

1686 März 24

557

Auszug aus dem Ratsprotokoll über die Eheirungen und Streitigkeiten der Eheleute Johann Adolph Günther und Margreth Schrath.

Abschrift, Pap.

1686 September 7

558

Vor den Schöffen Dr. jur. Johann Adrian Schlechtendal und Peter Kirckhoff bekundet Margrieth Deraths, von der Diakonie 50 Reichstaler zu 5% geliehen und dafür 2 Morgen Land am Ratingsbäumchensweg neben Borchardt Radmacher verpfändet zu haben.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1687 Januar 21

559

Die Provisoren der Stadtarmen zu Duisburg verkaufen ein auf dem Orht hinter der Stadtmauer neben Stoffel Ditges gelegenes Haus an die Eheleute Wilhelm und Ifken Dorenbeck für 75 Taler klevischer Währung, die monatlich mit den 4 Talern zu bezahlen sind, die Dorenbeck für die Verpflegung des Bruderskindes seiner Frau vom Waisenhaus usw. zu Duisburg bezieht.

Or. Pap.

1687 Juni 29

560

Vor dem Dr. jur Philipp Erberfelt, Schultheiß, sowie den Schöffen Dr. jur. und Bürgermeister Johann Arnold zum Brinck, Dr. jur. Johann Adrian Schlechtendal, Georg Laurenz Combsthoff und Peter Kirchoff verkaufen die Eheleute Johann und Gertrud Rhins ihren vor dem Kuhtor an der Ratingsbeumchensstraße gelegenen Garten an Meister Hermann Remberg (Remben?) und dessen Frau Stingen Zanders.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 4 erhalten.

1687 Juli 1

561

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg stimmen namens der Diakonie daselbst einem von dem Prinzen von Oranien dem Moerser Schultheißen Dr. jur. Johann von der Knippenburg erlaubten Tausch von 2 Morgen Land auf der Pfaffendelle, die Knippenburg von Christina von Rinck verw. von Reidt durch Vermächtnis erhalten hatte, gegen eine Roggenrente der Diakonie aus Görtgens Hof zu Winkelhausen in der Grafschaft Moers zu.

Or. Pap. mit Aufdrucksiegel der Stadt Duisburg und Aufdrucksiegel des Knippenburg.

1687 Oktober 5

562

Die Diakonie zu Duisburg verkauft vorbehaltlich der Zustimmung des Magistrats an die Eheleute Meister Matheiß Schmits und Idtgen Bruckhoffs ein Häuschen auf der Kaiserstraße zwischen Meister Peter Klock und Meister Johann Looß. Weitere Abmachungen betreffen die Nutznießung eines Teiles des Hofplatzes, der an Meister Klock vermietet ist.

Or. Pap. mit Unterschriften.

1688 Mai 8

563

Vor den Schöffen Friedrich Keller und Jakob Ilbeck bekundet Gertrud, die Witwe des † Steffen de Werth, für ihren erkrankten Mann usw. 40 Taler klevisch von der Diakonie geliehen und dafür ihr Haus in der Niederstraße zwischen Enneken Kremers und Arndt Franckenbosch verpfändet zu haben.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1690 Februar 8

564

siehe bei Urkunde 1636 Januar 19.

1693 Oktober 4

565

siehe bei Urkunde 1618 August 3.

1694 Juni 12

566

Vor dem Dr. jur. Philipp Erberfelt, Schultheiß, sowie den Schöffen Dr. jur. Johann Arnoldt zum Brinck und Peter Kirckhoff bekunden Wilhelm Radtmacher und seine Frau Anna Sophia Lamerts, mit Zustimmung ihrer Mutter Elßken op der Geist, der Witwe von Gerhard Radtmacher, bei den Eheleuten Jakob Conraths, Handelsmann, und Anna Margaretha Mulstrohe 150 klevische Taler zu 5% geliehen und dafür ihre Güter im Gericht Styrum, besonders ihr Haus auf der Burg usw. verpfändet zu haben. Mit weiteren Quittungen bis 1716.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1694 Oktober 1

567

siehe bei Urkunde 1648 September 8.

1695 August 16

568

Studienzeugnis der Universität Kiel (academia Kiloniensis) für Georgius Wilhelmus Henckenius, Marco-Guestphalus.

Or. Pap., Aufdrucksiegel abgefallen.

1695 August

569

Vor dem Dr. jur. Philipp Erberfelt sowie den Schöffen Bürgermeister Henrick Wintgens, Franz opden Camp, Frederich Finman und Abraham Sthals verkaufen Sara Dorothea Undereick mit Zustimmung

ihres Ehemannes Dr. jur. Gerhard von Heerden, zugleich als Bevollmächtigte der Margarethe Undereick und deren Ehemannes Werner Röhnen, reformierten Predigers in Kopenhagen, weiter in Vollmacht von Christine Gertrud Undereick und der Ehemannes Johann Jakob Tissat, Apothekers in Bremen, an Meister Abraham von der Wert 3½ Morgen Land am Beumkesweg.

Or. Perg., sehr stark verblaßt, mit Siegeln.

1728 Februar 9

Vor Paul Ludwig Türck, kgl. preußischem Hofrat und Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Daniel Rijs und Werner Wilhelm Bachmann verkaufen die Erben Abraham op de Werth mit Zustimmung des Magistrats einen Morgen und 26½ Ruten Land im Großen Hochfeld neben Friedrich Sluitter und Land des Gasthauses usw. an die Eheleute Jost Hermann Hemskemeyer und Christina Mottenhoff für 40 Reichstaler pro Morgen und ½ Pistole als Verzichtspfennig.

Or. Perg. mit Siegeln.

1743 Mai 27

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Wintgens und Johann Wilhelm Keller verkauft Christina Motenhoven verwitwete Hembkemeyers, jetzige verhehlchte Wigterich, mit Zustimmung des Magistrats das Stück Land gemäß Haupturkunde für 58 Reichstaler und 40 Stüber an die Eheleute Henrich Theins und Sybilla Schwartz.

Or. Perg. mit Siegeln.

1696 April 2

570

Vor Johann Ludwig von Achen, kurbrandenburg. Rentmeister des Landes Dinslaken und Richter des Hofes und der Herrlichkeit Lakum in der Pfarrei Meiderich, sowie Hermann Möhlekamp und Wimber zu Fohwinkel, Schöffen des Hofes Lakum, bekundet Hermann Buschman, vordem von Grietgen upder Natten und Gotz up der Natten das sogenannte Nattische Kämpchen, angrenzend an Buschmanns Stoppelkamp und Buschmanns Groenland, „eingeräumt“ erhalten zu haben. Nun hätten der jetzige Besitzer Johann auf der Natten und seine Frau Elßken das Kämpchen gegen Zahlung von 164 Talern wieder an sich genommen. Vgl. 1700 Juli 16.

Or. Pap. mit Siegel des Richters und des Schöffenamtes.

1697 April 15

571

Vor dem Dr. jur. Philipp Erberfelt, Schultheiß, sowie den Schöffen Wilhelm von Eick und Peter Kirckhoff bekunden die Eheleute Hermann Scholl und Metgen Stricks, von den Eheleuten Frederich und Anna Schlütter 400 klevische Taler zu 5% zwecks Ankauf des Krämerschen Hauses auf der Kuhstraße neben Peter Grins geliehen zu haben.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1707 März 6

Die Eheleute Hermann Scholl und Mechelt Stricks bekunden, den Armen der Stadt Duisburg 100 Reichstaler zu schulden, die sie zur Ablegung eines auf der Strickskate zu Wanheim lastenden Kapitals verwandt hätten. Als Sicherheit verpfänden sie ihr auf der Kuhstraße zwischen Jakob Jansen und Peter Grins gelegenes Haus.

Or. Pap. mit Unterschriften.

1697 Mai 7 (Kleve)

572

Markgraf Friedrich III. von Brandenburg bestimmt den Georg Wilhelm Hencken als Adjunkten des sehr alten Predigers Thomas Mertman (!) in der Verwaltung der Pfarrei Drevenack. Beiligend ein von dem Prediger Metman verfaßter eingehender Lebenslauf seines Vaters bzw. seiner Mutter.

Or. Pap.

1698 Februar 11

573

Johann Stock, Kirchenmeister von St. Marien in Duisburg, quittiert den Gebrüdern Hermann und Arnt Gaterman über die Rückzahlung eines Kapitals von 50 Talern, das auf dem Elternhause der Brüder in der Schwanenstraße stand. Ähnliche Quittungen werden ausgestellt von Meister Peter von Staadt, Rutger Frambach und Rutger Eyckel als Vormund über die Kinder des Johann Conradts, gewesenen Kirchenmeisters zu St. Marien.

Or. Pap.

1698 März 20

574

Die Eheleute Wirich Rültgens, dem durch einen Unfall das Bein zerschmettert worden war, und Katharina Buß stellen bei der Vikarie

den Antrag, auf ein Stück Land auf dem Bocksbart eine Anleihe aufnehmen zu dürfen.

Or. Pap.

1698 Oktober 16

575

Frederich Paulß leiht von den Armenprovisoren 100 Reichstaler zu 5 %.

Or. Pap.

1698 Dezember 2

576

Vor dem Dr. jur. Philipp von Erberfelt, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Henrich Feldtman, Abraham Stahls, Wilhelm Keller und Johann von Gangelt verkauft Katharina verwitwete Erkelentz mit Zustimmung des Magistrats zur Befriedigung ihres Hypothekengläubigers Stahls ihren halben Schuppen in der Brüderstraße an die Eheleute Hermann und Margreth Gatermann für 75 Taler.

Or. Perg., 5 Siegel.

1699 Mai 11

577

Die Eheleute Jorgen und Maria Kepper leihen zur Bezahlung ihres von den Waisen angekauften Hauses in der Brüderstraße von den Kindern ihres Schwagers bzw. Bruders Hermann Claßen 50 Taler klevisch.

Or. Pap.

1700 Juli 16

578

Vor Johann Ludwig von Achen, Rentmeister des Landes Dinslaken und Richter des Hofes Lakum, sowie Wimber zu Fohwinckel, Evert Hoffman, Borchardt up der Herckel, Evert Muhrman, Rütger to Berge und Dirck Möhleman, Schöffen und Geschworenen des Hofes zu Lakum, erwirbt Reinhardt Rheinén, Rentmeister der Vikarien zu Duisburg, zu Behuf der Vikarien unter Bezugnahme auf die Urkunde von 1696 April 2 das sogenannte Nattenkämpchen.

Or. Pap. mit Siegel des Richters und des Schöffenamtes.

1700 Dezember 22

579

Abmachung der Eheleute Arnoldt Smaelhusen und Katrin Mollhußen, deren Haus „durch Unglück über einen Haufen gefallen“, mit

den Erben von Wilhelm Meßing bzw. deren Vormünder Johann Stock wegen des Wiederaufbaues desselben usw. Bautechnisch interessant!

Or. Pap.

1701 Juni 11 (Berlin)

580

Brief an Pastor und Älteste der Reformierten Französischen Kirche in Duisburg über die anlässlich der Erhebung des Markgrafen von Brandenburg zum König von Preußen angeordnete kirchliche Feier am 22. Juni. Der französisch geschriebene Brief ist von Dohna unterschrieben und von Drouet geschrieben.

Or. Pap.

1701 Juni 30

581

Vor den Schöffen Dr. jur. Johann Arnold zum Brinck und Wilhelm Keller bekundet Neesken verwitwete Folsen, 1699 Februar 13 von der Diakonie 60 Taler und nun weitere 40 Taler geliehen zu haben. Mit Zusatz von 1704 Februar 8, wonach die Eheleute Barnaud das Folsen-Haus gekauft und das darauf lastende Kapital übernommen haben.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1704 Februar 9

582

Vor dem Dr. jur. und Schultheiß Philipp Erberfelt sowie den Schöffen Dr. jur. Johann Arnold zum Brinck, Franz op de Camp, Abraham Stahls und Wilhelm Keller verkaufen die Eheleute Theodorus Meßing und Anna Elisabeth Foß ihr Häuschen an der Steinschen Gasse nebst dem Steinenhaus an Christian Kauffmans und dessen Frau Katharina Notbaums für 50 Reichstaler.

Or. Pap. auf Perg., 5 Siegel, Nr. 1 beschädigt, Nr. 4 ab.

1704 März 16

583

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Wintgens, Bürgermeister, Franz op de Camp, Franz Churpfennig und Reinhardt Reinen übertragen Agnes Brusterhausen verwitwete Murman und deren Kinder Bernhard Murman sowie Henrich Schmitz und Katharina Murmans, Eheleute, für 75 klevische Taler an den Vikarientmeister Reinhard Reinen ein Eckchen Land hinter ihrem Hause in dem St. Jorissträßchen, das als Mistplatz zu dem Vikarien- oder Predigerhaus durch eine Mauer abgetrennt ist.

Or. Pap., 5 Aufdrucksiegel.

1704 März 18

584

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Dr. jur. Johann Arnold zum Brinck, Franz op de Camp, Franz Churpfennig und Wilhelm Keller verkaufen die Geschwister Henrich, Hermann, Katharina, Gertrud, Margarethe und Maria Voltz ihr Haus am Klüppelmarkt zwischen dem Hofe des Deutschen Ordens und David Brandt mit Zustimmung des Magistrats (wegen der noch unmündigen Schwestern) an Antonie Barnaud und Lucesse Gachet, Eheleute, für 188 Reichstaler und 4 Taler als Verzichtspfennig.

Or. Perg., 5 Siegel.

1704 Mai 4 siehe bei Urkunde 1649 Okt. . .

585

1704 Juni 3

586

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Dr. jur. Johann Arnold zum Brinck und Reinhard Reinen bekundet Gritgen Montenbruck verwitwete Brandt, mit Zustimmung ihrer Kinder, nämlich der Eheleute Arnt am Wegh und Katharina Brandts, der Eheleute Johann und Gertrud Brandts, sowie Agnes und Rutger Brandts, zwecks Verbesserung ihres Hauses am Markt beim Waisenhaus der Stadt Duisburg 325 klevische Taler geliehen zu haben. Das Kapital ist 1745 abgelegt worden.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1704 Dezember 30 (Berlin)

587

Brief des reformierten Predigers Johann Peter Becker an die Prediger der reformierten Gemeinde zu Duisburg, worin er, der aus dem Unterelsaß (Veldentz) von den Franzosen vertrieben worden sei, um eine Kollekte zu seiner Unterstützung bittet. Auch sonst interessantes Schriftstück!

Or. Pap.

1705 Februar 6

588

Adelheid Ann Ghim, die Witwe des Doktors und Professors Wyricus Scriba, überträgt zugleich mit ihrer Tochter (Frau Brinckman) in der letzteren Haus zu Duisburg ihre Kollationsrechte über die Stiftung Gym der Diakonie zu Duisburg. Sie tut dies zugleich für ihren außer Landes in Kriegsdiensten stehenden Sohn G. Th. Scriba. Die Schenkung wird von dem Prediger Bernhard Meyer sowie dem Diakon

Kaspar Tiele entgegenenommen. — Notariatsinstrument, ausgefertigt von dem Notar Theodor Cyriacus. — Am 17. Februar 1705 nimmt die Diakonie von der Stiftung, der sogenannten „Armut“, durch die Einweisung der alten Frau Trintgen Mußfeldt in dieselbe Besitz. **Z e u g e n:** Johannes Mohlenkamp und Kaspar Tiele als Diakone sowie Abraham Sax und Ernestus Gressenich. — 1705 März 22 stimmen Wilhelm von Diepenbruck und seine Frau Gertrud geb. Ghim der Schenkung zu.

Or. Pap.

1707 März 6 siehe bei Urkunde 1697 April 15 **589**

1707 März 31 **590**

Die Erben des gewesenen Stadtsekretärs Johann Hermann Mercator, nämlich A. C. Horath geb. Sturtz, M. M. Sturtz, P. Muncker und J. Brumes, bestätigen dessen Stiftung für die Große Kirche zu Duisburg. Es handelt sich um eine Kate am Mußfeldts-Dohr, wozu 2 Morgen Land gehören, die von dem Herrn ab Eick herkommen, sowie ein Stück Land op der Papendellen.

Or. Pap. mit 4 Aufdrucksiegeln.

1707 Juni 21 **591**

Vor dem Dr. jur. und Bürgermeister Johann Adrian Schlegteudal und Franz auffm Camp, Schöffen zu Duisburg, bekunden die Eheleute Friedrich und Katharina Pauels, zur Bezahlung des von Wilhelm Krebs angekauften Hauses von dem Vikarierentmeister Abraham Stahls 100 Reichstaler zu 4% geliehen zu haben. Als Sicherheit hätten sie das Haus und einen vor dem Marientor neben der Witwe Külling gelegenen Garten verpfändet. Weitere Zusätze zu der Urkunde betreffen Agnes Pauels.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1707 November 21 **592**

Johann Wilhelm Frambach und seine Frau Alleta Smitts verkaufen an die Eheleute Johann Wolters und Anna Katharina Loh einen Morgen 25 Ruten Land im Kasseler Feld, angrenzend an Kellers und Otten, für 64 Reichstaler. Vgl. 1710 Februar 5.

Or. Pap.

1708 Februar 27

593

Vor den Schöffen Johann Stock und Rötger Eyckel bekundet Arnold Meßing, wegen elterlicher Schulden den Reformierten Armen 21 Taler und 18 Stüber zu schulden. Dazu hätte er weiter von dem Rentmeister Kaspar Tieves 28 Taler und 12 Stüber geliehen, sodaß seine Gesamtschuld 50 Reichstaler betrage. Dafür verpfände er sein an der Burg zwischen Wilhelm Kreebs und Herman Momm gelegenes Elternhaus.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1708 März ... (Tagesdatum unleserlich)

594

Vor dem Dr. jur. und Schultheiß Philipp von Erberfeldt sowie den Schöffen Franz Churpfennig, Abraham Staehl, Wilhelm Keller und Johann Daniel Rijs verkaufen die Erben des Rentmeisters Corthagen, nämlich die Eheleute Johann und Katharina sowie Gerhard und Elisabeth Corthagen, an Lenerdt auffm Feld und Elisabeth Dircksen ein Stück Land im Großen Hochfeld neben Abraham Schmitz für 57 Reichstaler.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 4 ab.

1708 April 4

595

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Ludwig Kalckhoff, Johann Stock, Rötger Eyckel und Mathias Chombart verkaufen die Eheleute Johann Petersen von Sarn und Helena Neef ein Stück Land im Großen Hochfeld am Hellweg neben Wilm Loosen für 83 Taler und 2 Taler als Verzichtspfennig an Hermann Gatermann.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 4 ab.

1709 Dezember 9

596

Vor dem Dr. jur. Johann Arnoldt zum Brinck, Schultheißenamtsverwalter, sowie den Schöffen Johann Stock und Johann Daniel Ries bekunden die Eheleute Dietherich Diepenbeck und Ursula Tessemacher, zwecks Ankauf des Schlütterschen Hauses auf dem Markt, Barbarbossen-Haus genannt, von Dr. Carolus Otto Thyllius, ordentl. Professor der Rechte an der Universität Duisburg, 125 Reichstaler zu 5% geliehen zu haben. — 1711 Juni 18 zediert Thyllius die Obligation dem Dietrich Merrem, dieser 1712 Oktober 20 dem Professor Hültzius.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1710 Februar 5

597

Johann Wilhelm Frambach und seine Frau Alleta Smitz verkaufen einen im Kasseler Feld zwischen Kellers und Johann Otten gelegenes Stück Land von 1 Morgen. 25 Ruten an die Eheleute Johann Wolters und Anna Katharina Lotz (Loh?) für 64 Reichstaler und quittieren über den Empfang der Summe. Vgl. 1707 November 21.

Or. Pap.

1710 April 7

598

Vor dem Dr. jur. Johann Arnold zum Brinck, Schultheißenamtsverwalter, sowie den Schöffen Matthias Chombart, Johann Gerhard Keller, Johann von Gangelt und Abraham Sax verkaufen die Eheleute Gerrit und Elßken Jellinghusen ein auf der Beeckstraße zwischen Henrich Schölers und Henrich Schurman gelegenes Haus mit der Fahrt über Schurmans Hof an Hendrich und Anna Margaretha Füst (Filst?) für 235 Reichstaler.

Or. Perg., 5 z. T. beschädigte Siegel.

1710 April 16

599

Auszug aus dem Testament der Eheleute Wilhelm Schlüters und Hillecken Hagdorns zu Gunsten der Diakonie. Das Original war von Wilhelm Gressenich besiegelt.

Abschrift, Pap.

1710 Juli 1

600

Vor Henrich von Diepenbruch, königl. preuß. Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Daniel Ries, Mathias Chombart, Johann Gerhard Keller und Abraham Sax verkaufen die Erben des † Abraham Schmeetz, nämlich Henrich Schmeetz und Jenneken Schmitz zugleich in Vollmacht (ausgestellt in Utrecht) ihrer Schwestern Elisabeth und Margreth Schmeetz, ihren am Hundschen-Boschen-Weg gelegenen Garten an die Eheleute Goosen Mölenbeck und Katharina von Eysden. Der Garten hat ein Mistfahrtrecht durch den Garten von Johann Korthagen, und durch ihn selbst darf der Rentmeister Johann Leonhard Wintgens den Mist fahren lassen.

Or. Perg., 5 z. T. beschädigte Siegel.

1735 Februar 23

Vor dem Schultheiß Paul Ludwig Türck sowie den Schöffen Henrich Wintgens und Johann Henrich Haffman verkaufen die Eheleute Goosen Mohlenbeck und Katharina von Eidsen den Garten an Arndt Götzen und Susanna Halmschidt, Eheleute, für 56 Reichstaler.

Or. Perg. m. 3 Siegeln.

1710 Oktober 20**601**

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg überlassen namens der Vikarien der Frau Obristin Maria Jakobe von Schmitt geb. Ellens 5 Viertel Morgen Land in der Schweinsewe gegen 2 Morgen Land im Kleinen Hochfeld an der Moorhegge zwischen Jungfer Gesken und Rentmeister de Weerts. Mitunterschrieben von Franz Rudolf, J. H. A., Isabella Luise und Maria Florentina von Schmitt.

Or. Pap. m. Aufdrucksiegel.

1711 November 6**602**

Vor den Schöffen Johann Stock und Johann von de Weerth übergibt Elisabeth Conradts für ein aus den Geldern der Stadt Herzogenbusch herrührendes Kapital von 560 Talern dem Vikarierentmeister Abraham Staal 2 Rentverschreibungen zu Lasten der Stadt Duisburg vom Jahre 1630.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1713 August 19 (Duisburg)**603**

Notariatsinstrument des Henrich Gesterding, aufgerichtet zu Duisburg auf der Kuhstraße im Hause des Willem Lohmans, über das Testament des Johannes Eckkemper. Dieser setzt als Haupterben seinen Stiefvater Hermann Gatermann und seine beiden Neffen Johannes und Henrick Ritterskamp ein. Ferner macht er folgende Legate: dem Kinde der Frau Pauels im Roten Löwen zu Severter (!) 25 holländische Gulden als Patengeld, ferner dem Kinde der Frau Kahls zu Elten in der Goldenen Trompete, desgleichen dem der Heimans im Weißen Schwan zu Elten, ferner dem der Madalena Holthoffs zu Wesel, dem Söhnchen des † Wirts an der Neuen Mühle Johann von Bergh, weiter dem Kinde der Margarieta Küppers zu Hinkum, endlich dem der Frau Beckmanns zu Düsseldorf im Schellfisch je 25 klevische Taler als Patengeld, dem Willem Lohmann zu Duisburg auf der Kuhstraße 100 Taler, dem Jakob

Gatermann 25 Taler, dem Essener Boten Wilhelmus bezw. dessen Kind 25 Taler Patengeld, dem Willem Heitkamp 100 Reichstaler und dessen beiden Schwestern 50 Reichstaler. Seiner Muhme Pfeicken legiert er 50 Taler, der Katharina Heitkamps 25 Taler, den Kindern seiner beiden Neffen Johannes Mauritz und Johann Ritterskamp 100 Taler, der Jungfer Helena Heiermans 50 Taler, der Frau Schmithals zu Wesel 20 Reichstaler. **Z e u g e n:** Caspar Thiles, Wilhelm Lohman, Henrich Forsman, Hermann Keimer, Christoffel Tack, Johannes von Lacum, Alexander Eilerts und Henrick Gesterding.

Abschrift, Pap.

1713 September 30

604

Tauschvertrag zwischen Meister Wilhelm Nisius und Aletha Monichius, Eheleuten, und den Eheleuten Johann Philipp Laurentz Müntz und Klara Hoffmann. Die Eheleute Müntz überlassen den Eheleuten Nisius ihr auf der Schwanenstraße nächst dem Kantert gelegenes Haus und erhalten dafür das auf der Schwanenstraße neben Hermann Tiles gelegene Haus gegen Erstattung von 600 klevischen Talern, je ein Paar Manns- oder Frauenschuhe usw.

Or. Pap. mit Unterschriften.

1723 August 5

Vor Henrich Diepenbruch, königl. preußischem Schultheiß, sowie den Schöffen Henrich Wintgens, Bürgermeister, und Matthias Roß bekunden Johann Hoffmanns und seine Tochter Klara Hoffmanns gen. Muntz, das auf der Schwanenstraße zwischen Hermann Tiele und Gört Holtsteins gelegene Haus, das von Wilhelm Nisius angetauscht sei, für 500 Taler und 2 Taler als Verzichtspfennig an die Eheleute Storcks verkauft zu haben.

Or. Perg., 3 Siegel.

1713 Oktober 16

605

Vor den Schöffen Matthias Chombart und Abraham Sax leihen die Eheleute Fritz Heidemann und Margareth Heiden zwecks Abfindung der Kinder ihres Bruders und Schwagers Johann Wilhelm Heiden zu Alpen bei dem Rentmeister der Diakonie zu Duisburg Johann Wilhelm Frambach 50 Taler und verpfänden als Sicherheit ihr auf der Kuhstraße neben Abraham von de Weerts und Wilhelm Stockmann gelegenes Haus.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1714 Januar 29

606

Vor dem Schultheiß Hendrich von Diepenbruch sowie den Schöffen Abraham Staahl und Johann Stock bekunden die Eheleute Isaac und Coen Wilmsen, 1710 September 1 von den Eheleuten Wilhelm und Agnes Röllges 50 klevische Taler zu 5% geliehen und dafür ihr auf dem Kalckhoff zwischen den Erben Möllemann und dem Häuschen der Armen gelegenes Haus verpfändet zu haben. 1716 ist das Kapital in der Hand der Diakonie.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1714 April 23 siehe bei Urkunde 1649 Okt...

607

1716 April 23

608

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Matthias Chömbart und Matthias Roß leihen die Eheleute Daniel de Laer und Katharina Wolters zur Bezahlung des Restpreises ihres auf der Kaiserstraße zwischen Klocken und Loosen gelegenen Hauses von der Diakonie (Rentmeister Johann Wilhelm Frambach) 200 Taler zu 4%.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1717 April 19

609

Bürgermeister, Schöffen und Rat der Stadt Duisburg behandeln auf Lebenszeit die Eheleute Dirck und Trintgen Schmeetz zu Duissere an die zu Duissere gelegene Branskate und einen Morgen Land im Großen Hochfeld an der Landwehr, welche beide Güter der Salvatorkirche zuständig sind. Dirck Schmeetz hatte die Güter mit Zustimmung des Magistrats von Abraham Branß gegen ein hinter der Mauer gelegenes Haus eingetauscht.

Or. Pap. mit Aufdrucksiegel der Stadt.

1717 September 23

610

Vor dem Schultheiß Henrich Diepenbruch sowie den Schöffen Franz op Camp, Johann Daniel Rijs, Johann Gerhard Keller und Matthias Roß verkaufen die Eheleute Jakob Gruter und Elisabeth Kückels ihr auf der Kuhstraße zwischen Peter Strungman und Wilhelm Jungbloets gelegenes Haus an die Eheleute Peter von Strünck und Magdalena Maylandt für 125 Reichstaler und 3 Taler als Verzichtspfennig.

Or. Perg., 5 Siegel, nur Nr. 4 beschädigt erhalten.

1719 August 4

611

Notariatsinstrument des Henrich Gesterding, aufgerichtet zu Duisburg in der Wohnung der Elisabeth Wirts verwitweten Eickels am Marientor. Elisabeth vermacht den Reformierten Armen zu Duisburg 1 Morgen und 5 Ruten Land am Grünen Weg zwischen Land des Herrn Cronenberg und Land der Stiftung Tack. Unterschrieben bzw. besiegelt von Johann Rocholl, Hendrich Schöller, Jakob Brinckmann, Peter Tieles und Sebella Berentz(?).

Or. Pap.

1720 Juni 15

612

Vor den Schöffen und Bürgermeistern Henrich Wintgens und Johann Gerhard Keller pachten die Eheleute Johannes Bruckmann, Sohn von Johannes, und Martha Mojen von der Vikariatenverwaltung das am Klüppelmarkt zwischen Besitz des Gasthauses und Wasmunds Erbe gelegene Haus gegen einmalige Zahlung von 300 Talern und eine Jahrespacht von 8 Talern. Da sie die Summe von 300 Talern nicht sofort erledigen können, verzinsen sie den Betrag mit 4%.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1721 Dezember 16

613

Notariatsinstrument des Isaacus Leucken, aufgerichtet zu Duisburg, über das Testament der Delia Kohlen verwitweten Nabenfeldt, die die reformierten Armen zu Duisburg als Haupterben einsetzt. Dagegen soll die Armenverwaltung Delias Mutter auf Lebenszeit mit Kleidung und Nahrung versorgen und auch für Anton und Delia de Jung im Bedarfsfalle eintreten usw. **Z e u g e n:** Elias und Johannes Bilman, Peter Dahmen, Johannes Fechtenraht u. a.

Or. Pap.

1722 Dezember 12

614

Vor den Schöffen Henrich Wintgens, Bürgermeister, und Johann Daniel Ryes leihen die Eheleute Caspar Beeckhus und Christina Villenbergs wegen des angekauften Kratzenmacher- oder Henrichs-Hauses in der Niederstraße bei der Diakonie 150 Taler zu 4%.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1723 März 13

615

Der klevische Regierungsrat gibt den Johann Henrich Keller dem Gerichtsschreiber Jansen mit dem Rechte der Nachfolge bei.

Or. Pap. mit Aufdrucksiegel.

1723 Dezember 31

616

Vor den Schöffen Johann Daniel Ryes und Matthias Roß leihen die Erben des † Anthoine Barnaud, nämlich Jean Croiset und Angelicque Barnaud, letztere vertreten durch ihren Oheim und Vormund Marcus Gachet von Marphy, zwecks Tilgung der von ihrem Vater bei Reinhardt Gresenstein, Jakob Feltman u. a. aufgenommenen Gelder von dem Diakonierentmeister ten Bergh 275 Reichstaler zu 4% und verpfänden als Sicherheit ihre auf der Kuhstraße neben der Witwe Henrich Feltmans gelegenen Häuser.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1725 Juni 9¹ siehe bei Urkunde 1618 Aug. 3.

617

1725 Juni 9²

618

Die Geschwister Johann Arnold Storck und Elisabeth Storck übertragen ihren Anteil an dem vor dem Kuctor am Salvatorsweg zwischen Böningers Erbe und der Straße gelegenen und von den Großeltern Storck ererbten Hause ihrem Oheim Abraham Storck und dessen Frau für 24 klevische Taler und 14 Stüber. Hendrich von Hinstberg, Großvater, und Everhard Stockfeld, Oheim der Geschwister, geben ihre Zustimmung.

Or. Pap. mit Unterschriften.

1725 Juli 9

619

Vor den Schöffen Johann Leonhardt Wintgens und Werner Wilhelm Bachman leihen die Eheleute Johann Wolters und Katharina Lohe von dem Diakonierentmeister ten Bergh 300 Taler zu 4% und verpfänden als Sicherheit ihr Haus und 5 Viertel Morgen Land im Kasseler Feld.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1726 April 5

620

Vor den Schöffen Henrich Friedthoff und Johann Daniel Rijs leiht Anna Garsten verwitwete Lackmans zwecks Ankauf eines auf dem

Markt neben Heifert Köpp gelegenen Hauses von der Diakonie 100 Reichstaler zu 4%.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1726 Juni 4

621

Vor Paul Ludwig Türck, königl. preußischem Hofrat und Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Leonhardt Wintgens und Werner Wilhelm Bachmann leihen die Eheleute Friedrich Brans und Maria Römers zwecks Ankauf des Hauses „zu den Drei Rauten“ auf der Kaiserstraße, angrenzend an Peter Dircksen und Abraham op de Werth, von dem Rentmeister der Vikarien Daniel de Blecourt 90 Reichstaler zu 5%.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1727 Dezember 10 siehe bei Urkunde 1684 Nov. 11.

622

1728 Februar 9 siehe bei Urkunde 1695 August ...

623

1728 April 17 siehe bei Urkunde 1683 Dez. 12.

624

1729 April 6

625

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Daniel Ryes, Christian Isaac Schilling, Johann Arnoldt zum Brinck und Johann Henrich Haffman verkaufen die Eheleute Daniel Diepenbeck und Maria Gertrud Hummelsiepen sowie Daniels Schwester Anna Magdalena Diepenbeck ihr auf dem Markt neben Rieffens Haus und der Halle gelegenes Haus an die Eheleute Gerret Hersels und Margaretha Brans für 120 Reichstaler und 1 Pistole als Verzichtspfennig.

Or. Perg., 5 Siegel, Nr. 3 und 5 ab.

1730 April 22

626

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Gerhard Keller, Bürgermeister, und Johann Daniel Rijs leihen die Eheleute Johannes von Camp und Christina Geerlings von dem Diakonierentmeister ten Bergh 50 Reichstaler zu 4% und verpfänden als Sicherheit $1\frac{1}{2}$ Morgen Land im Großen Hochfeld am Grünen Weg und Graswuchs im Kasseler Feld.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1730 Mai 25

627

Auszug aus dem Testament der Christina Magdalena Kellers, der Witwe des Rats und Schultheißen von Erberfeldt, die u. a. folgende Vermächtnisse macht:

Der Reformierten Gemeinde zu Bislich zum Unterhalt des Predigers 200 Reichstaler, der Salvatorkirche zu Duisburg 100 Reichstaler, der Marienkirche desgleichen, der deutschen Schule auf dem Klöppelmarkt und der Schule zu Wanheim je 100 Reichstaler unter der Bedingung, daß der Wanheimer Schulmeister vom Duisburger Konsistorium erwählt werden solle, ferner der neu angelegten Reformierten Schule zu Roskaten, Bensberg genannt, 50 Reichstaler, dem Waisenhaus zu Duisburg 100 Reichstaler und endlich der Diakonie zu Duisburg ebenfalls 100 Reichstaler. Beiliegend Aktenstück in Verbindung mit den Stiftungen, unterschrieben von Predigern, Provisoren usw.

Abschrift, Pap.

1730 November 30

628

Von dem Schultheiß Paul Ludwig Türck, sowie den Schöffen Bürgermeister Johann Gerhard Keller und Werner Wilhelm Bachmann bekundet die Diakonieverwaltung, mit Zustimmung des Magistrats zwecks Reparatur des verfallenen Hauses von Johann Bremencamp auf dem Kalckhoff sowie für Begräbniskosten 55 Reichstaler und 59 Stüber ausgelegt zu haben. Da sich trotz Ankündigung im Duisburger Intelligenzzettel kein Erbe für das Haus gemeldet habe, so bäten die Diakone, ihr das Haus zu überschreiben.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1730 Dezember 31 siehe bei Urkunde 1667 Mai 12.

629

1731 Juni 26

630

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Gerhard Keller, Henrich Friedthoff, Bürgermeister, Henrich Wintgens und Johann Arnold zum Brinck verkaufen die Eheleute Wilhelm Fliedtman und Anna Tangmans ihre auf der Schwanenstraße zwischen Kellers und Peipers Scheuer gelegene Scheune an Gerret Hersel und Anna Margaretha Brans, Eheleute, für 87 Reichstaler sowie 1 Reichstaler und 30 Stüber als Verzichtspfennig.

Or. Zerg., 5 Siegel, Nr. 2 und 5 ab.

1733 April 18

631

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Bürgermeister Johann Gerhard Keller, Johann Daniel Rijs, Werner Wilhelm Bachman und Henrich Wintgens verkaufen die Eheleute Hermann Sluiter und Ida von Liereck einen im Ewberg neben Land des Jan Römer gelegenen und auf Diepenbruchs Büschchen anstoßenden Morgen Land für 32 Reichstaler an die Eheleute Theodor Jansen und Maria Römers.

Or. Perg., 5 z. T. beschädigte Siegel, Nr. 3 ab.

1733 Mai 16 (?)

632

Heiratsvertrag zwischen dem Witwer Gerhard Hessels und der Jungfer Aletta Möhlenkamp besonders über die Behandlung der Kinder erster Ehe Kornelius und Henrich Hessels. Zeugen: Hermann Grutters, Jan Hendrich Scholl, Johannes Brandts, J. H. Haffmann und Johann Möhlenkamp.

Or. Pap.

1733 September 15

633

Vor Johann Wilhelm Reinhardt Muntz, königl. preuß. Kriegs- und Domänenrat und Schultheiß des Fürstentums Moers, sowie Johann Henrich Hagenberg und Wilhelm Konrad Roermond, königl. preuß. Räten sowie Gerichts- und Latenschöffen, bekunden die Eheleute Johann und Christine Margarethe Wolters von Duisburg, zwecks Abfindung von des Ehemannes 2 Vorkindern aus seiner Ehe mit Katharina Lomans von der Duisburger Diakonie 100 moersische Taler zu 4% geliehen und dafür 5 Viertel Morgen Land im Kasseler Felde, angrenzend an Professor Otto, Franz op den Camp, Haffmann und den Stadtzimmermann Hermann Grüters, verpfändet zu haben.

Or. Pap., 2 Aufdrucksiegel.

1735 Februar 23 siehe bei Urkunde 1710 Juli 1

634

1735 April 19

635

Vor dem preußischen Hofrat und Schultheiß Paul Ludwig Türck sowie den Schöffen Bürgermeister Johann Gerhard Keller und Johann Arnoldt zum Brinck leihen die Eheleute Wilhelm Grashoff und Katharina Wolf von dem Diakonierentmeister ten Bergh 25 Reichstaler zu 4% und verpfänden als Sicherheit ihr Haus samt Scheuer auf dem Kalckhoff zwischen der Witwe Bermen und Albert von Müll.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1735 Juni 1

636

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Bürgermeister Johann Gerhard Keller und Henrich Wintgens leihen die Eheleute Johannes Petersen und Margrieth Dorrenbecks von demselben Rentmeister 37 Reichstaler zu 4% und verpfänden ihr der Stadtmauer gegenüber liegendes Haus samt Garten.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1735 September 5

637

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Bürgermeister Johann Gerhard Keller und Johann Daniel Rijs übertragen die Eheleute Johann Krebber und Sibilla Elisabeth Schlechtendahl ihr in der Brüderstraße neben Bürgermeister Friedthoff gelegenes Haus, einen Garten vor dem Kuhtor gegenüber der Windmühle in dem Gässchen neben Graffmans Garten sowie einen Morgen Land am Mülheimer Weg der Diakonie zu Duisburg gegen eine Monatsrente von 1 Reichstaler und 15 Stübern auf Lebenszeit.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1735 September 26

638

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Bürgermeister Johann Gerhard Keller, Werner Wilhelm Bachmann, Henrich Wintgens und Johann Henrich Haffman verkauft Anna op de Camps, die Witwe des Predigers Finmann, ihren vor dem Marientor zwischen Caspar Moller und Arnold Schmalhausen gelegenen Bungert, zu dem der Weg durch den Garten Tacks führt, an Johannes Jansen und dessen Frau Maria Notbaum für 19 Reichstaler.

Or. Perg., 5 Siegel.

1735 September 29

639

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Wintgens und Johann Henrich Haffman leihen die Eheleute Johannes Irriger und Maria Elisabeth Pauels von der Diakonie zu Duisburg (Rentmeister ten Bergh) 50 Reichstaler zu 5% und verpfänden als Sicherheit ihr auf der Schwanenstraße zwischen der Witwe Michels und Churpfenig gelegenes Haus.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1735 November 7

640

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Bürgermeister Johann Gerhard Keller und Johann Henrich Haffman leihen die Eheleute Hermann ingen Doernen und Margrieth Birckmans von der Diakonie 62 Reichstaler zu 4% und verpfänden ihr auf dem Kalckhoff neben Hermann Gruiters gelegenes Haus und einen Garten vor dem Marientor am Essenberger Weg.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1736 Juli 5

641

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Gerhard Keller, Bürgermeister, und Henrich Wintgens leihen die Eheleute Wilhelm und Anna Margrieth Tummes von dem Diakonierentmeister ten Bergh 25 Reichstaler zu 4% und verpfänden als Sicherheit ihr auf der Hundsgasse gelegenes Haus.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1740 Februar 24

642

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Werner Wilhelm Bachman und Johann Arnold zum Brinck verkauft Gertrud Jansen, Witwe von Wilhelm Leucken, ihren vor dem Marientor gelegenen Baumgarten an die Eheleute Friedrich von der Hueff und Ida Bringmanns für 450 Reichstaler und 1 Pistole als Verzichtspfennig.

Or. Perg., 3 Siegel.

1755 Juli 23

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Hofrat Georg Ludwig Daniel Voos und Stadtrentmeister Johann Wilhelm Keller verkaufen die Erben der † Eheleute Friedrich von der Hueff und Yda Brinckmans, nämlich Hermann von der Hueff und Peter Roß als Vormünder der Margaretha von der Hueff, sowie Anna Margarethe Ludwigs geb. von der Hueff, den vor dem Marientor hinter dem Deich gelegenen Baumgarten an die Diakonie zu Duisburg für 420 Reichstaler und 20 Taler als Verzichtspfennig.

Or. Perg., 3 Siegel.

1740 September 3

643

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen und Bürgermeistern Henrich Friedthoff und Johann Gerhard Keller, weiter den

Schöffen Werner Wilhelm Bachmann und Johann Wilhelm Keller verkaufen die Eheleute Michael Krüger und Katharina Remmigs ihr in der Papendelle gelegenes Erbe von 28 Ruten an Cornelis Ruland und dessen Frau Feiken Steinhoffs für 5 Reichstaler.

Or. Perg., 5 beschädigte Siegel.

1741 Oktober 16

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Bürgermeister Johann Gerhard Keller und Johann Arnold zum Brinck verkaufen die Eheleute Cornelius Ruland und Feicken Steinhoffs ihr Land in der Papendelle an Gert Kesselbergh und dessen Frau Katharina Rosendahl für 50 Reichstaler.

Or. Perg., 3 beschädigte Siegel.

1741 Okt., 16 siehe bei der vorhergehenden Urkunde 644

1743 Mai 27 siehe bei Urkunde 1695 August ... 645

1744 August 3 646

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Wintgens, Johann Arnold zum Brinck, Johann Wilhelm Keller und Johann Wilhelm Scriba verkaufen die Erben von Christophel Holtkamp, nämlich die Eheleute Hermann Holtkamp und Katharina Holthusen, die Eheleute Wilhelm Holtkamp und Helena Jungbluth, die Eheleute Evert Hamecker und Elisabeth Holtkamp und endlich die Eheleute Georg Friedrich Wunderlich und Gertrud Holtkamp, das in der Venusgasse zwischen Johann von Felberts Haus und der Scheuer der Frau Classen gelegene Wohnhaus an Wilhelm Bergenthum und dessen Frau Margrith Holtkamps für 110 Reichstaler.

Or. Pap., aufgeklebt auf Perg., 5 zum Teil beschädigte Siegel, Nr. 2 ab.

1745 Juli 7 647

Vor demselben Schultheiß und denselben Schöffen verkaufen die Eheleute Arnold Dörrmans und Margaretha Neervoorts ein von Hermann ingen Dörnen vor kurzem angekauftes, in der Brüderstraße zwischen Bürgermeister Friedthoff und Witwe Burggreff gelegenes Haus mit Garten für 54 Reichstaler und 5 Reichstaler als Verzichtspfennig an die Evangelisch-lutherische Gemeinde zu Duisburg.

Or. Perg., 5 Siegel, 1—2, 4—5 ab.

1746 Oktober 5

648

Die Eheleute Arnold und Gertrud ten Felt leihen von der Diakonie auf ein drei Viertel großes Stück Land am Schunckens Weg, auf die Hergaß bezw. den Grünen Weg anstoßend, 50 Reichstaler.

Or. Pap.

1746 November 10

649

Vor dem Schultheiß Karl Ludwig Türck sowie den Schöffen Bürgermeister Henrich Friedthoff und Johann Wilhelm Scriba leihen die Eheleute Peter Jouannois und Susanna Elisabeth Otten von der Diakonie 200 Reichstaler, und zwar von dem Rentmeister Abraham Rademacher. Zinsfuß 4%. Als Sicherheit verpfänden sie ihr auf dem Markt zwischen dem Syndikus Otto und Bornveld gelegenes Haus sowie einen vor dem Kuhtor am Ratingsbeumchensweg neben den Erben Becker gelegenen Garten.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel, Nr. 2 ab.

1748 November 17

650

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Bürgermeister Daniel Ludwig Georg Voß, Henrich Wintgens, Johann Wilhelm Keller und Johann Scriba verkaufen die Erben des in Ruhrort verstorbenen Lizentmeisters Matthias von Diepenbruck 2 vor dem Marientor zwischen Wilhelm von der Wippen und Herrn Wasmuth gelegene Morgen Land an die Diakonie für 160 Reichstaler und 6 Reichstaler als Verzichtspfennig.

Or. Perg., 5 Siegel, 1—2 ab, 4 stark beschädigt.

1749 März 14¹

651

Die Eheleute Abraham Storck und Christina von Hinstbergh leihen von der Witwe des Meisters Jakob Ehefaldt, wohnhaft auf der Burg, 50 Reichstaler zu 5% und verpfänden als Sicherheit das von ihnen angekaufte Haus auf der Schwanenstraße zwischen der Witwe Olfen und Meister Johann Tielles.

Or. Pap.

1749 März 14²

652

Dieselben Eheleute leihen von derselben Witwe weitere 50 Taler und verpfänden als Sicherheit einen Garten vor dem Kuhtor am Salvatorsweg neben dem Garten des Schiffers Christianien.

Or. Perg.

175. . Mai 16 (Teil des Datums ausgerissen)

653

Vor dem Schultheiß Paul Ludwig Turck sowie den Schöffen Luderus Daniel Georg Voß, königl. Hofrat und Bürgermeister, Johann Arnold zum Brinck, Johann Wilhelm Keller und Johann Wilhelm Scriba verkaufen Johann Hermann Bresser und Peter van Velsen als Vormünder über die Kinder des † Henrich Wilhelm Bresser mit Zustimmung des Magistrats ein ,den Kindern gehöriges, auf den Markt zwischen der Witwe von der Hörnen und Hoffs gelegenes Haus für 95 Reichstaler an die Eheleute Friedrich Dahmen und Adriane Muntenbrucks.

Or. Perg., 3 Siegel, Nr. 2 ab.

1750 Januar 19

654

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Wintgens, Johann Arnoldt zum Brinck, Johann Wilhelm Keller und Johann Scriba verkauft Johann Thieles zwecks Bezahlung der elterlichen Schulden 138 Ruten und 15 Fuß Land am Grünen Weg, zwischen Churpfennig und Land des Gasthauses gelegen, an die Eheleute Wilhelm Seel und Sophie Neckelsmann, und zwar für 55 Reichstaler und 12 Stüber (Morgenpreis 60 Reichstaler).

Or. Perg. mit beschädigtem Siegel.

1759 Februar 9

Vor Johann Karl Türck, Stadtschultheiß, sowie den Schöffen Johann Wilhelm Keller und Johann Wilhelm Scriba verkaufen die Erben Schmalhausen, nämlich Hermann, Hendrich und Peter, mit Zustimmung ihrer Vormünder, des Herrn Doentzer und ihres Oheims des Schneiders Schmalhausen, das in der Haupturkunde bezeichnete Stück Land an Wilhelm Neninghoven und dessen Frau Anna Christina Katstat für 56 Reichstaler pro Morgen und 5 Reichstaler als Verzichtspfennig.

Or. Perg. mit beschädigten Siegeln.

1749 Aug. 2 siehe bei Urkunde 1649 Okt ...

655

1750 April 29¹

656

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Henrich Wintgens, Johann Arnold zum Brinck, Johann Wilhelm Keller und Johann Wilhelm Scriba verkaufen Johann von der Nüll, Kaufmann in Cölln, und seine Frau Anna Helena geb. Stahls einen Morgen und 45

Ruten Land im Immendahl neben Land der Komturei zu einem Preise von 80 Reichstalern pro Morgen für 104 Reichstaler an die Diakonie zu Duisburg.

Or. Perg. mit Siegelresten.

1750 April 29² siehe bei Urkunde 1678 Dez. 28 **657**

1750 April 29³ siehe bei Urkunde 1684 Nov. 11 **658**

1750 Juni 25 **659**

J. W. Nosse schreibt, weil die Witwe ten Feldt 25 Taler benötige, solle der Rentmeister ihr aus der Not helfen, jedoch den Siegelbrief über das Land so lange bewahren, bis die 25 Taler bezahlt seien.

Or. Pap.

1751 Mai 18 **660**

Vor dem Schultheiß Paul Ludwig Turck sowie den Schöffen Henrick Wintgens und Johann Wilhelm Keller nehmen der Konrektor des Duisburger Gymnasiums Johann von de Werth und dessen Frau Christina Margaretha geb. Leucken bei dem Vikarierentmeister und Schöffen Johann Arnold zum Brinck 50 Reichstaler zu 4% auf und verpfänden als Sicherheit ihr Drittel von 3½ Morgen Land in der Rheinew neben Dr. von de Werth und Henrich Bollert.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1752 März 6 **661**

Vor demselben Schultheiß und denselben Schöffen verkauft Wilhelm Willemsen sein auf dem Poot neben dem Garten des Ankäufers gelegenes Haus an die Evangelisch-Lutherische Gemeinde zu Duisburg für 78 Reichstaler.

Or. Perg., Siegelreste.

1753 Dezember 1 **662**

Der kgl. preuß. Hofrat und Schultheiß der Stadt Duisburg Paul Ludwig Türck setzt die Evangelisch-Lutherische Gemeinde in den Besitz des von dieser für 130 Reichstaler angekauften, zur Erbschaft Friedhoff gehörigen Hauses auf dem Poth.

Or. Perg., Schultheißen-Amtssiegel ab.

1754 Dezember 10 siehe bei Urkunde 1649 Okt ... **663**

1755 Januar ... **664**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Arnold zum Brinck und Johann Wilhelm Scriba verkauft Maria Stahl verwitwete Brinckmann einen Morgen und 62½ Ruten Land beim Hagelsgäßchen neben Strickeling und Ruland an die Witwe von Johann Schmalhausen für 99 Reichstaler.

Or. Perg. mit Siegelresten.

1759 Februar 9

Vor Johann Karl Türck, Stadtschultheiß, sowie den Schöffen Johann Wilhelm Keller und Johann Wilhelm Scriba verkaufen die Erben Schmalhausen das Landstück laut Haupturkunde an Wilhelm Nenninghoven und dessen Frau Anna Christina Katstat. Das Landstück ist 1787 an die Große Kirche gekommen.

Or. Perg. mit Siegelresten.

1755 Juli 23 siehe bei Urkunde 1740 Febr. 24 **665**

1756 März 22 **666**

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Wilhelm Keller und Johann Wilhelm Scriba leihen die Eheleute Peter Heckmann und Helena geb. Goldenberg (unter Mitwirkung ihres Schwagers Thiel Goldenberg) bei der Reformierten Diakonie 100 Taler und verpfänden als Sicherheit ein in der Neuberg zwischen Hoschen und den Erben Brans gelegenes Stück Land von 1¾ Morgen.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1757 März 9 **667**

Derselbe Schultheiß bekundet, daß Agneta Brans, die Witwe von Hermann Grüter, von der Reformierten Diakonie 75 Taler geliehen und dafür ihr auf dem Markt zwischen Johann Strunckmann und dem Wagensetzer Heer gelegenes Haus verpfändet habe.

Or. Pap. mit Amtssiegel.

1757 April 4 **668**

Vor demselben Schultheiß verkaufen die Eheleute Gerardus Stockmann und Sophia geb. Möller 1½ Morgen Land am Ratings-

beumchensweg zwischen Land der Vikarien und Land der Diakonie für 76 Reichstaler an die Diakonie.

Or. Perg., Amtssiegel ab.

1759 Februar 9 siehe bei Urkunde 1750 Jan. 19 **669**

1759 August 30 **670**

Auszug aus dem Testament der Witwe Friedhoffs, die unter Nr. 4 den Armen der Reformierten Diakonie 50 Reichstaler zu 60 Stüber klevisch oder 100 klevische Taler vermacht.

Abschrift, besorgt von Peter Roß, Pap.

1759 September 27 siehe bei Urkunde 1649 Okt. . . . **671**

1759 Oktober 4 **672**

Vor dem Stadtschultheißen Johann Karl Türck sowie den Schöffen Johann Wilhelm Keller und Johann Wilhelm Scriba verkaufen die Erben Tollsneider, nämlich Johann Tollsneider und Johann Peters, der Lutherischen Gemeinde ihr auf der Ecke der Kuhstraße zwischen dem Hause des Dr. Keller bzw. dem Hause des lutherischen Predigers gelegenes Haus für 190 Taler und 5 Reichstaler als Verzichtspfennig.

Or. Perg., 3 Siegel ab.

1760 März 18 **673**

Vergleich zwischen Prediger und Diakonen der Reformierten Gemeinde Duisburg einerseits und dem reformierten Prediger zu Orsoy Johann Peter Brinckmann und dessen Frau A. C. Brinckmann geb. Wintgens andererseits wegen einer bei Duisburg vor dem Marientor gelegenen und von J. H. Wintgens hinterlassenen Weide.

Or. Pap. mit Unterschriften und Aufdrucksiegel.

1760 Dezember 23 **674**

Vor Peter Kaspar Tuckermann, Lic. jur. utr. und Stadtschultheiß, sowie den Schöffen Johann Wilhelm Keller und Johann Wilhelm Scriba leiht die Witwe Bornefeldt genannt Katharina Küpers zwecks Tilgung eines bei der Diakonie aufgenommenen Kapitals sowie zur Erziehung ihrer Enkelkinder bei dem Dr. med. de Scheer und dessen Frau Maria Helena geb. Wichelhaussen 150 Reichstaler zu 4% und verpfändet als

Sicherheit ihr auf dem Markt zwischen „Schwanees“ und Osthoff gelegenes Haus, das im Grundbuch des Schwanenviertels unter Nr. 78 eingetragen ist.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1761 April 21

675

Aktenauszug über ein von Fräulein von Schmidt der Diakonie vermachtes Stück Land (5 Viertel Morgen) zwischen Beck und Hergat.

Pap.

1762 April 6

676

Vor dem Lic. jur utr. Peter Kaspar Tuckermann, Richter und Stadtschultheiß, sowie den Schöffen Johann Wilhelm Scriba und Johann Henrich Kalckhoff bekundet Gerard Kessel mit seiner Frau Aletta geb. Möhlencamp, von dem Reformierten Waisenhaus (Professor Jung) 30 Reichstaler geliehen und dafür sein auf dem Markt gelegenes Haus verpfändet zu haben.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1763 September 1

677

Vor demselben Stadtschultheiß sowie den Schöffen Johann Wilhelm Keller und Johann Hendrich Kalckhoff verkauft der Witwer Hendrich Peter mit Zustimmung seiner großjährigen Kinder Katharina Haentjes und Sibilla Kunegunda Bäumgen, ferner mit Zustimmung des Vormünders über die minderjährigen Kinder Anna und Peter Wilhelm Bäumgens zugleich auch für den abwesenden Sohn Gerard Peters sein auf der Beeckstraße zwischen Arnoldt Brans und Ludwigs gelegenes Haus mit Scheune und Stallung und den darin befindlichen Mobilien an die Eheleute Gerard und Margaretha Bonecamp gen. Hermes für 600 Reichstaler und 10 Reichstaler Verzichtsgeld.

Or. Pap., auf Perg. aufgeklebt, (Rückseite kirchlicher Text des 15. Jahrhunderts), mit beschädigten Siegeln, Nr. 2 ab.

1764 August 18

678

Die Eheleute Willebrandt Henrich Schröer und Anna Elisabeth von Lacom übernehmen eine Schuld ihres Vaters Nicolas von Lacom bei dem Schusteramt in Höhe von 25 Talern.

Or. Pap.

1765 Februar 11

679

Die Reformierte Diakonie verpachtet dem Hofrat und Sekretär von Cotzhausen den sogenannten Ziegenkamp vor dem Marientor hinter dem Teich, angrenzend an Land des Deutschen Hauses und Wilhelm von der Wipper, für jährlich 7 Reichstaler und 30 Stüber. Unterschrieben von J. T. Steinberg, Präses der Diakonie, J. W. Nosse, G. Otterbein und J. F. Chombart und A. Th. Schemmelar.

Or. Pap.

1765 April 17

680

Die Eheleute Johannes Strünckmann und Anna Gertrud Rumbwinckel leihen von der Reformierten Diakonie 25 Reichstaler zu 4%.

Or. Pap.

1767 März 30

681

Die Eheleute Theodor Jansen und Elisabeth geb. Rüllings leihen bei dem Rentmeister Bresser bezw. der Diakonie 25 Reichstaler und verpfänden ein Stück Land am Diepenbrucks-Büschchen.

Or. Pap.

1768 Mai 9

682

Die Eheleute Theodor Kessel und Anna Christina geb. Hussen kaufen der Diakonie die Hälfte des von ihrem Bruder Johann Kessel der Diakonie verpfändeten Hauses sowie einen halben Garten vor dem Marientor in der Kesselgasse für 125 Reichstaler ab, wobei eine Restzahlung von 75 Reichstalern bestehen bleibt.

Or. Pap.

1768 September 16

683

Vor dem Lic. jur. utr. Peter Kaspar Tuckermann, Richter und Stadtschultheiß, sowie den Schöffen Johann Wilhelm Scriba und Johann Henrich Kalckhoff verkauft Jakob de Haen als Bevollmächtigter des Predigers Peter Christian Rocholl, ausgestellt in Gumbinnen (?), sowie des Predigers Johann Leonhard Rocholl, ausgestellt in . . . ren, ein von dem Prediger Abraham Henrich Frantzius zu Bislich ererbtes Stück

Land am Ratingbeumchensweg an die Eheleute Georg Philipp Heyne-
mann und Susanna Katharina Franckforterin für 39 Reichstaler pro
Morgen.

Or. Pap., auf Perg. aufgeklebt, (Rückseite Teil eines Antiphonars mit Noten, 15. Jahrhundert), am Rand teilweise zerstört, Siegel ab.

1770 Mai 8

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Wilhelm Keller und Johann Henrich Kalckhoff verkaufen der Schlächtermeister Georg Wilhelm Heyneman und seine Frau Susanne Katharina Franckforterin das Landstück gemäß Haupturkunde für 39 Reichstaler und 1 Dukaten als Verzichtspfennig an die Reformierte Diakonie.

Or. Perg., wie vorhin, am Rande teilweise zerstört, Siegel ab.

1769 Februar 24

684

Heiratsvertrag zwischen dem Schustermeister Johann Wilhelm Kalffs und Anna Margaretha geb. Brands verwitweten Hostermanns, welch letzterer ihr 20jähriger Sohn Johann Henrich Hostermann, unterstützt von seinen Vormündern Henrich Voshoff aus Speldorf am Küper und Henrich Kuckes aus Beeck, zur Seite steht. — Beigeheftet umfangreiche bezügliche Akten aus den Jahren 1765 — 1799.

1770 Mai 8 siehe bei Urkunde 1768 Sept. 16

685

1770 August 1

686

Vor dem Lic. jur. utr. Peter Kaspar Tuckermann, Richter und Stadtschultheiß, sowie den Schöffen Johann Wilhelm Scriba und Johann Henrich Kalckhoff leiht die Witwe Friedrich Dahmens genannt Adriana Montenbroick zur Bezahlung der während der Krankheit ihres Mannes gemachten Schulden von dem Rentmeister des Reformierten Waisenhauses Johann Henrich Jung 50 Reichstaler und verpfändet als Sicherheit einen am Ende der Radelbeumgens-Straße gelegenen Garten sowie einen weiteren zwischen dem Apotheker Ryss und der katholischen Gemeinde gelegenen Garten

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1771 März 25

687

Die Witwe Schwartzbach leiht von dem Diakonierentmeister Bresser 25 klevische Taler.

Or. Pap.

1772 März 2

688

Vor dem Lic. iur. utr. Peter Kaspar Tuckermann, Stadtschultheiß, sowie den Schöffen Johannn Henrich Kalckhoff und Johann Hendrich Nicolas Kautz verkaufen die Eheleute Hendrich Schnurahn und Margaretha Hermes mit Zustimmung der Vormünder über das Kind erster Ehe (Mattheis Goldberg und Johann Wilhelm Hermes) zwecks Schuldentilgung ihr auf der Beeckstraße zwischen Meister Lucas Ludowick und Arnoldt Brans gelegenes Wohnhaus mit Hofraum und Stallung für 690 Reichstaler und 10 Reichstaler als Verzichtspfennig an die Eheleute Abraham Itter und Maria Ridders.

Or. Pap., auf Perg. aufgeklebt, Siegel ab. Teil eines Antiphonars, 15. Jahrhundert.

1772 März 11

689

Die Witwe Peters leiht von der Diakonie 25 Taler.

Or. Pap.

1772 März 16

690

Die Witwe Wilhelm Schwartzbach leiht von dem Diakonierentmeister Bresser auf Haus und Garten 12 Reichstaler und 30 Stüber.

Or. Pap.

1773 August 18

691

Der Diakon (?) Otterbein bescheinigt, daß sich Meister Rüter mit seiner Habe der Pflege der Diakonie übergeben und die Diakonie dessen Schulden bei Dr. Scheer und dem Schuhmacheramt in Höhe von 150 Talern übernommen habe.

Or. Pap.

1774 März 17

692

Die Diakonie verpachtet einen vor dem Marientor am Werthausener Weg neben Johann Hermann Bresser gelegenen Garten an Hermann Hosberg gegen jährlich 1 Reichstaler und 30 Stüber. Vgl. 1800 April 21.

Or. Pap.

1776 April 20

693

Die Eheleute Matthias Brantz und Katharina Sibilla Caspers quittieren dem Diakonierentmeister Bresser über den Empfang von 30 Reichstalern als die ihnen zukommende Hälfte einer von Margaretha Holtkamps ausgestellten Obligation.

Or. Pap.

1776 Juli 16

694

Vor dem Stadtschultheißen Peter Caspar Tuckermann sowie den Schöffen Johann Hendrich Kalckhoff und Peter Ludowich von Cotzhausen verkaufen die Eheleute Diederich Becker und Katharina Klenen an die Eheleute Zimmermeister Hermann Dohrgathen und Elisabeth Schmitz then Eicken für 200 Reichstaler und 3 Reichstaler als Verzichtspfennig einen zu Duisseren zwischen dem Hof und der Komturei und der Kate des Wilm Kamps gelegenen, mit Obstbäumen bestandenen Hausplatz, der mit jährlich $\frac{3}{4}$ Stüber an die Marienkirche belastet ist.

Or. Perg., 3 Siegel, Nr. 2 und 3 ab.

1779 Juli 24

695

Vor demselben Schultheiß und denselben Schöffen nimmt die Witwe Johann Kuiper gen. Margarethe Bohres mit Zustimmung ihres einzigen Sohnes Peter Kuiper zwecks Ablegung einer Obligation von 50 Reichstalern bei Konrad Böninger von der Diakonie (Rentmeister Johann Hermann Bresser) 100 Reichstaler zu 4% auf und verpfändet als Sicherheit ihre zu Duisseren gegenüber dem Klenenhof gelegene Kate mit Zubehör und ein in Boxbart zwischen dem Schulmeister Wilsing und Gerard Bollert gelegenes Stück Land von 3 Morgen.

Or. Pap., 3 Aufdrucksiegel.

1780 Oktober 16

696

Vor dem Landgericht Wesel bevollmächtigen Giesbert Blanchon und Anna Katharina Peters, Ehefrau von Joris Blanchon, den Accise-Visitator Himmelsburger, bei der Reformierten Diakonie zu Duisburg die Kaufgelder für ein von ihnen aus der elterlichen bzw. schwiegerelterlichen Verlassenschaft zu verkaufendes Stück Bauland in der Mark Duisburg in Empfang zu nehmen.

Or. Pap.

1781 Januar 24

697

Vor dem Stadtschultheißen Peter Kaspar Tuckermann, Kurator der Universität Duisburg usw., sowie den Schöffen Johann Hendrich Kalckhoff und Peter Ludewich von Cotzhausen verkauft der königliche Accise-Visitor Himmelsburger kraft Vollmacht gemäß voriger Urkunde ein auf dem Eigen neben Matthias Schuirmans gelegenes Stück Bauland, 5 Viertel Morgen groß, an die Reformierte Diakonie zu Duisburg für 60 Reichstaler.

Or. Perg., 3 Siegel, Nr 2 ab.

1782 Mai 24

698

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Johann Wilhelm Keller und Peter Ludewig von Cotzhausen geben die Geschwister Jodocus, Wilhelm und Sudanna von Kreyfeldt zu Protokoll (zwecks Mitteilung an Cornelia von Kreyfeldt, Frau des Johann Willem von Kreyfeldt zu Well), daß sie an die Evangelisch-Lutherische Gemeinde einen Garten beim Salvatorsweg neben Gerhard Böninger und Anton Bongardt, den sie von der Reformierten Vikarie in Erbpacht hatten, für 135 Reichstaler und 3 Dukaten als Verzichtspfennig verkauft hätten.

Or. Perg., Siegel ab.

1782 Juli 23

699

Vor demselben Schultheiß sowie den Schöffen Stadtrentmeister Johann Wilhelm Keller und Bürgermeister Johann Hendrich Nikolas Kautz verkauft Elisabeth Johann (!) Luyken, wohnhaft zu Nymwegen, 3 Hufen Wald zu Duisburg, 3 Kuhweiden und einen halben „cabel“ im Gericht Meiderich, die ihr von ihrem noch lebenden Vater Wilhelm Luyken, pensioniertem Unterleutnant in holländischen Diensten im Reiterregiment des Grafen von Regteren gemäß Vertrag d. d. Haag 1781 Oktober 27 überwiesen worden sind, an den königl. preuß. Hofrat Peter Ludwig von Cotzhausen und dessen Frau Maria Luise Florentine Maria geb. Türck für 1800 holländische Gulden und die Kosten.

Or. Perg., 3 beschädigte Siegel, Nr. 3 ab,

1783 März 4

700

Vor demselben Stadtschultheiß sowie den Schöffen Johann Hendrich Kalckhoff und Peter Ludwig von Cotzhausen ver-

kaufen die Eheleute Zimmermeister Hermann Dohrgaten und Elisabeth Schmitz then Eigken aus Duissereen eine zu Duissereen zwischen Land, der Komturei und Wilhelm Kamps oder Becker gelegene Kate sowie einen mit Obstbäumen bepflanzten Hofplatz mit Garten und Brunnen an Dietrich Becker zu Duissereen für 600 Reichstaler. Dietrich Becker verkauft die Kate für dieselbe Summe an das Evangelisch-reformierte Konsistorium für den Neubau eines Schulhauses zu Duissereen, nachdem das alte Schulhaus baufällig und für die Kinderzahl zu klein geworden ist.

Or. Perg., 3 Siegel ab.

1785 Januar 5

701

Die Eheleute Jakob Grüter bekunden, sich mit ihrem Vermögen laut Protokoll von 1773 Juni 7 der Reformierten Diakonie übergeben zu haben. Ihr Vermögen bestehe aus einem auf dem Klöppelmarkt neben dem Kaufmann von Crevelt gelegenen Hause und einem Garten vor dem Marientor. Diesen Werten ständen jedoch Passiven u. a. an das Schuhmacheramt gegenüber.

Or. Pap.

1786 Juli 31

702

Vor dem Lic. iur. utr. Peter Kaspar Tuckermann, königl. preuß. Stadtschultheiß und örtlichem Kurator der königlichen Universität, sowie den Schöffen Johann Wilhelm Keller und Johann Hendrich Kalckhoff verkaufen der Gerichtsaktuar und königliche Salzfaktor Zabel als Bevollmächtigter der Witwe Abraham Itter geb. Maria Katharina Ridders sowie von Franz Jakob Röder und Christoph von Heeshuysen, ferner der Lohgerbermeister Winandt Simon als Vormund über den minderjährigen Johann Wilhelm Itter, zugleich für seinen Mitvormund Gottfried Lohe zu Rees handelnd, ein dem unmündigen Itter gehöriges, in der Beeckstraße zwischen Luckas Ludewich und dem Sattler Arnoldt Brans gelegenes Wohnhaus mit Zubehör an die Reformierte Vikarie für 1375 Reichstaler.

Or. Perg., 3 beschädigte Siegel.

1794 Mai 12

703

Hypothekenschein des Gerichts Duisburg über ein von der Reformierten Diakonie 1765 Februar 11 an Johann Ströpken für 4 Reichstaler und 45 Stüber vererbpachtetes Stück Land am Kreuzweg, das jetzt in 5 Teilen verpachtet worden ist.

Or. Pap.

1797 Mai 9

704

Die Regierung in Emmerich genehmigt die Vererbpachtung eines Diakoniegrundstückes, das zuletzt Thomas am Weg in Zeitpacht hatte, an den Kaufmann Johann Böniger gegen Zahlung eines Erbstandquantums von 125 Reichstalern usw.

Abschrift, Pap.

1800 April 21

705

Akt des Stadtgerichts Duisburg über den von der Reformierten Diakonie 1774 März 17 (s. d.) an Hermann Hosberg verpachteten Garten vor dem Marientor am Werthäuser Weg.

Or. Pap.

1806 November 20

706

Vor Johann Wilhelm Ludwig Wintgens, großherzoglich-klevisch-bergischem Stadtschultheiß, sowie Henrich Berckenkamp und Ludwig Kalckhoff, Schöffen zu Duisburg, bekunden die Eheleute Schustermeister Heinrich Wolff und Anna Margaretha Rüders, für ihren Bruder Hermann Wolff, der bei dem Konsistorium in Beeck 250 Taler aufgenommen hatte, als Selbstschuldner die Bürgschaft übernommen zu haben. Als Sicherheit verpfänden sie das Haus Nr. 646 auf der Schwanenstraße und einen Garten auf der Höcht. Beiliegend Hypothekenschein. Das Kapital ist 1810 zurückgezahlt worden. Mit Beiakten.

Or. Pap.

1809 Februar 15

707

Hypothekenschein über die Pollertkate im Dorf Duisseren. Besitzer: die Geschwister Klara Johanna Aletta Schlegtendal und Bürgermeister und Justizkommissar Gottfried Schlegtendal.

Or. Pap.

1812 April 2

708

Vor dem in Duisburg residierenden Notar des Kantons Duisburg Gottfried Schlegtendal bekunden die Gebrüder Meister Wilhelm Janßen, Bäcker, wohnhaft zu Orsoy, und Henrich Janßen, ehemals Bäcker, jetzt ohne Gewerbe, wohnhaft zu Duisburg, im Beisein des Diakonierendanten, auf das Land, das ihr † Vater Jakob Janßen besessen hätte, keine Ansprüche zu erheben. Es handelt sich um Land zwischen dem Hundschen-Buschen- und Ratingbäumchensweg.

Or. Pap.

Anhang

Archiv des Katharinenklosters

A. Urkunden.

1230

1

Lateinische Urkunde, wonach Henricus de Aldendorp, seine Frau Tuila sowie Theodericus und Johannes, die Söhne des † (quondam) Theodericus dictus Holteus, ein Stück Ackerland unterhalb der Ländereien der Gebrüder Steck und Miterben sowie unterhalb Lackum und Schlick gelegen, ferner 5 Morgen Land am Bongert, am Weg nach Vowinckel und upen Buinre sowie am Grünen Wege im Hochfeld an Rutger von Meyrich jun. (filius) verkaufen.

Inv. II 42

1280 (1290)

2

Lateinische Urkunde mit Transfix (von 1290) über ein halbes Haus mit Garten und Hofplatz auf der Beeckstraße. Der Garten liegt vor „Lieffken porten“ und stößt auf den Stadtgraben.

Inv. II 40; vgl. Averdunk S. 183.

1290 März 15 (1289 feria quarta post . . . Letare Jherusalem)

3

Unter Bezugnahme auf die Schenkung der Hufe und des Zehnten Busge bei der Burg Bruke in der Pfarrei Mulnheym durch Ricla, die Witwe des Ritters Hermann von Grindberge, und deren Sohn Winemar an das Kloster der Poenitentiarinnen des hl. Franziskus in Duisburg (vgl. Urk. Nr. 4) übertragen Pröpstin und Konvent von Vreden demselben Kloster einen Erbzins von 5 Schillingen und 6 Denaren, den sie aus dem genannten Besitz beziehen.

Nos Dei gratia preposita totusque conventus ecclesie in Vreiden notum fore cupimus universis, quod, cum Ricla, uxor pie memorie Hermanni quondam militis dicti de Grindberge, ordini de Penitentia beati Francisci in Duisborg filiam eius Alveradem tradidisset, dicta R. vidua et filius eius Winemarum mansum dictum Busge et situm iuxta castrum dictum Bruke in parochia Mulnheymensi cum pratis et aliis attinentibus dicto ordini vendentes in nostram personam contulerunt ac eidem tali conditione superportaverunt, ut de medietate

Katharinenkloster

mansi prefati et cuiusdam decime etiam de Busge dicte, quam dicto ordini insimul vendiderunt, memorate Al., filia Riclae predictae, quamdiu vixerit, tantum percipiat usufructum, post obitum vero Al. predictae mansus idem et decima predicta dicto ordini libera in perpetuum permanebit. Nos igitur dictum mansum quinque solidos et sex denarios Colonienses in nostram ecclesiam singulis annis iure census hereditarii solventem per nostros nuntios in festo beati Michaelis premissa conditione ac eodem iure dicto ordini concedimus et conferimus perpetuo possidendum. Et R. vidua predicta cum tribus filiis suis de dicto manso et decima predicta in nostra presentia ac aliorum quamplurimum effestigarunt. In cuius veritatis testimonium litteras nostris sigillis, domini . . comitis de Marcha et nostris, dicto ordini dedimus sigillatas. Datum anno Domini M^o CC^o octogesimo nono feria quarta post dominicam qua cantatur Letare Jherusalem.

Or. Perg. mit 2 beschädigten Siegeln im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 353) und Abschrift des 18. Jahrhunderts, gefertigt von dem Duisburger Stadtsekretär Dr. J. H. Janssen, im Archiv der evang. Gemeinde Duisburg. Vgl. Averdunk S. 184 und Annalen 59 S. 174.

1295 Mai 6 (fer . sexta post festum b. Walburgis; Essen)

4

Wenemarus, der Sohn des † Ritters Hermannus de Grintberg, verzichtet auf alle Ansprüche auf die Hufe und den Zehnten Busche in der Pfarrei Mulheym bei der Burg Bruke, die seine Mutter Ricla an Meisterin und Konvent des hl. Franziskus in Duisburg vorbehaltlich einer Leibzucht für ihre (mittlerweile verstorbene) Tochter Alveradis, die Oblate (tradita) in dem Kloster war, übertragen hatte.

Universis presentes litteras inspecturis ego Wenemarus, filius quondam Hermanni dicti de Grintberg militis, notum esse cupio tenere praesentium publice protestando, quod, licet Rycla, mater mea, de voluntate unanimi pariter et consensu fratrum meorum et sororum ac mei mansum dictum Busche, situm in parochia Mulnheym iuxta castrum dictum Bruke, cum quadam decima dicta de Busche . . magistre et sororibus ordinis Penitentium beati Francisci in Dusburg rite et rationabiliter vendiderit, superportaverit et assignaverit, sicut de iure tenebatur, prout in litteris inde confectis plenius continetur, tali interposita condicione, quod soror mea Alveradis eidem ordini tradita medietatis dictorum mansi et decime, quamdiu viveret, percipere deberet usufructum, tamen easdem magistram et sorores post obitum

Katharinenkloster

sororis mee. Alveradis predicte super dictis manso et decima minus iuste impetivi et sine causa racinabili perturbavi, prout et postfacto intellexi a pluribus fidedignis. Unde, cum dicta mea impeticio per compositionem et ordinacionem amicabilem penitus sit sopita, renunciai et renuncio per presentes omni iuri et impeticioni, si quod ius et si qua impeticio michi in dictis manso et decima hactenus competere aliquo modo videbantur, predictos mansum et decimam pro me et meis successoribus in manus et in usus predictarum magistre et sororum liberabiliter resignando, renuncians nichilominus pro me et meis successoribus seu heredibus quibuscumque tam presentibus quam futuris omnibus excepcionibus et defensionibus iuris et facti, que mihi vel deberent in dictis manso et decima in posterum quomodolibet suffragari. In cuius rei testimonium ac evidenciam pleniorum sigilla nobilis viri domini Everhardi comitis de Marcha, domine Beatricis, abbatisse ecclesie Assindensis, Theoderici, rectoris ecclesie in Everswinkele, et Rutgeri de Horste armigeri ad petitionem meam presentibus litteris sunt appensa. Datum presentibus predictis . . comite, . . abbatissa et Rutgero, . . decana, Guda et Metilde, canon[issis] dicte ecclesie Assindensis, Henrico de Lon milite, Nevelungo de Hardenberg et dicto Weyte ac aliis quampluribus fidedignis anno Domini M^o CC^o nonagesimo quinto feria sexta proxima post festum beate Walburgis in viridario domine abbatisse supradicte.

Or. Perg. mit 3 Siegeln im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 354) und Abschrift des 18. Jahrhunderts, gefertigt von dem Duisburger Stadtsekretär Dr. J. H. Janssen, im Archiv der evang. Gemeinde Duisburg. Vgl. Annalen 59 S. 175.

1298

5

Lateinische Urkunde, wonach Hermannus, Herr von Neuenhaven, Ritter, das Lehngut von Bettingheim erblich den Beginnen vom Dritten Orden zediert. — Altar St. Agatha und St. Bartholomæus.

Inv. II 39; vgl. Averdunk S. 184.

1300 November 18 (in octava b. Martini episcopi)

6

Der Official der Kölner Kurie bekundet, daß vor ihm die Schwestern Elisabeth und Godelindis de Bunna den Geschwistern Cristina und Hildegundis de Blankensteyn, Nonnen im Franziskanerinnenkloster zu Duisburg (Deo devotis ordinis Penitent[ium] beati Francisci in Duisbûrgh) eine Leibzuchtrente von Getreide (pensionem bladi et usufruc-

Katharinenkloster

tum), die jene aus den Gütern und dem Hofe „zû den Busche apud castrum Brûche“ bezogen, für 8½ Mark brabantischer Denare verkauft und auf ihre Ansprüche darauf verzichtet hätten.

Or. Perg. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 355) mit Rest des Offizialatssiegels. Vgl. Annalen 59 S. 176.

1300¹

7

Lateinische Schöffenurkunde, wonach Katharina, die Witwe von Gottschalk Wusten, Land am Ende des Hellenpoets an Wilhelm Gensken verkauft. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 36.

[1300]²

8

Notariatsinstrument, wonach der Priester Franziskus Bußholt 2 Morgen Land im Duisburger Feld bei der Korter Heggen neben der Tiegelkaul, einen Morgen Land am Weg nach der Herberger Mühle und eine Rente von 6 Schillingen aus dem Steingardem (!) genannten Hause auf der Beeckstraße zu Duisburg vermacht.

Inv. II 30 (ohne Datum).

1300³

9

Theodericus Buschholt und Konsorten verzichten auf 2 Morgen Ackerland an der Tiegelkulle, auf einen Morgen Ackerland am Wege nach Herbersmühlen und endlich auf einen Zins von 6 Schillingen aus dem Steingaten genannten Hause in der Beeckstraße zu Gunsten des Altars St. Agatha und Barbara.

Inv. II 21.

1307

10

Lateinische Schöffenurkunde, wonach Wilhelmus Wusten einen Jahreszins von 4 Schillingen aus dem Hause des † Gottschalk Colpen verkauft hat. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 40.

1308

11

Lateinische Schöffenurkunde des Gerichts Friemersheim, wonach Theodericus von Bongert und seine Frau Druda dem Kloster vom

Katharinenkloster

Dritten Orden einen Morgen upgen Nootfelt jenseits des Rheines schenken.

Inv. I 20; II 43.

1315 März 30 (Oktav von Ostern)

12

Meisterin und Jungfrauen des Dritten Ordens beschließen, daß für den Fall, daß eine der Schwestern ohne Hinterlassung eines Testamentes stürbe, die im Kloster befindliche Verlassenschaft dem Konvent zufallen solle.

Inv. I 17; II 25.

1317

13

Zession und Auftrag von 11 Morgen Land zu [Hoch-]Emmerich, verschrieben für 46 Mark guter Denare, der Denar zu 3 Hellern gerechnet.

Inv. II 44.

1321

14

Lateinische Urkunde, wonach Schwene Liß, „filia Reinoldi praebiteri, soror ordinis Paenitentiae“ zu Duisburg, die Hälfte einer Hufe oder 15 Morgen Land, von denen 10 bei der Herbergmühle, 1 bei der Mühle in Dusseren und andere Teile an der Mullen Hergaeten sowie an der Langer Dorn an dem Ratingswege liegen, [schenkt?]. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 39.

1324

15

Vertrag und Verzichtsbrief wegen etlicher im Duisburger Felde und jenseits des Rheines zu Embrich gelegener Ländereien.

Inv. II 43.

1329

16

Urkunde über einige Zinsen und Hühner des Altars Agatha und Barbara.

Inv. I 10; II 21.

1330

17

Lateinische Urkunde des Gerichts Friemersheim, wonach Henricus Vuisken, Bürger zu Duisburg, 7½ Morgen Ackerland zu Asterlage dem Henricus de Esmer und Johannes, dem Sohne der Nesa, auf Lebenszeit verpachtet.

Inv. II 44.

1331 Februar 14 (ipso die b. Valentini mart.)

18

Pröpstin, Dechantin und Kapitel des weltlichen Stiftes Vreden (secularis ecclesie Vredenensis) in der Diözese Münster urkunden über die Beilegung einer zwischen ihnen und dem Konvent der Poenitentiarinnen zu Duisburg (conventus ordinis de Penitentia s. Francisci in Dusborch) wegen einer von der Hufe (mansus) Busche, gelegen bei der Burg Brocke in der Pfarrei Mulheyem, an sie „iure census hereditarii“ zu leistenden „pensio“ in Höhe von 5 Schillingen und 6 Denaren kölnischer altere Denare, fällig Michaelis, schwebenden Streitsache. Der Konvent glaubte, diesen Zins in den Denaren zahlen zu können, die bei ihnen üblich seien („qui in usu solucionis ipse [scil. sorores] haberent“). Es wird abgemacht, daß das Kloster künftighin die Hufe mit Zubehör „iure emphitheotico“ gegen jährlich 6 Schillinge und 6 Denare Soester oder Münsterscher Währung, von denen 4 einen „regalis Turensis“ ausmachen, für immer besitzen solle.

Or. Perg. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 356), Stiftssiegel ab.
Vgl. Annalen 59 S. 178.

1332

19

Diederich von Lackum verkauft an Reinerus dictus Bruine 6 Morgen Saatland in 2 Parzellen jenseits der Ruhr upen Undiep neben dem Wardtholt „usque mediam loci dicti Stroet“ (soll jetzt der Snellenkamp sein!).

Inv. II 42.

1334¹

20

„Alter Brief“ über etliche Ländereien.

Inv. I 27.

1334²

21

Adolf Tack verkauft an Frederich Tybis ein Stück Land in der Rheinoye vor der Langen Hecke, angrenzend zum Rhein zu an Henrich

Katharinenkloster

Frensen und zur Stadt zu an Lodewich Tibiß. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 39.

1336 Juni 1 (Samstag nach Fronleichnam) **22**

Kleine lateinische Urkunde über eine Rentverschreibung von $\frac{1}{2}$ Mark.

Inv. II 9.

1336¹ **23**

Lateinische Urkunde, wonach Fridericus dictus Tack dem Kloster vom Dritten Orden 4 Morgen Saatland auf dem Kasseler Hof überträgt.

Inv. II 42.

1336² **24**

Gerichtlicher Verzicht auf $7\frac{1}{2}$ Morgen Land im Asterlagischen Felde.

Inv. II 44.

1337 November 22 (Cecilie) **25**

Lateinische Urkunde, wonach Andreas de Puteo eine Rente von 8 Schillingen aus seinem Hause an dem Putt bei dem Hospital verschreibt. Mit Dorsalvermerk: Nunc op den Holtgate tegen den Putt.

Inv. II 8.

1339 März 11 (fer. 5. post Letare) **26**

Lateinische Urkunde des Gerichts Friemersheim, wonach Wolterus Bongart auf 11 Morgen Saatland im Emmericher Feld zu Behuf des Klosters vom Dritten Orden verzichtet.

Inv. I 17; II 44.

1342¹ **27**

Urkunde über eine Rente von 8 Schillingen zu Behuf des Altars St. Bartholomaeus und Agnes aus dem früher dem Ludolf de Nienkirchen gehörigen und gegenüber dem Hause des † hinkenden (claudicantis) Simon gelegenen Hause. — Im Inv. I 12 ist von einer Rente von 9 Schillingen die Rede.

Inv. I 12; II 22.

Katharinenkloster

1342² **28**

Lateinische Schöffenuerkunde, wonach die Eheleute Andreas und Druda Schalipe sowie die Töchter derselben Katharina, Bercka, Frederundis und Schweneldis ihren bei dem Bach vor dem Marientor gelegenen Garten an das Kloster vom Dritten Orden verkauft haben. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 40; vgl. 1346².

1343 Mai 21¹ (vig. Ascens. Domini) **29**

Erzbischof Wallraf von Köln bestätigt die Stiftung des Johannes decani ecclesie Seefletensis (!), der zur Ehre Gottes, der hl. Maria und der hll. Agatha und Barbara Ackerland und Weidegerechtigkeit im Duisburger Feld, den Munnicksacker, $2\frac{3}{4}$ Morgen Land am Weg zum Zollhaus, einen Acker open Angenwerth, 4 Morgen Ackerland diesseits der Ruhr uppen Hohen Grindt, 4 Morgen im Duisburger Wald, weitere Güter und 3 Mark Jahreszins in der Stadt Ratingen schenkt.

Inv. I 8; II 20.

1343 Mai 21² **30**

Vidimierte Abschrift dieser Urkunde (mit Siegel).

Inv. II 20.

1346¹ **31**

Urkunde, die über den Erwerb der Güter gemäß Urkunde von 1349 durch Gobelinus von Werthauß Aufschluß gab.

Inv. II 44.

1346² **32**

Andries Schalipe und seine Frau Drude verkaufen dem Kloster einen Garten vor dem Marientor bei der Beeck.

Inv. I 19. Vgl. 1342².

1347 **33**

Lateinische Urkunde des Gerichts zu Uerdingen (Ordingen), wonach Tilo und Gerhardus, fratres domini de Hamme, auf ihre Ansprüche auf das Gut zu Schwaffem verzichten.

·Inv. II 34.

1349

34

Lateinische Urkunde, wonach Gobelinus filius Juttae, seine Frau Elisabeth de Werthauß und ihre Kinder Gobelinus, Goswinus, Gerhardus und Elisabeth den Schwestern vom Dritten Orden 2 zehntfreie Morgen Land verkaufen. Davon liegt der eine* hinter Gerhard Vaets Garten und ist belastet mit 4 Denaren an die Kirche zu Embrich, der andere auf dem Nootfelde am Müllenwege im Kirchspiel Emmerich, belastet mit einem Jahreszins von einem Denar an Gottschalk von Redinghoven sowie 2 Hühnern an die Große Kirche zu Duisburg.

Inv. II 43 f. Vgl. 1346¹.

1351 Juni 29 (Peter und Paul)

35

Lateinische Pergamenturkunde mit 3 Siegeln über 3 Morgen Land im Gericht Meiderich. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. I 11; II 17.

1354

36

Auftragsbrief über 3 Morgen Land am Tolwegh. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 37.

1355 Januar 27 (fer. 3. post festum Convers. b. Pauli)

37

Nob de Blaerspel, Richter, sowie Gotscalcus Alde, Hermannus de Dornke, Adolphus de Eychersceyde, Hinricus de Breyt, Albertus de Buschusen und Cristianus de Eyghen, Schöffen des Gerichtes Torbrucgen, bekunden, daß die Güter des Ritters Conradus de Marka in Lyntorp frei von jeder „impetio et arrestatio“ seien und daß Conradus aus ihnen eine Rente von 10 Maltern Roggen Duisburger Maßes, fällig Martini, an den der hl. Katharina geweihten Altar der Poenitentiarinnen zu Duisburg (altari . . sito in medio duorum altarium Duysborgh in ordine Penitentium) verkauft habe. Siegl er: (für Richter und Schöffen, die kein Siegel führen,) Reynerus de Lantsbergh, Ritter und Amtmann (officiatus) der Herrin (domina nostra) in Angermünt, und Conradus.

Or. Perg. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 358), 2 Siegel ab.
Vgl. Annalen 59 S. 180.

Katharinenkloster

Anmerkung: Die Urkunde wird mit Jahr 1355 (o. T.) Inv. I 10 erwähnt. Die ebenda S. 11 mit Datum 1305 (o. T.) verzeichnete Urkunde über die von „Conrait v. d. Marca“ gestiftete Roggenrente ist wohl irrig datiert. Beide Urkunden sind wohl eins mit den Inv. II 17 registrierten 2 lateinischen Urkunden, wonach Conradus de Marcka die Roggenrente der Vikarie St. Thomas und Katharina überweist. Ebenda werden die erhaltene Urkunde von 1355 August 24 und eine das Gut betreffende Quittung erwähnt. Außerdem erwähnt Inv. II 45 11 besiegelte Urkunden, darunter einige Quittungen, das Gut zu Speldorf betreffend.

1355 August 24 (die b. Bartholomei ap.) **38**

Vor den Schöffen Henricus Pauli und Johannes Tacke, Sohn von Henricus, verzichtet Everardus de Vornholte, Verwandter (consanguineus) des Ritters Conradus de Marka, auf alle Rechtsansprüche (actio vel ius) an den Gütern seines Oheims Conradus zu Lintorp sowie auf eine von Conradus aus diesen an den Altar der hl. Katharina im Kloster der Poenitentiarinnen zu Duisburg (altari sito in ordine Penitentium Dusborgh) verkaufte Rente von 10 Maltern Roggen.

Or. Perg. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 357), 2 Siegel.
Vgl. Inv. I 17 und die Anmerkung zur vorhergehenden Urkunde. Regest: Annalen 59 S. 179 f. z. I. 1354.

1356 **39**

Lateinische Urkunde mit 3 Siegeln über dieselbe Schenkung des Ritters Conrait de Marca. — In der Vorlage ist irrig 1456 geschrieben. Vgl. 1355 Januar 27.

Inv. I 10.

1358 **40**

Lateinisches Notariatsinstrument über die Auftragung von dem Dreifaltigkeitsaltar zustehenden Ländereien gegen 4 Mark Pfennige.

Inv. I 14.

1360 Juli 28 (Pantaleonis) **41**

Dirick von den Bungard und seine Frau Druda verkaufen an die Thomas- und Katharinenvikarie 6 Morgen Land zu Frymerssum.

Inv. II 24 verzeichnet eine undatierte Urkunde, wonach der Herr

Katharinenkloster

von Frimmerßum die Jungfern des Dritten Ordens von allen Lasten befreit.

Inv. I 9; II 17.

1360¹ **42**

Lateinische Urkunde, wonach Johannes und Wolterus dicti de Tiell an Henricus de Issum eine Rente von einem Goldschild, fällig Ostern, verkauft haben.

Inv. II 35.

1360² **43**

Lateinische Urkunde, wonach Johannes, der Sohn von Gottschalk Wusten, auf die in der Urkunde von 1300 bezeichneten Ländereien am Hellenpoet verzichtet. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 36.

1361 **44**

Lateinische Urkunde mit 2 Siegeln, wonach Johannes Huitmecher aus seinem Hause auf dem Kalckhoff eine Rente von 4 Schillingen verschreibt.

Inv. II 9.

1363¹ **45**

Lateinische Urkunde, die das Patronatsrecht derer von Redinchoven über den Thomas- und Katharinenaltar im Kloster des Dritten Ordens erweist.

Inv. II 13; vgl. II 10.

1363² **46**

Urkunde, durch die erwiesen wird, daß die von Redinchoven das Patronatsrecht über den Katharinenaltar im Kloster vom Dritten Orden haben. — Vgl. 1363¹.

Inv. II 10; vgl. II 13.

1363 Mai 22 (Tag nach Pfingsten) **47**

Margaretha, Meisterin, und der Konvent vom Dritten Orden sowie Simon von Redinchaven und sein Sohn Gotschalculus übertragen nach

Katharinenkloster

dem Tode des Priesters Theodericus de Lachem den Altar des Apostels Thomas und der Jungfrau Katharina dem Kleriker Hermannus de Mullem.

Inv. II 12.

1364¹ 48

Urkunde des Gerichts Friemersheim wegen eines Morgens Land, Schlotelmorgen genannt, im Winkelhuser Feld.

Inv. I 25; II 42 (mit Jahr 1360).

1364² 49

Petrus de Gusta (?) verkauft an Theodericus Gelreman aus seinem Hause bei der Fischforte einen Zins von 27 Duisburger Groschen.

Inv. II 11.

1364³ 50

Petrus Huchelingh verkauft einen Zins von 4 Schillingen aus seinem Hause auf der Kuhstraße an den Altar St. Agnes.

Inv. II 22.

1364⁴ 51

Lateinische Urkunde, wonach dem Kloster 3½ Morgen Land (Inv. I 6 : 3 Morgen) Land zu Friemersheim verkauft werden. Es handelt sich um 3 Parzellen von 2½ bzw. je ½ Morgen, genannt Hallunckerstück bzw. im Winkelhuser Lack und Winkelhuser Felde gelegen.

Inv. II 43; (I 6 ?).

1365 52

Urkunde über ein Stück Land im Emmericher Feld, das die Jungfern von Nikolaus von Rheinhausen angekauft haben.

Inv. II 44.

1366 Juni 5 (crastino Sacramenti) 53

Erzbischof Engelbert von Köln beauftragt den Rektor der Kirche von Moers mit der Schlichtung der Streitigkeiten zwischen Johann Capelleken, Rektor der Kirche in Halen, und den Jungfrauen vom

Katharinenkloster

Dritten Orden wegen der Provision des Altars St. Bartholomæus und St. Agnes. — Im Inventar I 12 ist verzeichniet eine lateinische Urkunde des Offizials zu Xanten in einer Streitsache zwischen den Herren Konrad Coller und Johann von der Capellen, auß der hervorgeht, daß den Nonnen das Kollationsrecht des Bartholomæusaltars zusteht.

Inv. II 22. Vgl. oben S. 12 zu 1366 September 19.

1368 54

Urkunde über 2 Morgen Land an der Tischkule u. a. Güter zu Behuf des Dreifaltigkeitsaltars.

Inv. I 15.

1368 Mai 14 (crastino b. Servatii) 55

Katharina, die Witwe von Gotschalek Woesten, verkauft an Wilhelm Geensken einen Morgen Land in den Hellenpoete.

Inv. I 17.

1370 56

Lateinische Urkunde über eine Rente von 3 Schillingen aus einem Garten vor dem Kuhtor am Stadtgraben.

Inv. I 17.

1370¹ 57

Engelbert, Graf von der Mark und Vogt des Hofes zu Lackum, schenkt dem Altar St. Agatha und Barbara $6\frac{1}{4}$ Morgen Land auf dem Grind, „rührend“ von dem Hof zu Lakum.

Inv. I 12; II 21.

1370² 58

Wilhelm Gensken verkauft $2\frac{1}{2}$ Morgen und 18 Ruten Land hinter dem Hellenpoet. — Altar St. Agatha und St. Bartholomæus.

Inv. II 37.

1370³ 59

Kaufbrief über 2 Morgen und $17\frac{1}{2}$ Ruten Land am Hundtschen Busch, die Wilhelm Gensken von Henrich Wusten gekauft hat. — Altar St. Agatha und St. Bartholomæus.

Inv. II 37.

1370⁴ **60**

Lateinische Urkunde, wonach Otto de Vorßlin an Henrich Bercken ein Stück Land zu Duissern verkauft. Das Land erstreckt sich über den Hof der Beele Bruinß und grenzt an Land der Else, der Witwe Henrichs von Issum, und Besitz von Theodericus Vogels Kindern. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 38; I 17 z. J. 1371.

1371 **61**

Lateinische Pergamenturkunde mit 2 Siegeln, wonach Hermann de Mulbaum dem St. Thomas- und Katharinenaltar ein Stück Ackerland in der Duissernschen Ewe vermacht.

Inv. II 17; vgl. I 11.

1372 **62**

Hilla de Loeta überträgt dem Wilhelm Gensken ein Stück Land am Hellenpoeth. — Altar St. Agatha und Bartholomaeus.

Inv. II 36.

1373 Oktober 31 (vig. Omnium sanctorum) **63**

Druda, die Witwe des Bernardus de Mulbaum, und ihre Kinder Schwana und Druda verkaufen an das Katharinenkloster zu Duisburg eine Rente von 1 Mark aus einem Hause auf der Kuhstraße. Die Rente ist an die Jungfer Martha Angert zu bezahlen.

Inv. II 25.

1373 **64**

Adam Gellermann überträgt dem Kloster alle seine Rechte an den Ländereien beim Hellenpoeth.

Inv. II 35. Vgl. I 17.

1376 **65**

Notariatsinstrument, wonach Theodericus de Ordorff dem Kloster vom Dritten Orden einen „huick“ Land, ein Viertel Morgen groß, in der Herrlichkeit Friemersheim neben Land des Johann de Grot überträgt.

Inv. II 15.

Katharinenkloster

1376 April 7 (fer. 2. post festum b. Ambrosii)

66

Engelbertus Stecke, Schulrektor zu Wesel (rector scholarum Weselen[sium]), bekundet, von frater Henricus, dem derzeitigen Lektor des Franziskanerklosters zu Duisburg (ordinis fratrum b. Francisci tunc temporis lectore fratrum conventus Düysborgensis ordinis predicti), 19½ alte königliche Turnoser Groschen für (ad usum) Pröpstin und Kanonissinnen des weltlichen Stiftes Vreden erhalten zu haben.

Or. Perg. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 359) mit Siegel.
Vgl. Annalen 59 S. 182 zu 1376 April 5.

1379¹

67

Werner Romesbergh und Wyrich Gellermans verkaufen eine Renté von 15 Schillingen aus Dufelkins Hause vor dem Marientor neben Willem von Bensem an Hermann Vischer. — Im Inv. I 10 ist von einer Rente von 14 Groschen aus dem gen. Hause die Rede. Vgl. dazu 1389 Mai 10 und 1489.

Inv. II 34; I 10.

1379²

68

Kaufbrief über 2 Stücke Land im Großen Hochfeld zwischen Land des Henrich Tack und des Deutschen Hauses bzw. an der mittelsten Mühle zwischen Land von Meiß Tack und Sander von der Horst, auf die Beeck stoßend. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 37.

1379³

69

Den Jungfern vom Dritten Orden wird für 20 alte Goldschilde 1 Morgen Land in dem „Langen Gewande“ im Gericht Friemersheim, Schuttelmorgen (!) genannt, verschrieben.

Inv. II 43.

1380 Juli 25 (Jacobi)

70

Urkunde der Heyen-Schöffen zu Duisburg mit 5 Siegeln, wonach die Jungfer Feye Bercken, die Tochter von Arndt, dem Kloster vom Dritten Orden für den Altar der hll. Bartholomaeus und Agnes 2 Stücke Land im Kasseler Feld am Duirpelweg, angrenzend an Symon von Redinghoven und Berchen Clatzen, überträgt.

Inv. II 11.

Katharinenkloster

1380 August 8 (in octava b. Petri ad Vincula) **71**

Jakob von Volden und Griete, die Tochter des † Wilhelm Grinßkens, Nonne „in dem Orden“, übertragen dem Kloster Grietens sämtliche Erbgüter väterlicher- und mütterlicherseits im Gericht Duisburg.

Inv. I 18.

1380 Oktober 29 **72**

Lateinisches Notariatsinstrument mit Siegel, wonach dem Kloster vom Dritten Orden eine Rente von 3 Schillingen aus einem Bungart in Oederich neben den Gärten des Arnold Bercken und der Hille von Dinslaken vermacht wird.

Inv. II 13.

1380¹ **73**

Urkunde über eine Rente von 16 Groschen aus dem Hause von Drieß und Steven Hubeneders (jetzt Witwe Otto Lappen) am Markt. — Vgl. 1380².

Inv. I 18.

1380² **74**

Else Mostarts verschreibt der Kirche 16 junge Groschen aus dem Hause Dreiß am Markt under dem Kasten. — Vgl. 1380¹.

Inv. II 24.

1380³ **75**

Die Klosterjungfer Fie Lembe schenkt dem Kloster ein Stück Land an der „baende“ in der Rynouwen.

Inv. I 18.

1380⁴ **76**

Britte, Willem Brintzkens Tochter, überträgt alle ihre Erbgüter dem Kloster vom Dritten Orden.

Inv. II 26.

1380⁵ **77**

Lisa Rodekops verzichtet auf ein Stück Land under dem Bande zwischen Simon von Redinghoven und Sander Tack zu Gunsten von

Katharinenkloster

Lembe Lederschniders Tochter, welch letztere das Land an Neese van Timminghaven, Meisterin vom Dritten Orden, für den Konvent überträgt. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 36.

1380^o

78

Bruin Frenssen, zur Zeit Schultheiß, bekundet, den Jungfern vom Dritten Orden 20 alte Schilde zu schulden, wofür er 4 Morgen Land im Großen Hochfelde am Weg zur Herbergermühle neben Berndt Pauels verpfändet unter der Bedingung, daß, wenn die Schuld binnen Jahresfrist nicht bezahlt wäre, alsdann die 4 Morgen an das Kloster fallen sollten. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 37.

1383¹

79

Diederich Bußholt und seine Schwester Else sowie Drude und Else, „gewesene Kinder“ von Heine Specht, übertragen dem Kloster vom Dritten Orden ein Stück Land am Hundtschen Busche zwischen Peter Specht und Gottschalk van Volden. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 38.

1382²

80

Rentbrief über 1½ Mark aus dem Hause des † Winneken Kremer (jetzt des Gerrit upn Have) am „Winhuißmarte“.

Inv. I 26.

1384 Februar 8 (op den manendach nae s. Aghaten)

81

Vor Hermann vander Zeldünck, Ritter und Amtmann zu Angher-mont, Coenraet vander Heyde, Richter, sowie Diderich Haegen, Henken Scryver van Alstaeden, Girart van Ebbinchaven, Tyelo oppen Dijke, Johann oppen Brücke, Diderick Kellreman van Heyß und Johann Rediken, Schöffen des Gerichtes zu Mülnhem opper Ruren, verkaufen Series die Breder und seine Frau Drude die „opper Hürne“ genannte Kate zu Speldorpe im Gericht Mülnhem an Meisterin und Jungfern des Gotteshauses „ynder Oerden“ zu Duysborch. Siegler: (für Richter und Schöffen, die kein Siegel führen) der Amtmann.

Or. Perg., im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 360) mit Siegel.
Vgl. Annalen 59 S. 184.

1387

82

Notariatsinstrument, wonach der Laie Hermann Vischer seinem Sohne Hermann, Altaristen des Altars St. Thomas und Katharina im Dritten Orden, 14 alte „großes Turnenses“ aus dem Hause der Theoderica Duifels, gelegen gegenüber St. Marien, verschreibt. Ferner verschreibt er ihm ein zwischen Gottschalekus Nimandsfreund und der Schwene Koilars gelegenes Haus mit Zubehör.

Inv. II 28; I 9. Vgl. 1389 Mai 10.

1388¹

83

Heinrich Berck überträgt fünf Viertel Land in der Duissernschen Ewe zwischen Sander Tack und Frerich Tack. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 38.

1388²

84

Sander Tack überträgt fünf Viertel Land zu Duissere in der Oye zwischen Frederich Tack und Henrich Berck. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. I 16; II 38.

1389 Mai 10 (Montag nach Jubilate)

85

Hermann Fischer vermacht dem Thomas- und Katharinenaltar eine Rente von 14 alten Groschen aus dem Hause des Dietrich Duvelkens gegenüber dem Marientor.

Inv. II 17; vgl. I 10 z. J. 1489, was wohl falsch ist, und auch 1379¹ und 1387.

1389 November 22 (Cecilie)

86

Stein Conradts vermacht aus ihrem Erbe im Gericht Duisburg ein Kapital von 100 rhein. Gulden. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. I 29; II 18.

1390 Februar 17

87

Testament der Elisabeth Schubens, Schwester vom Dritten Orden, worin sie dem Konvent zu Ehren der Mutter Gottes aus dem Hause

Katharinenkloster

des Arndt Wilhelmi auf dem Kalkhoff, angrenzend an das Haus des Arndt Hacken alias de Anroide und den Baumgarten (pomerium seu curia) des Fredericus Tack, eine Rente von 3 Schillingen vermacht.

Inv. II 13.

1390 November 6 (Sonntag nach Allerheiligen) **88**

Pergamenturkunde, besiegelt vom Kloster vom Dritten Orden und von Simon Redinghoven, woraus hervorgeht, daß das beim Dritten Orden gelegene Vikarienhaus zu den beiden Vikarien St. Bartholomaeus und St. Thomas gehört.

Inv. II 15.

1391 **89**

Urkunde über die Teilung des Vikarienhauses (St. Thomas), in dem Herr Hermann Pepersack wohnt.

Inv. I 11.

1392¹ **90**

Urkunde mit 5 Siegeln betr. die Mauer zwischen dem Kapitels- haus und dem Vikarienhaus (St. Thomas und Katharina).

Inv. I 10; II 16.

1392² **91**

Urkunde, wonach dem Vikar des Thomas- und Katharinenaltars erlaubt wird, auf die Mauer zu bauen, mit der Bedingung, kein Fenster zu brechen.

Inv. I 10; II 16.

1394 September 1 (Dienstag nach Decollationis [Joh.]) **92**

Gerhard von Sterckrade verkauft aus einem Hause auf der Ober- straße eine Rente von 11 Schillingen.

Inv. I 5.

1394 **93**

Notariatsinstrument, wonach Elisabeth Schwennen dem Kloster vom Dritten Orden eine Rente von 9 Schillingen überträgt, von denen

Katharinenkloster

6 aus dem Hause des Bruno Bartoldi, gelegen hinter der Mauer auf der Oberstraße zwischen Dietrich Tack, Sohn von Thomas Tack, und Druedgen Knucksgens, und die anderen 3 aus dem Hause der Enneken Lokacks auf dem Markt zwischen Elß Krevelts und Arnoldt Bercken zu erheben sind.

Inv. II 14.

1396 Juni 25 (Sonntag nach Johannistag) **94**

Johann von Volden und seine Frau Else bestätigen das Testament von Henrich Ehemondts Sohn und dessen Frau Margaretha, die 9 „bunre“ Land, „gelegen bei dem Kloster zu Grimbergern und den Jungfern des Katharinenklosters, besat“ haben.

Inv. II 24.

1397 **95**

Berndt Hundtken verkauft an Hermann Visscher eine Rente von 1 rheinischen Gulden aus seinem neben Wilhelm Hunders Erbe gelegenen Hause.

Inv. I 9.

1398 März 11 (op s. Gregorius avent) **96**

Vor dem Schultheiß Henrich Pauls, Sohn von Bernt, sowie den Schöffen Bruyn Frentien und Diderich Berck verkauft Henrich Pauls, Sohn des † Henrich, den Jungfern inger Orden 7 Morgen Land an der Ruhr opten Middelwerde, angrenzend an Paul Pauls, Sohn des † Henrich, und Henne Besman.

Or. Perg. im Staatsarchiv Düsseldorf, 3 Siegel (Nr. 2 ab).

Inv. I 18; II 39.

1398 März 12 (die Gregorii) **97**

Urkunde über 7 Morgen Land an der Ruhr upn Middelwerde, von Henrich Pauls an das Kloster verkauft. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus. — Inv. II 37 ist von 7 Morgen Land am Middelwegh an der Ruhr die Rede, die gleichfalls verkauft werden. Identisch mit 1398 März 11?

Inv. II 18; II 39.

1400

98

Kaufbrief über den halben Hof zu Wahnumb.

Inv. II 34.

1401

99

Urkunde, wonach dem mittelsten Altar im Dritten Orden 6 Schillinge aus einem Hause in Oederich verschrieben werden.

Inv. II 18.

1402 April 2 (dominica . . Quasi modo geniti)

100

Nesa van Tempmynghaven, Meisterin, und der Nonnenkonvent vom Dritten Orden des hl. Franziskus in Duisburg behändigen den Wylken van Bakersdarp an das Kurmudgut ten Bußghe zu Speldarp, an das bereits vorher dessen Frau Grete Wylkens behändigt worden war, mit der Auflage, den zugehörigen Zehnten zu erheben (buren), und überweisen dem Ehepaar die Hofstatt „ter Hürnen“ zu Speldarp gegen einen Jahreszins von ½ Mark Duisburger Währung, die Leistung von jährlich 2 Mähtagen (matdaghe) und die Lieferung von 2 Hühnern und 5 Pfennigen. Zeugen: Herr Gosschal (!) oppen Pote, Herr Aelbert Steckinchoff, Priester, Henrich Berck, Pauwels, Sohn des † Henrich Pauwels, Henrich Pauwels sen., Gebrüder, Wessel dy Weynsche, Peter van Hayke, Tyddyken in der Gaten, Arnt opper Ruren. Sieger: Henrich Berck und die Gebrüder Pauwels.

Or. Perg., 3 Siegel, im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 361).

Vgl. Annalen 59 S. 188 f.

1403 (?)

101

Notariatsinstrument, wonach Sophia Tack dem Kloster vom Dritten Orden ihr daselbst gelegenes Haus vermacht.

Inv. II 27.

1404

102

Pauel, der Sohn von Henrich Pauels, verschreibt aus Dreiß' Hause, gelegen hinter dem Hospitalshof gegenüber dem Putte neben Erbe des Maß Cruißén, eine Rente von 4 schweren Schillingen, je zur Hälfte auf St. Viktor und Ostern fällig, sowie eine solche von 2 schwe-

Katharinenkloster

ren Schillingen aus einem Garten, Katharinen-Lewen-Garten genannt, gelegen in der Kettelgaten zwischen den Gärten von Stams und Hannes Schaeps.

Inv. II 7.

1404 März 27 (Donnerstag nach Annuntiationis) **103**

Erbzinsbrief über 11 alte „Tornschen gen. Koningsgroten“ aus dem Hause des Hermann Schepers bei der Zehntscheuer zwischen dem Erbe von dem Putte und Zeyert Crus (?).

Inv. I 26; II 23.

1405 **104**

Pergamenturkunde über einen Morgen Land zwischen Heithusen und Strathusen bei den Steinhovele.

Inv. II 15.

1407 April 5 (Dienstag nach Quasimodo) **105**

Henrich Berck und seine Kinder verkaufen an Lodowich von den Putte eine Hofstatt bei dem Erbe ten Putte. — Vgl. 1413².

Inv. I 19.

1408 Juni 19 (Dienstag nach Vitus) **106**

Henrich Pauels schenkt der Jungfer Heile Wusten, der Schwester seiner Frau, einen halben Garten vor dem Kuhtor zwischen dem Graben, „der binnen dem Windmühlenberg gemacht“ ist, und seinem eigenen Garten.

Inv. II 31.

1412 März 4 **107**

Hille Tack, Witwe, verkauft die Hälfte von Haus und Hof mit der Fischerei „Stupwert“, Ländereien, Gärten usw. an Fie Tack, Nonne in dem Orden.

Inv. I 19.

Katharinenkloster

1412 Juni 5 (Bonifatii) **108**

Rentbrief über 4 Schillinge aus Hannes Biegewandts Haus auf dem Kalekhoff, an Konrad Tack verkauft.

Inv. II 4; II 8.

1412 Juli 22 (Maria Magdalena) **109**

Erbzinsbrief über 1 rheinischen Gulden, verschrieben aus einem Kamp in der Ruhrew außerhalb der Landwehr, der auf die Ruhr und Wismunts Land stößt.

Inv. II 26.

1413 Februar 18 (Samstag nach St. Valentin) **110**

Kerstgen Möller, Sohn von Hermann, verschreibt aus seinem Erbe zu Angerhausen eine Rente von 13 kölnischen Weißpfennigen der Fia Berck. — Inv. I 6 verzeichnet eine Rente von $\frac{1}{2}$ Malter Weizen aus dem Gute zu Angerhausen.

Inv. II 26.

1413¹ **111**

2 Kaufbriefe über einen Bungert neben dem Kloster.

Inv. II 25.

1413² **112**

Lodowich von den Putte verkauft die bei dem Erbe ten Putte gelegene Hofstatt an die Jungfrauen inger Orden. — Vgl. 1407 April 5.

Inv. I 19.

1415 **113**

2 Urkunden, wonach Dahm Gelderman, Gasthausmeister, für das Hospital gegen eine Pacht von 17 Schillingen und 2 Hühnern einen Hof an dem Ende bei dem Renbaum zu Duissereñ sowie ein Stück Land langs der Heggen bei diesem Hofe verpachtet. Mit Randbemerkung: Concernit hospitale.

Inv. II 35.

[1416 September 11]**114**

Testament der leiblichen Geschwister Helwichis und Schwena Pauel sowie der geistlichen Schwester (soror spiritualis) Katharina, wonach sie ihr Haus mit gesamten Inventar dem Kloster vom Dritten Orden vermachen, wie dies in einer Urkunde von 1416 September 11 eingehender behandelt ist.

Inv. II 14. Vgl. 1425.

1417 Mai 20 (Ascensionis Domini)**115**

Pachtbrief über ein Stück Land in der Kleinen Ewe und einen Garten gegen jährlich 2 Malter Gerste für die Gebrüder Berndt und Heinken Tußman.

Inv. I 17; II 41.

1417 Juni 4**116**

Die „religiosa persona“ Gosta de Volden „ordinis Penitentium b. Katherine Duysborgensis Coloniensis diocesis“ vermacht mit Zustimmung der Meisterin Sophia Bercken das von ihr bewohnte Haus mit Hofstatt zur Hälfte an Elisabeth, die Tochter des Theodericus Pauwels, sofern Elisabeth binnen Jahresfrist nach Gostas Tode in das Kloster eintritt und bis an ihr Lebensende darin verbleibt. Tritt sie wieder aus, so fällt der Hausanteil an das Kloster. Die zweite Hälfte des Hauses vermacht sie Katharina, der Tochter des Johannes Tacken. Nimmt diese binnen Jahresfrist nach Gostas Tode die Schenkung nicht an, so tritt das Kloster in ihre Rechte ein. „Acta infra emunitatem et septa“ des Klosters. Zeugen: Lodowicus de Puteo jun. und Theodericus, der Sohn des Meisters Thomas cultrifex, Bürger von Duisburg.

Notariatsinstrument, Perg., des Andreas de Scopinghen, Klerikers der Diözese Münster, im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 362).
Inv. II 27; vgl. Annalen 59 S. 192.

1417 Dezember 17**117**

Testament der Mena Rodekops vom Dritten Orden, wonach sie dem Konvent ihren Acker am Rhein, einen Morgen groß, und ein weiteres kleines Stückchen vermacht.

Inv. II 14.

1418 Januar 21 (ipso die Agnetis) **118**

Johann von Nasaw verkauft an Peter Specht ein Gut zu Wahnumb, das zur Zeit Gaebel von Lanck besaß, ferner eine Rente von 1 Malter Roggen aus dem Bungart des Jakob Lepper zu Wahnumb, eine solche von 2 Schillingen und einem Huhn aus dem Erbe von Gabele, Derich Leppers Oheims Sohns, und endlich eine solche von ½ Malter Roggen aus dem Gut von Helbrecht Scherbers.

Inv. I 27; II 33.

1424—1431 **119**

4 Urkunden aus den Jahren 1424, 1430 und 1431, wonach die Häuser, Ländereien und die halbe Hufe Wald gemäß Urkunde von 1428¹ der Vikarie St. Agatha und Barbara übertragen werden.

Inv. II 19. Vgl. 1428¹, 1424 November 11 und Dezember 8 sowie 1426 Mai 9, 1428¹ und 1431 Juli 27.

1424 November 11 (Martini) **120**

Schuldbrief des Gotschalck upn Poet über 400 Gulden.

Inv. I 26. — Vgl. Nr. 119.

1424 Dezember 8 (Concept. Marie) **121**

Gotschalck von dem Poet, Vikar des Altars St. Agatha und Barbara, schenkt zu Behuf des Offizianten des gen. Altars Haus, Land und eine halbe Hufe „geweldts“.

Inv. I 8. Vgl. Nr. 119.

1425 November 11 (Martinstag) **122**

Verschreibung einer Rente von 1 Gulden aus einem Kamp in der Ruhrew. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. II 4.

1425 **123**

Notariatsinstrument, wonach Henricus Pauli das Vermächtnis seiner Schwestern Helwich und Schween (s. 1416 September 11) zu Gunsten der Jungfern vom Dritten Orden bestätigt. Es handelt sich

Katharinenkloster

um eine Rente von 1 Mark Duisburger Währung aus einem Hause auf der Kuhstraße zwischen Peter Glasmecher und Schween Andreae.

Inv. II 14.

1426 Mai 8 (feria 4. post festum Johannis ante portam Latinam) **124**

Der Priester Gottschalk up den Poet schenkt die Hälfte eines Gartens am Bergacker beim Stapeltor den Jungfern des Dritten Ordens.

Inv. II 30. Vgl. Nr. 119.

1426¹

125

Dahm von Redinchoven überträgt an Arndt Piesen, Meth Piesen und Henrich Frenß eine Rente von 1 rh. Gulden, fällig auf Maria Magdalena, aus seinem Kamp in der Ruhrew außerhalb der Landwehr, anstoßend an die Ruhr und Land des Goswin Weißmond.

Inv. II 13.

1426²

126

Die Jungfern vom Dritten Orden tauschen von Heintgen Moer und dessen Frau Alheit ein Stück Land zwischen Valschem und Emmerich ein.

Inv. II 43.

1426³

127

Erbtauschbrief über 1 Morgen Land, besiegelt vom Gericht Vrymersem.

Inv. I 27.

1427¹

128

Urkunde über 1½ Morgen und 12 Ruten Land im Kasseler Feld, angrenzend an Henrich Frens, die Deutschherren und Liese von Issum, die Johann von Loe gen. von Hasselt an das Kloster verkauft.

Inv. I 5; II 9.

1427²

129

Urkunde der Stadt Duisburg, wonach das Kloster von Schatzungen und Diensten befreit wird.

Inv. II 10. Vgl. Averdunk S. 184.

1427³

130

Päpstliches Privileg für die Schwestern des Klosters vom Dritten Orden, „quod post 15. annum professae nonquam possunt egredi nec coniugium assumere“.

Inv. II 30.

1428 Juni 28 (vigilia Petri et Pauli)

131

Urkunde des Gerichtes Homberg mit 2 Siegeln, wonach Witken von Vorschelen und seine Frau Elisabeth dem Johann von Merenscheidt 2 Morgen Land in dem Kleinen Neulande neben Land der Jungfern von Duisseren übertragen.

Inv. I 25; II 10.

1428 Juli 6 (Dienstag nach Visit. Marie)

132

Henrich Oedendael und Gotse, die Tochter von Gobel Roeden, verkaufen an Fie Berck das Roedengut zu Wanomb.

Inv. I 27.

1428¹

133

Notariatsinstrument, wonach Gottschalck up den Poeth dem Altar St. Agatha und Barbara im Dritten Orden verschreibt 2 Häuser in der Kuhstraße, ein Stück Land in der Rhurew, die Langdorn genannt, 7 Morgen groß, 11 Viertel im Kleinen Hochfeld, auf die Beeck schießend, 5 Viertel im Großen Hochfeld bei dem Dall, 5½ Viertel ebenda gegenüber der Windmühle, ebenda 3 Viertel an dem Weg an der Hergate, 9 Viertel bei Duisseren gegenüber dem Hof des Maß Crußen, 3 Viertel in dem Duisburger Ewken und ½ Hufe Wald. — Vgl. Nrr. 119, 120, 121.

Inv. II 19.

1482²

134

Der Kirche werden 6 Schillinge jährlich aus dem Hause des (Zollschreibers?) Werner Guiden verschrieben.

Inv. II 23.

1429¹

135

Urkunde des Gerichts Meiderich, wonach Gottschalk upn Poet den Jungfern vom Dritten Orden für den Altar St. Agatha und Barbara für 40 Gulden 2 Morgen Land auf dem Schreckswerth „jure antechrisios“ übergibt.

Inv. II 21.

1429²

136

Fie Bercken verkauft an Johanna Berck, Jungfer im Dritten Orden, das Rodengut zu Wahnumb mit der Fischerei upn Stupwerth (Stupert), ferner einen Morgen Land im Angerhauser Feld und eine Rente von 13 kölnischen Weißpfennigen aus dem Gut „vor den Bröggell“ zu Angerhausen. — Dabei waren 2 Kaufbriefe über den Erwerb der Werte durch Fia Bercken. — Nach Inv. I 6 war Fie, und nicht Johanna, Klosterjungfer.

Inv. II 33; I 6.

1430 April 10 (manendaghes nae Palmen)

137

Vor Henrich van Meyerich, Schultheiß, sowie den Schöffen Derich Tack und Tyel ingen Haiffe verkaufen Henrich van Volden und seine Schwester Elsken, Jungfer inger Orden, an Swene Tack, Jungfer inger Orden, eine Rente von 5 Schillingen aus dem opper Loven genannten Erbe bei der Swalenport, in dem z. Zt. Arnt opper Loven wohnt, und eine solche von 2½ Schillingen aus Haus und Erbe des Peter Andries Wuysten an der Mauer bei der Koeport, zwischen den Häusern von Scharpenseyl und von Willem Roeshoefft gelegen.

Or. Perg. im Staatsarchiv Düsseldorf, 3 Siegel.

Inv. II 23.

1430 Mai 21 (Vocem iocunditatis)

138

Urkunde, mit 4 Siegeln versehen, wonach Gotschalck upn Poet, Vikar des Altars St. Agatha und St. Barbara, bekundet, den Jungfern zu Behuf des gen. Altars 400 rhein. Gulden zu schulden, wofür er seine Erbgüter verpfändet.

Inv. I 6.

1431 Juli 27 (fer. 6. post Jakobi) **139**

Gotschalck upn Poet erneuert seine Schenkung gemäß Urkunde
1424 Dezember 8. — Vgl. Nr. 119.

Inv. I 8.

1433 April 16 (Donnerstag nach Ostern) **140**

Johann von den Lohe und seine Frau Fia Tiebis verkaufen ein Schlüsselstück in der Rheinewe, einen Morgen und 14 Ruten groß, ferner ebenda ein Stück von einem Morgen und 4½ Ruten Größe, weiter eine Weide bei der Kortten Hecke, einen Morgen Land in dem Kampe beim Tiegelrucken, desgleichen 5½ Viertel und 5 Ruten im Großen Hochfeld hinter dem Borchgraffe und endlich 1½ Morgen zwischen der Beeck und der Herrgaten an Liese van Issum. — St. Thomasaltar im Chor.

Inv. I 28; II 25.

1433 August 12 (fer. 4 post Laurentii) **141**

Aleff Tack verkauft an Frederich Tybis ein Stück Land in der Rynowe an der Langen Hecke.

Inv. I 18.

1433 **142**

Rutger Seiart verkauft einen Garten vor dem Marientor zwischen Gotzen Leydeckers und Frederich Tybis an Liesa van Issum.

Inv. II 32.

1434 **143**

Rentbrief über 1½ Ort eines rhein. Guldens Duisburger Währung, verschrieben aus einem Garten vor dem Kuhtor. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. II 3.

1435 März 30¹ **144**

Lateinisch geschriebenes Testament der Matrone Elisabeth, die den Professoren vom Dritten Orden für den Altar der hl. Maria, der Apostel Petrus und Paulus, des Märtyrers Georg, des Abts Antonius

Katharinenkloster

und der hl. Elisabeth im Dritten Orden einen Zehnten in der Pfarrei Mülheim an der Ruhr vermacht.

Inv. II 10.

1435 März 30² 145

Testament der Elisabeth von Issum, Stiftungsurkunde des Altars der hll. Petrus und Antonius.

Inv. II. 16.

1435¹ 146

Urkunde, wonach der Thomas- und Katharinenaltar eine Rente von 4½ Schilling aus einem Hause in der Gasse an der Oberstraße neben Evert Paiß bezieht. — Nach Inv. I liegt das Haus neben Ott Vogel.

Inv. I 11; II 18.

1435² 147

Johannes Horst verkauft an Henrich von Issum eine Rente von einer Mark aus seinem Hause auf der Kuhstraße. — Altar St. Bartholomaeus und Agnes.

Inv. II 22.

1435³ 148

Wilhelm Fliege verkauft an Drude Frenß, Jungfer im Dritten Orden, einen Garten vor dem Marientor zwischen Zander Tack und Gerrit upen Have.

Inv. II 32.

1436 Mai 9 (fer. 4 post Joh. ante portam Lat.) 149

Gotschalck upn Poet schenkt dem Kloster einen halben Garten an dem Borchacker.

Inv. I 18.

1436 Oktober 1 (ipso die Remigii conf.) 150

Pröpstin (provestynne) und Kapitel des weltlichen Stiftes Vredene quittieren den Jungfern „van den orden s. Francisci des cavents be-

Katharinenkloster

leghen bynnen der stad van Düesborch“ über 16 oberl. rhein. Gulden rückständiger Zinsen und einen Zins von 19 $\frac{1}{2}$ alten Tornschen für das Jahr 1436.

Or. Perg. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 363) mit leicht beschädigtem Siegel des Kapitels.

Vgl. Annalen 59 S. 200.

1436 Oktober 28 (Simonis et Jude) **151**

Urkunde des Hofgerichtes upen Well(en)hoff, wonach Truidken van Vorbelen, die Witwe Jakobs von Vorbelen, den Nonnen vom Dritten Orden 2 Morgen Land im Kasseler Felde zwischen Druide Tinß (Tuiß?) und Henrich Grahekamp (?), anstoßend an das Große Neuland, verkauft.

Inv. I 5; II 9.

1436¹ **152**

Johann Bulrait bekundet, von Ewalt Tack ein Haus auf der Kuhstraße (jetzt Godert Haichstrot) für 25 alte Schillinge „gewonnen“ zu haben.

Inv. I 20.

1436² **153**

Joris Scholl und Drude Tuiß verschreiben dem Kloster vom Dritten Orden eine Rente von 9 Schillingen aus ihrem Garten vor dem Kuhtor neben Derich von Volden und Jakob von Dinslaken.

Inv. II 31.

1437 **154**

Der Priester Gottschalk up den Poet bekundet, dem Altar St. Barbara und Agatha 700 Goldgulden zu schulden.

Inv. I 6; II 20.

1438 September 24 (Mittwoch nach Matheus) **155**

Gertrud Tybis, Meisterin des Klosters vom Dritten Orden, überträgt dem Düsseldorfer Kanoniker Claiß Huckelacker 3 Urkunden, auf Gottschalk up den Poet sprechend, zu Behuf des Altars Unserer

Katharinenkloster

Lieben Frau, St. Barbara und St. Agatha. Mit Verweis auf die Urkunde von 1437.

Inv. II 20.

1438 Oktober 16 (Donnerstag nach St. Viktor) **156**

Claß Huckelacker, Kanoniker zu Düsseldorf, bekundet im Namen des Gottschalk up den Poet, Priesters und Rektors des Altars St. Agatha und Barbara, diesem Altar 700 rhein. Gulden zu schulden, wofür er Mobilien und Immobilien im Werte von 700 Gulden als Pfand setzt.

Inv. II 19; vgl. I 6.

1442 Oktober 14 (Sonntag nach Gereon und Victor) **157**

Lodowich von Oestervelde verkauft eine Rente von 1 Schilling an die Herren von St. Johann und eine solche von 2 Schilling an die Jungfern vom Dritten Orden. — Nach Inv. II 7 ist die letztere Rente aus einem Hause up den Kalckhoff zwischen Henrich von Bredtschedt und Johann von Barl zu erheben.

Inv. I 4; II 7.

1444 **158**

Henrich Tußman verschreibt aus seinem Garten vor dem Kuhtor der Dreutgen Frenß im Dritten Orden einen Erbzins von 3 kölnischen Albus.

Inv. II 29.

1445 September 15 (crastino Exaltat. Crucis) **159**

Erbzinsbrief über 1½ Schilling, dem Kloster verschrieben aus einer Hofstatt in der Kuhstraße (Inv. II: Beeckstraße) zwischen dem Hause des Johann Pithis und Henskens und Henrichs Custers.

Inv. I 4; II 23.

1447 Juni 24 (Joh. Bapt.) **160**

Lateinische Urkunde, wonach Lisbeth, die Witwe Dirichs von Volden, und ihre Kinder dem Kloster ein Stück Land in der Kleinen Ouwe übertragen.

Inv. I 18.

1447 November 6 (Montag nach Allerheiligen) **161**

Maiß von Vieffhusen überträgt der Schwene Tack, Jungfer „auffm Dritten Orden,“ einen Garten vor dem Marientor am Ewbergischen Weg zwischen Gerrit Stroffen und Andrieß aufm Kelre.

Inv. I 5; II 33.

1447 **162**

Urkunde über einen Garten am Oybergischen Weg.

Inv. I 4; II 32.

1450 Januar 31 (Samstag nach Pauli [Conv.]) **163**

Schwene Tack vermacht dem Kloster vom Dritten Orden zum „geluchte“ aus dem Hause gen. upter Loyven bei der Schwalenporte eine Jahrrente von 5 $\frac{1}{2}$ Schillingen sowie eine solche von 5 Schillingen aus einem Hause up den Kalckhoff.

Inv. I 5; II 24.

1450 März 12 (5. fer. post. Oculi) **164**

Vor Henrich van Beenshem, Schultheiß, sowie den Schöffen Ewalt Tack und Rutgher Herbort verkauft Hille, die Witwe Johannis van Merenscheide, aus ihrem vorher („wanneir“) Duychsteyns-Haus genannten Hause, in dem zur Zeit Neisken opper Løyven wohnt, gelegen in der Bruederstraiten zwischen Haus und Erbe der Minoriten, zur Zeit bewohnt von Lijsken Ghenen, und dem Hause des Maes Schardeyen, an Druydkyn Frentzen, Meisterin des Klosters inger Orden binnen Duisburg, eine Rente von 3 Schillingen.

Or. Perg. im Staatsarchiv Düsseldorf, 3 Siegel (Nr. 2 ab).

Inv. II 26.

1450 **165**

Isbrandt von Schwalmen und seine Frau Fia verkaufen an Neese Rutters und deren Kinder Hermann, Drude und Katharina eine halbe Bende, Gruters-Bende genannt, zu Friemerßum.

Inv. I 6; II 42.

1455 Oktober 2 (crastino Remigii)

166

Johann Berck, Sohn von Arndt, und seine Frau Elßgen übertragen dem Kloster vom Dritten Orden Land im Bergerbroick, Gericht Meiderich, das Gerit to Voewinckel für 3½ Gulden auf Lebenszeit in Pacht hat. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. I 25; II 39.

1455

167

Jan Gihm verkauft an Schwen Tack, Jungfer im Dritten Orden, einen Garten vor dem Marientor zwischen Dirich Flige und Henrich Fercken von Zytphen.

Inv. II 32.

1457 April 11 (Montag nach Palmarum)

168

Hinrich Lepper von Ordningen verkauft seine Rechte auf das Lepersgütchen zu Wanomb an Herrn Hinrich van Issum für die Vikarie im Chor. — Vgl. 1459.

Inv. I 8.

1458

169

Adolf Tack verschreibt den Jungfern vom Dritten Orden aus seinem Garten vor dem Marientor uper Beeck eine Rente von einem Philipps-Schild, ferner eine solche von 9 kölnischen Weißpfennigen aus dem Hause des Jakob Branß bei der Kuhstraße zwischen Reiner von Moirß und Derich Gellremann, endlich eine solche von 3 kölnischen Weißpfennigen aus Maiß Schaeps Haus auf der Beeckstraße zwischen Frederich Tack upen Kalckhoff und Peter Erwin.

Inv. II 31.

1459

170

Henrich Leppers von Ordningen verkauft das sogenannte Leppersgut zu Wahnum an den Rektor des Altars St. Thönis. — Vgl. 1457 April 11.

Inv. II 41.

Katharinenkloster

1461 Januar 31 (Samstag nach s. Paulstag [Conv.]) **171**

Schuldbrief des Frederich Joris über 100 Goldgulden, wofür er „iure antichresios“ sein Haus in der Haselgaten zwischen Frederich Tibis und Johann van der Fauling an Herbert Rechet, Rektor des Bartholomaeus- und Agnesaltars, verpfändet. Das Haus ist belastet mit einem Zins von 20 Mörchen an die Marienkirche.

Inv. I 27; II 22 (ohne Datum).

1465 Mai 18 (Samstag nach Servatius) **172**

Die Äbtissin von Duisseren schließt mit dem Kloster vom Dritten Orden einen Tauschvertrag ab wegen 2 Morgen Land in der Rurouwe neben Land des Con Tack.

Inv. I 6.

1466¹ **173**

Aleff Tack verkauft aus einem Garten ingen Oederich zwischen den Gärten des Derich Prullen und des Henrich Wolffenbeck eine Rente von 6 kölnischen Weißpfennigen an Schwene Tack, Klosterjungfrau. Dorsalvermerk: 6 alb. to boeren ahn Trin Cortenbusch.

Inv. II 8.

1466² **174**

Neese van Bensem verkauft an Lißken von Issum, Jungfer im Dritten Orden, eine Rente von 1 Mark aus dem Hause des † Dierich Scherre.

Inv. II 24.

1468 März 29 (Dienstag nach Letare) **175**

Henrich Jungelin verkauft an Swene Tack aus seinem in der Beeckstraße zwischen Sander Tack und dem † Johann Tibis, Sohn von Hannes, gelegenen Hause eine Rente von 1 oberl. rhein. Gulden.

Inv. I 17.

1468 Mai 4 (Mittwoch nach Kreuzerfindung) **176**

Den Jungfern des Dritten Ordens wird ein Garten vor der Stapelporte gegenüber dem hl. Kreuz an der Straße nach Duisseren verkauft. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. II 3.

1468¹

177

Schwen Tack, Klosterjungfrau vom Dritten Orden, verkauft demselben Kloster für eine Memorie aus dem Hause und Erbe des Henrich Jungelings in der Beeckstrate zwischen Sander Tack und Werner Jan Tiebis, Sohn von Hannes, eine Rente von 1 rhein. Gulden. Dorsalvermerk: Johann Hammecker op der Beeckstraten.

Inv. I 15; II 12.

1468²

178

Frederich Tack, Sohn von Maiß, verkauft seinen Garten vor dem Marientor, zwischen Frederich Tiebis und Schwene Monen gelegen, der Meisterin Alitgen Tack und den Jungfern vom Dritten Orden.

Inv. II 32.

1469

179

Willeim ingen Mullenlandt überträgt der Drutgen Frenß, Jungfrau im Dritten Orden, einen Garten vor der Stapelporte neben Jan Peper-sack, ferner eine Rente von $4\frac{1}{2}$ Schillingen aus einem Hause uffen Poete, in dem zur Zeit Theiß van Voewinckel wohnt, endlich eine solche von $4\frac{1}{2}$ Schillingen aus dem daneben gelegenen und zur Zeit von Peter Schmit bewohnten Hause.

Inv. II 29.

1470 März 30 (Freitag nach Oculi)

180

Urkunde über einen Garten vor dem Kuhtor, den Petrus von Apterloe an die Klosterjungfer Hilgert upn Dyck verkauft hat. — Vgl. 1470² o. T. (Inv. II 30).

Inv. I 4.

1470¹

181

Erzbinsbrief über $8\frac{1}{2}$ kölnische Albus aus einem Garten vor dem Stapeltor.

Inv. II 30.

1470²

182

Kaufbrief über einen Garten vor dem Kuhtor neben dem Garten des Pastors von St. Salvator.

Inv. II 30. Vgl. 1470 März 30 (Inv. I 4).

1475¹

183

Die Jungfrauen vom Dritten Orden erlauben die Löse einer Rente von 1 rhein. Gulden, die ihnen Richalt Custer aus einem Hause auf der Beeckstraße zwischen Franz von Dungelen und Else Horst verschrieben hatte.

Inv. II 27.

1475²

184

Erbzinsbrief über 6 kölnische Albus, verschrieben aus einem Garten zu Duisseren bei dem Dalhof zwischen Rutger Jacobs und der Landwehr. — Vgl. die undatierte Urkunde in Inv. I 5 betr. den Garten bei dem Daelhoff, der „uith der kunde“ ist.

Inv. II 30.

1475³

185

Urkunde über einen Zins von 6 Albus aus dem Hause des Wilhelm Rinschen upr Borch.

Inv. I 21.

1477

186

Pachtbrief des Klosters vom Dritten Orden über ein Stück Garten vor dem Kuhtor für Elsgen und Steintgen Entsmans. Pachtbetrag: 8 kölnische Weißpfennige.

Inv. II 41.

1477 April 28

187

Die geistliche Jungfer Druytken Frenssen, „suster der Derde regelen sent Francisci vander orden der Penitentie des cloisters bynnen Duysborgh gelegen onder der provincie van Collen“, überträgt als älteste und nächste Berechtigte ihrer Sippe das anererbte Patronatsrecht über den Altar in der Katharinenkapelle in dem neuen Chor des Klosters von der Dritten Regel, der geweiht ist zur Ehre Gottes, Mariens, des hl. Petrus, des hl. Antonius (Abt), des hl. Georg (Märtyrer) und der hl. Elisabeth (Witwe), an Bürgermeister und Rat der Stadt Duisburg. Der derzeitige Bürgermeister Symon Gym nimmt die Schenkung entgegen im Beisein von Frederich Tybus, Wynmair van

Katharinenkloster

den Stade, Henrich van Benschem, Symon van Volden, Ot Vogel und Evert onder Wyden. Bürgermeister und Rat wählen aus den Kandidaten für den Altar eine geeignete Person aus und präsentieren ihn dann Meisterin und Konvent des Klosters, worauf der Propst von Xanten die Investitur vornimmt. Dazu bestimmt die Schenkgeberin, daß der Altar nach dem Tode des jetzigen Inhabers Hinrich van Yssem an ihren „natürlichen“ Bruder Meister Ot Frenssen übertragen werden solle, wenn dieser es wünsche. Der Verwalter des Altars hat die Verpflichtung, 2 Wochenmessen zu lesen. „Geschynt yn der raitzcamer der eirwardicher stat Duysborgh“. Zeugen: Gotzlich Wackhaes und Derych Ruysken, Bürger zu Duisburg und „ondersaten der provincie van Collen“.

Notariatsinstrument, Perg., des Hermannus de Asbergh alias de Vrymersheym, Klerikers der Diözese Köln, im Stadtarchiv Duisburg (N. 364).

Vgl. Annalen 59 S. 215.

1478 August 17 (Montag nach Assumptionis) **188**

Lehne Haverman, die Witwe von Johann inger Lacke, verkauft aus ihrem Garten vor dem Marientor gegenüber dem Ziegelkamp einen Jahreszins von 5 kölnischen Weißpfennigen an Hilgert uffm Dick, Jungfer vom Dritten Orden.

Inv. I 4; II 33.

1478 September 10 (Donnerstag nach Nativ. Marie) **189**

Herinann von Winckelhausen verkauft dem Bartholomaeusaltar eine Rente von 6 kölnischen Weißpfennigen aus einem Garten vor dem Marientor bei den Gärten des Rutger Herberts und der Hillecken Scherer am Weg zum Kleinen Hochfeld. Die Rente ist mit 4½ Gulden abzulösen.

Inv. I 12; II 22; vgl. die folgende Urkunde.

1478 **190**

Urkunde zur Urkunde von 1478 September 10 ohne nähere Angaben.

Inv. I 12.

1479 März 23 (dinxdaigs nae . Letare)

191

Vor Henrich Pauls, Schultheiß, sowie den Schöffen Wynnemer van den Staede und Henrich Tybus verkauft Johann van den Loe das früher der Griethe Seyertz gehörige, zwischen Sander Tacke, Sohn von Henrich, und dem † Daem Specht gelegene Haus und Erbe an Hilgard oppen Dyck, Klosterjungfer „toe sunte Katherinen oirdens van der Dyrden regulen s. Francisci“. Gleichzeitig liefert Johann eine bezügliche Schöffenkunde aus, die er von dem † Sander Wassenberch in der Hand hat.

Or. Perg. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 365) mit Resten der 3 Siegel.

Vgl. Annalen 59 S. 216.

1479 Juli 23 (Freitag nach Maria Magdalena)

192

Johann von der Lohe verzichtet auf all seine Rechte an dem hinter dem Hause des Zander Tack zwischen den Häusern des Johann vander Horst und des Dahm Specht gelegenen Hause zu Gunsten des Klosters vom Dritten Orden. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. II 5.

1479 Oktober 2 (crastino Remigii ep.)

193

Die Stadt Duisburg verschreibt für ein Kapital von 54 rhein. Gulden eine Rente von 3 Gulden.

Inv. II 1.

1479 Dezember 9

194

Vor Henrich van Beenshem und Wynnemer van den Staede, Schöffen zu Duisburg, sowie dem unten bezeichneten Notar vermacht Henrich van Yshem, Priester und Rektor des zu Ehren des hl. Abts Antonius geweihten Altars zu Duisburg „in der jonfferen cloister off capellen toe sunte Katherinen, ordens van der Dyrden regulen- s. Francisci“, testamentarisch dem genannten Kloster eine Rente von 6 oberl. rhein. Gulden, fällig Philippi et Jacobi, die die Eheleute Rutgher und Mechtelt Amelungh mit Zustimmung des Herrn Dierich Amelungh, ihres Sohnes und „commenduys des hueses toe Duysborch sunte Johans ordens“, worüber eine von Richter und Schöffenamt zu Gueterswick besiegelte Urkunde vorliegt, ihm (Henrich) aus der Hälfte ihres freieigenen Gutes Payenberch, an dem Dierich die Leibzucht hat (an getuchticht ys) und dessen andere Hälfte der Jutte van Nydeggen gehört, gelegen

Katharinenkloster

zu Loenen im Kirchspiel und Gericht Gueterswijck, überlassen haben, und zwar in die Hände der Meisterin Luydgard Tybus und der Küsterin Alyd Tacke.

Meisterin und Küsterin sollen nach Henrichs Tode die Rente für das Kloster und die Armen erheben und dafür an allen Vorabenden der Marienfeste (Visitatio, Assumptio, Nativitas, Conceptio, Purificatio und Annuntiatio) an 18 arme Menschen nach Beendigung der Messe für einen Philippsschild je „eyn buckens broit ind vyer moirken“ in bar reichen, wobei jeder der bedachten Armen 18 Paternoster und 18 Ave Maria beten soll. Am Vorabend des Antoniustages soll das Kloster die Memorie des Stifters mit Vigilien feiern und das Grab besuchen. Am folgenden Tage sollen die 4 Vikare in der Messe eine Kollekte von dem hl. Antonius und eine „pro sacerdote“ „halden“. Fehlt einer der Vikare, so hat das Kloster einen anderen Priester zu bestellen. Nach der Messe soll abermals das Grab des Stifters besucht und dann an die Vikare als Praesenzgeld 1 rhein. Gulden ausgeteilt werden usw. Wird die Rente mit 100 Gulden eingelöst, so muß das Kapital wieder zinsbar angelegt werden.

„Geschien ind gedaen bynnen der stad Duysborch in den ombgange des conventz der Mynrebroider . . .“. Zeugen: Johann Vurwerck, Ratsmann, und Peter Kremer, Bürger der Stadt Duisburg. Siegler: die genannten Schöffen.

Notariatsinstrument, Perg., des Notars Johannes van Alsveld, Klerikers der Diözese Mainz, im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 366) mit Resten der beiden Siegel.

Inv. I 5; II 28; vgl. I 11.

Regest Annalen 59 S. 216.

Anmerkung: Vgl. dazu das Inv. II 28 erwähnte, undatierte Notariatsinstrument, wonach Alitgen Tacke, Meisterin, und Alitgen Tacken, Altmeisterin, bekunden, daß Herr Henrich von Issum dem Kloster vom Dritten Orden eine Rente von 6 Goldgulden vermacht und daß sie selbst das entsprechende Kapital angelegt hätten. Die Urkunde dürfte um 1500 anzusetzen sein, da Meisterin und Altmeisterin Alitgen Tack in der Urkunde von 1500 August 1² zusammen genannt sind.

1479

195

Besiegeltes Instrument über 6 oberl. rhein. Gulden aus dem Payenberch, die Henrich von Issum dem Kloster geschenkt hat.

Inv. I 5.

1481 November 21

196

Testament der „religiosa persona“ Gertrudis Frenssen, „virgo et soror de Tertia regula s. Francisci ordinis Penitentium monasterii in Duysborgh“, errichtet unter Widerruf ihrer früheren Dispositionen.

Gertrudis vermacht dem Erzbischof von Köln und der Fabrik des Kölner Domes je einen alten Turonensis. Der Aleydis Tacken, der Tochter von Conradus, sowie der Katherina, der Tochter des Fredericus Georgii, beiden Schwestern des genannten Klosters, vermacht sie ihr Wohnhaus, welches die beiden bis an ihr Lebensende bewohnen sollen „tamquam veri et proximiores heredes . .“. „Et si cum hiis duabus antefatis puellis unam aut plures virgines in eadem domo commorari contingeret, has sic simul vel seorsum accipiendas concorditer et uniformiter ad se suscipiant, de qua seu quibus neutra earum exceptionem ac electionem sine altera faciat atque obtineat, sin autem, nullius erit roboris vel momenti“. Von den in das Haus aufzunehmenden Mädchen soll der Kovent jeweils 8 rhein. Gulden für das Bewohnen des Hauses (pro loco et stallu) erheben, die der Praesenz zu überweisen sind. Dazu bestimmt Gertrudis weiter, daß ihre Blutsverwandten, die um Aufnahme in das Haus nachsuchen, von dieser Zahlung nicht befreit sein sollen mit Ausnahme der Töchter ihrer Brüder Petrus und Johannes Frenssen und der Töchter ihres Schwagers Otto de Stade.

Über ihre sonstigen Güter will Gertrudis selbst noch verfügen oder einen Beichtvater bzw. einen anderen ehrenhaften Mann damit beauftragen. Zu Testamentsvollstreckern bestimmt sie den Petrus Frenssen und Aleidis Tacken, die Tochter von Ewaldus, Nonne im Kloster vom Dritten Orden.

„Acta . . . in domo habitationis prefate testatricis in monasterio virginum de ordine Penitentium Tertie regule s. Francisci“. Z e u g e n : Petrus de Breda, frater ordinis Minorum monasterii Duysborgensis, und Everhardus de Stade, Kleriker bzw. Laie der Diözese Lüttich bzw. Utrecht.

Notariatsinstrument des Hermanus Asbergh de Frymersheim, Klerikers der Diözese Köln, im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 367).
Vgl. Annalen 59 S. 217.

1481

197

Die Stadt Duisburg verschreibt dem Rektor des Altars Unserer

Katharinenkloster

Lieben Frau eine Rente von 4 rhein. Gulden zu je 24 kölnischen Weißpfennigen, zu lösen mit 70 Gulden.

Inv. I 13; II 2.

1482

198

Testament des Peter Frentz, der den Altar Unserer Lieben Frau zur Not sowie der hll. Simon und Juda im Dritten Orden stiftet, und zwar mit einer Jahresrente von 60 Gulden auf die Stadt Emmerich, die später auf die Stadt Herzogenbusch (vgl. 1490 Juni 4) zu Gunsten der Minoriten und der Armen übertragen worden ist.

Inv. I 13; II 29.

1483 März 3 (des manendaghs nae . . Oculi off es derden dages yn den Meert)

199

Heyvert in gen Braym und seine Frau Fyeken werden von den „geisteliken junferen in ger Oirden bynnen Duysborgh“ an den Hof „op ger Huernnen“ und den zugehörigen Zehnten behandelt. Der Hof liegt zu Speldorp im Gericht Muelhem by den Rueren. Die Pacht beträgt jährlich 8 Malter Roggen und 7 Malter Hafer und ist Martini fällig. Dazu liefern die Pächter zu St. Victor (Oktober 10) je 4 Hähne und Hühner sowie ein Drittel der auf dem Hofe wachsenden Äpfel, Birnen und Nüsse. Den Kindern der Eheleute steht nach deren Tode das Recht der Neuwindung zu mit 2 rhein. Gulden zu je 24 kölnischen Weißpfennigen. Zudem ist das Gut kurmudpflichtig.

„Gescheyt op den cloister der vurscr. junferen in huys Alleyt Tacken, Ewaltz Tacken dochter, der tyt meistersche“. Zeugen: die Klosterjungfern Swene Tacke, Lutgart Tybus, Gertken van Hassel, Aleyt Gelremans, Aleyt Tacke, Küsterin, Wendel Beek, ferner „van wegen der junferen heren Henrich van Ysshem Herman van Asbergh anders genannt van Vrymerschem ind her Derich Berke, vicarii der kyrchen sunte Katherinen, ind van Heyvert wegen Gerwyn, burgreve toe Brucke, Johan Gelaismeker, burger toe Duysborgh, Rutger ingen Braim und Gadert ingen Braim“.

Or. Perg., Chirograph, im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 368).

Inv. II 11. — Vgl. Annalen 59 S. 217.

1483 September 30 (op s. Jheronimus dach)

200

Gadert van Ulenbroick, Amtmann zu Broeck, und Geret Spede, Richter zu Molhem opper Ruer, bekunden, daß Alet Tacken, Meisterin,

Katharinenkloster

und der Konvent „des cloisters toe s. Katharinen anders geheiten in der Oirden“ sich mit Dirich Meye[r?], Pächter des Gutes zu Speldrop in der Pfarrei Molhem, wie folgt verglichen hätten. Dirich und seine Frau Griete sollen das Gut mit dem zugehörigen Zehnten auf Lebenszeit in Pacht behalten und binnen Jahresfrist ein „guet huysmans huys“ darauf errichten. Alle von Dirich bzw. dessen Eltern verpfändeten, zum Gut gehörigen Stücke sind binnen 3 Jahren zurückzubringen. Als Ausgleich haben sie bis Martini an das Kloster 3 rhein. Gulden und binnen Jahresfrist die rückständige Pacht zu zahlen. Die Pachtsumme wird festgesetzt auf 8 Malter „scholtroggen“, 6 Malter Hafer und 2 Paar Hühner. Zeugen: Henrich Smyt, Schöffe zu Molhem, und Johann Staell.

Or. Perg. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 369), 2 Siegel.
Vgl. Annalen 59 S. 218.

1483

201

Henrich Bongerts und Drutgen, die Witwe von Johann Prußener, verkaufen aus einem Garten vor dem Marientor eine Rente von 6 Weißpfennigen an Alitgen Tack, Meisterin des Klosters vom Dritten Orden.

Inv. II 35.

1484 August 19

202

Peter Frentz von Duisburg hatte den geistlichen Jungfern zu St. Katherinen binnen Duisburg, Ordens von der Dritten Regel des hl. Franziskus, zur Stiftung von 7 Memorien im Jahr eine Rente von 6 rhein. Gulden vermacht. Da die Rente als zu klein erachtet wurde, überweist er eine weitere von 3 Gulden, von welcher letzterer das Kloster 2 Gulden erhalten soll. Der dritte Gulden ist je zur Hälfte an die Bürgermeister der Stadt Duisburg zu Weihnachten „vur eynen hoyt tot nyen jaire“ zu zahlen, und zwar als Entgelt für deren Aufsichtsrecht über die Stiftung. Die Renten sind angewiesen auf eine solche, die Peter für 400 rhein. Gulden von der Frau von Mylendonck gekauft hat.

„Geschiet . . . Duysborch . . . op den gemeynen marte“. Zeugen: Hermann Pepersack und Johann Lumbart, Bürger zu Duisburg.

Notariatsinstrument in dreifacher Ausfertigung im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 370 A—C), errichtet von dem Notar

Katharinenkloster

Johannes van Alsveld, Kleriker der Diözese Mainz.
Vgl. Inv. I 14; II 30.
Regest Annalen 59 S. 219.

1485

203

Rentbrief mit 3 Siegeln über eine Rente von 6 Weißpfennigen, verschrieben aus einem Hause auf der Kuhstraße, sowie eine solche von 3 Weißpfennigen aus dem Hause des Peter Rademecher.

Inv. II 12.

1488 Mai 17

204

Urkunde über die Stiftung des Anna-Altars durch Hilgert up den Dick.

Inv. II 16.

1489 (?)

205

Hermann Visscher vermacht dem Offizianten des Thomas- und Katharinenaltars eine Rente von 14 Groschen aus Dirick Duvelkens Haus. Vermutlich identisch mit Urkunde 1389 Mai 10 (s. d.)?

Inv. I 10.

1490 (Juni?) 4

206

„Scepen, gezwoeren raidsluyde, die men noempt ledige lude, deken vanden ambachten, een deele der goeder knapen ende alle die gemeyne stadt van 'S Hertogenbossche“ verkaufen an Meister Otte Frenss von Duisburg eine Rente von 10 oberl. rhein. Goldgulden, zahlbar per Wechsel (in enen wissel) am 1. Juni. An Verzugszinsen sind pro Tag 5 Schillinge und 1 Pfennig vorgesehen. Die Rente ist mit 13 Gulden pro Gulden Rente zu lösen.

Or. Perg. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 373 A), stellenweise beschädigt; Stadtsiegel ab.

Inv. I 14; II 27.

Vgl. Annalen 59 S. 220 zu Januar 4.

1490¹

207

Schöffenurkunde, wonach Alheit Tack, Küsterin vom Dritten Orden, einen Garten vor dem Marientor an der Kettelgaet wegen

Katharinenkloster

Renten von 2, 15 und 16 Weißpfennigen durch einen „scheffenverfolgh an sich gepenningt“ hat.

Inv. II 32.

1490²

208

Schöffennurkunde, wonach Jungfer Alheit Tack, Küsterin im Dritten Orden, auf „tinß undt wette“ auf einen Garten an der Kettelgaet wegen 16 Weißpfennigen geklagt hat.

Inv. II 33.

1481 Juli 28 (op s. Panthaleonis dagh m.)

209

Vor Loedwich Vyrlinek, Schultheiß, sowie den Schöffen Johann Ellens und Johann vander Capellen verkauft Rutgher vander Horst aus seinem Zehnten im Gericht Duisburg eine Jakobi ap. fällige Rente von 2½ Gulden an Aelheyt Tacken, Meisterin der „jonfferen tho sunte Katherynen bynnen Duysborgh“. Siegler: Rutgher, der Schultheiß und die Schöffen.

Or. Perg. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 371), 4 Siegel (Nr. 1 ab, Nr. 2 beschädigt).

Inv. I 16; II 3.

Regest: Annalen 59 S. 222.

1491 Dezember 15 (Donnerstag nach Lucie)

210

Ürkunde über eine Rente von 3 Gulden kurrent, die die Gildemeister der Sakramentsgilde aus einer Rente von 9 Gulden, die sie aus dem Horster Zehnten beziehen, an die Jungfern in den Orden verkauft haben.

Inv. I 16.

1494

211

Erbzinsbrief über 11 Schilling, der Kirche verschrieben aus einem Hause auf der Oberstraße neben dem Erbe des Pastors von Meiderich.

Inv. II 24.

1496¹

212

Notariatsinstrument über das Testament des Otto Frentz bzw. dessen Mobilien. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. I 14; II 36.

1496²

213

„Inventarium honorum et scriptorum“ des Otto Frenz. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. I 14; II 36.

1496 August 24 (die Bartholomei)

214

Johann Ruter verschreibt dem Kloster vom Dritten Orden eine Rente von 30 kölnischen Albus, lösbar mit 22½ Gulden.

Inv. I 25; II 26.

1500 August 1¹

215

Alheit Tack, Tochter des † Conrait, Meisterin der „gestliken jonferen s. Katherynen conventz“ zu Duisburg, bekundet namens des Konventes, „tot eynre milder almisse“ von Herrn Dirick Berck und Johann Tibus als Testamentsvollstreckern des † Ott Frenz, Vikars des Konventes, einen Rentbrief über 3 kurrente Gulden erhalten zu haben. Die Rente sei bestimmt für eine für Ott zu haltende Memorie, die am Sonntage nach Ostern, „alss is to s. Marienkerck wyginge“, zu feiern ist. Am Montag danach ist für den Schenkgeber eine Messe mit Kommendation zu lesen. An Praesenzgeldern werden ausgeworfen für die Nonnen 1½ Gulden, für die 4 Vikare, die an jenem Montage die Messen lesen, je 3 Albus und endlich für 18 Arme je 1 Albus. Für das restliche Geld von 6 Albus soll eine Wachskerze vor dem hl. Sakrament beschafft werden. Verhandelt im Hause der Meisterin vor den Priestern Georgius Scholle und Henrich Kreymer als Zeugen.

Notariatsinstrument des Johannes Hake van Warendorp, Kle-
rikers der Diözese Münster, im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 372).

Vgl. Inv. I 11; II 29.

Regest: Annalen 59 S. 223.

1500 August 1²

216

Dyrick Bercke, Priester und Rektor des Altars der hll. Antonius, Petrus, Georg und Elisabeth zu Duisburg im Jungfernkloster zu St. Katharinen, Johann Tibus, Schöffe und Ratscherr, sowie Alheydt Tack, Tochter des † Conrait, Meisterin, und Alheydt Tack, Tochter des † Ewalt, Altmeisterin, als Testamentsvollstrecker des † Ott Frenz, Rektors des genannten Altars, urkunden über die Stiftung einer Vi-

Katharinenkloster

karie auf dem genannten Altar, wofür Ott schon zu seinen Lebzeiten Kelch, Patene, Meßbuch und Paramente beschafft und auch schon Renten angewiesen hatte. Das Patronatsrecht über die Vikarie wird dem Kloster zugewiesen, das bei der Auswahl der Kandidaten solche aus der Verwandtschaft Ottos bevorzugen soll. Der Inhaber der Vikarie ist zum Lesen von 3 Messen in der Woche verpflichtet, worüber er sich mit den anderen Vikaren einigen soll. Verhandelt im Hause der Meisterin vor Georgius Scholle, Vikar des Altars Unserer Lieben Frau im Kloster, und Hinrick Kreymer, Rektor des Antoniusaltars in St. Salvator.

Notariatsinstrument des Johannes Hake van Warendorp im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 373 B).

Vgl. Inv. I 12; II 28.

Regest: Annalen 59 S. 223 f.

1500

217

Notariatsinstrument über die Stiftung einer Wochenmesse auf dem Hochaltar durch Otto Frentz.

Inv. I 13.

1501 Januar 8 (Freitag nach Dreikönigen)

218

Rutger Aldenkirchen und Stintgen, seine Frau, verschreiben für eine von Gossen Lepeler „ausgelegte“ Geldsumme aus einem Hause in der Kuhstraße zwischen Werner Heß — (wohl verlesen aus [„wanneir (†)“] Liß B., wie der Text im Inv. I 23 lautet) — Bottenbruchs und Johann inger Schmitten, ferner aus 3 Morgen Land im Großen Hochfeld zwischen Land des Komturs von St. Marien und des Johann Mume, endlich aus einem Morgen Land hinter dem Garten neben Land der Kinder Simons van Volden und der Lehn Jegers (Vorlage Jegens) eine Rente von 20 Weißpfennigen. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. I 23; II 6.

1502¹

219

Druitgen Schollen und ihr Sohn Joris verkaufen an Aleit Tack, Tochter von Konrad, Meisterin, 1½ Morgen Land. — Vgl. 1502².

Inv. I 11.

1502² (1527)

220

Urkunde mit Transfix (von 1527), wonach Jungfer Alheit Tack dem Kloster vom Dritten Orden zu Behuf des zeitlichen Rektors der Vikarie des † Otto Frentz 1½ Morgen Land im Großen Hochfeld neben Land der Kirche von St. Salvator und des Henrich Schollen überträgt. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 36. Vgl. 1502¹.

1502³

221

Kanzellierter Pachtbrief über einen Garten vor dem Marientor an der Ewbergschen Gaete. Pachtbetrag: 18 Weißpfennige.

Inv. II 42.

1503 Oktober 16 (Montag nach Victoris)

222

Alf Tack überweist zwecks Stiftung einer Memorie dem Kloster eine Rente von 1 rhein. Gulden aus 2 Morgen Land in der Rurouwen.

Inv. I 16.

1503

223

Die Eheleute Johann und Lisgen Faes verkaufen ihr Haus und den „abgang“ an der Beeckstrate zwischen dem Hause der Vikarie des Herrn Hermann von Friemersheim und Putz-Haus an der Gasse an Bertgen, die Witwe von Jakob Hilgenraedt.

Inv. II 12.

1505

224

Instrumentum presentationis et collatio facta per heredes quondam Ottonis Frentz.

Inv. I 14.

1506 Oktober 27 (Vigil vor Simon und Jada)

225

Barbara, die Witwe von Sweir Glasmachers, und ihre Kinder verschreiben aus ihrem Garten auf dem Borgacker zwischen den Gärten der Jungfrauen inger Orden, Werner Zanders upden Keller und Konrads Weggen eine Rente von 1 rhein. Gulden, lösbar mit 18 Gulden. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. I 22; II 5.

1506

226

Johann Havenicht, Priester der Diözese Köln, vermachtestamentarisch der Vikarie in der Gruft (croufft) in der Kapelle, die dem Erzengel Michael und allen Heiligen geweiht ist, 16 Goldgulden.

Inv. II 15.

1508 April 3 (Montag nach Letare)

227

Rentbrief über 3 Gulden zu Lasten der Eheleute Wilhelm und Griet Kolner gen. Nyenhuiß, zugehörig zur Memorienstiftung des † Ott Frentz, zu erheben aus deren zwischen Griet Mommen und Metgen Engelsman gelegenen Hause. Mit Transfix, wonach die Rente in eine solche von 1½ Goldgulden, lösbar mit 25 Goldgulden, umgewandelt worden ist.

Inv. I 26.

1510 Oktober 11 (Freitag nach Franciscus)

228

Die Eheleute Hermann und Fie Luyne (Luyve?) zu Homborch verkaufen aus ihren Erb- und Leibgewinnsgütern dem Kloster eine Rente von 1 Malter Weizen.

Inv. I 21.

1510

229

Der Schuhmacher Telman ang[en] Bienen und seine Frau Trintgen verkaufen an die Jungfern vom Dritten Orden eine Rente von 1 Malter Weizen Moerser Maßes aus ihren Gütern im Dorfe Homberg.

Inv. II 41.

1511

230

Walbeck Beener und seine Frau Gritgen sowie die Jungfer Feicken Tack, Tochter von Henrich, verschreiben eine jährliche Rente von 6 Raderweißpfennigen aus ihrem Hause und Hofe in der Beeckstraete zwischen dem Hause des Wessel Prulkens und der gemeinen Gasse bzw. Jan Mummen und Feicken Beeners Haus.

Inv. II 7.

Katharinenkloster

1512 März 1 (Montag nach Invocavit) **231**

Rentbrief über 9 und 20 Raderalbus, zu erheben aus dem Hause der Eheleute Johann und Nesken Schollen in der Swalenstraße, zu lösen mit 21 Radergulden und 18 Raderalbus.

Inv. I 24.

1512 März 20 (Samstag nach Oculi) **232**

Der Komtur von St. Johann verschreibt aus den Gütern des Ordens zu Duisburg den Jungfern vom Dritten Orden eine Rente von $19\frac{1}{2}$ Raderweißpfennigen, von denen 26 einen Goldgulden wert sind. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. II 5.

1514 November 16 (Donnerstag nach Martini) **233**

Bele Slotmekers und Kinder verkaufen an das Kloster eine Rente von 12 Raderalbus aus ihrem an der Kluppelmarktstraße zwischen Evert Kaeck und Heiffert Byrman gelegenen Hause. Die Rente ist mit 9 Gulden zu lösen.

Inv. I 24.

1515 Januar 31 (up guydensdach post Conv. s. Pauli ap.) **234**

Vor Aellart dye Joey, Schultheiß, sowie den Schöffen Joerys Scholl, Henrick then Haegen, Derick van Volden und Johan Glaesemeker verkaufen die Eheleute Rutger und Alyth van Kaldenhaven an Fycken Tack, Tochter von Henrick, Klosterjungfrau inger Oirden, aus ihrem Bungert ingen Oedericke, gelegen zwischen Johan Tynneyters und Johan ther Borch und anstoßend an die Stadtmauer, eine Rente von 8 Raderweißpfennigen, die mit $6\frac{1}{2}$ rhein. Gulden abzulösen ist.

Or. Perg. im Staatsarchiv Düsseldorf, 5 Siegel.

Inv. II 8.

1517 August 7 (Freitag nach Vincula Petri) **235**

Gerichtliche Verschreibung. Alheit Tack und Drutgen von Merenscheidt schenken als Erben der † Arndt und Elßgen Gelremans zu Ehren Gottes zwecks Stiftung einer Memorie dem Kloster vom Dritten Orden 2 Morgen Land in der Kleinen Ewen, die mit 36 Goldgulden

Katharinenkloster

zurückzukaufen sind. Angrenzer: Otto Vogel, die Herren zu St. Johann und die Jungfern zu Duisseren. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. I 16; II 38.

1517

236

Johann und Wendell Tibis verkaufen an Aleit Tack, Tochter von Konrad, und Katharina Tack eine mit 100 Goldgulden lösbare Rente von 6 Goldgulden.

Inv. I 15.

1518 Juli 1 (in profesto Visit. Marie)

237

Ludowich Verlaick und Konsorten verkaufen an das Kloster für den Altar Unserer Lieben Frau eine mit 27 Gulden lösbare Rente von 1½ Gulden aus ihrem Hause upn Kluppelmarte.

Inv. I 9.

1519 Mai 5 (Donnerstag nach Kreuzerfindung)

238

Die Jungfern vom Dritten Orden vertauschen unter Zustimmung des Magistrats zu Duisburg mit Henrich von Rees, Prior der Kreuzbrüder, einen Bungert in Oederich hinter dem der Kreuzbrüder gegen einen Garten außerhalb des Marientors zwischen den Gärten des Johann von Apterloe und des Rutger von Caldenhoven, auf die Beeck anstoßend. — Im Inv. I werden in diesem Zusammenhange die Vikarie im Gasthaus (Inhaber Joh. Haeck) und die Vikarie des Henr. Verlaick erwähnt.

Inv. I 7; II 16.

1519 November 28 (Montag nach Katharina)

239

Die Eheleute Goeßen und Beel Engelsman verschreiben dem Kloster eine Rente von 1½ Radergulden aus dem „Swaene“, lösbar mit 25 Radergulden.

Inv. I 20.

1522 Februar 5 (die Agate)

240

Betr. eine Rente von 5 Goldgulden aus dem Hause von Johann und Johanna Tibis upn Calcshoevé, den Jungfern „upn Cloister“

Katharinenkloster

vermacht zur Stiftung einer Dienstmesse auf dem Annaaltar durch die Nonne Elsen Tack. Zu lösen mit 100 Gulden.

Inv. I 23.

1525 Oktober 10 (Victoris)

241

Die Stadt Duisburg verkauft dem Kloster eine Rente von 3 Radergulden zu je 24 Raderalbus, von denen 26 auf einen Goldgulden gehen. Die Rente ist mit 50 Radergulden zurückzukaufen.

Inv. I 12.

1525 November 17 (frydach nae s. Mertyns dach . . .)

242

Die Stadt Duisburg leiht bei dem Kloster vom „Derden orden s. Francisci“ (Meisterin Catherina Joeris) 50 Gulden zu 5% und verpfändet als Sicherheit insbesondere die städtischen Accisegefälle.

Or. Perg. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 374 I) mit beschädigtem großen Stadtsiegel.

Inv. II 2.

1526 Mai 29 (Dienstag nach Trinitatis)

243

Godert Verwer und seine Frau Stin verkaufen aus ihrem gegenüber dem Kloster gelegenen Hause eine mit 18 Radergulden lösbare Rente von 1 Radergulden.

Inv. I 24 f.

1526 November 13 (Dienstag nach Kunibert)

244

Henrich up den Hasenkolcke und seine Frau Ailheit verschreiben den Jungfern des Dritten Ordens eine Rente von 12 Weißpfennigen, von denen 33 einen oberl. Goldgulden wert sind, aus einem Hause upter Holtgaeten (jetziger Inhaber Roloff upr Holtstegen) neben den Häusern des Hospitals (Gasthauses) und der Einfahrt inger Schmitten. Die Rente ist mit 9 Gulden abzulösen. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. I 23; II 4.

[15]28 Dezember 14 (die proxima post Lucie)

245

Die Eheleute Godert Tibis verkaufen an Katharina Joris zu Behuf der Lampe auf dem Kirchhofe und einer jährlichen Memorie eine Rente von 3 oberl. rhein. Gulden, fällig Mariae Himmelfahrt, aus 4 $\frac{1}{2}$

Katharinenkloster

Morgen Land „in Casseler hove“, lösbar mit 60 Gulden. — Inv. II 16 wird ein Verzeichnis dessen erwähnt, „was auf den Altar zu der Lampe gehört“.

Inv. I 15; II 34.

1529 März 17 (Gertrudis)

246

Die Klosterjungfer Elisabeth Virlinck überträgt dem Kloster zwecks Stiftung einer Memorie eine Rente von 1 Radergulden aus 1½ Morgen Land upr Papendellen, lösbar mit 2 Radergulden.

Inv. I 21.

1529 April 12 (Montag nach Misericordias Domini)

247

Rubert von Redinghoven und seine Frau Druidgen schenken eine Rente von 6 Goldgulden zum Halten von 2 von der Witwe Elisabeth Frentz gestifteten Wochenmessen auf dem Anna-Altar in der Orden bzw. auf dem Altar in der Gruft und in der Kapelle auf St. Salvators Kirchhof. Die Rente ist zu beziehen aus 9 Morgen Land in der Rurouwe und mit 100 Gulden zu lösen.

Inv. I 24; II 45.

1529 April 13 (Dienstag nach Misericordias Domini)

248

Urkunde über eine von Elisabeth Frentz, der Witwe von Johann Frentz, dem Kloster zur Feier von 3 Memorien gestifteten Rente von 3 Goldgulden, sprechend auf Robert und Druitgen von Redinckhaven und zu zahlen aus 5 Morgen Land in der Rurouwe neben Land des Klosters Duissern. Die Rente ist mit 50 Goldgulden zu lösen.

Inv. I 22.

1529 Juli 28 (up dagh Panthaleonis m.)

249

Vor den Schöffen Henrick Scholle und Johan Glazemecher kauft die Altmeisterin (oldemeistersche) Kathrina Jorijs zur „onderholdinge“ einer erblichen Memorie für sich und ihre Sippe sowie einer brennenden Lampe von Goerd Tybis und dessen Frau Kathrine eine Rente von 3 Goldgulden, die sie der zeitlichen Meisterin des Klosters Wendele Tybis überweist.

Or. Perg. im Staatsarchiv Düsseldorf, 2 Siegel (Nr. 1 ab).

Inv. I 15.

Katharinenkloster

1529 Oktober 15 (Freitag nach Gereon und Viktor) **250**

2 affigierte Urkunden, wonach die Treuhänder der † Lisbe Faes einen Garten vor dem Kuhtor schenken. — Zu 1529² gehörig?

Inv. I 14.

1529 Dezember 2 (Donnerstag nach Andreas) **251**

Rentbrief über 2 Goldgulden aus dem Hause des Dirick Tibis in der Beeckstraße, lösbar mit 30 Radergulden.

Inv. I 26.

1529¹ **252**

Vertrag zwischen dem Kloster und Druda upr Linden.

Inv. I 26.

1529² **253**

Kaufbrief über einen Garten vor dem Kuhtor.

Inv. II 31.

1529³ **254**

Die Eheleute Robert und Druitgen von Redinchoven schenken dem Dritten Orden eine Rente von 3 Goldgulden aus 5 Morgen Land in der Ruhrew neben Henrich von der Capellen und Land des Klosters Duisseren am Weg in den Unkelstein.

Inv. II 46.

1531 Januar 26 (am Tage nach Conversio Pauli) **255**

Die Klosterjungfer Katharina Tack überweist der Meisterin des Klosters zwecks Stiftung einer Memorie und einer Spendung für die „armen haussitzenden Bürger und Bürgerinnen“, bestehend in grauem Tuch, eine Jahrrente von 3½ Goldgulden, die sie von Jungfer Drutgen Merenscheit gekauft hatte. — Vgl. 1546 Dezember 4.

Inv. I 20.

1531 April 6 (Donnerstag nach Ambrosius) **256**

Katharina Tack, Meisterin (nach Inv. II 11 Klosterjungfrau), schenkt für die Stiftung von 2 Memorien und einer Spendung durch

Katharinenkloster

Jungfer Wendel Tibis einen zu Lasten des Bürgermeisters Johann Tibis gehenden Rentbrief über 5 Radergulden.

Inv. I 24; II 11.

1531

257

Catharina Tack, Klosterjungfrau vom Dritten Orden, schenkt der zeitlichen Meisterin upgen Orden für einige Armen eine Rente von 3½ Goldgulden, die sie selbst von Jungfer Drutgen von Merrenscheidt angekauft hatte.

Inv. II 34.

1536 März 12 (die Gregorii)

258

Sander Tack, Sohn von Jan, und seine Frau Agnes verschreiben dem Kloster für den Offizianten des von dem † Ott Frenz gestifteten Altars eine Rente von 30 Raderalbus aus ihrem Kamp an der Ketelgate, lösbar mit 25 Radergulden.

Inv. I 8.

1536 September 25 (mandach post Mathei ap. et ev.)

259

Die Stadt Duisburg leiht von der Meisterin Catherine Tack und dem Kloster vom Dritten Orden zu Duisburg 50 Gulden zu 5%.

Or. Perg. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 375), Siegel ab.

1535 (ca.) September 30

260

Eingabe der Meisterin Cathrina Tack an die Stadt Duisburg wegen ihrer einstigen Profeßschwester, der Tochter von Derick Berck, die, wie es im Antwortschreiben der Stadt heißt, „by nacht und nevell dem cloester untweken“ und nach Essen gegangen ist, wo sie „by eynenn manne sitten“ soll, und die mit Mann und Kindern im Kloster Wohnung nehmen wolle. Die Stadt verspricht, dies nicht zu dulden, „umb vorderen twist, last und unmoet deß cloesters und anderer luide . . . tho verhoeden.“

Or. Pap. im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 374 II).

1539 November 5 (Mittwoch nach Allerheiligen)

261

Henrich von Redinckhaven überträgt dem Kloster eine Rente von 3 Goldgulden (mit zugehörigen Urkunden) vorbehaltlich der Löse durch die von der Horst.

Inv. I 16.

1540 März 13 (am Tage nach Gregor) **262**

Hille ingen Dornen und ihr Sohn Wilhelm verschreiben den Jungfern für den Altar des † Magisters Ott Frentz aus einem Stücke Land in der Rurouwe neben Winkens Kämpchen eine Rente von 24 Raderalbus, lösbar mit 20 Radergulden. — Nach Inv. II handelt es sich um den Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. I 7; II 4.

1540 Oktober 28 (Simonis et Jude) **263**

Simon Gym, Sohn von Jan, und seine Frau Elsken verkaufen aus 5 Morgen Land am Zollhauswege (an dem Tolhuseswege) eine Rente von 3 Goldgulden, die bestimmt ist für eine von Ailheit Tack gestiftete Wochenmesse.

Inv. I 22.

1541 Januar 8 (Samstag nach Epiphanie) **264**

Betr. eine Rente von 5 „ort“ Goldgulden aus dem Hause des Arndt Bruckhaven (jetzt des Henrich Corthagen) up dem Winhuißmarte neben Jurgen Lutzenbroch, lösbar mit 25 rhein. Goldgulden.

Inv. I 21.

1541 Februar 4 (Freitag nach Blasius) **265**

Rentbrief über 21 Raderalbus und 9 Radermörchen, zu erheben aus dem Hause der Eheleute Arndt Schol auf dem Winhuißmart, lösbar mit 18 Radergulden.

Inv. I 23.

1541 Februar 23 (Mittwoch nach Cathedra Petri) **266**

Johann Spinn und seine Frau Tringen verschreiben aus einem Kamp, Hungerkamp genannt, gelegen gegenüber der Verlohren-Kost-Bruggen neben Klara Gim und Arnt Reusener, eine Rente von 3 Ort Gulden, zu lösen mit 15 Gulden. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. I 25; II 3.

1542 Februar 15 (Mittwoch nach Valentini) **267**

Johann Schinckern von Lintloe verschreibt namens seiner Frau Druitgen den Jungfern vom Dritten Orden eine Rente von 3 oberl.

Katharinenkloster

Gulden aus Haus, Scheuer und Schuppen in der Overstraten, zwischen Gordt Balcken und einer Gasse bezw. dem Hause der Alheit van Gaelen gelegen. Dazu Randvermerk, wonach die Meisterin Katharina Tack diese Rente ihrer Magd Bertgen up der Lewen auf Lebenszeit gegeben habe. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. I 20; II 5.

1542 April 24 (Montag nach Misericordias Domini) **268**

Erbtauschbrief über 5 Viertel Land im Großen Hochfeld neben Ländereien des Johann Berck und der Klara Gymmen. — Altar St. Bartholomaeus und Agnes.

Inv. I 9; II 23.

1542 November 6¹ (maenendach post Omnium sanctorum) **269**

Die Stadt Duisburg leiht von der Meisterin Catherine Tack, Leyntken van Els, „ondermesterschen“, und Elizabeth Virlinx, „costerschen tot sunt Cathrynen monster inden Derden orden genant“, 50 Gulden zu 5%.

Or. Perg. mit Siegel im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 376).
Vgl. 1542 o. T. (Inv. I 13).

1542 November 6² (Montag nach Allerheiligen) **270**

Rentbrief über 1½ Gulden kurrent, die Arndt Broickhusen dem Barbara-Altar aus seinem Hause auf der Kuhstraße neben dem Hause des Bert (!) Vierlinck verschrieben hat. Die Rente ist mit 26 Gulden zu lösen.

Inv. I 7; II 21.

1542 **271**

Urkunde der Stadt Duisburg über eine mit 50 Goldgulden lösbare Rente von 2½ Goldgulden, „als Catharina Tack, meistersche, verschreven“. — Vgl. 1542 November 6.

Inv. I 13.

1543 März 26 (Montag nach Ostern) **272**

Betr. eine dem Kloster verschriebene, mit 10 Gulden 14 Albus zu lösende Rente von 14 Albus zu Lasten von Johann Daem und

Katharinenkloster

dessen Frau Gerdt, zu erheben aus deren Hause auf der Kuhstraße neben Wilhelm Schymmertz.

Inv. I 21.

1543

273

Henrich von Diepenbroch quittiert Katharina Tack, Meisterin des Klosters vom Dritten Orden, über 1½ Goldgulden Jahrrente, „die Elsgen von Diepenbruch im Dritten Orden gebracht“ hat.

Inv. II 34.

1544 Februar 16

274

Godert Tibis und Frau verschreiben dem Kloster für den Marien-, Agatha- und Barbaraaltar, dessen Gefälle z. Z. die Nonnen erheben, eine Rente von 7 rhein. Gulden aus 2½ Morgen Land in der Rurouwe. Die Rente ist mit 144 Gulden abzulösen.

Inv. I 8 f.

1546 Dezember 4

275

Trin Tack, Meisterin, überweist ihrer Magd Bert Loeven die Rente gemäß Urkunde von 1542 Februar 15 auf Lebenszeit. Nach deren Tode soll sie für die Bedürfnisse der Armen verwandt werden, und zwar unter Aufsicht von Bürgermeister und Rat der Stadt Duisburg.

Inv. I 21.

1547

276

Evert Lutters verschreibt dem Kloster eine Rente von ½ Goldgulden, lösbar mit 9 Goldgulden.

Inv. I 15.

1550 Januar 24

277

Arndt Schol und Frau verschreiben aus 1½ Morgen Land im Kleinen Hochfeld eine mit 15 Talern zu lösende Rente von 3 „ort“ Talern.

Inv. I 23.

1552 Juli 23

278

Urkunde über eine mit 40 Talern lösbare Rente von 2 Talern aus dem Hause des Johann von Gaschs (?) „des Keyser“.

Inv. I 19.

Katharinenkloster

1552

279

Rentbrief über 2½ Goldgulden, der Kirche aus einem Hause auf der Beeckstraße zwischen den Häusern des Arndt Borekhaven und der Druitgen Stael verschrieben.

Inv. II 23.

1556 Mai 4

280

Tauschvertrag zwischen Albert von Redinghoven und dem Kloster vom Dritten Orden als Kollatoren des Barbaraaltars über 5 Viertel Land in der Rheinew.

Inv. I 7; II 41.

1557

281

Henrich Montenbruch verkauft den Jungfern vom Dritten Orden eine Rente von 2 Radergulden zu je 24 Rader Weißpfennigen aus 3 Morgen Land in der Rheinew neben „des Reichs Land“ und Berchen Land sowie aus seinem Hause in gen Oederich.

Inv. II 35.

1561

282

Das Kloster vom Dritten Orden überläßt einen Garten vor dem Kuhtor neben dem Garten des Pastors und den Erben Wylichs an Jan von der Capellen und dessen Frau Trin gegen jährlich 12 Weißpfennige.

Inv. II 41.

1565

283

Zander Tack verschreibt den Jungfern vom Dritten Orden aus seinem Stück Land, Muschenberg genannt, vor dem Marientor oberhalb der Beeck am gemeinen Weg gelegen, eine Rente von 3½ kölnischen Gulden. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. II 4.

1568 Februar 5

287

Den Jungfern vom Dritten Orden werden aus 2 Morgen Land im Großen Hochfeld up der Hergaeten gegenüber der Windmühle

Katharinenkloster

zwischen Land des Otto Vogel und dem der Vikarien, das Willem Piper bebaut, 5 Ort Radergulden verschrieben. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. II 3.

1571 November 12

285

Die Eheleute Johann Voß und Mintgen Rißwicks verschreiben den Jungfern des Dritten Ordens eine Rente von 2½ kurrenten Gulden aus 2 Morgen Land im Großen Hochfeld zwischen Otto Vogel und Pipers Vikarienland bei der Hergaet. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. II 4.

1575 Dezember 6

286

Vor Rutger Delscher, z. Z. Richter, Gerart uf dem Lehen, Adam Rumßwinckel, Thiel zu Nierhausen, Arnolt Lochums, Borchart zu Hessel, Arnolt Louchs, Johann zu Diepenbeck, Schöffen, sowie Hardtmann von Monhem, Fron des Gerichts Mülheim a. d. Ruhr, überlassen Catharina von Diepenbroich, Meisterin, Idtgen Tybus, Margriet von Diepenbroich und sämtliche „capitularjunfferen des cloisters . . des Derden ordens“ zu Duisburg dem Albert Boscher-Broich und dessen Frau Stein „ein ort oder theill“ Land uff dem Blumen-Kamp zu Speldorp, der von den Eheleuten mit einem Hause bebaut wird, gegen ein Stück Land in der Hunschaft Speldorp beim Beeskeshof und Land des Johann in der Gaten bzw. an der Halben Beek.

Or. Perg. mit Gerichtssiegel im Stadtarchiv Duisburg
(Nr. 377 A).

1584 September 14 (Kreuzerhöhung)

287

Johann Stademan verschreibt aus seinem Hause in der Oberstraße zwischen Johann von Eickel und Johann Tybis eine Rente von 6 holl. Talern, lösbar mit 100 Talern. — Thomas- und Katharinenaltar.

Inv. II 6.

1586

288

Pergamenturkunde über eine zwischen dem Kloster und dem Hause des Dietrich van Volden durchgebrochene Tür.

Inv. II 9.

1607

289

Urkunde mit 3 Siegeln, wonach Derich von Essen aus dem Hause vor der Klosterkirche eine Rente von 6 Talern schuldet.

Inv. II 7.

1615 September 21

290

Vertrag zwischen den Minderbrüdern und dem Kloster vom Dritten Orden wegen der Verschreibung der Stadt Herzogenbusch.

Inv. II 28.

1623 September 8

291

Agnes von Wilich, Gertrudt Carden und die Konventualinen des Klosters vom Dritten Orden zu Duisburg verpachten an Arndt uff der Hornen und dessen zukünftige Frau auf Lebenszeit ihren Hof zu Speldorpf mit dem kleinen Zehnten daselbst. Genannt werden: Poppenhof (7 Morgen), Nerienshof (9 Morgen), Beckershof, sonst Lingsgut genannt, (8 Morgen), Stalßhof (9 Morgen) sowie Ländereien uf den Wolfsacker neben dem Grafen zu Broch, in der Pedacker neben Derick uff den Goldtbergh, unter Bakelßdorpf neben Jakob uf den Coonenkamp, uf den Hulßborch neben Ludtger dem Vischer, bei den Bosch neben Boßenbroch, unter Averbuch, im Berckerfeldt neben Hupert Schroerß, uf der Feer usw. Die Pacht beträgt 5½ Malter Roggen, 3 Malter „manekornß“, 1 Malter Hafer, 12 Hühner. An die Jungfern des Stiftes Vreden ist jährlich auf Michaelis die Summe von 19½ Torniß zu entrichten.

Or. Pap. mit Unterschriften der Aussteller im Stadtarchiv Duisburg (Nr. 378).

Undatierte Urkunden.

292

Transsumt eines Privilegs des Erzbischofs von Köln für die Brüder und Schwestern vom Dritten Orden.

Inv. II 10.

293

Vidimus der Stadt Duisburg über die Regel des Klosters.

Inv. I 13.

294

Urkunde, „sprekende von qualificatie der personen to sente Catharinen altair“.

Inv. I 10.

295

Notariatsinstrument, wonach der Pastor von St. Marien „bewilliget den Jonfferen dat nye Koer“.

Inv. I 12.

296

Transsumt über die Stiftung des Marienaltars. Zu Nr. 198 gehörig?

Inv. I 7.

297

Testament des Hermann Asbergh. Er vermacht eine Rente von 2 Schilden aus dem Hause des Johannes Kueper in Ruhrort, lösbar mit 25 Gulden, ferner eine Rente von 6 Gulden kurrent und einen Bungert, das Hoffgut genannt, zu Wahnumb. Die 6 Gulden sind je zur Hälfte aus einer Heubende zu Friemersheim bei dem Hofe ther Borch, die Katharina Tolman bebaut, und von der Stadt Duisburg zu zahlen.

Inv. II 18. Vgl. I 9.

298

Urkunde über 5 Scheffel Gerste, die Konrad von Redinckhoven gegen Gebrauch eines Stückes Land im Kasseler Feld zu geben gelobt.

Inv. II 27.

299

Vertrag zwischen Gottschalck von Redinghoven und Pepersack wegen eines Gartens vor dem Marientor. — Altar St. Agatha und St. Bartholomaeus.

Inv. II 39.

300

Lateinische Urkunde mit Transfix über die Streitigkeiten des Klosters vom Dritten Orden mit den Erben des Theodoricus Geiart (!) wegen einiger dem Kloster von dem genannten Theodoricus testamentarisch vermachten Güter bei Granenbergh. Vielleicht zu Nr. 142 gehörig.

Inv. II 45.

301

Kaufbrief über das einst der Grietgen Saiarts(!) gehörige, zwischen Zander Tack und Dahm Specht gelegene Haus. Dabei lagen 2 versiegelte Urkunden über den Erwerb dieses Hauses durch Johann van den Loe. Vielleicht zu Nr. 142 gehörig.

Inv. II 45.

302

Gerichtliche Feststellung der Grenzen eines Gartens.

Inv. II 25.

303

5 Urkunden (affigiert) über Werte, "de uiter kuntschap syn".

Inv. I 7.

B. A k t e n .

1. Rent- und Zinsbuch des Klosters mit Palungen der Ländereien, Notizen über Verpachtung derselben u. a., begonnen vor 1466 und bis in die zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts fortgeführt. — Or., Perg. und Pap., Schmalfolio, im Stadtarchiv Duisburg Nr. 352 A; Inv. II 1.
2. Abschrift der vorhergehenden Hs., Pap., Folio. — Stadtarchiv Duisburg Nr. 352 B; Inv. II 1.
3. Rotulus über die Renten des Klosters v. J. 1570, erhalten im Urkundenarchiv der Ev. Gemeinde (s. oben S. 97 Nr. 319). — Inv. II 1.
4. Pergamentzettel mit Verzeichnis einiger Zinsen. — Inv. II 16.
5. Rent- und Zinsbuch von 1582. Alte Signatur B. — Inv. II 1.
6. Spezifikation über Garten- und andere Zinsen des Dritten Ordens, Perg. — Inv. II 15.
7. Pergamentrolle, lateinisch, wegen des Kapitels zu Xanten (vgl. oben S. 12 Nr. 36 und S. 208 Nr. 53). — Inv. II 17.
8. Spezifikation der zum Lemen- und Rodengut zu Wanheim gehörigen Ländereien. — Inv. II 1.
9. Quittung von Berenstein (?) über 20 Tornschen. — Inv. II 1.
10. Akten des Gerichts Duisburg in der Streitsache des Klosters mit Hermann in den Wieden und Henrich von Steine (?). — Inv. II 1.
11. Ein Paket mit allerhand Quittungen betr. die Altäre St. Agatha und St. Bartholomaeus. — Inv. II 36.

Katharinenkloster

C. Schatzverzeichnis (1567 Januar 7).

In einer Kiste auf der Jungfern Chor:

1 syde koirkapp. — 1 groen gebloemte mißgeger mit synen alven. — 1 svart wullen mißgeger mit 1 gulden crutz sunder alven. — 1 blauw dubbel taff[et] mißgeger mit 1 alven. — 1 olt gulden stucke mißgeger mit der alven. — Noch 1 gulden stucke mißgeger mit synen tobehoir, de von Issum gegeven. — 4 corporael-tesch[en], in denselven 2 corporael. — 1 roet schaerlack mißgeger, so Conraidt von Volden geg[even], mit 1 gulden cruitz mit synen tobehoir. — 1 blauw zeyessche mißgeger mit syn tobehoir. — 1 olt roet mißgeger, wullen, mit synen tobehoir. — Noch 1 roet zeyessche mißgeger mit synen tobehoir. — 1 blauwe vergulde mißgeger, so de von Issum gegeven, mit synen ammict, mit perlen gestickt.

In einer dabei stehenden Kiste:

7 bilden rocke von aller ferwen mit bunten listen. — 3 kroenen mit eyn halßbant.

Inv. I 3a.

II. Akten

Abteilung A.

- 1 Folioblatt eines theologischen Traktates, geschrieben um die Wende des 12. und 13. Jahrhunderts.
- 2 Archivrepertorium I des Katharinenklosters von 1567 (vgl. Einleitung).
- 3 Archivrepertorium II des Katharinenklosters von 1642/43 (vgl. Einleitung).
- 4 Verzeichnis einiger „Briefschaften“ der Diakonie, die dem (Stadtsekretär) Dr. Jansen zwecks Bekanntgabe an eine kgl. Kommission übergeben wurden. 1720.
- 5 Streitsache zwischen Konsistorium und Magistrat zu Duisburg wegen einer in der Chorkammer von Salvator stehenden und vom Konsistorium aufgebrochenen Kiste mit Archivalien, auf die die Stadt Anspruch erhob, da Kiste und Inhalt städtisches Eigentum seien. 1729/30.
- 6 Übersicht über die Pergamenturkunden (443 Stück) des Archivs aus den Jahren 1294 — 1786, kursorisch zusammengestellt von dem Gemeindeobersekretär S o n n e n b e r g.
- 7 Aktenverzeichnis, angelegt von demselben.
- 8 Aktenverzeichnis, aufgestellt 1888 von dem Küster J. R o s i e r.
- 9 Aktenverzeichnis, aufgestellt 1903. Vorgeheftet ist eine behördliche Anweisung über die Kassierung von Archivalien.
- 10 Neueres Aktenverzeichnis in Maschinschrift.
- 11 Zeitungsausschnitte zur Geschichte der Gemeinde, Totenzettel usw. von Pfarrern und Beamten usw.
- 12,1-2 Laufende Akten der Archivverwaltung.

Abteilung B.

Akten der Reformierten Gemeinde.

Abteilung B I.

- 1 Protokollbuch der Generalsynode 1610 — 1687, mit Unterschriften bis 1677.
- 2 Protokollbuch der Generalsynode 1719, 1722, 1781, 1784.

- 3 Dreihundertjahrfeier der Generalsynode Duisburg 1910. Einladungen, Festfolge, Zeitungsberichte usw.
- 4 Religionsreiß von Rheinberg 1697. 2 Exemplare mit Register.
- 5,1-4 Protokolle der klevischen Synode 1706 — 1739, 1740 — 1769, 1770 — 1793, 1794 — 1806. 4 Bände.
- 5,5 Protokolle der klevischen Synode, verschiedene Einzelhefte, 1720 — 1724, 1778, 1784, 1785, 1789, 1791, 1794, 1796/97, 1803 — 1806, 1809.
- 6 Klassikalsachen:
- a) Religionsbeschwerden der Reformierten Kirche in den drei Fürstentümern, 1622.
 - b) Rundfragen der Duisburger Klasse wegen der geistlichen Benefizien der Gemeinden, 1690 August 22 und 30.
 - c) Antwort des Predigers Abraham Biesen d. d. Kleve 1700 September 16 auf die Bitte Pavenstetts wegen einer Beihilfe für die Schulen in Hamborn und Duissern.
 - d) Heterodoxie der Gemeinde Ronsfeld, 2 Regierungserlasse 1752/53.
 - e) Steuerbelastung der protestantischen Geistlichkeit, 1757.
- 7 Klassikalsachen:
- a) Betr. die Examenskandidaten Christoph Henrici (Montanus) und Isaac Liesselius von Nymwegen, 1662.
 - b) Wilhelm Deusius in Kettwig (†), 1690.
 - c) Johann Finman, berufen nach Rheda (Grafschaft Tecklenburg) als Nachfolger von Schaaffius, 1691.
 - d) Johann Friedrich Hoffmann in Essen (seit 37 Jahren), 1692.
 - e) Johann Blecourt in Neukirchen (Moers), 1705.
 - f) Theol. Fakultät zu Duisburg wegen der Examenspredigten, 1706.
 - g) Brief des Barons Kinsky wegen Nichtteilnahme an der Klasse, 1704.
- 8 Bruchstück einer Klassikalakte, 18. Jahrhundert.
- 9 Protokolle der Duisburger Klasse 1719 — 1809.
Acta: 1719 — 24, 1794 — 1798, 1807.
Postacta (mit Listen der Predigerwitwen): 1769 — 1804, 1807 — 1809.
- 10 Protokolle der Duisburger Klasse, der General- und Provinzialsynode 1736 — 1755. Abschriften.
- 11 Desgleichen 1756 — 1770.
- 12 Desgleichen 1791 — 1815.

- 13,1-2 Protokolle und Postacta der Duisburger Klasse 1803 — 1812; Provinzialsynode 1803 — 1812; Kreissynode 1817 — 1846
- 14 Verhandlungen der Kreissynode Duisburg, 1843 — 1846.
- 15,1-3 Gründung einer Finanzgemeinschaft für die Synode Duisburg, 1929.
Gründung des Gesamtverbandes der evangelischen Kirchengemeinden der Stadt Duisburg-Hamborn nebst Schriftverkehr, 1934/35.
- 16 Bildung eines Predigervereins an der Ruhr, 1830.
- 17 Kirchenvisitation in Duisburg, 1890.
- 18 Vereinigung der beiden Evangelischen Gemeinden 1891. Die Union ist 1891 Juli 1 in Kraft getreten.
- 19 Neuregelung der Stolgebühren anlässlich der Union der beiden Gemeinden, 1891/92.
- 20 Einpfarrung der Eingesessenen von Wanheim-Angerhausen, die bis dahin zu Friemersheim gehörten, 1802. — Vollmacht für Peter Knevels und Henrich Römer mit Unterschriften der Eingesessenen. — Verhandlungsprotokoll von 1803 Juli 18. — Erlaubnis zur Anlage eines Friedhofes in Wanheim.
- 21,1-2 Einteilung der Pfarrbezirke und Umpfarrungen, 1900 — 1921.
- 22 Bestehende Gemeindeordnungen, 1902 — 1920.
- 23,1-3 Bestehende Gemeindeordnungen, 1921 — 1936. — Neuordnung der kirchlichen Organisation, Einteilung der Pfarrbezirke, Gebührenordnung, Gemeindeordnung von 1929, Hausordnungen u. a. m.
- 24,1 Rundschreiben, Verfügungen und Synodalsachen, 1900 — 1921. — Darin Artikel: Glockenkunde der Ev. Gemeinde Duisburg.
- 24,2-4 Desgleichen 1921 — 1938 mit Verhandlungen über die Teilung der Kreissynode 1923/24.
- 25 Verband der niederrheinisch-westfälischen Kirchengemeinden, 1920/21.
- 26 Verhandlung dieses Verbandes, 1921 — 1933.
- 27 Gründung einer Synodal-Unterstützungskasse, 1932/33.
- 28 Landes-, provinzialkirchliche und synodale Abgaben.
- 29 Gemeindebezirke.

Abteilung B II.

- 1,1-13 Protokollbücher des Konsistoriums bezw. des Presbyteriums und der größeren Gemeindevertretung, 1635 — 1660, 1660 — 1689, 1689 — 1721, 1721 — 1792, 1792 — 1853, 1854 — 1869, 1870 — 1882, 1882 — 1891, 1891 — 1900, 1901 — 1909, 1909 — 1915, 1916 — 1922, 1922 — 1930.

- 2 Handakten des Konsistoriums nebst einigen Generalakten aus der Franzosenzeit 1807 ff. mit Register. — Rekrutierung, Mißbräuche bei Festen, Anstellung eines Armen- und Kirchenwächters, Freigabe von Beerdigungen, Jagdordnung, Nachtigallenfang, Stempelgebühren, Steuern, Zoll, Organisation der Munizipalverwaltung, Notariatsordnung, Heiratserlaubnis für den Militärflichtigen Thiel Strüngmann. Zum Teil Drucke.
- 3,1-62 Handakten des Presbyteriums, 1801 — 1898/99. — Zu den Akten der Jahre 1801 — 1809 und 1809 — 1814 sind Register vorhanden. In den Akten der Jahre 1893 — 1899 befinden sich Sitzungsberichte des Presbyteriums und der größeren Gemeindevertretung.
- 4,1-13 Sitzungsberichte des Presbyteriums und der größeren Gemeindevertretung aus den Jahren 1900 — 1939. 13 Bände.
- 5,1-3 Verzeichnisse der Repräsentanten und Presbyter, 1842 — 1867, 1868 — 1891, 1891 — 1915. 3 Bände.
- 6 Statutarische Bestimmungen über die Wahl des Presbyteriums und der Repräsentation, 1896 — 1897.
- 7,1-11 Wahl des Presbyteriums und der größeren Gemeindevertretung, 1900 — 1939. 11 Bände.
- 8 Kirchliche Wählerliste, 1890.
- 9,1-2 Pfarr-Registrandenbuch (Abschriften behördlicher Verfügungen), 1826 — 1850, 1850 — 1871.
- 10 Zusammenstellung über die kirchlichen Ausschüsse, 1933.
- 11,1-2 Protokollbuch des Hauptausschusses, 1932 — 1939.
- 12 Sitzungsberichte verschiedener Ausschüsse, 1919 — 1933.
- 13,1-6 Protokollbücher des Bau- und Finanzausschusses, 1896 — 1933. 6 Bände.
- 14 Protokollbuch über die Sitzungen der Hausvorstände, 1923.
- 15,1-2 Protokollbücher des Geschäfts- und Verfassungsausschusses, 1923 — 1933.
- 16 Protokollbuch des Musikausschusses, 1923 — 1932.
- 17 Protokollbuch des Ausschusses für Kleinkinderschulen, 1924.
- 18 Protokollbuch des Sozialen Ausschusses, 1927 — 1930.
- 19 Protokollbuch des Presseauschusses, 1929 — 1930.
- 20 Protokollbuch des Ausschusses für Jugendfürsorge, 1933.

Abteilung B III

- 1,1 Behördliche Erlasse, meist Drucke, überwiegend Generalia, doch auch vereinzelte Specialia, 1680 — 1809. Originalband.
- 1,2 Desgleichen, 1777 — 1809. Originalband.

- 1,3 Behördliche Erlasse, lose Blätter, 1637 — 1805.
- 1,4 Fehlanzeigen betr. gegen Prediger wegen Vernachlässigung des Dienstes geführte Prozesse, 1737 — 1744.
- 1,5 Erlasse und Reskripte betr. Kirchen- und Armengüter, 1749 — 1755.
- 2 Schriftverkehr wegen der Führung der Zivilstandsregister, 1815 — 1828. — Anordnung der Quartallisten; Namensänderung des Joh. Henr. Trompetter in van Gerßom, 1818; Verordnungen über die Eheschließung von Militärpersonen; Vormundschaftssache des Georg Fr. Brandt, 1819; desgleichen Asbeck-Bresser mit Daten über die Familienmitglieder; Berichtigung der Taufeintragung des Gerhard Merrem (geb. 28. 12. 1800) 1821; Bonner Freitisch.
- 3,1-2 Berichtigung der kirchlichen Register (Mitteilungen über Namensänderungen) sowie Registerauszüge, 1900 — 1936.
- 4,1-3 Meldewesen; Kartei und „Mischehenpflege“, 1905 — 1920; 1925 — 1930.
- 5 Verzeichnis der beim Standesamt Duisburg vorgenommenen Eheschließungen von Angehörigen der Ev. Gemeinden, 1784 — 1886. — Bei jedem Paar ist angegeben, bei welcher Gemeinde es getraut wurde, besonders bei konfessionell gemischten Ehen.
- 6 Kirchenzeugnisse. Siehe Teil III.
- 7 Losscheine. Siehe Teil III.
- 8,1-2 Kirchliche Aufgebote, Trauungen und Losscheine, 1900 — 1921, 1927 — 1938.
- 9,1-2 Verzeichnisse der „gemischten“ Ehen in Duisburg, 1853 — 1861; 1885, 1897 — 1899.
- 10,1-7 Verzeichnis der auf dem Standesamt zu Duisburg bekundeten **A u f g e b o t e** „gemischter“ Paare, 1901 — 1905, 1906 — 1909 und 1909 — 1910, 1907 — 1914, 1914 — 1920, 1920, 1921 — 1922, 1922 — 1924.
- 11,1-3 Verzeichnis der auf dem Standesamt zu Duisburg vorgenommenen **E h e s c h l i e ß u n g e n** „gemischter“ Paare, 1900 — 1910, 1911 — 1920, 1921 — 1934. — Dabei Akten über „Mischehenpflege“.
- 12,1-2 Mitteilungen von **E h e s c h e i d u n g e n** durch das Amtsgericht, 1904 — 1921, 1921 — 1936.
- 13,1-5 Verzeichnis der auf dem Standesamt zu Duisburg angemeldeten **G e b u r t e n** aus „Mischehen“, 1897 — 1899; 1900 — 1908; 1909 — 1914, 1916 — 1920, 1921 — 1923.

- 14 Verzeichnis der auf dem Standesamt zu Duisburg angemeldeten Geburten, Eheschließungen und Sterbefälle, 1928.
- 15,1-3 Legitimation unehelicher Kinder, 1906 — 1921, 1921 — 1930, 1931 — 1937.
- 16,1-23 Übertritte zur Evang. Landeskirche, 1888 — 1936.
- 17,1-47 Austritte aus der Evang. Landeskirche, 1886 — 1938.
- 18,1-11 Wiederaufnahmen in die Landeskirche, 1932 — 1937.
- 19 Gesuche um Kirchenbuchauszüge und Kirchenzeugnisse, 1897 — 1899.
- 20 Auszüge aus den Kirchenbüchern, 1929 — 1937.
Verkartung der Kirchenbücher.
Anmerkung: Zu diesem Aktenstück gehört die Korrespondenz der Abteilung für den Nachweis der arischen Abstammung.

Abteilung B IV

Kirchen und kircheneigene Bauten.

Abteilung B IV a

- 1,1-4 Inventarverzeichnisse von 1878 (doppelt), 1892 und 1921—1934.
- 2,1-2 Baudenkmalpflege, 1896 — 1914, 1926 — 1935. Band I enthält ein Verzeichnis der an das städt. Museum aus dem Besitz der Salvator- und Marienkirche ausgeliehenen Gegenstände.
- 3,1 Verschiedene Bausachen, 1900 — 1921: Reparaturen und Anlagen an Kirchen und Häusern, Einfriedigungen, Errichtung einer Bedürfnisanstalt an der Pauluskirche (1911), Gründung einer provinzialkirchlichen Baukasse (1913), Grundsätze der Handwerkskammer für die Verdingung von Arbeiten (1913).
- 3,2-3 Verschiedene Bausachen, 1921 — 1929: Provinzialkirchliches Bauamt (1928/29), Blitzableiteranlagen, Orgelpflege, Benutzung der Gemeindehäuser (ab 1922), Behebung der Wohnungsnot (1925), Revision der Blitzableiter (1928), Instandhaltung der Turmuhren (1928), Errichtung einer Kleinkinderschule am Stapeltor. Dabei zahlreiche Einzelstücke von Kostenanschlägen und Rechnungen für Reparaturen an Kirchen und gemeindeeigenen Häusern.

Salvatorkirche

- 4 Rechnungen der Salvatorkirche, 1592/93 und 1606. Schmalfolio.
- 5 Verschiedene Akten über die Salvatorkirche:
a) Aufgabe der Erbbegräbnisstätte des Residenten Becker durch dessen Erben (v. Brunn), 1770.

- b) Verpachtung von Kirchensitzen an Ovenius und Jakob Knipscheer, 1771.
- c) Betr. den Küster, 1678.
- 6 Häuser und Gärten der Salvatorkirche:
- a) In der Brüderstraße, vermacht von Meister Wyrich Dusberch, 1732.
- b) 2 Häuser in der Flaschengasse, 1785.
- c) Garten am Salvatorweg, 1799.
- d) Haus und Schule in der Brüderstraße, (1745) 1818.
- e) Güthen zu Duisern; Pachtbriefe für die Familien Brands und Schmitz, 1629 — 1732.
- f) Hausverkauf des Grevenbruch, 1697.
- 7 Reparaturen des Kirchendaches von Salvator, 1822 — 1826: Hauptunternehmer war Georg Stinnes aus Ruhrort. Die Kosten wurden durch eine Kirchensteuer aufgebracht. Eine vollständige Einwohnerliste (Stadt und Land) von 1825 zeigt eine Klassifikation in 10 Steuergruppen. Bei allen Eheleuten ist angegeben, ob sie in „gemischter“ Ehe leben.
- 8 Reparatur der Kirchhofsmauer am Alten Markt und eines in dem Mauerbogen befindlichen Stalles. Verhandlungen mit dem Anlieger Brenner. Mit Planskizze. 1824 — 1825.
- 9 Umlage von 1000 Talern für die Wiederherstellung des Kirchendaches von Salvator, 1825.
- 10 Bildung der Baukommission für die Wiederherstellung der Salvatorkirche, Vorarbeiten und Berechnungen, Bittgesuche an die Regierung usw., 1842 — 1843.
- 11,1-6 Wiederherstellung der Salvatorkirche, 1843 — 1853: Schriftverkehr der Baukommission, Verhandlungen mit den Handwerkern, Kostenanschläge, Rechnungen, Vertrag mit Professor Wiegmann-Düsseldorf usw.
- 12,1-4 Belege zu den Rechnungen über die Wiederherstellung der Salvatorkirche, 1847 — 1852.
- 13 Kostenanschläge für die Wiederherstellung der Salvatorkirche, 1851. — Neue Einrichtung, nördl. Seitenschiff, nördl. Giebel des Querschiffes sowie der Nordseite des Mittelschiffes, südl. Choranbau, Strebepfeiler und Fresken des Hauptchores, Hauptchor und nördl. Choranbau, südl. Seitenschiff.
- 14,1-2 Restaurierung des Turmes der Salvatorkirche, 1862 — 1863, und Vertrag mit der Stadt über das Eigentumsrecht an dem oberen Teile der Kirche, 1864. Das Eigentumsrecht wird der Gemeinde zuerkannt. Die Stadt hat das Recht, gegen jährlich 50

- Taler das Geläute bei bestimmten Anlässen zu benutzen. Die Turmuhr ist Eigentum der Stadt.
- 15 Bedachung und Beflurung der Kirche, 1867.
- 16,1-2 Aufnahme eines Darlehens von 10 000 Talern bei der Generalstaatskasse für die Restaurierung der Salvatorkirche und Tilgung der Schuld, 1847 — 1872.
- 17 Vergleich mit der Witwe des Faßbinders Wilhelm Meyer, Caroline geb. Doerth, wegen des Höfchens zwischen deren Wohnhaus am Alten Markt und der Salvatorkirche. Mit Lageplan. 1875 — 1878.
- 18 Prozeß mit dem Bauunternehmer Dreisbach, 1879 — 1882. — Beim Abbruch der Mauer am Alten Markt stürzte das Turmgewölbe ein. Die Reparaturarbeiten wurden darauf der Firma Guillaume-Wegmann übergeben. Dreisbach klagte auf Schadenersatz.
- 19 Offerten vorzüglich für die Innenausstattung der Kirche, 1882 — 1884.
- 20,1-4 Wiederherstellungsarbeiten an der Salvatorkirche, 1895 — 1933. — Die Arbeiten begannen im Juli 1900. Hauptförderer waren Oberbürgermeister Dr. Lehr und Superintendent Terlinden. Architekt: Otter-Wesel. Baufirma: Gebr. Kiefer. — Die Akten enthalten zahlreiche Zeitungsausschnitte über die Geschichte der Kirche und die Einweihungsfeierlichkeiten.
- 21,1 Umbau und Reparatur der Orgel in St. Salvator durch den Orgelbauer Joh. Wilh. Schoeler aus Bad Ems, 1751 — 1805.
- 21,2 Neubau der Orgel durch die Firma Gebr. Leichel-Emmerich, 1855 — 1861.
- 21,3 Offerten für den Orgelumbau, 1882 — 1889.
- 22 Umguß der heruntergestürzten Glocke in Salvator, 1886.
- 23,1 Anlage einer Luftheizung durch die Firma Hagedorn-Düsseldorf, 1883.
- 23,2 Anlage einer Niederdruck-Dampfheizung, 1897/99.
- 24 Eingabe des Postmeisters Schilling wegen eines Kirchensitzes in Salvator, 1704.
- 25,1-5 Kirchensitze in Salvator ab 1708 (rückgreifend auf den Vorbesitzer; Vornamenregister), ab 1783 (Namenregister), ab um 1800 bis zur Ablösung (2 Bände).
- 26,1 Kirchensitze in der Salvator- und Marienkirche, Schriftverkehr und Listen der „Gerechtsamen-Sitze“, 1796 — 1866. 6 Stücke. Vgl. B IVa 44.

- 26,2 Ordnung des Besitzrechtes der Kirchenstühle in beiden Kirchen, 1856 — 1893. — Mit Stammbaum von Velsen zur Begründung eines Erbanspruches.
- 27 Lagerbuch der Kirchensitze in Salvator, 1877.
- 28 Ablösung der Erbsitze in Salvator, (1876) 1903.
- 28a Urkunde des Malers und Heraldikers Wolfgang Pagenstecher in Düsseldorf über einen von ihm gemalten und der Salvatorkirche im Jahre 1940 gestifteten Totenschild „zur Erinnerung an seine Vorfahren Arnold Gisbert Pagenstecher, den kurbrandenburgischen Geheimrat und Residenten am Pfalz-Neuburgischen Hof zu Düsseldorf, Kurator der Universität Duisburg, † 1688, und dessen Ehefrauen Anna Elis. von Volckershausen und Barbara von Rodenberg, welche letztere mit ihm im Chor der Salvatorkirche beigesetzt wurde“. — Der Schild ersetzt ein heute verlorenes Epitaph. — Mit Auszügen aus der handschriftlichen Pagenstecher'schen Familienchronik.

M a r i e n k i r c h e .

- 29 Rechnung über Restanten, 1556.
- 30 Güter- und Einkünfteverzeichnisse der Johanniterkommende Herrenstründen zu Duisburg aus dem Ende des 16. Jahrhunderts bis zum Jahre 1620. Vgl. Urkunde 1592 April 2 (S. 108).
- 31 Verschiedene ältere Akten:
- a) Verhandlungen der Gemeinde bezw. der Stadt Duisburg mit der Komturei Herrenstründen wegen des Pfarrgehaltes, der Besetzung der Pfarrstelle usw., 1581/82. Vgl. Urkunden 1585 November 28 und 1592 April 2 (S. 107/8).
 - b) Verhandlungen besonders in Kontributionsangelegenheiten, 1599 — 1615.
 - c) Eingabe des Stadtrats an Wilhelm von Nassau wegen der Demolition des Johanniterordens-Hauses, 1631.
 - d) Ratsbeschluß betr. den Zeitpunkt der Predigten an der Marienkirche, 1669 Oktober 14.
- 32 Beschwerde über das Eindringen der Jesuiten in die Marienkirche mit Verzeichnis der bezüglichen (vorhanden gewesenen) Schriftstücke, 1629.
- 33 Güter und Gefälle der Marienkirche, 1717 — 1771. — Beiliegend einige Bauquittungen von 1709 und ein Schreiben der Regierung zu Emmerich betr. den Kirchturm (1799).
- 34 Einquartierungslasten, 1757.
- 35 Quittungen über den Schulbau, 1770.

- 36,1-2 Umbauten und Reparaturen an der Marienkirche, Voranschläge, Kollekte für den Umbau, Inneneinrichtung usw., 1787 — 1806.
- 37,1-2 Baurechnung (mit Aufstellung über die Käufer der Kirchensitze) und Belege, 1801.
- 38 Neubau von Galerien, 1869 — 1870 (1880).
- 39 Umbau der Marienkirche und Neubau des Pfarrhauses und Konfirmandensaales, 1895 — 1899. — Enthält auch Kostenschlag usw. für die Pauluskirche nebst Pfarrwohnung. — Inneneinrichtung der Marienkirche.
- 40 Anhang zu den Kirchenrechnungen von 1896/97 sowie Belege zur Rechnung von 1895/96.
- 41 Einstellung des Läutens in der Marienkirche wegen Gefährdung der Türme, 1796.
- 42 Neubau der Orgel durch Firma E. Leichel, 1867 — 1869.
- 43,1-2 Reparaturen und Neuanlagen (Gartenanlage, elektr. Antrieb der Orgel und Glocken), 1903 — 1920 und ff.
- 44,1 Kirchensitze in der Marienkirche ab 1708. Vgl. B IVa 26.
- 44,2 Lagerbuch der Kirchensitze, 1877.
- 45,1-2 Ablösung der Kirchensitze, eingezogene Besitzbescheinigungen und Schriftwechsel, 1893. 2 Stücke.

J o h a n n i s k i r c h e .

Ältere Akten im Archiv der Lutherischen Gemeinde (Abt. C).

- 46,1-2 Reparaturen besonders der Orgel, 1904 — 1921 und ff.

P a u l u s k i r c h e (Hochfeld).

- 47 Erhebungen der Hochfelder Hilfspredigerstelle zur Pfarrstelle, 1881/82. — Dabei Kostenschlag zum Bau eines Pfarrhauses mit Katechisierstube, 1885.
- 48 Stiftung des Herrn Siegfried Stein in Höhe von 700 Talern für den Neubau einer Kirche in Hochfeld, 1873 — 1887. — Das Kapital war z. T. an die ev. Schulsozietät in Wanheimerort für den Bau eines Schulhauses und einer Lehrerwohnung ausgeliehen.
- 49 Ankauf eines Grundstückes von den Eheleuten Anton Höing und Henriette geb. Dörper für den Bau der Pauluskirche.
- 50 Verkauf des Pastoratsgartens vor dem Kuhtor und benachbarter Gärten. Das Kapital ist für den Kirchenbau bestimmt. 1874 — 1876.
- 51 Bau der Pauluskirche: Stiftungen, Bedingungen, Vertrag mit dem Bauunternehmer Ewald Landmann, Kostenschläge, Rechnungen, Plan usw. Mit 8 Beiheften. 1871 — 1879.

- 52 Vergleich mit dem Baumeister Ewald Landmann, 1879.
- 53 Umbau der Pauluskirche (Innenraum, Läutevorrichtung, Orgel), 1896/97.
- 54,1-2 Verschiedene Bausachen: Turmschäden (1926/27); Lichtanlage im Gemeindehaus Paulusstraße 30 (1932); Reparaturen der Orgel, Anlage von Rundfunkantennen u.a.m. (1927).
- 55 Anlage einer Turmuhr, 1880 — 1882.
- 56 Bau des Pfarrhauses, Voranschläge und Verhandlungen, 1886 — 1888.
- 57 Reparaturen am Pfarrhaus Hochfeld, Pfarrhaus Schumacher, Orgel der Marien- und Johanniskirche, Glocken der Lutherkirche, 1892 — 1895.
- 58 Verschiedene Akten 1890— 1898. — Kirchensteuern, Pachtsachen, Sonntagsruhe, Beschwerde des Herrn Protzen gegen Pfarrer Offerhaus, Umzäunung der Pauluskirche, Kirchengenstände, Beschwerde über das Singen der Liturgie, Protest der Hochfelder gegen die Repräsentantenwahl von 1896.

L u t h e r k i r c h e (Duisern).

- 59 Bau der Lutherkirche: Kostenanschläge für Orgel, Schlosserarbeiten und sonstige Innenausstattung, Pfarrhaus, Turm; Katasterauszüge, Grundstücksangebote und Vertrag über den Ausbau der Martin- und Lutherstraße.
- 60,1-2 Reparaturen und Neuanlagen an der Lutherkirche und dem Pfarrhaus (Zentralheizung, elektr. Glocken- und Orgelantrieb), Ergänzung der Prospekt- und Orgelpfeifen in der Johannis- und Lutherkirche usw., 1905 — 1921 und ff.

C h r i s t u s k i r c h e (Neudorf).

- 61 Ankauf eines Bäuplatzes, 1894 — 1897, und Ankauf der Stadtmauer an der Marienkirche, 1897/98.
- 62,1-5 Bau der Christuskirche nebst späteren Reparaturen und Veränderungen. Bauleitung: Architekt Ratzel-Karlsruhe und nach dessen Tode Rahne und Weimann-Duisburg. Bauunternehmer: Hitzbleck-Duisburg. 8 Stücke. 1901 — 1921.

G n a d e n k i r c h e (Wanheimerort).

- 63,1-4 Neubau sowie spätere Anlagen und Reparaturen. Erbaut durch Firma Guillaume und Wegmann. Architekt Weimann. 1904 — 1922 und ff.

Abteilung B IV b.

- 1,1 Projekt eines neuen Gemeindehauses mit Hospiz für die innere Stadt, 1925 — 1931.
- 1,2 Projekt eines Gemeindehauses für den 1. Pfarrbezirk, 1914.
- 1,3 Projekt für den Bau eines Jugendheimes, 1913/14.
- 2 Bibelstundenlokal *Nibelungenstraße 87*: Errichtung der Baracke (1926/27) und Verkauf an den Reichsluftschutzbund (1936/37).
- 3,1 Stiftung der Eheleute Gerichtsrat Friedrich Noot und Luise geb. Kumpsthoff (2 Gärten am Stapeltor) für den Bau eines Gemeinde- und Pfarrhauses, 1872.
- 3,2 Bau des Gemeindehauses am Stapeltor. Verträge und Rechnungen mit 4 Beiheften. 1874 — 1875.
- 3,3 Vertrag mit dem Kleinkinderschulverein betr. Verlegung eines Servitutweges bzw. damit verbundenen Grundstücks austausch am Stapeltor, 1874/75.
- 3,4 Ankauf eines Grundstückes am Stapeltor von Frau Gerichtsrat Noot, 1875.
- 3,5 Vertrag mit Ernst Schombart im Zusammenhang mit dem Bau des Pfarr- und Gemeindehauses am Stapeltor, 1875/76.
- 3,6-7 Reparaturen und Neuanlagen im Gemeindehaus Stapeltor 12, 1912 — 1921 und ff.
- 4,1 Bau des Vereinshauses an der *Marienkirche*, 1897 — 1899.
- 4,2-3 Vereinshaus und Gemeindegemeindeamt *Musfeldstraße 6a*. Reparaturen und bauliche Veränderungen, 1902 — 1916 und ff.
- 4,3-4 Benutzung der Kirchen- und Gemeinderäume durch die Niederländische Gemeinde, 1901 — 1920, 1922 — 1939.
- 5 Gemeindehaus in der *Mohrenstraße*, seine Vergrößerung (1909) und Verhandlungen wegen der Abtretung an die Demag (1917 — 1921) sowie Projekt eines Gemeinde- und Pfarrhauses für den 6. Pfarrbezirk in der *Antoniusstraße*, 1904 — 1921.
- 6,1 Gemeindehaus an der *Essenbergerstraße* in Neuenkamp. Neubau, spätere Anlagen und Reparaturen (Bergschäden); erbaut von Firma Reitz & Sohn. Architekt: Baurat Lüdecke. 1905 — 1921.
- 6,2-3 Desgleichen Reparaturen und Neuanlagen, 1926 — 1929 und ff.
- 7,1-2 Gemeindehaus *Wangelstraße* (Kaßlerfeld). Neubau sowie spätere Anlagen und Reparaturen, 1904 — 1921 und ff.
- 8,1 Gemeindehaus *Martinstraße*. Neubau sowie spätere Anlagen und Reparaturen. Architekt Weimann, Bauunternehmer Pro-

jahn, 1912 — 1921.

- 8,2-3 Desgleichen sowie Vermietung des Gemeindehauses, 1921—1927 und ff.
- 9,1 Gemeindehaus an der Oststraße in Neudorf. Voranschläge, Plan und Genehmigung, 1797 — 1898.
- 9,2 Erweiterungsbau (1902), Zimmeränderung (1911), Vermietung für Schulzwecke (1920) u. a. 1899 — 1922.
- 9,3-4 Reparaturen und Neuanlagen, 1921 — 1928 und ff.
- 10,1-2 Gemeindehaus Paulusstraße 30. Neubau sowie spätere Anlagen und Reparaturen. Anstellung des Küsters Wischmann als Hausverwalter. 1901 — 1915 und ff.
- 11,1 Gemeindehaus Schmiedestraße 8. Errichtung einer Abortanlage und Mietverhandlungen, 1920 — 1921.
- 11,2-3 Desgleichen Reparaturen und Neuanlagen, 1921 — 1931 und ff.
- 12,1-2 Gemeindehaus Bürgerstraße 60/62, 1933 — 1936 und ff. — Dabei Akten über die Abtretung von Straßengelände am Lith.
- 13,1-2 Gemeindehaus Wildstraße 31. Neubau, 1933 — 1936 und ff.
- 14,1-7 Lutherhaus Rheinhauserstraße 173/75. Umbau, Neuanlagen, Reparaturen. Akten über Mieter und Wirte, 1921 — 1936 und ff.

Abteilung B IV c.

- 1 Reparaturen an den Pfarrhäusern, 1902 — 1919.
- 2,1-2 Reparaturen und Neuanlagen in Pfarrhäusern und sonstigen Gebäuden der Gemeinde, 1924 — 1934 und ff.
- 3,1-2 Beschaffung von Pfarrwohnungen (Pfarrer Cleff und Specht), 1917 — 1920, 1921 — 1926.
- 4 Gemietete Pfarrwohnungen 1922 — 1937.
- 5 Reparatur des ersten Predigerhauses auf der Oberstraße, das von den Pfarrern Heck und Spiess bewohnt wurde, 1808—1814.
- 6 Verkauf des Pastorats an der Oberstraße und Ankauf des Pastorats an der Neustraße, 1889 — 1891.
- 7,1 Ankauf eines Hauses auf der Beekstraße für die dritte Pfarrstelle von den Eheleuten Diederich Dongmann und Agnes geb. Wienbeck, 1802. — Enthält auch Akten über den Umzug des Pfarrers Spiess in das Scheidtsche Haus in der Oberstraße.
- 7,2 Verkauf des dritten Predigerhauses an den Lohgerber Wilhelm Brinckmann, 1814.
- 8 Verkauf des Pastorats in der Beekstraße und Neubau des Pastorats am Kühlenwall. Mit Zeichnung. 1859.

- 9,1 Pfarrhaus Angerstraße 5. Klage auf Räumung und spätere Mietverhandlungen, 1919 — 1926.
- 9,2-3 Desgleichen, Akten über Mieten, Reparaturen und Neuanlagen, 1922 — 1927 und ff.
- 10 Pauluskirche und Pfarrhaus an der Pauluskirche Wanheimerstraße 78. Reparaturen und bauliche Veränderungen, 1903 — 1919.
- 11,1 Pfarrhaus Dickelsbachstraße 13. Anlage einer Zentralheizung, 1919 — 1920.
- 11,2-3 Desgleichen Reparaturen und Neuanlagen, 1923 — 1929 und ff.
- 12,1-2 Pfarrhaus Seilerstraße 2, Bau, Reparaturen und Neuanlagen, 1928 — 1936 und ff.

Abteilung B IV d.

- 1,1-2 Wohnhaus Krummacherstraße 2, Reparaturen und Neuanlagen, 1922 — 1937 und ff.
- 2,1-3 Wohnhaus Moltkestraße 61 (Haas-Stiftung). Mieter, Reparaturen und Neuanlagen, 1912 — 1934, 1922 — 1933 und ff.
- 3,1-2 Wohnhaus Lotharstraße 4/IV. Mieter usw., 1921 — 1935.
- 4,1-2 Wohnhaus Hebbelstraße 2. Mieter usw., 1922 — 1936.
- 5,1-2 Wohnhaus Calvinstraße 15. Mieter usw., 1925 — 1922.
- 6,1-3 Wohnhaus Heerstraße 194. Ankauf, Mieter usw. Das Haus diente zeitweise als Pfarrhaus. 1910 — 1932 und ff.
- 7,1-2 Wohnhaus Heerstraße 243. Zwangsmieter, 1920 — 1921 und ff.

Abteilung B IV e.

- 1,1 Besoldung der Kleinkinderschullehrerinnen, 1919 — 1921.
- 1,2-3 Gehälter und sonstige Ausgaben für die Kleinkinderschulen, 1921 — 1937.
- 1,4 Verschiedenes (Verband für Kinderpflege, Ausschuß, Montessori-Gesellschaft, Freistellen).
- 1,5 Betriebskosten und Freistellen, 1900 — 1921.
- 1,6 Erziehungssachen, 1910 — 1918; Kinderhorte (mit Register) 1918 — 1920; Verzeichnisse der Pfléglinge, 1901 — 1924.
- 1,7 Kindergärten, Verschiedenes.
- 2 Bau der Kleinkinderschule in Hochfeld, Wörthstraße, und Anstellung zweier Diakonissen. Mit Bauplan. 1888.
- 3 Bau der Kinderschule an der Mohrenstraße, 1899. Übernahme der Kinderschulen Stapeltor 8 und Vinzengasse 27 auf die Kirchenkasse, 1914. Reparaturen, 1915.

- 4,1-2 Vergrößerung, bauliche Veränderungen usw. in der Kleinkinderschule Neudorf, Oststraße 100a, 1901 — 1918, 1922 — 1928.
- 4,3 Errichtung einer Kinderkrippe im Anschluß an den Kindergarten Oststraße 100a, 1908 — 1910.
- 4,4-5 Kinderkrippe Oststraße 100a, Mieter und Reparaturen, 1922 — 1927 und ff.
- 5,1-2 Kindergarten Vinzengasse 25. Vermietung eines Raumes an den Gymnastiklehrer Herbers, 1931 und ff.
- 6,1-2 Kindergarten an der Fischerstraße in Wanheimerort. Bau des Hauses, 1926 — 1928.
- 7 Projekt eines zweiten Kindergartens in Wanheimerort. 1927.
- 8,1-2 Kindergarten Rheinhauserstraße 196, 1928/29 ff.

Abteilung B IV f.

- 1,1-2 Handarbeitsschule am Stapeltor, 1908 — 19, 1924 — 1937.
- 2 Protokollbuch der Handarbeitsschule zu Duisburg, 1911 — 1924.
- 3 Protokollbuch der Handarbeitsschule in Hochfeld, 1924.
- 4 Jahresrechnungen und Belege der Handarbeitsschule der Innenstadt, 1911 — 1921.

Abteilung B V.

Güterwesen

Abteilung B V a.

- 1 Lagerbuch der geistlichen Güter und Einkommen, begonnen 1481 und anschließend weiter fortgeführt (vgl. Bl. 50). Verzeichnet die Güter usw. des Gasthauses, des Nonnenklosters vom Dritten Orden, der verschiedenen Gilden und Armenspenden. Mit Register. Folioband. Abschrift des 17. Jahrhunderts.
- 2 Desgleichen Abschrift von 1642. 22 beschriebene Bll. in Folio.
- 3 Desgleichen Lagerbuch vom Jahre 1568 (Siechenhaus, Dritter Orden, Marienkirche, die „Armut“; Beginenhaus upn Poet; Armenhäuser upn Calckhoff). Folioband in altem Pergamentumschlag und neuem Umschlag.
- 4 Katharinenkloster (vom Dritten Orden):
- a) Eingabe der Meisterin Kath. von Diepenbroch an die Stadtverwaltung wegen einer Rente von 3 Goldgulden für Wochenmessen, gestiftet auf dem Annaaltar im Kloster und auf

- dem Altar in der Kapelle auf dem Kirchhof von St. Salvator. Desgleichen wegen der Schatzungsfreiheit 1575/76.
- b) Bitte des pfalz-neuburgischen Kaplans Nik. Hotten um Verleihung des Stephanusaltars in der Kirche des hl. Franziskus vom Dritten Orden. 1629.
- c) Klage der Nonnen über die Übergriffe des Feldkaplans der Besatzungstruppen. 1629.
- d) Rentenverzeichnis des Klosters, 17. Jh., Heft.
- 5 Streitsache zwischen dem Magistrat und dem Dr. J. A. zum Brinck wegen des Kollationsrechtes über den Kreuzaltar bei der Salvatorkirche und den Katharinenaltar im vormaligen Kloster vom Dritten Orden. 1704. Darin Urkunde:
- 1578 August 8 (Dinslaken)**
 Vertrag zwischen der Stadt Duisburg und Hermann then Brinck wegen des Kollationsrechtes der im Kloster vom Dritten Orden gestifteten Pepersack-Vikarie (Katharinenaltar inger Orden und Kapelle auf dem Kirchhof von St. Salvator) anlässlich der Präsentation des Joh. Berchemius. Vermittler: Rutger Delscher, Richter zu Mülheim, Dietr. Mitwegh und Henr. Saldenbergh, Pfarrer zu St. Gertrud in Essen.
- Abschrift, Pap.
- 6 Ansprüche der Kreuzherren zu Duisburg an Friedr. von Brempt im Venne wegen der von dessen Schwester Wilhelma von Brempt zu Gropmach den Kreuzbrüdern und den Armen vermachten Gelder, deren Herausgabe Wilhelmas Schwester Margarethe von Wylich verweigert. (1609) 1612, 1618, 1636.
- 7 Auszüge aus Urkunden der Jahre 1443, 1446 und 1483 betr. Forderungen der Gilde U. L. Frau an die Stadt Duisburg.
- 8 Rechnungen der Gilde U.L. Frau (nicht immer vollständig): 1456, 1459, 1461 — 1471, 1472 (?), 1474 — 1482, 1484 — 1486, 1525, 1530, 1531, 1533 — 1537, 1540 — 1541.
- 9 S t . A n n a - G i l d e , Bruchstück einer Rechnung, 1559.
- 10 S a k r a m e n t s - G i l d e . Repertoriumähnliche Zusammenstellung über Besitztitel, 1471 ff. (16. Jh.), und Verzeichnis der Gefälle von 1591.
- 11 K l o s t e r D u i s s e r n :
- 1658 Aug. 8**
 Notariatsinstrument des Notars Gerardus Kappel, aufgerichtet auf Anstehen der Äbtissin von Duissern Katharina von Spyering zu Düsseldorf im Hause des Adam Schloßer in der Andreasstraße vor den Kandidaten beider Rechte Anno Römer und Rutger Schlößer, zwecks Vidimierung folgender Urkunden:

1608 März 31

Die Stadt Duisburg gewährt der Abtei Duissem, die „wegen ihres abgebrannten Closters“ binnen Duisburg das Haus samt Hof und Scheune des ehrenfesten Dietrich von Raesfeld angekauft hat, den Genuß ihrer Privilegien, solange der Konvent das Haus bewohnt. Verkauft die Abtei das Haus, soll es wiederum allen bürgerlichen Lasten unterliegen.

1638 November 18

Die Stadt Duisburg befreit das Kloster Duissem (Äbtissin Marg. von Münch) gegen Zahlung eines Kapitals von 400 Rthrn. sowie wegen der Dienste, die die Abtei der Stadt bei dem Feldmarschall Pappenheim usw. geleistet hat, von allen bürgerlichen Lasten, insbesondere für das 1608 März 31 erwähnte Haus sowie das von der genannten Äbtissin von den Erben des Peter von Saarn erworbene Haus, und erlaubt dem Kloster weiterhin den Ankauf von 2 kleinen Häusern in der Niederstraße neben des Klosters Garten. Unterzeichnet vom Stadtsekretär Rumoldus Mercator.

1658 Aug. 28 (Köln a. d. Spree)

Friedrich Wilhelm, Markgraf von Brandenburg, bestätigt die beiden Urkunden der Stadt Duisburg für das Kloster Duissem wegen dessen Verdienste beim Feldmarschall Pappenheim um die Herabsetzung der auferlegten Kontributionen.

Beglaubigte Abschriften des Notars Herrn. Wiricus Wasserfohr.

- 12 Akten über die Frommen Stiftungen (pia corpora) im allgemeinen und ihre Verwendung für Pastore und Lehrer. 1750 — 1749. — Mit Tabellen der Renten, Salarien-Etats, Regelung der Gehaltszahlungen und einem Bericht über den Zustand der Kirchen sowie der Pfarr- und Schulhäuser (1749).
- 13 Reglement über die Verwaltung der Vikariegüter von 1733 und kleinere allgemeine Akten des 18. Jahrhunderts.
- 14 Verwaltung des Kirchenvermögens, 1781 — 1803.
- 15 Verschiedene Akten über Vikarielandereien, 1662 — 1721.
- 16 Desgleichen, 1736 — 1834.
- 17 Pachtprotokolle einzelner Güter, lose Bll., 1711 — 1796.
- 18 Desgleichen 1783 — 1799, Originalheftung mit Register.
- 19 Restantensachen, 1807 — 1809.
- 20 Vikariefonds, Gymnasium und Universität: Eingabe der Minoriten wegen der Stiftung des Peter Frenz nach dem Kirchensturm, 1615. — Vikariegut Richterskamp, 1641. — Besoldung der Kirchen- und Schuldiener, 1626. — Liste der von der Stadt für die Trivialschule 1634 — 1661 bezahlten Gelder. — Bestellung des Adolf Peil zum Vikar im Kloster vom Dritten Orden, 1637. — Unterstützung des Studenten Konrad Spielmann, 1643. — Reisekosten des Rektors Eucharius Can-

- crinus, 1645. — Übertragung der auf der Stadt Herzogenbusch lastenden Rente an die Schule zu Duissern durch P. Christian Blechemius als Kommissar und P. Bernardinus Scriba als Vikar des Minoritenklosters, 1645 Januar 26. — Berufung des Joh. Walter Biermann zum Rektor, 1650. — Allgemeines betr. Schulangelegenheiten, 1650 — 1655. — Gildenrechnung, 1635. — Spezialia betr. Schulwesen, Lehrer usw., 1655 ff. — Vorschlag des Magistrats über die Verwaltung der Schule durch die Stadt. — Betr. die Studenten Worringer und Hasselradt. — Tischordnung bei der Einweihungsfeier der Universität.
- Anschließend neben Gymnasialakten zahlreiche Originalerlasse des Landesherrn über die Errichtung und Einrichtung der Universität Duisburg bis zum Jahre 1684.
- 21 Vikariefonds und Universität, 1691 — 1820.
- 22 Streitsache des Magistrats mit der Universität wegen der Aufsicht über die Trivialschule und deren Einkünfte, 1666.
- 23 Beschwerde der Universität wegen Ausbleibens der gemäß Nr. 22 vereinbarten Zahlung und Anordnung eines Exekutionsverfahrens gegen säumige Schuldner der Vikarie zwecks Bezahlung der Schulden an die Universität, 1729.
- 24 Bildung einer Gymnasialkasse, 1821 — 1823.
- 25 Teilung des Vikariefonds zwischen dem Gymnasium und der Größeren Gemeinde, 1836. — Ablösungen, 1867 — 1897.
- 26 Auseinandersetzungen wegen der zu Lasten der Stadt Herzogenbusch gehenden Rente. Vgl. Nr. 20 und Urkunde Nr. 206 des Katharinenklosters von 1490 Juni (?) 4 (S. 240).
- 27 Einquartierung der Geistlichen und Besteuerung des kirchlichen Grundbesitzes. Zusammenarbeit mit den Lutheranern. 1806 — 1809.
- 28,1 Handakten des Vikarievorstandes (Grundstücksfragen, Geldsachen, Verpachtungen, Käufe und Verkäufe, Gymnasium u. a.), 1813 — 1825.
- 28,2 Desgleichen, mit Taxe über die Gebäulichkeiten des Brandshofes, 1825 — 1832.
- 28,3 Desgleichen, Ablösungen von Canones, 1832 — 1834.
- 28,4 Desgleichen, Teilung des Vikariefonds zwischen Gemeinde und Gymnasium, 1834 — 1838.
- 29 Berichtigung der Besitztitel der Grundgüter der Größeren ev. Gemeinde Duisburg, 1843 — 1848.
- 30 Verzeichnis des Grundbesitzes der Größeren ev. Gemeinde Duisburg nach dem Stande von 1858. Mit Flurkarten.

- 31,1-2 Lagerbücher der Kirchenkasse, 1840 (1 Band) und 1896 (2 Bde.).
 32 Handakten der Kirchenkassenverwaltung (u. a. Abtrennung von Wanheim, Übersicht über alle Verkäufe in den Jahren 1847 — 1866 und Kirchensteuersachen), 1857 — 1871.
 33 Vergönungen (Gerechtsame der Kirchenkasse), 1889 — 1899.
 34 Restanten besonders aus linksrheinischen Gütern, 1801 — 1803.
 35 Verweigerte Vikarierenten, 1812 — 1818.
 36,1-2 Ablösungen von Reallasten (Erbpächte, Canones) zum 25fachen Betrag, 1825 — 1893, 1875 — 1879.
 37 Freigabeerklärungen für die Grundstücke des Johann Krapoth und der Geschwister Kuns, 1898.
 38 Freigabe von Grundstücken aus der Mithaft. Mit Register. 1900 — 1910.
 39,1-2 Ablösung von Canones. Mit Register. 1900 ff.
 40 Vertrag mit der Witwe Loos betr. Grenzverhältnisse, 1862.
 41,1-2 Grenzverhältnisse. Mit Register. 1899 — 1921.
 42 Hypotheken auf kirchlichen Besitzungen.
 43 Einheitswerte der Gemeindebesitzungen.
 44 Legung von Gas- und Wasserleitungen.

Abteilung B V b.

- 1,1-3 Kollekten, 1899 — 1921, 1921 — 1930.

Abteilung B V c.

- 1 Steuerveranlagungen (Grundsteuer, Wertzuwachssteuer, landeskirchliche Abgaben, Kirchensteuer), 1900 — 1921.
 2,1-2 Kirchensteuerveranlagungen, 1921 — 1927, 1928 — 1937.
 2,3-5 Einsprüche gegen die Kirchensteuer und bezügliche Verhandlungen, 1901—1916, 1921—1928 (alphab. geordnet), 1928—1939.
 3 Kirchensteueramt.

Abteilung B V d.

- 1 Legate für Prediger und Hausarme:
 a) Witwe von Erberfeld, 1718
 b) Arnold Adolph v. Momm, Sachsen-Meiningener Geheimrat, 1728
 c) Witwe des Predigers Meier, vor 1752
 d) Joh. Rutger Lüttringhausen, 1763
 e) Dessen Frau, 1771
 f) Legat und Verlassenschaftsinventar des 1786 Mai 1 in Duisburg gestorbenen Leutnants Joh. Heinr. Liebel.
 g) Testament der Witwe Frambach geb. Bresser d. d. Duisburg 1793 Juli 25.

- 2 Auszug aus dem Testament des Junkers Rheyd, des Schwagers von Eberhard von Quad, der 300 Rtlr. den armen Schulkindern in der deutschen Schule und 200 Rtlr. den armen reformierten Witwen, ferner, durch seinen Schwager auszuteilen, eine Rente von 2 Maltern Roggen aus dem Götgeshof zu Winkelhausen in der Grafschaft Moers vermacht. Ohne Datum.
- 3 Schreiben wegen des Testamentes des Adolph von Elss.
- 4,1-2 Schenkungen und Vermächtnisse, 1909 — 1925, 1923 — 1924.

Abteilung B V e.

- 1 An- und Verkauf von Grundstücken (P. vom Rath und Kanalaktien-Verein), 1833 — 1851.
- 2 Ankauf der Ossenbühlchen Besitzung an der Marienkirche, 1897 — 1898.
- 3,1-2 Ankäufe. Mit Register. 1900 — 1920.
- 3,3-4 Ankäufe 1921 — 1925, 1926 — 1929. Ohne Register.
- 3,5-6 Ankäufe.

Abteilung B V f.

- 1 Grundstückstausch mit Dr. Keller, 1823.
- 2 Grundstückstausch mit der Stadt Duisburg, 1866. — Die Stadt will den Parallelweg an der westlichen Seite des Köln-Mindener Bahnhofes, der von der Mülheimer Landstraße zum Hundtschenbuscher Weg führt, bis zur Düsseldorfer Landstraße durchführen und tauscht dazu das 1865 von den Erben vom Endt angekaufte Grundstück gegen die von der Gemeinde überlassenen Parzellen ein.
- 3 Grundstückstausch mit dem Anlieger Heinr. Bohres, 1873.
- 4 Grundstückstausch mit Gommersbach, Stadt Duisburg, Funk und Pytter, 1897 — 1899.
- 5,1 Tauschgeschäfte 1900 — 1915. Mit Register.
- 5,2 Tauschgeschäfte, neuere.

Abteilung B V g.

- 1 Grundstücksverkäufe, Hypothekenscheine und Enteignungen (hauptsächlich zu Gunsten der Eisenbahngesellschaften), 1859 — 1868.
- 2,1 Verkäufe und Enteignungen, 1868 — 1876. — Darin auch Ankauf eines Grundstückes zum Bau der Pauluskirche in Hochfeld.
- 2,2-5 Grundstücksverkäufe, 1877 — 1883, 1882 — 1890, 1890 — 1898, 1896 — 1899 (mit Register).

- 3,1-6 Verkäufe 1900 — 1921. 6 Bände. Band 5 ohne Register.
 3,7-12 Verkäufe. Ohne Register. 1921 — 1937.
 3,13-15 Verkäufe.
- 4 Grundstücksverkauf an die Firma F. Bicheroux Söhne, 1867 — 1868. — In Verbindung mit dem Bau der Zweigbahn Witten—Duisburg am Ratingbäumchensweg.
- 5 Verkauf eines Grundstückes an der Düsseldorfer Straße an Gerhard Goldberg, 1869/70.
- 6 Grundstücksverkauf an die Firma Thyssen-Fossoul, 1869 — 1870. — Das Stück liegt zwischen der Firma und der Köln-Mindener Eisenbahn. Mit Plan.
- 7 Grundstücksverkauf an die Firma Franz Brockhoff, 1873.
- 8 Desgleichen am Hundtschenbuscher Weg an Julius Curtius, 1877.
- 9 Abtretung von Grundstücken an die Stadt zur Offenlegung der Friedrich-Wilhelm-Straße, 1875 — 1878.
- 10,1 Abtretung von Straßengelände, 1893 — 1899.
- 10,2-4 Abtretung von Straßengelände und Straßenausbau, 1899—1921. Mit Register.
- 10,5-9 Abtretung von Straßengelände, 1921 — 1936. Ohne Register.
- 11 Anlage von Gas- und Wasserleitungen durch kirchliche Grundstücke. Mit Register. 1900 — 1908.
- 12 Berichtigung einer Katastereintragung durch Chr. H. Farbach und Helene geb. Kreienbruck zu Gunsten der Gemeinde, 1868.
- 13 Umschreibung von Grundstücken im Register des Katasteramts, 1900 — 1918.
- 14 Schenkung des Bauplatzes für die ev. Kirche in Wanheim, 1899 — 1900.
- 15 Umschreibung von Grundstücken.

Abteilung B V h.

- 1 H i n s e n h o f in Korschenbroich, Abschriften von Urkunden und Akten, 1540 — 1615.
- 2 Umwandlung des zur Vikarie auf dem Großen Kirchhof gehörigen Leibgewinns des E l f r a t h s - H o f e s bei Ürdingen in eine Erbpacht durch Ludwig Kreyfelt 1792/93. — Mit Kopien älterer Gewinnsbriefe für Vaß zu Elverinckrath und dessen Töchter Trintgen und Beeltgen (1603), Thonis Elverinckrath (1619), Wilh. Kerschbaum (1651) usw.
- 3 V i k a r i e h ä u s e r am Weinhausmarkt (1705) und vor dem Schwanentor (1764).

- 4 Hausverkauf in der Brüderstraße 1687 und 1714.
Hausverkauf durch den Silberschmied Eberhard Scheid an die Eheleute Wilhelm Osthoff und Magd. Elis. Hegmanns (1800) bzw. Verpfändung des Hauses durch die Ehefrau Osthoff an die Sterbelade (1802).
- 5 Vergleich zwischen Wilhelm Höscher zu Angerhausen und Hermann Bütefür wegen eines Feldweges durch Land der Vikarie, 1796.
- 6,1 Akten betr. das Gut zu Bettikum im Land Moers, später Bettenkamp oder (nach dem Pächter) Gehnengut genannt, bei Schwafheim gelegen, mit 3 Urkunden (2 Orr.) von 1566 Aug. 29, 1581 April 25 und 1602 April 20 über die Verpachtung des Gutes durch die Meisterin des Klosters vom Dritten Orden zu Duisburg an Joh. Beneden gen. Bettikum (1566), Dietr. Geenen (1581) und Peter Beneden (1602). Später wird der Inhaber zeitweise Jan Loxem genannt. 1713 — 1789.
- 6,2 Vergleich zwischen der Vikarie und der Reformierten Gemeinde Kapellen wegen einer Schuldforderung an den Pächter des Geenenhofes am Bettiekamp Jan Geenen oder Lockschen, 1742.
- 7 Gut Grunewald. 1718 — 1876. — Pächter: Abraham Brans bis 1718; Jürgen Goldberg. Dessen Witwe Grietgen vergleicht sich mit ihren Stiefkindern Thiel und Helena verhelichten Heckmanns (1754); Jakob Goldberg (1762); Gastwirt Mathias Goldberg (1817); Joh. Becker (1830). — Geheimrat Haniel übernimmt die „Beumersche“ Besetzung am Grunewald und löst den Erbpachtkanon ab. Längere Verhandlungen mit den Erben Beumer wegen der Verrechnung eines Holzdeputates.
- 8,1 Verpachtung des Gutes op dem Haster gen. Bullershof in Schwafheim bei Moers und Prozeß gegen Gört Böllers wegen Zersplitterung des Hofes, 1750 — 1776.
- 8,2 Prozeßakten wegen Zersplitterung des Bullershofes, 1770/76.
- 9 Verpachtung des Schürmanns-Hofes in Hochemerich, 1752 — 1760. — Testament des Jan Schürmann und der Druitgen Kersken, 1752. Erbschaftsstreit der Erben Schürmann. Familiengeschichtlich wichtig.
- 10 Erbpächte in Wanheim und Angerhausen, 1771:
Lobecks-Kate (Eheleute Georg Lobeck und Kath. Bletters, Eheleute Gerh. Möller und Anna Eylerts)
Römers-Kate (Eheleute Henr. Römer und Kath. Wanders)
Klapdohrs-Kate (Eheleute Andreas Höschen und Sybilla Lutters)
Stullen-Kate (Eheleute Gerh. Kesselberg und Elisabeth Peters).

- 11 Verhandlungen mit Kommerzienrat Merrem wegen eines Kanons von 6 Stübern aus Spiekers-Höfchen, 1778—1793. — Familienzusammenhänge von Eyll — von Carnap — Merrem.
- 12,1 Umwandlung einer Natural-Erbrente von 10 Maltern Roggen aus dem Hofe Ritterskamp zu Angermund in eine Geldrente, 1794 — 1795.
- 12,2 Kürzung der Erbpacht aus dem Ritterkamp zu Lintorf bei Angermund durch den Besitzer Peter Kemmann in Mettmann, 1830 — 1834. — Kemmann hatte den Hof 1793 von den Eheleuten Theodor Ritterskamp und Marie geb. Unterstein auf 30 Jahre pfandweise übernommen.
- 13,1 Einspruch der Walderben gegen einen zu starken Holztrieb in der Huckinger Gemarkung durch die bergische Regierung, 1803. — Das Holz war bestimmt für den Umbau des Schrappenberger Hofes zu Mündelheim.
- 13,2 Holzdeputate aus dem Duisburger Wald, 1818 — 1860. — Seit der Waldordnung von 1657 bezog die Gemeinde ein Holzdeputat. Durch die Erledigung der dritten Pfarrstelle wurde dieses strittig. Diesbezügliche Einigung mit der Lutherischen Gemeinde. 1860 wurde das Deputat abgelöst.
- 13,3 Teilung des Duisburger Waldes und bezügliche Akten, 1823 — 1868. — Verzeichnis der Erben (1823); Anteil der Gemeinde (Pfarrer, Armen, Küster, Organisten, Vorsänger); Wanheimerort gehört zum Wald, soll zur Ackerkultur verkauft werden (1832); Waldkarte (1864).
- 13,4 Verkauf einiger Ulmen, 1809.
- 14 Verpachtung des Vikariegutes Zandershof in Wanheim an Arnold Böllert gen. Zanders (Sanders), 1811 — 1814. — Der Hof mußte vom Rhein wegverlegt werden.
- 15,1 Erbpacht des Prüßmann- oder Schrammenhofes zu Meiderich und Ablösung derselben durch Jakob Becker gen. Prüßmann, 1776 — 1832. — Mit nicht zugehöriger Urkunde:
- 1604 November 8**
 Wolter Gym, Schultheiß zu Duisburg, wegen seiner Tochter Sohn Everts von Dript, zeitlichen Offizianten des Altars U. L. Frau in der Kapelle auf dem Großen Kirchhof, und als Mitkollator dieser Kapelle verpachtet an Wilh. Kersbaum das Gut Elverickradt für jährlich 5 Radergulden.
 Or. Pap.
- 15,2 Vikariegüter in Meiderich. Lose Bll., 1700 — 1718.
- 15,3 Einsprüche gegen die Versteuerung der in Meiderich gelegenen Vikarielandereien. Mit Liste. 1718 — 1786.

- 15,4 Renten der Gregorius-Vikarie zu Meiderich. Namen der Pflichtigen mit näheren Angaben über die Lage der Güter usw., 1769. Beigeheftet Notizen ab 1743.
- 15,5 Nachzahlung rückständiger Zinsen der Herrlichkeit Meiderich, 1783/84.
- 15,6 Verpachtung des Stickers-Kamps zu Meiderich an Henr. Flohren auf 25 Jahre unter Übernahme der Pachtschulden des Vorgängers Joh. Sticker. Mit Pachtbrief für Henr. Sticker (1794). 1819 — 1820.
- 16,1 Ankauf und Teilung des **B r a n d s - H o f e s z u W a n h e i m**, 1839 und 1873. — Der Hof war von Henrich Möhlenbäumer und dessen Frau Sybille geb. Brand an den Gymnasialfonds und die Reformierte Gemeinde verkauft worden. Der Vater der Sybille hieß Wilh. Büteführ gen. Brans. Den Gymnasialanteil kaufte der Ackerer Peter Heintges in Wanheim.
- 16,2 Brands-Hof in Wanheim, Zersplitterung desselben durch Heintges, 1871 — 1877.
- 16,3 Verkauf eines Teiles der zum Brands-Hof gehörigen Parzellen, 1886.
- 16,4 Brands-Hof in Wanheim, Anlage einer Wasserleitung, 1909 und 1920/21.
- 17 Vergleich mit den Eheleuten Winstermann wegen eines Kirchengrundstückes am **E s s e n b e r g e r W e g**, 1844 — 1851. — Heinr. Winstermann kaufte Haus mit Garten von den Eheleuten Heinr. Kocks und Friederike geb. Mehlberg. Ein Teil des Gartens war Eigentum der Gemeinde. Als frühere Inhaber werden erwähnt Joh. Konr. Momm, Kath. Momm geehelichte Boll zu Utrecht und Joh. Momm, die Eheleute Gerh. Römer und Kath. geb. Schallert (1781). Erteilung der Erben Römer (Joh., Eberhard und Joh. Heinrich), 1812.
- 18 Verhandlungen über den dem **H ö r n t g e s - H o f z u S p e l d o r f** (Vikariengut) durch die Maltheser entzogenen Zehnten. 1713 — 1751.

Abteilung B V i.

- 1,1 Verpachtung der Vikarielländereien und Verhandlungen wegen verschiedener Pachtrückstände (Erben Abraham Stahl, Meidericher Bauern, Haus Gartrop, Thiel Elfrath, Wilh. Bullers), 1750 — 1780.
- 1,2 Verpachtung der Vikarielländereien, Schriftwechsel und Verhandlungen, 1816 — 1834.

- 2 Verpachtung von Bau- und Weideländereien der Vikarie, 1816 — 1822.
- 3 Verpachtung verschiedener Vikariegrundstücke, 1820 — 1822.
- 4 Verpachtung von Ländereien und Wiesen, 1822 ff.
- 5,1-3 Grundstücksverpachtungen (alle Kassen), 1832 — 1860, 1862 — 1872, 1868 — 1872.
- 6 Verpachtung der Kirchen- und Diakoniekasse, 10 Stücke, 1874 — 1899.
- 7,1-8 Verpachtungen, 1898 — 1921 (mit Register), 1921 — 1928 (ohne Register).
- 8 Mieten und Vermietungen, 1922.
- 8,1 Desgleichen, neuere.
- 9,1 Verträge, 1889 — 1899. Mit Register. — Benutzung der Johankirche durch die Altkatholiken; Freiplätze in der Diakonienanstalt; Diakonisse in Neudorf; Unterhaltung der Orgel in der Marien- und Salvatorkirche; Wohnung der Neudorfer Kleinkinderschullehrerin; Grenzverhältnisse; Mietverträge; Turmuhr der Lutherkirche; Niederländische Gemeinde mietet den Konfirmandensaal an der Lutherkirche.
- 9,2-3 Reverse und Verträge, 1904 — 1920 (mit Register), 1925 — 1935 (Blitzableiter-Revisionsberichte).

Abteilung B V k.

- 1 Ankauf von 4 Landesobligationen durch die Vikariekasse, 1783.
- 2 Ablegung der Diepenbruckschen Stadtoobligation von 1674 und Zession der Under-Eickschen Stadtoobligation von 1632 durch die Familie de Blecourt (1804), 1788 — 1789.
- 3 Rückzahlung des von der Märkischen Chaussee-Baukasse aufgenommenen Kapitals von 4300 Tlرن. an den Vikariefonds, das Gasthaus und die Waisenhauskasse, 1792 — 93.
- 4 Kapitalverleihungen (Vikarie), 1801 — 1803.
- 5 Anleihe des Georg von der Wipper beim Vikariefonds, 1819.
- 6 Darlehen von 1000 Rtlرن. an die Eheleute Hermann Ufer und Maria geb. Schoenebeck zu Heißen, 1820. — Heinrich Kaldenhoff in Mülheim leistet Bürgschaft.
- 7 In- und Außerkurssetzung von Bankobligationen, 1839 — 1868.
- 8 Korrespondenz mit dem Kgl. Bankkomptoir in Köln, 1856 — 1871.
- 9,1-8 Kapitalangelegenheiten (Taxen, Ablösungspapiere, Lösungsakten, Darlehen usw.), 1858 — 1865, 1865 — 1870, 1868 — 1872; 1870—1871, 1873—1876, 1877—1879, 1880—1885, 1885—1899.

- 10 Kaution der Witwe Maria Sprung geb. Zeus und Löschung derselben. Mit Lebensläufen. 1877 — 1893.
- 11 Zinssenkung der Partialschuldverschreibungen (5% in 4½% für die Anleihen von 1867 und 1874; die Anleihen von 1875 und 1889 sind ausgenommen), 1880 und 1898.
- 12,1-4 Kapitalverleihungen und Löschungen, 1900 — 1911, 1911 — 1921 (2 Bände mit Register), 1921 — 1937, 1926 — 1936 ff.
- 13,1 Anleihen (mit Register), 1900 — 1917.
- 13,2-5 Anleihen (Anleihen der Gemeinde und Anleihen bei der Gemeinde), 3 Bände, 1919 — 1934.

Abteilung B V l.

- 1,1 Stiftung von 3000 M. für Studierende der ev. Theologie der Synode Duisburg anlässlich der Jahrhundertfeier der Rhein. Friedrich Wilhelms-Universität zu Bonn, 1918.
- 1,2-4 Stipendiengesuche von Studenten, 1919 und 1921, 1927 — 1934, 1927 — 1930.
- 2,1-4 Bewilligungen und Unterstützungen, 4 Bände, 1900 — 1935 ff.
- 3,1-2 Unterstützungen für die Werke der Inneren Mission in Duisburg bezw. Winterhilfe, 2 Bände, 1900 — 1938.
- 4 Wohlfahrtspflege (Sammlungen, Unterstützungen, Einrichtung eines Jugend- und Wohlfahrtsamtes), 1923 — 1930.

Abteilung B V m.

- 1,1-7 Feuerversicherungen, 1891 — 1921 (2 Bände mit Register), 1921 — 1936 (4 Bände) und ff.
- 2 Haftpflichtversicherungen. Mit Register. 1895 — 1921.
- 3,1-2 Haftpflicht- und Unfallversicherung. 1921 — 1927 ff.
- 4 Schadenersatz für Unfallschäden, 1926 — 1931.

Abteilung B V n.

- 1 Prozeß gegen Bürgermeister Friedhoff wegen unrechtmäßiger Aneignung eines Stückes Vikarieland zur Vergrößerung des Teiches seiner von der Stadt gepachteten Mühle am Marientor, 1742 — 1747.
- 2 Heinrich Stock und Henr. Engelberts sowie Lic. iur. Gerh. Capell als Vormünder der minderjährigen Engelberts gegen Hermann Vell usw. als Gläubiger des Grafen Wilh. Wirich von Dhaun zu Falkenstein und Broich. Verhandlungen vor dem Hofgericht Düsseldorf und dem Reichskammergericht. 1777/78 (1782).

- 3 Klage der Vikarie gegen den kgl. Salzfaktor Zabel wegen einer rückständigen Erbpacht aus einem Stücke Land auf dem „Eygen“. Mit Vorakten (Peter Buchhold, 1755). 1782.
- 4 Klage der Vikarie gegen die Witwe Gerritz zu Meiderich, 1805—1810.
- 5 Desgleichen Klage gegen die Erben Timberg wegen einer Bürgschaft für einen Pächter, 1829.
- 6 Zehntprozeß des Ackerers Matthias Becker gen. Plesken zu Meiderich gegen die Vikarie wegen eines Heuzehnten, den er von dem Major von Gillhausen gekauft hatte, 1835—1838.
- 7 Gerichtsverhandlungen wegen Grundstücks- und Hypothekenangelegenheiten, 1847—1877.
- 8 Klage gegen Hubert Lemper wegen Grenzverletzung, 1874/75.
- 9 Grundstücksprozeß mit G. Goertz und E. Faber und Verkauf des Streitobjektes (Weide, Flur I 135) an E. Faber, 1893—1894. — Irrig eingeefttet: Ehescheidung des Schneiders Heinrich Wildtraut von seiner Frau Maria geb. Listig, 1898.

Abteilung B VI.

Rechnungswesen

Abteilung B VI a.

- 1,1-2 Kirchenrechnungen der Marienkirche, 1599—1607, 1608—1623. Inliegend Liste der Kirchenmeister 1608—1642.
- 2 Rechnungen der Salvatorkirche, 1732—1740, und der Marienkirche, 1735—1740.
- 3 Desgleichen, 1741—1750 bzw. 1741, 1742, 1744—1749.
- 4 Rechnungen beider Kirchen, 1751—1760.
- 5 Rechnungen beider Kirchen, 1761—1769.
- 6,1-2 Rechnungen beider Kirchen, 1771—1778 und 1780 sowie 1781—1786, 1790, 1792—1800.
- 7,1-4 Rechnungen der Größeren Ev. Gemeinde (Salvator- und Marienkirche), 1801—1803, 1806—1809, 1811—1817, 1818—1820 sowie 1821—1880.
- 8 Kirchenrechnungen der Größeren Ev. Gemeinde, 1881—1891. Jahresrechnungen der Kirchenkasse, 1891—1900.
- 9,1-3 Jahresrechnungen der Kirchenkasse, 1901—1910, 1911—1920, 1906—1920.
- 10 Revisions-Erinnerungen zu den Kirchenrechnungen 1701—1727, 1865—1890.

- 11,1-26 Belege zu den Rechnungen der Kirchenkasse, 1781 — 1929.
 11,27 Belege der Baukasse für das Pfarrhaus Seilerstraße 2.
 11,28 Belege zur Baurechnung des Lutherhauses, 1927.

Abteilung B VI b.

- 1 Vikarierechnungen 1637 — 1654 (1642 und 1653 fehlen), 1667 und 1669. — Die Einkünfte des Vikariefonds setzten sich aus folgenden Posten zusammen: Kloster vom Dritten Orden (Altäre: St. Agatha und Barbara, St. Thomas und Katharina, U. L. Frau und St. Peter, Paul, Georg, Antonius und Elisabeth, U. L. Frau in der Not, Simon und Juda). — Kapelle auf dem Kirchhof von St. Salvator (Maria und Allerheiligen). — Hospital (St. Katharina, St. Jakob und Maria Magdalena) — Meiderich (U. L. Frau und St. Georg). — Stipendien und Benefizien „legatorum scholasticorum“. — Gilden (St. Bartholomaeus und Agatha, Steffens-Vikarie genannt).
- 2,1-5 Vikarierechnungen, 5 Bände, 1706, 1709 — 1714; 1716; 1718; 1720, 1723 — 24, 1732 — 1740, 1741 — 1759, 1760 — 1769; 1772 — 1782/83, 1785 — 1787/88, 1790, 1790 — 1819, 1820; 1824 — 1837.
- 3 Belege zu den Vikarierechnungen, 1752/54.
- 4,1-2 Desgleichen, 1802/03, 1806 — 1817, 1824 — 1837.
- 5 Revisionserinnerungen zu den Rechnungen, 1701 — 1734 (1736).
- 6 Bericht über das Vikarievermögen nebst Revisionserinnerungen von 1757 — 1766, 1767 — 1769. — Eingehende Angaben über das gesamte Vermögen sowie die ständigen Einnahmen und Ausgaben.
- 7 Desgleichen Bericht sowie Revisionserinnerungen zu den Rechnungen, 1757 — 1766, 1767 — 1770.
- 8,1-3 Revisionserinnerungen, 1770 — 1789, 1790 — 93, 1793 — 1800.
- 9 Revision der Vikariekasse ab 1801, 1810 — 1824.
- 10,1-2 Revisionserinnerungen, 1800 — 1805, 1806 — 1821.
- 11,1-3 Belege zu den Revisionserinnerungen, 1824 — 1832, 1833 — 35, 1836 — 1837.
- 12 Berichte und Erinnerungen über das Rechnungswesen, 1886 — 1899.

Abteilung B VI c.

- 1 Etats und bezüglichlicher Schriftwechsel, 1777 — 1811.
 2 Etat der Vikarie, 1795 — 1801.

- 3 Belege zum Etat, 1801 — 1805. Mit Abschriften von Gewinnbriefen und Einkommensübersichten.
- 4 Etats- und Revisionsangelegenheiten, 1817 — 1832.
- 5 Etat (geänderte Fassung), 1823 — 1828.
- 6 Belege zum Etatsentwurf, 1829 — 1834.
- 7 Etat der Vikarie, 1829 — 1834.
- 8 Etat der kirchlichen Kassen, 1866 — 1871, 1879 — 1899.
- 9 Umlage der Kirchensteuer, Veränderungsnachweisungen, Etats, 1869 — 1887.
- 10,1-6 Etats nebst Genehmigungsvermerken der Behörden 1900—1920, 1921 — 1933 und ff.
- 11,1-3 Jahresrechnungen der Kirchenkasse und Revision derselben, 1900 — 1937 und ff.

Abteilung B VII.

P f a r r e r u n d P f a r r k a s s e .

Abteilung B VII a.

- 1 Protokollbuch über die Sitzungen des Pfarrkollegiums, 1923 — 1929.

Abteilung B VII b.

- 1 Aufstellung über die Duisburger Pfarrer von 1538 an, bearbeitet von Gemeindeobersekretär S o n n e n b e r g. 2 Hefte.
- 2 Desgleichen, bearbeitet von Pfarrer W. S c h m i d t.
- 3 Alte Pfarrerlisten des 17. und 18. Jahrhunderts sowie Akten betr. Scriverius (1609), Auszüge aus Wahlakten (1689 ff.) und Akten betr. Pfarrer Nosse mit einer Kollektenliste von 1766 zum Zweck einer Ehrengabe für diesen sowie kleinere Akten aus dem Ende des 18. Jahrhunderts bis 1802.
- 4 Berufung von Geistlichen an die Größere Ev. Gemeinde Duisburg, 1825 — 1884. — (Vakanz (1825); E. Hermann (1825); E. W. Schulz (1832) lehnt ab; Lange (1832); Abberufung Langes nach Zürich; Wahl E. Krummacher (1841); Ohlhues (1852); Emeritierung von E. Hermann (1867); Wahl Terlinden (1868); Hochfelder Hilfsprediger: Angermünde (1870), H. Graeber (1872); letzte Predigt von H. Graeber († 1881) nebst Beerdigungsansprachen (Druck); Wahl Schuster (1876); Bewerbungen um die neu errichtete Hochfelder Pfarrstelle und Wahl Offerhaus (1882); Ordination des Kandidaten A. Spies (1884).

- 5 Goldenes Amtsjubiläum des Pfarrers Lic. Emil Krummacher, 1871.
- 6 Anstellung und Gehälter der Pfarrer (Herbers 1892, Kandidat Reinhard 1894, Hilfsprediger Stumm 1894, Hess 1895, Missionar Bonn als Hilfsprediger 1898, Weggang Schumachers 1899), 1892 — 1899.
- 7,1-2 Meldungen zu Probepredigten, 1891 — 1894, 1899 — 1903.
- 8 Personalakten des Superintendenten Schuster († 1900), Todesanzeige und Nachruf, 1900.
- 9 Personalakten des Pfarrers Hermann Terlinden, 1893 — 1925.
- 10 Desgleichen des Pfarrers G. Krüggel, 1900 — 1927.
- 11 Akten der Pfarrkasse über Wahl und Anstellung der Pfarrer Herrmann, Krüggel und Olimart, 1900 — 1901.
- 12 Pfarrer K. Herrmann († 1923), 1900 — 1939.
- 13 Pfarrer W. Hess († 1934), (1895), 1905 — 1939.
- 14 Feier des Silbernen Jubiläums des Pfarrer Herbers, 1917.
- 15 Personalakten des Pfarrers G. Herbers, 1921 — 1934.
- 16 Wahl und Anstellung der Pfarrer Haun und Voigts für den 1. und 5. Pfarrbezirk, 1912.
- 17 Pfarrer Fritz Haun, 1912 — 1921 (1928).
- 18 Pfarrer W. Voigts († 1927), 1912 — 1937.
- 19 Pfarrer J. Laugemann, 1921 — 1933.
- 20 Pfarrer W. Müller, 1918 — 1934.
- 21 Pfarrer J. Hasenkamp, 1920 — 1933.
- 22,1-4 Anstellung von Hilfspredigern, 1900 — 1920, 1921 — 1928, 1929 — 1934, 1927 — 1930 (Anstellung von Vikarinnen).
- 23 Neuerrichtung von Pfarrstellen (Krankenhaus 1911, Hochfeld 1917, Neudorf 1919,20).
- 24 Neuerrichtung von Pfarrstellen (Neuenkamp ab 1927, Wanheimerort ab 1928, Neudorf ab 1927).
- 25 Besetzung der Hilfspredigerstelle Wanheimerort und Eingaben zwecks Erhebung zur Pfarrstelle. Berufungen: Hilfsprediger Ettlting (1901) und Spering (1907).
- 26 Erhebung der Vikariate Wanheimerort und Duissern zu Pfarrstellen und Anstellung der Pfarrer Spering und Paschen, 1908/09.
- 27 Petition für den Hilfsprediger Peter Bonn in Wanheimerort, 1900.
- 28 Errichtung einer Hilfspredigerstelle in Hochfeld (1901), Bewerbungen und Besetzungen der Stelle durch Hilfsprediger Kühn (1901 ff.), Erhebung zur Pfarrstelle und Personalakten des Pfarrers Kühn (1904 —18).

- 29 Errichtung einer Hilfspredigerstelle in Duissern. Nebst Bewerbungen. 1903 — 1904.
- 30 Abfassung von Berufungsurkunden und Kapital des Pfarrfonds, 1900 — 1901.
- 31,1-3 Pfarrwahlakten (Bethesda 1930 — 32, 6. und 11. Pfarrbezirk 1934, Neudorf 1933, Bethesda 1934, 6. Pfarrbezirk 1936, 5. Pfarrbezirk 1939).

Abteilung B VII c.

- 1 Verschiedene Akten betr. das Pfarrgehalt in Verbindung mit dem Vikariefonds, 1612 — 1803.
- 2 Verzeichnis der für den Unterhalt der Pfarrer und Lehrer veranstalteten Kollekten, 1622 — 25.
- 3 Besoldung der Pfarrer und Gemeindebeamten, 1899 — 1920.
- 4 Matrikel und Gehaltsnachweisungen der Pfarrer, 1909 — 1921.
- 5 Diensteinkommens-Nachweisungen der Pfarrer und Schwierigkeitsstellen, 1921 — 1937.
- 6,1-2 Besoldung der Pfarrer, Kirchen- und Gemeindebeamten sowie der Angestellten, 1919 — 20, 1921 — 1937.
- 7 Anschluß der Pfarrer Terlinden, Schuster, Dörr und Schumacher an die Staatl. Pensionskasse, 1894.
- 8 Anschluß der Pfarrstellen an die Alterszulagekasse, 1908/09 und 1919/20.
- 9 Ankauf eines Gräberfeldes für Pfarrer und Beamte der Gemeinde Duisburg, 1924 — 1929.
- 10 Befreiung der Pfarrersöhne vom Gymnasialschulgeld, 1833 — 1932. — Die Befreiung erfolgte, weil die Gemeinde Grundstücke auf dem Salvatorkirchhof dem Gymnasium zur Benutzung überließ. Verhandlungen 1833, 1876 — 1878, 1911 (Verlegung des Gymnasiums in die Mainstraße) und 1932; Pläne von 1844 und 1876.

Abteilung B VII d.

- 1 Etats der Pfarrkasse, 1909 — 1922.
- 2 Desgleichen, nebst Genehmigungsbeschlüssen des Konsistoriums und des Presbyteriums, 1921 — 1936.
- 3 Jahresrechnungen 1909 — 1928, Belege dazu 1910.
- 4 Belege zu den Rechnungen der Pfarrkasse, 1911 — 1927.

Abteilung B VIII.

Gemeindeamt, Kirchenbeamte und Angestellte

Abteilung B VIII a.

- 1 Revidierte Instruktion für die Kirchmeister, 1864.
Läuteordnung 1861.
- 2 Anstellung eines Bausachverständigen, 1892 — 1920.

Abteilung B VIII b.

- 1,1 Schulden und Kautionsachen des Rentmeisters Bongard, 1763 — 1775.
- 1,2 Kaution desselben und seines Nachfolgers und Schwagers Hendrich Ludwig von Türck, 1769.
- 2 Ungeheftete Akten über dieselben.
- 3 Gehaltsaufbesserung des Rendanten Brinckmann, 1796 — 1812.
- 4 Anstellung der Kirchenkassenrendanten, 1816 — 1896. — Joh. Friedr. Brinckmann (bis 1817); Joh. Heinr. Cramer (bis 1854); Gottlob Raithelhuber (bis 1874). Ein Wilh. Cramer hatte bis 1867 die Kasse der Hausarmen, der Predigerwitwen und des Altfrauenhauses verwaltet. Aufstellung des Vermögens der Kassen (1854). Rendant Gottfried Schramm (1874).
- 5 Anstellung des Rendanten nebst Regelung seiner Vertretung, 1900 — 1921.

Abteilung B VIII c.

- 1 Gründung, Verwaltung, Einrichtung und Personal des Gemeindeamts Duisburg, 1898 — 1921.
- 2 Protokoll über die Übergabe der bisher von der städt. Sparkasse verwalteten kirchlichen Kassen an die Gemeinde, 1921.
- 3,1-2 Pensionsverhältnisse und Versicherung der Gemeindebeamten, 1905 — 1919, 1921 ff.
- 4,1-2 Personalakten des Gemeindeamtes, 1915 — 1936, 1923 — 1934.
- 5 Personalakten des Kirchensteueramtes; darin Dienstanweisung von Direktor Schön und Rendant Lötschert, 1931 — 1935.
- 6 Gemeindeamt, Anlage einer Kartei und Errichtung eines neuen Gemeindeamtes, 1919 — 1921.
- 7,1-2 Gemeindeamt Kuhlenwall 19, Reparaturen und Neuanlagen. Mit einigen Schriftstücken über die Einrichtung des Gemeindeamtes.
- 8,1-2 Beschaffung eines Lokals für das Kirchensteueramt Kuhlenwall 18 und Friedrich Wilhelmstraße 27 sowie von Drucksachen für das kirchliche Steueramt, 1931 — 1938.
Anschaffungen für das Kirchensteueramt, 1931 — 1935.

Verhandlungen mit den Behörden wegen Errichtung eines eigenen Kirchensteueramtes, 1929 — 1933.

Verhandlungen mit dem Landesfinanzamt wegen Erhebung der Kirchensteuern, 1932 — 1934.

Verhandlungen mit den Ankerwerken betr. Ankauf einer Registrierkasse, 1932 — 1933.

Verhandlungen wegen Errichtung eines Synodalkirchenamtes, 1932.

- 9,1-44 Brieffagebücher, 1874 — 1937.
- 10,1-2 Anträge auf Lieferungen, 1927 — 1933, 1936 — 1937.
- 11,1-5 Verschiedenes (Anfragen, Mitteilungen usw.), 1901 — 1936.
- 12 Verschiedenes (Kohlen- und Gasversorgung, Übertragung einer Schuldverschreibung, Verkauf der Orgel im Lutherhaus, Traubibeln usw.), 1916 — 1921.
- 13,1-2 Verschiedenes:
Bestellung von Zeitschriften usw., Entschädigung der durch den Konkurs der Baugenossenschaft zu Mülheim in Mitleidenschaft gezogenen Baugenossen, Verhandlungen wegen der Unterschlagungen Garlichs, Stolgebühren, Haushalts- und Kassenführung der Kirchengemeinde, Kassenprüfung und Bankverkehr.
Beiträge der Ruhr-Siedlungsgesellschaft zu den kirchlichen Lasten, Bewilligungen und Mitgliedsbeiträge verschiedener Art.
- 13,3 Finanzsachen, Verschiedenes.
- 14 Verschiedenes (Ehrenurkunden, Gratulationen, Dank- und Beileidsschreiben), 1927 — 1935.
- 15,1-3 Luftschutz, 1934 ff.
- 16,1-2 Organisation der Verwaltung.

Abteilung B VIII d.

- 1 Anstellung des Carl Büchner als Gemeinédiakon (1873), Bewerbung des früheren Diakonen Heinrich Stierig (1897), Anstellung des Heinr. Hülsmann als Gemeindehausdiener (1897).
- 2,1-2 Anstellung der Gemeindehausverwalter, 1901 — 20, 1914 — 32.
- 3 Lutherhaus. Anstellung der Verwalter Nitz (1922) und Gottlieb Keller (1923).
- 4 Protokollbuch des Duisburger Vereins für Stadtmission, 1879.
- 5,1 Stadtmission. Berufungsurkunde des Missionars Bergmann (1879), Schriftwechsel, Berichte und Abrechnungen (1879 — 85).
- 5,2 Stadtmission. Rechnungen 1883 — 1885; Beschaffung eines Harmoniums für Wanheimerort, Arbeitsplan des Missionars Kiesendahl, Bibelstunde in der Schule an der Werthausenstr., 1898/99.

- 6,1-3 Personalakten der Stadtmissionare und Gemeindediakone und sonstige Angelegenheiten der Stadtmission. Band I enthält auch Akten über die Gründung einer Pfarrstelle für Neuenkamp und Kaßlerfeld, 1904 — 1920 (mit Register), 1904 — 1935.
- 7 Hundertjähriges Bestehen der Rheinischen Stadtmission und Deutscher Diakonentag, 1928.
- 8,1-2 Miete eines Lokals für die Bibelstunden der Stadtmissionare in den Schulen an der Buchenstraße und Musfeldstraße 134 in der Oberrealschule, im Schlenk 76 und in der Werthackersiedlung, 1925 — 1939.
- 9 Schiffermission, 1902 — 1920.
- 10 Gefängnisseelsorge, 1921 — 1933.

Abteilung B VIII e.

- 1 Anstellung der Küster an der Salvatorkirche. 2 Heftungen. 1734 — 1785, 1800 — 1801. — Anstellung von Joh. de Laar und Winzenberg (1734); Nachfolger für den 1785 † Winzenberg; Lebenslauf und Anstellung des Wilh. Esmann (1785); Umrechnung der Naturaldeputate; Verbindung der Küster- und Lehrerstellen; Anstellung des Küsters Stallmann als Nachfolger von Joh. de Laar (1801); Henr. Kohl als künftiger Nachfolger seines Schwiegervaters Wilh. Esmann (1804).
- 2 Türhüter an der Salvatorkirche, 1914 — 32.
- 3,1-4 Personalakten der Küster, 1901 — 1934.

Abteilung B VIII f.

- 1 Bestellung des Organisten Henr. Alt für die Salvatorkirche, 1887.
- 2 Bewerbungen, Anstellung und Gehälter der Organisten und Küster, 1892 — 1899. — Ferner Anstellung des Turmuhrmachers, Gesuche des Paulus-Kirchenchors und des gemischten Chors des Jünglingsvereins. Organisten: Hannecke, Genzel, Keller, Florenzen. Küster: u. a. Rosier, Sonnenberg, Hochstein, Oehler, Wichmann.
- 3 Pensionierung des Organisten A. von Lünen und Vergleich mit der Stadt wegen einer Unterstützung des Organisten aus der Gasthauskasse, 1887 — 1890.
- 4,1-2 Anstellung von Organisten und Dirigenten, 1901 — 1907, 1920 — 1934.

Abteilung B VIII g.

- 1 Errichtung des Jugendamtes und Personalakten der Angestellten, 1919 — 1937.

Abteilung B VIII h.

- 1 Anstellung und Besoldung der Bälgetreter, des Läutepersonals und der Putzfrauen, 1899 — 1911.

Abteilung B IX.

Kirchliches Leben

Abteilung B IXa.

- 1 Verschiedene Schriftstücke besonders aus der Frühzeit der Ev. Gemeinde. — Das 164 Seiten zählende Aktenstück ist im Jahre 1939 aus dem Provinzialkirchenarchiv zu Bonn wieder an das Gemeindearchiv zurückgelangt. Der Inhalt der ältesten und bedeutsamsten Teile wird hier wiedergegeben, für den Rest auf eine einliegende, vom Provinzialkirchenarchiv angefertigte ausführliche Inhaltsangabe verwiesen. Das Aktenstück enthält z. T. wichtiges Material über das innere Leben der Gemeinde, den Bildersturm, die Universität und die Minoriten zu Duisburg und ist auch für die Geschichte der gesamten Klasse von Bedeutung. Nicht unwichtig ist in ihm eine Eingabe der Prediger und Lehrer zu Duisburg an die Stadtverwaltung, in der sich Einzelheiten über die Besetzung der Vikarien zu Duisburg durch den Herzog von Pfalz-Neuburg (1628,29) befinden.

1534 April 4 (Paischabend) (S. 13)

Bürgermeister und Rat der Stadt Köln teilen Herzog Johann von Kleve mit, daß sie vor kurzem einen Boten aus Essen mit Namen Hermann Buwemeister, der einige Briefe bei sich trug, verhaftet hätten. Da „etliche under U. f. g. gesessen, daran solche brief meltende syn“, so sendeten sie Abschrift der Briefe zur eventuellen Verfolgung der Sache. — Ein fast gleichlautendes Schreiben ist an die Stadt Duisburg gerichtet. Einer der Briefe kann der folgende sein.

2 Orr. Pap.

[ca. 1534] (o. D.) S. 1)

Gertrud Voigell schreibt an ihre Schwester Johann[a] Voigell zu Duisburg: Sie wolle ihr gern Gnade und Frieden von Christus wünschen, wenn die Empfängerin nur Frieden in Christus hätte, und bittet, „dat ghy myne dochter wilt senden bey den man, die ze hier bracht“, und zwar je eher je lieber. Auf passende Kleidung brauche nicht gesehen zu werden, denn die Ärmsten gingen jetzt in Münster „alzo costelic geleit als die hoechste hoofman“. Ic bidde iu, ist meegelick, dat ghy iu wilt bekeren totten herren Jhesu Christo“. Denn die Axt sei an die Wurzel der Bäume gelegt, Gottes Gericht stehe bevor. — Vgl. das vorhergehende Schreiben.

2 gleichzeitige Abschriften.

1544 November 26 (Düsseldorf) (S. 7)

Herzog Wilhelm von Kleve weist die Stadt Duisburg an, Aufsicht darüber zu haben, daß keine „reformationen ader ordenungen“ angenommen oder verkündigt bezw. reformatorische Schriften an die Geistlichen seiner Lande geschickt würden. Auch solle sich niemand „in eynige verbuntenisse oder verplichtungh voir ader weder sulche reformation begeve[n]“, vielmehr sollten sich alle Untertanen an die Kirchenordnung seines Vaters halten bis zum Erlaß einer entsprechenden Verordnung des Reiches oder der klevischen Regierung.

Or. Pap.

1554 Dezember 20 (Altenberg) (S. 9)

Herzog Wilhelm übersendet der Stadt Duisburg 2 Abdrucke der Beschlüsse des Landtages zu Dinslaken gegen die Wiedertäufer mit der Anweisung, diese durch Verlesen von den Kanzeln und öffentlichen Anschlag bekamt zu machen und „mit mehrern vlyt, dan bisher van etlichen geschiedt“, auf ihre sorgfältige Befolgung zu achten, damit „die unchristliche secten, sunden, schand und laster allenthalven (sovil moglich) vermeden und uitgeradt werden mogen“.

Or. Pap.

1560 Mai 3 (Kleve) (S. 21)

D e r s e l b e weist die Stadt Duisburg an, den „Johan Leer, der hirbevoir to einen pastoir angestalt, die pastorie verwahren“ zu lassen, nachdem Peter van der Weiden, der eine Zeitlang das Predigeramt und den Kirchendienst versehen gehabt habe, letzte Ostern den Dienst aufgegeben hätte, und kündigt unter Bezugnahme auf den Bericht seiner Räte, die im September 1559 in einer Streitsache der Stadt mit dem Landkomtur wegen der Kirchenverwaltung in Duisburg gewesen sind, dieserhalb die Entsendung eines seiner Räte an.

Or. Pap.

1566 August 27 (Kleve) (S. 19)

Die herzoglichen Räte an die Stadt Duisburg: Da in den Nachbarlanden allerlei Neuerungen im Gange seien, verursacht besonders durch „etlich umberoeppen predicanten, so sich selfs herfur doen“, solle man sorgfältig achtgeben, daß solches hierzulande nicht einreißt, sondern jeder solle „sich mit den ordentlich vurgestalten pastoer und predicanten dair binnen begnugen“ lassen.

Or. Pap.

1566 Dezember 9 (Düsseldorf) (S. 5)

Herzog Wilhelm von Kleve an die Stadt Duisburg: Unter Bezugnahme auf die früheren Erlasse gegen Wiedertäufer, Sakramentierer, Calvinisten und „frembde inkomelingen“ übersendet er einige Artikel aus diesen Edikten zur Bekanntgabe an die Bürger.

Or. Pap.

1572 November 24 (Hambach) (S. 17)

D e r s e l b e an Johann Rinck, Schultheiß zu Duisburg: Da die herzoglichen Verordnungen im Lande nicht genügend beobachtet würden, schicke er je einen Abdruck der 1554 und 1565 erlassenen Edikte für Richter, Bürgermeister, Schöffen und Rat sowie für den Pfarrer. Letzterer solle die Edikte an den „hilligen dagen“ der Woche, nicht an Sonntagen vom Predigtstuhl verkünden, und zwar immer nur 3—4 Blätter, damit das Volk nicht zu lange aufgehalten werde.

Or. Pap.

1580 November 24 (Schloß Schermbeck) (S. 23)

Derselbe an dieselben: Trotz aller bisherigen Verordnungen rissen „wederdopische, sacramentirische und andere unchristliche verdambte secten jhe lenger jhe mehr in; heimliche conventicula und winkelpredigen“ würden gehalten und die fremden „inkomlingen vast an allen orteren in unseren landen ohne unterscheid geduldet, gehuisset und geherberget, oick fur burger angenommen“. Er erinnere an seine Verordnungen von 1554 und 1565, daß keiner den im Reich verbotenen Sekten anhängen dürfe. Die Pfarrer seien anzuhalten, „buiten iren kirspelen nit to predigen ader einige sacramenten uittospenden“. Die Amtleute seien angewiesen, achtzuhaben auf „die vorgengere, lehrer, upwickeler, winckell- und buschprediger“. Solche Prediger und Lehrer seien mit ihren Anhängern zu verhaften („verhalten“). Neue Ankömmlinge hätten sich darüber auszuweisen, daß sie sich „mit kirchen tho stormen und dergleichen upstandt nit deilhaft gemacht“ hätten „und mit geiner wederdopischer, sacramentirischer, calvinischer und ander falscher lehr befleckt“ seien usw.

Or. Pap.

Abteilung B IX b.

- 1 Einführung einer neuen Agende, 1822.
- 2 Einführung eines neuen Gesangbuches, 1928 — 1936.
- 3 Notenbibliothek für die Organisten. Beiliegend Repertorium der Orgelnoten. 1906 — 1920.
- 4,1-2 Kirchenchöre, 1905 — 1921, 1921 — 1938.
- 5,1-4 Kirchenkonzerte, 1897 — 1899, 1904 — 1921, 1921 — 1930, 1930 — 1938.
- 6,1-2 Sonntagsruhe und Schutz der Feiertage, 1909 — 1921, 1925 — 1934.
- 7,1-2 Proteste und Klagen, 1900 — 1920 (mit Register), 1921 — 1929.

Abteilung B IX c.

- 1 Weltkrieg und Auswirkungen bis 1926 (Zeitungsausschnitte, Sondergottesdienste, Sammlungen, Gefallene, Verwundete, Kriegerwitwen, Waisen, Ehrenfriedhof usw.)
- 2 Anordnungen und Maßnahmen der Besatzungsbehörde, 1923 (— 1931).
- 3 Beschlagnahme von Häusern für die Besatzung, 1921 — 1922.
- 4,1-2 Ablieferung von Glocken, Orgelpfeifen und Dachkupfer für Heereszwecke, 1916 — 1918. — Beschaffung neuer Glocken, 1919 — 1920, 1922 — 1925.
- 5 Kriegsehrentafeln, 1924 — 1934.
- 6 Jahrtausendfeier der Rheinlande, 1925.

Abteilung B IX d.

- 1 Silberne und Goldene Hochzeiten sowie Altersjubilare, 1926 — 1939.

Abteilung B IX e.

- 1 Schließung des alten Friedhofes an der Schwedenallee und Anlage des neuen Kommunalfriedhofes am Grunewald, 1867—1869. — Mit besonderen Abmachungen für die Erbbegräbnisse.

Abteilung B IX f.

- 1 Wahrung der evangelischen Interessen gegenüber den Jesuiten, 1917 — 1919.
- 2 Trennung von Kirche und Staat. (Vortrag Olimart), 1918 — 1920.
- 3 Evangelischer Gemeindetag in Duisburg, Briefwechsel und Quartierlisten, 1918. — Die Protokolle sind an Pfarrer Dr. Stock in Berlin-Lichterfelde abgeliefert worden.
- 4 Deutsch-Evangelischer Gemeindetag, 1922 — 1932.
- 5 Vierhundertjahrfeier des Reformationsfestes, Feier und Gedächtnisstiftung, 1917. — Gedächtnis des Tages von Worms, 1921. — Lutherfestspiel in der Tonhalle.
- 6,1-2 Festspiele und größere Veranstaltungen, Lutherfeiern und Gustav Adolf-Festspiel (1932), 1932 — 1937.
- 7 Maßnahmen gegen das Sektenwesen, 1924 — 1930.
- 8 Bekenntnisfront, 1934 — 1936.
- 9,1-4 Pflege des kirchlichen Lebens, Kirchenkampf, 1917 — 1939.
- 10,1-2 Evangelisation und apologetische Vorträge, 1900 — 1918, 1923 — 1938.
- 11,1-4 Sondergottesdienste, 1913 — 1940. — Irrig eingehaftet Akten über den Bau einer Schwerhörigenanlage.

Abteilung B IX g.

- 1,1-2 Kindergottesdienste, 1899 — 1938.

Abteilung B IX h.

- 1,1-4 Konfirmandenunterricht und Konfirmationen, 1902 — 1921, 1920 — 1930, 1921 — 1935 und ff.

Abteilung B IX i.

- 1 Gefangenenseelsorge, 1923 — 1930.
- 2,1-2 Sittlichkeitspflege, 1919 — 1920, 1924 — 1937.
- 3,1-4 Kirchliche Vereine und Jugendpflege, 1904 — 1921, 1920 — 1928, 1927 — 1936 ff.
- 4 Mitteilungen des Gerichts wegen Verurteilung Jugendlicher und Ehescheidungen, 1892 — 1899. — Ehescheidungen: Theodor Schröder und Elisabeth geb. Dohmen (1894), Karl Biesgen und Helene geb. Wienges (1895), Heinr. Reydeler und A. geb. Cornelius (1897).
- 5,1-2 Mitteilungen von Strafsachen gegen Jugendliche, 1900 — 1919.
- 6 Soziale Arbeit und soziale Fürsorge, 1927 — 1933.

Abteilung B IX k.

- 1,1-3 Statistische Übersicht über die Äußerung des kirchlichen Lebens, Gemeindegeschichte, 1900 — 1937 und ff.

Abteilung B IX l.

- 1,1-7 Sonntagsblatt, 1893 — 1901, 1916 — 1938 und ff.
- 2 Schaffung eines kirchlichen Gemeindeblattes, 1918 und 1921. Gründung einer evangel. Tageszeitung für Rheinland und Westfalen, 1919
- 3 Kirchlicher Anzeiger und Pressewesen, 1922 — 1939.

Abteilung B IX m.

- 1,1-2 Anschaffung von kirchlichen Gebrauchsgegenständen (Einführung von Einzelkelchen 1919) und Schriften, 1900 — 1920, 1924 — 1933.
- 2 Kultuskosten.

Abteilung B IX n.

- 1 Anträge verschiedenen Inhaltes, 1900 — 1921.
- 2 Desgleichen (Orgelbenutzung und Sondergottesdienste, Vermietung kirchlicher Gebäude), 1921 — 1933.
- 3 Sterbekassen, Sterbevorsorge der Inneren Mission und Aufsicht über die Sterbekassen der kirchlichen Vereine, 1922 — 1932.
- 4,1-2 Totengedenkfeiern und Begräbnisangelegenheiten, z. T. Beschwerten, 1919 — 1939.

Abteilung B X.

Schulangelegenheiten.

- 1 Akten über die Schule zu Duissern (1687 ff.) mit Lageplan, nach Stadtvierteln angeordneter Sammelliste (1783) u. a. bis 1855.

Darin folgende Urkunden:

1683 Juni 5

Vor den Schöffen Dr. jur. Philipp Erberfeld, zurbrandenburgischem Rat und Schultheiß, und Dr. jur. Joh. Janssen leihen Bartgen, die Witwe Hendrich Surmundts zu Duissern, und ihre Kinder Johann und Feiken S. von den Eheleuten Borchard Schurmanns und Gertrud Kuckels als Vormündern von Lisbeth Kuckels, der Tochter des † Johann Kuckels, 80 Taler.

1700 Juni 14

Die Eheleute Bernt von Felbert und Elisabeth Kuckels übertragen die Obligation den Vormündern der Erben des Dr. Janssen.

- 2 Tagebuch der Schulmeister zu Duissern Hermann Küpper (1726 — 1736) und Johann Scholl (1760 — 1765). — Einnahmeverzeichnisse, auch kurzer Lebenslauf Küppers.
- 3 Tagebuch des Schulmeisters Vietor, 1728 ff. — Einnahmen für Abschriften sowie für Beerdigungen in der Marienkirche. Genaue Angaben. Mit Register.
- 4 Schulangelegenheiten (Schulvorstand, Unterricht, Elternbeiräte usw.), 1899 — 1921.
- 5,1-3 Schulangelegenheiten (Elternbeiräte, Konfessionsfragen, Lehrplan u. a.), 1921 — 1930 und ff.
- 6 Stiftung zur Pflege des Denkmals des Lehrers Susen vor der Marienkirche, 1903 — 1919.

Abteilung C.

Akten der Lutherischen Gemeinde.

- 1 Repertorien und Inventare, 1833 — 1886.
- 2 Repertorium, 1887.
-
- 3 Verschiedene Akten zur älteren Geschichte der Luth. Gemeinde, 1704 — 1794. — Vorbereitungen zur Errichtung der Gemeinde, 1704 ff.; Berufung Hencke, 1726; Religionsfreiheit der Lutheraner in Duisburg und Beschaffung eines Raumes für den Gottesdienst, 1731 ff.; 1738 84 Gemeindemitglieder (mit Berufsangaben); unterlassenes Tedeum für den Sieg von Mollwitz, 1741; Kirchensitze in der Johanniskirche, 1747 — 1755; Berufung Hufmann 1751; Brief betr. Privatgottesdienste (Tersteegen er-

- wähnt), 1757; Aufnahme Luth. Kinder in das Waisenhaus, 1760 ff.; Erweiterung der Kirche, 1769 ff.; Verkauf des Hauses in der Kuhstraße, 1791; Reparatur des Pastorats, 1792; Berufung des Joh. Phil. Metzler aus Gahlen, 1745.
- 4 Verschiedene Akten, 1718 — 1836:
Vertrag zwischen Lutheranern und Reformierten zu Schermbeck, 1718; Erlasse über die Religionsfreiheit der Lutheraner, 1727; Ankauf des Pastorats für Pfarrer Hencke und Auseinandersetzung mit den Erben Bringmanns-von Lackum, 1739; Empfang der Vikarien der Kapelle, 1745; Zahl der Arbeiter der Fabrikanten Collenbusch, Stribeck, Huner und Bongard, Tuckermann und Hardt, Tuckermann jun., 1751; Beschwerden: Trauung Melchior May mit N. N. Frische (1745), Beerdigung Pauls (1749), Beerdigung Wymbeck (1763); Kriegsanleihe 1757; Erweiterungsbau der Kirche und Kollektensachen, 1782; Kath. Agnes Claesen überträgt ihr Haus der Luth. Gemeinde, Auseinandersetzungen mit deren Erben Dietrich Caspers, Herm. Küpper und Wilh. Schnüran, 1777 ff; Accidentia für den Pfarrer und Verzeichnis der Sakramentsgeräte, 1804; Kirchenvisitation, 1841; Matrikelangaben, 1836 ff.; Brief an Tuckermann auf eine Beschwerde wegen des Begräbnisses von dessen Frau (o. D.); Erlaß betr. die Frommen Stiftungen, 1739.
- 5 Exercitium religionis publicum der Duisburger Lutheraner und Verwendung der zur Anatomie benutzten alten Kapelle als Gotteshaus, 1700 — 1773.
- 6 Verschiedenes, 1730 — 1886: Benutzung der Anatomie, 1730; Kirchensitze der Studenten, 1790; störende Maubeeerbäume vor der Kirche, 1798; Mitglieder der Luth. Gemeinde, 1886; verschiedene behördliche Verfügungen.
- 7 Streit mit der Universität wegen der Studentenbank, 1790.
- 8 Streitigkeiten mit der Ref. Gemeinde Ruhrort wegen Amtshandlungen daselbst, 1773 — 1789.
- 9 Beitritt zur Landesunion (Feier des Reformationsfestes 1817, Schwierigkeiten zwischen beiden Gemeinden 1821), 1815—1821.
- 10 Pfarregistranda, 1826 — 1841.
- 11 Posttagebuch, 1888/89.
- 12 Vereinigung der beiden Gemeinden, 1852 — 1890.
-
- 13 Hundertjahrfeier der Gemeinde 1827. — Mit Manuskript des Pfarrers F. Mohn: „Hundertjährliches Jubelfest der kleineren ev. Gemeinde zu Duisburg, gefeiert den 19. Jenner 1827“.

- 14 Friedr. Mohn, Geschichte der kleineren ev. Gemeinde Duisburg. Handschrift in Quart. — Dabei Druckschrift über die Jubelfeier für F. Mohn 1834 und Predigt anlässlich der Einweihung der Johanniskirche, 1787 von Pfarrer Wever gehalten.
- 15 Chronikon, 1837 — 1887.
-
- 16 Klevisch-Märkische Evangelisch-Lutherische Kirchenordnung, Kleve 1687. — Auszüge aus Erlassen der Kurmark Brandenburg nebst Anhang über Ehesachen, Synodalwitwenkassen, Konfirmation der Kinder usw., bearbeitet von Joh. Forst, Berlin 1727. — Kgl. Preuß. Ev.-Ref. Inspektions-, Presbyterial-, Gymnasien- und Schulordnung, Prediger-Bestallungspunkte und drei Glaubensbekenntnisse, Berlin 1714. — Geistliches Reglement des Kaisers Peters I von Rußland, Danzig 1725. — Im Anhang handschriftliche Ediktensammlung von P. Hencke.
- 17 Verfügungen der Behörden und Handakten des Superintendenten Mohn, (1782) 1815 — 1842. — Einkünfte, Bevölkerungslisten, Registersachen, Synode, Ruhrorter Union, Ehescheidung Friedr. Wilh. Fricke, Goldarbeiter, und Theodora geb. Weßel (getraut 1808 Mai 7), 1822; Stiftung eines silbernen Taufbeckens durch Arnold Bergfeld; Schullokal und andere Schulsachen; kirchliche Grundstücke; Kirchenlagerbuch; Kollekten für Hamburg und Jerusalem.
- 18 Behördliche Verfügungen, 1826 — 1885.
- 19 Desgleichen betr. Synode, 1847 — 1871.
- 20 Desgleichen betr. Kollekten, 1852 — 1883.
- 21 Desgleichen betr. Kirchenvisitationen, 1854 — 1881.
-
- 22 Protokolle des Konsistoriums 1726 — 1777 nebst Vorverhandlungen seit 1701 — Enthält auch Rechnungsmerkungen und als Anhang: F. Mohn, Historische Resultate.
- 23 Protokollbuch der Gemeindegörperschaften nebst Bemerkungen zu den Rechnungen, 1777 — 1834. — Mit Druckschriften zum Goldenen Amtsjubiläum des Pfarrers Hencke (1777).
- 24 Protokollbuch der Gemeindegörperschaften, 1834 — 1878.
- 25 Desgleichen, 1878 — 1891, und Registranda 1843 — 1853.
- 26 Wahlen der Gemeindevertreter, 1825 — 1888.
-
- 27 Lagerbuch (ohne Gemeindegeschichte), 1841.
- 28 Lagerbuch mit allgemein gehaltener Geschichte der Gemeinde, 1889.

- 29 Bericht über das Vermögen der Gemeinde nebst Etat, 1768 — 1770.
- 30 Kirchen- und Armenrechnungen (lückenhaft), 1767 — 1890.
- 31 Belege zu den Kirchenrechnungen, 1871 und 1891.
- 32 Etats, 1834 und 1855 — 1889.
- 33 Revisionserinnerungen, 1834 — 1888.
- 34 Rechnungen und Quittungen, der Sonderkasse, die von dem Prediger Schürmann eingeführt und aus Erträgen von Kollekten gebildet wurde, 1783 — 1804.
-
- 35 Kollektenbücher, 1743 — 1889.
Schule und Arme, 1743 — 1760; Kirchenbau, 1783 — 1788; Abendmahlskelch 1753; Orgel 1812 (mit Schrift von F. Mohn: Die 25jährige Kirchweihfeier samt vorhergegangenen Verbesserung der Kirche und des Kultus, 1812); Erhaltung der Gemeinde, 1824; Verzeichnis der Gaben zur Jugendfeier und ihre Verwendung, 1827; Kirchenbauverein, 1888/89.
- 36 Verschiedene Testamente und Vermächtnisse, 1753 — 1789. — Christian Nickel und Anna Maria geb. von Sang, 1753. — Hieronymus van Alpen, Prediger der Ref. Gemeinde zu Amsterdam, 1756. — Witwe Caspar Caspers geb. Kath. Agnes Claesen (1767), 1777; ihre Schwester Elisabeth ist verheiratet mit Friedr. Möhlenbeck. — A. M. Huner geb. Rademacher (Wesel), 1785. — Die Stadt überläßt eine Parzelle zum Kirchenbau, 1785. — Vermächtnis des Andreas Kratochwil für den Kirchenbau, 1786. — Gertr. Hilger, Witwe des Gerichtssekretärs P. A. Schurmann, Broich, 1837. — Konrad Fahlenbrach, 1832. — Wirich Duisburg, Ehemann von Marg. Wolters, für die Schule, 1729. — Joh. Collenbusch, 1779 — 1787. — Joh. Jak. Birckenkopf, Kompagnon des Weinhändlers Jos. Keuter, 1789, Legate u. a. für Verwandte in Waldalgesheim und Geverath bei Kreuznach.
- 37 Legat der Joh. Christiana Marg. Busch geb. Waldauer, Witwe des Joh. Andr. Busch, zu Gunsten armer Witwen, 1846.
- 38 Legat des Bankvorstehers Jos. Liebenschütz und dessen Frau Math. geb. Schlotmann für ein von der Luth. Gemeinde zu bestimmendes Waisenkind, 1879. Mit Familiengeschichtlichen Angaben über die Familie Liebenschütz.
- 39 Legat der Johanna Günther, der Witwe des Oberjustizrates Dr. Friedr. Hoffmann, 1875, und des Oberkonsistorialrates D. Ernst Friedr. Ball, des Ehemannes der Cornelia geb. Günther, 1887, für ein Freibett in der Diakonenanstalt.

- 40 Stiftung eines ungenannten Ehepaares für die Krankenpflege, 1886.
- 41 Stiftung des Pfarrers Hoerle für Traubibeln, 1879.
- 42 Stiftung des Pfarrers Hoerle zur Unterbringung eines Knaben in der „Rettungsanstalt“ des Diakonenhauses, 1887.
- 43 Stiftung der Erben des Kaufmanns Aug. Liethen für arme Kranke, 1875 und 1903.
- 44 Ausgefallen.
- 45 Legat des Johannes Beckmann zu Duissern zu Gunsten des Pfarrers, Schullehrers und der Orgel. Klage gegen seine einzige Erbin Frau Dr. Heuser wegen Auszahlung des Legates, 1798 — 1803.
- 46 Ausgefallen.
- 47 Schenkung der Geschwister Engelbert und Peter Melchior Hardt zur Verbesserung der Einkünfte des Pfarrers, 1843 — 1844.
- 48 Ansprüche an den Waisenhausfonds, (1776), 1839 — 1850.
- 49 Zwangsversteigerung der Besizung der Witwe Miermann in Holten, 1818 — 1844.
- 50 Erbpachtvertrag mit Alex Langendorf wegen eines Feldes im Wingertskamp, 1835. — Teilungsvertrag zwischen den Kindern der Eheleute Daniel Zinser und Anna geb. von der Heiden, 1845. — Die Eheleute Heinr. Vollmer und Wilhelmine geb. Sparrer verkaufen ihr Haus in Oederich (Klosterstraße) an Gerh. Vielhaber, 1845. — Obligation zu Lasten von Jos. Heinze und dessen Frau Emilie geb. Berger zu Hamborn, 1873.
- 51 Kapitalverleihungen, 1781 — 1888. — Der Reformierte Waisenhausmeister Tuckermann verleiht an die Witwe Hendrich Schnurahn geb. Magd. Willemsen und deren Sohn bezw. Schwiegertochter Joh. Wilh. und Kath. Schnurahn 200 Taler.
-
- 52 Kirchensteuer-Heberollen, 1890 — 1892.
- 53 Kirchensteuerverzeichnis (nach Familien), 1886.
- 54 Kirchensteuer-Abgangslisten und behördliche Verfügungen, 1875 — 1888.
-
- 55 Kirchen- und Schulhausbausachen, 1747 — 1889. — Schulbau 1747, Kirchenbauverein 1885 u. ä.
- 56 Bau des Pfarrhauses am Kühlenwall, 1859 — 1887.
- 57 An- und Verkauf der Friedhoffschen Behausung auffm Pot, 1754 — 1779; Verkauf des Küster- und Armenhauses ebenda, 1845 — 1846; Verkauf von Gärten, 1845 — 1855.

- 58 Verkauf des Pastorats auf der Pootstraße, 1846. — Ankauf eines Hauses auf der Oberstraße für das Pastorat von dem Tischler Gerh. Goldberg, 1847. — Verkauf dieses Hauses an den Sattlermeister Rudolf Kruse, 1863.
- 59 Umbau der Johanniskirche. Mit Plänen. 1864 — 1892. — Mit Akten über den 1892 aufgelösten Kirchenbauverein.
- 60 Bau einer neuen Orgel für die Johanniskirche durch die Firma Leichel, 1854 — 1860 (1875).
- 61 Verkauf eines Hauses an Helwig und Klage wegen nichterfüllter Bedingungen, 1796 — 1802. — Verkauf des Predigerwitwenhauses, 1803. — Enthält auch Verhandlungen betr. den Friedhof.
- 62 Umbau der Johanniskirche, des Pfarr- und Küsterhauses, 1774 — 1797.

- 63,1-2 Besetzung der Pfarrstelle, 1697 — 1780; 1788 — 1887 (1914). — P. A. Schürmann, 1788; P. F. Mohn, 1804; R. Hoerle, 1854; Kandidat Hohagen, 1885; H. Schumacher, 1887.

Inhalt von Band I:

1697 Juni 24

Inspektor und Pastöre der Augsburgers Konfession im Herzogtum Kleve und der Kirche zu Gehmen urkunden über die Berufung des Georg Wilhelm Hencke, Sohn von Pet. Hencke, Pfarrers in Gelvesberg, zum Adjunkten des alten Pfarrers Thomas Mettmann in Drevenack.

Or. Perg. mit Unterschriften, Siegel ab. — Bl. 1

1727 Jan. 19. (dominica 2. Epiphan.)

Joh. Henr. Schmid, Pfarrer zu Götterswickersham und Inspektor der klevischen Klasse, urkundet über die Ordination des Joh. Christoph Henr. Henckenius, Sohn des Pfarrers in Drevenack, zum Pfarrer der neugegründeten Luth. Gemeinde in Duisburg (Teutoburgi ad Rhenum).

Or. Pap. mit Unterschriften und Aufdrucksiegel. — Bl. 2

1754 Februar 4

Berufungsurkunde für den bisher 2. Prediger Joh. Wolfmann zum Parrer der Luth. Gemeinde Duisburg.

Or. Pap. mit Unterschriften. — Bl. 3

1774 Juli 8

Brief der Gemeinde Ruhrort an die Gemeinde Duisburg mit dem Vorschlag, den Magister Caemmerer als Adjunkten des alten Predigers Hencke in Duisburg anzunehmen.

Or. Pap. — Bl. 4

1775

Akten betr. die Wahl des Magisters Rudolf David Caemmerer als Adjunkten des Predigers Hencke. Die Wahl erfolgt, wird aber für ungültig erklärt.

Bl. 5 — 32

1780

Akten betr. die Wahl des Pastors Leopold Wever aus Werden zum Prediger.

Bl. 33 — 136

- 64 Silbernes Amtsjubiläum des Pfarrers R. Hoerle, 1879.
 65 Einführung des Pfarrers H. Schumacher und Feier des hundertsten Kirchweihfestes, 1887.
 66 Abrechnung über die Feier des Goldenen Amtsjubiläums des Pfarrers Mohn, 1834.
 67 Befreiung der Pfarrersöhne vom Gymnasialschulgeld, 1876 — 1879.
-
- 68 Anstellung der Rendanten, 1841 — 1879. — Hülsmann; Wilh. Schäfer, 1849, Niewöhner, 1875, Chr. Dörr, 1874.
 69 Anstellung und Gehalt des Organisten (Lehrer Niewöhnwer und Gensel), 1875 — 1882.
 70 Anstellung des Küsters, 1829 — 1883. — Melchior Wagner, Heinr. Kloppert, Heinr. Kremer.
-
- 71 Klevisch-Lutherische Predigerwitwen- und Waisenkasse, Satzungen, Geschichte usw., 1767 — 1933.
 72 Lokal- Predigerwitwen- und Waisenkasse, 1885.
-
- 73 Agende, handgeschrieben, 18. Jh.
 74 Agende, 1879.
 75 Religions- und Konfirmandenunterricht, 1828 — 1884.
 76 Goldene Hochzeit des Schmiedemeisters Valentin Schneider, 1853, und Verfügung betr. Ehejubiläumsmedaillen, 1883.
 77 Armenpflege, 1841 — 1886.
 78 Selbstmörder, 1854 — 1886.
 79 Vormundschaften, 1795 — 1887. — Kath. Neuhaus, 1795. — Anna Elis. Kath. Kloppert, 1848. — Kinder des Fischhändlers Gerh. Schmitz und dessen Frau Gertrud geb. Schürmann, 1885. — Gertr. Henriette Sellens, 1887.
 80 Behördliche Verfügungen betr. „gemischte Ehen“, 1833 — 1887.
 81 Trauerlaubnis der Militärbehörde für Chr. Cramer, 1837.
 82 Austritte aus der Kirche, 1858 — 1889.
 83 Kommunikantenregister, 1868 — 1891.
-
- 84 Schulsachen, Schulhausumbauten (mit Plänen) usw., 1799—1857.
 85 Schulsachen, 1820 — 1840. — Enthält auch Unionsangelegenheiten. Originalurkunde der Union von 1830 Aug. 6.

Abteilung D.**Armenwesen.****Abteilung D I.****Diakonie.****Abteilung D I a.**

- 1 Empfangsbuch des Gasthauses, 1607 — 1618. — Mit Vornamenregister.
- 2 Verzeichnis der Armenrenten zu Duisburg, 1640. Folioband in Schweinsleder. — Mit alphabetischem Register. Der Band ist zugleich ein Kopiar für die Besitztitel des 17. Jahrhunderts.
- 3 Kleinere Akten, 1640 — 1822. — Restantenverzeichnis um 1640; Schatzfreiheit des Nattenberger Hofes (Gasthaus), 1647; Obligation Henrich Mollhusen, 1658; Schuldzettel, 1666; Schuldzettel der Entgen Pauels, 1675; Verkauf des Hauses des minderjährigen Jan Brunnals, 1685; Cremers Haus in der Niederstraße, 1688; Vollmacht für Hendrick van der Heyden, gefertigt zu Steenberg, 1692; betr. Testament Norprath, 1698 — 1704 (vgl. Urkunde 1654 April 17); Unterstützung des Bernhard Kraft, 1823/24; Vermessung von Armenland an der Ruhr, 1810; Monita zu einer Diakonierechnung aus dem Ende des 18. Jahrhunderts; einige Quittungen 1693, 1731, 1820/22.
- 4 Kleinere Akten 1648 — 1826. — Forderung der Diakonie an Görtgen Rinds bzw. deren Tochter Agnes, die Frau des Henrich Eyll, 1648/50; desgl. an Henrich Haeck, 1665; desgl. an die Erben Momm, 1729/30; Zwangsversteigerung des Vermögens des Gerh. Siepmann, 1816 — 1826; Kirche und Arme c/a. N. Becker bzw. Erben Martini, 1696/97.
- 5 Hauptlagerbuch des Stiftungsvermögens, um 1850.
- 6 Flurkarten-Atlas des Grundbesitzes der Diakoniekasse, 1858.
- 7 Lagerbuch der Diakoniekasse, 2 Bände, 1896.
- 8 Lagerbuch der Diakoniekasse, 1910.
- 9 Gerechtsame, 1879 — 1882.

Abteilung D I b.

- 1 Protokollbuch des Diakonievorstandes (Satzungen, Namensliste der Provisoren usw.), 1689 — 1742.
- 2 Protokollbuch mit Satzungen und Provisorenliste, 1742 — 1835.

- 3 Protokollbuch des Diakonieausschusses, 1835 — 1879.
- 4,1-4 Desgleichen, 1873—1891, 1896—1909, 1909—1918, 1918—1922.
- 5,1-6 Handakten der Diakoniekasse, 1791 — 1831, 1833 — 1843, 1857 — 1871, 1873 — 1899.
- 6 Korrespondenzen und Berichte, 1932 — 1937.

Abteilung D I c.

- 1 Verein zum Unterhalt einer Diakonisse, 1846 — 1853. — Verein für eine Arme-Mädchen-Schule, sowie für Armen- und Krankenpflege, 1854 — 1897.
- 2 Protokollbuch des Ev. Schwesternheimes, 1900 — 1934.
- 3,1-3 Anstellung der Gemeindegewestern (Kaiserswerther und Johanniterschwester), 1899 — 1920, 1927 — 1925, 1936 ff.
- 4 Besoldung der Gemeindegewestern, 1905 — 1921.
- 5,1-2 Gehälter und sonstige Ausgaben für die Gemeindegewestern sowie die Schwestern im Krankenhaus Bethesda, 1921—34 und ff.

Abteilung D I d.

- 1 Ausstattung der Schwesternwohnung in Neuenkamp, sonstige Anschaffungen für die Schwestern, Druck des Verzeichnisses der Pfleger und Pflegebezirke usw., 1911 — 1919.
- 2 Schwesternwohnung Gerokstraße 4. Miete, Einrichtung und Reparaturen, 1921 — 1935.
- 3 Reparaturen und Neuanlagen, Schäden durch Industrieabgase im Kindergarten Mohrenstraße, 1901 — 1919.
- 4,1-2 Verschiedenes: Telefon der Schwesternstation, Bewilligungen, Freifahrtscheine für die Straßenbahn usw.
- 5 Telefoneinrichtung auf Schwesternstationen, 1925.
Bau eines Notasylys für Jugendliche, 1920.
- 6,1-2 Gründung des Zufluchtshauses Zoar an der Heerstraße, Neubau an der Johanniterstraße, Berichte, Abrechnungen und Verhandlungen, 1905 — 1920, 1921 ff.
- 7 Verein für eine Arme-Mädchen-Schule sowie für Armen- und Krankenpflege, Auflösung desselben und Übernahme durch die Diakonie, 1854 — 1902. — Kostenberechnungen, 1893 — 1898; Akten des Vereins 1853 — 1864; Protokollbuch 1854 — 1899; Aufnahmebücher 1866 — 1901, 1883 — 1902; Namen der Pflegerinnen, 1885 — 1895; Kollektbuch 1888 — 1898; Stiftungen und Vermächtnisse, Bau des Hauses Kuhlenwall 59/61; Kontobuch.
- 8 Erziehungshaus auf dem Kuhlenwall (Verein für eine Arme-Mädchen-Schule), 1900 — 1914.

9. Umbau des Hauses Kuhlenwall 59/61 und Neuanlagen, 1914 — 1920.
- 10,1-2 Wohnhaus Kuhlenwall 59/61, Mieter und Reparaturen, 1922 — 1927 und ff.
- 11,1-2 Wohnhaus Stapeltor 2, Mieter, 1926 — 1936 und ff.
- 12,1-2 Wohnhaus Stapeltor 4, Mieter und Reparaturen, 1921 — 1929 und ff.
- 13,1-2 Wohnhaus Bungertstraße 10, Mieter, 1929 — 1934 und ff.

Abteilung D I e.

- 1 Prozeß des kath. Armenvorstandes c/a. den Vorstand des Ref. Waisenhauses. Mit Geschichte der Waisenhausstiftung ab 1494. 1838 — 1843.
- 2 Mietverträge und Unterbringung von Pflegelingen, 1897 — 1915.
- 3 Verschiedenes (Armengelder, Beihilfen der Werke, Vergünstigungen für Gemeindeschwestern, Unterbringung von Pflegelingen in Kaiserswerth und Düsseldorf nebst Anstaltsberichten über deren Führung), 1900 — 1918.
- 4 Verzeichnis der Pflegelinge, die auf Kosten der Diakonie untergebracht sind, 1901 — 1924.
- 5,1-5 Unterbringung von Pflegelingen und Zöglingen. Mit Register. 1898 — 1909, 1901 — 1906, 1907 — 1921, 1911 — 1921 (Register in D I e 5,2), 1921 — 1929.
- 6 Verzeichnis der auf Kosten der Diakonie untergebrachten Kranken (Freibettstiftung), 1903 — 1921.
- 7 Vormundschaftssachen, 1904 — 1909.
- 8 Landaufenthalt für erholungsbedürftige Kinder in Raffelberg, Oldenburg und in der Schweiz, 1917 — 1920.

Abteilung D I f.

- 1,1-4 Unterstützungen und Spenden, 1902 — 1932 und ff.
- 2 Reformationsspende beim 400. Luther-Gedenktage zwecks Gründung eines Säuglingsheimes, 1917 — 1921.
- 3 Unterhaltung von Grabstätten (Janssen, P. Gräber, Rektor Dürringer), 1917 — 1934.
- 4 Wohlfahrts- und Gemeindekrankenpflege, 1900 — 1920.
- 5 Anschaffungen für die Krankenpflege, 1922.

Abteilung D I g.

- 1,1-2 Stiftungen und Vermächtnisse (mit Schriftwechsel wegen Freistellen), 1880 — 1899, 1901 — 1921.

- 2 Geschenke, Stiftungen und Vermächtnisse, 1922 — 1934.
- 3 Verwaltung eines Legats des Obergeschworenen a. D. Behner, 1877.
- 4 Friedr. Gottfried Schlegtehdahl und seine Frau Luise Wilhelmine geb. Schombart stiften 12 000 Mk. zur Errichtung einer Anstalt für alleinstehende Witwen und ledige Frauen, 1875—1908.
- 5,1-2 Kollekte zur Linderung von Kriegsnot, 1914 — 1919.
- 6 Abschaffung des Klingelbeutel, 1907 und 1921/22.

Abteilung D I h.

- 1 Grenzverhältnisse (mit Register), 1904 — 1911.
- 2,1-2 Freigabe von Grundstücksparzellen aus der Mithaft. Mit Register. 1904 — 1911, 1921 und 1929.
- 3,1-2 Ankäufe, 1900 — 1910 und ff.
- 4 Ankauf eines den Erben Scholl gehörenden Hauses auf der Schwanenstraße, 1870.
- 5 Verkäufe und Umtausch von Grundstücken, 1880 — 1883.
- 6 An- und Verkäufe von Grundstücken, 1893 — 1899.
- 7,1-2 Grundstücksverkäufe und Tauschgeschäfte (mit Register), 1900 — 1910, 1909 — 1921.
- 8,1-4 Verkäufe, 1921 — 1937 und ff.
- 9,1-3 Abtretung von Straßengelände an die Stadt, 1900 — 1917 (mit Register), 1928,29 und 1936 und ff.
- 10 Grenzverhältnisse.
- 11 Verschiedene Grundstücksangelegenheiten.

Abteilung D I i.

- 1 Verpachtung der Immobilien, 1822.
- 2,1-5 Verpachtungen und Vermietungen, 1822 — 1828, 1875 — 1894, 1901 — 1921, 1922 — 1923 und ff.

Abteilung D I k.

- 1 Kapitalverleihungen und Löschungen, 1885 — 1899.
- 2,1-2 Desgleichen, (mit Register), 1900 — 1920.
- 3 Desgleichen, 1921 — 1938.
- 4 Gewährung einer Bürgschaft für das Niederrheinische Mutterhaus Zoar, 1927—1933. — Enthält auch Bewilligungen von Verpflegungskosten für die Zöglinge des Zufluchtshauses ab 1921.

Abteilung D I l.

- 1 Gemeinde-Grundsteuer-Veranlagung, 1906 — 1916.

- 2,1-2 Feuerversicherungen der Gebäude und des Inventars, 1900 — 1920, 1922/23.
 3 Brandschäden und Einzäunungen, 1909 — 1919.
 4 Unfall- und Haftpflichtversicherung, 1913 — 1923.

Abteilung D I m.

- 1 Diakonierechnungen, 1596 — 97, 1605 — 06, 1610 — 11, 1614 — 15, 1617 — 19, 1621 — 1638.
 2 Desgleichen, 1638 — 1660/61.
 3 Desgleichen, 1661 — 1675/76.
 4 Desgleichen, 1676 — 1704/05.
 5 Desgleichen, 1705 — 1742/43.
 6 Desgleichen, 1743 — 1759/60.
 7 Desgleichen, 1791 — 1812.
 8 Desgleichen, 1813 — 1830.
 9 Desgleichen, 1831 — 1850.
 10 Desgleichen, 1851 — 1900.
 11 Desgleichen, 1900 — 1921.
 12,1-11 Belege zu den Rechnungen der Diakoniekasse, 1816 — 1927.
 13,1-2 Revision der Diakoniekasse und Beantwortung der Erinnerungen, 1801 — 1867.
 14,1-3 Etats, 1822 — 1824, 1837 — 1866, 1853 — 1889.
 15,1-2 Ergänzungsbelege zu den Revisionserinnerungen der Diakonierechnungen, 1833 — 1835, 1841, 1842, 1845.
 16 Rechnungs-, Verpachtungs- und Etatsangelegenheiten, z. T. Handakten, 1836 — 1848. — Mit Verzeichnis der Erbpächte (canones).
 17,1-2 Revisionserinnerungen und Etats, 1844 — 1872, 1867 — 1884.
 18,1-3 Etats, 1900 — 1932 und ff.

Abteilung D II.

Leprosenh aus.

Rechnungen des Leprosen- od. Siechenhauses, 1634/35, 1666/67, 1679/80, 1680/81.

Abteilung D III.

Gasthaus.

Rechnungen des Gasthauses (2 Packen), 1502 (Restanten), 1522 — 1527, 1529 — 1570, 1786/87.

Abteilung D IV.

Altfr a u e n h a u s.

- 1 Ordnungsgesetze für das Altfrauenhaus, Übernahme des Hauses von der Familie Zum Brinck durch die-Diakonie und durchgreifende Reparatur desselben. Mit Verzeichnis der Insassen seit 1774. 1774.
- 2 Lagerbuch, 1774 — 1836.
- 3 Kassenbuch, 1772 — 1835.
- 4 Lagerbuch, 1843.
- 5 Lagerbuch, 1896.
- 6 Reparatur des Hauses, 1773 — 1776.
- 7 Änderung unangebrachter Fensterläden am Altfrauenhaus, 1878/79.
- 8 Inventarverzeichnisse, 1850, 1886 und 1890.
- 9 Verschiedene Akten: Vermächtnis des stud. jur. Joh. Friedr. Frieseke aus Chursdorf, † 1713 Juni 10. — Quittungen. — Anleihe der Eheleute Joh. Winstermann und Ida Deckers zwecks Errichtung einer Oelmühle, 1783. — Legat der Witwe Bieschel bezw. Kirberg, 1796. — Anleihe der Eheleute Joh. Wilh. Irriger und Marg. Kruse, 1790. — Legat der Witwe Frambach geb. Bresser († 1793 Sept. 8). — Hypothekensachen und Verwandtes mit Verzeichnis.
- 10 Testamente der Petronella von der Kuhlen und der Gertrud Klasen sowie Einkauf der Elisabeth Maas geb. Schilling in das Altfrauenhaus, 1853, 1839, 1853.
- 11 Hinterlassenschaften von Insassen, 1806 — 1824.
- 12 Hypothekenscheine der Vikarie, Diakonie, Kirchenkasse und des Altfrauenhauses, 1827 — 1850.
- 13 Kapitalverleihungen und Löschungen sowie Übernahme des Altfrauenhausfonds auf den Kirchenfonds (1896), 1885 — 1896.
- 14 Abtretung und Verkäufe von Grundstücken, 1895 — 1896.
- 15 Handakten des Rendanten der Altfrauenhaus-, Predigerwitwen- und Hausarmenkasse, mit Rechnungen und Etats, 1843 — 1871.
- 16 Abnahme der Jahresrechnungen, 1792 — 1883.
- 17 Belege zu den Jahresrechnungen, 1802 — 1835.
- 18 Jahresrechnungen, 1809 — 1897.
- 19 Belege zu den Jahresrechnungen, 1837 — 1897.
- 20,1-2^o Berichte, Etats, Rechnungen und Belege, 1848 — 1853, 1874 — 1891.
- 21 Übernahme der Altfrauenhauskasse in die Diakoniekasse, 1896 — 1897.

Abteilung D V.

H a u s a r m e n k a s s e.

- 1 Lagerbuch über das Vermögen der Kasse, 1843.
 2,1-3 Lagerbücher, 1896 und 1910.
 3 Verwaltung der Kasse, Berichte, Bestandsaufnahmen, Legate, Darlehen, Prozesse und Repertorium, 1797 — 1836.
 4 Verwaltung der Kasse, aufgenommene Kapitalien, Rechnungen und Belege, 1848 — 1853.
 5 Einnahme- und Ausgabebuch, 1771 — 1927.
 6 Schuldurkunde der Diakonie über ein bei der Hausarmenkasse aufgenommenes Kapital, 1758 und 1762. — Enthält auch den Auflösungsbeschluß der Kasse, 1912.
 7,1-3 Kapitalverleihungen und Löschungen, 1886 — 1899, 1900 — 1913 (Register), 1923 — 1939.
 8,1-3 Etats der Hausarmenkasse, 1855 — 60, 1874 — 84, 1888 — 91, 1908 — 1933.
 9,1-2 Jahresrechnungen, 1797 — 1900, 1901 — 1921.
 10 Abnahme der Jahresrechnungen, 1866 — 1883.
 11 Belege dazu.

Abteilung E.

P r e d i g e r w i t w e n k a s s e.

Abteilung E a.

- 1 Statuten, 1843 — 1874.
 2 Lagerbuch ab 1843.
 3,1-2 Lagerbücher, 1910.
 4 Verhandlungen über die Auslieferung einer klevischen Landesobligation, Hypothekensachen, Revisionserinnerungen (1788 ff.), 1797 — 1819.
 Statuten, 1843 — 1884.
 5 Beteiligung an der klevisch-lutherischen Predigerwitwenkasse nach der Union, 1900.
 6 Bericht über Anspruchsberechtigung, 1914.
 7 Bewilligungen an Pfarrwitwen. 1925 — 1920.

Abteilung E b.

- 1 Ankauf der Gönnerschen Besitzung, Kulturstr. 38/40, 1879—82.
 2 Bezügliche Kaufanträge, 1902 — 19.

- 3 Gemeindegrundsteuer für diese Besetzung, 1902 — 14.
 4 Abtretung von Straßengelände (Kulturstraße) an die Stadt, 1904/05.
 5,1-2 Reparaturen der Häuser Kulturstraße 38/40, 1904 — 17, 1922.
 6 Verkauf der Häuser Kulturstraße 38/40 an die Firma Urbscheidt und Aufwertungsklage 1922 und 1929.
 7 Legung eines Entwässerungskanals durch das Grundstück Kulturstraße 38/40.
 8 Verpachtung der Häuser und des Hinterlandes Kulturstraße 38/40, 1902 — 1921.
 9,1-2 Feuerversicherung für die Häuser Kulturstraße 38/40 und Übergabe der Policen an die Firma Urbscheidt, 1886 — 1920, 1923.
 10 Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Häuser Kulturstraße 38/40, 1913.
 11 Freigabe von Grundstücken aus der Mithaft, 1898 — 99.
 12 Gesuch um Befreiung eines Grundstückes am Sternbuschweg von der Grundvermögenssteuer, 1926 — 28.
 13 Ankäufe.
 14 Verkäufe.

Abteilung E c.

- i,1-3 Kapitalverleihungen und Löschungen, 1885—1899, 1900—1920 (mit Register), 1920—1932.

Abteilung E d.

- 1,1-4 Etats und Rechnungen (2 Heftungen), 1801 — 1927.
 2,1-2 Etats, 1898 — 1921 und ff.
 3 Rechnungen, Belege und Revisionserinnerungen, 1848 — 1853.
 4,1-2 Belege zu den Jahresrechnungen, 1837 — 1921.

Abteilung F.

Krankenhaus Bethesda.

Abteilung F a.

- 1,1-2 Vorstand und Statuten, 1904 — 1913 und ff.
 2 Statuten und Berichte an die Landesversicherungsanstalt, 1909 — 1911.
 3 Sitzungsberichte des Bethesda-Ausschusses (Apparate-Anschaffungen und Dienstanweisungen), 1928 — 1931.

Abteilung F b.

- 1 Bewerbungen und Anstellung von Ärzten, 1901 — 1915.
- 2,1 Desgleichen, Personalakten der Professoren Dr. Petersen (ab 1921) und Dr. Schlecht (ab 1923), Assistenzärzte, 1921 — 1931.
- 2,2 Ärzte.
- 3,1-2 Anstellung von Schwestern, 1901 — 1908.
- 4 Anstellung der Krankenwärter und des Hausmeisters, 1903 — 1909.
- 5 Anstellung des Gärtners, 1903.
- 6 Angestellte, 1922 — 1934.
- 7 Besoldung der Angestellten, 1923 — 1933.

Abteilung F c.

- 1 Verschiedenes (Vertrauensarzt, Röntgenapparat, Seelsorge, Bauausschuß), 1905 — 1921.
- 2 Verschiedenes (Lieferungsklagen, Personalbestand 1930, Religiöse Betreuung der Insassen, Jubiläum des Hauses, Beschwerden), 1922 — 1937.
- 3 Verschiedenes (Umsatzsteuerklärung, 1925 — 1927, Protokolle des Bau- und Finanzausschusses betr. die Verwaltungskosten und Zuschüsse), 1923 — 1931.
- 4 Freibetten, 1913.
- 5 Krankenaufnahmen und Berechnung der Pflegekosten, 1922, 23 und 1930.

Abteilung F d.

- 1 Schenkungen, 1899 — 1916.
- 2 Stiftungen und Vermächtnisse (Vermächtnis des Heinrich Köhnen in Basel 1907), 1920 — 21.
- 3 Schenkungen (Schwedenspende) und staatliche Zuschüsse, 1921 — 1923.

Abteilung F e.

- 1 Pacht und Ankauf von Grundstücken, 1902 — 1908.
- 2,1-4 Anleihen, 1901 — 1920, 1920 — 1927 und ff.
- 3 Löschung von 2 Hypotheken, 1921, 1922.
- 4 Kanal- und Straßenbau, 1906 — 1918.
- 5 Straßenbau und Fluchtlinienregulierung, 1926 — 1927.
- 6 Grenzregulierung und Verpachtung, Einebnung des Dickelsbachbettes, 1926 — 1936.

Abteilung F f.

- 1 Neubau des Krankenhauses, 1899 — 1906.
- 2,1-3 Erweiterungsbauten, 1906 — 1913, 1914 — 1920 und ff.
- 3 Erweiterungs- und Umbau, 1922/23, 1926/29.
- 4 Übernahme und Umbau des Zufluchtshauses Heerstraße, 1909 — 1910.
- 5 Rechnungen der Baukasse des Krankenhauses, 1901 — 1905.
- 6 Belege zu den Baurechnungen, 1901 — 1905 und 1906 — 1909
3 Bände.
- 7 Rechnungen über den Erweiterungsbau, 1906 — 1909.
- 8 Überweisung der Betriebsüberschüsse an die Baukasse, 1914.

Abteilung F g.

- 1,1-2 Feuerversicherung, 1906 — 1920 und ff.
- 2 Unfall-, Haftpflicht- und Diebstahlversicherung, 1913 — 1920.

Abteilung F h.

- 1,1-4 Etats, 1903 — 1919, 1920 — 1935 und ff.
- 2 Jahresrechnungen, 1904 — 1921.
- 3,1-11 Belege zu den Rechnungen, 1904 — 1927.
- 4 Revisionserinnerungen, 1905 — 1913.
- 5 Prüfung der Jahresrechnungen und Einrichtung einer kaufmännischen Buchführung.
- 6 Finanzakten, Verschiedenes.

Abteilung F i.

- 1 Ankauf einer Fuhrwerkswaage, 1927.
- 2 Druckschrift: Die Krankenhäuser von Duisburg, Hamborn und Huckingen und das städtische Mütter- und Säuglingsheim zu Duisburg, 1927.

Abteilung G.

S t a d t s a c h e n.

- 1 Urkunden und Akten über das Kyffert:

1446 April 3 (Judica)

Johann, ältester Sohn von Kleve-Mark, verpfändet mit Zustimmung seines Amtsmannes zu Roroirde Johanns von Hanblede das Kyffwerdt im Gericht Duisburg an Herrn. vander Horst für ein Kapital von 1000 oberl. rh. Goldgulden. Rückkauf vorbehalten. Zum Kyffwerdt gehören 16 Morgen und 2 Morgen im Duisburger Feld. Siegler: Johann sowie die Bürgen Goswin Steck, Erbmarschall, Johann van den Loe, Sohn von Wessel, Dirick van Wylaeck, Hermann van Loete, Berndt van Huchtenbroick, Johann van der Capellen und Henrick van Diepenbrück.

1446 Mai 2 (op. . Crutzes avent)

Johann von Alpen tritt neben die vorbezeichneten Zeugen als Bürge.

1514 Oktober 31 (op Aller hillgen avent)

Herzog Johann von Kleve bekundet, das Kyffwert (16¼ Morgen in der Rynoye und 2 Morgen Land im Groeten Hoevelde), das durch Erbschaft an die Witwe Maria v. d. Horst, „unser natürlicher liever suster“, gekommen sei, sei durch „affbroick van water“ stark „verderfflich“ geworden, und so habe Maria es den Duisburger Bürgern Dirick Berck und Hinrick ten Hagen zur Besserung „übergeben“. Der Herzog bestätigt diese Verpfändung an Dirick und dessen Tochter Gertrud sowie an Hinrick und dessen Sohn Evert auf deren Lebenszeit. Nach dem Tode der 4 genannten Inhaber (Behandigten) sollen deren Erben wieder an das Gut behandigt werden, wofern der Herzog es nicht wieder an sich nehmen will.

1514 Dezember 23 (saterßdach post Thome ap.)

Unter Bezugnahme auf die Urkunde von 1514 Okt. 31 übertragen Dirick Berck und Hinrick ten Hagen das Kyffwardt der Stadt Duisbürg zu deren Behuf. Sie gler: die Aussteller.

Abschriften des 16. Jahrhunderts.

Akten 1571 Oktober 6 — 1588 November 22: Pachtbriefe und Originalkorrespondenz mit dem Herzoge bezw. dessen Räten wegen der Bitte des Johann von der Horst zu Mudlinckhaven, das Kyffwerth in Pacht zu nehmen. Dabei ist 1588 die Rede von der in Düsseldorf ausgebrochenen Pest.

- 2 Duisburger Stadtrechte. Handschrift aus dem Ende des 17. Jahrhunderts. Mit Register.
- 3 Gerichtskostenordnung der Stadt Duisburg mit Liste der Gerichtsboten, 1553 — 1590.
- 4 Zollakten, 1565 — 1633. — Meist Erlasse über den Mißbrauch der Zollfreiheit, Zollordnung für Geldern (1566), Verzeichnisse der hinsichtlich des Zolls privilegierten Duisburger Bürger u.a.m.
- 5 Akten über die Obligation des Professors Pagenstecher zu Lasten der Stadt Duisburg, 1732.
- 6 Leichenordnung der Stadt Duisburg, Druck, 1767.
- 7 Berichte über die 1803 gegründete städtische Armenanstalt, 1825 — 1827.

Anhang

a. Kirchenbücher

Reformierte Gemeinden:

Salvatorkirche: Taufen 1612 ff. — Heiraten 1667 ff. — Sterbefälle

1649—1656 ¹⁾; 1673 ff. — Kommunikanten ²⁾ 1765 ff.
— Konfirmanden ²⁾ 1845 ff.

Marienkirche : Taufen 1665-1832 — Heiraten 1657-1810 — Sterbefälle 1796-1833

Franz. Gemeinde : Kirchenbuch, angelegt 1696 September 1 : Taufen 1697 Januar 6 — 1700 September 5 — Heirat 1698 Juni 4 — Sterbefälle 1697 August 14 und 1699 Juli 20

Lutherische Gemeinde :

Taufen, Heiraten, Sterbefälle 1727—1891

Kommunikanten 1788—1868

Konfirmanden ³⁾ 1862—1891

Alphabetische Liste über eingebrachte u. ausgestellte Kirchenzeugnisse, z. T. mit Vermerken über den Ort, wohin das Gemeindeglied entlassen worden ist, (1799), 1809—1877

Verzeichnis der Mitglieder der Luth. Gemeinde, nach Straßen angelegt, 1804

Verzeichnis der Mitglieder von 1827, geschrieben von Pfarrer Fr. Mohn, angelegt nach Hausnummern bezw. (heutigen) Vororten der Stadt. Mit alphabetischem Register.

b. Zivilstandsregister

1. Register über die Geburten, Heiraten, Sterbefälle, Adoptionen und Ehescheidungen 1810. 2 Bände, Or.
2. Geburten 1811, 1812, 1813, 1814. 4 Bände, Or.
3. Sterbefälle 1811 — 1814. 1 Band, Or.
4. Heiratsregister 1811—1814. 1 Band, Or.
5. Belege zu den Heiratsregistern 1813 ⁴⁾ mit eingelebten Beipapieren (Taufscheine usw.). 1 Band.
6. Belege zu den Heiratsregistern 1814, wie vorhin. 2 Bände.

¹⁾ Bei den „Sterberegistern“ von 1649—1656 handelt es sich um Eintragungen in den Kirchenrechnungen über die Gebühren, die bei Sterbefällen für das Totengeläut erhoben wurden. 1649 heißt es: „Folgende Persohnen gestorben und mit alle Klocken belüdet worden“.

²⁾ Ältere Kommunikanten- und Konfirmandenregister befinden sich allgemein in den Taufregistern und Konsistorialprotokollen.

³⁾ Mit Vermerk, das die älteren Register in den Taufbüchern eingetragen sind.

⁴⁾ In diesem Bande befindet sich, als Verstärkung eines Papierblattes mit einem Auszug aus dem Taufregister der Pfarrei Kamp vom Jahre 1781 dienend, ein Pergamentblatt mit dem Bruchstück einer Rechnung vom Jahre 1365, die aus dem Archiv eines in der Diözese Lüttich gelegenen Stiftes herzurühren scheint. Darin werden u. a. erwähnt: Leodium, episcopus Leodiensis, canonici residentes, St. Trudo, dominus Th. de Lembor, die villici in Hennancour und Hodege, der forestarius de Ramey, eine visitatio grangiarum usw.

III. Kirchenzeugnisse und Losscheine

Bearbeitet von Walter Schmidt.

Die Kirchenzeugnisse und Losscheine im Archiv der Evangelischen Gemeinde Duisburg sind unter den Nummern B III 6 und 7 verzeichnet. Die ersteren sind alphabetisch zu Aktenbündeln zusammengeheftet, die letzteren nach dem Ausstellungsjahr geordnet. Jedes Schriftstück ist an Hand einer vorhandenen Kartothek zu ermitteln.

Jedes Dokument trägt das Siegel der ausstellenden Gemeinde oder Behörde.

Kirchenzeugnisse sind Bescheinigungen über das durch die Ablegung des Glaubensbekenntnisses (Konfirmation) erlangte Recht, an dem Leben der Gemeinde und insbesondere am Abendmahl teilzunehmen. Die Vorlage eines Kirchenzeugnisses war Pflicht, wenn ein Auswärtiger in der Pfarrei kirchlich getraut werden wollte. Bei vielen Kirchenzeugnissen wird man deshalb aus dem Ausstellungsdatum auf den Heiratstermin des Vorzeigers schließen können. Beim Wegzug wurde das Zeugnis mit einem entsprechenden Vermerk über den Aufenthalt wieder zurückgegeben. Ein Konsistorialprotokoll von 1641 Juli 3 bestimmte, daß die Kirchenzeugnisse aufbewahrt und in das Protokollbuch eingetragen werden sollten. Leider haben sich in Duisburg die ältesten Kirchenzeugnisse nicht mehr erhalten. Unsere Sammlung beginnt erst mit dem Jahre 1762.

Losscheine mußten bei der Eheschließung von Auswärtigen vorgelegt werden zum Beweis dafür, daß in der Heimatgemeinde keinerlei Einwendungen gegen die beabsichtigte Verehelichung zu machen waren. Beim Abschluß einer zweiten Ehe war die Genehmigung des Vormundschaftsgerichtes erforderlich, ohne welche in diesem Falle kein kirchliches Aufgebot erfolgen konnte. Minderjährige benötigten die Einwilligungserklärung der Eltern. Der Hauptteil der Duisburger Losscheine stammt aus den Jahren 1802—1832. Vereinzelt haben sich auch ältere erhalten. Die sämtlichen chronologisch geordneten Bände mit Losscheinen sind verkartet worden.

Das hier abgedruckte alphabetische Verzeichnis ist so angelegt, daß darin jeder vorhandene Name unter seinem Anfangsbuchstaben erscheint.

Alle Ehepaare sind deshalb doppelt, sowohl unter dem Namen des Mannes wie unter dem der Frau, aufgeführt. Weiter vorkommende Namen sind mit einem Hinweis auf das betreffende Paar versehen. Dies ist wichtig im Hinblick auf die am Niederrhein weit verbreitete Sitte, sich bei der Einheirat auf einen Hof den Namen des Hofes selbst beizulegen. So nimmt z. B. ein geborener Burghard Schrörs bei der Verheiratung den Namen Hiltges an. Mädchennamen stehen z. T. unter dem Namen der Mutter, der zugleich der Hofname ist, was zu dem irrigen Eindruck einer unehelichen Abstammung führen kann.

Die Schreibweise der Namen ist nicht einheitlich. Sie wurde durchweg entsprechend der Vorlage gegeben, ihre Verbesserung bleibt dem Suchenden überlassen. Heute noch gebräuchliche Vornamen sind entsprechend unserer Rechtschreibung wiedergegeben.

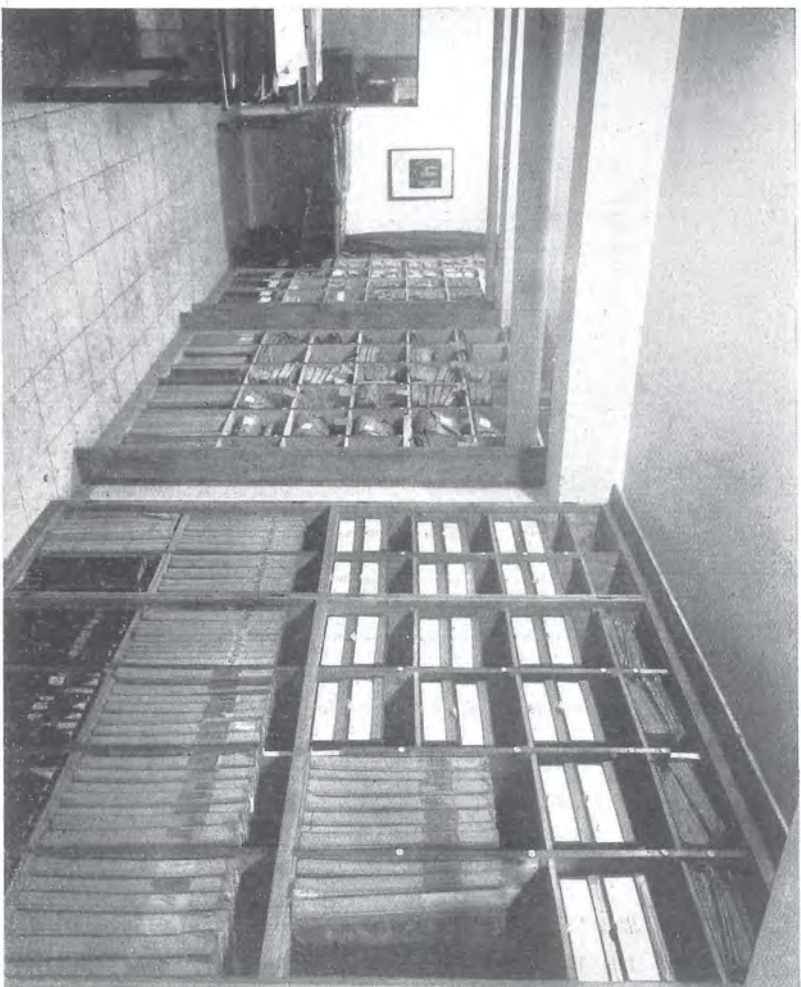
Bei der Übertragung und Verkartung der Urkunden half mir Fräulein G. F a h l e vom Evangelischen Gemeindeamt Duisburg. Die mühsame Arbeit der alphabetischen Ordnung erledigte Herr Vikar H. L. F r i s c h mit großer Sorgfalt.

Walter S c h m i d t.



Evangel. Gemeindeamt

Abteilung Urkunden



Kirchenzeugnisse

A

Abel gen. Hartmann, Ida, Baerl 1852
 — , Sofia, Orsoy 1858
 Abrahams, Wendelina 1781
 Adlers, Anna Maria, Friemersheim
 1778
 Ahrends s. Arnds, Wermelskirchen
 1810
 Aldenbergs, Katharina, Mülheim/Ruhr
 1764
 Aldenhoff, Wilhelm, Kaiserswerth
 1837
 Alefs gen. Borgsmann verehel. Hei-
 ken, Meiderich 1841
 — , Johann Heinrich, Hückelhoven
 1861
 — , Konrad, Mörs 1834
 v. Almen, Gertrud Christina, Ruhrort
 1858
 v. Alpen verehel. Leverkus, Mechtildis
 und Tochter Maria Elisa-
 beth Leverkus, Friemersheim
 1780
 Alt, Johann Henrich, Mülheim/Rhein
 1784
 Altgelt, Karl, Elberfeld 1851
 Amsbach, Anna, Holten 1773
 Angenend, Arnold, Friemersheim 1854
 — , Maria, Friemersheim 1851
 Armster, Josef Friedrich, Arnstadt
 1840
 Arnds, (Ahrends) Peter Arnold und
 Adriane Elisabeth geb. Wilms,
 Wermelskirchen 1810
 Arntz, Wilhelmine, Holten 1827
 Arnz, Gertrud, Orsoy 1828
 Asbeck, Johann Friedrich, Hamm
 1797
 Asch geb. Hainen, Katharina Elisa-
 beth, Kettwig 1773
 Aschoff, Friedrich Mauritz, Tecklen-
 burg 1782
 Aßum verehel. Krafft, Sabine Wil-
 helmine, Soest 1771
 Axmann, Bernhard, Mörs 1832
 — , Gerhard, Hochemmerich 1842

B

Bach, Gertrud, Düsseldorf 1828
 Bachmann, Johann Adam, Sebbete-
 rode 1842

Back, Elisabeth, Dinslaken 1838
 Backeshoff, Anna Maria, Kettwig
 1779
 — , Anna Sofia, Kettwig 1782
 Backhaus, Friederike, Linnepe 1851
 — , Johann, Linnepe 1854
 — , Katharina, Kettwig 1772
 — , verehel. Behmenburg, Maria
 Christina, Linnepe 1866
 — , Wilhelm, Linnepe 1805
 — , Wilhelmine, Kettwig 1837
 Backholts geb. Fabricius, Henriette
 Susanne Margarethe, Ruhrort
 1783
 Bagel, Françoise Bernhardine, Ley-
 derdorp 1791
 — , Friedrich, Kleve 1794
 — , Maria Charlotte, Kleve 1789
 Ballertz, Peter, Krefeld 1781
 Baral, Jacques, Wiesenfeld/Hessen
 1789
 Bartels, Christian Ferdinand, Güters-
 loh 1848
 Barten, Lisette, Köln 1827
 — , Luise, Holten 1858
 Bartenrath, Anna Elisabeth Gertrud,
 Utrecht 1797
 Bastian, Simon, Hornbach 1765
 Bathen, Elisabeth, Baerl 1856
 Bauch, Anna, Wesel 1842
 Bauermeister, Maria Friederike Jo-
 hannette, Burbach 1782
 Baum, Elisabeth, Mörs 1826
 Baumann, Anna, Repelen 1853
 — , Anna Elisabeth, Holten 1842
 — , Gertrud, Neukirchen 1860
 — , s. Hoffmeister, Margaretha,
 Holten 1840
 — , Marianne, Neukirchen 1844
 Becker, Anna, Duisburg 1836
 — , geb. Hagenbeck, Anna Katha-
 rina, Ruhrort 1798
 — , Johann, Duisburg 1791
 — , Johann Gerhard, Nymwegen
 1799
 — , Johann Henrich, Gladbach 1777
 — , Johann Wilhelm, Voerde 1785
 — , Katharina, Friemersheim 1855
 — , Wilhelm, Höchstebach 1830
 Beckhoffs, Maria Katharina, Elber-
 feld 1785
 Beckmann, Peter, Meiderich 1855

Kirchenzeugnisse

- Becks, Adriane, Ruhrort 1826
 — , Wilhelm, Wesel 1851
- Bedger, Margarethe, Beeck 1823
 v. d. Beeck verehel. Withof, Karoline,
 Elberfeld 1814
- Beerbaum, Karl, Mülheim/Ruhr 1784
 — , Matthias und Margarethe geb.
 Stempel, Mülheim/Ruhr 1791
- Beerbaums, Kath., Meiderich 1814
- Beeren, Kath. Gertrud, Jüchen 1828
- Behmenburg, Johann und Backhaus,
 Maria Christine, Linnep 1866
 — , Wilhelmine, Linnep 1857
- Beicken, Anna Gertrud, Langenberg
 1778
- Beikes, Anna Gertrud, Duisburg 1770
- Beling verehel. Fenneken, Amalie
 Wilhelmine, Brienen 1848
- Bellscheid, Wilhelm, Homberg 1834
- Benninghoven, Johanna, Mettmann
 1851
- Benrath, Henriette, Stolberg 1821
- Bentsenberg geb. Römers, Katharina,
 Friemersheim 1788
- Benzenberg, Anna, Mülheim/R. 1795
 — , Anna Katharina, Duisburg 1801
 — , Gertrud, Friemersheim 1834
 — , geb. Siepers, Gretchen, Hoch-
 emmerich 1772
 — , Katharina, Linnep 1839
 — , Margarethe, Mülheim/R. 1781
 — , Matthias, Duisburg 1792
 — , Wilhelm und Hessen, Elisabeth,
 Hochemmerich 1855
- Benzenbergs geb. Kuhlmann, Maria
 Elisabeth, Langenberg 1803
- Berckenkamp verehel. Mom, Sofia
 Helena, Goch 1792
- Berger, Anna Elsen, Hünxe 1853
 — , Anna Margarethe, Hünxe 1859
 — , Christine, Schermbeck 1854
- Bergermann, Wilhelm, Mülheim/R.
 1808
- Bergfeldt geb. Bruggemann, Holten
 1792
- Bergfried, Gertrud, Mülheim/R. 1779
 — , Katharina, Mülheim/R. 1789
- Bergmann, Anne, Emmerich 1819
 — , verehel. Heßen, Margarethe,
 Hochemmerich 1843
- Bergsen, Johanna, Dinslaken 1845
- Berkenkamp, — , Goch 1805
 — , E., Goch 1805
 — , verehel. Dahlhoff, Gertrud Ka-
 roline, Goch 1800
 — , Joh. Heinrich Christoph, Goch
 1802
- Berlin, Helena, Wesel 1783
- Berndsen, Heinr. Bernh., Holten 1838
- Berns, Eva, Hochemmerich 1865
 — , verehel. vom Eyser, Gerhar-
 dine, Friemersheim 1849
 — , Heinr., Kapellen 1835
 — , Johann und Moll, Margarethe,
 Mörs 1866
 — , Peter, Hochemmerich 1842
- Bertenburg, Hermann, Kettwig 1866
 — , Mathilde und Eickershoff, Ger-
 hard, Ruhrort 1864
- Bertram, Engelbert, Kleve 1785
 — , geb. Weigelmanns, Margarethe,
 Meiderich 1788
- Besserer geb. vom Bruck, Aachen
 1816
 — , Gottlieb, Mülheim/Rhein 1803
 — , Luise Gerharda, Mülheim/Rhein
 1803
 — , geb. van Bögen, Maria Elisa-
 beth, Mülheim/Rhein 1803
- Betge, Lisette, Essen 1856
- Betten, Hermann, Dinslaken 1821
 von der Bey, Heinrich und Schinnen-
 burg, Johanna, Borbeck 1864
 — , Johann Peter und Frau, Bor-
 beck 1859
- Beyer, Maria Magdalena Mispelblom,
 Zutphen 1843
- Beyers, Anna, Hochemmerich 1837
 — , Gritgen, Hochemmerich 1826
- Bieben, Johann Heinrich, Orsoy 1838
- Biefang, Friedrich, Orsoy 1850
- Biegmann verehel. Biesgen, Frau
 Matthias, Mülheim/R. 1852
- Bierhaus, Anna, Orsoy 1843
- Biermann, Peter Engelbert, Elber-
 feld 1808
- Biesgen, Matthias, Mülheim/R. 1853
 — , geb. Biegmann, Frau Matthias,
 Mülheim/R. 1852
- Biewald, Heinr. u. Lauterbach, Anna
 Magdalena, Düsseldorf 1863
- de Bihl, Jeanne Marie, Hanau 1785
- Bilgen s. Feldmans, Anna Margare-
 the, Voerde 1772
 — , s. Feldmans, Anna Mechtildis,
 Voerde 1772
 — , s. Feldmann, Matthias, Voerde
 1768
- Bim, Hermann, Urdenbach 1802
- Bimm, Katharina, o. O. 1863
- Bird, Moritz, Wesel 1805
- Birkepuhl, Wilhelm, Homberg 1862
- Blaak, N.N. und Stein Siegfried, Düs-
 seldorf 1854

Kirchenzeugnisse

- Blanck, Sibylla Elisabeth, Kamen 1783
 Blanckarts, Charlotte Wilhelmine Düsseldorf 1814
 —, Henriette Wilhelmine Ernestine Jacobine, Düsseldorf 1814
 —, Peter, Düsseldorf 1783
 Bleckmans, Anna, Meiderich 1781
 Bleckmanns, Eljhen, Rees 1768
 Bleedgen, Heinrich, Kleve 1770
 Blekmans, Gertrud, Meiderich 1798
 Bletsches, Hermann, Kettwig 1781
 Blomberg geb. Haagmann, Anna Sophia, Kettwig 1839
 —, Johann und Schnacke, Anna Margarethe, Heiligenhaus 1843
 Blumenfurth, Karl, Mettmann 1848
 Bock, Ludolf, Jülich 1819
 Bockamp, Anna, Mülheim/R. 1829
 Boegelman, Anna Margarethe, Mülheim/R. 1809
 Boelter, Johann, Schlochau 1858
 Boesken, Konrad, Wesel 1793
 Bögel, Gertraud, Kettwig 1832
 van Bögen verw. Besserer, Maria Elisabeth, Mülheim/Rhein 1803
 Böhking, Konrad, Wetter 1845
 Böhmerhoff, Gertr., Schermbeck 1849
 —, Henriette Elisabeth, Schermbeck 1850
 Bohnen, Derk, Hochemmerich 1820
 —, geb. Schroers, Elisabeth, Kapellen 1773
 —, Peter, Baerl 1832
 —, Petrus, Vluyt 1775
 Bohre, Joh. Abraham, Duisburg 1799
 Bohres verehel. Walt Niel, Anneken, Friemersheim 1787
 —, Elisabeth, Friemersheim 1771
 Boldhausen, Franz Ludwig, Karpensolchhausen 1789
 Boll, Christine Gertrud Elisabeth, Schermbeck 1840
 Böller, Elisabeth, Meiderich 1806
 Böllert geb. Terboven, Anna, Mülheim/R. 1821
 —, gen. Unterwinster, Wilhelm, Mülheim/R. 1815
 —, geb. Kühnen, Wilhelmine, Krefeld 1842
 Bölling verehel. Hopfensack, Hayke Ida Juliane, Kleve 1842
 Bollmann geb. Weck, Anna, Mülheim/R. 1767
 Boltmann, Moritz Casim., Rheda 1783
 Bonert, Elisabeth, Budberg 1861
 Bongard, Wilhelm, Mörs 1838
 Bongards, Jakob, Friemersheim 1832
 Bongarts, Christina, Mörs 1818
 —, Gerhard, Budberg 1816
 —, geb. Wald, Sibille, Budberg 1816
 Bongers gen. Feldmann, Johannes, Meiderich 1844
 —, Katharina, Alpen 1830
 —, Wilhelm, Mörs 1808
 Böninger, Eduard, Brüssel 1844
 —, Johanna Magdal., Düsseldorf 1772
 —, geb. Kölber, Marie Christine, Wald 1789
 Bonn, Philipp Heinrich Wilhelm, Nochern 1848
 Bonnmann, Jakob, Duisburg 1791
 Boores, Wilhelm und Neeltje Oude-naarde, Rotterdam 1823
 Borcharts, Wilhelm, Mörs 1775
 van der Bong, Aletta, Orsoy 1806
 Borgards, Katharina, Friemersheim 1781
 Borgs, Johann, Meiderich 1808
 —, geb. Stratmans, Katharina, Meiderich 1810
 —, Wilhelm, Wupperfeld 1847
 Borgsmann s. Alefs verehel. Heiken, Maria, Meiderich 1841
 Borner, Johann Christian, Hückeswagen 1762
 Bosch, Balthasar Theodor Nidermeyer, Hamm 1797
 Boschgardt, Katharina und Schwarzen, Gerh., Hochemmerich 1817
 Bösen, Johann, Mülheim/R. 1810
 —, geb. Priester, Margarethe, Mülheim/R. 1810
 Bouterweck, Dr. Rud., Elberfeld 1867
 vom Boverst, Anna Gertraud, Urdenbach 1790
 Brahm, Heinrich, Beeck 1853
 Brandenstein, Johann Wilhelm, Kasel 1778
 Brands, Heinrich, Mörs 1822
 Brans geb. Moll, Anna, Mülheim/R. 1783
 —, Peter, Friemersheim 1800
 Brauer, Heinrich, Beeck 1786
 —, geb. Kessler, Helene Sibylle, Büderich 1798
 —, Hermann, Beeck 1792
 —, Julius, Wassenberg 1852
 Braumann, Katharina, Beeck 1841
 Braumanns, Anna, Mülheim/R. 1781
 Bredt, Juliane, Elberfeld 1820
 Bremers, Elisabeth, Kettwig 1800

Brender geb. Winters, Sibylla, Is-
sum 1809
Brenders, Johannes, Neukirchen 1796
Brennholz, Katharina, Mülheim/R. 1860
Bresser, Anna Gertrud, Holten 1824
—, Johannes, Amsterdam 1801
—, Kaspar, Middelburg 1772
Briem, Helene, Mülheim/R. 1830
Brinck, Wilhelm, Mülheim/R. 1779
Brinckmann, Willem, Hörstgen 1800
Brinckmanns verehel. Heitgers, Sit-
tard 1787
Brincks, Margarethe, Meiderich 1796
Brinckmann, Antoinette, Moyland
1856
—, gen. Schmitz, Gertraud, Mül-
heim/R. 1846
Brinks, Friedr. Mülheim/R. 1855
Brockenberg, Anna Katharina, Kett-
wig 1788
Brockmann, Johanna, Kaiserswerth
1865
Brodrechts, Ludwig, Niedersaul 1786
Bronkhorst, Lucie, Ruhrort 1847
Bruchhausen geb. Fischer, Susanna,
s'Graavenhage 1795
—, verehel. Overstolz, Kornelia,
Mülheim/R. 1782
Bruchhaus gen. Schneewind, Elisab.,
Baerl 1841
vom Bruck verehel. Besserer, Aachen
1816
Bruckmann, Elisabeth, Götterswik-
kerhamm 1842
—, Elisabeth, Orsoy 1845
—, Heinrich, Götterswickerhamm
1848
—, Johann Heinrich, Orsoy 1862
Brückmann/Bruckmann
Brücksken verehel. Höffgen, Johanna,
Beeck 1811
Brücksken, Henriette Albertine Wil-
helmine, Ruhrort 1849
Bruers, Anna Maria, Mülheim/Ruhr
1822
Brüggenmann verehel. Bergfeldt, Hol-
ten 1792
Ter Brüggen, Anna Katharina, Dins-
laken 1825
van der Brüggen, Gertr., Wesel 1783
van der Brüggen, Katharina und Cas-
pars, Rütger, Mülheim/R. 1783
—, Irmgard und Becker, Matthias,
Mülheim/Ruhr 1803
Brüggmann, Heinrich, Meiderich 1838
de Brün, Gerard Peter, Wesel 1783

le Brun, Sofia, Wesel 1824
Brüns, Auguste, Krefeld 1862
Bücher, Johanna, Dinslaken 1851
Buchhagen, Maria, Mülheim/R. 1821
Budde, Wilhelm, Sonnborn 1862
Buhlmann, Wilhelmine, Wesel 1852
Büken, Gerhard, Hochemmerich 1837
Bullers, Katharina, Meiderich 1769
Bungers, Margarethe, Götterswicker-
hamm 1848
Burchardts, Gertraud, Mörs 1776
Buren gen. Scholten, Oletta, Meide-
rich 1830
auf der Burg, Peter, Meiderich 1790
van der Burg, Margarethe, Duisburg
1816
Busch s. Thomas, Bernh., Beeck 1839
—, Johanna, Mülheim/R. 1830
—, Margarethe, Meiderich 1774
von dem Busch, Gerh., Bremen 1777
Buschebruck, Katrine, Mülheim/Ruhr
1832
Buschenbruck, Georg Wilhelm und
von Felbert, Sofie Gertraud,
Mülheim/R. 1814
Buschenhaus, Wilhelmina, Mettmann
1837
Buschmann, Luise, Wesel 1861
Bütefür, Dietrich und seine Mutter
Delia van Eerden, Mörs 1779
Butendorp, Gertraud, Hochemmerich
1835
Byfang, Katharina, Dinslaken 1809

C

Caesar, Joh. Wilh., Neuwied 1777
Carpentier, Joh. Jak., Düsseldorf 1786
Carstanjen, Emma, Mülheim/Rhein
1833
—, geb. Schöller, Luise Magdalene
Johanna, Uedern 1792
—, geb. Römer, Maria Sibylla, Eu-
pen 1784
Carthel, Anna Katharina, Friemers-
heim 1765
Caspars, Rütger und Katharina geb.
von der Brüggen, Mülheim/R.
1783
Caspers, Röttger, Meiderich 1821
—, Rütger und von der Brüggen,
Katharina, Mülheim/R. 1789
Castanjen, Herbert Derk, Schenken-
schanz 1802
Clossemeyer, Sib. Margarethe, Rot-
terdam 1772

Kirchenzeugnisse

Coblenz, Gertraud, Repelen 1837
 Cochius, Katharina Elisabeth und
 Schmitz, Johannes, Kervenheim
 1799
 Coesen, Dorothea, Düsseldorf 1814
 Coimann, Albert, Duisburg 1803
 Colmans, Anna Helene, Ruhrort 1787
 —, Margarethe, Ruhrort 1789
 Colodsen s. Cords
 Comberg, Peter, Langenberg 1866
 Conrad verehel. Unterberg, Anna Re-
 gine, Pfalzdorf 1858
 —, Florentine, Uedem 1799
 —, Wilhelm, Goch 1866
 Conradi verehel. Grillmeier, Maria
 Katharina, Düsseldorf 1781
 Conrads geb. Stiel, Maria Margare-
 tha, Moyland 1840
 Cords s. Colodsen, Johanna Wilhel-
 mine Elisabeth, Hamm 1833
 Cöster, Julie, Issum 1850
 Coutelle, Anton, Kleve 1797
 —, Lisette, M.-Gladbach 1836
 —, Maria, Keppel 1805
 Craemer, Dr. Friedrich David, Bonn
 1854
 Cramer, cand. theol., Plettenberg 1786
 —, Ludwig, Linnep 1862
 Cremer, Amalie und Faber, Anton,
 Berlin 1791
 Creyenbroek, Elisabeth und Pistor,
 Konrad, Krefeld 1780
 Creyfeld, Christian Wilhelm, Lipp-
 stadt 1794
 v. d. Crone, Adelheid Wilhelmine Le-
 opoldine, Soest 1860
 Cuns, Theodor, Gartrop 1852
 Curtius, Friedrich, Bielefeld 1815

D

Dahl, Karl, Essen 1856
 Dahlhaus, August, Elberfeld 1834
 Dahlhoff geb. Berkenkamp, Gertrud
 Karoline, Goch 1800
 —, F. W., Goch 1797
 Dahmen, Friederike, Duisburg 1822
 —, Gritgen, Mörs 1781
 —, Katharina Magdalena, Duisburg
 1774
 —, Wilhelm, Mülheim/R. 1797
 Dames, Helene, Ruhrort 1803
 Damm geb. Poschen und Sohn Karl
 Dahl, Essen 1856

Daniels, A. Kath. Aletta, Wesel 1793
 —, Johanna Friederika, Mülheim/
 Ruhr 1834
 —, Kath. Gertrud, Mülheim/Rhein
 1798
 Dannefels, Anna Maria, Krefeld 1800
 Dapper, Hermann, Beek 1845
 David, Bernhard, Mörs 1826
 Davidis, Johann Wilh., Mülheim/R..
 1792
 —, Philipp Anton Daniel, Dinsla-
 ken 1787
 Davids, Peter, Homberg 1841
 Dederichs, Johann, Leipzig 1860
 Dehnen, Gretch., Hochemmerich 1784
 Denkhau, Gertraud, Götterswicker-
 ham 1846
 Deus geb. Macken, Magdalena, Mül-
 heim/R. 1766
 Dickmann, Joh. Heinr., Wesel 1780
 Diepenbrock, Bernhard, Schermbeck
 1865
 Diercks, Joh. Wilh., Wickede 1797
 Diergardt, Joh. Heinr., Beek 1818
 —, Katharina, Beek 1798
 Dimmer, Herm., Hochemmerich 1865
 Dislich, Elisabeth, Meiderich 1797
 Doerscheler, Peter Johannes u. Ehe-
 frau, Cronenberg 1765
 Döhle, Jakob, Bremen 1782
 Dongmann, Dietrich, Repelen 1797
 —, geb. Lohmanns, Gritgen, Baerl
 1801
 —, Hermann, Repelen 1799
 Doormans, Kath., Amsterdam 1812
 Dopfer, Peter Engelbert, Mörs 1798
 auf der Dorgaten, Herm. und Lisbeth
 ten Eiken, Mülheim/R. 1772
 Dörnmann, Anna Margaretha und
 Scheid, Johann Barthel, Mül-
 heim/Rhein 1779
 Dornmann, Gertrud, Utrecht 1779
 Dörnmans verehel. de Wahl, Gertrud,
 Wesel 1788
 Dörpers, Heinr., Mülheim/R. 1792
 Dreiers, Charlotte Wilhelmine, Kleve
 1785
 Drelsen, Anna Gertrud, Wevelingho-
 ven 1822
 —, Maria, Mörs 1799
 Dressler, Sibylla, Mörs 1801
 Drevermann, Christina, Weitmar 1824
 Driescher, Anna Maria, Schwelm 1796
 Driesen, Liesbeth, Hochemmerich 1793
 Drinen verehel. Halfmans, Agnes,
 Hochemmerich 1780

Kirchenzeugnisse

Drosten, Kath. Luise Derk, Alpen
1854
Am Drüggen, Maria Kath., Bееck
1805
Duisberg, Joh. Kaspar, Wesel 1764
Dültgen, Franz Aug., Rheydt 1854
Dummen, Gerhard u. Familie, Saarn
1854
Dunck, Gertrud, Mörs 1762
Dunkel, Joh. Karl, Bruchhausen 1856
Düss, Katharina, Meiderich 1782
Duve, Anna, Mörs 1867
—, Elisabeth, Mörs 1867
—, Gerhard, Mörs 1867
—, Johann und Schürmann, Anna,
Mörs 1867
—, Johann, Mörs 1867
—, Katharina, Mörs 1867

E

Ebbinghaus verehel. Wardenberg,
Anna Katharina, Kettwig 1810
Eberle, Heinr., Wesel 1835
van Eckeren, Anna Katharina Marga-
rethe, Kleve 1779
van Eerden, Delia und ihr Sohn Bü-
tefür, Dietrich, Mörs 1779
Egener, Franz u. Karoline geb. Kүp-
pers, Geldern 1859
Eheman, Wilh. Ludw., Bochum 1822
von den Eichen geb. Tesche, Maria
Marg., Wermelskirchen 1781
Eichholz geb. Teelen, Wallach 1821
—, Dorothea Kath., Mülheim/R.
1810
—, Wilhelm, Velbert 1811
Eickershoff, Gerhard u. Bertenburg,
Mathilde, Ruhrort 1864
—, Kath. Helene, Ruhrort 1849
Eickhoff, Gertrud, Hiesfeld 1841
—, verehel. Wardenberg, Margare-
the, Hiesfeld 1854
Eikelbaum geb. Krüßenberg, Elisa-
beth, Bееck 1840
—, Hermann u. Hoffmanns, Erm-
gen, Mülheim/R. 1765
ten Eiken, Liesbeth u. auf der Dor-
gaten, Herm., Mülheim/R. 1772
Eisleben, Bernh., Düsseldorf 1810
—, Samuel, Duisburg 1774
—, Samuel u. Hosse, Maria Ger-
traud, Solingen 1776
Elhorst, Hendrika u. Schüt, Paul Jan,
Speldoorn 1856

Emstermanns, Anna Marg., Meide-
rich 1817
vom End, Magdalena verehel. N.
Voet, Kettwig 1777
Engelbert, Heinr. Richard, Wupper-
feld 1848
Engelen, Anna, Baerl 1846
—, Gerhard, Baerl 1841
Engels geb. Keller, Witwe, Kleve 1732
—, geb. Sandmanns, Anna Katha-
rina, Mülheim/R. 1792
—, Johann, Hochemmerich 1830
—, Maria Elisabeth, Kettwig 1794
Enor, Wilhelm, Kettwig 1770
Erb, Johann Thomas, Siegen 1772
Erger, Kath., Langenberg 1775
Ernsthausen, Anna Elisab., Almers-
bach 1775
—, Maria Elisab., Almersbach 1802
Esch, Adam, Mörs 1784
—, Joh. Friedr., Mörs 1795
Eschmann, Elisabeth, Bееck 1838
Essmann, Helena Maria, Düsseldorf
1793
—, Luise, Holten 1839
Evers, Ennecken, Issum 1804
—, Gertraud, Alpen 1828
Everts, Kath. Gertraud, Düsseldorf
1798
Evertz, Wilhelmine u. Och, Hermann
Wilhelm, Wesel 1852
Ewalds, Anna Charlotte, Amsterdam
1766
Ewich, Luise, Gemark 1847
vom Eyser, Dietrich, Friemersheim
1849
—, geb. Berns, Gerhardine, Frie-
mersheim 1849
—, Katharina, Friemersheim 1849
—, Kunigunde, Friemersheim 1849
—, Peter, Friemersheim 1849

F

Faasen gen. Theelen, Maria, Hoch-
emmerich 1857
Faber, Anton u. Amalie geb. Cremer,
Berlin 1791
—, Christine verehel. van Velsen,
Alpen 1816
—, Sofie verehel. Sempell, Alpen
1819
Fabri, Anne Marie, Mülheim/R. 1833
Fabricius verehel. Backhots, Henri-
ette Susanne Margarethe, Ruhr-
ort 1783

Kirchenzeugnisse

- Falder, Rahel, Mülheim/R. 1787
 Falk, Wilhelm, Orsoy 1838
 Falkenburg, Wilh., Mülheim/R. 1824
 Färber verehel. Mölich, Wilhelmine Luise, Bendorf 1857
 Farrenberg, Kath. Gertrud, Kettwig 1812
 —, Wilhelmine, Kettwig 1832
 Fasbender, Peter, Kaldenkirchen 1829
 Faustermann, Anna Marg., Ruhrort 1819
 van Felbert, H. M., Kleve 1794
 von Felbert, Sofie Gertraud und Buschenbruck, Georg Wilhelm, Mülheim/R. 1814
 vom Feld, Anna Gertrud, Kettwig 1771
 Felder, Wilhelm, Mörs 1778
 Feldhof, Wilhelm, Ratingen 1820
 Feldhoff, Johann, Friemersheim 1813
 Feldman, Hermann, Meiderich 1796
 Feldmann, Dietr. Leonh., Goch 1788
 —, Gritschen, Hochemmerich 1831
 —, s. Bongers, Johannes, Meiderich 1844
 —, gen. Bilgen, Matthias, Voerde 1768
 —, verehel. Theloh, Mülheim/Ruhr 1834
 Feldmans gen. Bilgen, Anna Margaretha, Voerde 1772
 —, gen. Bilgen, Anna Mechtildis, Voerde 1772
 —, Maria, Friemersheim 1791
 Feldtmann, Katharina, Mülheim/Ruhr 1795
 Feltmann, Dietrich, Wesel 1804
 ten Felt, Anna Maria, Utrecht 1785
 Felton, Wennemar, Beeck 1826
 Fenneken, Johann Diederich u. Amalie Wilhelmine geb. Beling, (?) Brien 1848
 Fieser, Friedrich u. Hauck, Katharina Elisabeth, Hassloch/Neustadt 1770
 —, Joh. Georg, Hamminkeln 1773
 Fincke, Katharina, Mülheim/R. 1785
 —, Wilhelm, Duisburg 1781
 Fink, Gerian, Brünen 1855
 Finmann, Amalie Luise, Zevenaar 1846
 —, Karl Hermann, Deventer 1782
 Fischdick, Elisabeth, Meiderich 1845
 Fischdieck, Dietrich, Meiderich 1829
 Fischer, Charlotte u. Führen, Wilh., Kranenburg 1829
 —, verehel. Bruchhausen, Susanne, s'Graavenhage 1795
 Fischers geb. Römers, Gertraud, Friemersheim 1792
 Flacamps verehel. Schmalhausen, Anna Katharina, Meiderich 1789
 Flachskamp geb. Willms, Rosalie, Neukirchen 1858
 Flasche, Maria Magdalene, Schwelm 1779
 Flaskamp, Karl Heinrich, Urdenbach 1858
 Flietmann, Wilhelmine, Kettwig 1846
 Flocke, Maria Elisab., Solingen 1762
 Flores, Gernand u. Anna Christina Kloppert, Erkrath 1861
 Föhren verehel. Schürmann, Katharina, Mülheim/R. 1815
 Forstman, Anna Maria, Mörs 1796
 Forstmann, Enneken, Hochemmerich 1784
 Fournier, Karl, Züllichau 1827
 Fox, Jakob, Friemersheim 1830
 Francke, Nikolaus und Anna Maria Christine Ridder, Kettwig 1771
 Franz, Familie, Elberfeld 1856
 Freick s. Vinnschen, Hermann, Friemersheim 1843
 Frentzen, Trincken, Hochemmerich 1782
 Frenzen geb. Hilfarth, Anna Elisabeth, Hückelhoven 1843
 Frerschen, Anna Gertr., Mülheim/R. 1771
 Friederichs, Johann, Neukirchen 1827
 Friedhof, Gerhard u. Ehefrau, Erkrath 1766
 —, Peter u. Ehefrau, Haan 1765
 Friedrich, Wilhelm, Alpen 1859
 Friedrichs, Peter, Budberg 1859
 de Fries, Johann, Orsoy 1854
 —, Wilhelmine, Orsoy 1857
 Fritsch, Eleonore, Viersen 1838
 Frohland, Gertrud, Hörstgen 1860
 Frohnenberg, Johann Heinrich, Siegen 1787
 Froling, Maria Elisab., Witwe, Mörs 1794
 Fruitel, Dietrich, Beeck 1797
 Frütel, Agnes, Baerl 1849
 —, Derck, Niederbudberg 1774
 —, Margarethe, Orsoy 1850
 Frütels, Anna Elisabeth, Amsterdam 1783
 Früthel, Katharina, Repelen 1837

Kirchenzeugnisse

Fuchs, Joh. Christian, Höchstenbach
1830
Führen, Familie, Kranenburg 1857
—, Johann, Keeken 1859
Führen, Wilhelm u. Fischer, Char-
lotte, Kranenburg 1829
Funckenberg, Anna Gertrud, Langen-
berg 1795
Funderschen, Pet., Friemersheim 1815
Funk, Christina, Ruhrort 1849
Funke, Reinhold, Burtscheid 1866
Fünter, Maria, Mülheim/R. 1771
Fyser verehel. an der Heide, Maria
Christine, Voerde 1774

G

von Gaalen, Johann Kaspar, Wesel
1773
Gallenkamph, Samuel Johann Kasper,
Mülheim/Rhein 1796
Gallop, Anna Gertraud, Kettwig 1776
Galp, Wilhelmine, Kettwig 1817
Gantzsch, Heinrich, Wesel 1859
aus der Gathen, Margarethe, Mül-
heim/R. 1765
Gebhard, Elias, Marienberghausen
1819
Geertges, Hermann u. Gretgen geb.
Vox, Hochemmerich 1791
Gehtmanns, Gertrud, Wallach 1786
Geibel s. Murman, Burchard, Beeck
1811
Geiling, Wilhelm, Mörs 1866
Geißel, Anna Franziska, Essen 1823
Gercken, Karl Georg, Sonsbeck 1826
Gereckes, Elsgen, Hochemmerich 1816
—, Gerhard, Hochemmerich 1813
Gerekes, Hermann u. Trinken, Hoch-
emmerich 1769
—, Trinken u. Hermann, Hochem-
merich 1769
Gerfers, Anna, Orsoy 1864
Gerhard geb. Metzler, Maria, Mül-
heim/Ruhr 1808
Germer, Katharina, Dinslaken 1849
—, Susanna Kath. Luise, Dinsla-
ken 1859
Germordom, Georg, Voerde 1792
Gesmann, Gerhard, Mörs 1831
Gester, Anna Kath. verehel. Schal-
lert, Langenberg 1812
Gervendonc, Maria, Beeck 1790
Gerworden, Elisabeth und Friedrich,
Voerde 1788
—, Friedrich und Elisabeth, Voerde
1788

Gierichin, Johanna, Dietz 1799
Gieseck, Anna, Orsoy 1867
Giesen, Johann, Friemersheim 1841
—, Johann Heinrich, Beek 1777
—, geb. Hermes, Lisbeth, Hochem-
merich 1786
—, Sofie, Orsoy 1863
Giessen, Oletta, Schenkenschanz 1789
Gildemeister, Joh. Fr., Bremen 1777
Girtjes, Johann, Mörs 1790
Glaser, Wilh. u. Keller, Lisette, Goch
1866
Glaßmacher, Stephan Jacob, Linnich
1800
Glorell, Dorette, Wesel 1844
Glücks, Heinrich, Wesel 1828
Goch, Bernhard, Wesel 1801
—, Helene Henriette, Rees 1827
—, Helene Johanna, Rees 1831
—, Luise Ernestine, Rees 1827
Goerts geb. von der Heyden, Henri-
ette, Dinslaken 1821
Gohres, Gerhard, Hochemmerich 1832
—, Lucie, Friemersheim 1827
Goldberg, Elisabeth, Mörs 1837
—, Hermann, Friemersheim 1826
—, Maria, Mettmann 1778
—, Matthias u. Lenhoff, Elisabeth,
Duisburg 1793
Goldbergs, Jörg und Druitgen, Em-
merich 1782
—, Druitgen und Jörg, Emmerich
1782
Göttgens, Eva u. Jüres, Arnold, Hoch-
emmerich 1853
Gottschals, Johann Friedrich, 1851
Götzen, Agnes, Hochemmerich 1842
—, Heinrich, Hochemmerich 1842
—, Johannes, Friemersheim 1832
—, Mechtilde und Gerhard Toven-
rath, Hochemmerich 1844
Goyen, Helene, Beek 1775
—, Katharina, Beek 1788
Graeven, Johann Wilhelm, Odenkir-
chen 1786
Graf, Johann, Beek 1841
Graffmann gen. Sander, Hermine,
Beek 1854
—, gen. Sander, Wilhelmine, Beek
1833
Graffmans, Sophia, Meiderich 1787
Grans, Johanna, Dinslaken 1846
—, Katharina, Dinslaken 1847
Graßhoff, Heinrich u. Karoline, Wil-
helmine geb. Vogels, Homberg
1845

Greber, Christine, Dinslaken 1845
 —, Elisabeth, Dinslaken 1842
 Greff verehel. Höffken, Sofie, Menden 1859
 Grill, Anna Rosina, Nymwegen 1799
 —, Georg, Meiderich 1786
 Grillmeier, Anna Katharina, Düsseldorf 1781
 —, geb. Conradi, Maria Katharina, Düsseldorf 1781
 Grimm, Joh. Conrad, Schwelm 1784
 —, geb. Weidenbach, Maria Charlotte Franziska, Siegen 1778
 Groots, Elisabeth, Alpen o. J.
 Grootstollen, Agneta, Beeck 1824
 Grosperin, Ester Elisabeth, Frankfurt/Main 1783
 —, Maria, Heddersdorf 1788
 Großelbeck; Henriette, Homberg/Ratingen 1850
 Großoppen, Magdalene, Mülheim/R. 1824
 Großsteinbek, Gertrud und Johann Peter Riegels, Ratingen 1841
 Großsteinbeck, Maria Christine, Düsseldorf 1852
 Grote verehel. Müller, Elisabeth, Ruhrort 1826
 —, Margarethe, Meiderich 1785
 Grotelaar, Anna, Beeck 1793
 Grotelar s. Winsberg, Kath., Beeck 1847
 Grube, Witwe, Isselburg 1792
 Grubener, Johann Konrad, Sebbeterode 1766
 Grunendahl, Gertrud, Holten 1847
 —, Heinrich, Holten 1858
 Grüter, Joh. Wilh., Duisburg 1775
 Grüters, Anna Elisabeth und Hamacher, Joh. Wilh., Krefeld 1771
 Grütter, Elisabeth, Wesel 1863
 Guenther, Christian Ludwig, Weeze 1811
 Guerne, Joh. Phil., Solingen 1782
 Güllerin, Peninna und Tyrolß, Johannes, Hassloch bei Neustadt 1770
 Gunters, Anna Christine Charlotte, Tuyl 1790
 Günther, Cornelia, Neuwied 1829
 —, verehel. Lohmann, Maria Magdalene Barbara, Solingen 1772
 Gutgemans, Kath. Elisabeth, Oberwinter 1764
 Gutmanns, Kath. Margarethe, Nymwegen 1778
 Gütz, Gertraud, Mülheim/R. 1814

H

Haagmann, Anna Sophia verehel. Blomberg, Kettwig 1839
 Haas, Kornelia Eugenie, Barmen-Wupperfeld 1866
 Haastert, Julie, Holten 1838
 Haberkamps, Magd., Mülheim/R. 1734
 Habermann geb. Scholte, Richmuth Margarethe, Langenberg 1787
 Hackmann, Joh. Ditmans, Oberwinter 1772
 Hackstein, Gretgen, Hochemmerich 1800
 —, Heinrich Hochemmerich 1800
 —, Hermann, Homberg 1834
 —, Joh., Hochemmerich 1787
 Hacksteins, Tilmann, Friemersheim 1796
 de Haen, Wilh., Mülheim/Rhein 1812
 Haentjens verehel. vom Rath, Kath. Elisabeth, Mülheim/Rhein 1789
 —, Leonhard Heinr. Gerhard, Düsseldorf 1787
 Haferkamp, Elisabeth, Beeck 1850
 Hafgesbrinck, Anna Christine, Mülheim/R. 1814
 Hagen, Bernhard, Budberg 1843
 am Hagen s. Schroers, Kath., Beeck 1819
 Hagen, Gerhard, Homberg 1857
 von Hagen, Joh. Gerhard Christian, Wesel 1786
 Hagenakker, Evert, Leyden 1805
 Hagenbeck, Aletta, Ruhrort 1792
 —, verehel. Becker, Anna Katharina, Ruhrort 1798
 Hahn, Luise Karoline Elise, Aachen 1857
 Hainen, Kath. Elisabeth., Kettwig 1773
 Hakenberg, Joh. Pet., zur Straße 1858
 Halfmann, Dietrich, Duisburg 1793
 Halfmans geb. Drinen, Agnes, Hochemmerich 1780
 Hamacher, Joh. Wilh. und Grüters, Anna Elisabeth., Krefeld 1771
 Hamächer, Maria Kath., Eschweiler 1769
 Hamacher, Wilhelm, Kleve 1771
 Hamekker, Elisabeth, Ruhrort 1783
 Hammacher, Marg., Homberg 1854
 Hammelsbeck, Elisabeth., Kettwig 1832
 Hampe, Heinr. Karl, Siegen 1780
 Hancke, Ignatius, Ringenberg 1847
 Hanings, Ludwig, Issum 1857
 Hannesen, Gertraud, Orsoy 1835
 —, Margarethe, Orsoy 1838

Kirchenzeugnisse

- Häntjes, Gerh. Heinr., Mörs 1782
 Hardegen, Petronella Wilhelmine,
 Eickel 1854
 Hardung, Sibylla, Holten 1835
 Hartmann s. Abel, Ida, Baerl 1852
 Hasencamp, Friedr. Gerhard Peter,
 Duisburg 1801
 Hassely, Maria, Mülheim/R. 1775
 auf dem Hastert, Heinrich, Hochem-
 merich 1788
 Hauck, Eva, Rotterdam 1782
 — , Katharina Elisabeth, u. Fieser,
 Friedrich, Hassloch 1770
 Haucks, Maria Konradine, Maestricht
 1770
 Haukamp geb. Schwarten, Johanna u.
 Medgen Haukamp, Hochemme-
 rich o. D.
 — , Medgen siehe Haukamp geb.
 Schwarten, Johanna
 Hauth, Philipp Peter, Enkirch 1856
 Hayn, Anna Juliane und Hermans,
 Hendrich, Ruhrort 1780
 Hebendahl, Heinrich, Ruhrort 1837
 Hecker, Katharina Elisabeth Friede-
 rike Henriette o. Ort u. J.
 Heckes, Kath., Hochemmerich 1867
 — , Christina, Hochemmerich 1857
 — , Dietrich, Homberg 1827
 — , Gertrud, Hochemmerich 1853
 — , Jakob, Homberg 1845
 — , Margarethe, Neukirchen 1852
 Heckhof verehel. Schmits, Helene,
 Mülheim/R. 1814
 Hecking, Joh. Heinr. Albert, Goch
 1797
 Heckmann, Wilhelm, Duisburg 1797
 — , Wilhelm, Kettwig 1823
 Heegmanns, Anna Katharina, Mül-
 heim/R. 1766
 Hegemann, Johann, Kleve 1791
 Hegermann, Gertraud, Beeck 1823
 Hegger, Derk, Niederbudberg 1780
 Hegmann, Stingen, Hochemmerich
 1810
 a. d. Heide geb. Fyser, Maria Chri-
 stine, Voerde 1774
 an der Heiden, Heinrich, Mülheim/R.
 1781
 — , Peter, Mülheim/R. 1775
 Heier, Elisabeth, Gahlen 1843
 — , Margarethe u. Schürmann, Wil-
 helm Ludwig, Gahlen 1847
 Heiken, Joh. Heinr., Götterswicker-
 ham 1841
 — , Margarethe, Meiderich 1858
 Heiken, geb. Alefs gen. Borgsmann,
 Maria, Meiderich 1841
 Heiligenpahl, Anna Elisabeth, Spel-
 len 1858
 Heimans, Öltgen verw. Kirchhoffs u.
 Sohn Götzen Kirchhoffs, Kapel-
 len 1797
 Heinemann, Georg, Düsseldorf 1855
 Heinen, Hermann, Mülheim/R. 1838
 — , Matthias, Mülheim/R. 1831
 Heinrichs, Anna, Mörs 1824
 Heinz, Dorothee Josefine, Neuhaus
 1841
 Heister, Wilhelm, Kapellen 1860
 Heistercamp, Gerhard, Mörs 1766
 — , s. Hosters, Trinken, Hochem-
 merich 1766
 Heisterkamp verehel. von der Linden,
 Charlotte, Mülheim/R. 1815
 — , Mechtild, Hiesfeld 1848
 Heitgers geb. Brinckman, Sittard 1787
 Hellmich, Anna Kath., Kettwig 1784
 Hemmersbach, Johann Heinrich, Mül-
 heim/R. 1771
 Hender, Anna, Mülheim/R. 1776
 Hengstenberg, Joh. Heinr., Ruhrort
 1815
 Hennen, Christine, Mülheim/R. 1788
 Henning geb. Nienhaus, Christine,
 Beeck 1824
 Hennings, Elisabeth, Kettwig 1776
 Heinrichs, Helena, Mörs 1858
 Hensen, Heinrich Herm., Randerath
 1849
 Hensing geb. Paschen, Gritgen, Mörs
 1821
 — , Karl, Mörs 1821
 — , Margarethe, Mörs 1818
 Herkenrath, Katharina und Schroer,
 Gerhard, Kapellen 1866
 Herker, Margarethe, Meiderich 1825
 — , Sibylla, Ruhrort 1828
 Herks, Elisabeth Magdalene, Utrecht
 1788
 Herman, Peter, Voerde, 1788
 Hermann, Konrad Wilhelm, Langen-
 berg 1812
 — , Wilhelm, Duisburg 1815
 Hermanns, Friedrich, Hochemmerich
 1849
 — , Johann, Hochemmerich 1862
 Hermans (Hermes), Elis., Mörs 1790
 — , Karl Franz Heinr., Vlotho 1859
 — , Trinken u. Schürman, Baltha-
 sar, Hochemmerich 1769
 Hermes, Dieder., Hochemmerich 1764
 — , (Hermans), Elisab., Mörs 1790

Kirchenzeugnisse

- Hermes, Heinr., Hochemmerich 1775
 — , verehel. Giesen, Lisbeth, Hochemmerich 1786
 — , geb. Oelschlägers, Margarethe, Kapellen 1782
 Herrmann, Luise, Alpen 1850
 Herx, Anna Katharina Magdalene, Arnheim 1820
 Heß, Jakob, Goch 1844
 Heßelberg, Sibylla, Beeck 1849
 Heßelmann, Helene, Meiderich 1837
 Hessen, Elisabeth und Benzenberg, Wilh., Hochemmerich 1855
 Heßen, Heinrich, Hochemmerich 1845
 — , Johannes, Hochemmerich 1843
 — , geb. Bergmann, Margar., Hochemmerich 1843
 — , Margar., Hochemmerich 1850
 von der Heyden verehel. Goerts, Henriette, Dinslaken 1821
 Heymann, Luise Elisabeth und Zwietze, Joh. Christ. Heinr., Goch 1853
 Hiebel, Agnes, Arnheim 1788
 Hilfarth verehel. Frenzen, Anna Elisabeth, Hückelhoven 1843
 Hiltges geb. Schrörs, Burghard, Friemersheim 1817
 Himmelsbürger verw. Unger, Johanna Rosine Charl., Mülheim/R. 1790
 Hingman, Phil., Hochemmerich 1804
 Hingmann, Johanna, Mülheim/R. 1799
 — , Joh. Friedr., Holten 1790
 Hintze, Peter Christian, Essen 1791
 Hinze geb. Moelmann, Ludovica, Dinslaken 1815
 Hirschberg, Helena, Solingen 1787
 Hirz, Karl Adam, Wesel 1825
 Hitzbleck, Heiligenhaus 1852
 Hoberg, Christina, Ruhrort 1796
 Hochstraas s. Kleinloh, Borgert, Beeck 1843
 Hof geb. Marren, Kath., Beeck 1812
 van gen Hof van Broich, Gottfried, Krefeld 1789
 Hof, Röttger, Mörs 1812
 Höfels, Anna, Hochemmerich 1837
 — , Wilhelm, Friemersheim 1811
 Hoff, Elisabeth, Heddesdorf 1805
 Höfferer, Anna Maria, Holten 1792
 Höffgen, Heinrich, Meiderich 1800
 — , geb. Brücksen, Johanna, Beeck 1811
 Höffken geb. Greff, Sofia, Menden 1859
 Hoffmann, Heinrich Jakob, Düsseldorf 1803
 Hoffmans, Elisabeth, Holten 1768
 Hoffmanns, Ermgen und Eikelbaum, Hermann, Mülheim/R. 1765
 Hoffmeister, Luise, Holten 1857
 — , gen. Baumann, Margarethe, Holten 1840
 Höfges, Gerhard, Meiderich 1819
 Hofmeister, Heinrich, Holten 1813
 Hofsen gen. Ingenhof, Gertraud, Beeck 1823
 Hogard, Johann, Mörs 1834
 Hogarts, Matth., Friemersheim 1860
 Hogebehn, Margarethe, Wesel 1864
 Hogewege, Anna Maria, Mülheim/R. 1769
 Hogewegs, Anna Margarethe, Mülheim/R. 1779
 Holdinghausen, Agnes, Siegen 1796
 Hollender, Hermann, Dinslaken 1830
 Hollermann, Kath., Meiderich 1826
 Holten, Johannes, Wesel 1813
 — , Katharina, Wesel 1813
 — , Luise, Wesel 1813
 Holtey, Katharina, Duisburg 1796
 Holtfort, Johanna Kath. Elisabeth, Kettwig 1816
 — , Theodora, Wesel 1859
 Holtkamp, Wilhelm, Ruhrort 1776
 Hömer, Matthias, Mülheim/R. 1856
 Hondsbusch, Johann, Geldern 1853
 Honsbusch, Peter, Düsseldorf 1843
 Hoogenakker, Tennis, Dorchten 1864
 Hoogewegs, Gertraud, Mülheim/Ruhr 1791
 Hopfensack geb. Bölling, Hayke Ida Juliane, Kleve 1842
 — , Karl Gottlieb, Kleve 1842
 Höpfer, Matth. Heinr., Linnich 1796
 Hoppermann, Gertrud, Wesel 1826
 Hörkesdahl, Joh. Peter, Radevormwald 1766
 Horn, Karl, Heddesdorf 1865
 Hörster, Friedr. Wilh., Elberfeld 1847
 Höschen, Christine, Friemersheim 1776
 — , Johann, Friemersheim 1780
 — , Johannes, Linnep 1821
 — , Katharina u. Dörnen, Jan, Friemersheim 1779
 — , Marg., Friemersheim 1798
 Hoßberg, Peter Heinr., Duisburg 1788
 Hoße, Maria Gertraud, Solingen 1776
 Hosse, Maria Gertraud und Eisleben, Samuel, Solingen 1776
 Höstermanns, Elsbeth, Wallach 1853
 Hosters gen. Heistercamp, Trinken, Hochemmerich 1766

Kirchenzeugnisse

Hotsteeg, Peter, Issum 1833
 Hötte, Marie Katharine, Hamm 1807
 Hotten, Franz Heinr., Wesel 1843
 Hövelmann, Gertrud, Götterswick-
 hamm 1851
 Hovius, Peter Gottfried, Radevorm-
 wald 1765
 — , Peter Gottfried, Mülheim/Rhein
 1790
 Hübner, Friedrich, Ruhrort 1857
 Hufen, Gritgen, Hochemmerich 1782
 Huisken, Katharina, Meiderich 1805
 Huiskens, Görd, Meiderich 1792
 Huißer, Maria, Beeck 1800
 von Hüls, Elisabeth, Duisburg 1804
 van Hüls, Heinrich, Mörs 1783
 Hülsmann, Kath. Margarethe, Kett-
 wig 1804
 Huppen, Katharina und Mommen,
 Johann, Neukirchen 1779
 Hüsich, Anna Sibylle, Budberg 1857
 Hüser, Friedrich, Emmerich 1823
 Hüßen, Peter, Gartrop 1790
 Hußkes, Sibylle, Mörs 1809
 Hütten, Wilhelm, Repelen 1855

I

Immenhorst, Elisabeth, Neukirchen
 1864
 In den Dörnen—Kuhlmann, Wilhelm,
 Kettwig 1790
 Ingendörnen, Maria, Ruhrort 1831
 Ingenhof s. Hofsen, Gertraud, Beeck
 1823
 Ingenohl geb. Tesche, Maria Luise,
 Solingen 1785
 Insberg, Margarethe, Wesel 1766
 Irgers, Friedrich u. Magdalene, Hies-
 feld 1775
 — , Magdalene u. Friedrich, Hies-
 feld 1775
 Irriger, Joh. Wilh., Duisburg 1783
 — , Konrad, Kaldenkirchen 1778
 — , Peter, Duisburg 1789
 Irriges, Anna Elisabeth, Rotterdam
 1781

J

Jäger, Agnete, Goch 1805
 Jansen, Agnes, Meiderich 1821
 — , Anna Elisabeth, Duisburg 1812
 — , geb. Waßenberg, Anna Katha-
 rina Sofia, Issum 1810

Jansen, Maria Katharina, Ruhrort
 1786
 — , Regine, Mülheim/Rhein 1845
 Jansens, Gertrud, Meiderich 1776
 Janßen, Anna Magdalene, Emmerich
 1766
 — , Anna Margarethe, Holten 1798
 — , Elisabeth, Friemersheim 1789
 — , Margarethe, Friemersheim 1802
 Jemand, Christine, Kettwig 1809
 Jentsch, Karl Friedrich Moritz, Lieg-
 nitz 1824
 Joch, Heinrich, Mülheim/R. 1860
 — , Hermann, Mülheim/R. 1856
 — , Wilhelm, Mülheim/R. 1856
 Jöcken, Elisabeth, Hörstgen 1822
 — , Katharina, Hörstgen 1823
 — , Sibylla, Hörstgen 1823
 Johann, Johann, Eickel 1846
 van Johlingen, Anna, Mündelheim
 1830
 Jonas, Gertrud, Holten 1801
 — , Johanna, Holten 1802
 — , Sibylla, Holten 1801
 Josten, Meinhard, Krefeld 1796
 Jung, Anna Margarethe, Kleve 1774
 — , Christoph, Rheinböllen 1773
 — , Klara, Albig 1785
 Jungh, Heinrich Balthasar, Düssel-
 dorf 1771
 Jüres, Arnold u. Eva Göttgens, Hoch-
 emmerich 1853

K

Kähler, Friedrich, Wülfrath 1845
 Kahlmann, Karl, Niederleschen 1843
 Kahmann, Agnes, Baerl 1851
 — , Gertrud, Homberg 1849
 — , Ida, Baerl 1846
 Kaiser, Anna, Mülheim/Ruhr 1853
 Kalckhoff, Johanna Helena Charlotte,
 Laren b. Zutphen 1844
 Kalkhof, Friedrich Wilhelm Arnold,
 Amsterdam 1799
 Kalthoff, Johann, Beeck 1830
 Kammann geb. Theloh, Anna, Mül-
 heim/R. 1834
 — , Heinrich, Mülheim/R. 1834
 Kamp, Elisabeth, Holten 1793
 Kämpfer, Katharina, Todenhausen b.
 Wetter 1805
 Kampmann, Elisabeth, Orsoy 1858
 — , verehel. Schomm, Henriette,
 Mülheim/R. 1859

Kirchenzeugnisse

- Kamps, Heinrich, Wesel 1823
 — , Joh. Wilh., Düsseldorf 1819
 Kampsen, Katharina, Beeck 1794
 Kanert, Fr., Nümbrecht 1784
 Kares, Peter, Mülheim/R. 1824
 Kars verehel. Sander, Gertrud, Mülheim/R. 1866
 Kättchen, Johanna, Homberg 1859
 Kauschen, Helene, Beeck 1839
 Kauwerz, Friedr., Kaldenkirchen 1820
 Keesen, Maria, Orsoy 1867
 Keller verw. Engels, W., Kleve 1782
 — , Amalie Florentine Henriette Gerhardine, Neuwied 1813
 — , geb. von Willich, Amalie Elisabeth, Haffen 1777
 — , Friedrich Albrecht, Hamm 1834
 — , Johann Heinrich, Bislich 1766
 — , Johann Wilhelm Franz, Duisburg 1814
 — , geb. von Renesse, Katharina Helena, Kleve 1777
 — , Lisette u. Glaser, Wilhelm, Goch 1866
 — , Wilhelm, Haffen 1777
 Kellner, Friedrich, Köln 1853
 Kemmanns, Katharine, Ratingen 1781
 Kempe, Anna Katharine, Wermelskirchen 1767
 Kempken, Heinrich, Homberg 1832
 Kerkhoff, Sofia, Dinslaken 1835
 Kerschbaum, Adelheid, Baerl 1855
 Kerschkamp, Elisabeth, Mörs 1854
 Kerskamp, Peter, Repelen 1859
 Keßelberg, Irmgard, Mülheim/R. 1785
 Kesseler verehel. Brauer, Helene Sibylle, Büderich 1798
 Keßmeier, August, Königssteele 1844
 Keteler; Olette, Beeck 1785
 Kettgen, Alette, Orsoy 1848
 Kiebach, Wilhelm, Kettwig 1866
 Kiesendahl, Karl, Mörs o. D.
 Kipp, Herm., o. J. (Kirchenaustritt)
 Kirberg, Joh. Wilh., Urdenbach 1788
 Kirchhauf, Elsgen, Mülheim/R. 1771
 — , Ermgen, Mülheim/R. 1771
 Kirchhellen, Helene, Mörs 1797
 Kirchhoffs, Hendr., Neukirchen 1782
 Kirchhoffs, Maria, Vluyt 1788
 Kirchoffs geb. Heimans, Öltgen, Kapellen 1797
 — , Götzen, Kapellen 1797
 Kirschgens, Johann, Krefeld 1826
 Klein, Elisabeth, Hochemmerich 1842
 — , Karoline Wilhelmine und Horn, Karl, Heddesdorf 1865
 — , Lisbeth, Mörs 1816
 Kleineiken, Hilla und Koogman, Konrad Stöfkens, Meiderich 1795
 Kleinen-Hemscheid verehel. Ruloff, Anna Maria, Ruhrort 1797
 Kleinholz, Kath., Mülheim/R. 1857
 Kleinloh gen. Hochstraas, Borgert, Beeck 1843
 Kleinöder, Elisabeth, Wesel 1852
 — , Heinr., Wesel 1853
 Kleinohl, Derck u. Schuhmacher geb. Abels, Katharina, Baerl 1779
 Kleinöhl, Peter, Orsoy 1845
 Kleins, Johanna Friederike Charlotte, Kettwig 1788
 Kleinschmidt, Helene, Holten 1829
 — , Maria, Kleve 1770
 Klennen, Arnold und Katharina, Mülheim/R. 1776
 Klinckerfus, Dietrich, Rotenberg 1781
 Kling, Georg Friedrich, Kleve 1854
 Klingenborg, Anna, Mülheim/R. 1837
 Klingenberg, Jan, Hochemmerich 1778
 — , Maria, Hochemmerich 1779
 Klinker, Wilhelmine, Orsoy 1866
 Klinkert, Wilh. Heinr., Mörs 1801
 Klockenberg, Agnes, Beeck 1805
 — , Helene, Beeck 1812
 — , verehel. Küpper, Katrin, Mörs 1798
 — , Wilhelm, Beeck 1815
 Klockhaus, Anna, Meiderich 1838
 — , Elisabeth, Meiderich 1822
 Klok, Christine Gertrud, Rotterdam 1770
 Kloppert, Anna Christine und Flores, Gernand, Erkrath 1861
 — , Arnold, Issum 1850
 Klötjes, Adelheid, Meiderich 1779
 Klugkist, Eberhard, Bremen 1776
 Kluke, Maria Christine und Pletsch, Joh. Georg und Sohn Abraham, Gemarkte 1785
 in der Klusen, Jan, Mülheim/R. 1776
 Knauf, Friederike, Oberwinter 1849
 Knevel, Johannes, Essen 1762
 — , Katharine Elisabeth, Mülheim/R. 1787
 Knevels, Friedr. Matthias, Friemersheim 1801
 Knipscheer, Joh. Wilh. Adrian, Ruhrort 1825
 Knipscher, Anna, Kleve 1856
 — , Gertrud, Kleve 1856
 — , Johann, Kleve 1856
 — , geb. Stuhlfath, Katharine Margarethe, Kleve 1856

Kirchenzeugnisse

- Knödler, Wilhelm Gerhard Kaspar,
Wesel 1849
- Koblenz, Jakob, Hochemmerich 1832
- Koch, Jakob, Sterbfritz 1763
— , Johanna Maria, Solingen 1808
- Köchling, Amalie, Odenkirchen 1857
— , Luise, Odenkirchen 1862
- Koelsch, Friedr. Wilh., Duisburg 1804
- Koenig, Peter, Mörs 1818
- Kohl, Johannes, Homberg 1837
- Köhler, Joh. Gottfr., Grüningen 1843
- Köhnen, Margarethe, Mörs 1855
— , Wilhelm, Mörs 1842
- Kölber verehel. Böninger, Marie Chri-
stine, Wald 1789
- Kolkman, Gerhard, Meiderich 1783
- Köllner, Christian, Feldkirchen 1789
- Kollmann, Friedr. Wilh., Beeck 1858
- Köllmann, Johanne, Beeck 1843
- Kölscheid, Johannes u. Schütten, Eli-
sabeth, Neukirchen 1864
- Könckel, Joh. Peter, Mettmann 1770
- Königsberg, Joh. Engelb., Duisburg
1770
- Koogman, Konrad Stöfkens u. Klein-
eiken, Hilla, Meiderich 1795
- Korten verehel. Neuhaus, Anna Ger-
trud, Elberfeld 1794
- Korthaus, Kath., Mülheim/R. 1816
- Kortstadt, Joh. Wilh., Mülheim/R.
1823
- vom Kothen, Johanna, Gemark 1837
- Krabbe, Anna Maria, Mülheim/R. 1772
- Krabbe, Katharina, Mülheim/R. 1776
- Kräßler, Gertrud, Mörs 1843
- Krafft, J. W. F., Hamm 1771
— , geb. Aßum, Sabine Wilhelmine,
Soest 1771
- Kragts s. Spick, Katharine, Meide-
rich 1846
- Kraienbruk, Christine, Ruhrort 1787
— , Matthäus, Hochemmerich 1765
- Kramer, Arnold, Hattingen 1785
- Krämer, Friedrich Wallrad, Obermo-
scheln 1778
- Krämers, Veronika Katharina, Al-
tenkirchen 1799
- Kranen-Todt, Elisabeth, Mülheim/R.
1789
- Kraushaar, Agnes, Rees 1852
— , Friedr. Jakob, Wesel 1771
- Krauskopf, Augustina, Wermelskirch.
1851
- Krauskopf, Karoline, Wermelskirchen
1850
- Kreffft geb. Nobbe, Mathesia Elisa-
beth Petersen, Wesel 1763
- Kreischer, Sara, Orsoy 1828
— , Zacharias, Orsoy 1818
- Kremer, Joh. Heinr., Orsoy 1857
— , Wilhelm, Homberg 1839
- Kremers gen. Vutz, Elise, Mörs 1866
- Kreyfelt, Margarethe, Beeck 1808
- Kriekhaus, Joh. Wilh., Mettmann
1823
- Kriens, Anna Helene, Mülheim/R.
1790
- Krins, Gerhardine od. Girtchen, Frie-
mersheim 1837
- Kröls, Georg, Hochemmerich 1837
- Krüger, Alette, Mörs 1837
- Kruisberg, Sofie, Hörstgen 1822
- Krum, Gustav, Schleiden 1849
- Krüßenberg verehel. Eikelbaum, Eli-
sabeth, Beeck 1840
- Kryenbruck, Peter, Rotterdam 1789
- Kuckes verehel. Schürmann, Sofia,
Friemersheim 1853
- Kuffrath geb. Ranft, Margarethe,
Mülheim/R. 1838
- von der Kühlen, Adamine, Meiderich
1818
— , Helene, Meiderich 1818
— , Johann Jakob, Meiderich 1797
— , verehel. Osthoff, Winandine,
Meiderich 1817
- Kuhlmann verehel. Benzenbergs, Ma-
ria Elisabeth, Langenberg 1803
— , Wilhelm - in den Dörnen, Kett-
wig 1790
- Kühnen, Christian Friedr., Langen-
berg 1845
— , Gerhard, Mörs 1846
— , Heinrich, Mörs 1846
— , Margarethe, Mörs 1846
— , verehel. Böllert, Wilhelmine
Krefeld 1842
- Kuipers, Heinrich, Mörs 1786
— , Hendrich, Mörs 1783
- Kulitz, Elisabeth, Hochemmerich 1771
- Kumpfe verehel. Otto, Helena, Kleve
1770
- Künstler, Anna Christine Konradine,
Mülheim/Rhein 1792
- Kupmans, Marg., Rotterdam 1782
- Küpper, Hermann, Kleve 1771
— , Johann Theodor, Kettwig 1771
— , Kathrine, Mülheim/R. 1857
— , geb. Klockenberg, Katrin, Mörs
1798
— , Marg. Helene, Duisburg 1805
- Küppers, Anna Kathar., Mülheim/R.
1766
— , Anna Marg., Gladbach 1778

Kirchenzeugnisse

Küppers, Gerh., Friemersheim 1788
 — , Karoline u. Egener, Franz, Geldern 1859
 — , Kath. u. Wolff, Johann, Kettwig 1782
 — , Marg. Helene, Duisburg 1794
 — , Sibylla Kath., Krefeld 1798
 Küstermann, Anna Sibylla, Beeck 1803
 Kutscher, Joh. Georg, Altwied 1863

L

van Laakum, Georg, Mülheim/R. 1784
 Laasin, Anna Maria, Dietz 1784
 von Lackum, Heinrich, Hochemmerich 1839
 Lakman, Margrit, Mörs 1810
 von Lakum geb. Többen, Margarethe, Meiderich 1793
 Landmann, Wilh. Ludwig, Limburg 1783
 Lange, Elisabeth Wilhelmine, Holten 1842
 — , Friedrich, Pfalzdorf 1850
 Langenberg, Joh. Heinr., Hückeswagen 1770
 Langhoff, Christine, Spellen 1828
 — , Katharina, Spellen 1825
 Lantelme, Eleonore, Karlshafen 1796
 Latter, Johannette, Staffel 1783
 Lauterbach, Anna Magd. u. Biewald, Heinrich, Düsseldorf 1863
 Lauterburgs, Anna, Mülheim/R. 1765
 Leewen, Kath., Hochemmerich 1849
 — , Kath., Hochemmerich 1856
 Lehmkuhl, Anna Helene, Dinslaken 1840
 Lehner, Peter, Beeck 1806
 Leichel, Friedr. u. Strube, Katharine, Wesel 1860
 Leidenfrost verehel. Osthoff, Luise Kornelia, Duisburg 1775
 — , Luise, Elberfeld 1854
 — , Wilhelmine, Elberfeld 1854
 Leiditz, Rosette, Elberfeld 1826
 Leiven, Öletta, Meiderich 1822
 Lenhoff, Elisabeth u. Goldberg, Matthias, Duisburg 1793
 Lentzen, Henrich, Hochemmerich 1790
 Lenz, Amalie, Leichlingen 1856
 Lenzen, Elisab., Hochemmerich 1846
 Leuferts, Wilhelmine, Dorsten 1858

Leverkus, C., Gemünd 1862
 — , Maria Elisab. s. Leverkus geb. von Alpen, Mechtildis,
 — , geb. von Alpen, Mechtildis und Leverkus, Maria Elisab., Friemersheim 1780
 Lewen, Margar., Hochemmerich 1843
 Liesen, Elise, Krefeld 1867
 Lindemann, Heinr., Holten 1796
 von der Linden geb. Heisterkamp, Charlotte, Mülheim/R. 1815
 Lindenbergl, Gertrud, Hueth 1805
 Lingelmann, Joh. Heinrich, Hiesfeld 1843
 Lißen, Elisab., Hochemmerich 1828
 Löbbecke, Theodor, Elberfeld 1847
 Lobeck, Sibylla, Friemersheim 1779
 Lobecks, Eva, Friemersheim 1797
 Lobusch, Sibylla Margarethe, Mettmann 1773
 Löckenhof, Friedr. Wilh., Homberg bei Ratingen 1842
 von Loh, Gerhard, Orsoy 1859
 Lohbeck, Friedr., Hochemmerich 1863
 — , Maria, Friemersheim 1839
 — , Wilh., Mülheim/R. 1863
 Lohmann geb. Günther, Maria Magd. Barbara, Solingen 1772
 Lohmanns, Grütgen, Baerl 1801 und 1803
 Loos, Anna Maria, Mettmann 1803
 — , Karl, Diez 1817
 Loosen, Kathar. Elisab., Mülheim/Rh. 1774
 Lorch, Johann Christian, Gladbach 1856
 Lösken, Eberhard, Meiderich 1804
 Lotters, Jacobus, Friemersheim 1789
 auf der Lucht, Marg., Beeck 1776
 Lüders, Luise Anne, Rees o. J.
 Ludewigs, Anna Gertraud, Duisburg 1787
 Luhr, Matthias, Mülheim/R. 1765
 Luik, Wilhelm u. Wolf, Sofia, Mülheim/R. 1783
 Luimes, Bernhard, Dinxperlo 1857
 Lutke verehel. Wolf, Maria Kathar., Hattingen 1817
 Lutterbach, Johann, Krefeld 1831
 Lutters, Jakob, Hochemmerich 1775
 Lüttringhaus verehel. Withof, Philippina, Elberfeld 1773
 Lüttringhausen verehel. Pfau, Johanna Elisab., Düsseldorf 1791
 Lüük, Friedrich, Meiderich 1818

M

- Maas, Christine, Mörs 1833
 — , Mettschen, Holten 1807
 — , Peter, Mörs 1849
 Maaß, Luise, Ruhrort 1850
 Macken verehel. Deus, Magdal., Mülheim/Ruhr 1766
 Majert, August, Ringenberg 1839
 Malsacks, Anna Margarethe, Ratingen 1777
 Mandt, Philipp Andreas und Runkel, Anna Sofia, Rengsdorf 1865
 Mann, Johanna, Wesel 1859
 Manterfeld, Joh. Nikolaus David und Römer, Elisabeth, Pfalzdorf 1784
 Marcus, Elisabeth, Repelen 1829
 — , Wilhelm, Ratingen 1863
 Markant verw. Niederdorf, Katharina Gertraud, Kettwig 1837
 Markus, Wilhelm, Homberg 1846
 Märlin, Goswin, Ostönnen 1836
 Marmé, Oswald Heinrich, Kleve 1782
 Marren, Elisabeth und Nasmann, Arnold, Beeck 1815
 — , verehel. Hof, Kath., Beeck 1812
 Mathes, Matth. Elias, Rotterdam 1830
 Matten, Joh. Wilh., Holten 1866
 Matthäus, Heinr. Wilh., Urdenbach 1843
 Matthes, August, Rotterdam 1844
 Matzke geb. Tips, Elske, Ruhrort 1785
 Maubach, Joh. Jakob, Bracht 1822
 Maul, Peter Gottfr., Soest 1799
 Mecheln, Joh., Homberg 1867
 Mechlen, Joh. Christian, Rheinberg 1768
 Meckenstock, Gertrud, Mülheim/R. 1779
 Meder, Heinrich, Arnsberg 1846
 Meercamp s. Reichard, Arnold, Meiderich 1822
 — , Heinrich, Meiderich 1786
 Mehl, Auguste Seraphine Karoline, o. Ort u. D.
 Meier, Anna Margar., Ruhrort 1790
 — , verehel. Varenholz, Sofie Katharina, Mülheim/R. 1813
 Meimers, Maria, Neukirchen 1841
 Meiß, Katharina, Orsoy 1845
 Melchers, Trintgen, Mörs 1806
 Melsbach verehel. Pachelbel, Wilhelmine Friederike, Neuwied 1804
 Mengel, Wilhelm, Aachen o. J.
 Menke, Gottfr., Bremen 1790
 Menzel, Friedrich, Ovenstedt 1839
 — , Karl Heinr., Rees 1799
 Mercken, Joh. Wilh., Elberfeld 1788
 Merkelbach, Friedr., Niederbieber 1793
 Merkers, Margarethe, Götterswickershamm 1838
 Merrem, Blasius, Göttingen 1784
 Mertesen, Tönis, Ruhrort 1786
 Mertz, Maria Gertr., Elberfeld 1797
 Merxloh, Annecken, Holten 1785
 Metten s. Schwarz, Hermann, Meiderich 1837
 — , Peter, Krefeld 1839
 Metzler verehel. Gerhards, Maria, Mülheim/R. 1808
 Meuresmorp, Christina, Homberg bei Ratingen 1842
 — , Johanna, Homberg bei Ratingen 1845
 Meurs verehel. vom Rath, Luise, Beeck 1814
 Meyboom, Jan, Wijhe 1863
 Meyer, Helena, Dinslaken 1845
 Meyers, Elisabeth Magdalene, Nassau 1783
 Michael, Joh. Gerh., Wesel 1835
 Michaelis, Charlotte, Ronsdorf 1841
 — , Friedr. Heinr. Aug., Stolberg 1828
 Michels, Anna Kath. Gertrud, Dordrecht 1776
 — , Heinr., Mülheim/R. 1779
 Mickenschreiber, Aug., Friemersheim 1853
 Minn, Sofie, Düsseldorf 1764
 Moelmann verehel. Hinze, Ludovica, Dinslaken 1815
 Möllich geb. Färber, Wilhelmine Luise, Bendorf 1857
 Moll verehel. Brans, Anna, Mülheim/R. 1783
 — , Elisabeth, Mülheim/R. 1780
 — , Margarethe u. Berns, Johann, Mörs 1866
 Möllenhof, Anna Maria, Wellinghoven 1801
 Möller, Anna Gertraud, Mülheim/R. 1780
 — , Eberhard, Beeck 1857
 Möllers, Elisabeth, Holten 1806
 — , Katharina, Mülheim/R. 1778
 Mom geb. Berckenkamp, Sofia Helene Henriette, Goch 1792
 Momm, Joh. Heinrich, Duisburg 1779
 — , Lisette, Duisburg 1839
 — , geb. Rombout, Petronella Elisabeth, Rotterdam 1777



Aktenraum

Aktenraum



Kirchenzeugnisse

Mommen, Joh. u. Kath. geb Huppen,
Neukirchen 1779
Mönich, Friedr. Ludwig, Oberndorf
1786
Monje, Sofie, Wesel 1852
Mönnick, Sofie, Repelen, o. D.
Monning, Margarethe, Budberg 1843
Montenbruck, Arnold, Wesel 1779
Montenbriuk, Kath. u. aus dem Ulen-
bruk, Wilh., Mülheim/R. 1769
van Mooch, Ida, Wesel 1854
Morschen, Grietgen, Homberg 1833
Muisken, Helene, Beeck 1834
Mülhoff, Herm. u. von der Schippers-
Heide, Gertr., Mülheim/R. 1782
Müller, Christian, Neuwied 1800
—, Eduard, Brüssel 1826
—, geb. Grote, Elisabeth, Ruhrort
1826
—, Hermann, Duisburg 1798
—, Hermann, Beeck 1846
—, Karl, Elberfeld 1860
—, Maria, Krefeld 1864
Mumm, Johannes, Kleve 1771
Munster, Adriane, Orsoy 1852
Münster, Helena, Orsoy 1847
—, Tellmann, Götterswickerhamm
1801
Murman gen. Geibel, Burchard, Beeck
1811
Musfelds, Gertr. u. Sauter, Konrad,
Friemersheim 1774
Musfeldt, Agnes, Duisburg 1814
Müsken, Borgard, Beeck 1789
—, Hermann, Beeck 1790
Müße, Joh. Phil., Berleburg 1798
Muth, Friedr. Phil. u. Frau, Krefeld
1867
—, Friedr. Wilh., Krefeld 1867
—, Kath. u. Niemand, Konr., Mon-
zingen 1844
—, Maria, Krefeld 1867
—, Maria Magd., Krefeld 1867

N

Nahrath, Eberh. Joh., Bodelschwingh
1778
Nasmann, Arnold u. Elisabeth geb.
Marren, Beeck 1815
Natland, Maria, Rotterdam 1786
Nattland, Joh. Wilh., Meiderich 1810
Nau, Alette, Mörs 1827
Nebe, Johanna Klara, Kleve 1836
Nellen, Elisabeth, Wwe., Friemersheim
1856

Nenninghoff, Kath. Maria, Rees 1779
Nervort, Anna Gertraud, Düsseldorf
1785
Neuhaus geb. Korten, Anna Gertrud,
Elberfeld 1794
—, Elisabeth, Mülheim/R. 1835
—, Friedr. Wilh., Elberfeld 1789
—, Johannes, Elberfeld 1767
Neukamp, Alice Anna Elisabeth, Hünxe
1851
Neumeyer, Henriette, Krefeld 1835
Nevelings, Anna Sibylla, Wesel 1778
Nicolai, Wilh., Bleßenbach 1791
Niederdorf geb. Markant, Kath. Ger-
traud, Kettwig 1837
Niederstein, Gerhard, Linnep 1862
Niemand, Heinrich, Weinsheim 1854
—, Jakob, Weinsheim 1856
—, Konrad u. Muth, Kath., Monzin-
gen 1844
Nienhaus verehel. Vooght, Christine,
Beeck 1774
—, verehel. Henning, Christine,
Beeck 1824
Niepkens, Maria, Krefeld 1789
Nierhaus, Anna Kath., Mülheim/R.
1824
Nierstras, Anna Wilhelmine, Duis-
burg 1814
—, geb. Zanders, Katharina Wil-
helmine, Düsseldorf 1796
Nierstraß, Abraham Heinrich, Mül-
heim/R. 1789
Nieten, Johann, Krefeld 1790
Nieuwerth, Gertrud, Meiderich 1788
Noback, Margar., Amsterdam 1843
Nobbe verehel. Krefft, Mathesia Eli-
sabeth Petersen, Wesel 1763
Nohlen, Heinrich, Holten 1839
Nölties, Gertrud, Mülheim/R. 1773
van der Null, Caspar Wilh., Rees 1789

O

Oberstoltz geb. Stephani, Anna Wil-
helmine, Kranenburg 1763
Oberstolz geb. Bruchhausen, Cornelia,
Mülheim/R. 1782
Och, Herm. Wilh. u. Evertz, Wilhel-
mine, Wesel 1852
Oeckinghaus, Aug., Holten 1854
Oehler, Gertraud, Mülheim/R. 1839
Oelschlägers verehel. Hermes, Marga-
rethe, Kapellen 1782
Ohlischläger, Heinrich, Friemersheim
1851

Kirchenzeugnisse

- Ohlmann, Sofia, Orsoy 1853
 Oligschläger, Jakob, Kapellen 1834
 — , Johannes, Kapellen 1827
 — , Wilhelm, Kapellen 1831
 Olmandahl, Peter, Mörs 1777
 Olmsdahl, Wilhelm, Mörs 1773
 Olmsdahl, Heinr. Wilh., Homberg 1836
 Onzenoort, Elisab., s'Heerenberg 1844
 Ortmann, Heinrich, Hiesfeld 1832
 — , Joh. Wilh., Ruhrort 1798
 — , Johannes, Mülheim/R. 1770
 Ortmans, Elisabeth, Meiderich 1788
 Ortsack, Katharina, Mülheim/R. 1789
 Ossenberg, Kath. Maria, Iserlohn 1789
 — , Maria Kath., Limburg 1776
 Osterkamp, Heinr., Mülheim/R. 1782
 Ostermann, Joh. Konr. Heinr., Bochum 1821
 Osthoff geb. Leidenfrost, Luise Cornelia, Duisburg 1775
 — , geb. von der Kuhlen, Winandine Amalie, Meiderich 1817
 Otterbeck, Anna Kath., Hochemmerich 1793
 Otterbein, Daniel Eberh., Emmerich 1781
 Otto geb. Kumpfe, Helene, Kleve 1770
 Oudenaarde, Neeltje u. Boores, Wilh., Rotterdam 1823
 Ovenius, Kaspar Heinr., Basel 1765
 Overbeck, Friedr., Mörs 1802
- P**
 —
- Pachelbel geb. Melsbach, Wilhelmine Friederike, Neuwied 1804
 Pannenbäcker, Wilh., Hünxe 1844
 Pannenbeckers, Gertr., Homberg 1827
 Pape, David, Arolsen 1782
 Paschen geb. Wiederschein, Agnete u. Tochter Alwine Paschen, Mörs 1841
 — , Alwine (s. o.)
 — , verehel. Hensing, Gritgen, Mörs 1821
 Pasmann, Anna, Beeck 1820
 — , Susanne, Beeck 1829
 Paß, Kathar. Wilhelmine, Radevormwald 1812
 Pastors, Wendelina, s'Gravenhaage 1768
 Pau, Elisabeth, s'Gravenhaage 1802
 — , Hendrijn, Arnheim 1778
 Pauels, Friedrich, Wesel 1858
- Paulerbeck, Helene, Mülheim/R. 1838
 Pauls, Heinr. Jakob, Gemarke 1776
 — , Johannes, Mülheim/R. 1803
 Pegel, Margarethe, Orsoy 1829
 Pegels, Anna, Orsoy 1825
 Pelletier, Sara Karoline Kath., Duisburg 1797
 Peltzer verehel. Spieß, Johanna Sibylla Elisabeth, Elberfeld 1799
 Pelzer, Wilh. Otto, Wikradberg 1787
 Peter, Karoline, Velbert 1866
 Peters, Elisabeth, Friemersheim 1769
 — , geb. Schumacher, Elsbeth, Kapellen 1817
 — , Friederike Wilhelmine, Issum 1840
 — , gen. Saterdag, Friedr., Götterswickerhamm 1839
 — , Hermann, Holten, 1788
 — , Joh. Dietr., Voerde 1789
 — , Joh. Heinr., Kaldenhausen 1813
 — , Peter u. Roshoff, Anna Katharina, Friemersheim 1795
 Petri gen. Reinders, Johann Georg, Ruhrort 1825
 Pfau verehel. Wald, Amalie Concordia, Marburg 1797
 — , August, Düsseldorf 1791
 — , geb. Lüttringhausen, Johanna Elisabeth, Düsseldorf 1791
 Pieper, Joh. Peter Jak., Kettwig 1834
 — , Wilhelm, Brünen 1855
 Pilgram, Joh. Heinr., Wermelskirchen 1787
 Pillekamp, Helene, Dinslaken 1845
 Pistor, Konrad u. Creyenbroek, Elisabeth, Krefeld 1780
 — , Peter Engelbert, Duisburg 1793
 Pittel, Sofie Luise Wilhelmine, Dinslaken 1826
 Plancken, Charlotte, Hörstgen 1833
 Plesken s. Röttgers, Helene, Meiderich 1830
 Pletsch, Abraham (s. u.)
 — , Joh. Georg und Kluge, Maria Christine und Sohn Abraham Pletsch, Gemarke 1784
 Pletz, Sofie, Bonn 1856
 Pleuser, Joh. Adolf, Delling 1792
 Plönnis, Cornelia, Orsoy 1815
 Poel, Weyer, Eickel 1856
 Pollers geb. Schmitt in gen ham, Agneta, Meiderich 1815
 Polsen, Anna, Beeck 1830
 — , Johanna, Ruhrort 1845
 — , Katharina, Beeck 1805
 Pootmans, Marg., Friemersheim 1802

Kirchenzeugnisse

Poppen, Irmgard, Mülheim/R. 1788
 Porten, Wilhelmine, Amsterdam 1802
 Portmann, Georg, Mülheim/R. 1850
 Poschen verehel. Damm u. Sohn Dahl,
 Karl, Essen 1856
 Posthausen, Maria Kath., Mörs 1865
 Priester verehel. Bösen, Margarethe,
 Mülheim/R. 1810
 Pröbsting, Gottfr., Heeren 1768
 Prußmann, Matth., Mülheim/R. 1855
 Pülfrich, Joh. Georg, Niederdreßeln-
 dorf 1825
 Pusch, Karl Heinr., Forst 1831
 Puttmann, Elisabeth, Mörs 1868
 — , Rütger Gerhard, Niederbudberg
 1771
 Püttmann, Joh., Mülheim/R. 1798

Q

Quack, Johann Christian Wilh., Har-
 derwyk 1790

R

Rabe, Karoline Wilhelmine Emilie,
 Oranienburg 1861
 Rademacher, Herm., Hochemmerich
 1827
 Raders, Anna Margarethe, Wald 1778
 Ramacher, Magdal., Hochemmerich
 1863
 Ranft verehel. Kuffrath, Margarethe,
 Mülheim/R. 1838
 vom Rath geb. Haentjens, Katharina
 Elisab., Mülheim/Rhein 1789
 — , Gerhard Karl, Jüchen 1816
 — , Jakob, Mülheim/Rhein 1773
 — , geb. Meurs, Luise, Beeck 1814
 Rauch, Anna Magd., Düsseldorf 1788
 Rautert, Joh. Wilh., Gemarke 1786
 Reeder, Gerhard u. Frau u. Kinder,
 Orsoy 1826
 Reeders, Margarethe, Orsoy 1825
 Reeh, Anna Gertrud, Götterswicker-
 hamn 1856
 Reichard gen. Meercamp, Arnold,
 Meiderich 1822
 Reichart, Joh. Jak., Ruhrort 1771
 Reidt, Kath. Christine Gertr., Stolberg
 1817
 Reinbach, Essen 1817
 Reinders s. Petri, Joh. Georg, Ruhr-
 ort 1825
 Reineken, Reinhard, Bremen 1782
 Reiners, Sibylla Elisab., Krefeld 1798

von Renesse verehel. Keller, Kathar.
 Helene, Kleve 1777
 Rentmeister, Peter, Mülheim/R. 1789
 Rettinghausen, Marg. und Matthias,
 Mülheim/R. 1778
 — , Matthias u. Marg., Mülheim/R.
 1778
 Reuter, Maria, Hörstgen 1849
 Ribbius, Hermanna Kornelia Posthu-
 ma, in de Ooy (en de Persin-
 gen) 1784
 Richels, Maria, Holten 1847
 Ricken, Elisab., Ruhrort 1811
 Ridder, Anna Maria Christine und
 Francke, Nikol., Kettwig 1771
 Ridders, Anna Kath., Kettwig 1782
 Riegels, Joh. Peter u. Großsteinbeck,
 Gertrud, Ratingen 1841
 Rieken, Katharina Anna Wilhelmine,
 Ruhrort 1865
 Riekens, Hermine Johanna, Zutphen
 1800
 Ringelberg, Sibylle Helene Elisabeth,
 Holten 1839
 Ringenberg, Kath., Ringenberg 1774
 Röder, Karl, Hochemmerich 1848
 Rodewald, Johannes Franz Georg, Bo-
 chum 1829
 Roemer, Maria, Mörs 1863
 Rölz, Kath. Henriette, Nassau 1800
 — , Maria Kath., Nassau 1800
 Rombout, Johanna Pieterella, Rot-
 terdam 1807
 — , verehel. Momm, Petronella Eli-
 sabeth, Rotterdam 1777
 Römer, Elisabeth u. Manterfeld, Joh.
 Nikolaus David, Pfalzdorf 1784
 — , Helene Kornelia Margarethe
 Christine, Scheveningen 1777
 — , Hermann, Orsoy 1850
 — , Herm. Jakob, Ruhrort 1792
 — , Johannes, Hörstgen 1817
 — , Karl, Rellinghausen 1846
 — , Margarethe, Mülheim/R. 1813
 — , verehel. Carstanjen, Maria Si-
 bylla, Eupen 1784
 Römers verehel. Fischers, Getraud,
 Friemersheim 1792
 — , verehel. Bentsenberg, Kathar.,
 Friemersheim 1788
 — , Kath. Gertr., Ruhrort 1785
 — , gen. Zanders, Peter, Friemers-
 heim 1785
 Roos, Johann, Emmerich 1847
 Roosen, Heinr. und Wolfsbeck, Chri-
 stine, Mülheim/R. 1823
 Roques, Maria Luise, Duisburg 1836

Rosenbleck, Eberh., Ruhrort 1844
 Rosenbleks, Agneta, Meiderich 1782
 Rosendahl, Johann, Mülheim/R. 1840
 Rosendahls, Elisabeth, Friemersheim 1788
 Rosenrath, Maria, Homberg 1859
 Rosenthal, Matth., Mülheim/R. 1795
 —, Wilhelm, Wülfrath 1786
 Roshoff, Anna Kath. u. Peters, Peter, Friemersheim 1795
 Rosier, Johann, Mörs 1818
 —, Johann, Mörs 1824
 —, Johann und Ehefrau, Neuwied 1856
 Roß, Wilhelm, Minden 1863
 Roßkot, Kornel., Hochemmerich 1846
 Rötters, Trinken, Hochemmerich 1813
 Röttgers, Anna Gert., Kettwig 1828
 —, gen. Plesken, Helene, Meiderich 1830
 —, Joh. Heinr., Kettwig 1828
 Rüger, Wilhelm, Vluyn 1858
 Rühl, Herm., Friemersheim 1854
 Ruhloff, Anna Christ., Kettwig 1777
 Ruland, Kath., Wesel 1780
 Ruloff geb. Kleinen-Hemscheid, Anna Maria, Ruhrort 1797
 —, Jakob, Kettwig 1794
 Runge, Friedr. Aug., Schlangen 1841
 Runkel, Anna Sofia u. Mandt, Philipp Andreas, Rengsdorf 1865
 —, Johanna Wilhelmine, Eltern: Mandt, Philipp Andreas u. Runkel, Anna Sofia, Rengsdorf 1865
 Rys, Maria Charlotte, Duisburg 1762
 Ryßen, Kath. Elisabeth. Henr., Brüggem 1789

S

Saamann, Kath., Kapellen 1859
 Sandal, Johanna, Wesel 1835
 van der Sanden, Gerrit Johannes, Lichtenvoorde 1800
 Sander geb. Kars, Gertr. Mülheim/R. 1866
 —, s. Graffmann, Hermine, Beeck 1854
 —, Rosa, Mülheim/R. 1858
 —, s. Graffmann, Wilhelmine, Beeck 1833
 Sandmanns, Anna Kath., Mülheim/R. 1792
 Saßenrath, Joh. Heinr., Mülheim/Rh. 1798
 Saterdag s. Peters, Friedr. Götterswickerhamm 1839

Sauter, Konrad u. Musfeld, Gertrud, Friemersheim 1774
 Sauters, Christine, Emmerich 1805
 —, Heinr., Meiderich 1810
 Scoti, Konstantin, Hochemmerich 1838 (Übertritt)
 Seeger, Emilie, Stolberg 1843
 Seelbach, Joh. Konr., Altenkirchen 1789
 Seemann, Adolf, Beeck 1859
 Seidel, Maria Rosine, Repelen 1863
 Seien, Anna Minna, Mülheim/R. 1822
 Seietgens, Christine, Mörs 1852
 Semmer s. Simmer,
 Sempel geb. Faber, Sofie, Alpen 1819
 Sempell, Juliane, Alpen 1819
 —, Karoline Luise, Alpen 1819
 Senger, Ludwig Wilh., Hamm 1784
 Sensis, Elsen, Mörs 1847
 Siebel verehel. Wintgens, Johanna Henriette, Gemarke 1802
 Siepen, Gertr. u. Thunes, Adolf, Ratingen 1818
 Siepers verehel. Benzenberg, Gretgen, Hochemmerich 1772
 Siepmann, Wilh. u. Wecks, Margarethe, Mülheim/R. 1808
 Silberberg, Eleonore, Elberfeld 1830
 —, Friedrich u. Tochter Eleonore (s.o.), Elberfeld 1830
 Simmer gen. Semmer, Johann Jost Friedrich, Wildungen 1842
 Simon, Anna Kath., Duisburg 1783
 Smalhausen, Kath. Elisabeth, Leyden 1803
 Smits, Kornelia, Nymwegen 1768
 Sohns, Ludwig Adolf, Neuwied 1783
 Soff, Henriette Wilhelmine Dorothea u. Weber, Joh., Hamburg 1859
 Solignac, Maria Charlotte Salome, Mörs 1799
 Sonborn, Arnold, Hückeswagen 1772
 —, Joh. Peter, Hückeswagen 1772
 Spanders, Johanna Katharina, Kettwig 1771
 van Spankeren, Joh. Matth., Mörs 1783
 —, Johanna, Kalkar, 1821
 Sparrer, Anna Helena, Duisburg 1822
 Speck, Johann Reinhard Wilh., Goch 1772
 Spick, Elisabeth, Meiderich 1844
 —, gen. Kragts, Katharina, Meiderich 1846
 Spies, Peter, Essen 1804
 Spieß geb. Peltzer, Johanna Sibylla Elisabeth, Elberfeld 1799

Kirchenzeugnisse

- Spinn, Elisabeth, Wesel 1817
 — , Gerhard, Mülheim/Ruhr 1778
 Staats, Arnold, Orsoy 1834
 Staggemeyer, Hermann Wilh., Lengerich 1787
 Stahl, Peter Isaak, Wesel 1771
 Stähler, Anna Eva, Ferendorf 1774
 — , Magdalene, Kaiserswerth 1852
 Stalmann, Clemens, Hamm 1784
 — , Peter Heinrich Matthias, Elberfeld 1787
 Stapels, Maria, Ruhrort 1772
 Stauffert, Valentin, Kaiserswerth 1786
 Steegmann, Johannes, Gemarke 1787
 Stein, Anna Maria, Emmerich 1804
 — , Casparina Maria und Johann Dietrich, Radevormwald 1774
 — , Katharina Trinetta, Castrop 1826
 — , Friedrich Wilhelm, Wertau 1849
 — , Johann Dietrich und Casparine Maria, Radevormwald 1774
 — , Siegfried und Ehefrau geb. Blaak, Düsseldorf 1854
 — , Stefan Heinr., Radevormwald 1775
 Steinen, Katharina Elisabeth, Duisburg 1794
 Steinhaus, Karl Theodor, Emmerich 1817
 — od. Stinnes, Maria, Mülheim/Ruhr 1775
 Steinhof, Hermann, Friemersheim 1822
 Steinhoff, Heinrich, Mülheim/Ruhr 1773
 — , Johann, Kettwig 1846
 Steiniger, Anna Margarethe, Heddesdorf 1753
 Steinkamp, Johann Albert, Drevenack 1851
 Steinkauler, Franz, Hückeswagen 1762
 Steinmetz, Heinrich Friedrich Karl Wilhelm, Wolgast 1863
 Stempel, Elisabeth, Beeck 1833
 — , Gertraud, Beeck 1837
 — , Heinrich, Beeck 1862
 — , Hermann, Meiderich 1783
 — , Katharina, Meiderich 1784
 — , Sofia, Budberg 1842
 Stempels, Margarethe, Meiderich 1787
 — , Margarethe und Beerbaum, Matthias, Mülheim/Ruhr 1791
 Steners, Elisabeth und Montenbruck, Wilhelm, Mettmann 1780
 Stephani verw. Oberstoltz, Anna Wilhelmine, Kranenburg 1763
 Stermann, Elsgen, Hochemmerich 1819
 — , geb. Dehnen, Gretchen, Hochemmerich 1784
 Stermanns, Enneken, Homberg 1796
 — , Peter, Baerl 1784
 Sternman, Johann, Mörs 1783
 Sternmans, Matthias, Hochemmerich 1831
 Steuber, Karoline Henriette, Herbede 1843
 Stiebel, Gottfried, Kaiserswerth 1835
 Stiel verw. Conrads, Maria Margarethe, Moyland 1840
 Stienen, Peter, Friemersheim 1845
 Stinnes od. Steinhaus, Maria, Mülheim/Ruhr 1775
 Stocks, Heinrich, Oppenheim 1772
 von Stockum, Gertrud, Beeck 1824
 — , Heinrich, Beeck 1824
 Stoecker, Karl Ludwig, Gartrop 1784
 Stökker, Johann Gottfried Wilhelm, Beeck 1804
 Stooftmanns, Eberhard, Mülheim/Ruhr 1772
 Stratmans verehel. Borgs, Katharina, Meiderich 1810
 Strick geb. Vith, Luise, Solingen 1800
 Striebeck, Abraham Bertram Karl, Hattingen 1841
 Striebing, Henriette Wilhelmine, Emmerich 1827
 Strinckmann, Michel, Mülheim/Ruhr 1778
 Strohmeier, Helene, Holten 1845
 Strube, Eberhardine, Wesel 1860
 — , Katharina und Leichel, Friedr., Wesel 1860
 Struck, Sofie Elisabeth, Essen 1842
 von Strünck, Hermann Gerhard, Kleve 1777
 Strünckmann, Gertrud, Rotterdam 1769
 Stuhlfarth, Heinrich, Voerde 1830
 Stuhlfahrt, Johann Georg, Voerde 1796
 — , verehel. Knipscher, Katharina Margarethe, Kleve 1856
 — , Margarethe, Voerde 1789
 Sürmund geb. Jansen, Agnes, Meiderich 1821
 Susen, Luise, Dinslaken 1821
 Schafhauß, Anna Elisabeth, Mülheim/Ruhr 1769

Kirchenzeugnisse

- Schallert geb. Gester, Anna Katharina, Langenberg 1812
 — , Wilhelm, Ratingen 1775
 Scharff, Christine Elisabeth, Düsseldorf 1783
 Scharrenberg, Lisette, Mettmann 1862
 Scharff, Maria, Luisendorf 1864
 Scharschmidt, Marie Friederike Christina, Oberwaroldern 1858
 Scheerer, Johannes, Bееck 1789
 — , Katharina, Bееck 1789
 Scheid, Johann Barthel u. Dörnmann, Anna Margarethe, Mülheim/Rhein 1779
 — , Johann Konrad, Kettwig 1768
 — , Wilhelm, Mülheim/Ruhr 1834
 Scheidt, Margarethe Anna, Mörs 1771
 Scheidtmann geb. Troost, Charlotte, Mülheim/Ruhr 1812
 Scheits, Anna Elisabeth, Amsterdam 1799
 Schelhoy, Elsgen, Kettwig 1779
 Schelten, Bernhard August, Leer 1782
 Schepers, Heinrich, Wesel 1848
 — , Irmgard, Mülheim/Ruhr 1778
 Scherer, Wennemar, Bееck 1782
 Schinnenburg, Johann, Lintorf 1860
 — , Johanna und von der Bey, Heinrich, Borbeck 1864
 Schippers, Valentin Adam, Goch 1855
 von der Schippers-Heide, Gertrud und Mülhoff, Hermann, Mülheim/Ruhr 1782
 Schledorn, Margarethe, Duisburg 1792
 Schlegtendal geb. Schölller, Üdem 1795
 Schlickum, Engelbert, Mülheim/Rhein 1782 u. 1789
 Schlinkert, Elisabeth, Dinslaken 1852
 Schlippert, Johann Heinrich, Ratingen 1801
 Schlütter, Johann Heinrich, Ruhrort 1840
 Schmachtenberg, Karl Heinrich, Haan 1833
 Schmagtenberg geb. Voß, Katharina, Dinslaken 1835
 Schmalhaus, Hermann, Mülheim/Ruhr 1838
 Schmalhausen geb. Flacamps, Anna Katharina, Meiderich 1789
 — , Hermann, Kettwig 1771
 Schmeetz, Helene, Elberfeld 1854
 Schmelz s. Schütten, Bernhard, Budberg 1852
 Schmids, Wilhelm, Odenkirchen 1808
 Schmidt, Johann Peter, Nordhofen 1784
 — , Johann Peter, Heddesdorf 1796
 — , Philipp Christian, Mosbach 1823
 — , Wilhelm Anton, Bendorf 1839
 Schmits, Anna, Mülheim/Ruhr 1858
 — , Auguste, Mörs 1833
 — , Erm, Meiderich 1776
 — , Heinrich, Mülheim/Ruhr 1791
 — , geb. Heckhof, Helena, Mülheim/Ruhr 1814
 — , Johann, Bееck 1835
 — , Katharina, Mülheim/Ruhr 1818
 — , Katharina, Rheydt 1857
 — , Maria, Friemersheim 1793
 Schmitt in gen ham verehel. Pollers, Agneta, Meiderich 1815
 Schmitz, Anna, Essen 1847
 — , Anna Christina, Jüchen 1808
 — , Antoinette, Ruhrort 1799
 — , Anton, Krefeld 1781
 — , Christian, Lobith 1816
 — , Elisabeth, Mülheim/Ruhr 1788
 — , gen. Schütten, Elisabeth, Orsoy 1849
 — , Friedrich, Holten 1835
 — , s. Brinkmann, Gertrud, Mülheim/Ruhr 1846
 — , Jakob, Issum 1828
 — , Johann Gerhard, Lobith 1816
 — , Johannes und Cochius, Katharina Elisabeth, Kernheim 1799
 — , Katharina, Hörstgen 1783
 — , Katharina, Kapellen 1846
 — , Katharina Elisab., Orsoy 1799
 — , Katharina Margarethe und Schulz, Johann Gottlieb, Kaldenkirchen 1852
 — , Madlen, Mülheim/Ruhr 1767
 — , Peter, Mörs 1774
 — , Sibylla, Mörs 1839
 — , Wilhelm, Mülheim/Ruhr 1807
 — , Wilhelm, Brüggen 1856
 — , Wilhelmine, Mülheim/R. 1850
 Schmödler, Zeus, Isselburg 1824
 Schmude, Ludwig, Wesel 1831
 Schmutenhaus, C. W. August, Hilden 1846
 Schnacke, Anna Margarethe u. Blomberg, Joh., Heiligenhaus 1843
 Schneewind s. Bruchhaus, Elisabeth, Baerl 1841
 Schneider, Herrn., Kranenburg 1842
 — , J. J., Kleve 1796
 — , Johann Peter, Otzenrath 1789

Kirchenzeugnisse

- Schneiders, Eva, Orsoy 1843
 Schnewind, Katharina, Mörs 1826
 Schnier, Henriette, Dinslaken 1842
 —, Henriette Elisabeth, Dinslaken,
 o. J.
 Schniers, Johanna, Repelen 1857
 Schnitzeler, Katharina, Mülheim/R.
 1776
 Schmitzler, Anna Katharina, Kettwig
 1773
 —, Maria, Mülheim 1789
 Schnuraan, Heinrich, Nymwegen 1769
 Schnüran, Gertrud, Duisburg 1839
 —, Margarethe, Diersfordt 1792
 Schnüren, Hendrik, Rotterdam 1766
 Schoeler, Karl, Marienberghausen
 1796
 —, Karl Ferdinand, Marienberg-
 hausen 1822
 Schoeter, Joh. Hermann, Wesel 1856
 Scholl, Johann Heinr., Duisburg 1782
 —, Johann Peter, Kleve 1775
 Schöllner verehel. Schlegtendahl, Üdem
 1795
 —, Johann Heinrich, Gemünd 1812
 —, verehel. Carstanjen, Luise Mag-
 dalene Johanna, Üdem 1792
 —, Peter, Üdem 1792
 Scholte verehel. Habermann, Rich-
 muth Margarethe, Langenberg
 1787
 Scholten s. Buren, Öletta, Meiderich
 1830
 Schombart, Henriette, Eschweiler
 1800
 —, Johann Heinr., Emmerich 1766
 —, Julie Helene, Zevenaer 1847
 Schomm geb. Kampmann, Henriette,
 Mülheim/Ruhr 1859
 Schönenberg, J., Gemark 1773
 Schophaus, Heinrich und Vitinghoff,
 Antonette, Essen 1855
 Schörken, Anna Christine, Heiligen-
 haus 1861
 Schramm, Eberhard, Meiderich 1828
 Schreiber, Katharina, Goch 1822
 Schröder, Philipp Heinrich, Haiger
 1805
 Schroer, Gerhard u. Herkenrath, Ka-
 tharina, Kapellen 1866
 Schröer, Ida, Orsoy 1829
 Schroers verehel. Bohnen, Elisabeth,
 Kapellen 1773
 —, gen. am Hagen, Kathar., Beeck
 1819
 —, Maria, Mülheim/Ruhr 1783
 —, Maria, Hochemmerich 1867
 Schroot, Johanna, Mörs 1819
 Schrooten, Johann, Hochemmerich
 1825
 Schrörs verehel. Hiltges, Burghard,
 Friemersheim 1817
 —, Öltgen, Friemersheim 1804
 Schuch, Johann Michael, Nierstein
 1789
 Schuirmann, Heinr., Meiderich 1791
 Schult, Anna, Beeck 1814
 Schulte, Luise, Essen 1827
 Schulden, Anna Christine, Kettwig
 1833
 —, Hermann, Beeck 1832
 —, Karl, Ruhrort 1826
 Schultz, Johann Wilhelm Theodor,
 Kamen o. J.
 —, Wilhelm Ludwig Eduard, Rees
 1855
 Schulz, Johann Gottlieb und Schmitz,
 Katharina Margarethe, Kalden-
 kirchen 1852
 —, Karl Heinrich Christian u. seine
 Frau Karoline, Wesel 1843
 —, Karoline, Wesel 1843
 Schulze, Karl, Hamm 1780
 Schumacher, Elisabeth, Holten 1845
 —, Elsbeth, Kapellen 1817
 —, Georg, Mülheim/Ruhr 1833
 —, Katharina Wilhelmine Gertrud,
 Elberfeld 1792
 Schumachers, Johann, Homberg 1770
 —, Katharina, Homberg 1770
 Schürmann, Anna und Duve, Johann,
 Mörs 1867
 —, Balthasar u. Hermans, Trinken,
 Hochemmerich 1769
 —, Elskan, Mörs 1838
 —, Gerhard, Hörstgen 1864
 —, geb. Föhren, Katharina, Mül-
 heim/Ruhr 1815
 —, Peter, Mörs 1833
 —, geb. Kuckes, Sofie, Friemers-
 heim 1835
 —, Wilhelm Ludwig u. Heier, Mar-
 garethe, Gahlen 1847
 Schürmans, Margarethe, Meiderich
 1801
 Schut, Paul Jan u. Elhorst, Hendrika,
 Speldoom 1856
 Schütten gen. Schmelz, Bernh., Bud-
 berg 1852
 —, s. Schmitz, Elisabeth, Orsoy 1849
 —, Elisabeth und Kölscheid, Johan-
 nes, Neukirchen 1864
 —, Peter, Hörstgen 1858
 Schuurman, Matthias, Rotterdam 1806

Kirchenzeugnisse

Schwarten, Gerhard und Boschgardt,
Katharina, Hochemmerich 1817
— , verehel. Haukamp, Johanna und
Haukamp, Medgen, Hochemme-
rich o. D.
Schwarz gen. Metten, Herm., Meide-
rich 1837
Schwarzbach geb. Schulden, Anna
Christine, Kettwig 1833
Schynders, Enneken, Hochemmerich
1849

T

Tack, Emilie, Hilden 1855
Tackenber, Adolf, Ratingen 1855
Tang, Maria, Orsoy 1820
Teelen verehel. Eichholz, Wallach
1821
— , Christine, Wallach 1824
Telinde, Johanna, Brünen 1859
Telling, Ludwig, Düsseldorf 1775
— , Ludwig Karl Konrad, Dinsla-
ken 1779
Tendering, Johann Karl, Mettmann
1808
Tenforth, Agnes, Homberg 1859
Tenter, Sofie, Hiesfeld 1845
Terboven verehel. Böllert, Anna, Mül-
heim/Ruhr 1821
Terjung, Elisabeth, Mülheim/Ruhr
1808
Tesche, Gerh. Daniel, Solingen 1768
— , verehel. Ingenohl, Maria Luise,
Solvingen 1785
— , verehel. von den Eichen, Maria
Margar., Wermelskirchen 1781
Theelen, Elisab., Hochemmerich 1849
— , s. Faasen, Maria, Hochemme-
rich 1857
Theißen, Elisabeth, Holten 1830
Thelen, Wilhelm, Repelen 1849
Theloh geb. Feldmann, Anna, Mül-
heim/Ruhr 1834
— , verehel. Kammann, Anna, Mül-
heim/Ruhr 1834
— , Wilhelm, Mülheim/Ruhr 1834
Thibaud, Johann Peter, Wiesenfeld
1787
— , Susanne, Marburg 1782
Thibault, Dorothea, Marburg 1785
Thiede, Gustav Wilh. Ludw. Alexan-
der, Marienwerder 1847
Thiele, Heinrich, Emmerich 1855
Thielen, Agneta Elisabeth, Ruhrort
1856

Thomae, Wilhelmine Franziska, Nas-
sau 1832
Thomas gen. Busch, Bernhard, Beeck
1839
— , Peter, Wesel 1783
Thunes, Adolf und Siepen, Gertrud,
Ratingen 1818
— , Johann, Ratingen 1818
— , Theodor, Ratingen 1818
Tidden, Alwine, Hamminkeln 1838
Tietz, Anna Ida Friederike, Utrecht
1787
Tiggelaer, Pieter, Amsterdam 1771
Tillmann, Arnold, Meiderich 1837
— , Gerhard, Meiderich 1839
— , Heinrich, Meiderich 1839
Tilmann geb. Wolsbeck, Anna, Mül-
heim/Ruhr 1798
Tips verehel. Matzke, Elske, Ruhrort
1785
— , Enneke, Ruhrort 1782
Többen verehel. von Lakum, Marga-
rethe, Meiderich 1793
Todt—Kranen, Elisabeth, Mülheim/
Ruhr 1789
Tönißen, Elsen, Friemersheim 1820
Tops, Johanna, Mörs 1864
Torping, Anna, Mörs 1843
Torwelle, Johann Friedrich, Engers
1860
Tovenrath, Alette, Homberg 1826
— , Enneken, Hochemmerich 1830
— , Gerhard und Götzen, Mechtile,
Hochemmerich 1844
Trapmann, Maria, Duisburg 1840
Trappen, Johann Wilhelm, Mörs 1778
Tremeulen, Johann, Mörs 1790
Tröger, Friedrich Wilhelm, Elberfeld
1849
Trompetter, Johann Heinrich, Düssel-
dorf 1789
ter Troost gen. von der Wippen, Ag-
nes, Friemersheim 1766
ter Troost verehel. Scheidtman,
Charlotte, Mülheim/R. 1812
Tüschchen, Isabella, Königsteele 1853
Tyrolff, Johannes und Güllerin, Pe-
ninna, Voerde 1782
— , Maria Christine, Voerde 1774

U

Uffelhoven, Caspar Hendrich, Ruhr-
ort 1780
aus dem Ulenbruk, Wilhelm und Mon-
tenbruk, Katharina, Mülheim/
Ruhr 1769

Kirchenzeugnisse

Ulmann, Anna Theodora, Kettwig
1807
—, Karoline Wilhelmine, Kettwig
1834
Ulmans, Johanna Cecilia, Zutphen
1792
Underberg, Wilhelm, Hörstgen 1837
„Unger, Gertrud und Zinz, Valentin,
Essen 1857
—, geb. Himmelsbürger, Johanna
Josina Charl., Mülheim/Ruhr
1790
Unterberg geb. Conrad, Anna Regina,
Pfalzdorf 1858
—, Heinrich, Budberg 1865
—, Helena, Beeck 1833
—, Hel., Götterswickerhamm 1848
—, Katharina, Beeck 1815
—, Marie, Budberg 1853
Unterwinster s. Böllert, Wilh., Mül-
heim/Ruhr 1815

V

Vahrenkamp, Eduard, Köln 1844
Vallenbruck, Friedrich, Holten 1824
Varenholz verehel. Meier, Sofia Ka-
tharina, Mülheim/Ruhr 1813
Vasen, Katharina, Friemersheim 1810
—, Maria, Orsoy 1854
Vedders, Anna, Beeck 1776
van Velsen geb. Faber, Christina, Al-
pen 1816
Venekamp, Bernhard Herm., Leer
1781
Vierbaum, Eberhard, Budberg 1843
Vilhaver, Tönis, Ruhrort 1786
Vinken, Elisabeth, Hörstgen 1857
Vinnschen gen. Freick, Herm., Frie-
mersheim 1843
Vißer, Elisabeth, Rotterdam 1821
Vith verehel. Strick, Solingen 1800
Vitinghoff, Antonette und Schophaus,
Heinrich, Essen 1855
Voet geb. vom End, Magdalene, Kett-
wig 1777
Vogels, Karoline Wilhelmine u. Graß-
hoff, Heinrich, Homberg 1845
Volckman, Anna Gertraud Luise, Ze-
venaar 1846
Vollenbruch, Maria und Heinr. Zar-
tinger, Süchteln 1876
Vollenbruck, Joh. Heinr., Holten 1820
Vollmeyer, Helene Theresia, Köln
1824

Vooght geb. Nienhaus, Christine,
Beeck 1774
Voorgang, Friedr. Wilh., Mörs 1857
Vorgang verehel. Weyrauch, Elisab.,
Krefeld 1854
—, Heinrich, Geldern 1845
—, Hermann, Hörstgen 1848
Vorsman, Herm., Mülheim/Ruhr 1804
Vörster, Wilhelm, Hamm 1769
Vorstman, Katharina Sibylla, Kett-
wig 1779
Voß verehel. Schmagtenberg, Katha-
rina, Dinslaken 1835
—, Peter, Holten 1849
Voßler, Gottfried und Frau, Wesel
1855
Vox, Gretgen und Geertges, Herm.
Atrop, Hochemmerich 1791
Vrythoff, Bernhard Jan, Maastricht
1785
Vutz s. Kremers, Elise, Mörs 1866

W

Waertjes, Wilh. Konrad, Wesel 1771
Wagener, Jakob, Elberfeld 1779
de Wahl geb. Dörnmans, Gertrud,
Wesel 1788
—, Hermann Otto, Wesel 1788
Walbruck, Katharina und Keßmeier,
August, Königssteele 1844
Walcaren, Hendrica Cec., Geul 1816
Wald geb. Pfau, Amalie Concordia,
Marburg 1797
—, Margarethe, Mörs 1826
—, verehel. Bongarts, Sibylla, Bud-
berg 1816
Waldminghaus, Joh. Friedr., West-
hofen 1844
Waldnehl, Joh. Heinr., Kleve 1775
Wallraven, Ludolph, Wevelinghoven
1822
Waltniel geb. Bohres, Anneken, Frie-
mersheim 1787
Warbruck, Joh. Heinr., Holten 1797
—, Maria, Holten 1845
Wardenberg geb. Ebbinghaus, Anna
Katharina, Kettwig 1810
—, geb. Eickhoff, Margar., Hies-
feld 1854
Warmouth, Johanna Magdal., Scheve-
ningen 1783
Wasmuth, Heinr. Wilh., Memel 1774
Waßenberg verehel. Jansen, Anna
Katharina Sofie, Issum 1810
Waßerkamp, Wilhelm, Krefeld 1799

Kirchenzeugnisse

- Waterkamps, Mine, Rheinberg 1812
 Weber, Johann und Solff, Henriette
 Wilhelmine Dorothea, Hamburg
 1859
 — , Leonhard Bernhard, Amster-
 dam 1787
 Webers, Anna Margarethe, Mettmann
 1781
 Weck verehel. Bollmann, Anna, Mül-
 heim/Ruhr 1767
 Wecks, Kathar., Mülheim/Ruhr 1843
 — , Margarethe u. Siepman, Wil-
 helm, Mülheim/Ruhr 1808
 — , Wilhelm, Mülheim/Ruhr 1825
 Wefels, Sibylla, Mörs 1846
 — , Sofie, Mörs 1852
 Weidenbach verehel. Grimms, Maria
 Charl. Franziska, Siegen 1778
 Weigelmanns verehel. Bertram, Mar-
 garethe, Meiderich 1788
 Weinhagens, Fanny und Kerkhoff,
 Sophie, Dinslaken 1835
 Weis, Sofie, Wesel 1834
 Wellerin, Anna Katharina, Mehren
 1791
 Weltfonder, Johann, Issum 1866
 Wendel, Anna Regina Wilhelmine,
 Kettwig 1836
 Wennemann, Mechtilde, Holten 1850
 Wens, Arnold, Holten 1844
 Weppen, Anna Katharina, Wesel 1777
 van der Werth, Anna Maria, Dord-
 recht 1769
 — , Heinrich, Hochemmerich 1770
 West, Elise, Wesel 1852
 Westhaus, Joh. Wilh., Hückeswagen
 1765
 Wewer, Enneke, Ruhrort 1791
 Weyder, Christian Ludwig, Berlin-
 Domgemeinde 1787
 — , Dorothea Karoline, Duisburg
 1796
 Weyler, Joh. Peter, Heinsberg 1786
 Weyrauch geb. Vorgang, Elisabeth,
 Krefeld 1854
 Wiacker, Elisabeth, Meiderich 1822
 Widman, Anna Gertr. Linnep 1787
 Wiederschein verehel. Paschen, Ag-
 nete und Tochter Alwine Pa-
 schen, Mörs 1841
 van Wielich, Katharina Elisabeth,
 Schenkenschanz 1802
 Wiescher, Heinr., Mülheim/Ruhr 1834
 Wiesner, Joh. Gottlieb, Kettwig 1837
 Wilfing, Katharina, Orsoy 1829
 — , Katharina, Orsoy 1839
 Wilhelmi, Johanna Wilhelmine, We-
 sel 1784
 Willemsen, Abraham, Voerde 1791,
 — , Gertrud, Mülheim/Ruhr 1777
 — , Johanna Hester, Mülheim/Ruhr
 1765
 — , Matthias, Voerde 1791
 — , Wilhelm, Emmerich 1806
 von Willich verehel. Keller, Amalie
 Elisabeth, Haffen 1777
 Wilman, Johanna Maria, Hamm 1764
 Wilms, Adriane Elisabeth und Arnds,
 (s. Ahrends), Peter Arnold,
 Wermelskirchen 1810
 — , verehel. Flachskamp, Rosalie,
 Neukirchen 1858
 Wilmsen, Katharina, Hochemmerich
 1845
 Wilsing, Anna Maria, Orsoy 1820
 — , Paulus, Neukirchen 1850
 am Winkell, Wilhelm, Kettwig 1806
 Winkels, Joh. Heinr., Kettwig 1785
 Winkelmann, Gertrud, Beeck 1862
 Winnebeck, Agn., Schenkenschanz
 1795
 Winsberg, Anna, Beeck 1835
 — , Helene, Beeck 1835
 — , gen. Grotelar, Katharina, Beeck
 1847
 — , Margarethe, Beeck 1843
 Wintermännin, Anna Gertrud., Mörs
 1771
 Winters verehel. Brender, Sibylle,
 Issum 1809
 Wintgens, Joh. Peter Abraham, We-
 sel 1788
 — , geb. Siebel, Johanna Henriette,
 Gemarke 1802
 — , Johanna Maria Henriette Frie-
 derike, Düsseldorf 1806
 — ; geb. Zanders, Sibylle Katharine
 Hermine, Düsseldorf 1806
 von der Wippen s. ter Troost, Agnes,
 Friemersheim 1766
 — , Gerhard, Kleve 1796
 Wißemann, Anna, Mülheim/R. 1843
 Withof, Friedrich August, Duisburg
 1798
 — , geb. v. d. Beeck, Karoline, El-
 berfeld 1814
 — , geb. Lüttringhaus, Philippine,
 Elberfeld 1773
 Wittich, Johann Ahasverus, Krefeld
 1828
 Witzer, Luise, Mörs 1839
 Wohlleben, Johannes, Kreuznach o.D.

Wolf, Anna, Mörs 1838
 — , geb. Lutke, Maria Katharina, Hattingen 1817
 — , verehel. Luik, Sofia, Mülheim/Ruhr 1783
 Wolff, Heinrich, Duisburg 1770
 — , Johann, Kettwig 1782
 Wolfsbeck, Christine u. Roosen, Heinrich, Mülheim/Ruhr 1823
 Wolsbeck verehel. Tilmann, Anna, Mülheim/Ruhr 1798
 Wolterhoff, Anna, Mülheim/R. 1844
 Wolters, Anna, Götterswickerhamm 1845
 Wortmanns, Anna Maria, Grenzhausen 1784
 Wülfig, Wilhelm, Ronsdorf 1844
 Willenweber, Johanna, Alpen 1850
 Wünnmann, Sibylle, Meiderich 1856
 Wurmbach, Katharina, Radevormwald 1787
 Wurms, Agnete, Friemersheim 1766
 — , Magdalene, Friemersheim 1786
 Wüsthof, Dietrich, Orsoy 1810

Zanders, Anna Theodora Elise, Düsseldorf 1805
 — , verehel. Nierstras, Katharina Wilhelmine, Düsseldorf 1796
 — , s. Römers, Peter, Friemersheim 1785
 — , verehel. Wintgens, Sibylla Katharina Hermine, Düsseldorf 1806
 Zartingen, Heinrich und Maria geb. Vollenbruch, Süchteln 1876
 Zeyen, Maria Luise, Eschweiler 1824
 Zickwolf, Emilie, Rheinberg 1838
 Zimmer, Anna, Mörs 1866
 — , Margarethe, Mörs 1870
 Zimmermann, Joh. Heinrich, Siegen 1832
 Zindorp, Elisabeth, Meiderich 1801
 Zinz, Valentin und Unger, Gertrud, Essen 1857
 Zum Broich s. van gen Hof
 Zwietze, Joh. Christian Heinrich. u. Heymann, Luise Elisab., Goch 1858
 van Zythphen, Joh. Wilh., Rees 1774

Z

Zabel, Heinrich Andreas Adolf Wilhelm, Linnep 1774

Losscheine

A

Abels verw. Schuhmacher, Katharine und Kleinohl, Derck, Baerl 1779
 Abrath, Henriette Marie und Scotti, Constantin, Kaiserswerth 1829
 Ader, Anna und Brinks, Heinr., Duisburg 1824
 Alfs, Margarethe und Meier, Friedr., Mörs 1830
 Alt, Wilhelmine und Busch, Johannes Josef, Elberfeld 1820
 Altgaß, Johann und Schroers, Katharine, Duisburg 1821
 Amweg, Hermann und Karnols, Elisabeth, Duisburg 1826
 Arntz, Johanna und Soenderop, Otto, Muskau 1819
 Arnz, Gertrud u. Kohtermanns, Hermann, Duisburg 1828
 — , Helene und Erben, Theodor, Hünxe 1819

Asbeck geb. Becker, Gertraud, Duisburg 1823
 — , Klara Christine Gertrud und Unckenbold, Joh. Wilh. Arnold, Hamm 1816
 Balk, Helene Maria und Kautzmann, Georg Philipp, Duisburg 1821
 Ballert, Johann und Künstler, Johanna Christine, Duisburg 1811
 Balster, Elisabeth und van der Burg, Johann, Duisburg 1828
 Barafko geb. Nerforth, Anna Gertrud und Stuhlfahrt, Johann, Wesel 1804
 Barel, Jakob u. Nickes, Anna Maria, Duisburg 1826
 Barlen, Gertrud u. Eickelbaum, Matthias, Holten 1807
 Barten, Enneken und Strünckmann, Wilhelm, Duisburg 1811
 — , Heinrich und Keller, Christine, Duisburg 1813

B

- Baumann, Gertrud u. Biermann, Wilhelm, Duisburg 1822
- Becker, Anna Katharina u. Niemann, Gottlieb Dietrich, Minden 1822
- , Anna Rosine und Meßmann, Johann, Mülheim/Ruhr 1823
- , Auguste Charlotte Emilie und Kraher, Heinr., Duisburg 1820
- , Ferdinand und Steven, Anna Margarethe, Mülheim/R. 1826
- , Gertraud verw. Asbeck, Friedr., Duisburg 1823
- , Helene und Witzer, Friedrich, Duisburg 1830
- , Johann und Rübe, Anna Christine, Duisburg 1824
- , Katharina und Stallmann, Peter Ludwig, Elberfeld 1830
- , Matthias und von der Brüggem, Irmgard, Mülheim/Ruhr 1803
- , Matthias und Piepenbrink, Maria, Duisburg 1822
- , Peter und Piepenbrink, Luise, Duisburg 1820
- , Peter und Klenn geb. Blaedgen, Maria, Duisburg 1827
- , Wilhelm und Goldberg, Christine, Höchstenbach 1813
- , Wilhelm u. Buchloh, Anna Maria, Nymwegen 1826
- , Wilhelm und Steven, Anna Maria, Duisburg 1827
- Beckerhoff, Heinrich u. Cramer verw. Esch, Henriette Helene Katharine, Wesel 1830
- Beckers, Gerhard und Bongerts, Christine, Mörs 1818
- Beecks, Helene und Sondermann, Peter Wilhelm, Langenberg 1816
- in der Beek, Hermann und Monning, Katharina, Duisburg 1828
- Begel s. Pegel
- Beiers, Christine und Felten, Wilh., Meiderich 1826
- Bensenberg, Mattheis und Schelhöhe, Änneken, Mülheim/Ruhr 1771
- Benthon, Wilhelmine und Krämer, Friedr. Wallrad, Obermoscheln 1778
- Benzenberg verw. Pollerts, Elisabeth und Lösken, Eberhard, Meiderich 1804
- , Irmgard und Butefuur, Wilh., Mülheim/Ruhr 1768
- Benzenberg, Maria u. Brans, Wilh., Duisburg 1823
- Berckenkamp, Luise Auguste Wilhelmine und Jensch, N., Paderborn 1827
- Bergenthal s. Busmann, Maria Katharina
- Bergermann, Wilhelm, Elberfeld 1814
- Bergfeld s. Bergfried, Kathar. Luise
- , Johanna und von der Werth, Gerhard, Mörs 1825
- Bergfried s. Bergfeld, Kathar. Luise und Kreyenbruck, Johann Peter, Duisburg 1825
- , Maria und Schmitz, Dietrich, Broich 1818
- Bergmann, Elisabeth u. Brinks, Heinrich, Mülheim/Ruhr 1815
- , Theodor und Höffken, Sofie, Walsum 1823
- Bergmans, Anna und Lenzen, Dietr., Friemersheim 1819
- Berkenkamp, Charlotte Sophie und Camphausen, Karl Gottfr. Wilhelm, Rellinghausen 1824
- , Heinrich und Wintgens, Henriette, Burbach 1827
- Berkmann, Ludwig Ernst Christoph und Davidis, Katharine Henriette, Duisburg 1819
- Bertram, Anna und Janßen, Gerh., Wesel 1821
- , Friedrich und Monbur, Helene, Mörs 1821
- , Heinrich und Wichterich, Christine, Duisburg 1824
- , Katharine und Schuhmacher, Wilhelm, Holten 1816
- , Wilhelm und Hegermann, Gertraud, Beeck 1823
- Beßerer, Luise Gerhardine und Pfeiffer, Karl Wilhelm, Frücht 1821
- Bettger, Christfan und Scholl, Christine, Wesel 1806
- Bierbaum, Wilhelm und Baumann, Gertrud, Duisburg 1822
- Biermann, Balthasar und Montell, Anna Maria, Orsoy 1830
- , Peter Engelbert u. Dahm, Maria, Elberfeld 1816
- Billmann, Anna Maria Agnes und Friedhoff, Heinrich, Duisburg 1819
- Bird, Johann Moritz und Scheid, Johanna Bertina, Wesel 1805

- Bischoff, Hermann und Schaefer, Katharine, Saarn 1817
- , Sofia und Wüsthoff, Dietrich, Duisburg 1811
- , Sophie und Krachten, Matthias, Mülheim/Ruhr 1827
- Blaedgen verehel. Klenn, Maria und Becker, Peter, Duisburg 1827
- Blaedtgen, Hermann und Eichhorn, Christine, Duisburg 1811
- Bleckmann geb. Ovenius, Katharina und Jansen, Heinrich, Langenberg 1803
- Bledgen, Matthias, Duisburg 1831
- Blettgen, Matthias und Bögel, Anna, Meiderich 1819
- , Matthias und Wüstkamp, Elisabeth, Holten 1823
- von Blomberg, Friedrich Wilh. Ludwig Karl und Noot, Maria Gertrud Wilhelmine, Ruhrort 1828
- Bock, Gottlieb Leberecht und Grüter, Wilhelmine Katharine, Elberfeld 1830
- am Bögel, Anna und Blettgen, Matthias, Meiderich 1819
- Bohnen, Dietr. u. Wittmanns, Anna, Mörs 1820
- Bohres, Arnd und Kragten, Anna Katharina, Duisburg 1825
- , Gertraud und Caspers, Wilh., Götterswickerhamm 1821
- , Gertraud verw. Rühl und Leppler, Johann, Götterswickerhamm 1828
- , verw. Römers, Sibylla s. Hiltges, Burghard
- Bölller, Elisabeth und Felder, Johann, Meiderich 1806
- Böllert, Dietrich und Terbofen, Anna, Mülheim/Ruhr 1821
- , Georg und Pauls, Elisabeth, Duisburg 1820
- , Heinrich und Langhoff, Katharine, Spellen 1825
- , Katharine und Knevels, Jakob, Mülheim/Ruhr 1818
- , Matthias, Duisburg 1831
- Böllertz, Anna und Krüger, Michael, Ruhrort 1802
- Bollmann, Jakob und Hecker, Katharine Elisabeth Friederike, Dortmund 1823
- , Karl u. Waldhausen, Elisabeth, Duisburg 1819
- Bonert, Ennecken und Hamacher, Johann, Budberg 1805
- Bongard, Heinrich Matthias u. Daun geb. Grahing, Maria Katharine Hermine, Duisburg 1810
- Bongards, Jakob und Höffgen, Elisabeth, Duisburg 1831
- Bongart, Dr. N. und Merrem, Nanny, Köln 1824
- Bongerts, Christine und Beckers, Gerhard, Mörs 1818
- Böninger, Luise und Kiehlenthal, W. Th., Emmerich 1822
- , Theodor und Carstanjen, Karoline, Duisburg 1827
- Borgard, Heinrich und Butz, Anna, Mülheim/Ruhr 1800
- , Heinrich und Hollenberg, Gertrud, Mülheim/Ruhr 1819
- , Hermann u. Ochs, Maria, Duisburg 1817
- Borgards, Elisabeth und Mazke, Hermann Peter, Duisburg 1807
- , Katharina und Dongmann, Dietrich, Duisburg 1824
- Borks geb. Großgans, Theresia s. Breßer, Caspar Hermann, Duisburg 1822
- Bosen, Maria, Duisburg 1826
- Böttger, Franz Josef und Holtfort, Katharina Elisabeth, Mündelheim 1816
- , Johanna Christine und Bruckmann, Hermann Wilhelm, Duisburg 1811
- Bottmann, Gerhard und Kamper, Katharina, Duisburg 1818
- Bovenschen, Gertraud und Giesen, Heinrich, Friemersheim 1831
- , Hermann und Knevels, Katharina, Ürdingen 1829
- , Katharina und Sprüt, Thomas, Kapellen 1768
- Brahm, Elisabeth und Busch, Herm., Holten 1824
- Brands, Bernhard und Ridderskamp, Anna Gertrud, Krefeld 1766
- , geb. Janßen, Elisabeth, Duisburg 1807 (Ehescheidung)
- , Heinrich, Duisburg 1826
- , Helene und Stefens, Heinrich, Duisburg 1824
- , Johann Heinrich und Schneider, Luise, Duisburg 1821
- , Wilhelm und Wesener, Maria Katharina, Duisburg 1816

- Brands, Wilh. und Emstermans, Anna
Margarethe, Meiderich 1817
- Brans, Heinrich und von Rath, Johanna,
Duisburg 1822
- , Helene und Künstler, Johann
Christian Wilhelm, Leichlingen
1823
- , Johann Arnold, Duisburg 1824
- , Johann Arnold und Steves, Susanne,
Krefeld 1827
- , Johann Peter und Kopleck, Johanna
Helene, Ruhrort 1827
- , Kathar. verw. Rosenthal, Duisburg
1823
- , Sibylla und Goldberg, Herm.,
Friemersheim 1827
- , geb. Schwarzbach, Sibylle und
Kiesendahl, Karl, Mörs 1827
- , Wilhelm Witwer von Margarethe
Schürmann u. Benzenberg,
Maria, Duisburg 1823
- Brauer, Arnold, Duisburg 1827
- Braumann, Christine und Müller, Johann,
Beeck 1831
- , Johann und Höfkes, Elisabeth,
Ruhrort 1824
- Brée, Christian u. Busch, Maria, Mülheim/
Ruhr 1816
- Brenner, Johann Heinrich u. Schulte,
Luise, Duisburg 1828
- Breßer, Kaspar Hermann Witwer von
Elisabeth Sprüt und Großgans
verw. Borks, Theresia, Duisburg
1823
- , geb. Mühlenbeck, Helene und
Coustoll, Franz Joseph, Duisburg
1818
- , Hermann Kaspar u. Hötte, Johanna
Maria Katharina, Duisburg 1810
- , Johanna Katharina und Buchloh,
Hermann, Hamm 1821
- von Breuker gesch. von Gordon, Bertha
Elise und Dilthey, Johann Friedrich
Wilhelm, Kleve 1816
- Briem, Helene und Scharweis, Johann,
Mülheim/Ruhr 1830
- Brinckmann, Anna Maria und Hagenbeck,
Wilhelm, Beeck 1824
- Brinkmann, Wilhelm und Simon, N.,
Duisburg 1817
- Brinks, Heinrich und Bergmann, Elisabeth,
Mülheim/Ruhr 1815
- , Heinrich und Ader, Anna, Duisburg
1824
- Brockhoff, Johann Heinrich und
Demmer, Friederike Wilhelmine,
Ratingen 1818
- Brockmann s. Bruckmann, Wilhelm
- Brögelmann, Gertraud u. Klenn, Matthias,
Duisburg 1827
- Bruckmann, Anna Katharina und
Ingenhoff, Johann Heinr., Beeck
1817
- , Elisabeth und Schulten, Karl,
Ruhrort 1826
- , Gertrud und Kamps, Heinrich,
Wesel 1823
- , Hannes u. Hamekker, Elisabeth,
Ruhrort 1784
- , Hermann Wilhelm und Böttger,
Johanna Christ., Duisburg 1811
- , Sibylla u. Vogt, Matthias, Mülheim/
Ruhr 1818
- , (Brockmann), Wilhelm, Witwer
von Johanna Böttger u. Kruitzenberg,
Sofia, Hörstgen 1822
- Brüggemann, Heinrich und Hüschchen,
Metchen, Friemersheim 1829
- von der Brügggen, Irmgard u. Becker,
Matthias, Mülheim/Ruhr 1803
- Brungs, Amalie und Jung, Johannes
Wilhelm, Alpen 1823
- Brüninghausen, Daniel und Gallenkamp,
Johanna Elisabeth Henriette,
Köln 1829
- Buchleitern, Johann Heinrich und
Eickholz, Helene, Krefeld 1826
- Buchloh, Anna Maria und Becker,
Wilhelm, Nymwegen 1825
- , Hermann und Breßer, Johanna
Katharina, Hamm 1821
- , Katharina u. Heinen, Matthias,
Mülheim/Ruhr 1831
- Bühnen, Peter und Fahrbach, Anna
Katharina, Duisburg 1819
- Büllerts, Aletta und Krüger, Michael,
Meiderich 1802
- Bunsel, Anna u. Steinhoff, Matthias,
Mülheim/Ruhr 1815
- v. d. Burg, Johann und Dorn, Maria
Judith, Kettwig 1781
- , Johann Christoph und Balster,
Elisabeth, Duisburg 1828
- , Margarethe und Rippelmeier,
Ludwig, Essen 1816
- Busch, Anna Magdalene und Heiden-
schier, Gottfr., Duisburg 1821
- , verw. Schürmann, Helene und
Suhr, Eberh., Dinslaken 1815
- , Hermann und Brahm, Elisabeth,
Holten 1824

- Busch, Johanna und Susen, Ludwig,
Dinslaken 1831
— , Johannes Josef Witw. von Maria
Wilhelmine Wilms und Alt,
Wilhelmine, Elberfeld 1820
— , Maria u. Brée, Christian, Mül-
heim/Ruhr 1817
— , Maria Anna Wwe von Luick,
Hermann, Duisburg 1824
Buscherbruck, Georg Wilhelm u. von
Felbert, Sofie Gertr., Mülheim/
Ruhr 1814
— , Georg Wilhelm u. von Velbert,
Anna Katharina, Duisburg 1823
Buschmann, Helene und Wecks, Wil-
helm, Mülheim/Ruhr 1824
Busmann, Maria Katharina gen. Ber-
genthal und Heckmann, Johan-
nes, Bottrop 1821
Butz, Anna und Borgard, Heinrich,
Mülheim/Ruhr 1800
Buutefuur, Wilhelm und Benzenberg,
Irmgard, Mülheim/Ruhr 1768

C

- Camphausen, Karl Gottfried Wilhelm
und Berkenkamp, Charlotte So-
phie, Rellinghausen 1824
Carpentier, Friederike u. Kolkmann,
Johannes, Meiderich 1822
— , Helene und Tourneau, Wilhelm,
Kirchhellen 1820
Carstanien, Amalie u. Fournier, Karl,
Köln 1827
— , Anna Sibylla und Carstanien,
Dietrich, Duisburg 1814
— , Dietrich und Carstanien, Anna
Sibylla, Duisburg 1814
— , Henriette und Klein, N., Duis-
burg 1817
Carstanjen, Anna Sibylla u. Delius,
Ernst Friedrich, Minden 1818
— , Arnold Friedr., Duisburg 1825
— , Karoline und Böniger, Theo-
dor, Duisburg 1827
— , Katharina Magdalena Arnoldi-
ne und Überhorst, Karl Johann
Heinrich, Duisburg 1815
— , Johanna Karoline und Pelzer,
Karl, Duisburg 1824
Caspars, Eberhard u. Sandmann, Ka-
tharine verw. Engels, Duisburg
1815

- Caspars, Eberhard Wwr. von Sand-
mann, Katharine verw. Engels
und Scholten, Gertraud, Duis-
burg 1819
— , Wilhelm und Bohres, Gertraud,
Götterswickerhamm 1821
Castringius, Gustav u. von der Crone,
Adelheid, Soest 1860
Clef geb. Draenger, Maria und Nuß-
mann, Hermann, Duisburg 1824
Cleff, Katharine u. Liebendahl, Ger-
hard, Mülheim/Ruhr 1831
Clemens, Susanna s. Daenzer, Karl
Cloostermann, Johannes und Römers,
Katharine, Friemersheim 1786
Cortz, Maria u. Küster, Peter, Duis-
burg 1831
Coustoll, Franz Joseph u. Wwe. Bres-
ser geb. Mühlenbeck, Helene,
Duisburg 1818
Coutelle, Antonius und Spickenagel,
Franziska, Duisburg 1814
Cramer verw. Esch, Henriette Helene
Katharine u. Beckerhoff, Hein-
rich, Wesel 1830
Cremer geb. Grüter, Elisabeth und
Keßelberg, Matthias, Meiderich
1823
— , Peter und Steinhoff, Elisabeth,
Wesel 1817
— , Peter und Witzer geb. Felder,
Anna, Duisburg 1829

D

- Daenzer, Karl Peter Wwer. von Su-
sanna Clemens und Momm, He-
lena Katharina, Duisburg 1810
Dahlhoff, Anna Elisabeth u. Thum,
Eduard, Wesel 1828
Dahlmann, Gottfried u. von der Lin-
den, Anna Christine, Duisburg
1830
Dahm, Maria und Biermann, Peter
Engelbert, Elberfeld 1816
Dahmen, Anna und Keßelberg, Mat-
thias, Mülheim/Ruhr 1816
— , Gertrud und Proost, Bernhard,
Duisburg 1822
— , Johann Heinrich und Seewald,
Wilhelmine, Kleve 1831
— , Maria u. Spieß, Friedrich, Mül-
heim/Ruhr 1828
Dahmes s. Damann, Peter

- Dallemscheid, Sofie Friederike Karoline und von der Weppen, Dietrich, Duisburg 1801
- Damann, (Dahmes), Peter u. Schrör, Katharina, Meiderich 1819
- Damans, (Demarche), Anna Josepha Agnes u. Irriger, Konrad, Köln 1822
- Dames, Friederike u. Walraven, Johannes Ludolph, Hein 1825
- Darmann geb. Haegerfeld, Elisabeth und Kreischer, Zacharias, Duisburg 1818
- Daun s. Grahing, Maria Katharina Hermine
- David, Bernhard und Füsting, Margarethe, Mörs 1827
- Davidis, Adelheid und Förster, Heinrich, Köln 1832
- , Katharine Henriette und Berkmann, Ludwig Ernst Christoph, Duisburg 1819
- , Wilhelmine und Niemann, Johann Christian, Minden 1818
- Decker, Metgen gen. Spickschen Witwe des Peter Lehnen u. Eickenfonder, Johann, Repelen 1816
- De Jung s. Terjung
- Delius, Ernst Friedrich und Carstangen, Anna Sibylla, Minden 1818
- Demarche s. Damans, Anna Josepha Agnes
- Demmer, Friederike Wilhelmine und Brockhoff, Johann Heinrich, Ratingen 1818
- , Friedrich Wilhelm und Kersjes, Everdine, Duisburg 1828
- , Johanna und Fiedlers, Ferdinand, Golkowitz 1825
- Demmers, Friedrich Wilhelm u. Pfeifer geb. Wörtchen, Anna Maria, Duisburg 1831
- Deymann, Anna Maria u. Stallmann, Karl, Duisburg 1828
- Dieckerhoff, Johann Wilhelm Theodor und Kalckhoff, Anna Margarethe Luise, Hagen 1829
- Diepenbruck, Anna Katharina und Schäfer, Wilh., Duisburg 1824
- , Anna Margarethe und Manterfeld, Friedrich, Krefeld 1822
- , Anna Maria und Kürten, Johann Wilhelm, Krefeld 1828
- Dilthey, Johann Friedrich Wilhelm und v. Gordon geb. v. Breuker, Elise, Kleve 1816
- Dinsing, Hermann Witwer von Gertraud Keilmann und Lohmann, Maria, Mülheim/Ruhr 1828
- Dohmen, Margarethe und Wintgens, Gerhard, Duisburg 1816
- , Matthias und Elzhoffs, Maria, Meiderich 1789
- Dommen, Matthias und Rühl, Maria, Mülheim/Ruhr 1826
- Dongmann, Dietrich und Borgards, Katharina, Duisburg 1824
- , Dietrich, Duisburg 1827
- , Hermann und Lohmann, Margarethe, Duisburg 1803
- , Luise und Elickmann, Wilhelm, Krefeld 1827
- Dorn, Maria Judith u. von der Burg, Johann, Kettwig 1781
- Dörnen, Jan und Höschen, Katharina, Friemersheim 1779
- Dörnmanns verw. Paschmanns und Höfels, Wilh., Biersheim 1823
- Draenger, Maria und Nußmann, Hermann, Duisburg 1824
- , Witwe, Duisburg 1816
- Driesen, Helene und Hildebrand, Peter, Duisburg 1815
- Drieskamp, Anna Maria u. Winscher, Wilhelm, Mülheim/Ruhr 1784
- Droh, Wilhelm und Stuhlfahrt, Dorothea, Voerde 1789
- Dülken, Anna Katharina Gertrud geb. Friedrichs u. Falkenburg, Wilhelm, Duisburg 1824

E

- Ebbinghaus, Anna Katharina u. Warndenbergh, Johann Heinr., Kettwig 1810
- Ebbinghausen, Anna Margarethe Gertrud und Stapelmann, Johann Kaspar Heinrich, Kettwig 1817
- Edelhoff, Elisabeth und Schall, Leopold, Duisburg 1828
- Ehemann, Ludwig und Müller, Wilhelmine, Orsoy 1822
- Eichholz, Johann und Hirn, Karl Adam, Wesel 1830
- , Wilhelm u. Scholen, Henriette, Wald 1813
- , Wilhelm u. Teelen, Anna, Wal-lach 1821
- Eichhorn, Christine und Blaedtgen, Hermann, Duisburg 1811

- Eickelbaum, Matthias und Barlen, Gertrud, Hamborn 1807
- Eickenfonder, Johann Wwer. von Johnen, Margarete u. Decker gen. Spickschen, Metgen, Repelen 1816
- Eickholz, Helene und Buchleitern, Johann Heinrich, Krefeld 1826
- Eikelbaum, Matthias und Wolfsbeck verw. Siepman, Herm., Duisburg 1819
- Eikenfunder, Johann und Knipscheer, Margarethe, Friemersheim 1824
- Elickmann, Wilhelm und Dongmann, Luise, Krefeld 1827
- Elzhoff, Maria und Dohmen, Matthias, Meiderich 1789
- Empérhoff, Johann, Duisburg 1819
- , Johann, Duisburg 1827
- Emstermans, Anna Margarethe und Brands, Wilh., Meiderich 1817
- am End N., Witwe und Janßen N., Duisburg 1804
- , geb. Schmitz, Henriette, Duisburg 1824
- Engelberg, Helene und Stuhlfarth, Nikolaus, Wesel 1802
- Engels geb. Sandmann, Katharina u. Caspars, Eberhard, Duisburg 1815
- , geb. Sandmann s. Caspers, Eberhard, Duisburg 1819
- Eppelsheim, Anna Gertrud u. Nipke, Heinrich Wilhelm, Mülheim/Ruhr 1829
- Erben, Theodor und Arnz, Helene, Hünxe 1819
- Esch geb. Cramer, Henriette Helene Katharine und Beckerhoff, Heinrich, Wesel 1830
- , Johann Friedr. u. Schürmann, Anna Helene, Duisburg 1828
- Eschrich, Johann Georg u. Klöckner, Maria Magdalene, Duisburg 1826
- Esser geb. Waber, Kordula und Steinberg, Joh. Gerh. Duisburg 1828
- F**
- Fahrbach, Anna Katharine und Bühren, Peter, Duisburg 1819
- Falkenburg, Wilhelm u. Dülken, Anna Katharina Gertrud geb. Friedrichs, Duisburg 1824
- Famers, Anna Katharina und Graßus, Theodor, Kettwig 1803
- Faust, Martin und Steiner, Anna Katharina, Niederdroßelndorf 1825
- Fedders, Gertrud und Krieger, Hermann, Ruhrort 1800
- , verw. Krieger, Gertrud u. Nattenberg, Johann, Ruhrort 1802
- von Felbert, Sofia Gertrud und Buschenbruck, Georg Wilh., Mülheim/Ruhr 1814
- Felder verw. Witzer, Anna und Cremer, Peter, Duisburg 1829
- , Johann und Böller, Elisabeth, Meiderich 1806
- Feldmann, Anna Margarethe Gertraud und Schmitz, Heinrich, Duisburg 1830
- , Wilhelm und Röttgers, Margarethe, Meiderich 1829
- Felten, Wilhelm u. Beiers, Christine, Meiderich 1826
- Fiedlers, Ferdinand und Demmer, Johanna, Golkowitz 1825
- Fiege, Anna Katharine Luise und Schmalhausen, Christian, Bochum 1818
- Fieser, Johann, Duisburg 1830
- Fischer, Katharine Elisabeth u. Hinck, Johannes, Neubüderich 1821
- , Johann Heinrich und Witzer, Delia, Duisburg 1823
- Fischdieck, Dietrich und Piepenbrink, Margarethe, Meiderich 1829
- Fiser, Johann u. Vogt, Helene, Duisburg 1823
- Flaskamp, Dietrich Wilhelm u. Keilmann, Magdalene, Broich 1826
- Förster, Heinrich und Davidis, Adelheid, Köln 1832
- Fournier, Karl u. Carstanien, Amalie, Köln 1827
- Francke, Jakob Gottlieb und Kuchenbecker, Anna Elisabeth, Düsseldorf 1822
- Frantzen, Katharine und Pistor, Peter Engelbert, Düsseldorf 1810
- Franzen, Johann u. Strükmann geb. Schwiesenkamp, Gertrud, Duisburg 1818
- , Johann und Rösgen, Elisabeth, Duisburg 1831
- , Wilhelm und Pastor, Juliane, Duisburg 1824
- Frentzen, Ennecken und Lickenberg, Wilhelm, Hochemmerich 1826

Friederichs, Gerh., Neukirchen 1827
 — , Wilhelm und Reintges, Katharine, Duisburg 1830
 Friedhoff, Heinrich u. Billmann, Anna Maria Agnes, Duisburg 1819
 Friedrichs verw. Dülken, Anna Katharina Gertrud u. Falkenburg, Wilhelm, Duisburg 1824
 — , Peter und Hollermann, Katharine, Meiderich 1826
 Frütel, Elisabeth und Heisterkamp, Gerhard, Duisburg 1829
 — , Heinrich, Duisburg 1828
 — , Johann Heinrich und Heerhausen, Magdalene, Duisburg 1822
 — , Wilhelm und Peger (Pegel), Anna, Orsoy 1825
 Fuicken s. Kirchhoff, Hermann
 Furmann, Johann Heinrich und Hagedorn, Anna Maria, Duisburg 1821
 Fusten, Peter und Schröers, Maria, Mülheim/Ruhr 1784
 Füsting, Margarethe u. David, Bernhard, Mörs 1827

G

Gabriel, Jahn und Tackenberg, Helene, Duisburg 1797
 Gallenkamp, Elisabeth und Troost, Johann Caspar, Mülheim/Ruhr 1816
 — , Johanna Elisabeth Henriette u. Brünninghausen, Daniel, Köln 1829
 — , Wilhelmine und Hermann, August, Aachen 1826
 Gatermans, Grit und Sommer, Gerhard, Meiderich 1770
 Geerken geb. Schwahnen (Schwarten), Alette und Steinen (Stienen), Michael, Homberg 1824
 Geibel, Borg und Vanderwepen, Margarethe, Laar 1825
 Gerhard, Johanna Katharine und Roos, Johann, Emmerich 1830
 Gerrkes, Hermann und Scholl, Agnes, Homberg 1820
 van Gerssom, Helene Karoline Emilie und Stapelmann, Johann Matthias, Kaiserswerth 1819
 Gertges, Katharine verw. Winstermann und Schramm, Eberhard, Duisburg 1828
 — , Wilhelm und Hesselmann, Jo-

hanna, Meiderich 1821
 Geßmann, Margarethe und Loobeck, Georg, Hochemmerich 1824
 Gester, Anna Katharine und Schallert, H. W., Duisburg 1811
 Giesen, Heinrich und Bovenschen, Gertraud, Friemersheim 1831
 Gillion, Johann und Renier, Henriette, Duisburg 1831
 — , Wilhelm und Krayenberg, Elisabeth, Duisburg 1825
 Giskes, Adam und Winstermann, Katharine, Krefeld 1824
 Gohres, Arnd und Neuhaus, Anna, Friemersheim 1827
 — , gen. Neuhaus, Gertraud und Günter, Hermann, Friemersheim 1826
 Gohres, Lucia und Witzer, Friedrich, Friemersheim 1827
 Goldberg, Christine und Becker, Wilhelm, Höchstenbach 1813
 — , Gertrud und Rosendahl, Matthias, Mülheim/Ruhr 1829
 — , Hermann und Brans, Sibylla, Friemersheim 1827
 v. Gordon geb. v. Breuker, Bertha Elise und Dilthey, Johann Friedrich Wilhelm, Kleve 1816
 Görtzen, Johann und Hackstein, Elisabeth, Duisburg 1832
 Gottgetreu, Wilhelmine und Stempel, Wilhelm Christian, Wesel 1817
 Götzen, Johannes und Hacksteins, Elisabeth, Hochemmerich 1832
 Grafmann, Gertrud und Kirberg, Wilhelm Gottfried, Duisburg 1831
 Grahing verw. Daun, Maria Katharina Hermine und Bongard, Heinrich Matthias, Duisburg 1810
 Grams, Johann Friedrich und Nieten, Mariänne Charlotte, Unterbarmen 1826
 Graßes, Theodor und Wiacker, Elisabeth, Meiderich 1822
 Graßhoff, Katharine und Heintgens, Peter, Angermund 1812
 Graßus, Theodor und Famers, Anna Katharina, Kettwig 1803
 Grill geb. Schmitz, Elisabeth, Duisburg 1828
 — , Konrad und Volker, Elisabeth, Duisburg 1829

- Groll, Johann Jakob und Keßeler, Anna Helene Katharine Antonie, Düsseldorf 1830
- Gronsfeld, Klementine und Wiemann Peter, Uerdingen 1823
- Groothoff, Arnd und Wolf, Elisabeth, Mülheim/Ruhr 1801
- Größebrink, Franz Joseph u. Roqué, Anna Katharina, Duisburg 1828
- Großgans, Theresia Wwe. von Matthias Borks und Breßer, Kaspar Hermann, Duisburg 1823
- Großpoppen s. Schellhöhe, Magdalene, Mülheim/Ruhr 1824
- Grüter, Anna Scholastika und Stempel, Johann Heinrich, Mülheim/Ruhr 1829
- , verw. Cremer, Elisabeth und Keßelberg, Matthias, Meiderich 1823
- Grüter, Wilhelmine Katharine u. Bock, Gottlieb Leberecht, Elberfeld 1830
- Grüters, Susanne und Piepenbrink, Johann, Duisburg 1823
- Guercken, Elisabeth u. Heisterkamp, Heinrich, Duisburg 1816
- Günter, Hermann und Gohres gen. Neuhaus, Gertrud, Friemersheim 1826
- Günther, Anna Margarethe Helene und Sandfort, Hermann, Duisburg 1824
- , Johanne Elisabeth Katharine und Hoffmann, Friedr. Ludwig, Düsseldorf 1817
- Gütz, Gertrud und Terjung, Johann, Mülheim/Ruhr 1814
- und von der Lippen, Hermann Heinrich, Duisburg 1817
- , Anna Maria und Furmann, Joh. Heinrich, Duisburg 1821
- am Hagen s. Schrör, Katharine Hagenbeck, Wilhelm u. Brinckmann, Anna Maria, Beeck 1824
- Haintges, Wilhelm und Schenbruck, Margarethe, Homberg 1830
- Hamacher, Anna und Schulten, Herm. Beeck 1832
- , Eberhard und Kleuser, Anna Christina, Duisburg 1804
- , Johann und Bonert, Ennecken, Budberg 1805
- , Peter und Jöcken, Elisabeth, Hörstgen 1822
- Hamekker Elisabeth u. Bruckmann, Hannes, Ruhrort 1784
- Hammacher, Gerhard u. Schallerts, Anna, Wesel 1817
- Hausmann, Alette und Wittich, Joh. Ahasverus, Ruhrort 1829
- Heck, Jakob Friedrich u. Heumann, Elisabeth, Duisburg 1811
- Hecker, Katharine Elisabeth Friederike und Bollmann, Jakob, Dortmund 1823
- , Wilhelmine Friederiké u. Mandersfeld, Jakob, Duisburg 1821
- Heckhof, Helene u. Schmits, Johann, Mülheim/Ruhr 1816
- Heckmann, Johannes und Busmann gen. Bergenthal, Maria Katharine, Bottrop 1821
- Heerhausen, Magdalene und Frütel, Johann Heinrich, Duisburg 1822
- Heesen, Josef, Duisburg 1822
- Hegefeld s. Haegerfeld
- Heger, Peter und Stermann, Elisabeth, Duisburg 1819
- , Peter und Kayser, Anna, Duisburg 1819
- Hegermann, Gertraud und Bertram, Wilhelm, Beeck 1823
- Heidenschier, Gottfried und Busch, Anna Magdalene, Duisburg 1821
- Heigermann s. Heyermans
- Heinen, Matthias und Buchloh, Katharine, Mülheim/Ruhr 1831
- Heinrich, Gottfried Karl Samuel und Wilms, Karoline, Essen 1822
- Heintgens, Peter und Graßhoff, Katharina, Angermund 1812
- Heisterkamp, Gerhard und Frütel, Elisabeth, Duisburg 1829

H

- Hackstein, Elisabeth und Höfer, Joh., Repelen 1828
- , Elisabeth verw. Höfer und Görtzen, Johann, Duisburg 1832
- Haebermann, Anna Margarethe, o. Ort u. D. (Namen der Eltern)
- Haeger, Peter, Duisburg 1819
- Haegerfeld verw. Darman, Elisabeth und Kreischer, Zacharias, Duisburg 1818
- Hafgesbrinck, Anna Christine und Nipken, Joh. Dietrich, Mülheim/Ruhr 1814
- Hagedorn, Anna Magdalene Gertraud

- Heisterkamp, Heinrich u. Guercken, Elisabeth, Duisburg 1816
 — , Helene u. Schumacher, Friedr., Mülheim/Ruhr 1818
 Heller, Philipp und Hofius, Alette, Mülheim/Ruhr 1810
 Hendrichs, Anna Katharine u. Tibbau, Hermann, Duisburg 1817
 Hengstenberg, Johann Heinrich und Schmitz, Katharina, Ruhrort 1829
 Hensing, Karl u. Rasch, Margarethe, Mörs 1821
 Herker, Sibylle und Zuckermann, Wilhelm Hermann, Ruhrort 1828
 Hermann, August und Gallenkamp, Wilhelmine, Aachen 1826
 Hermans, Hendrich und Hayn, Anna Juliana, Ruhrort 1780
 Hesselmann, Johanna und Gertges, Wilhelm, Meiderich 1821
 — , Matthias und Küpper, Helene Christine, Duisburg 1829
 Heumann, Elisabeth und Heck, Jacob Friedrich, Duisburg 1811
 Heybach, Philipp Heinrich u. Müller, Elisabeth Lisette, Elberfeld 1823
 Heymann, Friedrich und Orgel, Anna, Schenkenschanz 1831
 Heyermans verw. am End u. Janssen, Jacob, Duisburg 1804
 Heymans, Jakob und Walters, Katharine Kornelia, Zutphen 1805
 Hildebrand, Peter und Driesen, Helena, Duisburg 1815
 Hilterhaus, Elisabeth u. Simon, Wilhelm Heinrich, Mülheim Ruhr 1817
 Hiltges geb. Schrörs, Burghard und Bohres verw. Römers, Sibylle, Friemersheim 1817
 Hinck, Johannes und Fischer, Katharine Elisabeth, Neubüderich 1821
 Hirn, Karl Adam und Eichholz, Johanna, Wesel 1830
 Hoefler, Elisabeth s. Hackstein, Elisabeth
 Hoefken, Maria Katharina und Schallert, Johann, Duisburg 1814
 Höfels, Wilhelm und Witwe Paschmanns geb. Dörnmans, Bliersheim 1823
 Höfer, Johann und Hackstein, Elisabeth, Repelen 1828
 Höfer, Matthias Heinrich u. Ludwig, Sibylle Elisabeth, Duisburg 1802
 Hoff, Rötger und Neuhaus, Anna, Orsoy 1829
 Höffgen, Elisabeth und Bongards, Jakob, Köln 1831
 Höffken, Sophia und Bergmann, Theodor, Walsum 1823
 Hoffmann, Friedrich Ludwig und Günther, Johanne Elisabeth Katharine, Düsseldorf 1817
 — , Gertrud und Kottstadt, Wilh., Duisburg 1823
 Hofius, Alette und Heller, Philipp, Mülheim/Ruhr 1810
 Höfkes, Elisabeth und Braumann, Johann, Ruhrort 1824
 Hollenberg, Gertrud und Borgard, Heinrich, Mülheim Ruhr 1819
 Hollermann, Katharina u. Friedrichs, Peter, Meiderich 1826
 Holtfort, Katharina Elisabeth und Böttger, Franz Joseph, Kettwig 1816
 Holthausen, Margarethe u. Sternemann, Peter, Neuenkamp 1825
 Honrath, Magdalene, Düsseldorf 1814
 Hoppe, Karl Ernst Heinrich und Momm, A. M. L., Wesel 1830
 Hortmann, Maria und Vollenbruck, Friedrich, Holten 1824
 Höschen, Katharina und Römer, Joh., Hörstgen 1817
 Hötte, Johanna Maria Katharina, Duisburg 1810
 Hüschen, Metchen und Brüggemann, Heinrich, Friemersheim 1829
 Husmann geb. Rüger, Anna Katharina und Kirchhoff, Herm. gen. Fuicken, Duisburg 1810
- I
 —
- Ilmer, Anna Katharina und Kautzmann, Johann Valentin, Duisburg 1826
 Ingendörnen, Agnes und Kirkes, Wilhelm, Mülheim/Ruhr 1820
 Ingenhoff, Johann Heinrich u. Brückmann, Anna Katharina, Beeck 1817
 Irriger, Konrad und Demarche (Damans), Anna Josepha Agnes, Köln 1822
 Isack, Wilhelm u. Lehmann, Gertrud, Duisburg 1822

J

- Jacobs, Anna und Zeus, Johannes,
Leudesdorf 1825
—, Johann und Begel od. Pegel,
Margarethe, Wesel 1829
- Jansen, Agnes u. Surmund, Gerhard,
Meiderich 1821
—, Heinrich und Bleckmann geb.
Ovenius, Katharine, Langenberg
1803
—, Johann Meinhard und Timberg,
Sibylle Margarethe, Mörs 1822
—, Mechtilde und Rodewald, Joh.
Franz Georg Friedrich, Birten
1829
- Janßen gesch. Brands, Elisabeth,
Duisburg 1807
—, Elisabeth, Duisburg 1824
—, Friederike und Lindgens, Kor-
nelius, Düsseldorf 1820
—, Gerhard und Ruloff, Christine,
Kettwig 1806
—, Gerhard und Bertram, Anna,
Wesel 1821
—, Henrich und Rasters, Enneken,
Mülheim/Ruhr 1770
—, Jakob und Heyermans verw.
am End, Elisabeth, Duisburg
1804
- Jensch, N. und Berkenkamp, Luise
Auguste Wilhelmine, Paderborn
1827
- Jöcken, Elisabeth und Hamacher,
Peter, Hörstgen 1822
- van Johlingen, Anna und Leumann,
Hermann, Mündelheim 1830
- Johnen, Margarethe s. Eickenfonder,
Johann, Repelen 1816
- Jörgens, Heinrich und Muntenbruck,
Jutta, Mülheim Ruhr 1830
- Jung, Friedrich Wilhelm u. Vonder-
heidt, Anna Maria, Duisburg
1816
—, Johannes Wilhelm und Brungs,
Amalie, Alpen 1823
- Jungblut, Christine s. Tibbau, Herm.,
Jures, Wilhelm und Schlütter, An-
tonie Maria, Hochemmerich
1822

K

- Kalkhoff, Anna Margarethe Luise u.
Dieckerhoff, Johann Wilhelm
Theodor, Hagen 1829

- Kamper, Katharina und Bottmann,
Gerhard, Duisburg 1818
- Kampmann, Kaspar und Winster-
mann, Anna Gertrud, Orsoy
1816
- Kamps, Heinrich und Bruckmann,
Gertrud, Wesel 1823
—, Johann Wilhelm und Wilsing,
Anna Maria, Wesel 1820
- Karnols, Elisabeth und Amweg, Her-
mann, Duisburg 1826
- Kauetz, Katharine und Röder, Lud-
wig, Beeck 1829
- Kautzmann, Georg Philipp, Wwr. von
Anna Susanna Pitz und Balk,
Helene Maria, Duisburg 1821
—, Johann Valentin und Ilmer,
Anna Katharina, Duisburg 1826
- Kayser, Anna und Heger, Peter,
(verweigerte Eheschließung)
—, Anna Christine und Ringelberg,
Hermann, Ruhrort 1820
- Keilmann, Gertraud s. Dinsing, Herm.
—, Magdalene und Flaskamp, Die-
trich Wilhelm, Broich 1826
- Keller, Christine und Barten, Heinr.,
Duisburg 1813
- Kersjens (Kersten), Maria u. Stein-
hoff, Johann Heinrich, Kleve
1823
- Kersjes, Everdine Wwe. von Theodor
Lüchtes und Demmer, Friedr.
Wilhelm, Duisburg 1828
- Kerskes verw. Otten, Gritchen und
Otten, Balthasar, Friemersheim
1805
- Kersten s. Kersjens, Maria
- Keßelberg, Matthias und Dahnen,
Anna, Mülheim/Ruhr 1816
—, Matthias und Grüter verw.
Cremer, Elisabeth, Meiderich
1823
—, Sibylle und Knippscheer, Heinr.
Mülheim/Ruhr 1821
- Keßeler, Anna Helene Katharine An-
tonie und Groll, Johann Jakob,
Düsseldorf 1830
- Ketelen, Anna Katharine u. Schulze,
Johann, Beeck 1816
- to Keur, Sibylla s. Rühl, Joh. Heinr.,
Ürdingen 1829
- Kiehlenthal, W. und Böninger, Luise,
Emmerich 1822
- Kiesendahl, Karl und Schwartzbach,
Sibylle, Mörs 1827

Losscheine

- Killmann, Johann Arnold u. Schnoering, Katharine Maria, Duisburg 1810
- Kindermann, Gertrud u. von Laacum, Georg, Duisburg 1821
- Kipp, Johann Heinrich, Duisburg 1821
- Kirberg, Wilhelm Gottfried und Grafmann, Gertrud, Duisburg 1831
- Kirchhoff, Hermann gen. Fuicken, u. Rüger geb. Husmann, Anna Katharina, Duisburg 1811
- Kirkes, Wilhelm und Ingendörnen, Agnes, Mülheim/Ruhr 1820
- Kistenmacher, Friedrich u. Schmitz, Katharina Judith, Berlin 1830
- Kistner, Wilhelm und Spinn, Elisabeth, Wesel 1822
- Klein, Elisabeth und Peters, Arnold, Friemersheim 1816
- , N. und Carstanien, Henriette, Duisburg 1817
- , Helene und Kramer, Heinrich, Duisburg 1820
- , Hermann u. Matrich, Johanna, Duisburg 1805
- Kleinspel, Wilhelm und Uhlenbruck, Friederike, Gahlen 1824
- Kleinjung, Johann Heinrich Daniel u. Ruhen, Anna Wilhelmine, Krefeld 1822
- Kleinschmitt, Matthias u. Spickerboom, Elisabeth, Mündelheim 1807
- Klenn geb. Blaedgen, Maria und Becker, Peter, Duisburg 1827
- , Matthias u. Brögelmann, Gertraud, Duisburg 1827
- Kleuser, Anna Christine und Hamacher, Eberhard, Duisburg 1804
- Klingenburg, Gertraud und Küpper, Matthias, Heißen 1818
- Klockenberg, Wilhelm u. Willemsen, Katharina, o. O. 1815
- Klockhaus, Helene und Steinhof, Wilhelm, Meiderich 1828
- Klößner, Maria Magdalene u. Eschrich, Johann Georg, Duisburg 1826
- Kloppert, Johann Heinrich und Schnürans, Katharine, Spellen 1821
- Knevels, Jakob u. Böllert, Katharine, Mülheim/Ruhr 1818
- , Katharine und Bovenschen, Hermann, Ürdingen 1829
- Knevels, Maria, Kath. u. Schrooten, Johann, Hochemmerich 1825
- Knipschaer, Johann Wilh. Adrian u. Reeders, Margarethe, Ruhrort 1825
- Knipscheer, Anna und Müssen, Peter, Orsoy 1821
- , Anna Maria und Müller, Martin, Duisburg 1824
- , Heinrich u. Keßelberg, Sibylle, Mülheim/Ruhr 1821
- , Margarethe und Eikenfunder, Johann, Friemersheim 1824
- Koch, Anna Elisabeth s. Kürten, Joh. Wilhelm, Krefeld 1828
- Kohtermanns, Hermann und Arnz, Gertrud, Duisburg 1828
- Kolkmann, Johannes u. Carpentier, Friederike, Meiderich 1822
- König, Peter und Zuckermann, Anna Margarethe, Duisburg 1823
- Kopleck, Johanna Helene u. Brans, Johann Peter, Ruhrort 1827
- Körschen, Sibylla s. Rühl, Johann Heinrich
- Korthaus, Katharina und Stripgen, Friedrich, Mülheim/Ruhr 1816
- , Gertrud verw. Krause, Duisburg 1825
- Kotermann geb. Buschmann, Helene und Wecks, Wilhelm, Mülheim/Ruhr 1824
- Kottstadt, Wilhelm und Hoffmann, Gertrud, Duisburg 1823
- Krachten, Hermann und Pasmann, Anna, Beeck 1820
- , Matthias und Bischoff, Sofie, Mülheim/Ruhr 1827
- Kraemer, Wilhelm und Ludwigs, Elisabeth, Mörs 1821
- Kraft geb. Maas, Helene Henriette Elisabeth und Roß, Theodor, Duisburg 1823
- Kragten, Anna Katharina u. Bohres, Arnd, Duisburg 1825
- Krahmer, Heinrich und Becker, Auguste Charlotte Emilie, Duisburg 1820
- Kramb, Johann Friedrich u. Timberg, Helene, Koblenz 1823
- Kramer, Heinrich und Klein, Helene, Duisburg 1820
- Krämer, Friedr. Wallrad u. Benthon, Wilhelmine, Obermoscheln 1778
- Krause geb. Korthaus, Gertrud, Duisburg 1825

Krayenberg, Elisabeth und Gillion,
Wilhelm, Duisburg 1825

Kreienbruck, Johann und Tepper,
Luise, Duisburg 1820

Kreischer, Anna Elisabeth und van
der Wippen, Theodor, Orsoy
1827

—, Zacharias und Darmann geb.
Haegerfeld, Elisabeth, Duis-
burg 1818

Kreyenbruck, Katharine u. Wiemann,
Gerhard, Orsoy 1816

—, Elisabeth u. Willemßen, Wilh.,
Emmerich 1806

—, Johann Peter und Bergfried
(Bergfeld), Katharine Luise,
Duisburg 1825

von Kreyfeldt, Christian Wilhelm u.
Lange, Anna, Duisburg 1814

Krieger, Hermann und Fedders, Ger-
trud, Ruhrort 1800

—, N., Witwe, Duisburg 1804

Krins, Peter und Stempel, Anna,
Homberg 1802

Kritzer, Hannes, Witwer von Trinken
Rötters und Schürmann verw.
Strünkmann, Mechtel, Hoch-
emmerich 1805

Krüger, Friedrich Wilhelm u. Rode-
wald, Anna Sofie, Dortmund
1820

—, Michael und Büllerts, Alette,
Meiderich 1802

—, Michael und Böllerts, Anna,
Ruhrort 1802

Kruitberg, Sofia und Bruckmann
(Brockmann), Wilh., Hörstgen
1822

Kuchenbecker, Anna Elisabeth und
Francke, Jac. Gottlieb, Düssel-
dorf 1822

van der Kuhlen, Jac. und Oberstoltz,
Anna Gertraud, Mülheim/Ruhr
1806

Kühler, Karl Wilhelm und Nieten,
Elisabeth, Repelen 1824

Künstler, Johann Christian Wilhelm
und Brans, Helene, Leichlingen
1823

—, Johanna Christine u. Ballert,
Johann Wilhelm, Duisburg 1811

Küpper, Kathrine Margarethe und
Stallmann, Heinrich Wilhelm,
Duisburg 1826

—, Christine Helene u. Hesselmann
Matthias, Duisburg 1829

Küpper, Johann Theodor und Susen,
Anna Maria, Dinslaken 1802

—, Matthias und Klingenburg, Ger-
traud, Heißen 1818

—, Theodor und Schult, Luise
Margarethe, Gahlen 1826

—, Wilhelm, Duisburg 1828

Küppers, Eva und Lißen, Derk, Hoch-
emmerich 1818

Kürten, Johann Wilhelm Witwer von
Anna Elisabeth Koch und
Diepenbruck, Anna Maria, Kre-
feld 1828

Küster, Peter und Cortz, Maria,
Duisburg 1831

L

von Laacum, Georg u. Kindermann,
Gertrud, Duisburg 1821

Landschedt, Bernhard, Duisburg 1824

Lange, Anna und von Kreyfeldt,
Christian Wilhelm, Duisburg
1814

—, Elisabeth und Tummes, Johann
Christophel, Ruhrort 1815

Lang, Maria Katharina s. Steinberg,
Johann Gerhard

Langhoff, Katharina und Böllert,
Heinrich, Spellen 1825

Lauten, Wilhelm und Schmalhausen,
Johanna, Borbeck 1807

Lehmann, Gertrud und Isack, Wilh.,
Duisburg 1822

Lehnen geb. Decker gen. Spickschen,
Metgen und Eickenfonder, Jo-
hann, Repelen 1816

Leidemann, Elisabeth und Siegel,
Philipp, Duisburg 1829

Leiven, Öletta und Wintschen, Mat-
thias, Meiderich 1822

van Lenhoff geb. Peters, Anna Wil-
helmine und Scherrer, Heinr.,
Goch 1820

Lenzen, Dietrich u. Bergmans, Anna,
Friemersheim 1819

Lepler, Johann und Bohres, Gertraud
verw. Rühl, Götterswickerhamm
1828

Leumann, Hermann und van Joh-
lingen, Anna, Mündelheim 1830

Lickenberg, Wilhelm und Schlütter,
Anna, Ruhrort 1805

—, Wilhelm u. Frentzen, Ennecken,
Hochemmerich 1826

Liebendahl, Gerhard und Cleff, Katharina, Mülheim/Ruhr 1831
 Lindemann, Peter und Sandfort, Luise, Duisburg 1830
 von der Linden, Anna Christine und Dahlmann, Gottfried, Duisburg 1830
 — , Christine und Schmalhausen, Heinrich, Duisburg 1821
 Lindenberg, Gerhard Peter u. Scholl, Johanna Christine, Mettmann 1831
 Lindermann N., Witwe und Steinen, Heinrich, Duisburg 1806
 Lindgens, Kornelius und Janssen, Friederike, Düsseldorf 1820
 Linn gesch. Tuband, Katharine Wilhelmine und von Pfeil, Johann Karl Heinrich, Düsseldorf 1829
 von der Lippe, Johann Christian und Müncks, Katharina Petronella Susanne, Krefeld 1829
 von der Lippen, Hermann Heinrich u. Hagedorn, Anna Magdalene Gertrud, Emmerich 1817
 Lißen, Derk und Küppers, Eva, Hochemmerich 1818
 Lohbeck, Gerhard und Pollsen, Katharine, Beeck 1805
 Lohmann, Friedrich Eduard und Tavenrath Alette, Homberg 1826
 — , Margarethe und Dongmann, Hermann, Ruhrort 1803
 — , Maria und Dinsing, Hermann Mülheim/Ruhr 1828
 Loobeck, Georg und Geßmann, Margarethe, Hochemmerich 1824
 Lösken, Eberhard und Benzenberg, Elisabeth verw. Pollerts, Meiderich 1804
 Lotter, Anna Maria und von Stadt, Heinrich Wilhelm, Orsoy 1825
 Lüchtes s. Kersjes, Everdine
 Luck, Hendrich und Stütgens, Anna Maria, Duisburg 1817
 Lüders, Maria Anna Luise u. Lutterbach, Johann, Krefeld 1831
 Ludwig, Sibylla Elisabeth u. Höfer, Matthias Heinrich, Duisburg 1802
 Ludwigs, Elisabeth und Kraemer, Wilhelm, Mörs 1821
 — , Johann und Rütgers, Margarethe Elisabeth, Duisburg 1824
 Luhr, Anna Maria und Stermann, Matthias, Duisburg 1824

Luick, Hermann Witwer von Maria Anna Busch, Duisburg 1824
 Lutterbach, Johann und Lüders, Maria Anna Luise, Krefeld 1831

M

Maas verw. Kraft, Helene Henriette Elisabeth und Roß, Theodor, Duisburg 1823
 Mai, Anna Maria und Montel, Peter, Duisburg 1829
 Manterfeld, Friedrich u. Diepenbruck, Anna Margarethe, Krefeld 1822
 Manderfeld, Jakob und Hecker, Wilhelmine, Duisburg 1821
 — , Wilhelm und Michels, Helene, Duisburg 1815
 Marcey, Heinrich und Schneewind, Katharine, Repelen 1826
 Markus, Kornelius und Sieper, Helene Orsoy 1828
 Martin, Henriette und Schmitz, Eberhard, Duisburg 1824
 Matrich, Johanna und Klein, Herm., Duisburg 1805
 Matthaei, Peter Heinrich u. Wynands Lamedyna Antonia, s'Heerenbergh 1805
 Mazke, Hermann Peter u. Borgards, Elisabeth, Duisburg 1807
 Meier, Friedrich u. Alfs, Margarethe, Mörs 1830
 Merrem, Nanny u. Bongart N., Köln 1824
 Merten, Friedrich und Sieberg, Katharine, Orsoy 1824
 — , Wilhelm u. Werners, Katharine, Duisburg 1831
 Meßmann, Johann und Becker, Anna Rosine, Mülheim/Ruhr 1823
 Meyer, Johann Peter und Pauels, Agnes, Duisburg 1818
 Michels, Helene und Manderfeld, Wilhelm, Duisburg 1815
 Micke, Johann Heinrich Wilhelm und Schmitz, Anna Margarethe, Düsseldorf 1829
 Missy, Karl und Müller, Maria, Mülheim/Ruhr 1825
 Möhlefeld, Christine verw. Rettinghaus u. auf den Steinen, Heinrich, Duisburg 1801
 Möhlenbeck, Gerhard u. Neuhausen, Anna Margarethe, Derendorf 1831

- Momín, A. M. L. und Hoppe, Karl
Ernst Heinrich, Wesel 1830
- , Helene Katharina u. Daenzer,
Karl Peter, Duisburg 1815
- , Hermann Friedrich u. Schäfer,
Elisabeth, Wesel 1818
- Monbur, Helene und Bertram, Friedr.,
Mörs 1821
- Monning, Katharina und in der Beek,
Hermann, Duisburg 1828
- , Matthias und Trappmann, Ma-
ria Katharina, Duisburg 1827
- Montel, Elisabeth und Müller, Johann
Heinrich, Duisburg 1828
- , Peter und Mai, Anna Maria,
Duisburg 1829
- Montell, Anna Maria und Biermann,
Balthasar, Orsoy 1830
- Montenbruck, Wilhelm und Steners,
Elisabeth, Mettmann 1780
- , Wilhelm und Schlagermann,
Helene, Sterkrade 1806
- Mühlenbeck verw. Bresser, Helene u.
Coustoll, Franz Joseph, Duis-
burg 1818
- Mühlenfeld, Christine s. Möhlefeld
- , Elisabeth und am Sandt, Heinr.,
Mülheim/Ruhr 1790
- Muisken, Wilhelm und Werner oder
Werning, Anna, Beeck 1824
- Müller, Elisabeth Lisette u. Heybach,
Philipp Heinr., Elberfeld 1823
- , gen. Rosendahl, Friedrich,
Duisburg 1823
- , Heinrich und Warbruk, Alette,
Duisburg 1832
- , Johann u. Braumann, Christine,
Beeck 1831
- , Johann Christian und Ricken,
Elisabeth, Ruhrort 1829
- , Johann Heinrich und Montel,
Elisabeth, Duisburg 1828
- , Maria und Missy, Karl, Mül-
heim/Ruhr 1825
- , Martin und Knipscheer, Anna
Maria, Duisburg 1824
- Müller, Wilhelmine u. Ehemann, Lud-
wig, Orsoy 1822
- Müncks, Katharina Petronella Su-
sanna und von der Lippe, Joh.
Christian, Krefeld 1829
- Muntenbruck, Jutta und Jörgens,
Heinrich, Mülheim/Ruhr 1830
- Müsken, Peter und Knipscheer, Anna,
Orsoy 1821

N

- Nabbers s. to Keur oder Keurschen,
Sibylla und Rühl, Joh. Heinr.,
Ürdingen 1829
- Nattenberg, Johann und Fedders,
Gertrud, Ruhrort 1802
- Nattland, Johann Wilhelm u. Ruppel,
Anna Maria Elisabeth, Bochum
1816
- Nerforth s. Barafko, A. G.
- Neuhaus, Anna und Gohres, Arnd,
Friemersheim 1827
- , Anna und Hoff, Rötger, Orsoy
1829
- , s. Gohres, Gertraud u. Günter,
Hermann, Friemersheim 1826
- Neuhausen, Anna Margaretha und
Möhlenbeck, Gerhard, Deren-
dorf 1831
- Nickes, Anna Maria und Barel, Jakob
Duisburg 1826
- Niemann, Gottlieb Dietrich u. Becker,
Anna Katharina, Minden 1822
- , Johann Christian und Davidis,
Wilhelmine, Minden 1818
- Nierhaus, Anna Katharine u. Tacke,
Christian, Meiderich 1824
- Nierstras, Elise und Vogel, Christian,
Porrik/Estland 1820
- Nieten, Elisabeth und Kühler, Karl
Wilhelm, Repelen 1824
- , Marianne Charlotte u. Grams,
Johann Friedrich, Unterbarmen
1826
- Nipke, Heinrich Wilhelm u. Eppels-
heim, Anna Gertraud, Mülheim/
Ruhr 1829
- Nipken, Johann Dietrich und Hafges-
brinck, Anna Christine, Mül-
heim/Ruhr 1814
- Noller, Katharina Henrica und Trap-
mann, Wilhelm, Duisburg 1811
- Noot, Maria Gertrud Wilhelmine und
von Blomberg, Friedrich Wilh.
Ludwig Karl, Ruhrort 1828
- Nüsmann, Heinrich und Piemboltz,
Agnes, Duisburg 1816
- Nußmann, Heinrich, Duisburg 1826
- , Hermann und Draenger, Maria
verw. Clef, Duisburg 1824

O

- Oberstoltz, Anna Gertraud und van
der Kühlen, Jakob, Mülheim/
Ruhr 1806

- Oberstoltz, Anna Kornelia u. Ovenbeck, Friedr Bernhard Dietrich, Holten 1804
- Ochs, Maria und Borgard, Hermann, Duisburg 1817
- Offerhaus, Maria Elisabeth und Schlütter, Johann, Werden 1829
- Olmesdal, Johann u. Worm, Ermina, Duisburg 1811
- Orgel, Anna und Heymann, Friedrich, Schenkenschanz 1831
- Ortman, Anna und Schier, Hermann, Duisburg 1819
- Ortmann, Anna Sophie und Wilmsen, Stephan, Duisburg 1820
- Ortmans, Susanne und Stempel, Dietrich, Meiderich 1807
- Ostermann, Anna Elisabeth, o. Ort u. D.
—, Johann Konrad Heinrich und Sempel, Julie, Hamm 1821
- Otten, Balthasar und Otten geb. Kerskes, Gritchen, Friemersheim 1805
—, Gritchen und Otten, Balthasar, s. o.
- Ovenbeck, Friedrich Bernhard Dietr. und Oberstoltz, Anna Kornelia, Holten 1804
- Ovenius verw. Bleckmann, Katharina und Jansen, Heinrich, Langenberg 1803
- P**
- Paral, Wilhelm und Wirtz, Anna, Duisburg 1829
- Paschmanns geb. Dörnmanns und Höfels, Wilh. Bliersheim 1823
- Pasmann, Anna und Krachten, Herin., Beeck 1820
- Pastor, Juliane und Franzen, Wilh., Duisburg 1824
- Pauels, Agnes und Meyer, Johann Peter, Duisburg 1818
- Pauls, Elisabeth und Böllert, Georg, Duisburg 1820
—, Elisabeth, Duisburg 1825
—, Gertrud und Vink, Johann, Duisburg 1823
- Pegel (Peger), Anna und Frätel, Wilhelm, Orsoy 1825
—, (Begel), Margarethe u. Jacobs, Johann, Wesel 1829
- Peger s. Pegel, Anna
- Pelzer, Karl und Carstanjen, Johanna Karoline, Duisburg 1824
- Peres, Johann Wilhelm Konrad und Terbrüggen, Katharina, Duisburg 1825
- Peters verw. van Lenhoff, Anna Wilhelmine u. Scherrer, Heinr., Goch 1820
—, Arnold und Klein, Elisabeth, Friemersheim 1816
—, Arnold und Schollenberg. Katharina, Friemersheim 1829
—, Christine und Schroer, Herm., Meiderich 1823
—, Dietrich, Wwr. von Anna Marg. Pootmann und Schumachers, Elisabeth, Krefeld 1822
—, Elisabeth und Stuhlfahrt, Joh., Duisburg 1807
—, Sibylla und Ringeler, Johann Karl Ferdinand, Duisburg 1828
- Petri, Christine, Duisburg 1827
—, Johann Georg u. Zuckermann, Gertrud, Duisburg 1827
—, Wilhelmine und Vorstmann, Wilhelm, Duisburg 1827
- Pfeifer geb. Wörtchen, Anna Maria und Demmers, Friedrich Wilh., Duisburg 1831
—, Wilhelm und Wörtchen, Katharina Maria, Duisburg 1828
- Pfeiffer, Karl Wilhelm und Beßerer, Luise Gerhardine, Frücht 1821
- von Pfeil, Johann Karl Heinrich und Linn, Katharina Wilhelmine, Koblenz 1829
- Piemboltz, Agnes u. Nüsmann, Heinr. Duisburg 1816
- Piepenbrink, Johann und Grüters, Susanne, Duisburg 1823
—, Luise und Becker, Peter, Duisburg 1820
—, Margarethe und Fischdieck, Dietrich, Meiderich 1829
—, Maria und Becker, Matthias, Duisburg 1822
—, Peter Theodor u. Pitell, Sophie Wilhelmine, Dinslaken 1826
- Pieper, Helene und Wolfsbeck, Gerh., Mülheim/Ruhr 1826
- Pistor, Peter Engelbert u. Frantzen, Katharina, Düsseldorf 1810
- Pitell, Sophia Wilhelmine u. Piepenbrink, Peter Theodor, Dinslaken 1826
- Pitz, Anna Susanne s. Kautzmann, Georg Philipp

Pollerts geb. Benzenberg, Elisabeth
u. Lösken, Eberhard, Meiderich
1804

Pollsen, Katharina und Lohbeck,
Gerhard, Beeck 1805

Polsen, Anna und Wurm, Johann
Wilhelm, Beeck 1830

Ppottmann geb. Schumachers, Elisa-
beth und Peters, Dietrich,
Duisburg 1822

—, Anna Margarethe s. Peters,
Dietrich (1822)

—, Friedrich s. Schumachers, Eli-
sabeth

Proost, Bernhard und Dahmen, Ger-
trud, Duisburg 1822

Q

Quast, Johann Peter und Simons, He-
lene, Düsseldorf 1825

R

Rademacher (Rahmacher), Hermann
und Roskotten, Agnes, Duisburg
1827

Rahmacher s. Rademacher

Rasch, Margarethe u. Hensing, Karl,
Mörs 1821

Rasters, Enneken und Janßen, Heinr.,
Duisburg 1770

v. Rath, Johanna und Brans, Heinr.,
Duisburg 1822

—, Luise und Wirths, Friedrich,
Duisburg 1825

—, Wilhelm, Duisburg 1821

Rauchholtz, Anna Elisabeth, Duisburg
1822

Reeders, Margarethe u. Knipschaer,
Johann Wilhelm Adrian, Ruhr-
ort 1825

Reidt, Heinrich Jakob u. Wintgens,
Maria Antoinette Juliane Frie-
derike, Duisburg 1820

Reintges, Katharina und Friederichs,
Wilhelm, Duisburg 1830

Rembold, Anna Katharina u. Thier-
garten, Heinr., Duisburg 1822

Renier, Henriette und Gillion, Johann
Duisburg 1831

Rettinghaus geb. Möhlefeld, Christine
und auf den Steinen, Heinrich,
Duisburg 1801

Ricken, Elisabeth und Müller, Johann
Christian, Duisburg 1829

Ridderskamp, Anna Gertrud und
Brands, Bernhard, Krefeld 1766

Riegels, Katharina Gertrud u. Rieken,
Wolter, Ruhrort 1783

Rieger s. Rüger

Rieken, Wolter und Riegels, Ka-
tharine Gertrud, Ruhrort 1783

Ringelberg, Hermann und Kayser,
Anna Christine, Ruhrort 1820

Ringeler, Johann Karl Ferdinand und
Peters, Sibylla, Duisburg 1828

Rippelmeier, Ludwig und von der
Burg, Margarethe, Essen 1816

Röder, Ludwig u. Kauetz, Katharina,
Beeck 1829

Rodewald, Schreiner, Duisburg 1819

—, Anna Sofie u. Krüger, Friedr.
Wilhelm, Dortmund 1821

—, Johannes Franz Georg Friedr.
und Jansen, Mechtilde, Birten
1829

Römer, Johann und Höschen, Ka-
tharine, Hörstgen 1817

Römers, Katharine u. Cloostermann,
Johannes, Friemersheim 1786

—, geb. Bohres, Sibylla u. Hiltges
geb. Schrörs, Burghard, Frie-
mersheim 1817

Rönsken, Margarethe und Schmitz,
Heinrich, Duisburg 1826

Roos, Johann und Gerhard, Johanna
Katharina, Emmerich 1830

Roose, Johann Heinrich u. Schürmann
Anna Margarethe, Duisburg
1824

Roqué, Anna Katharina und Große-
brink, Franz Joseph, Duisburg
1828

Rose s. in der Wieschen, Gertraud

Rosendahl s. Müller, Friedrich

—, Matthias und Stripken geb.
Schalhöh, Charlotte, Duisburg
1820

—, Matthias u. Goldberg, Gertrud,
Mülheim/Ruhr 1829

Rosenthal geb. Brans, Katharina,
Duisburg 1823

Rösgen, Elisabeth und Franzen, Joh.,
Duisburg 1831

Rosier, Johann und de Wahl, Anna
Margarethe, Duisburg 1824

Roskotten, Agnes und Rahmacher
(Rademacher), Hermann, Duis-
burg 1827

Roß, Theodor und Kraft geb. Maas,
Helene Henriette Elisabeth,
Duisburg 1823

Rötters, Trinken s. Kritzer, Hannes
 Röttgers, Margarethe und Feldmann,
 Wilhelm, Meiderich 1829
 Rübe, Anna Christine und Becker,
 Johann, Duisburg 1824
 Rügergeb. Husmann, Anna Katharine
 und Kirchhoff gen. Fuicken,
 Hermann, Duisburg 1811
 Ruhen, Anna Wilhelmine und Klein-
 jung, Johann Heinrich Daniel,
 Krefeld 1822
 Rühl geb. Bohres, Gertraud u. Lepie-
 Johann, Götterswickerhamm
 1828
 — , Johann Heinrich, Witwer von
 Vasen, Katharina und to Keur
 (Körschen) gen. Nabbers, Si-
 bylla, Repelen 1829
 — , Maria und Dommen, Matthias,
 Mülheim/Ruhr 1826
 Ruloff, Christine und Janßen, Gerh.,
 Kettwig 1806
 Ruppel, Anna Maria Elisabeth und
 Nattland, Johann Wilhelm,
 Bochum 1816
 Rütgers, Margarethe Elisabeth und
 Ludwigs, Joh., Duisburg 1824

S

Sandfort, Hermann und Günther,
 Anna Margarethe Helene,
 Duisburg 1824
 — , Luise und Lindemann, Peter,
 Duisburg 1830
 Sandmann, Katharina verw. Engels
 und Caspars, Eberhard, Duis-
 burg 1815
 am Sandt, Heinrich und Mühlenfeld,
 Elisabeth, Mülheim/Ruhr 1790
 Scotti, Constantin und Abrath,
 Henriette Marie, Kaiserswerth
 1829
 Seewald, Wilhelmine und Dahmen,
 Johann Heinrich, Kleve 1831
 Seien, Anna Mina, Mülheim/Ruhr
 1822
 Sempel, Julie und Ostermann, N.,
 Hamm 1821
 Seven, Sibylla und Wolff, Wilhelm,
 Ruhrort 1814
 Sieberg, Katharina und Merten,
 Friedrich, Orsoy 1824
 Siegel, Philipp und Leidemann, Eli-
 sabeth, Duisburg 1829

Sieper, Helene und Markus, Korne-
 lius, Orsoy 1828
 Siepmann geb. Wolfsbeck, Hermine
 und Eikelbaum, Matthias,
 Duisburg 1819
 Simon, N. und Brinkmann, Wilhelm,
 Duisburg 1817
 — , Wilhelm Heinrich und Hilter-
 haus, Elisabeth, Mülheim/Ruhr
 1817
 Simons, Helene und Quast, Johann
 Peter, Düsseldorf 1825
 — , Johanna Maria und Taßau,
 Johann Franz Karl, Düsseldorf
 1828
 Soenderop, Otto und Arntz, Johanna,
 Mußkau 1819
 Sommer, Gerhard u. Gatermans, Grit,
 Meiderich 1770
 Sondermann, Peter Wilh. u. Beecks,
 Helene, Langenberg 1816
 — , Wilhelm, Duisburg 1822
 Spickenagel, Franziska und Coutelle,
 Antonius, Duisburg 1814
 Spickerboom, Elisabeth hebt Verlobung
 mit Josef Ürlings auf und hei-
 ratet Kleinschmitt, Matthias,
 Mündelheim 1807
 Spickschen s. Decker, Metgen verw.
 Lehnen
 Spieß, Friedrich und Dahmen, Maria,
 Mülheim/Ruhr 1828
 — , Heinrich u. Schilling, Gertrud,
 Duisburg 1824
 Spinn, Elisabeth und Kistner, Wilh.,
 Wesel 1822
 — , Sofia und Wecks, Wilhelm, Mül-
 heim/Ruhr 1825
 Springen, Entgen und Schumachers,
 Heinrich, Vluyt 1792
 Sprüt, Elisabeth s. Breßer, Kaspar
 Hermann, Duisburg 1823
 — , Thomas und Bovenschen, Ka-
 tharina, Kapellen 1768
 Sprütten, Elisabeth und Zahner, Kor-
 nelius, Krefeld 1823
 — , Katharina und Sprütten, Röt-
 ger, Detmold 1817
 — , Rötger u. Sprütten, Katharina,
 Detmold 1817
 von Staadt, Heinrich Wilhelm und
 Lotter, Anna Maria, Orsoy 1825
 Stahl, Maria Elisabeth und von
 Strünk, Hermann, Ruhrort 1819
 Stallmann, Heinrich Wilhelm und

- Küpper, Katharine Margarethe, Duisburg 1826
- , Karl und Deymann, Anna Maria, Duisburg 1828
- , Peter Ludwig und Becker, Katharina, Elberfeld 1830
- Stapelmann, Johann Kaspar Heinrich und Ebbinghausen, Anna Margarethe Gertraud, Kettwig 1817
- , Johann Matthias und van Gerssom, Helene Karoline Emilie, Kaiserswerth 1819
- Stark, Johann u. Schmitz, Wilhelmine Duisburg 1829
- Stefens, Heinrich u. Brands, Helene, Duisburg 1824
- Steinberg, Johann Gerhard Wwr. von Lang, Maria Katharina u. Esser geb. Waber, Kordula, Duisburg 1828
- auf den Steinen, Heinrich und Möhlefeldt verw. Rettinghaus, Christina, Duisburg 1801
- von den Steinen, Heinrich s. auf den Steinen
- Steinen, Heinrich und Linderman N., Duisburg 1806
- , (Stienen), Michael und Schwahnen(Schwarten), Aletta, Duisburg 1824
- Steiner, Anna Katharine und Faust, Martin, Niederdroßelndorf 1825
- Steinhof, Wilhelm und Klockhaus, Helene, Meiderich 1828
- Steinhoff, Elisabeth u. Cremer, Peter, Wesel 1817
- , Johann Heinrich und Kersjens (Kersten), Maria, Kleve 1823
- , Katharina s. Wintgens, Gerhard
- , Matthias und Bunsel, Anna, Mülheim/Ruhr 1815
- Stempel, Anna und Krins, Peter, Homburg 1802
- , Dietrich u. Ortman, Susanne, Meiderich 1807
- , Dietrich und Thielen, Sophia, Duisburg 1830
- , Johann Heinrich und Grüter, Anna Scholastika, Mülheim/Ruhr 1829
- , Margarethe und Tielmann, Gerhard, Duisburg 1844
- , Peter und Schmitz, Gertraud, Mülheim/Ruhr 1806
- , Wilh. Christian u. Gottgetreu, Wilhelmine, Wesel 1817
- Steners, Elisabeth und Montenbruck, Wilhelm, Mettmann 1780
- Sterker, Matthias Laurenz u. Schmitz Eremina, St. Tönis 1829
- Sternmann, Elisabeth und Heger, Pet., Duisburg 1819
- , Matthias u. Luhr, Anna Maria, Duisburg 1824
- Sternemann, Peter und Holthausen, Margarethe, Neuenkamp 1825
- Steven, Anna Margarethe u. Becker, Ferdinand, Mülheim/Ruhr 1826
- , Anna Maria und Becker, Wilh., Duisburg 1827
- , Susanne und Brans, Johann Arnold, Krefeld 1827
- Stienen s. Steinen
- Stocks, Anna Margarethe und Waltheus, Wilhelm, Duisburg 1822
- Stratmanns, Katharine u. Schuirman, Johann, Meiderich 1802
- Strippen, Friedrich und Korthaus, Katharine, Mülheim/Ruhr 1816
- Stripken geb. Schalhöh, Charlotte u. Rosendahl, Matthias, Duisburg 1820
- von Strünc, Gertrud s. Schumacher, Friedrich, (1818)
- Strüncmann geb. Schwiesenkamp, Gertrud und Franzen, Johann, Duisburg 1818
- , Matthias u. Schürmann, Mechtel, Hochemmerich 1803
- , Wilhelm und Barten, Ennecken, Duisburg 1811
- von Strünc, Hermann u. Stahl, Maria Elisabeth, Ruhrort 1819
- van Strunk, Wilhelm, Duisburg 1820
- Strüncmann geb. Schürmann, Mechtel und Kritzer, Hannes, Hochemmerich 1805
- Stuhlfahrt Johann und Barafko geb. Nehrforth Anna Gertrud, Wesel 1804
- , Johann und Peters, Elisabeth, Duisburg 1807
- Stuhlfart, Johann Jakob u. Thomas, Johanna Katharina, Duisburg 1814
- Stuhlfarth, Nikolaus und Engelberg, Helene, Wesel 1802
- Stuhlphad, Anna Theodora u. Vennmann, Gerhard, Hiesfeld 1825
- Stulfahrt, Dorothea und Droh, Wilh., Voerde 1789
- Stütgens, Anna Maria und Luck, Hendrich, Duisburg 1817

- Suhr, Eberhard und Schürmann geb. Busch, Helene, Dinslaken 1815
- Surmond, Johann Heinrich u. Schürmanns, Margarethe, Meiderich 1801
- Surmund, Gerhard u. Jansen, Agnes, Meiderich 1821
- Susen, Agnes Sibylla Katharine und Schmidts, Friedrich Wilhelm, Dinslaken 1813
- , Anna Maria und Küpper, Joh. Theodor, Dinslaken 1802
- , Ludwig, Dinslaken 1827
- , Ludwig und Busch, Johanna, Dinslaken 1831
- Schaefer, Katharine und Bischoff, Hermann, Saarn 1817
- Schäfer, Elisabeth u. Momm, Herm. Friedrich, Wesel 1818
- , Wilhelm u. Diepenbruck, Anna Katharina, Duisburg 1824
- Schalhöf verw. Stripken, Charlotte und Rosendahl, Matthias, Duisburg 1820
- Schall, Leopold und Edelhoff, Elisabeth, Duisburg 1828
- Schallert, Heinrich Wilhelm und Gester, Anna Katharina, Duisburg 1811
- , Johann und Hoefken, Maria Katharina, Duisburg 1814
- Schallerts, Anna und Hammacher, Gerhard, Wesel 1817
- Scharweis, Johann u. Briem, Helene Mülheim/Ruhr 1830
- Scheid, Johanna Bertina und Bird, Johann Moritz, Wesel 1805
- Schelhöhe, Anneken und Bensenberg, Mattheis, Mülheim/Ruhr 1771
- Schellhöhe gen. Großpoppen, Magdalene und Schmitz, Friedrich Wilhelm, Mülheim/Ruhr 1824
- Schenbruck, Margarethe u. Haintges, Wilhelm, Homberg 1830
- Scherrer, Elisabeth und Schram, Karl, Duisburg 1811
- , Heinrich und van Lenhoff geb. Peters, Anna Wilhelmine, Goch 1820
- Schier, Hermann und Ortman, Anna, Duisburg 1819
- , geb. Hortmann, Maria und Vollenbruck, Friedrich, Holten 1824
- Schilling, Gertrud und Spieß, Heinr., Duisburg 1824
- Schlagermann, Helene und Montenbruck, Wilhelm, Sterkrade 1806
- Schleicher, Heinrich August und Wintgens, Johanna Maria Henriette Friederike, Stolberg 1821
- Schlickum, Peter und Scholten, Anna, Ruhrort 1816
- Schlütter, Anna und Lickenberg, Wilhelm, Ruhrort 1805
- , Antonie Maria und Jures, Wilhelm, Hochemmerich 1822
- , Johann und Offerhaus, Maria Elisabeth, Werden 1829
- Schmalhausen geb. von der Linden, Anna Christine und Dahlmann, Gottfried, Duisburg 1830
- , Christian und Fiege, Anna Katharine Luise, Bochum 1818
- , Heinrich und von der Linden, Christine, Duisburg 1821
- , Johanna und Lauten, Wilhelm, Borbeck 1807
- Schmidts, Friedrich Wilhelm und Susen, Agnes Sibylle Katharina, Dinslaken 1813
- Schmits, Johann u. Heckhof, Helene, Mülheim/Ruhr 1816
- Schmitz, Anna Margarethe u. Micke, Johann Heinrich Wilh., Düsseldorf 1829
- , Christian, Duisburg 1824
- , Dietrich und Bergfried, Maria, Broich 1818
- , Eberhard u. Martin, Henriette, Duisburg 1824
- , verw. Grill, Elisabeth, Duisburg 1828
- , Eremina und Sterker, Matth., St. Tönis 1829
- , Friedrich Wilhelm u. Schellhöhe gen. Großpoppen, Magdalene, Mülheim/Ruhr 1824
- , Gertraud und Stempel, Peter, Mülheim/Ruhr 1806
- , Heinrich und Rönken, Margarethe, Duisburg 1826
- , Heinrich und Feldmann, Anna Margarethe Gertraud, Duisburg 1830
- , verw. am End, Henriette, Duisburg 1824
- , Jakob und Zuckermann, Anna Katharina, Duisburg 1828
- , Johann Gerhard und Schneider, Margarethe, Duisburg 1827
- , Katharina und Hengstenberg, Johann Heinrich, Ruhrort 1829

- Schmitz, Katharina Judith u. Kistenmacher, Friedrich, Berlin 1830
 — , Wilhelm und Waterkam, Gertrud, Budberg 1807
 — , Wilhelmine und Stark, Johann, Duisburg 1829
 Schneewind, Katharina und Marceley, Heinrich, Repelen 1826
 Schneider verw. Brands, Luise, Duisburg 1821
 — , Margarethe und Schmitz, Joh. Gerhard, Duisburg 1827
 Schnoering, Katharine Maria und Killmann, Johann Arnold, Duisburg 1810
 Schnürans, Katharine und Kloppert, Johann Heinrich, Spellen 1821
 Schnüring s. Schnoering
 Scholen, Henriette und Eichholz, Wilhelm, Wald 1813
 Schöll, Agnes und Gerrikes, Hermann, Homberg 1820
 — , Christine u. Bettger, Christian, Wesel 1806
 — , Joh. Albrecht, Duisburg 1821
 — , Johanna Christine und Lindenberg, Gerhard Peter, Mettmann 1831
 Schollenberg, Katharine und Peters, Arnold, Friemersheim 1829
 Scholten, Anna und Schlickum, Peter, Ruhrort 1816
 — , Gertraud u. Caspers, Eberhard, Duisburg 1819
 Schram, Karl u. Scherrer, Elisabeth, Duisburg 1811
 Schramm, Eberhard und Gertges, verw. Winstermann, Katharina, Duisburg 1828
 Schreiber, Anna Marie Elisabeth und Wolf, Hermann, Berlin 1803
 Schroer, Hermann und Peters, Christine, Meiderich 1823
 Schroers, Katharina und Altgaß, Johann, Duisburg 1821
 Schröers, Maria und Fusten, Peter, Mülheim/Ruhr 1784
 Schrooten, Johann u. Knevels, Maria Kath., Hochemmerich 1825
 Schrör gen. am Hagen, Katharina u. Damann (Dahmes), Peter, Meiderich 1819
 Schrörs, Burghard s. Hiltges
 Schuhmacher geb. Abels, Katharina und Kleinohl, Derck, Baerl 1779
 — , Wilhelm und Bertram, Katharina, Holten 1816
 Schuirman, Johann und Stratmans, Katharina, Meiderich 1802
 Schult, Luise Margarethe u. Küpper, Theodor, Gahlen 1826
 Schulte, Luise und Brenner, Johann Heinrich, Duisburg 1828
 Schulden, Hermann und Hamacher, Anna, Bееck 1832
 — , Karl u. Bruckmann, Elisabeth, Ruhrort 1826
 Schulze, Johann und Ketelen, Anna Katharine, Bееck 1816
 Schumacher, Friedrich, Wwr. von Gertrud von Strünck und Heisterkamp, Helene, Mülheim/Ruhr 1818
 Schumachers, Elisabeth, Wwe. von Friedr. Pootmann und Peters, Dietrich, Duisburg 1822
 — , Heinrich und Springen, Entgen, Vluyt 1792
 Schürmann, Anna Helene und Esch, Johann Friedr., Duisburg 1828
 — , Anna Margarethe s. Brans, Wilhelm
 — , Anna Margarethe und Roose, Johann Heinr., Duisburg 1824
 — , geb. Busch, Helene und Suhr, Eberhard, Dinslaken 1815
 — , Margarethe und Surmond, Johann Heinrich, Meiderich 1801
 — , Mechtel und Strünckmann, Matthias, Hochemmerich 1803
 — , verw. Strünckmann, Mechtel und Kritzer, Hannes, Hochemmerich 1805
 Schwahnen s. Schwarten
 Schwarten (Schwahnen) verw. Geerken, Alette und Steinen (Stienen), Michael, Homberg 1824
 Schwartzbach verw. Brans, Sibylle u. Kiesendahl, Karl, MörS 1827
 Schwiesenkamp verw. Strünckmann, Gertrud und Franzen, Johann, Duisburg 1818

T

- Tacke, Christian und Nierhaus, Anna Katharine, Meiderich 1824
 Tackenberg, Helene und Gabriel, Jan, Duisburg 1797
 Taßau, Joh. Franz Karl und Simons, Johanna Maria, Köln 1828
 Tavenrath, (Tovenrath, Doferath), Alette und Lohmann, Friedrich Eduard, Homberg 1826

Teelen, Anna und Eichholz, Wilhelm
Wallach 1821
Tepper, Hermann u. in der Wieschen
gen. Rose, Gertraud, Mülheim/
Ruhr 1826
— , Luise und Kreienbruck, Johann,
Duisburg 1820
Terbofen, Anna und Böllert, Dietrich,
Mülheim/Ruhr 1821
Terbrüggen, Katharine u. Peres, Joh.
Wilhelm Konrad, Duisburg 1825
Terjung, (De Jung), Johann u. Gütz,
Gertrud, Mülheim/Ruhr 1814
Tetsch, Franz Adolf und Vorsmann,
Johanna Christine, Emmerich
1816
Thielen, Sophie u. Stempel, Dietrich,
Duisburg 1830
Thiergarten, Heinrich und Rembold,
Anna Katharine, Duisburg 1822
Thomas, Johanna Katharine u. Stuhl-
fart, Johann Jakob, Duisburg
1814
Thum, Eduard und Dahlhoff, Anna
Elisabeth, Wesel 1828
Tibbau, Hermann Witwer von Chris-
tina Jungblut und Hendrichs,
Anna Katharine, Duisburg 1817
Tielmann, Gerhard und Stempel, Mar-
garethe, Duisburg 1844
Timberg, Helene und Kramb, Johann
Friedrich, Koblenz 1823
— , Sibylle Margarethe u. Jansen,
Johann Meinhard, Mörs 1822
Tourneau, Wilhelm und Carpentier,
Helene, Kirchellen 1820
Tovenrath s. Tavenrath
Trapmann, Wilhelm und Noller, Ka-
tharina Henrica, Duisburg 1811
Trappmann, Maria Katharina und
Monning, Matthias, Duisburg
1827
Troost, Johann Kaspar und Gallen-
kamp, Elisabeth, Mülheim/
Ruhr 1816
Tuband geb. Linn, Katharine und von
Pfeil, Johann Karl Heinrich,
Düsseldorf 1829
Tummes, Johann Christoph u. Lange,
Elisabeth, Ruhrort 1815

U

Überhorst, Karl Johann Heinrich und
Carstanjen, Katharine Magda-
lene Arnoldine, Viersen 1815

Uhlenbruck, Friederike und Klein-
espel, Wilhelm, Gahlen 1824
Unckenbold, Johann Wilhelm Arnold
und Asbeck, Klara Christine
Gertrud, Hamm 1816
Untenschrievers, Johann Friedrich
u. von der Weppen, Anna Mar-
garete, Elberfeld 1832
Unterberg, Anna Katharina u. Wilm-
sen, Stephan, Duisburg 1828
Ürlings, Josef s. Spickerboom, Elisa-
beth, Mündelheim 1807

V

Vanderwepen, Margarethe u. Geibel,
Borg, Laar 1825
Vasen, Katharina s. Rühl, Johann
Heinrich
von Velbert, Anna Katharina und
Buscherbruck, Georg Wilhelm,
Mülheim/Ruhr 1823
Vennmann, Gerhard und Stuhlphad,
Anna Theodora, Hiesfeld 1825
Vink, Johann und Pauls, Gertrud,
Duisburg 1823
Vogel, Christian u. Nierstras, Elise,
Porrik/Estland 1820
Vogt, Helene und Fiser, Johann,
Duisburg 1823
— , Maria Christine, Duisburg 1827
— , Matthias und Bruckmann, Si-
bylle, Mülheim/Ruhr 1818
Volker, Elisabeth und Grill, Konrad,
Duisburg 1829
Vollenbruck, Friedrich u. Hortmann
'verw. Schier, Maria, Holten
1824
Vonderheidt, Anna Maria und Jung,
Friedrich Wilhelm, Duisburg
1816
Ter Voorth, Agnes und van der
, Wippen, Jürgen, Friemersheim
1768
Vorsmann, Johanna Christine und
Tetsch, Franz Adolf, Emmerich
1816
Vorstmann, Wilhelm und Petri, Wil-
helmine, Duisburg 1827

W

Waber verw. Esser, Kordula u. Stein-
berg, Johann Gerhard, Duisburg
1828

- de Wahl, Anna Margarethe und Rosier, Johann, Duisburg 1824
- Waldhausen, Elisabeth u. Bollmann, Karl, Duisburg 1819
- Walraven, Johannes Ludolph und Dames, Friederike, Hein 1825
- Walters, Katharina Kornelia und Heymans, Jakob, Zutphen 1805
- Walthaus, Wilhelm und Stocks, Anna Margarethe, Duisburg 1822
- Warbruk, Alette und Müller, Heinr., Duisburg 1832
- Wardenberg, Johann Heinrich und Ebbinghaus, Anna Katharina, Kettwig 1810
- Waterkamp, Gertrud und Schmitz, Wilhelm, Budberg 1807
- Wecks, Wilhelm u. Buschmann verw. Kotermann, Helene, Mülheim/Ruhr 1824
- , Wilhelm und Spinn, Sofia, Mülheim/Ruhr 1825
- Weinstocs, Agnes, Wesseling 1822
- von der Weppen, Anna Margarethe u. Untenschrievers, Johann Friedrich, Elberfeld 1832
- , Dietrich u. Dallemscheid, Sofie Friederike Karoline, Duisburg 1801
- Werner (Werning), Anna u. Muisken, Wilhelm, Beeck 1824
- Werners, Katharina und Merten, Wilhelm, Duisburg 1831
- Werning s. Werner
- von der Werth, Gerhard u. Bergfeld, Johanna, Mörs 1825
- Wesener, Maria Katharina u. Brands, Wilhelm, Duisburg 1816
- Wiacker, Elisabeth und Graßes, Theodor, Meiderich 1822
- Wichterich, Christine und Bertram, Heinrich, Duisburg 1824
- Wiedemann, Peter u. Gronsfeld, Klementine, Duisburg 1823
- Wiemann, Gerhard und Krigenbruck (Kreyenbruck), Katharina, Orsoy 1816
- in der Wieschen gen. Rose, Gertraud u. Tepper, Hermann, Mülheim/Ruhr 1826
- Willemsen, Katharine u. Klockenberg, Wilhelm, o. O. 1815
- Willemsen, Wilhelm u. Kreyenbruck, Elisabeth, Emmerich 1806
- Wilms, Anna Maria Wilhelmine s. Busch, Johannes Josef (1820)
- , Karoline u. Heinrich, Gottfried Karl Samuel, Essen 1822
- Wilmsen, Stefan u. Katharine N. N., Wesel 1784
- , Stefan und Ortman, Sophie Anna, Duisburg 1820
- , Stefan und Unterberg, Anna Katharina, Duisburg 1828
- Wilsing, Anna Maria und Kamps, Johann Wilhelm, Wesel 1820
- Winscher, Wilhelm und Drieskamp, Anna Maria, Mülheim/Ruhr 1784
- Winstermann, Anna Gertrud und Kampmann, Kaspar, Orsoy 1816
- , Katharina und Giskes, Adam, Krefeld 1824
- , Christian, Duisburg 1824
- , geb. Gertges, Katharina und Schramm, Eberhard, Duisburg 1828
- Wintgens, Gerhard Wwr. von Katharina Steinhoff u. Dohmen, Margarethe, Duisburg 1816
- , Henriette und Berkenkamp, Heinrich, Burbach 1827
- , Johanna Maria Henriette Friederike und Schleicher, Heinrich August, Stolberg 1821
- , Maria Antoinette Juliane Friederike und Reidt, Heinrich Jakob, Stolberg 1820
- Wintschen, Matthias und Leiven, Ölette, Meiderich 1822
- van der Wippen, Jürgen und Ter Voorth, Agnes, Friemersheim 1768
- , Theodor und Kreisler, Anna Elisabeth, Orsoy 1827
- Wirths, Friedrich und v. Rath, Luise, Duisburg 1825
- Wirtz, Anna und Paral, Wilhelm, Duisburg 1829
- Wittich, Johann Ahasverus u. Hausmann, Alette, Ruhrort 1829
- Wittmanns, Anna und Bohnen, Dietrich, Mörs 1820
- Witzer, Anna geb. Felder u. Cremer, Peter, Duisburg 1829
- , Delia und Fischer, Johann Heinrich, Duisburg 1823
- , Friedrich und Gohres, Lucie, Friemersheim 1827
- , Friedrich und Becker, Helene, Duisburg 1830
- Wolf, Elisabeth und Groothoff, Arnd, Mülheim/Ruhr 1801
- , Hermann und Schreiber, Anna

Losscheine

Marie Elisabeth, Berlin 1803
—, Wilhelm und Seven, Sibylle,
Ruhrort 1814
Wolfsbeck, Gerhard und Pieper, He-
lene, Mülheim/Ruhr 1826
—, verw. Siepman, Hermine und
Eikelbaum, Matthias, Duisburg
1819
Worm, Ermina und Olmesdahl, Joh.,
Duisburg 1811
Wörtchen geb. Pfeifer, Anna Maria u.
Demmers, Friedrich Wilhelm,
Duisburg 1831
—, Katharina Maria und Pfeifer,
Wilhelm, Duisburg 1828
Wurm, Johann Wilhelm und Polsen,
Anna, Beeck 1830
Wüsthoff, Dietrich u. Bischoff, Sofie,
Duisburg 1811
Wüstkamp, Elisabeth und Blettgen,

Matthias, Holten 1823
Wynands, Lamedyna Antonie und
Matthaei, Peter Heinrich,
s'Heerenbergh 1805

Z

Zahner, Kornelius und Sprütten, Eli-
sabeth, Krefeld 1823
Zeus, Johannes und Jacobs, Anna,
Leudesdorf 1825
Zilles, Ludwig Franz, Duisburg 1821
Zuckermann, Anna Katharina und
Schmitz, Jacob, Duisburg 1828
—, Anna Margarethe und König,
Peter, Duisburg 1823
—, Gertrud und Petri, Johann Ge-
org, Duisburg 1827
—, Wilhelm Hermann und Herker,
Sibylle, Ruhrort 1828

Personen- und Ortsverzeichnis

I, J, Y = I; K = C; V = F.

A

- Aachen** (Aachen, Aicken) Lambert v., Lesemeister der Minoriten in D. (1515), 71
—, Joh. Ludw. v., kurbr. Rentmeister des Landes Dinslaken u. Hofesrichter zu Lakum (1696-1700), 165, 167
Abrahams, Johann, 159
Achen s. Aachen
Achterloe, Peter v., 35
—, vgl. Apterloe
Aden, örtlichkeit, 126
Aerdorf, Gericht Friemersheim, 118
Aich, Johann v., 96
Aicken, s. Aachen
Alde, Gotscalcus, Schöffe zu Torbrucgen (Lintorf) (1355), 205
Aldenberge, Jaspas und Balth. v., 88
Aldendorp, Henricus de, und s. Frau Tuila (1230), 197
Aldenhaeven (-hoven), Merten und Aleit, 94
—, Merten und Lisbeth, 87
—, Reinh. und Anna, 113
Aldenkirchen (-kercke u. ä.), Alheidis, 63 f.
—, Rutger, 63
—, Rutger und Stintgen, 243
—, vgl. Allenkirchen
Allenkirchen (-kerck u. ä.), Alyt und Belke, 74
—, Dietrich, 51
—, Elsgen und Styntgen, 75
—, Goswin u. Mecht., 74, 88, 90, 93
—, Heynken, 17, 28
—, Johann, 52
—, Peter und Fye, 69
—, Peter und Kath., 74
—, Rutger, 74 f.
—, vgl. Thuyman gen. A.
—, vgl. Aldenkirchen
Aloff, Personennamen, 131
Alpen, Kreis Moers, 174
—, Elbert v., klev. Rat und Drost zu Dinslaken (1454), 41
—, Johann v. (1446), 317
—, Hieronym. v., Prediger der Ref. Gemeinde zu Amsterdam (1756), 309
Alstaden (-staede, -steden) an der Ruhr, 46, 60, 74, 213
—, Johann v., 16
—, Heyn v., 40
—, Gut Nederhaeve, 60
Alsveld (-veldia), Gotze von, 74
—, Johann von, Kleriker der Diöz. Mainz (1465-1484), 48, 236, 240
Alt, Heinrich, Organist an Salvator, 294
Altenberg, Rhein-Wupper-Kreis, 296
Alysleger, Personennamen, 104; vgl. Olyschleger
Ambten (Ampten), Henrich, 138, 157, 159
Amelung (-gh), Dietrich, Komtur von St. Johann in D. (1479), 235
—, Rutg. und Mecht., 235
—, Wolter, 68
Amersoye, s. Herler
Amestel, Gerhard und Wilhelm de (1334), 6
Amplonis, Johann, 4
Ampten, s. Ambten
Amsterdam, Ref. Gemeinde, Prediger Hieron. v. Alpen (1756)
Anckem, Gottsch. v., Ratsmann in Osnabrück (1440), 30
Andernach (-aick), Johann v., 37
Andreae, s. Andries
Andries (Andree), Johann, Friedr., Simon, Daem, 15
—, Schween, 222
Androp, Joachim in der, 145, 147, 156
—, vgl. Antrop
Angerwerth open, Flur. i. D., 204
Angerhausen (-huysen), D.-Angerhausen, 43, 53, 219, 224
—, Einwohner, 124
—, Gut vor den Bröggel, 53, 224
—, Hospitalsland, 53
—, Vikariegüter, 282
—, vgl. Wanheim
Angermünde, Pfarrer (1870), 289
Angermund (Anghermont), Kreis Düsseldorf-Mettmann, Amt, 19, 70, 205
—, Amtmänner: Reinhard v. Landsberg (1335), Hermann v. d. Zeldunck (1384)
—, Herrin zu, 205
—, Hof Ritterskamp, s. d.

Personen- und Ortsverzeichnis

- Angeroirt, Amtmann Sthienhuys (1509)
 Angert, Martha, 210
 Anglia, s. England
 Anrait (Anroide), Cone und Naetken von, 84
 —, Liesken von, 84
 —, vgl. Hacken
 Antrop, s. Reck
 Apothekers, Berndt und Magd. sowie Kinder, 136
 —, Derich, 136
 Apterloe, Johann von, 50, 74, 247
 —, Peter von, 232
 —, vgl. Achterloe
 Aretons, Sara Sib. verw. Goddeus, 141
 Armenkamp, 144 ff.
 Arntzen, Pet., 154
 Asbeck-Bresser, Vormundschaft, 265
 Asberg alias de Friemersheim, Herm., Kleriker der Diöz. Köln u. Notar, Vikar i. Katharinenkloster (1477 bis 1483), 234, 237f., 258
 Assauwen, von, s. Nassau
 Assindensis ecclesia, s. Essen
 Asterlage(n), Rheinhausen-A., 202
 Asterlagisches Feld, 203
 Augsburger Konfession, 305
 Aver-, vgl. Over-
 Averbruch, in Speldorf, 257
 Avercastrop, Arndt von, Vasall der Stadt D. (1364), 12
 Averdunck, Hof 7
 Averdunck(s), Personennamen, 144
 —, Marg., 134
 Averfeldt, Albert, Jakob und Elsken, 133
- B**
- Bachmann, Wern. Wilh., Schöffe (1725-40), 162, 165, 177-183
 Backelsdorpf, unter, Flur in Speldorf, 257; vgl. Bakersdarp
 Bad Ems, Orgelbauer Schoeler, 268
 Baechs, Joh., von Elsen, Schöffe (1629), 130
 Bäcker, Rutger und Lyse, 3
 —, vgl. Becker
 Baerl (Barle, Bairl), Kreis Moers, Pfarrer (plebanus), 12
 —, Cornelius von, 120 Schöffe (1632 bis 1633), 117, 130f.
 —, Georg, 149
 —, Jean Vincent de, Rittmeister (1638, 1642†), 136, 138
 —, Johann von, 228
 Baexen, s. Rutgers
 Bäumen, Anna und Peter Wilhelm, 189
 —, Sib. Kunig. geb. Peter, 189
 Bairl, s. Baerl
 Bakersdarp, Wylken v., 217; vgl. Backelsdorpf
 Balduin, Wilhelm, Prediger (1601 bis 1627), 113, 130
 Balken (Balcken), Gordt, 81, 253
 —, Haus B. bei Marienbaum, Kreis Kleve, Witwe zu (1621), 126
 —, vgl. Boenen
 Ball, Ernst, Oberkonsistorialrat, 303
 Banck, Rutger zu (the), 98f.
 Bande, unter dem, Flur, 212
 Bare, Herren von, 9
 Bares (Baris), Evert und Nerinken, Eheleute, 105
 —, Treingen, Jak., Weilm, Jan, 125
 Barle s. Baerl
 Barnaud, Eheleute, 168
 —, Antoine, 169, 177
 —, Angelicque, 177
 Bart, Johann, 75
 Barten, Johann, Wollweber, u. s. Frau Hiltgen, 112
 —, Jan und Aleth geb. Langen, 112, 119
 Bartenbroick, Henrich, 39
 Bartoldi, Bruno, 216
 Bartscher(ers), Ailletgen, 81
 —, Johann und Drude, 27
 —, gen. Keuper, Matth. und Beilgen, 80
 Basel, Schweiz, Einw. Heinr. Köhnen, 315
 Baumanns, Petrus, Pastor in Friemersheim, 125
 Baumeister (Bawe-, Buwe-), Mechtild, 157
 —, Hermann, aus Essen, 295
 Baven, Johann da, Schöffe zu Friemersheim (1358), 9
 Bawmeister s. Baumeister
 Becker(s) Personennamen, 184
 —, Resident, 266
 —, Dietrich, 193, 195
 —, Elsken, 55
 —, Goebel, 37
 —, Heinrich, von Kempen, 135
 —, Johann, 70, 282

Personen- und Ortsverzeichnis

—, —, Bürger zu Neuß, 72
 —, —, Sohn von Jan, 81
 —, Joh. Peter, ref. Prediger in Berlin (1704), 169
 —, N. 307
 —, Trintgen, 129
 —, Wilhelm, 102; Schöffe zu Moers (1570); 98
 —, gen. Plesken, Matth., Ackerer in Meiderich, 287
 —, gen. Prüßmann, Jak., 283
 —, vgl. Bäcker, Kamp
Beckershof (Lingensgut) i. Speldorf, 257
Beckhauß, Hilleken, 160
 —, s. **Beeckhus**
Beckmann(s) (Beeck-), Personenname in Düsseldorf, 173
 —, Herm. u. Feyken, 125
 —, Johann, aus Duissern, 304
 —, Johann u. Haese, 126
Beckmanns-Pforte in D. (a. d. Niederstraße), 126
Beeck (Beck, Beke), Duisburg-Beeck, 45, 74, 124, 191
 —, Pfarrer: Henr. Wrede (1464), Gerh. Walack (1523), Joh. Natrop (um 1618)
 —, Konsistorium, 196
 —, kath. Geistlicher in, 124 (1618)
 —, Widdumhof, 124
 —, Richter: Konr. v. Hanxleden (1523)
 —, Schöffen: Joh. ingen Leenhoff, Joh. Gathermann, Joh. up den Brynck, Gerit Paßmann (alle 1523)
 —, —, Bote: Joh. Koenen (1523)
 —, die, 70, 79, 146, 189, 211, 223, 225, 230, 247, 255
 —, a. d. Halben B., Flur in Speldorp, 256
 —, Wendel, Nonne im Katharinenkloster (1483), 238
 —, Dietr. u. Heiskan, 89
 —, Gertr. v., 159
 —, Henrich v., Schöffe zu Dorsten (1546), 84
 —, Hans Wendel, Schöffe (1651-71), 144, 149, 152, 154, 156f.
 —, Rutger u. Heißken v., 133
Beeckhus, Caspar, 176
 —, vgl. **Beckhauß**

Beckmann s. Beckmann
Beelen, Dryngen, 77
Beener, Walbeck u. Gritgen sowie Feicken, 245
Beenshem u. ä. s. Binsheim
Beer, Johann, 100
Beeskeshof in Speldorf, 256
Behner, Obergeschworener, 310
Beke s. Beeck
Benckendails, Luytken, 59
Beneden gen. Bettikum, Joh., 282
 —, Peter, 282
Bensberg, s. unter Roskaten
Bensem, s. **Binsheim**
Berchem (Berchomb), Gut in der Pfarrei Meiderich, 105
 —, Arnt toe, Geschworener beim Hofgericht Lakum (1471), 50
 —, Thonis von, Schöffe (1553-72), 86f, 99
Berchemius, Joh., Vikar (1578), 276
Berchen, Personenname, 255
 —, Clas, 211
Berchhaf, Peter, 153
Berchmann, Godert, Schöffe in Moers (1564), 93
Berchomb, s. **Berchem**
Berck (Berke, Berken u. ä.), Arndt (Arnold), 16, 212, 216; vgl. Berck Joh. und Sophia
 —, Dietrich, 16, 78f., 83 (sen), 87f. (sen.), 102, 251, 317
 —, —, Schöffe, (1398; 1474-1483; 1510-25; 1560-1604), 52, 56-58, 71f., 75ff., 90, 94, 106, 109-115, 216
 —, —, Vikar im Katharinenkloster (1483-1500), 238, 242
 —, Gertrud, Tochter v. Dietr., 317
 —, Henrich, 70, 210, 214, 217f.
 —, —, Sohn v. Dietr., Schöffe (1441), 30
 —, —, Schöffe (1449; 1492-94), 34, 62f.
 —, —, Bürgermeister (1372), 14
 —, Johann, 17, 38, 44, 49, 51, 103, 253
 —, —, Schöffe (1431; 1472), 26, 50
 —, —, Sohn v. Arndt, Schöffe (1441-66), 31, 35f., 39f., 42f., 44-46, 48, 230 (u. Elßgen)
 —, —, Sohn von Dietr., Schöffe (1457-66), 41, 48
 —, —, —, Bürgermeister (1465), 48
 —, —, Johanna, Nonne im Katharinen-

Personen- und Ortsverzeichnis

- kloster (1429), 224
 —, Sophia (Fia, Feye), 219, 223f.;
 Tochter v. Arndt, 211
 —, —, Nonne im Katharinenkloster
 (1429), 224
 —, —, Meisterin ebenda (1417),
 220
 —, Ungen., entwichene einst. Nonne
 ebenda, 251 (1535)
 —, vgl. Berg(e) u. Rheinberg
Berckenkamp, Heinr., Schöffe (1806),
 196
Berckerfeld, in Speldorf, 257
Berenstein, Personennamen, 259
Berentz, Sibilla, 176
Berg (de Monte), Grafen und Her-
 zöge von B. u. Ravensberg, 4, 8,
 10, 21, 23, 90
 —, —, Adolf, 5f. (1323)
 —, —, Adolf, Jungherzog, 19, 20
 (1405)
 —, —, Fehde mit Duisburg (1320-
 23), 4ff.
 —, —, Lehensmann: Peter von
 Kalkum (1358)
 —, Land, 63
 —, Großherzogtum, 283
 —, Albert uppen, 65
 —, Grietgen, 149
 —, Christian vom, 143-145, 151
 —, Konr. u. Irmken von, 123
 —, Joh. von, 173
 —, Petrus von, Schuldiener?, 153
 —, Arnold ten, Schöffe (1648-68),
 139f., 143-147, 151-156
 —, ten, Diakonierentmeister (1723-
 36), 177, 180ff.
Bergacker, am, 222
 —, vgl. Borchacker
Berge, Haus 126
 —, Jan to, Geschworener des Hofes
 Lakum, 81 (1535)
 —, Rutger toe, 17; Schöffe zu Mei-
 derich u. Hof Lakum, 57 (1483),
 167 (1700)
 —, Rutger und Drude toe, 50
Bergenthum, Wilhelm, 183
Berger, Emilie verh. Heinze, in Ham-
 born, 304
Bergerbroick, Gericht Meiderich, 230
Bergfelt, Kaspar, Notar, 126
 —, Arnold, 302
Bergischen, Adam und Merie, 114
Bergmann, Stadtmissionar, 293
Berka, s. Rheinberg
Berke, s. Berck
Berlin, Prediger J. P. Becker (1704),
 169
Bermen, Witwe, 180
Berten, Henrich, 46
 —, Gottschalk, Statthalter in Hom-
 berg (1563), 93
Besel, Hermann, 36f., 39
Besmann, Hermann, 216
Betellen, die, Flur, 45
Beth, Amplonius Sohn des B., Kleri-
 ker (1350), 9
Bettikum s. Bettenkamp
Bettelorden, 67
Bettenkamp (Bettikum, Bettingheim,
 Gehnengut), bei Schwafheim
 (Kreis Moers), Vikariegut, 199,
 282
 —, vgl. Beneden
Bettingheim, s. Bettenkamp
Beumen, ingen, s. Boemen
Beumer, Erben B., 282
 —, B'sche Besetzung am Grunewald,
 282
Beven, Johann, Gerichtsfron zu Dors-
 ten (1546), 84
Beynschem s. Binsheim
Bicheroux F., Firma, 281
Biege, Arnt ingen, 86
Biegewandt, Hermann, 219
Bienen, Telmann ingen, Schuster, u.
 s. Frau Trintgen, 245
Biermann, Joh. Walt., Rektor (1650),
 278
 —, vgl. Byrmann
Bieschel, Witwe, 312
Biesen, Abraham, Prediger in Kleve
 (1700), 262
Biesgen, Karl, 299
Bilandt, Agnes von, Tochter zu Reidt,
 Frau des Wilhelm Scheiffart von
 Merode (1553), 86f.
 —, Otto und Bertram (1553), 86
Bilmann, Elias u. Johann, 176
Binßfelt, Dietrich, 133
Binsheim (Beenshem, Bensem, Beyns-
 hem), Kr. Moers, Amplonius
 (Plonis) von, 15
 —, Amplonius von, Kleriker der
 Diöz. Köln (1350), 9
 —, Henrich v., 55f., 234
 —, Henrich von, Schultheiß (1445-
 1456), 32-45, 229
 —, —, Schöffe (1441-79), 31, 40,
 42-47, 66, 235

Personen- und Ortsverzeichnis

- , Nese von, 231
 —, Rutger u. Sander von, 16
 —, Willem von, 211
 —, Wynrich von, 15, 33, 36
 —, Kinder von, 31
Birckendael(s) Elisabeth, 60, 96
 —, Elskén, Nonne im Katharinenkloster (1535), 67
 —, Joh. u. Katharine, 66, 96
 —, Katharina, 66f.
Birckenkopf, Joh. Jak., Weinhändler, 303
Birckmann(s) Personennamen, 101
 —, Arnold, 134
 —, Marg. verh. ingen Doernen, 182
 —, Werner, 152
Bislich, Kr. Rees, Ref. Gemeinde, 179, 190
 —, —, Prediger, 179; Abrah. Henr. Frantzius (vor 1768)
Bitter(s) Gerlach, 19
 —, Lane, 17
Bye, Elßken, Witwe, 156
Byvanck, Ailhetken uitghen, 82
Blaerspel, Nob de, Richter zu Torbrucgen (1355), 205
Bla(i)ß, Henr. u. Merie, 94
 —, Jan, 131
 —, Joh. u. Merriken, 144
Blanchon, Gisbert u. Joris in Wesel, 193
Blanckart, Peter, 56
Blankensteyn, Christine u. Hildegundis de, Nonnen im Katharinenkloster (1300), 199
Blaufferber, Dietrich, 114, 117 (u. Barbara)
Blechmius, Christian, Kommissar d. Minoritenklosters (1645), 278
Bleck, auf dem, Flur, 107, 117, 127
 —, Johann de, 120
Blecourt, de, Familie, 285
 —, de, Prediger (1684), 162
 —, Andres, 138, 146
 —, Anna, 146
 —, Daniel, Vikarierentmeister (1726), 178
 —, Johann, Prediger in Neukirchen (Kr. Moers), 262 (1705)
Bliersheim (Bleershem, Bleerssem), Kr. Moers, Hospitalsgut in, 45f., 50, 58f., 74, 118
 —, Quirinsshof, Geryt up s. Q., 46
Bletgens, Hermann, 156
Bletters, Kath. verh. Lobeck, 282
Bloem(e), Gerh., Ratsmann in Os-nabrück (1440), 30
 —, Herm. u. Entgen, von Kettwig, 121
Blomenkamp, in Speldorp, 256
Blos, Jakob, 161
Bock, Maria, 162
 —, Wolfhelm, Bürgermeister in Straßburg (1430), 26
Bockum (Boickem), Pfarrei Wittlaer, 60
Boeck(en) (Boicken), Henr. ten, Schöffe (1550-51), 80, 85f.
 —, Tzeris ingen, 78
 —, vgl. **Boken**
Boeker, Thonis, Sohn von Dreiß, Schöffe in Dorsten (1546), 84
Böllers, Gört, 282
 —, vgl. **Bullershof**
Böllert, gen. **Zanders**, Arnold, 283; vgl. **Bollert**
Boemen (Beumen), ingen Arndt und Koen, 111, 113
 —, Henrich, 134
 —, Johann under den B., 96
 —, Trintgen, 111
 —, gen. **Wintgens**, Wilhelm, 96
Boen, Evert upt, 111
Boenen zum Berg, Stein und Balken, Konrad von (1621), 126
 —, zum Overfelde, Jürgen von (1621), 126
 —, Konr. Adolf (1621), 126
Böniger, Familie, 177
 —, Dietrich, 123
 —, Gerhard, 194
 —, Johann, Kaufmann, 195
 —, —, Predig. zu Meiderich (1667), 155
 —, Konrad, 193
 —, Peter, Schöffe (1651-70), 144, 146ff., 151f., 154-157
Boese, Albert, Deutschordenspriester, (1515), 72
Bohres, Heinrich, 280
 —, Margar. verh. Kuiper, 193
Boickem, s. **Bockum**
Boken, Gerardus de, 4
 —, vgl. **Boeck(en)**
Boll, Kath. geb. Momm in Utrecht, 284
Bollen, Elskén gen. Gönings, 153
Bollert, Gerhard, 193; Henrich, 186
 —, vgl. **Böllert**
Bom, for den, Henr., 150

Personen- und Ortsverzeichnis

- Bomgartz, Henrich, 66; vgl. Bongard
 Bonecamp gen. Hermes, Gerhard und
 Margar., 189
 Bonelt (Bovelt?), Hermann u. Styne,
 von Alstaden, 74
 Bonen, Johann, 130
 Bongert, am, Flur, 197
 Bongard (-gerts, Bungart u. ä.), Fa-
 brikant, 301
 —, Kirchenrentmeister (18. Jahrh.),
 292
 —, Adeltgen zum, 149
 —, Anton, 194
 —, Dietr. u. Druda v. d., 200 (1308),
 206
 —, Henrich, 239
 —, Johann, Schöffe (1618-23), 123,
 128
 —, Ryckart, Meister, 73
 —, Sander ingen, Schöffe zu Hom-
 berg (1563), 93
 —, Wolter, 203
 —, vgl. Bomgartz
 Bonings, Peter, 133
 Bonn (Bunna), de, Elisabeth und Go-
 delindis (1300), 199
 —, Provinzialkirchenarchiv, 295
 —, Universität, Freitisch, 265
 —, —, Stiftung der Synode Duis-
 burg für Studierende, 286
 Bonn, Missionar und Hilfsprediger,
 290
 Bonten, Zeger, 157
 Borbeck, Dr. med., Wilhelm, Schöffe
 (1641-43), 136, 138
 Borch, ther, Hof in Friemersheim, 258
 —, Dietrich, 94
 —, Friedrich, 82
 —, Henrich, 53, 84 (u. Anna), 94,
 102, 106, 119
 —, —, Schöffe (1561-1585), 90ff,
 94ff., 99f., 106
 —, Hermann, 136
 —, Johann, 246
 —, vgl. Burg
 Borchacker, im Gr. Hochfeld, 70, 75,
 226, 244
 Borchaven, Flur, 57
 —, Johann to, Sohn von Heyvert, 57
 Borchhaven, Arndt, 255
 Borchard(ts), Arnd, zu Bliersheim,
 74
 —, Joh. u. Styntgen sowie Elskén,
 134
 Borchgraffe, im Gr. Hochfeld, 225
 Borgacker s. Borchacker
 Borchs, Lambert, 123
 Borck, Hermann 94
 Borcken(s), Johann, 134
 —, Melchiore, 135
 Borgh, s. Borch
 Born, Joh. ten B. gen. Schroir u. s.
 Frau geb. Schollen, 75
 Bornefeldt, Kath. geb. Küpers, Wwe.,
 188
 Bornveld, Personennamen, 184
 Bornheim s. Merode
 Boß (Boeß), Anna, 115, 120
 Bosch, Joh. u. Druitgen v. d., 104
 Boscher-Broich, Alb. u. Stein, 256
 Boßenbruch in Speldorf, 257
 Boßenhofen, Johann von, 136
 Boßmann, Christopher, Richter zu
 Mülheim/Ruhr (1631), 107
 —, vgl. Buß-
 Botenfuer vgl. Bütiefür
 Botston, Johann dictus, 3
 Bottenbruch (-broich, -cks), Gierdrud
 am, 128
 —, Gretgen, 155
 —, Johann, 58, 68
 —, Friedrich, Schöffe (1539), 82
 —, Liß, 243
 —, Michel, 74
 Bottertyle, Johann, Ratsmann in Os-
 nabrück (1440), 30
 Bouckem, Henrich von, 87
 Bouwyncck, Johann, Küster von St.
 Marien (1493) u. s. Frau Else, 62
 Boxbart, im, Flur, 139, 193
 Bovelt (?) Hermann, 74
 Bracht(en), Ort, 84
 —, Costien, Franz u. Quirin von, 84
 Brakelmann, Johann und Fie, 95
 Bramkens, Drieß und Fey, 134
 Brande-Hermann, s. Heyden
 Brandenburg s. Preußen
 Brands (Brand, Brandts, Brans), Per-
 sonennamen in Duissern, 267
 —, Abraham, 175, 182
 —, Agnes, 169
 —, Agneta verw. Grüter, 187
 —, Anna Margar. verw. Hostermann
 verh. Kalffs, 190
 —, —, verh. Hersel, 179
 —, Arnold, 189, 192, 195 (Sattler)
 —, David, 169
 —, Denis (Johann), 134
 —, Dietrich, 104
 —, Friedrich, 178

Personen- und Ortsverzeichnis

- , Georg Friedrich, 265
 —, Henrich, 101 (in Mechelen), 134
 —, Jakob, 230
 —, Johann, 104 (u. Grietgen), 143, 169 (u. Gertr.), 180
 —, —, Denis, 134
 —, Katharina, 169
 —, Margar., 178
 —, Matthias, 193
 —, Philipp, 153
 —, Rutger, 169
 —, Sibille verh. Möhlenbäumer, 284
 —, Wilhelm Büteführ gen. Brans, 284
 Brandshof in Wanheim, Vikariegut, 278, 284
 Bran(d)skate, in Duissern, 175
 Brans s. Brands
 Braym, in gen. Heyvert, 238
 —, Rutger u. Gadert, 238
 Breckerfelt, Paul, Schöffe (1645-51), 139f., 143
 Breda, Petrus de, Minorit in Duisburg, Kleriker der Diöz. Lüttich (1481), 237
 Bredemann (Braid-), Engelb., 66, 81; Schöffe (1507), 69
 —, vgl. Briedmann
 Bredenboem up den Egen, 94
 Breder, Series die, u. Drude, 213
 Bredtschedt, Henrich von, 228
 Bremen, Apotheker Tissat (1695), 165
 Bremencamp, Johann, 179
 Brempt im Venne, Friedrich von, 276
 —, zu Grombach, Wilhelma von, 276
 Brenner, Personennamen, 267
 Bressar, Henrich, von Dorsten, Kleriker der Diöz. Köln (1522), 75
 Bresser, Diakonierentmeister (1767-79), Joh. Hermann, 185, 190, 192f.
 —, Henrich, 103, 130
 —, Henrich Wilhelm, 185
 —, verh. Frambach, 279
 —, vgl. Asbeck
 Breunngesß, Personennamen, 142
 Breuwer(s) (Bruwer), Evert und Entgen, 90
 —, Johann u. Alitgen sowie Fyken, 76
 Breyt, Hinricus de, Schöffe zu Torbrucgen (1355), 205
 Briedmann, Engelbert, 69
 —, vgl. Bredemann
 Brinck, zum, Familie, 312
 —, Bürgermeister, 140 (1648)
 —, Henrich ten, 82
 —, Hermann ten, 276
 —, Jakob, Schöffe des Gerichts Ürdingen (1631), 130
 —, Johann Arnold, (Dr. jur.), Schöffe (1645-1651; 1678-1704; 1735-55), 158-161, 163f., 168f., 171f., 178-180, 182f., 185-187
 —, Johann up den, Schöffe zu Beeck (1523), 76
 —, Wilhelm, Schöffe (1645-51), 139, 144
 Brincken, Erben, 91
 Brinckmann (Bring-), Personennamen, 169 (Frau), 176, 187, 301
 —, A. C., 188
 —, Heifert, 155, 162
 —, Johann Friedrich, Kirchenrentant (bis 1817), 292
 —, Ida verh. v. d. Hueff, 182
 —, Johann Peter, ref. Prediger in Orsoy (1760), 188
 —, Wilhelm, Lohgerber, 273
 Brintzken, Willem u. Britte, 212
 Brockhoff, Franz, Firma, 281
 Brögel (Broigel), vor den (by den), Flur in Angerhausen, 53, 224
 Broich (Bruke, Broich, Broick, Broke, de Palude), Burg in d. Pfarrei Mülheim/Ruhr, 197-200, 202
 —, Herren und Grafen von, 72 (Herr zu Mülheim-Speldorf), 257
 —, —, Burchardus (1346-47), 7f.
 —, —, Theodericus (1308), 2f.
 —, Amtmann zu, Gadert v. Ulenbroick (1483)
 —, Burggraf zu, Gerwin (1483), 238
 —, Andreas (de Palude), 3
 —, Bernd v. d., Richter zu Wetter u. Volmarstein (1441), 29
 —, Gertrud Hilger verh. Schurmann, v. Broich, 303
 —, Henrich to B. gen. Stockum, 43
 —, Johann oppen, Schöffe zu Mülheim/Ruhr (1384), 213
 Broickhusen, Arnt, 253
 —, Christina von, Mater der Kluse zu Hüls (1553), 87
 —, vgl. Bruckhusen
 Bronchorst (Brunck-), Herren von, 9
 —, Johann von (1561), 92
 Bruch s. Broich
 Brucgen, Goswin ter, Schultheiß zu Friemersheim (1358), 9

- Bruckhaven, Arndt, 252**
Bruckhoffs, Idtgen, 163
Bruckhusen (Bruchhusen), Lucas, 128,
 145-148, 150
 —, vgl. **Broickhusen**
Bruckmann, Johann, 176
Brueder, Hermann, Schöffe zu Frie-
mersheim (1522), 75
Bruens (Bruinß), Adam u. Beilken,
 89
 —, Anna, Witwe, 94
 —, Beele in Duissern, 210
 —, Jutgen, Witwe, 109
Bruine, Reinerus dictus, 202
Brumes, J., 170
Brunchhorst s. Bronchorst
Brunn, von, Familie, 266
Brunnals, Jan, 307
Brunott, Wwe., 160
Bruster, Wessel, 106
Brusterhausen (-husen, -hauß), Ag-
nes verw. Murmann, 168
 —, Derich und Mergh, 136
 —, Gertrud, 142
 —, Henr. u. Tringen, 136
 —, Jürgen, 119
 —, Lisken, 147
Bruwer, s. Brewer(s)
Bruydschat, Luydike in Osnabrück, 30
Bruyns s. Bruens
Buchhold, Peter, 287
Budtbergh, Arndt von, 135
 —, Gerhard von, 136
Büchner, Karl, Gemeinédiakon
 (1873), 293
Büderich, Kr. Moers, Wilhelmus advoc-
atus de (1345), 7
Bütefür (Botenfuer, Buitefuer u. ä.),
Adolf, 130
 —, Feiken, 131
 —, Henrich, 117
 —, Hermann, 154, 282
 —, Johann u. Agnes geb. Haßelborn,
 123
 —, Johann u. Eva, 100
 —, Johann u. Feyken, 107f., 117
 —, Sarah, 131; Wilhelm, 284
Buicken, Jak. u. Elske then, 111
Buinre, upen, Flur, 197
Buir, in Westfalen, 126 (Arme)
Buitefuir s. Bütefür
Bulinch, Heydenricus dictus, 3
Bullers, Wilhelm, 284; vgl. Böllers
Bullershof b. Schwafheim, gen. op
dem Haster, 282
Bulrait, Johann, 227
Bungert, s. Bongard
Bunna, s. Bonn
Buntken, Johann, 58
Buntoyge, Ludwig, Bürger in Köln
 (1334), 7
Burchgreff, Peter, 159; Wwe. 183
Burchorst, Henrich von, Priester der
Johanniterkommende Steinfurt
 (1592), 109
Burg, auf der, Flur im Gericht
Styrum, 164
Burg, zur, Johanniterkommende, 107
Burmans, Fye, Nonne im Elisabeth-
kloster zu Duisburg (1477), 53
Buß, Katharina, 166
Busch, Johann Andreas, 303
 —, Johanna Christ. Magd. geb. Wal-
 dauer, 303
Buschusen, Albert de Schöffe zu Tor-
bruggen (1355), 205
Buschmann (Buys-, Buysch-, Buß-),
Familiennamen, 165
 —, Hermann, 165
 —, Johann, 64 (in Meiderich), 66
 —, —, Schöffe in Meiderich (1483),
 57
Busge (Busche), ten, Hufe und Zehnt
bei Schloß Broich-Mülheim, 197-
200, 202
 —, Gut in Speldorf, 217
Bußholt (Busch-), Franziskus, Prie-
ster (1300), 200
 —, Theodericus, dessen Bruder, 200
 —, Dietrich und Else, 213
Bußgen, Gotzen, 121
Bussmann s. Buschmann
Butefuir s. Bütefür
Buttenbroick s. Bottenbruch
Buttes, Rutger, Schöffe zu Dorsten
 (1546), 84
Buwemeister s. Baumeister
Buysmann s. Buschmann
Byrmann, Heiffert, 246
 —, vgl. Biermann

C und K

- Kaeck(s) (Kaexs), Christoph, Pelzer,**
 101
 —, Everhard, 246
 —, Goert, Meister, 103
Kaell, Gerit, Richter zu Hünxe (1546),
 84

- Caemmerer, Rud. David, Magister,
luth. Pfarrer (1774-75), 305
- Kämmerlings (Kemerlynx), Johann,
145,155
—, Johann und Lisbeth, 78
- Kahls, Frau, in Elten, 173
- Kaiser u. Könige, 18, 24, 70
—, Sigismund, 21, 48 (1414)
—, Friedrich III., 48 (1442)
—, Maximilian I., 98 (1486-1519)
—, Ferdinand I., 98 (1531-64)
—, vgl. Reich
- Kaiserswerth, Anstalt, 309
—, Schwestern, 308
- Calais (Calisia) in Frankreich (früher
England), 63
- Kalkhoff, Johann Heinrich, Schöffe
(1759-86), 141, 189-195
—, Ludwig, Schöffe (1708; 1806),
171, 196
- Kaldenhaven (-hoven), von, Aleff, 17
—, Diétr. u. Lycken, 94
—, Michel, 60
—, Rutger, 74, 246 (u. Alyth), 247
- Kaldenhoff, Heinrich, in Mülheim,
285
- JKaldenhuisen, von, Godert und Mette,
111
- Calichen s. Kalkum
- Calisia s. Calais
- Kalen, Gert, 94
- Kalffs, Johann Wilhelm, Schuster 191
- Kalkum (Caylcheym, Calichen), Hen-
rich von, 66
—, Peter von, Lehensmann des Gra-
fen von Berg (1358), 9
- Kamp, Kr. Moers, 103f. Schöffen), 318
(Pfarrei)
—, Johann von, 178
—, Mevis, 129
—, Thomas, 106
—, Willm, 193, 195 (oder Becker)
—, op de, Anna, verh. Finmann, 181
—, —, Franz, Schöffe (1695-1717),
141, 164, 168ff., 175, 180
—, —, Steintgen, u. ihre Kinder
Griet, Joh., Godert, Neesgen,
99
- Camperhoff, Johann (upn), 109, 120
- Cancerinus, Eucharius, Rektor (1645),
277f.
- KannengießBer(s) (gieter-, -geter),
Beele verh. Ring, 96
—, Gerit, 85
—, Greit, 81
- , vgl. Inckhuiß
- Kantart (-tert), im, Flur, 174
- , Beel, 147
—, Bernt gen. Mawrmann, 147
- Kappel, Gerhard, Notar (1658), 276
—, —, Lic. iur. (18. Jahrh.), 286
- Capelleken (-kin, v. d. Capellen),
Johann, Rektor der Kirche zu
Halen (1366), 12f., 208f.
—, vgl. Capellen
- Capellen (de Capella), Elsen, Nonne
im Katharinenkloster (1583),
105
—, Henrich, Schöffe (1515-32), 72,
77, 79f.
—, —, 72ff., 77, 82, 84, 89 (u. Geirt-
gen), 250
—, Hugo, Sohn von Hermann, 16
—, —, Sohn von Johann, (15), 16
—, Jakob, Bürger zu Ürdingen, 15,
19
—, —, Vikar ad virginem in Sal-
vator (1522), 75
—, Johann, Ritter (1446), 317
—, —, Schöffe (1465-89; 1556), 48,
57, 63, 89, 241
—, —, Bürgermeister (1465), 46
—, —, (Jan) u. Trintgen, 88, 255
—, Katharina verh. Volden, 17
—, Marg., Nonne im Katharinen-
kloster (1583), 105
—, Sander, 73, 76
—, Kinder v. d., 70
—, vgl. Capelleken u. Frenz
- Kapellen, Kr. Moers, Ref. Gemeinde,
282
- Carden, Gertrud, Nonne im Ka-
tharinenkloster (1623), 257
- Karlsruhe, Architekt Ratzel, 271
- Carnap, von, Familie, 283
- Caßander, Georg, 91
- Casseler hove, in, 203, 249
- Kasselmann, Theodericus u. Bela, 3
- Kaßlerfeld, 19, 53, 70, 78, 93, 95, 103,
120f., 170, 172, 177f., 180, 211,
222, 227, 258, 272
—, Errichtung der Pfarrstelle im,
294
- Caspers, Caspar, 303
—, Diétrich, 301
—, Kath. Sib. verh. Brands, 193
- Katstat, Anna Christina verh. Nen-
ninghoven, 185, 187
- Katten, Diétrich, 123
- Kauffmanns, Christ., 168

- Kaulhasen**, Familie, 130; vgl. **Kulhasen**
 —, Wilhelm u. Witwe, 128
Kautz, Johann Heinrich Nik., Schöffe (1772-82), 192, 194
Cawertini, 4
Caylcheym, s. **Kalkum**
Keimers, Hermann, 174
 —, Wilhelm, 157, 159
 —, Wolter, 106, 157, 159
Cellario de, s. **Keller**
Kellenberchs, Else, 110
Keller, Personennamen, 170, 172, 179
 —, Dr., 188 (1759), 280
 —, Organist in Salvator, 294
 —, Christine Magd., 179
 —, Friedrich, 164
 —, Gottlieb, Verwalter des Lutherhauses, 293
 —, Heinrich, Stadttrentmeister (vor 1666), 153
 —, —, Gerichtsschreiber (1723), 177
 —, —, Bürgermeister und Schöffe (1679-1683), 142, 154, 157f., 160f.
 —, —, 140, 150f., 100 (u. Kath.)
 —, Johann Gerhard, Schöffe u. Bürgermeister (1720-1741), 154, 172, 175, 176, 178f., 180-183
 —, Johann Wilhelm, Schöffe und Stadttrentmeister (1743-49; 1755-86), 141, 165, 182-189, 191, 194f.
 —, Wilhelm, 167-169, 171
 —, upden (Kelre, de Cellario), Andries, 38 (u. Griete), 229
 —, Druyde, 49
 —, Geryd, 58, 60f.
 —, Hermann, Priester (1498; 1523†), 65, 76
 —, —, Meister, 76
 —, Johann, 16
 —, Nese, 3
 —, Sander, 50, 66, 75 (u. Söhne)
 —, Theoderich, 3
 —, Wilhelm, 26, 38
 —, Wynrich u. Tryne, 76
 —, Werner Zanders, 244
Kelre, oppen u. ä., s. **Keller**
Kellreman v. Heyß, Dietr., Schöffe zu Mülheim (1384), 213
Kemmann, Peter, in Mettmann, 283
Kemerlynx, s. **Kämmerlings**
Kempel, Johann u. Marg., 154
Kempen (a Kempis), Notar Gottfried Peilmann (1553), 88
 —, Heinrich Becker, 135
Kempken, Heinrich auff daß, 136ff.
Kendenich, Herr zu (1448), 33
Kepper, Jorgen u. Maria, 167
Kerffs, Peter, Kornett (1636), 135
Kerpen, Wilhelm Remmerts, 139
Kers(ch)baum, Wilhelm, auf Elfrathshof, 281, 283
Kersken(s), Druitgen verh. Schurmann, 282
 —, Heinrich, 155
Kerstgens, Hendrich, 149
Keslykens, Personennamen, 20
Kessel, Gerhard, 189
 —, Johann u. Theodor, 190
Kesselbergh, Gertrud, 183, 282
Keßels, Peter, Schöffe zu Ürdingen (1631), 130
Ketelhuët (-hoit, -huydt), Dietrich u. Kath., 45f., 50
 —, Dietrich u. Styn, 58
 —, Goderte, 28, 53
 —, Hen, 46
Ketelß, Wessel u. Liesken, 85
Ketwig, s. **Schotteldreyer**
Kettwig (-ch), 262 (W. Deusius)
 —, Jurgen u. Ließken von, 135
Keuper s. Bartscher(ers)
Keutenbrouwer, Henrich, 59
Keuter, Jos., Weinhändler, 303
Keysser (s), Lucia, 130
 —, Sander, 132
 —, Stingen, 119
Chombart, s. **Schombart**
Chraenn, s. **Kra(e)n**
Christianien, Schiffer, 184
Christin, Agnes, 145
Churpfennig, Personennamen, 181, 185
 —, Franz., Schöffe (1704-08), 168f., 171
Chursdorf, 312 (J. F. Frieseke †1712)
Kiefer, Gebr., Bauunternehmung, 268
Kiel, Universität (academia Kiloniënsis), 164 (Student Henckenius)
Kiesendahl, Stadtmissionar, 293
Kinsky, Baron (1704), 262
Kirberg, Personennamen, 312
Kirchhellen (Vest Recklinghausen), Freigericht op der Hackvoirt, 28
Kirchhoff(s) (Kirck-), Berndt, 130
 —, Peter, Schöffe und Ratsverwandter (1684-1697), 140, 153, 160, 162ff., 166

Personen- und Ortsverzeichnis

- Claesen (Classen)**, Personenname, 183
 —, Christ u. Tilmann, 155
 —, Elis. verh. Möhlenbeck, 303
 —, Gertrud, 312
 —, Henrich und Magd., 154
 —, Hermann, 154, 167
 —, Johann, 154 (u. Steintgen), 156
 —, Katharina verh. Caspers, 303
 —, Kath. Agnes, 301
 —, Peter, 146, 154
Klapdohrskate in Wanheim-Angerhausen, 282
Clatzen, Berchen, 211
Cleff, Pfarrer, 273
Kleffmann, Rutger, 159f.
Kleis, Stoffel, 157
Clemens, Winandt, 141
Klennen, Kath. verh. Becker, 193
Klennenhof in Duissern, 193
Kleve, Grafen und Herzöge von, 1f., 18, 81, 86, 99
 —, —, Adolf (1419-47), 20f., 24f., 28, 33
 —, —, —, Fehde m. Graf Gerhard u. d. Stadt D. (1419), 21
 —, —, Dietrich (1494), 1
 —, —, Gerhard (1419-20) 21-25; Junker (1440), 30
 —, —, —, Verbund m. d. Stadt D. (1419), 21
 —, —, Johann, 12 (1366), 33 (1447-48), 40f. (1456), 91 (1363), 295 (1534), 316f. (ält. Sohn 1446), 317 (1514)
 —, —, Wilhelm (1544-80), 296f.
 —, —, Besitz in Duisburg, 12, und Angerhausen, 43
 —, Land, 2 (homines, iurisdictio), 24, 33 (Fehde m. Kurköln 1447-48) 261, 262 (Religionsbeschwerden), 296f. (Geistliche), 297 (Lehrer), 305 (Inspektoren u. Pfarrer der Augsburger Konfession)
 —, —, Kirchenordnung, 296, 302
 —, —, luth. Pr'witwen- u. Waisenkasse, 306, 313
 —, Regierung u. Beamte 41, 121, 124, 177, 296, 297 (Amtleute)
 —, —, Erbmarschall Goswin Stecke (1446-50)
 —, —, Lehensmänner: F. v. Hanxelaer u. Joh. v. Leraidt (1553)
 —, —, Räte: Joh. v. de Loe, Otto v. Wylack, Elpert v. Alpen, Goswin Schenk
 —, Stadt, 90, 262; Prediger (Abr. Biesen (1700)
 —, Stift: Propst Sibert v. Ryßwick (1539)
Kley, Henrich, Schöffe zu Dorsten (1546), 84
Klock, Peter, 163
Klocken, Personenname, 175
Kloiker, Gerhard, Richter zu Os-nabrück (1440), 30
Clo(e)ster, upn, Küster, 119
 —, Friedr. u. Elsken, 156
Cloistermann, Rutger, Terminarius von Wesel (1507), 69
KlöpPERT, Anna Elis. Kath., 306
 —, Heinrich, Luth. Küster, 306
Kluisfmann, Dietr. u. Fieke, 110
 —, vgl. Klusen
Cluppelberg, Flur im Gr. Hochfeld, 70
Klusen, Jaspar upr, 110
Knepper, Henr. u. Drutgen, 116
Knevels, Peter, 263
Knippenburg (-borg) von der, Henr., Sohn v. Rutger, städt. Vasall (1367-1371), 13f.
 —, Johann, Dr. jur. u. Schultheiß in Moers (1687), 163
Knippinck, Dietrich, 68, 115 (und Aletgen)
 —, Evert, 80
Knipscheer, Jak., 267
Knucksgens, Druetgen, 216
Koblenz (Confluentes), 2
Koch, Wilhelm, 136
Kochs, Reichardt, Kirchmeister in Meiderich (1616), 122
Kocke, Hans, 20
Kocks, Heinrich, 284
Koehirdt, Steven u. Fye, 106
Köhnen, Heinrich, in Basel, 315
Koelen, Berndt, Bürgermeister in Dorsten (1546), 84
Coelkyn, Ludwig, 16
Kölln (Cölln) a. d. Spree, 162, 185, 277
Köln (Colonia), Erzstift u. Territorium, 9, 13, 48, 75f., 233f. (provincie)
 —, Erzbischöfe und Kurfürsten, 13, 67, 237, 257
 —, —, Wilhelm (1349-62), 12
 —, —, Wallram (1343), 204
 —, —, Adolf v. d. Mark (vor 1365), 12
 —, —, Engelbert (1366), 12f., 208
 —, —, Friedrich (1390), 15f.
 —, —, Dietrich (1447-48), 33

Personen- und Ortsverzeichnis

- , Fehde m. Kleve (1447-48), 33
- , Gericht, kurfürstl., 96; Schöffen: Matth. Titz und Gerh. Questenberg (1568)
- , Zoll i. Neuß u. Rheinberg, 12
 - Kurie
 - , Offizial, 13, 15, 26, 65 (o. ordinaris), 199
 - , Weihbischof: Joh. episc. Scopulensis (1320), 5
 - Domstift
 - , Dechant und Archidiakon Johannes (1324), 6
 - , Kellner Philipp Mockel (1634), 133
 - , Fabrik, 237
 - Priester und Kleriker
 - , Priester: Joh. v. Winkelhausen
 - , Kleriker: Herm. v. Asberg aus Friemersheim (1477-81); Amplonius v. Binsheim (1350); Henr. Bressar (1522); Joh. Havenicht (1506)
 - Stifter und Klöster
 - , St. Gereon, 46, 50, 58, 60
 - , St. Kunibert, Propst Konr. v. d. Leyten (1371-72), 13f.
 - , Deutschordenshaus St. Katharinen, Komtur und Brüder, 7
 - Stadt
 - , Stadt, 70, 92
 - , Bürger (Einw.): Ludw. Bunttoye u. Joh. de Lysinkirchen (1334); Johann Ryncke (1456); Dethmar Wickede (vor 1561)
 - , Bürgermeister und Rat, 70
 - , Herberge Rymberg, 16
 - , Köln-Mindener Eisenbahn, 280
 - , Kgl. Bankkomptoir, 285
 - , Reichstag zu, 70
- Koenen, Johann, Gerichtsbote zu Beeck (1523), 76
- Königseck, Maximilian (1654), 145
- Coenkens (Koyncken), Lemme, 29, 32f.
- Koenynck, Joh. (1448), 33
- Koep(en) (Coip-), Bernt, 39
 - , Dietrich u. Gerlich, 92
 - , Jenniken u. Gertrud, 92
 - , Joh. (u. Kath.), 92, 96
 - , Hermann, 70
 - , Rutger, 55
 - , vgl. Köpp
- Coepmann, Hermann, 37

- Köpp (Kopp) Heiffert, 178
 - , Johann, 54
 - , vgl. Koep(en)
- Koerstgens, Herm. u. Gertgen, 118
- Coetnase, Amplonius, 8
- Koetzgens, Helena, 152
- Kohl, Henrich, Küster an Salvator (1804), 294
- Kohlen, Delia verw. Nabenfeldt, 176
 - , Derich, 143
 - , Peter und Delia, 143
- Koilars, Schwene, 214
- Coip(en), s. Koep(en)
- Coisters s. Costers
- Colckerbeick, up, 37
- Collenbusch, Johann, 303
 - , Fabrikant, 301
- Coller, Konrad, Pfarrrektor in Halen (1366), 209
- Kolliart, Konrad, Pfarrer in Harpen (1366), 13
- Colner, Dietrich, 118
 - , Johann, 28, 47 (sen.), 52
 - , Reinhard, 80
 - , Wilhelm, 68
 - , gen. Nyenhuiß, Wilhelm u. Griet, 245
- Colpen, Gottschalk, 200
- Confluentes s. Koblenz
- Konigs, Henrich, Schreiber zu Hamborn (1580), 103
- Konings, Dietrich, 131
- Connen, Christian, 144
- Conrads (-rath, -raetz, Conradi u. ä.), Christian, 143
 - , Drude 29
 - , Else, 129, 173
 - , Feyken, 129
 - , Gerhard, 129
 - , Jakob, 129 (u. Alhetgen), 146, 164
 - , Johann, 129, 155 (u. Gertr.), 160, 166
 - , Mechtild, Merten u. Trintgen, 130
 - , Stein, 214
 - , Theodericus, Sohn des Conradus, - Schöffe zu Wesel (1320), 4
- Conradus, Sohn d. Righmodis (1349), 8
- Konstanz, Reichstag zu, 70
- Conwyn, Gotzken u. Stynken sowie Heyn, 35
 - , Sander, 37
- Kopenhagen, 165 (ref. Prediger Werner Röhnen 1695)

Personen- und Ortsverzeichnis

- Kopersleger**, Alb., 85
Kopp s. Köpp
Coppart, Friedrich, 16
Corbecke, s. Rinck (40)
Korffmeker, Wolter, 97
Cornelis, Johann, 125
Cornelißen, Arnold, 157
Cornelius, A., verh. Reydeler, 299
Korschenbroich, Kr. Grevenbroich-Neuß, 281 (Hinsenhof)
 —, Schöffén, 133
Kort(en) (Kortte, Kort), B., 123
 —, Henrich, 100, 102, 119
 —, —, Schöffe (1585-1620), 106-119, 122f., 125
 —, Joh. u. Stina, 88f.
 —, Styn, Witwe, 94
's Kortén, Johann, 77
Cortenbusch, Johann, 77
 —, Trin, 231
Cörthagen, Rentmeister (vor 1708), 171
 —, Christine, Wwe., 123
 —, Gerhard u. Elis., 171
 —, Henrich, 102 (u. Kath.), 252
 —, Johann, 171 (u. Kath.), 172
Coonenkamp uf den, Jak. in Speldorf, 257
Coster(s) (Cu-, Coi-), Derich, 136
 —, Griet, 86
 —, Hensken u. Henrich, 228
 —, Hille, 96
 —, Johann, Bruder des Observantenordens (1532), 80
 —, —, der, 19
 —, Richalt, 233
 —, Tringen, 101
Cotzhausen, von, Hofrat und Sekretär (1765), 190
 —, Peter Ludw., von, Hofrat und Schöffe (1776-1782), 193f.
Covertz, Carst, 159
Kra(e)n (Chraen), Hermann, Richter zu Meiderich (1505), 68
 —, —, Bote d. Hofes Lakum (1535), 81
 —, Sibille, 152
Krämer(s), Personennamen, 166
 —, Arnold, 161
 —, Wilhelm, stud. theol. (1681), 160
 —, vgl. **Kremer**
Kraft, Bernhard, 307
Cramer, Christian, 306
 —, Joh. Heinr., Gemeinderendant (bis 1845), 292
 —, Wilhelm, Kassenverwalter (bis 1867), 292
 —, vgl. **Kremer**
Kran, s. **Kraen**
Cranenbergh, Örtlichkeit, 258
Krapoth, Johann, 279
Kraßes, Werner, von Wanheim, 124
Kreienbruck, Helene, verh. Farbach, 281
Kreiß, Arnt und Entgen, von Bliersheim, 118
Krekelaer, Hendrich, Kapitän (1633), 132
Kraßmeker, Marcus, Schöffe zu Dorsten (1546), 84
Kratochwile, Andreas, 303
Krauthoffen (Krut-, -ven), Dietrich, 149, 156
 —, Peter, 127, 146-149, 150, 157
Krebber, Johann, 129 (u. Grietgen), 181
Krebs, (Kreebs), Peter, 155
 —, Wilhelm, 170f.
Kreifelt (Krevelt u. ä.), Else, 216
 —, Johann, Ida, Katharina, 155
 —, Ludwig, 281
 —, Rutger, 16
 —, von, Kaufmann, 195
 —, —, Cornelia u. Joh. Wilh., in Well, 194
 —, —, Jodocus, Wilh. u. Sus., 194
 —, —, Robert, 125
 —, —, Peter, 130
 —, vgl. **Krewels**
Cremer (Kreymer), Personennamen, 307
 —, Henrich, Inhaber des Antoniusaltars in Salvator (1500), 242f.
 —, —, luth. Küster, 306
 —, Engelbert, 62
 —, Enneken, 164
 —, Gerhard u. Feiken, 144
 —, Jakob, von Orsoy, Schöffe zu Dorsten (1546), 84
 —, Johann, 111
 —, Peter, 236
 —, Winneken, 213
 —, vgl. **Cramer** und **Krämer**
 —, von Grymrade, Henrich 55
 —, —, Peter u. Else, 57, 61, 64
 —, —, Sander, 57
Kreuznach, 303
 —, Kath. von, 149
Kreuzweg, am, Flur, 195
Krewel(s), Johann, 130f.
 —, Peter, 131

Personen- und Ortsverzeichnis

Kreymer, s. Kremer
 Krimenkehr, an der, 130
 Krins, Arnold, 130
 —, Berndt, 119
 Kroese, Henrich, Schöffe (1531), 79
 Croiset, Jean, 177
 Cronenberg, Personennamen, 176
 Krügel, G., Pfarrer, 290
 Krüger, Michel, 183
 Cruußen, Maiß, 217, 223
 Krull, Lambert, 115
 Krummacher, Emil, Pfarrer, 289f.
 Crus, Zeyert, 218
 Kruse, Marg., verh. Irriger, 312
 —, Rudolf, Sattler, 305
 Cruseler, Johann, Kleriker (1350), 9
 —, Simon dictus, 3
 Kruthoff(en) s. Krauthoff(en)
 Kruyze, Johann, Freigraf zu Herdecke (1441), 28
 Kuckels, verh. Schurmanns, Gertrud, 300
 —, Lisb. verh. v. Felbert, 300
 —, Johann, 300
 Kuckes, Heinr., aus Beeck, 191
 Kuckuck(s) (Kuyckuyck), Geryt, Schöffe zu Friemersheim (1535), 66, 97
 —, Druitgen, 135
 Kückels, Else, 175
 Kühn, Pfarrer, 290
 Külling, Wwe., 170
 Kuermann, Johann, Schüsseldreher, 65
 Küper (Kuiper, Kuper), am, Flur in Speldorf, 191
 —, Enneken, 149
 —, Gerh., Engel, Trintgen, Jochim, Herm., Joh., 156
 —, Jenneken, 157
 —, Johann, 193, 258 (in Ruhrort)
 —, Lucie, 136
 —, Kath. verh. Bornefeldt, 188
 Küpper(s), Hermann, 300 (Schulmeister in Duissern), 301
 —, Johann, 161
 —, Margarethe, zu Hinkum, 173
 Kuerenbome, s. Kuyren-
 Kuiper s. Küper
 Kuhlen (Kuylen), v. d., Petronella, 312
 —, ter, Wilh., Sohn v. Bernt, 34f.
 Kulhas(en), Steintgen, 144; vgl. Kaulhasen
 Cultrifex, Thomas u. Theoderich, 220; vgl. Metzmecher

Kumpsthoff (Kumbst-), Personenname, 157
 —, Konrad Bertram, Dr. jur., Schöffe u. Bürgermeister (1674-1678), 142, 158f.
 —, Georg Laurenz, Schöffe (1684-1687), 161, 163
 —, Luise verh. Noot, 272
 Cunen, Christian, 146
 Kuns, Geschwister, 279
 Kupersgut in Duissern, 156
 Kurthen, Joh. u. Grietgen, 78
 Curtius, Julius, 281
 Custers, s. Costers
 Kuylinck, Hans, Freifron zu Herdecke (1441), 28f.
 —, Hermann van, 65
 Kuyr, Winricus v. d., 7 (1346)
 Kuyren, by der alder, 39
 Kuyrenboeme (Kueren-), i. d. Ruhrau, 17, 54
 Kyffert (Kyffwardt), 81 316f.
 Kyna, Petrus, Kleriker der Diözese Mainz (1465), 48
 Ky(nse), von Gondorf, Ritter, Herm., Christian u. Wetzel (1299), 1f.
 Cyriacus, Theod., Notar (1705), 170

D

—
 Dael (Dall), im, im Gr. Hochfeld, 223
 —, Heinrich und Treyn, Wilh. und Treyn, Bürger in Essen (1617), 122
 Daelhoff, in Duissern, 233
 —, onder den, im Kaßlerfeld, 70
 —, Johann, 102
 Dahm(en) (Daems, Dhamen u. ä.), Dahm u. Elsgen, 143, Dahm und Merie, 116
 —, Fieken, Witwe, 105
 —, Friedrich, 141, 185, 191 (und Adriane)
 —, Hiltgen, 143
 —, Johann (Jan), 90, 100f., 132, 253f. (u. Gerdt)
 —, —, Schmied, u. Elisabeth, 104
 —, —, u. Griete, 85
 —, Schwer, 117, 143 (u. Idgen)
 Dailhoff s. Daelhoff
 Dall s. Dael
 Daniels, Dr. Bernhard, Professor (1657), 148
 Danzig, 302
 Darenbuschs s. Dorenbusch

Personen- und Ortsverzeichnis

- Darleus, Konrad (1621), Notar, 126
 Dattelmann, Johann, Meister, 112
 Decker(s), Ida verh. Winstermann, 312
 —, Reinert, 154
 Deen(en) (Denen, Dehnen u. ä.), Caspar u. Lisbeth, 146
 —, Johann, 16
 —, Mette, 69
 —, Stingen, Witwe, 145, 156
 —, Thys, 51
 Degener, Hermann, Schöffe (1615), 121
 Degnerin, Regina, 151
 Delft, Holland, 123
 Delscher, Rutger, Richter z. Mülheim/Ruhr (1575), 256
 Demer, Johann, 28
 Dene s. Westerhoilt
 Denen, s. Deenen
 Dennen, Eberhard Dietr. v. d., 132
 Denne, s. Vieffhuysen
 Depenbroicks, s. Diepen-
 Deraths, Marg., 162
 Derichßen, Johann, 144; vgl. Dircksen
 Desprees, David, Meister, 120
 Deusius, Wilh., in Kettwig (1690), 261
 Deutscher Orden, 169
 Deutsches Reich, s. Reich
 Dhamen, s. Dahm(en)
 Dhaun, zu Falkenstein und Broich, Graf Wilh. Wirich, 286
 Dhenen, s. Deenen
 Dickelsbach, 315
 Diepenbeck, Anna Magd. und Daniel, 178
 —, Dietrich, 171
 —, Johann zu, Schöffe zu Mülheim (1575), 256
 Diepenbruch (Depen-, -broich u. ä.), Personennamen, 180
 —, klev. Beamter (1450), 34
 —, Henrich von, Amtmann in Ruhrort (1446-1464), 40, 42, 45, 47f., 317
 —, —, 254 (1543)
 —, Elsgen, Nonne im Katharinenkloster (1543), 254
 —, Katharina, Meisterin im Katharinenkloster (1575-76), 265, 275
 —, Margar., Nonne im Katharinenkloster (1575-1583), 105, 256
 —, Matthias. Lizentmeister in Ruhrort (1748), 184
 —, Metzgen, 108
 —, Wilhelm u. Gertrud Ghim (1705), 170
 —, D'sche Stadtobligation, 285
 —, D's Büschchen, 190
 Dietze, s. Nassau
 Dike, s. Dyke u. ä.
 Dillen, Henrich inger, Prokurator des Gasthauses (1510), 71
 Dinslaken, Land u. Ort, 41, 50, 72, 81, 165, 167, 296 (Landtag)
 —, Drost, 41 — Elb. v. Alpen (1454); Goswin Stecke (1446-1456); Wilh. v. d. Ley (1572); Dietr. v. d. Reck z. Horst (1616); Albr. v. Huchtenbroich (1616)
 —, Gerichtsschreiber Rutg. Sölingh (1657)
 —, Rentmeister: Henr. Pryck (1471); Ludw. v. Velthuiß (1535); Joh. Ludw. v. Aachen (1696-1700)
 —, von, Hille, 212
 —, —, Jakob, 29, 36, 227; Richter auf dem Welhof in D. (1439)
 —, —, Johann, 27
 Dircksen, Elis., 171; Peter, 178
 —, vgl. Derichßen
 Ditges, Stoffel, 163
 Dobbe, Bernd, 29
 Doempt, Gysken v., 37
 Doentzer, Herr (1759), 185
 Doernen, s. Dornen
 Dohmen, Elis. verh. Schröder, 299
 Dorn, Johann, Schöffe (1626), 129
 Doernenhuis, Franz, 98
 Dörr, Pfarrer, 291
 —, Christian, luth. Küster, 306
 —, Henrich, 154
 Dörrmann, Arnold, 183
 Doert, Caroline verh. Meyer, 268
 Dörper, Heniette verh. Höing, 270
 Dohna, Pfarrer (?) in Berlin (1701), 168
 Dorgathen, Herm., Zimmerermeister, 193, 195
 Doilen, Anna v., 114
 Doirhoff, Gottsch. ingen, 16
 Doirtmunde, s. Dortmund
 Donghen, Hermann ingher, 60
 Dongmann, Dietrich, 273
 Dongraide (Dung-), Dietrich, Schöffe in Moers (1564), 93
 —, Johann v.D. gen. Wetzel, Schöffe zu Neuß (1516), 72
 Dordrecht, Holland, 1

Personen- und Ortsverzeichnis

Dorenbusch (Daren-, Dornen-), Franz,
101, 103
—, Stefan D. von Mintert, 112
(1601)
—, —, Rektor der Antoniusvikarie
(1535), 81
—, —, Rektor des Bartholomaeus-
altars im Katharinenkloster
(1572-83), 100, 104f., vgl.
Mintert
Dorenbeck, Wilh. u. Ifken, 163
Dornen (Doernen), ingen, Hermann,
54, 182
—, Wilhelm u. Hille, 252
Dornke, Hermann de, Schöffe zu
Torbruggen (1355), 205
Dorrenbecks, Marg. verh. Petersen,
181
Dorsten i. W., Gericht, 84
—, Richter (Herm. Forck) und Ge-
richtsleute (1546), 84
—, vgl. Bressar
Dort, Stadt in Holland, 92 (Koep)
Dortmund (Tremonia, Dorpmunde,
Doirt-), Pastöre und Diakone,
150
—, Kath. von, Küsterin im Elisabeth-
kloster (1477), 53
—, vgl. Schoippink
Dreisbach, Bauunternehmer, 268
Drevenack, Kr. Rees, 166, 305
—, Pfarrer (luth.): G. W. Hencke
(1697); Jodocus (bis 1658) und
Thomas Mettmann (1658-97)
Dries, Jakob, 18; Lysken, 38; Swene,
32, 38
Dript, von, Bertken, 66, 96
—, Elisabeth, 96; Kathar., 120f.
—, Eberhard, Inh. des Altars U. L.
Fr. i. d. Kapelle auf dem Gr.
Kirchhof (1604), 283
—, Thonis, Schöffe (1557-78; 1597),
89, 91f., 94, 98f., 101, 103, 111
—, —, 102, 106ff., 115
Drolbhagen, Peter u. Merie von, 94
Drouet, in Berlin (1701), 168
Druyger-Oyen, an der, 37
Dülcken, Johann, 129
Duenen, von, Meister Wetzell, 68
Düringer, Rektor, 309
Düssel, Gottfried, 148
Düsseldorf (Dusseldorf, Duysse-), 21,
90, 173, 267, 276, 296
—, Andreasstr., 276 (Haus Schloßer)
—, Haus z. Schellfisch, 173

—, Pest (1588), 317
—, Pfalz-neub. Reg., 269
—, —, brandenb. Resident J. G. Pa-
genstecher († 1668)
—, —, Hofgericht, 286
—, —, Kaplan Nik. Hotten (1629)
—, Schule, 90
—, Stift: Kan. Clais Huckelacker
(1438)
—, Zoll (köln.), 21
—, von, Dietr., 49; Joh., 70; Wilh., 93
—, D'er Landstr. in Duisburg, 280f.
Düsseltal, Anstalt, 309
Duifels, s. Dufelkin
Dufelkin, 211, Dietrich, 214 (und
Theoderica), 240
Duirpelweg, 211
Duisburch, 267 (Meister), Wirich, 303

Duisburg

Übersicht

1. Stadt
2. Topographisches
3. Kirchengemeinden
4. Kirchen
5. Kirchl. Einrichtungen
 - a) Armenwesen
 - b) Bethesda (Krankenhaus)
 - c) Diakonie
 - d) Gasthaus (Hospital)
 - e) Gilden (Bruderschaften)
 - f) Leprosenhaus (Siechen-)
 - g) Vikarien
 - h) Waisenhaus
6. Orden (Klöster)
7. Schulwesen

1. Stadt

Stadt u. Gerichtsbezirk, 7, 9, 10-15,
19, 26, 30, 34f., 40f., 44f., 68, 70,
74, 91, 95, 99, 212, 214, 234 (eir-
wardiche stat), 241, 277, 316f.
—, Accisevisitator: Himmelsburger
(1780-81)
—, Archivalien, 261
—, Armenanstalt, städt., gegr. 1803,
317
—, Bevollmächtigte, 28, 30
—, Bote, geschworener, Rutg. v.
Ginderich (1514)
—, Bürgerl. Lasten, 277

Personen- und Ortsverzeichnis

- , Bürgermeister, (Schöffen und Rat), 3, 6ff., 10ff., 17, 18f., 21-25, 31, 45, 49f., 54, 64, 69, 72ff., 76, 78f., 84, 90, 92, 98f., 107f., 121, 127, 131, 136ff., 142, 146, 153, 163, 170, 173, 175, 233f., 239, 254, 296 — vgl. Magistrat u. Rat
- , —, Henr. Berck (1372); Joh. Berck (1465); Wilh. Brinck (1650); zum Brinck (1648) — Joh. v. d. Capellen (1465); Henr. Keller (1679-83); Joh. Gerh. Keller (1720); Dr. jur. Konr. Bertr. Kumpsthooff (1674) — Reinh. v. Eick (1657) — Eng. Vogels (1498); Henr. v. Volden, S. v. Henr. (1372); Simon v. V. (1465); Daniel Ludw. Georg Voß (1748-55); Henr. Friedthoff (1726-46) — Simon Gym (1477) — Rutg. Herbort (1465) — Dr. Lehr — Henr. Pauls (1346) — Joh. Raab (1637); Konr. v. Redinckhoven (1620) — Gottfr. Schlechtendahl (1809); Joh. Schl. (1674) — Arn. Tack (1641 †); Joh. Tack (1346); Henr. Tybis (1580); Joh. Tybis (1531) — Henr. Wintgens (1720-22); Pet. Wunder (1679)
- , Duisb. Feld, 200f., 204
- , Einwohner (u. Bürger) (civitas, opidani) 1ff., 5f., 8, 10ff., 14, 21-25, 33-35, 48, 120. — Listen von Bürgern, 267 (ref. Gemeinde 1825), 268 (Kirchensitze), 300 (Sammelliste 1783), 318 (luth. Gemeinde, vgl. S 393).
- , Eisenbahnwesen, 280f.
- , Fehden, 6 (mit Th. v. Moers 1324); 21-24 (Adolf v. Kleve 1419), 34 (Stadt Moers 1450)
- , Feldmark, 33, 84
- , Franzosenzeit, 264
- , Friedhof, 305; vgl. Kirchen (Salvator)
- , Gefälle, 65 (Malzaccise), 73, 92, 248
- , Gericht, 177, 195f., 259
- , —, Aktuar Zabel (1782-86)
- , —, Boten, 317 (Liste)
- , —, Kostenordnung, 317
- , —, Personen (Gerichts-): Behner (Obergeschworener), Dr. Fr. Hoffmann (Oberjustizrat), Fr. Noot (Gerichtsrat), Gottfr. Schlechtendahl (Justizkommissar 1809)
- , —, Schreiber: Jansen u. H. Keller (1723)
- , —, Sekretär: Sehl (1657), P. A. Schürmann
- , Intelligenzzettel, 179
- , Kanton D., 196
- , Kaufleute, 12f.
- , Krankenhaus, 316
- , Kollationsrecht, 276
- , Läuterecht an Salvator, 267
- , Leichenordnung, 317
- , Magistrat (u. Verwaltung), 53, 90 (Schulsache), 149, 163, 165, 167, 169, 175, 179, 185, 222, 235, 237, 247, 248, 251, 253, 257f., 261, 264, 269, 276ff., 294ff., 303
- , —, vgl. Rat
- , Meierei a. Essenberger Weg, 155
- , Mühle (städt.), 286
- , Mütter- u. Säuglingsheim, 316
- , Munizipalverwaltung, 264
- , Museum, 266
- , Oberbrandmeister: Joh. Storcks (1727)
- , Obligationen z. Lasten d. Stadt, 285, 317
- , Postmeister: Schilling (1704)
- , Privilegien, 18 (1399), 48 (1414, 1442)
- , Rat, 99, 127, 146f.
- , —, vgl. Bürgermeister (Schöffen u. Rat) u. Magistrat
- , Ratsbeschluß, 269 (Läuten a. d. Marienkirche)
- , Ratskammer (camera consularis), 48, 234
- , Ratsverwandte: P. Kirchhoff, Joh. Voß, Joh. Vurwerck
- , Rechnungsbücher, 41
- , Rentmeister: Henr. Keller (vor 1666); J. W. Keller (1755); Abr. v. d. Weerth (1710); J. L. Wintgens (1710)
- , Säuglingsheim, 316
- , Salzfaktor (kg.): Zabel (1782-1786)
- , Schöffen: 3, 6, 8, 17f., 22ff., 34, 87, 134, 211 (Hyen)
- , —, Werner Wilhelm Bachmann

Personen- und Ortsverzeichnis

—, —, (1725-40); Joh. Baechs v. Elsen (1629); Corn. v. Baerl (1632-1633); Hans Wendel Beeck (1651-71); Thonis v. Berchem (1553-72); Dietr. Berck (1398; 1474-83; 1510-1525; 1560-1604); Henr. B., Sohn v. Dietr. (1441); Henr. B. (1449; 1492-94); Joh. B. (1431; 1472); Joh. B., Sohn v. Arndt (1441-66); Joh. B., S. v. Dietr. (1457-66); Heinr. Berckenkamp (1806); Arn. ten Berg (1648-68); Henr. v. Binsheim (1441-1479); Henr. ten Boecken (1550-1551); Pet. Böninger (1651-1670); Joh. Bongard (1618-1623); Dr. med. Wilh. Borbeck (1641-43); Henr. ter Borch (1561-85); Friedrich Bottenbruch (1539); Paul Breckerfelt (1645-1651); Engelb. Bredemann (1507); (Dr. iur.) Joh. Arn. z. Brinck (1645-51; 1678-1704; 1735-55); Wilh. z. Br. (1645-1651)

Joh. Henr. Kalckhoff (1759-86); Ludw. K. (1708; 1806); Franz op de Kamp (1695-1717); Henr. v. d. Capellen (1512-32); Joh. v. d. C. (1465-89); J. H. N. Kautz (1772-82); Henr. Keller (1679-83); Joh. Gerh. K. (1720-41); Joh. Wilh. K. (1743-49); Franz Churpfennig (1704-08); Pet. Kirchoff (1684-97); Henr. Korten (1585-1620); Pet. Ludw. v. Cotzhausen (1776-82); Henr. Kroese (1531); Dr. iur. Konr. Bertr. Kumpsthoff (1674-78); Georg Laur. K. (1684-87)

Herm. Degener (1615); Joh. Dorn (1626); Thonis v. Dript (1557-78; 1597)

Reiner v. Eick (1641-67); Wilh. v. E. (1678-97); Abr. Eickel (1675); Henr. E. (1618-63); Rutger E. (1617-1635; 1698-1708); Johann Ellentz (1481-93); Johann

—, —, Evertz (1565)

Joh. Faess (1492-1500); Henr. Feldmann (1698); Hern. Victoers (1532); Ludwig Vierlinck (1480-99); Mennolt V. (1451-52); Pet. V. (1468; 1480-87); Gerh. v. d. Vivere (1634-54); Engelb. Vogel (1496-1510); Friedr. V. (1378); Henr. V. (1415-1425); Herm. V. (1534-40); Otto V. (1440-46; 1493-94; 1558-85; 1663-73); Robert V. (1546-53); Sander V. (1520-1524); Diétrich v. Volden (1386; 1514-26); Gerhard v. V. (1360); Gottsch. v. V. (1387); Herm. v. V. (1551-1556); Jakob v. V. (1532); Sim. v. V. (1463-76); Otto vom Forst (1622-23); Dan. Ludw. Georg Voß (1748-55); Joh. V. (1583-1614); Bruyn Frenz (1396-98); Henr. Fr. (1402; 1450-1454); Henr. Friedthoff (1726-46); Joh. Vurwerck (1479-90)

Joh. v. Gangelt (1698-1710); Henr. Ganss (1446-1450); Adam Gelremann (1371); Arnt G. (1473-79); Diétr. G. (1360-72); Diétr. Glasmecker (1509); Joh. G. (1515 bis 1546); Joh. v. Goch (1568-1602); Bernd Godefryts (1493-94); Moritz Bertram Goldbach (1668-1670); Joh. Gold(en)berg (1636-1637); Christ. Goßmann (1640); Corn. Gressenich (1678); Friedr. Gym (1532; 1629-43; 1666-71); Henr. G. (1590-95); Joh. G. (1451; 1550-57; 1641-58); Sim. G. (1477; 1560-64); Sim. G., S. v. Friedr. (1543-53); Wolter G. (1561-80)

Joh. Henr. Haffmann (1729-35); Henr. Hagen (1510-34); Joh. H. (1544-1545); Pet. H. (1539-50); Joh. Hagenbeke (1443); Joh. Harschene (1371); Franz Hartogh (1714); Konr. v. Hat(ten)stein (1607-1623);

Personen- und Ortsverzeichnis

—, —, Herm. upn Have (1612-15; 1620-43); Pet. upn H. (1648); Syvart upn H. (1378; 1448-1452); Tiel upn H. (1402-1431); Mich. Heister (1561-1577); Rutg. Herbort (1450; 1462-1493); Luc. Hessels (1623); Joh. H. (1658); Joh. Hettermann (1590-1612); Wilh. H. (1623-24); Dr. jur. Lor. Holtmann (1607-1632); Sander v. d. Horst (1400); Wynrich v. d. H. (1416); Harm. Hugonis (1349); Joh. H. (1354)

Dr. jur. Joh. Jansen (1683-1684); Jak. Ilbeck (1681-88); Friedr. Joris (1477-84); Stef. Lemminck (1675); Patrocul Leucken (1683); Wolter L. (1651-70); Friedr. v. Limburg (1543-56; 1602-1624)

Arn. Mercator (1580-85); Gerh. M. (1618-28); Gisb. M. (1629-33); Mich. M. (1602-1607); Ambr. Moer(en) (1553-84); Jak. v. Moers (1439-43); Joh. v. Moers (1439); Hilgert ter Mollen (1561); Wilh. Momm(en) (1599)

Herm. Peppersack (1488-1493); Joh. P. (1459-1475); Diedr. Pauls (1430-1434); Gottsch. P. (1451); Henr. P. (1349-55); Joh. P. (1430-1440); Evert Prilken (1493-1506); Reyner. Prime (Pritne) (1349); Joh. v. d. Pütt (1378); Carl Pylmann (1617-1620; 1675-80)

Dr. jur. Gottfr. Wilh. Raab (1668); Joh. R. (1636-43; 1656-66); Alb. v. Redinckhoven (1493-1500); Gottsch. v. R. (1435-54); Konr. v. R. (1599-1617); Rob. v. R. (1576-1582); Reinh. Reinen (1704); Joh. Dan. Ries (1709 bis 1735); Wilh. Konr. Roermond (1733); Matth. Roß (1717-25); Wilh. Roskaten (1524-29; 1574-87); Franck

—, —, Rutgers v. Baexen (1585-93); Abr. Sachs (1710-13); Herm. Schlechtendahl (1636-1642); Dr. iur. Joh. Schl. (1661-76); Dr. iur. Joh. Adrian Schl. (1681-1707); Christ. Isaac Schilling (1728-29); Henr. Schmidt(s) (1632-1634); Wimmer Schoenefeldt (1678-1680); Arndt Scholl (1545-1548); Henr. Sch. (1523-32); Jorys Sch. (1506-15); Matth. Schombart (1708-16); Gottfried v. Schommertz (1626-1633); Joh. (Wilh.) Scriba 1744-70); Joh. Slate (1652-1661); Dietr. Specht (1371); Gottsch. v. Stade (1354); Otto v. St. (1441); Wynemar v. St. (1445; 1472-81); Abr. Stahls (1698-1714); Joh. Stencop (1371); Johann Stock(s) (1708-14); Henr. Stuyminck (1538-43); Jak. Swickert (1574-78);

Adolf Tack (1434); Alart T. (1435); Arn. T. (1618-32); Dietr. T. (1430); Ewald T. (1415-51); Friedr. T. a. d. Rheinstr. (1387-90); Friedr. T., S. v. Gottsch. T. a. d. Beekstr. (1386); Gerh. T. (1604-15); Gottsch. T., S. v. Gottsch. (1374); Joh. T. (1515-29); Joh. T., S. v. Henr. (1355); Joh. T., S. v. Joh. (1564-66); Joh. T., S. v. Konr. (1499-1506); Joh. T., S. v. Sander (1484-1561); Konr. T. (1446-56; 1464; 1472-1479); Ludw. T., S. v. Henr. (1349); Maes T., S. v. Gottsch. (1397); Dr. iur. Rutg. T. (1592-1610); Sander T. (1396; 1514-31; 1578-84); Sander T., S. v. Henr. (1446-1457); Sander T., S. v. Sander (1446); Joh. Toenis (1545-50); Friedr. Tybis (1440-77); Godert T. (1552-1555); Henrich T. (1447; 1464-81; 1558-91); Joh. T. (1493-1506); Joh. T., S. v. Hannes (1397); Lois T. (1416);

Personen- und Ortsverzeichnis

- , —, Evert v. d. Weiden (1483-1493); Georg Weimann (1599-1604); Dr. iur. Joh. Gottfr. Weißbecker (1668); Plonys Weißmond (1439-1440); Steven von Well (1577-80); Hans Wendelbeck (1646-1655); Dr. med. Arn. Wintgens (1677-78); Henr. W. (1667, 1695, 1704-1751); Joh. W. (1663; 1725-1726); Mich. W. (1633-46); Herm. Wolters (1534-1548); Eberh. Wunder (1617); Pet. Wunder (1679-1683); Wilh. Wust(en) (1415); Henr. v. Wylaick(en) (1516-1541);
- , Schultheißen (Vögte, Richter), 6, 8, 296 u. a.
- , —, Henr. v. Binsheim (1445-1456) — Dr. jur. Phil. v. Erberfeld (1676-1708); Ludwig Vierlinck (1488-1491); Dietr. v. Volden, S. v. Henr. (1371); Henr. v. V. (1425-1437); Joh. v. V. (1324); Simon v. V. (1465); Bruyn Frentz (1380); Bruyn Frentz v. d. Capellen (1378-1387) — Wolter Gym (1584-1610) — Henr. Hagen (1539-40); Arn. v. Huckelhoven (1615-29) — Alard die Joede (1506-38) — Heinr. v. Meiderich (1430); Dr. jur. Jakob Müntz (1649); Dr. jur. Joh. Dietr. Müntz (1632-71) — Herm. Peper-sack (1494-99); Henr. Pauls, (1462-87); Henr. Pauls, S. v. Bernt (1397-1415); Joh. Pauls (1462-87) — Alb. v. Redinckhoven (1566-1570); Joh. Rinck (1572-85) — Dietr. Scheele (1396) — Alart Tack (1439-40); Lic. iur. Pet. Kasp. Tuckermann (1760-86); Joh. Carl Türck (1759); Karl Ludw. Türck (1746); Paul Ludw. Türck (1726-43; 1749-57); Friedr. Tybis (1435; 1456-59); Henr. Tybis (1541-55) — J. W. Ludw. Wintge(n)s (1806)
- , Schusteramt, 189, 192, 195
- , Sekretäre: Jak. Ludgers (1440);
- Corn. v. Lydtborch (1546); Rum. Mercator (1638-46); J. H. Mercator (1657-62); Dr. J. H. Jansen (1720)
- , Siegel, 41 (Sekret-), 54 (großes), 107 (Rück-)
- , Stadtgrenze (pele), 50
- , Stadtkämpe, 108
- , Stadtmark, 19, 193
- , Stadtrecht, 317 (Hs.)
- , Stadtviertel, 189 (Schwanen-), 300 (1783) — Innere Stadt, 272, 275, 318 (Vororte)
- , Stadtweide Spyeck, 73
- , Straßenwesen, 280f.
- , Syndicus: Otto (1746)
- , Turmuhr v. Salvator, Eigentum d. St., 268
- , Universität, Streit mit der, 278
- , Vasallen (onversagt man): Arnt v. Avercastrop (1364); Werner ingen Have (1399); Everd Hylgehand (1360); Henr. v. d. Knippenburg (1367-71); Meene de Vrie (1367); Henr. v. Struthusen (1360); Joh. Wuyst gen. Reyp (1360); Winmar v. d. Wysche (1360)
- , Verbund mit Gerh. v. Kleve (1419), 21
- , Verwaltung, s. Magistrat
- , Wald, 33, 108, 204, 221, 223, 283 (Teilung, Karte 1864), Erben-verzeichnis (1823)
- , —, Holzdeputate, 282, 283
- , Ziegelofen, 50, 55
- , Zimmermann: Herm. Gruyter (1733)
- , Zivilstandsregister, 318
- , Zollsachen, 204 (-haus), 317 (u. a. zollprivil. Bürger)

2. Topographisches

- Brunnen (put u. ä., Putrecht), 90f., 107 (Tibisgasse), 113, 135, 158, 195, 203 (Holzgasse), 217
- Deiche, 108, 190 (Teich); am Marien-tor, 182, 286
- Häuser (Höfe)
- , Barbabossenhaus (Schlütersches Haus) am Markt, 171
- , Duychsteynshaus, 229
- , zum Engel, 155
- , „Gotzmeister-hus, 35

Personen- und Ortsverzeichnis

—, zum Keyser, 254
 —, Lange-Haus (Beekstraße), 66
 —, Loven (Loyven), opper, beim Schwanentor, 25, 229
 —, Porten, obter, 3
 —, Putz-Haus (Beekstr.), 244
 —, zu den 3 Rauten (Kaiserstr.), 178
 —, Reichshof (rychshoff, -haeve), 12, 72
 —, zum Schwan (Swaene, Swaanes), am Markt, 189, 247
 —, Steinenhaus, 168
 —, Steingarden (Steingaten), Beekstraße, 200
 —, zur Traube (Trawen), 158
 —, Welhof (Welhave, Wil-), oppen, Gericht der Äbtissin von Essen, 29, 32, 114, 155, 227
 —, —, Richter Jak. v. Dinslaken (1439); Herm. Ruysken (1446)
 —, —, Schöffen (Hyen), 211 — 1439: Dietr. Pauls, Gadert ten Wynkel, Aleff v. Speldorf, Gadert v. Walsum; 1446: Alert u. Konr. Tack: Werner v. Wolfesbeke, Hermann i. d. Hospytael
Landwehren, 36f., 39, 55, 151, 155, 158, 175, 219, 222
Mühlen, 32f., 70 (U. L. Frau Wassermühle), 79 (Grafenmühle), 94f., 110 (kruitmolle), 119 (Lohmühle), 121, 137, 149f., 173 (neue), 181 (Kuhtor), 211 (mittelste), 223, 286 (Marientor), 312 (Ölmühle)
 —, Herber(ger)mühle(Hergassen-), 200f., 255
 —, Mühlenberge, 20, 29, 218
Stadtmauer (-graben)
 —, Mauer, 35 (neue mit Treppe), 47, 56, 60, 88, 95f., 111, 181, 216, 224, 246, 271 (bei d. Marienkirche)
 —, Graben, 31, 33, 75, 197, 209, 218
Stadtviertel, (Bezirke) 189, 272, 275, 300 (1783), 318
Straßen (Plätze, Tore, Türme)
 —, (Gassen, Wege), 32, 34f., 39 (n. Ruhort), 50 (z. Oyberg), 70, 75 (Pfad), 84 (bei Salvator), 86 (b. d. Minoriten), 102, 117, 149, 157, 177, 282 (Feldweg)
 Angerstr., 274

Antonienstr., 272
 Beckmannspforte a. d. Niederstr., 126
 Beekstr. (Beick-), 15, 35, 47, 55f., 59-62, 66ff., 83, 99f., 105 (up d. Steinwege), 109, 113, 120, 128ff., 133, 143f., 146, 150, 153, 172, 189, 192, 195, 197, 200, 223, 228, 230ff., 244f., 250, 255, 273
 —, Gasse an der, 89, 244f.
 —, die Beek s. oben Seite 373
 Baumkenschweg s. Ratingsbäumchenschweg
 Brüderstr. (Minoritenstr., platea Fratrum minorum, Mynebroderstr.), 13, 73, 87, 94f., 119, 123, 131, 134, 140, 145, 160, 167, 181, 183, 229, 267, 282
 Buchenstr., 294
 Buckuel, der, 35
 Bürgerstr., 273
 Bungertstr., 309
 Burg, auf der (super Castrum, upr Borch), 8, 16, 35, 80, 101, 103, 184, 233
 Buxbartscher Weg, 155
 Kaiserstr. (Keyser-), 132, 159, 163, 175, 178
 Kalkhoff (Kalckavent, -abent, -chaeve u. ä.), auf dem (am), 15, 43, 65, 76f., 82f., 85, 88, 92, 100, 103, 108, 111f., 116f., 119, 157, 175, 179f., 182, 207, 215, 219, 228f., 247
 —, Armenhäuser, 112, 119, 275
 —, Vgl. Tack auf dem K.
 Kalvinstr., 274
 Kesselgasse (Kettelgate), 162, 190, 218, 240f., 251
 Klöppelmarkt (Clippelmarcket, Kluppel-), 40, 91, 130, 142, 169, 176, 179, 195, 247
 —, K'sche Straße, 51, 246
 —, Deutsche Schule am, 179
 Klosterstr. (Oederich), 304
 Kreuzweg, 195
 Kruitmolle, 110,
 —, K'turm, 110f., 114
 —, Gasse gegenüber, 114
 Krummacherstr., 274
 Kuhlenwall, 273, 292, 304, 308f.
 Kuhstr. (Vicus vaccarum, Koestr.), 9, 17, 20, 25, 32, 37, 47, 49, 52, 60, 74f., 87-90, 105, 110, 114, 117, 119, 122, 140, 148, 166, 173-175, 177, 188, 208, 210, 222f., 226ff.,

Personen- und Ortsverzeichnis

- 230, 240, 243, 253f., 301
 —, Gasse an der, 25
 Kuhtor (Koeporte, Koy-), 18, 19, 29,
 31-34, 36, 38, 48, 64, 69, 87, 96,
 122f., 140, 154, 156, 163, 177, 181,
 184, 209, 218, 224f., 227f., 232f.,
 250, 255, 270
 —, Gasse am, 181
 Kulturstr., 313f.
 Dickelsbachstr., 274
 Essenbergerstr., 272
 Essenbergischer Weg, 155 (Meierei
 am)
 Venusgasse (Veneris-), 135, 151, 183
 Vinzenzgasse, 274f.
 Fischerstr., 275
 Fischporfte, 208
 Flachsmarkt, 150
 Flaschengasse, 267
 Friedrich-Wilhelm-Straße, 281, 292
 Gerokstr., 308
 Grüner Weg (Gr. Hochfeld), 176, 178,
 184f., 197
 Hagelgäßchen, 187
 Haselgasse(-gate), 231
 Hebelstr., 274
 Heergasse (Hergaete u. ä.), 70, 148,
 184, 189, 201, 223, 225, 255
 Heerstr., 274, 308, 316
 Hellweg, 171
 Holzgasse (Holtgate), 76, 106, 115,
 144, 203, 248
 —, Brunnen a. d., 203
 Hundschenbuscherweg, 172
 Hundsgasse, 127, 182
 Huygenturm, 35
 Johanniterstr., 308
 „joncheren kyrkhave“, 28, 55
 St. Jorissträßchen, 168
 Lieffken-porte, 197
 Lotharstr., 274
 Lutherstr., 271
 Mainstr., 291
 Marientor (s. Maryenpoirte), 31, 37,
 47, 50, 52, 55, 61, 74, 142, 146,
 161, 170, 176, 181f., 184, 188, 190,
 192, 195f., 204, 211, 214, 225f.,
 229f., 232, 234, 239f., 244, 247,
 255, 258, 286
 —, Bach am, 204
 —, Mühle u. Teich, 286
 —, Deich, 182
 —, Pfortenhaus, 142
 Markt (mart u. ä.), 61, 171, 178,
 184f., 187, 189, 212, 216, 239
 —, Alter M., 267f.
 —, Halle am, 178
 —, under dem Kasten am M., 212
 Martinstr., 271f.
 Minoritenstr., s. Brüderstr.
 Moenychgaete, 50
 Mohrenstr., 272, 274, 308
 Moltkestr., 274
 Mülheimer Weg, 139, 154, 158f.
 Müllemsdohr, 155
 Müllenberg, 139, 146
 Müllersgasse, 149, 161
 Mußfeldscher Weg, 160, 162
 Musfeldstr., 272, 294
 Musfeldsdohr, 170
 Neustr., 273
 Nibelungenstr., 272
 Niederstr. (vicus inferior, Neder-
 straitte), 3, 53, 95, 107, 116, 126,
 140, 147, 153f., 156, 158, 164, 277,
 307
 —, Haus angen Ryn, 70, 107
 —, Beckmannspforte a. d., 126
 Oberstr. (vicus superior, Over-, Aver-
 strate), 8, 15, 27, 34, 43, 46f.,
 66, 81, 102, 106, 134, 215f., 226,
 241, 253, 256, 273, 305
 —, Gasse an der, 81, 226, 253
 —, Beginen an der, 34
 Oederich, Gassen im, 73, 93; s. unten
 S. 423
 Oststr., 273, 275
 Oybergische (Ew-) Gasse, 129
 Paulusstr., 271, 273
 Pfaffendelle, 163, 170, 183
 Pfeffergasse (Pepergaithe), 39, 49,
 69
 Poet (Poot, Poitt u. ä.), am (oppen),
 17, 20, 29, 40, 114f., 128, 143,
 155, 158, 186, 232, 275, 304
 —, Beginenhaus a. d., 275
 —, Küster- u. Armenhaus, 304
 Pootstr., 305
 Ratingsbäumchensweg (Beumkēns-),
 140, 149, 162, 163, 165
 Rheinstr. (Rynstraitte), 15f., 26, 38,
 51, 62, 80, 96, 115, 135, 148
 —, Armenhaus a. d., 115
 Salvatorsweg, 123, 177, 184, 194, 267
 Schepers-Turm, 158

Personen- und Ortsverzeichnis

- Schlenck, im, 294
 Schmiedestr., 273
 Schwenenallee, 298 (Friedhof)
 Seilerstr., 274, 288
 Stapeltor (Staepelpoite), 46, 137, 147f., 157, 222, 231f., 272, 274f., 309
 —, Hl. Kreuz a. d., 231
 Steinsche Gasse, 168
 Steinßenbaumsen-Weg, 146
 Schwanenstr. (Swailen-), 35, 38, 52, 56, 66, 72, 78, 100, 102, 115, 120, 122, 155, 166, 174, 179, 181, 184, 196, 246, 310
 —, Gasse a. d., 52, 72
 —, Halle bei der, 100
 —, Kantert a. d., 174
 Schwanentor (Swalenpoite), 25, 31, 224, 229, 281
 —, Straße zum, 25
 Schwanenviertel, 189
 Tibisgasse, 99, 107, 109
 Verlorener Weg, 53
 Wanheimerstr., 274
 Wedau (-auwe), 49
 Weinhausmarkt (Winhuißmarte), 49, 213, 252, 281
 Werthausenstr. (-weg), 192, 196, 293
 Wildstr., 273
 Wörthstr., 274
 Wrangelstr., 272
 Zollweg (Tol-), 205
 Zollhausweg, 252
- 3. Kirchengemeinden**
- Altkath. Gemeinde, 285 (Benutzung der Johanniskirche)
 Franz. Ref. Gemeinde, 168, 318 (Kirchenbücher)
 Kath. Gemeinde, 124, 191, 309
 Luth. Gemeinde (ab 1891 uniert), 183, 186, 188, 194, 270, 278, 283, 300-306, 318
 —, Agende, 306
 —, Austritte, 306
 —, Armenpflege, 306; -rechnungen, 303
 —, Amtshandlungen in Ruhrort, 301
 —, Ehen, „gemischte“, 300
 —, Etats, 303
 —, Gemeindevertretung, Wahl, 302
 —, Geschichte (Chronik), 301f.
- , Jubiläum, 301
 —, Kapitalien, 304
 —, Kirche, 300, 301 (Anatomie); s. Johanniskirche S. 394
 —, Kirchenbücher, 318
 —, Kirchenordnung, 302; -steuer, 304 (Listen); -zeugnisse, 318
 —, Körperschaften, kirchliche, 302 (Protokollbuch)
 —, Kollekten, 301ff.
 —, Kommunikanten, 306, 318 (Listen)
 —, Konfirmanden, 302, 306, 318 (List.)
 —, Konsistorium, 302
 —, Küster, 306 — H. Kloppert; H. Kremer; Melchior Wagner
 —, Lagerbuch, 302
 —, Lehrer, Legate für, 304
 —, Mitgliederlisten, 300 (1738), 301 (1886), 302, 318 (1804, 1827)
 —, Organisten, 306 — Gensel; Niewöhner
 —, Pfarrer, 301, 304 (Legat für), 305f. (Wahl usw.) — Rud. Dav. Caemmerer (1774-75); J. C. Hencke (1726ff.); R. Hoerle; Hohagen (Kandidat); Hufmann; J. P. Metzler (1745); P. F. Mohn; Schürmann; H. Schumacher; Leop. Wever (1780); Joh. Wolfmann (1754)
 —, Pfarrersöhne, Befreiung vom Gymnasialschulgeld, 306
 —, Pfarrhaus (Hausbesitz), 186, 188, 301, 304f.
 —, Posttagebuch, 301
 —, Predigerwitwenkasse, 302, 306
 —, Privatgottesdienste, 300
 —, Rechnungswesen, 302f.
 —, Reformierte, Zusammenarbeit m. den, 278, 283
 —, Religionsfreiheit, 300f.
 —, Rendanten, 306 — Chr. Dörr; Hülsmann; Niewöhner; W. Schäfer
 —, Sakramentsgeräte, 301, 303
 —, Schulwesen, 302ff., 306
 —, Sonderkasse, 303
 —, Synode, 302
 —, Union, 301 (Landes-), 306 (1830)
 —, Vermögen (Besitz), 302f.
 —, Visitation, kirchl., 301f.
 —, Vormundschaften, 306
 —, Waisen, 301, 303, 304 (Waisenhausfonds), 306 (Kassen)
 —, vgl. Sachverzeichnis

Personen- und Ortsverzeichnis

Niederländ. Gemeinde, 272, 285
Reform. (Größere) Gemeinde (ab 1891 uniert), Frühzeit, 295ff.
 —, Älteste, 138, 150
 —, Grundbesitz, 278, 284
 —, Küster, 267, 283, 294 (Anstellung usw.)
 —, —, W. Essmann (1785); Hochstein; H. Kohl (1804); Joh. v. (1734); Oehler; Rosier; Sonnenberg; Stallmann (1801) Wischmann; Winnenberg († 1785)
 —, Lutheraner, Zusammenarbeit m. d., 278, 283
 —, Missionare (Hilfsprediger): Bergmann; Bonn; Kiesendahl; Ettlinger
 —, Mitgliederliste (1825), 267
 —, Obersekretär: Sonnenberg
 —, Organisten, 283, 294 (Anstellung usw.)
 —, —, H. Alt (1887); Florenzen; Genzel; Hannecke; Keller; A. v. Lünen
 —, Pfarrer (Prädikanten, Prediger), nach 1560: 107, 109, 113, 138, 150, 153, 159, 169, 179, 188, 255, 279f. (Legate für), 283 (Waldnutzung), 295f.
 —, —, ab etwa 1560: Angermünde — Balduin (1601-1627); E. Ball (Oberkonsistorialrat); de Blecourt (1684) — Cleff; G. Krüggel; E. Krummacher; Kühn — Dörr — Ettliger — Finmann — H. Gräber — J. Hasenkamp; Fritz Haun; Heck; G. Herbers; Herrmann; W. Hess — Lange; J. Laugemann; J. Leer (1560) — B. Meyer (1705); W. Müller — J. W. Nosse (1750-1766) — Offerhaus; Ohlhues; Olimart; G. Otterbein (1765-73) — Paschen; Pavenstett — Reinhard (Kandidat); J. L. Rocholl (1768) — W. Schmidt; Schuster; Scriverius (1609); Spering; Spieß; J. A. Stahl(s) (1727); Th. Stock(s) (Stockius); Stumme (Hilfsprediger) — Terlinden (Superintendent)

— Pet. v. d. Weiden (bis 1560)
 —, Rentmeister (Rendanten), Anstellung usw., 292
 —, —, Bongard (18. Jahrh.); J. F. Brinckmann (bis 1817); J. H. Cramer (bis 1854); Löscher; Gottlob Raithelhuber (bis 1874); Gottfr. Schramm (1874); H. L. v. Türck (18. Jahrhundert)
 —, Verwaltung (1560), 296
 —, Verwaltungsdirektor: Schön
 —, vgl. sonst **Sachverzeichnis**

4. Kirchen

Kirchen, Zustand der (1749), 277
 —, **Christuskirche** (s. Neudorf), 271
 —, **Gnadenkirche** (s. Wanheimerort), 271
 —, **Johanniskirche**, 67 (= Salvatorkirche), 270f., 301 (Erweiterung), 302 (Einweihung), 303, 305 (Umbau, Pläne)
 —, —, Bauverein, 303, 305
 —, —, Benutzung durch Altkatholiken, 285
 —, —, Friedhof, 305
 —, —, Küster, s. Luth. Gemeinde
 —, —, Küsterhaus, 304f.
 —, —, Legate für, 303f.
 —, —, Orgel, 270f., 304f.
 —, —, Pfarrhaus, 305
 —, —, Predigerwitwenhaus, 305
 —, —, Sitze, 300, 301 (f. Studenten)
 —, —, vgl. **Kirchengemeinden (lutherisch)**
 —, **Lutherkirche**, 271, 285 (Uhr)
 —, —, Konfirmandensaal, benutzt v. d. Niederl. Gem., 285
 —, **Marienkirche**, 13, 26, 52, 53 (Kleiner, Hl. Grab), 54 (Frühmesse) 55, 59, 77f., 120f., 127, 129, 131, 139, 145, 166, 168, 179, 193, 214, 231, 242 (Weihetag), 258 (neuer Chor), 266, 269 (Ratsbeschl. betr. Predigt), 280, 287 (Liste d. Kirchmeister), 300
 —, —, Altäre: U. L. Frau (m. Bild), 52; St. Jakob (U. L. Frühmesse), 78
 —, —, Bausachen, 269f.
 —, —, Einrichtung: Glocken, 270; Orgel, 270f., 285

Personen- und Ortsverzeichnis

- , —, Güterverzeichnis, 275
 —, —, Jesuiten, Eindringen der, 269
 —, —, Konfirmandensaal, 270
 —, —, Kontributionen, 269
 —, —, Küster, 143 — Henr. Guyse (1484); Thom. Bouwynck (1493)
 —, —, Pfarrer, 258; Gehalt, 269; Haus, 270; — Vizekurat Joh. FreNSEKEN (1432)
 —, —, Rechnungen, 287
 —, —, Schule, 269; Lehrer; Vietor, Susen
 —, —, Vereinshaus, 272
 —, —, Sitze (Ablös. u. Ordnung), 268ff.
 —, —, Pauluskirche, 270f., 274, 280, 294 (Kirchenchor, Jünglingsverein)
 —, —, Ausstattung, 271
 —, —, Bedürfnisanstalt b. d., 266
 —, —, Gemeindehaus, 271
 —, —, Katechisierstube, 270
 —, —, Pfarrhaus, 270f., 274; -gärten, 270
 —, —, Repräsentantenwahl (1896), 271
 —, —, Umzäunung, 271
 —, —, Salvatorkirche (Große Kirche,) und Kirchmeister (magistri, provisores), 3, 8f., 11, 13f., 16, 25, 38f., 41f., 44, 46, 49, 51, 54 (Gefälle), 56, 58, 64f., 67, 69, 71-75, 77ff., 80, 82, 84, 86f., 91 94ff., 102, 104, 106ff., 115, 117, 119, 124f., 145, 151, 158f., 170, 175, 179, 187, 205, 266f.
 —, —, = Johanniskirche, 67 (1501)
 —, —, Altäre (Vikarien, Vikare), 91 (1560), 295 (Besetzung der, 1628-29)
 —, —, —, vicarii ad virgines, 75 — Jak. v. d. Capellen und Henr. Vierlinck (1522)
 —, —, —, Vik., gest. v. J. Golt-smyt (vor 1477), 55
 —, —, —, Altar der Antoniusgilde, 98
 —, —, —, Messestift. Keller, 76; Vikar Wessel Wyninck (1523)
 —, —, —, Anna, 67
 —, —, —, Antonius, 76, 81, 83, 98, 243f. — Vikare, 98; H. Kreymer (1500); Joh. Poppen (1522); St. Dor-enbusch
 —, —, —, Jakobus, 67
 —, —, —, Kreuzaltar, 64f., 276 (Kollationsrecht 1704); — Vikar Joh. Peppersack (1498)
 —, —, —, U. L. Frau (na der Borch, ter Borchfartt), 56, 63, 66, 68, 70 (Was-sermühle), 76, 79, 91 — Kollator: Gilde U. L. Frau, 63 — Vikare: Joh. Vogel (1504); Gotsch. v. Redinckhoven (1504-1515); Joh. v. Winkel-hausen (1522-1531)
 —, —, —, Sebastianus, 56
 —, —, Älteste, 138, 150
 —, —, Archiv(alien), 73 (kerckenrolle), 261
 —, —, Bauhütte (luitze), 95
 —, —, Bau (tymmerynge, bouw, struc-tura, opus), Kirche und Bau, 3, 8, 39, 46, 54, 65, 71, 75, 267f.
 —, —, Beleuchtung (opus luminarum), 8
 —, —, Chorkammer, 63, 261
 —, —, Dach, 267f.
 —, —, Erbbegräbnis Becker, 266
 —, —, Epitaph, 269 (Totenschild Pagen-stecher)
 —, —, Fabrikmeister, 64, 67, 71
 —, —, Flur, 268
 —, —, Fresken, 267
 —, —, Garten, 48, 270
 —, —, Geschichte, 268
 —, —, Glocken, 267f. (Läuterecht der Stadt)
 —, —, Heizung, 268
 —, —, Hochamt, 56
 —, —, Innenausstattung, 268
 —, —, Kirchenrechnungen, 266, 287
 —, —, Kirchenrolle, 73
 —, —, Kirchensitze, 150, 267ff. (Ablösung u. Ordnung)
 —, —, Kirchhof, 64, 67, 69, 82, 84, 86f., 94f., 104, 106, 123, 147, 156, 267, 291 (Pläne)
 —, —, Kapelle a. d., 3, 72, 82 (Pa-trone: Maria u. Alle Hei-ligen), 249, 276, 281, 288, 301
 —, —, —, Altar U. L. Frau, 283; Vikar E. v. Dript (1604)

Personen- und Ortsverzeichnis

- , —, —, Altar i. d. Gruft, 245
(Alle Heil. u. Michael), 249
- , —, —, Lampe in der, 72, 248f.
- , Kirchenmeisterin, 73
- , Küster, 79, 267, 283, 294 (Anst., Besold., Personalia)
- , —, Joh. v. Zons (1483)
- , —, vgl. Kirchengemeinden (ref.)
- , Organisten, 283; vgl. Kirchengemeinden (ref.)
- , Paramente, 75
- , Pfarrer (plebani) vor 1560: 3, 42, 51, 79, 232
- , —, Gerh. ter Schuren (1432); Steven v. Voirden (1501-15)
- , —, vgl. Kirchengemeinden (ref.)
- , Priester (Kleriker, Vikare), sonstige, vor 1560: Herm. v. Asberg (1503); Bußholt (1300); Herm. up d. Keller (1498); 1523 †); Joh. Cruseler (1350); Bruen v. Dungenen (1456); Frenß Ellentz (1530); Joh. Vierlinck (1350); Joh. Hake (1494-1519); Dietr. v. Halteren (1501); Reinoldus (1321); Henr. Verlaick (1518); H. v. Wittlaer (1358)
- , Stiftungen, 41ff. (v. Winkelhausen), 51 (O. Vogel), 54 (v. Volden) 56 (Steynloper) 64 (v. d. Weiden), 66 (Vogel), 74 (Allenkirchen), 76 (Keller), 170 (Mercator), 248f. (Tybis)
- , —, Frauenlob, 51
- , Salvatortracht (Trinitatis), 80
- , Schulmeister, 79
- , Türhüter, 294
- , Turm, 73, 267f. (Eigentumsrecht der Stadt)
- , Turmuhr, 268 (Eigentum der Stadt)
- , Umgang a. d. Kirche, 158
- , vestibulum, 9
- , Vorsänger, 283

5. Kirchliche Einrichtungen

5a. Armenwesen

- Armen, ref. A. u. Pfleger (Provisoren), 17, 33, 35, 41 (Stiftung von Winkelhausen), 50, 57, 65, 68, 73 (praeven, Pfründen), 79, 95 (3 arme Frauen), 101, 103f., 106, 122, 126f., 130f., 133-138,

- 140, 143-149, 152-161, 163, 166f., 169f. (Stiftung Gym), 171, 176, 188, 238, 254, 265, 275, (Güterverzeichnis), 276 (Stiftung Brempt), 280 (Witwen), 283, 307 (Kopiar)
- , luth. 303, 306 (A'pflege)
- , -anstalt, städt. gegr. 1803, 317
- , -bezirke, 308
- , Hausarme, 17 (24 Stück), 130, 160, 279
- , -häuser, 94f., 104, 106, 112, 115, 119, 149, 175
- , —, a. d. Kalkhof, 92, 112, 275
- , —, am Kirchhof v. Salvator, 106; vgl. die Armut
- , —, i. d. Rheinstr., 115; Verweser: Arn. Guiß
- , —, die Armut (armue), 84, 170, 275
- , -kämpe, 140, 144
- , Kirchenarme, 148
- , -pflege, Verein für, 308
- , -pfleger, 308
- , -rechnungen, 149
- , -renten, Verzeichnis (1640), 307
- , Schule f. arme Mädchen, 308
- , -vorstand (kath.), 309
- , -wächter, 264
- , Waldnutzung der A., 283
- , vgl. Diakonie

5b. Bethesda (Krankenhaus)

- Krankenhaus Bethesda, Ärzte, 315 (auch Vertrauensarzt)
- , Angestellte, 315 (Gärtner, Hausmeister, Wärter)
- , Anleihen, 315
- , Anschaffungen, 314f.
- , Bau- und Finanzausschuß, 314 (Sitzungsberichte) 315
- , Berichte a. d. Landesversicherungsanstalt, 314
- , Dienstanweisungen, 314
- , Freibetten, 315
- , Grundbesitz, 315
- , Hypotheken, 315
- , Jubiläum, 315
- , Kranke u. ihre relig. Betreuung, 315
- , Neubauten, 316
- , Pfarrstelle, 291
- , Pflegekosten, 315
- , Rechnungen (u. Etats), 316

Personen- und Ortsverzeichnis

- , Schwestern, 308 (Besoldung), 315
- , Seelsorge in, 315
- , Statistik, 314
- , Umsatzsteuer, 315
- , Versicherungen, 316
- , Vorstand, 314
- , Zoar, Übernahme von Haus Z., 316

5c. Diakonie

- Diakonie (vgl. Armenwesen), 142, 152, 162f., 168f., 172, 174-182, 184, 186-196, 293
- , Altfrauenhaus übernommen, 312
- , Archivalien, 261
- , Arme - Mädchen - Schule übernommen, 308
- , Armen- und Krankenpflege, Übernahme des Vereins für, 308
- , Ausschuß, 308 (Protokollbücher)
- , Berichte und Korresp., 308
- , Diakone (Provisoren), 150, 159, 179, 188, 190, 192, 293 (Personalakten), 307 (Liste)
- , —, C. Büchner; J. F. Chombart; J. Möhlenkamp; Otterbein; A. Th. Schemmelar; H. Stierig
- , Diakonenanstalt, Freiplätze i. d., 285, 303f. (luth. Stiftung)
- , Diakonentag, deutscher, 294
- , Diakonissen (Schwestern), Anstellung usw., 308
- , —, Heim, 308; Verein z. Unterhalt einer D., 308
- , —, in Hochfeld, 274; in Neudorf, 275
- , Erbpächte, 311
- , Erziehungshaus Kühlenwall, 308f.
- , Etats, 311
- , Flurkartenatlas, 307
- , Freibettstiftung, 309
- , Forderungen der D., 307
- , Güter u. Gerechtsame, 307, 310f.
- , Gebäude u. Inventare, 311
- , Häuser: Bungertstr. 10, 309; Kühlenwall 59/61, 308f.; Schwannenstraße, 310; Stapeltor 2 u. 4, 309
- , Handakten, 308, 311
- , Hausarmenkasse, Schuld bei der, 313
- , Hypothekensachen, 312
- , Kapitalien, 310

- , Kasse, 285
- , Kollektenbuch, 308
- , Korrespondenz, 308
- , Krankenpflege, Anschaffungen für, 309
- , Lagerbuch, 307
- , Pfleglinge, 192, 195, 308f. (List.)
- , Praeses: J. T. Steinberg (1765)
- , Protokollbücher, 308
- , Rechnungen, 307, 311
- , Reformationsspende (Säuglingsheim), 309
- , Rentmeister, 186, 196 — ten Bergh (1723-36); J. H. Bresser (1767-79); J. W. Frambach (1713-16); Abr. Rademacher (1746); Kasp. Thieles (1705-13)
- , Satzungen, 307
- , Stiftungen u. Vermächtn., 169 (Gym), 308ff.
- , Stiftungsvermögen, 307
- , Unterbringung erholungsbedürftiger Kinder, 309
- , Unterstützungen, 309
- , Versicherungen, 311
- , Vormundschaften, 309
- , Vorstand, 307
- , Zoar, Verbindung zum Haus Z., 310
- , vgl. Armenwesen

5d. Gasthaus (Hospital)

- Gasthaus (Hospital), G. u. Provisoren (provisoren, verwerer, Meister, Prokuratoren), 4f., 9, 15, 27, 37, 45f., 49, 51, 53, 55-60, 62, 68-72, 89, 91, 105, 106 (Häuschen), 109, 125, 132, 144, 176, 185, 203, 219, 247f., 275, 285, 307
- , Aktivschulden, 307
- , Empfangsbuch (1607ff.), 307
- , Güter, Verzeichnisse, 69f., 275
- , —, Hausbesitz, 106, 307
- , —, Hof i. D., 217
- , —, in Angerhausen, Beck (Nattenberg), Bliersheim, Duisburg, Duissern (by d. Hoirnen), Laar, Meiderich (Modkamp), Wanheim
- , Kasse, Unterstütz. d. Organisten aus der, 294
- , Kapelle (Maria, Kath., Nikol.), Weihe u. Dotierung, 4f.
- , —, Vikarie im H., 70, 73f., 247; Inh. Joh. Hake (1494-1519)

Personen- und Ortsverzeichnis

- , —, Altar (Kath., Jak., Mar. Magd.), 136, 288
- , Kapitalien, 285
- , Pfleger (Diener): Pet. und Fye Allenkirchen (1509)
- , Provisoren: Daem Geldermann (1415); Henr. v. Volden (1451); Konr. Tack (1464-81); Eb. v. d. Weiden (1484-92); Joh. Ellentz (1505-09); Henr. inger Dillen (1510); Dietr. v. Volden (1515); Wilh. Roemer (1583)
- , Rechnungen, 311
- 5e. Gilden**
- Gilden (Bruderschaften, Zünfte), 91, 138 (oder Vikarie), 278 (Rechnung)
- , Anna, 67, 276
- , Antonius, 81, 87, 98 (Altar in Salvator), 101, 122
- , Jakobus ap., 67f., 78, 103
- , Joist, 100, 119
- , Sakramentsgilde, 27f., 31 (statthelder), 35, 50 (Armenspende), 73, 76, 79, 81, 116, 241, 276
- , Schusteramt, 119, 189, 192, 195
- , U. L. Frau, 17, 28, 30-43, 46-49, 51f., 55, 57f., 60-66, 68, 71ff., 77, 79f., 83, 86, 90ff., 98, 103, 125
- , —, Ablaß, 43
- , —, Armenspende, 33, 41, 57
- , —, Brüder (u. Schwestern), 17, 40, 43
- , —, Erbmesse U. L. Frau u. St. Kath., 42
- , —, Gildekammer, 68
- , —, Haus, 91
- , —, Kollator U. L. Frau in Salvator, 63
- , —, Privilegien, 43
- , —, Rechnung, 276
- , —, Stiftung Joh. Berck, 42f.
- 5f. Leprosenhaus**
- Leprosen- o. Siechen(haus), 134, 135, 311 (Rechnungen)
- , Siechentröster: W. Putz (1636)
- 5g. Vikarien**
- Vikariefonds (Fromme Stiftungen), 51, 91, 132, 138 (V. oder Gilden), 141, 154, 160, 167f., 168 (V. o. Predigerhaus), 170, 173, 176, 178, 186, 188, 194f., 277ff., 282ff., 288 (Zusammensetzung)
- , Besteuerung des, 283
- , Etats, 288f.
- , Grenzsachen, 285
- , Grundbesitz (Güter), 132 (Verzeichnis 1633), 256 (1568), 277ff.; 284ff. (Pachtsachen usw.)
- , —, Einzelne Güter: Bettenkamp, Brandshof (Wanheim), Bullershof, Elfrathshof, Grunewald, Hörntgeshof (Speldorf), Meiderich, Richters- o. Ritterskamp, Schürmannshof, Spiekershöfchen, Waldrechte (D.u.Huckingen), Wanheim-Angerhausen, Zandershof.
- , Hausbesitz, 281f.
- , Hypotheken, 312
- , Kapitalien, 285
- , Kasse, 288
- , Obligationen, 285
- , Pfarrgehalt, Verbindung mit, 291
- , Rechnungen, 288
- , Rentmeister, 186, 170, 173, 176 — Dan. de Blecourt (1726); Joh. Arn. z. Brinck (1749); Reiner Reinen (1700-4); Abr. Stahls (1707-11)
- , Restanten, 277
- , Schuldner, 278f.
- , Teilung des V. zwischen Gemeinde u. Gymnasium, 278
- , Vergleich m. d. Gemeinde, 282 (1742)
- , Vermögen, Berichte über das, 288
- , Verwaltung, Reglement von 1733, 277
- , Vorstand, 278
- 5k Waisenhaus**
- Waisen(haus), 140, 159, 163, 167, 169, 179, 189, 191, 285, 301, 304, 309 (Prozeß m. d. kath. Gemeinde)
- , Beihilfe d. Industrie, 309
- , Geschichte d., 309
- , Kapitalien, 309
- , Meister: Henr. Ambten (18. Jh.); Jh. Jung (1770); Tuckermann
- , Pflinglinge, 309 (Unterbringung, Berichte, Listen)
- , Vorstand, 309

6. Orden (Klöster)

Beginen, 199 (= Katharinenkloster)

- , a. d. Oberstr., 34; Kath. Essmers (1450)
- , angen Ryn, 70, 107
- , a. d. Poet, 275 (304)

Deutscher Orden (D. Haus, Deutschherren), 9, 14, 57, 67, 71f., 121, 190, 211, 222, 296 (Landkomtur 1560)

- , Priester (Ritter): Otto Robblaet (1353); Alb. Boese (1515); Joh. v. Nyenkercken (1501-1515); Steven v. Voirden (1501-1515); Pet. Volmer (1501); Gottsch. v. Redinghoven (1504-1515)
- , vgl. Salvatorkirche

Elisabethkloster (St. Elis. op den Berghe), Franziskanerinnen, 53f.

- , Kapelle m. Marienbild, 54
- , Mater Kath. v. d. Nyerkyrcken (1477)
- , Küsterin Kath. v. Durpmunde (1477)
- , Nonnen: Fye Burmanns u. Lisb. v. Tongerloe (1477)

Johanniterorden (Komturei, Herren v. St. Johann), 67 (Memorienbuch), 107, 108 (Haus), 186, 193, 195, 228, 243, 246f., 269 (Güterverzeichnis)

- , Güterpächter: Joh. Voß (1592)
- , Komtur, 61, 67, 70, 72, 78, 107f. — Dietr. Amelung (1479); Heyfert Vogelsanck (1529); Wilh. v. Loeben (1585-92); Alex v. Galen (1592)
- , Konventual: Ivo v. Laar (1529)
- , vgl. Marienkirche

Katharinenkloster (inger Orden), 1, 14, 34, 52, 55f., 66, 69, 97 (Zinsrolle), 215 (Kapitelshaus), 220 (emunitas et septa), 223 (Statut), 227ff., 237 (monasterium), 242, 244, 250, 256, 257 (Regel), 259 (Rentbücher), 260 (Schatz), 261 (Archivinventare), 275 (Güterverzeichnis), 276 (Schatzungsfreiheit)

- , Bezeichnungen (verschiedene), 13f., 34, 197ff., 208, 212f., 226f., 229, 233, 235, 237ff., 241f., 247f., 253, 256

- , Klosterbau, 219, 256
- , Klosterkirche, 257
- , Lampe (geluchte), 229, 242 (Kerze), 249
- , Privilegien, 206f. (Herr v. Friemersheim), 222 (Stadt D.), 223 (Rom), 257 (Köln)
- , Siegel, 74, 105
- , Meisterinnen, ungen., 73, 198, 201, 207, 213, 217, 234, 236, 250f., 282 — Sophie Berck (1417); Kath. v. Diepenbruch (1575-76); Drude Frenz (1450); Kath. Jorris (1525-1528); Margaretha (1363), 207; Aleidis Tack, T. v. Ewald (1483-91); Aleidis Tack, T. v. Konr. (1500-1502); Aleidis Tack (1468); Kath. Tack (1531 ? - 1546); Neese v. Timminghaven (1380-1402); Gertr. Tybis (1438); Idgen Tybis (1583); Ludgard Tybis (1479); Wendele Tybis (1529); Agnes v. Wylich (1623)
- , Altmeisterinnen: Kath. Joris (1529); Aleidis Tack (1500)
- , Untermeisterin Leyntgen Elss (1542)
- , Küsterin, 73, 236 — Elis. Vierlinck (1542); Aleidis Tack (1483-1490)
- , Nonnen (Konvent), 73, 198, 201 (Verlassenschaft der), 207, 213f., 217, 225 (Professen), 234, 237 (Wohnhaus der), 242, 247, 256 (Kapitularjungfern) — Wendel Beeck (1483); Johanna Berck (1429); Sophie (Fie) Berck (1429); . . . Berck (1535); Elsen Birkendael (1535); Christine und Hildegundis v. Blankensteyn (1300) — Elsen v. d. Capellen (1583); Marg. v. d. Cap. (1583); Gertr. Carden (1623) — Elsigen Diepenbruch (1543); Marg. Diepenbruch (1575-1583); Hilgert oppen Dyck (1470-1488) — Elis. Vierlinck (1529); Elsen v. Vol-den (1430); Gosta v. V. (1417); Drude (Gertrud) Frenz (1435-1481) — Aleyt Gelremann (1483); Kath. Georgii (1481); Alveradis v. Grindberge (1290); Griete Grinßkens (1380); Marg.

Personen- und Ortsverzeichnis

- , Gym (1583) — Gertgen v. Has-
sel (1483) — Lisken v. Issum
(1466) — Fie Lembe (1380);
Schwene Liß, Tochter des Prie-
sters Reinoldus (1321) — Drut-
gen von Merenscheidt (1517-31)
— Elis. Pauls, T. v. Dietr. (1417);
Kath. Pauls (1416) — Mena Ro-
dekops (1417) — Elis. Schubens
(1390) — Aleidis Tack, T. v.
Ewald (1475-81); Aleidis Tack,
T. v. Konr. (1481); Aleidis T.
(1479); Elskens T. (1522); Fei-
ken T., Tochter v. Henr. (1511-
1515); Kath. T. (1531); Swene
T. (1430-83); Yetken T., Tochter
v. Ewald (1475); Idgen Tybis
(1575); Lutgard Tybis (1483);
Wendele Tybis (1531)
- , Altäre (Vikarien, Vikare),
ungen. 205, 217 (mittelster), 236,
242f. — Herm. v. Asberg al. de
Friemersheim (1477-83); Joh.
Berchemius (1578); Henr. Vier-
link (1519); Alb. Steckinhoff
(1402)
- , —, Pepersackvikarie = Thom-
as- u. Katharinenaltar, 276
- , —, Steffensvikarie = Bartho-
lomaeus- u. Agnesaltar, 288;
vgl. Stefanusaltar
- , —, Vikarie des Ott Frenz (Ma-
rienaltar?), 251f.
- , —, Agnes, 203, 208, 209; vgl.
Bartholomaeus u. A.
- , —, Agatha u. Barbara (Neben-
patr. U. L. Frau), 221, 223f.,
227, 228 (U. L. Frau), 254
(Marien-), 255 (Kollations-
recht), 288; vgl. Barbara —
Vikar Gottsch. upn Poet
(1402-1438)
- , —, Agatha (Agnes) u. Bartho-
lomaeus, 199f., 203ff., 207,
209 (Kollationsrecht), 210,
211 (Agnes), 213f., 215
(Haus), 230, 241f., 244, 247;
258f.
- , —, Anna, 240, 248f., 275
- , —, Barbara, 200f., 204, 209
- , —, Bartholomaeus und Agnes
(= Steffensvikarie 288), 13,
100, 104f., 203, 208f., 211,
226, 231, 234, 253, 288 —
- Vikare: Joh. Capellekin und
Konr. Kolliart (1366); Herm.
Rechet (1461); Stefan v.
Mintert gen. Dorenbusch
(1572-1574)
- , —, Dreifaltigkeit, 206, 209
- , —, Marien- (= U. L. Frau, Pet.
u. Paul, Georg, Ant., Elis.,
225, 233 u. a.; = Hochaltar,
243; im neuen Chor, 258; =
St. Thoenis, 230); 225f., 230,
233ff., 237f., 242ff., 247,
251f., 254, 258, 288 — Kol-
lationsrecht, 233, 244 —
Vikare: Dietrich Berck
(1483-1500); Henr. v. Issum,
(1457-1483); Otto Frenz
(1477-1496); Georg Scholle
(1500)
- , —, —, U. L. Fr. in der Not
(Simon u. Juda), gest.
1482 v. Pet. Frenz, 238,
288
- , —, Stefanus (= Bartholomaeus
u. Agnes), 276 — Vikar Ad.
Peil (1637)
- , —, Thomas und Katharina
(zwischen zwei Altären ge-
legen), 82; mittelster, 217;
= Pepersackvikarie, 276),
73f., 82, 205f., 208, 210, 214,
215 (Haus), 225f., 231, 235,
240, 243f., 246, 248, 252f.,
255f., 258, 276, 288 — Kol-
lationsrecht, 82, 207, 276
(Streit mit der Stadt) —
Vikare, 215 — Herm. Vischer
(1387); Th. v. Lachem
(† 1363); Herm. v. Mullem
(1363); Henr. Pepersack
(1391)
- , —, Stiftungen, 235f., 250f., 275 —
Frenz: 239, 242, 245, 249 — Gelre-
mann (Tack - Merenscheidt),
246f. — Jorys, 249 — Tack, 232,
244, 247f., 250, 252 — Vierlinck,
249
- Kreuzherren**, 69, 73, 74 (Siegel), 103,
108, 154, 247, 276 — Prioren:
Arn. (Henr.) v. Rees (1519);
Joh. Vieg (1667)
- Minoriten**, 17, 31f., 67, 71, 86f., 94f.,
104, 107, 116, 178, 211, 229, 238,
257, 277, 295

Personen- und Ortsverzeichnis

- , Konventskirche, 71
- , —, Joristaltar, 71
- , —, Hl. Sacrament, Lampe vor dem, 32
- , Kreuzgang (ombgangh), 236
- , Liturgisches, 71
- , Siegel, 71
- , Stiftungen, 71, 77

- , Guardiane: Joh. v. Moers (1501); Henr. Lynnann (1515)
- , Kommissar Christ. Blechemius (1645)
- , Konventualen: Lewen (1405); Petr. de Breda (1481); Joh. v. Lien, Henr. Spel, Joh. v. Berck, Arait v. Ruhrort, Joh. Romer, Henr. Repeler, Ant. Qweick (1515); Johann Coster(s) (1532)
- , Lesemeister (Lektor): Henricus (1376), 211; Lamb. v. Aachen (1515)
- , Senioren, 71
- , Vikar Bernh. Scriba (1645)

7. Schulwesen

- Elementarschule**, 136 (ref.), 179 (Wanheimerort), 267, 270 (Wanheim), 273, 277ff. (u. Stadtverwaltung), 300 — luth., 302ff; 306
- , Arme-Mädchen-Schule, 308
- , Deutsche Schule (a. Klöppelmarkt), 179, 280
- , Handarbeitsschulen, 275
- , Kleinkinderschulen = Kindergärten (s. Sachverzeichnis)
- , Lehrer, 51, 79, 277 (Besold. aus d. Frommen Stiftungen), 283 (Waldnutzung), 291 (Kollekten für), 295, 297
- , —, Küppers u. Scholl i. Duissern (18. Jh.); Susen; Vietor; Wilsing
- , „mittelschule“, 90
- , Schüler, 51
- , Schulhäuser, Zustand der, 277 (1749)
- , Schuldiener (?), Pet. v. Berg
- Gymnasium** (Trivialschule), 132. (Studium), 148, 186, 277f., 284, 291
- , benutzt Gelände der Ref. Gemeinde, 291
- , Kasse, 278
- , Lehrer (1665ff), 278

- , Konrektor: Joh. v. d. Weerth (1751)
- , Rektoren: Magister Jacobus (1316-1334), 3, 4, 7; J. W. Biermann (1650); Eucharius Cancrinus (1645)
- , Schüler, s. Universität (Studenten)
- , Schulgeld, Befreiung der Pfarrersöhne, 291
- , Verlegung (Mainstr.), 291
- , Teilung des Vikariefonds m. der Ref. Gemeinde, 278

Oberrealschule, 294

- Universität**, 93 (1562), 171, 194f., 262 (Theol. Fakultät), 277f. (Fonds), 278 (Einweihung), 295, 301 (Anatomie)
- , Kuratoren: A. G. Pagenstecher († 1668); P. K. Tuckermann (1781-1785)
- , Professoren: Bernh. Daniels (1657); Dr. iur. Gerh. Feldmann (1666); Hultzius (1712); Jung (1762); Otto (1733); Pagenstecher (1732); Dr. Wyricus Scriba (1705 †); Dr. C. O. Thyllius (1709)
- , Studenten (Gymnasiasten?), 301 Hasselradt; Chr. Henrichs, cand. theol. (1662); Isaacus Liesselius (1662); Fr. Scriverius (1633); Konr. Spielmann (1643); Worringer

- Duissern** (Du(s)seren), 25, 33, 51, 55, 107, 175, 193, 195f., 201 (Mühle), 210, 219, 223, 231 (Str. nach), 233 (Landwehr), 267, 304
- , D'sche Oye (Ewe), 210, 214
- , Pfarrstelle, 290, 291
- , Schulwesen, 134, 195 (-haus), 262, 278, 300 (Lageplan)
- , —, Lehrer: Herm. Küpper und Joh. Scholl
- , Höfe (Güter): Daelhoff, by der Hoiren (Hospital), Klennenhof, Pollertkate
- , Wynken to, 70
- , Zisterzienserinnenkloster: 25, 31, 33, 39, 43, 51, 53ff., 137, 154f., 223, 247, 249f., 276f.
- , —, Äbtissin: 70, 138f., 159, 231; Hadewig v. Nywenrade (1455); Marg. v. Münch

Personen- und Ortsverzeichnis

- , —, (1638); Kath. v. Spyring (1658)
- , —, Nonne: Bertha Tack (1443)
- , —, Klosterbrand, 277
- , —, Privilegien, 277
- , —, Häuser i. d. Niederstr. zu D., 277

- Dulmanns, Johann und Styne, 73
- Dumpstorpe, Hermann von, Bürgermeister in Osnabrück (1440), 30
- , Eirdewyn, Ratsmann ebenda (1440), 30
- Dungelen, Bruen von, Priester (1456), 39
- , Franz (Frenz) (1432 - 1475), 26, 39, 233
- , Wesselus (1432-1440), 26, 28, 30
- , Kinder, 55
- Dungraid, s. Dong-
- Duppenbecker, Johann, 88
- Durpmunde, s. Dortmund
- Dursten s. Dorsten
- Dusberch, s. Duisburch
- Duseren s. Duissern
- Duychsteyns-Haus, 229
- Dyck (Dyke, Dike), oppen, Arnd, 16
- , Henrich, Schöffe zu Wesel (1320), 4
- , Hilgert (Hilligaird), Nonne im Katharinenkloster (1470 - 1488), 56, 61, 232, 234f., 240
- , Tyelo, Schöffe zu Mülheim (1384), 213
- Dyssen, Johann von, in Osnabrück (1440), 30
- Dystelwich, Gerhard von, 14 (1378), 25 (1425)

E

- Ebbinchaven, Gerh. von, Schöffe zu Mülheim (1384), 213
- Ebelß, Cordula, 132
- Eckerich s. Zorne
- Eckersom, Ulrich u. Alytken von, 76
- Eckkemper, Johann, 173
- Edekem, Joh. dictus de, 3
- Eeck, s. Eick
- Eeckel s. Eickel
- Efferen, Agn., Beatrix, Kath. von (1654), 145
- Egen (Eygen), up den, 94, 194, 287
- Ehefaldt, Jak., Meister, 184
- Ehemondts, Henr. E. Sohn u. Marg., 216

- Eick, von (ab), Herr, 170
- , Arndt, 20, 29; Hannes, 29
- , v. d., Johann, 110
- , Reiner (Reinhard), ehem. Bürgermeister (1657), 127
- , —, Schöffe (1641-1667), 136f., 139f., 142-145, 147ff., 151-154
- , Wilhelm, Schöffe (1678-1697), 158, 160f., 166
- , unter, Theis, 136; Joh., 137f., Magd., 159
- Eickel (Eykel), Abrah., Schöffe (1675), 158
- , Henrich, Schöffe (1618-1663), 123, 136, 139f., 142-147, 149, 151
- , Rutger, Schöffe (1617 - 1635; 1698 - 1708), 114, 122f., 127ff., 132f., 166, 171
- , Johann von, 256
- , Didericus de, Ritter, auf Burg Horst (1432), 27
- Eicken, ten, s. Schmitz
- Eigen, s. Egen
- Eilandt, Joh. Dietr., 142
- Eilerts (Ey-), Alex, 174
- , Anna verh. Möller, 282
- Eleffmahts (?), Elßgen, 154
- Elfrath (Elveri(n)ckrath), Hof bei Ürdingen, 281, 283
- , Vaß zu, 281 (u. Töchter)
- , Thonis, 281; Thiel, 284
- Elisabeth, Matrone (1435), 225
- Ellendes s. Ellentz
- Ellener, Konrad von (sen. u. jun.), 18 (1399)
- Ellentz (-ts, -des), Frenz, Priester (1530), 78
- , Griete, 72
- , Johann, 48, 58f., 61, 64, 66, 68ff., 79 (u. Elsken), 80 (u. Griete), 92, 99
- , —, Schöffe (1481-93), 58f., 62f., 241
- , —, Gasthausmeister (1505-07), 68f.
- , —, Kleriker der Diözese Trier (1465), 48
- Eller, Johann von, 135, 151
- Elsen v., s. Baechs
- Els(s), Adolf von, 280
- , Leyntken, Untermeisterin im Katharinenkloster (1542), 253
- Elß, Wilhelm u. Druydken, von, 56

Personen- und Ortsverzeichnis

- Elten, Kr. Rees, 173 (Haus zur Goldenen Trompete u. zum Weißen Schwan)
 Eltville (Eltevil), Rheingau, 8
 Elverinckrath, s. Elfrath
 Emmerich, Kr. Rees, 238
 —, brandenb. Regierung, 196, 269
 —, vgl. Hochemmerich
 Ende, an dem, Flur, 219
 Endefenger(s) (-vengers), Aleitgen u. Leengen, 92
 —, Gertgen, 112
 —, Henrich, 65 (u. Griet), 77
 —, Joh., 83; Liesken u. Styne, 77
 —, Haus am Kalckhoff, 77
 Endt, vom, angen (Eynde), Erben von, 280
 —, Johann, in Hamborn, 74
 —, Jan u. Marie, in Mechelen, 101
 Engelberts, Henrich, 286
 Engelsmann, Familie, 70
 —, Gerhard, 83, 91 (u. Lisen)
 —, Gossen und Beel, 247
 —, Henrich, 83; Gerichtsfron zu Hackvoirt b. Kirchhellen (1439), 28
 —, Metgen, 245
 England (Anglia), Calais in E., 63f.
 Entenfueß, Wolf, 108; Burchart, 120f.
 Entsmanns, Elsgen u. Steintgen, 233
 Erberfeld (Erverfelde), von, Joh. u. Konrad, 101
 —, Philipp, Dr. jur. u. Schultheiß (1676-1708), 134, 141, 158f., 300
 —, —, seine Witwe geb. Kellers, 179 (1730), 279
 Erkelentz, Henrich von, 140; Kath., Witwe, 167
 Erlenwein, Joh. Carl, Schultheiß in Ürdingen (1631), 130
 Ervesbol (Gruesbol?), Gerlach, 16
 Erwick, Franz, Schöffe zu Dorsten (1546), 84
 Erwin, Peter, 230
 Esels, ingher, Flur, 81
 Esmann, Wilhelm, Küster an Salvator (1785), 294
 Esmer(s), Henr. de, 202 (1330)
 —, Kath., Begine a. d. Oberstr. (1450), 34
 Esschenfelder, Joh., Schultheiß zu Friemersheim (1572), 99
 Essen (Essendia), 197f., 251, 262 (Joh. Fr. Hoffmann), 295 (Herm. Buwemeister)
 —, von, Dietr., 125, 257; Henr., 112; Tula, 11
 —, E'er Bote Wilhelmus, 174
 —, Pfarrei St. Gertrud: Pfarrer H. Saldenberg (1578)
 —, Stift (Assindensis eccl.), 29, 39, 199
 —, —, Äbtissin, 29, 32, 124; Beatrix (1295), 199
 —, —, Dechantin, 199
 —, —, Stiftsdamen: Guda und Metildis (1295)
 —, —, viridarium, 199
 —, —, Gericht auf d. Welhof in D. (s. Duisburg, Häuser (Höfe)
 Essenberger Weg, 182, 284
 Essenbruch, Joh. Maes ingen, 93
 Essendia, s. Essen
 Ettling, Hilfsprediger, 290
 Ev, s. Oye
 Everswinkel i. W., Kirche, Rektor Theodericus (1295), 199
 Evertz (-ts), Johann, 91, 96; Schöffe (1565), 94
 Ewe s. Oye
 Ewberg, 180
 Ewich, Johann von, 70
 Eyghen, Christ. de, Schöffe zu Torbrucgen (1355), 205
 Eyll (Eyle), von, Familie, 283
 —, Heinr. u. Agnes, 307
 —, Rutg. u. Theod. dicti de (1345), 7
 Eyschersceyde, Ad. de, Schöffe zu Torbrucgen (1355), 205
 Eysden, Kath. von, 172f.

F V

- Faber, E., 287
 Faess (Vaesß, Vas), Johann, 37, 244 (u. Liesßen);
 —, Johann, Schöffe (1492 - 1500), 62f., 66
 —, Lisbe, 250
 Vaets, Gerhard, 205; s. Vogt
 Fahlenbrach, Konrad, 303
 Vaidt v. Regelsheym, Hans (1456), 40
 Valek, Wilhelm, Schöffe in Orsoy (1624), 129
 Valenkamp, i. Gr. Hochfeld, 70
 Falkenstein, s. Dhaun
 Valschem, s. Walsum
 Farbach, Chr. H., 281

Personen- und Ortsverzeichnis

- Fauling, Joh. v. d., 231
 Faust, Hendr., 127
 Vawynkel, s. Vohwinkel
 Fechtenrath, Johann, 176
 Vechter, Wolter, 70
 Vedder, Henrich, 29
 Feer, uf der, i. Speldorf, 257
 Veer van Lair, Joh. (sen. u. jun.), 46
 Fehlbert, s. Velbert
 Fehren gen. Bletgers, Phil., 157
 Veirlinck, s. Virlinck
 Velbert (Fehlbert), von, Alb. u. Hiltgen, 143
 —, Bernt, 300
 —, Ewald, 127
 —, Johann, 119, 143, 183
 —, Margrieth, 127, 130f.
 —, Wirich, 120
 —, vgl. Veltbart
 Feld (-dt, Velde), up den, Bela und Gerd, 70; Lenerdt, 171
 —, ten, Witwe, 186
 —, —, Arn. u. Gertrud, 184
 Velden, Johanniterkommende, 107
 Veldentz, Unterelsaß, 169
 Feldmann (Felt-), Gerhard, Dr. und Prof. d. Rechte i. D. (1666), 154
 —, Heiner., 177; Schöffe, 167 (1698)
 —, Jakob, 177
 Veltbart, Dietr. u. Druitgen von, 95;
 vgl. Velbert
 Velthuiß, Ludolf von, Rentmeister des Landes Dinslaken u. Richter zu Lakum (1535), 81
 Vell, Hermann, 286
 Velsen, von, Familie, 269; Peter, 185
 Venne im, s. Brempt
 Verbom, s. Virbom
 Fercken, Henr., von Zütphen, 230
 Verduß(en), Jak., 121; Wilh. u. Marg., 119
 Verlaick, Henr., Vikar (1518), 247
 —, Ludw., 247
 Verloren-Kost-Brug(en), Flur, 131, 252
 Ferrarius, de, Reynacus, Andr., Ant., Mulardus, Reinerus u. Conradus, Lombarden (1334), 7
 —, Johannes (1334†), 7
 Ferren, Aleth, Entgen, Stein, 118
 Verstat, op der, 26
 Verwer, Godert u. Stin, 248; Joh., 16
 Victoers (Vik-), Hermann, Schöffe (1532), 80
 —, Elßken, 111
 Vieffhusen (Vyff-), Maß von, 229
 —, gen. Denne, Dietr. von, 29
 Vieg, Joh., Prior der Kreuzherren (1667), 154
 Vielhaber, Gerh., 304
 Vierlinck (Vyer-, Veyr-), Bernt, 253; Heyn, 19
 —, Henr., Vikar im Katharinenkloster (1519), 73
 —, —, Vikar ad virginem in Salvator (1522), 75
 —, Johannes, Kleriker (1350), 9
 —, Elis., Nonne im Katharinenkloster (1529), 249
 —, —, Küsterin im Katharinenkloster (1542), 253
 —, Ludwig, Schultheiß (1488-1491), 61ff., 241
 —, —, Schöffe (1480-1499), 55f., 59f., 64f.
 —, Mennolt, Schöffe (1451 - 1452; 1479†), 34, 36ff., 54
 —, Peter, 38, 43
 —, —, Schöffe (1468; 1480-87), 49, 55, 57, 59f., 62
 Vietor, Schulmeister a. d. Marienkirche, 300
 Vikarienkamp, 137
 Villenbergs, Christina, 176
 Finnann, Prediger, 181
 —, Johann, in Rheda, Grafsch. Tecklenburg (1691), 262
 Virbaum (Verbom, Virbomen), Arn., Schöffe zu Orsoy (1624), 129
 —, Casp., 136; Gerhard, 4
 Virßen, Seger, von, in Bracht, 84
 Vißbeck, Hermann, 75
 Fischer (Vysscher), Dietr., 125; Engelb., 29; Giert, 34; Heynkyn, 16
 —, Hermann, 211, 214, 240
 —, —, Vikar im Katharinenkloster (1387), 214, 216
 —, Ludger der, in Speldorf, 257
 Vitten, Wilh. v. angen Valenkamp, 70
 Viver(e), de, von de, Hans, 131ff., 151 (u. Elßken)
 —, Gerhard, 129, 131
 —, —, Schöffe (1634 - 1654), 132 - 137, 139f., 143, 146
 Flammen, Claeß, 96
 Vlamynck, Lucas, Ratsmann in Os-nabrück (1440), 30
 Flascamp, Personennamen, 154
 Fliedtmann, Wilhelm, 179

Personen- und Ortsverzeichnis

- Vliegen (Fli(e)ge, Vlygen), Dietrich, 69, 230
 —, Gobel u. Swene, 35
 —, Wilhelm, 52 (u. Luytte), 226
Flohren, Henr., 284
Florenzen, Organist an Salvator, 294
Floten, Drost zu, s. Horst
Voewinckel, s. Vohwinkel
Vogel(s) (Voegel, Voigel), Dietrich
 (Derick, Theodericus), 81, 210
 —, Drude u. Nese, 18
 —, Engelbert, Schöffe u. Bürgermeister (1496-1510), 64, 65, 69, 71
 —, Katharina, s. Frau, 71
 —, Friedrich, Schöffe (1378), 14
 —, —, und Wendele, 25
 —, Gertrud u. Johanna, 295
 —, Henrich, Schöffe (1415-25), 20, 25
 —, Hermann, 25, 110; Schöffe (1534-1540), 81f.
 —, —, u. Styne, 40
 —, Johann, Sohn v. Otto u. Mechtild, Vikar U. L. Frau na der Burg i. Salvator (1500-1504), 66, 68, 171, (1510†)
 —, —, u. Klara (i. Homberg?), 93
 —, Otto, 30, 40, 54, 66 (u. Mechtild), 73, 226, 234, 247, 256
 —, —, Schöffe (1440-46; 1463-73; 1493-94; 1558-85), 30, 32, 45, 48-51, 62f., 80, 89-92, 94-98, 100, 106
 —, —, —, Stiftung, 51
 —, Robert, in Homberg, 93
 —, —, Schöffe und stellv. Bürgermeister (1546-53), 84-87
 —, —, und Godert, Eheleute, 88
 —, Sander, 72ff., 77
 —, —, Schöffe (1520-24), 74, 77
Vogelsanck, Hen, 17
 —, Heyffert, Komtur zu St. Johann (1529), 78
 —, Wynmer u. Alitgen, 77
Vogelswieden (Voe-), Kamp im Kaßlerfeld, 78
Vogt, Personennamen, 133; vgl. Vaetz
Vohwinkel (Va-, Voe-, Vou-), Bezirk in Meiderich, 197
 —, von, zu, Else, Witve von Wilh., 72
 —, Gerit, 230
 —, Henr. (Hennnekin), 28, 46 (und Ponset)
 —, Hermann, 72; Johann, 38
 —, Jost, Kirchmeister in Meiderich (1616), 122
 —, Wimber, Schöffe zu Lakum-Meiderich (1696-1700), 165, 167
 —, Wilhelm, 61 (u. Else), 72
 —, Theiß (Thys), 40, 232
 —, gen. Backhuyß, Hermann, Hofgeschworener zu Lakum (1471), 50
Voide, Geryt ther, Schöffe zu Friemersheim (1535), 97
Voigts, Pfarrer, 290
Voirden, Steven von, Deutschordenspriester u. Pastor an Salvator (1501-1515), 67, 72
Voirt, Gerit ther, Schöffe zu Friemersheim (1535), 67
Voirwerck, s. Vurwerck
Volckershausen, Anna, Elis. v., 269
Volden (Voylden), von, Dietr., 54 (u. Kath.), 68, 227, 228 (und Lisbeth), 256
 —, Dietr., Schöffe (1386; 1514-26), 15, 71f., 74ff., 78, 246
 —, —, Sohn v. Dietr., 17, 54
 —, —, Sohn v. Henr., Schultheiß (1371), 13
 —, Elskten, Nonne im Katharinenkloster (1430), 224
 —, Gerhard, 11 (Schöffe 1360); 35 (1451)
 —, Gottschalk, 15 (Schöffe 1387), 213
 —, Gosta, Nonne im Katharinenkloster (1417), 220
 —, Henrich, 27, 30, 49, 224
 —, —, Sohn v. Henr., 13f.
 —, —, —, Bürgermeister (1372), 14
 —, —, a. d. Oberstr., 15
 —, —, Hospitalsverwalter (1451) 37
 —, —, Schultheiß (1425-1437), 25, 26ff.
 —, Hermann, Schöffe (1551-56), 86, 88f.
 —, Jakob, Schöffe (1532), 80
 —, —, 76 (u. Stytngen), 212
 —, Johann, 41, 216 (u. Else)
 —, —, Schultheiß (1324), 6
 —, —, opper Burch, 16
 —, Kath. verw. Holtmann, 137
 —, Konrad, 4, 260
 —, Simon, 17, 45, 53f., 70 (Kinder), 234, 243
 —, —, Bürgermeister (1465), 48

Personen- und Ortsverzeichnis

- , —, Schöffe (1463-76), 44f., 47, 52f.
 —, Wetzlar, 48, 56, 66
Volkardi, Rutgerus, 4
Volkart, Konrad, 59
Volmann, Johann, 80
Volmarstein (Volmesteyn), in Westf. Freigrafschaft, 28f.
 —, Freigrafen und Schöffen (1441), 28f.
Volmer (Voll-), Heinrich, 304
 —, Pet., Deutschordensritter (1501), 67
Foß, Johann, 159
Folsen, Neesken, Witwe, 168
Voltz, Henr., Herm., Gertr., Kath., Marg., Maria, 169
Voos, s. Voß
Forck, Hermann, Richter zu Dorsten (1564), 84
Vornholte, Eberhard, von (1355), 206
Vorschelen, Witken u. Elis. von, 223
Vorßelen, Jak. u. Truidken, von, 227
Vorßlin, Otto de (1370), 210
Forsmann, Henrich, 174
Forst (Vorst), Johann, 302
 —, Herm. v. d., 29
 —, Otto vom, Schöffe (1622-1623), 127f.
Forth, Henrich, 149
Foß (Foß, Voos), Anna Elis., 168
 —, Dan. Ludw. Georg, Hofrat, Bürgermeister u. Schöffe (1748-55), 141, 182, 184f. (Luderus)
 —, Dietr. u. Grietgen, 127
 —, Johann, Schöffe und Ratsverwandter (1583-1614), 104-107, 109-114, 116, 118, 120
 —, —, Pächter der Güter der Johanniterkomturei (1592), 108
 —, —, u. Mintgen, 256
Vossen, Niklas u. Gertgen, 121
Voshoff, Henrich, aus Speldorf am Küper, 191
Fossoul-Thyssen, Firma, 281
Vourde, Heynken von, klev. Freigraf zu Volmarstein (1441), 28
Vouwinckel, s. Vohwinkel
Voylden, s. Volden
Voyt, Joh. u. Hilken, in Bliersheim, 59
Frambach, geb. Bresser († 1793), 279, 312
 —, Joh. Wilh., Rentmeister der Diakonie (1707-16), 170, 172, 174f.
Frambeck, Dietr. u. Kath., 102
Franckenbosch, Arndt, 164
Franckforterin, Sus. Kath. verh. Heynemann, 191
Frankfurt (Franckvord), 44 („vastmysse“)
Frantzius, Abr. Henr., Prediger in Bislich (vor 1768), 190
Vreden (eccl. Vredenensis, Vreiden), Stift, 197f., 257
 —, Kapitel, 197, 202, 211, 226, 227 (Siegel)
 —, Pröpstin, 197, 202, 211, 226
 —, Dechantin, 202
 —, s. Meelre
Vrederen, Sweder u. Joh., i. Alstaden/ Ruhr, 46
Frederichs, Hermann, Soldat (1633), 132
Freitag, Anna, 114
Frenseken, Johann, Vizekurat an St. Marien (1432), 26
Frensen, s. Frenzt
Frenzt (Frenß, Frensen, Frentien), Familie, 233, 237, 243
 —, Bruyn, Schultheiß (1380), 213
 —, —, Schöffe (1396-1398), 17, 216
 —, —, v. d. Capellen, Schultheiß (1378-1387), 14f.
 —, Berthe, 15; Dietrich, 78
 —, Drude (Gertrud), Nonne im Katharinenkloster (1435-1481), 223, 226, 228, 232, 237
 —, —, Meisterin ebenda (1450), 229
 —, Henrich, sen., 30, 35
 —, —, 27, 47 (u. Adelheid), 203, 222
 —, —, Prof., 159
 —, —, Schöffe (1402; 1440-54), 19, 30f., 36, 39
 —, Hermann Mauritiz, 158
 —, Johann, 237, 249 (u. Elis.)
 —, Otto, Vikar i. Katharinenkloster (1477-1496), 234, 240ff., 243f.
 —, Peter, 237ff., 277 (Stiftung)
Frentien, s. Frenzt
Fricke, Fr. Wilh., Goldarbeiter, 302
Vrie, Meene de, städt. Vasall (1368), 13
Friedthoff, Familie, 186; Witwe, 188
 —, Henrich, Schöffe und Bürgermeister (1726-1746), 177, 179, 181-184, 286
 —, F'sches Haus auf dem Poet, 304
Friemersheim (Vrijmershom, Vriemershem u. ä.), Kr. Moers, Ge-

Personen- und Ortsverzeichnis

- richtsbezirk u. Herrlichkeit, 9, 12,
 50, 66f., 75, 93, 96f., 99, 200,
 202f., 206, 208, 210f., 222, 229,
 258 (Hof ther Borch), 263
 —, Herr zu, 207; Bovo (1365), 12
 —, Schultheiß: Goswin ter Brucgen
 (1358); Joh. Esschenfelder
 (1572); Adam v. Hattensteyn
 (1522); Arn. Steunungh (1609)
 —, Schöffén, 93; Joh. da Baven
 (1358); Herm. Brueder (1522);
 Lamb. Geenen (1572); Geryt
 Kuckuck (1500); Joh. ter Linden
 (1358); Geryt Reuters (1500);
 Eryt (Frent?) Ruyter (1500,
 1522); Herm. Rütgers (1609);
 Joh. Tolmann (1500); Karsten T.
 (1609); Arndt Pannertz (1535);
 Gottsch. a. d. Poet (1609); Joh.
 toem Steenhuys (1358); Geryt
 ther Voide (Voird) (1535);
 Balth. uffén Weerth (1609);
 Geryt op dem Weerd (1535);
 Friedr. Werichs (1572)
 —, Gerichtssiegel, 66/67
 —, Kirche (ev.), 124f.
 —, Kirchenbuch, 125
 —, Prediger: Petr. Baumannus; Ant.
 Wutzius (1646)
 —, von, Herm., Vikar (1503), 244;
 vgl. Herm. v. Asberg
 Frimers(?), Derich, 147
 Frimershem u. ä. s. Friemersheim
 Frieseke, Joh. Friedr., stud. jur., aus
 Chursdorf (†1713), 312
 Frische verh. May, 301
 Frygreven, Clais u. Styne, 77
 Vrijmershom, s. Friemersheim
 Vuiskén, Henr., 202
 Vuisten, Griet, 118
 Fust (Filst?), Hendr. u. Anna Marg.,
 172
 —, Joh. u. Evertgen, 113, 116
 Funk, Personennamen, 280
 Furslyn, Wickin von, 15
 Vurwerck (Voir-), Johann, Schöffe
 u. Ratsmann (1479-1490), 58f.,
 61, 236
 —, Hilliken, 70
 Vyanden, s. Nassau
 Vychter, Wolter, 51
 Vyffhuysen, s. Vieffhusen
- , Lucesse, 169
 Gaeten (Gaiten, Gassen), auf der (in
 der, ter), Barthol. tor, Einw. v.
 Hüls, 88
 —, Godert u. Else, 111, Goeßen und
 Tringen, 111
 —, Herm. u. Apollonia, 113
 —, Johann, zu Speldorf, 256
 —, Sergius, 70
 —, Tielmann u. Griet, 98
 —, Tyddyken, 217; Wilh., 111
 Gaetz, Joh., Bürgermeister in Moers
 (1570), 98
 Gahlen, Kr. Dinslaken, 301 (Pfarrer
 Joh. Phil. Metzler 1745)
 Gaelen van, Alheit, 253
 Galen, Alex. von, Komtur der westf.
 Johanniterballei, Komtur zu
 Steinfurt, Receptor in Nieder-
 deutschland (1592), 108f.
 Gangelt, Johann von, Schöffe (1698-
 1710), 167, 172
 Gans(s), Adam dictus, 3
 —, Henrich, Schöffe (1446 - 1450),
 32ff.
 —, Hermann u. Neytkén, 39
 Garden, a. d., Flur im Gr. Hochfeld,
 53, 70
 Garlich, Personennamen, 293
 Garsten, Anna verw. Lackmann, 177
 Garthoff, Johann, Schöffe in Neuß
 (1516), 72
 Gartrop, Kr. Dinslaken, Haus, 284
 Gartzweiler, Personennamen, 152
 Gaschs, v., Joh., 254
 Gasthuif, Gerhard im, 116
 Gatermann, Adolf, 116, 135 (und
 Gertr.)
 —, Hermann, 140, 166, 167 (und
 Marg.), 171, 173f.
 —, Johann, Schöffe zu Beeck (1523),
 76
 Geenen (Gene(n), Gehnen), Dietr. u.
 Jan (oder Lockschen), 282
 —, Johann, 66
 —, Lambert, Schöffe zu Friemers-
 heim (1572), 99
 —, Lysken, 229
 Gehnengut, s. Bettenkamp
 Ge(e)nsken (Geynskyn), Johann, 16
 —, Wilhelm, 200, 209f.
 Geercken(s), Personennamen, 157
 —, Adolf, Landmesser (1667), 155
 —, Hermann u. Girken, 127
 Geerlings, Christina, 178

G

Gachet, Marcus, von Marpuy, 177

Personen- und Ortsverzeichnis

- Geeseken, Jakob, 100
 Ge(h)men i. W., Kirche, 305
 —, Johann, Herr zu (1447-48), 33f.
 Geiart, Th., 258; vgl. Seiart
 Geist, op der, Elßken, 164
 Gelaßmecher, s. Glasmeker
 Geldern (Gelre(n), Grafen von, 18
 —, Junker Eduard von (1353), 9
 —, Zollordnung für G. (1566), 317
 —, Wilh. von, 28
 Geldolff (-dorffs), Joh., i. Friemersheim, 93
 —, Tielmann u. Griet sowie Lißgen, 98
 Gelremann, Adam (Daem), 4 (und Goysta) 16, 210; Schöffe (1371), 13; Gasthausmeister (1415), 219
 —, Arnt, 70, 73, 246 (u. Elsgen)
 —, —, Schöffe (1473-79), 51, 54
 —, Aleyt, Nonne im Katharinenkloster (1483), 238
 —, Dietrich, 16, 27, 30, 35 (u. Druydkyn), 208, 230
 —, —, Schöffe (1360-72; 1467), 11, 14 (S. v. Konr.), 48
 —, Else, 61, 72 (ihr Sohn P. uppen Poet), 73 (Kirchmeisterin)
 —, Winricus (Wyrich), 7, 211
 Gendt, s. Thrin gen. G.
 Gene, s. Geenen
 Gensel, luth. Organist, 306
 Genzel, Organist an Salvator, 294
 Georgii, Friedr., 237
 —, Kath., Nonne im Katharinenkloster (1481), 237
 Gerdes, Evert, Bürger zu Saltbommel (1514), 71
 Gerrissum, Henr. Hoepas gen. ingen G., 106
 Gerßom, von, s. Trompetter
 Gerritz, Witwe in Meiderich, 287
 Gersten, Druydken, 59
 Geßken(s), Jungfer, 173; Christine, 137, Jak., 144
 Gesterding, Henrich, 173f., 176
 Gewinn, im Kurzen G., Flur in Friemersheim, 118
 —, im Langen G., ebenda, 211
 Gevelsberg i. W., luth. Pfarrer Pet. Hencke (1697), 305
 Geverath b. Kreuznach, 303
 Geynskyn, s. Ge(e)nsken
 Gheim (Ghym), s. Gym
 Gillhausen, von, Major, 287
 Ginderich, Kr. Moers, Luytt v., 81
 —, Rutger v., geschw. Bote der Stadt D. (1514), 71
 Gisenberg, von, Arndt, 98; Kath. 126
 Gladbach, Stadt, Reformierte in, 133
 Glasmeker (Gelaßmecker, Glase-, Glaze- u. ä.), Arndt, 55, 57, 61 (u. Else), 69f.
 —, Dietr., 67; Schöffe (1509), 69
 —, Hein, 86
 —, Joh., 17, 34, 43, 47ff., 52, 57 (u. Bele), 58, 118 (u. Lisbeth), 238
 —, —, Schöffe (1515-46), 74, 77f., 80-83, 85, 246, 249
 —, Jorys u. Kath., 58; Konr., 77
 —, Peter, 25, 32, 36, 68, 222
 —, Reyneken, 32
 —, Sweier u. Barb., 244
 Goch, Joh. v., 86; Schöffe (1568-1602), 95f., 98-102, 109-113
 —, Kath. v., 104
 —, Tielm. v., Pfarrer zu Mulchum (1577), 102
 Godefryts (Godefrijß), Bernd, Schöffe (1493-94), 62, 63
 Godesberg (Gudensberg), 15
 Goddeus, Dr. med., Joh. Ad. u. Sara Sib., 141
 Gönnersche Besizung (Kulturstr.), 313f.
 Göning, Joh. u. Beeltgen u. Kinder, 154
 Goer, Romulus von, 148
 Görtgenhof z. Winkelhausen (Moers), 163, 280 (Götges)
 Goertz, G., 287
 Götterswick (Gueters-), Kr. Dinslaken, Kirchspiel u. Gericht, 236
 —, Richter u. Schöffen, 235
 Götterswickerham, luth. Pfarrer Joh. Henr. Schmidt (1727)
 Goetzen, Arndt, 173; Borchardt, 113
 Goldbach, Moritz Bertr., Schöffe (1668-70), 155, 157
 Gold(en)berg, (Goldt-), Arndt, 152
 —, Gerh., 281, 305 (Tischler)
 —, Helena, 141; verh. Heckmann, 187
 —, Jak., 282; Jürgen u. Grietgen, 282
 —, Joh., 131; Schöffe (1636-37), 133ff.
 —, Matth., 192, 282
 —, Rurnold, 149; Thiel, 187; Wolter 135
 —, uff den, Dietr., in Speldorf, 257

Personen- und Ortsverzeichnis

- Geltsmyt, Bruyn die, in Osnabrück
 (1440), 30
 —, Everd, 30
 —, Joh., Vikar in Salvator († vor
 1477), 54
 Gommersbach, Familie, 280
 Gondorf (Guntravia), Kr. Mayen, 1ff.
 (Familien Kynse, Greuse)
 Gorttmecher, Jain u. Bilgen, 120
 Goßmann, Christoph, Schöffe (1640),
 136
 Gotzen, Johann, 70
 Gouda, Holland, 74
 Gräber, H., Pfarrer (†1881), 289; P.,
 309
 Grafenmühle i. D., 79
 Graff, Pet. u. Gertr., 147
 Graffenbruck, Corn., holl. Zimmer-
 mann, 150
 Graffmann, Familie, 181
 Grahekamp, Henr., 227
 Graiskens, Grietken, 50; Henrich 35
 Gramann, Joh., 135
 Granß, Joh. u. Beelgen sowie Kinder
 (Namen!), 77
 —, Hermann, Priester zu Hamborn
 (1525), 77
 Grashoff, Familie, 106; Henrich, 109;
 Joh., 43
 —, Wilh., 180; Wolter, 105, 109 (u.
 Anna), 110, 123
 Gresenstein, Reinh. v., 177
 Gressenich, Cornelius, Schöffe (1678),
 159
 —, Ernestus, 170; Wilh. 172
 Greuse (Gruse, Groyse), Adelsfamilie
 in Gondorf, 2
 Grevelingh, Helena, 137
 Grevenbruch, Personennamen, 267
 Grevinnensone, Johannes, 4
 Griecken, Arent van, 120
 Grimbergern, Flur (?), 216
 Grin gen. Smit, Bürgermeister zu
 Moers (1549), 85
 Grind (-dt), auf dem, 209; uppen
 Hochen G., 204
 Grindberg(e), v., Herm., Ritter (1290),
 197f.
 —, Ricola, s. Frau u. Winemar, ihr
 Sohn, 197f.
 —, Alveradis, Nonne i. Katharinen-
 kloster (1290), 198f.
 —, Wynken, 60; vgl. Grymberghs
 Grins (-tz), Peter, 160, 166
 Grinßkens, Wilh., 212
 —, Griete, Nonne i. Katharinenklo-
 ster (1380), 212
 Groithoff, Henr., 107
 Gropach, s. Brempt
 Grostein, Claus von, Edelknecht
 (1430), 26
 Grot, Jan de, i. Friemersheim, 210
 Groten (Groe-), Gottsch. u. Girtgen,
 93
 —, Joh. u. Lißken, 135
 —, Matthis, 157f.; Feiken, 158
 Grüner Weg i. Gr. Hochfeld, 176, 178,
 184f., 197; Gr. Graben, 158
 Gruissen, Joh. u. Druidgen, 76
 Grunewald, 282 (Beumersche Be-
 setzung), 298 (Kommunalfried-
 hof)
 Gruter s. Gruyter
 Grutersbende, i. Friemersheim, 229
 Gruwels, Hermann, 48
 Gruyter (Gruter, Gruiter u. ä.), Cor-
 nelius, 17, 47f., 57
 —, Griete u. Geert, 47
 —, Hermann, 180 (Stadtzimmermann
 1733), 182, 187
 —, Jak., 175, 195
 —, Joh., 28, 40, 47f., 57, 67f. (u.
 Neiseken),
 —, Wilh. (d. alte G.), 70, 121
 Gruythuys, Harmann de, 9; Wilh. v.,
 16
 Grymberghs, Wylken, 70; vgl. Grind-
 berg(e)
 Grymrade, von, Geryt, 61; vgl.
 Cremer
 Gudensberg, s. Godesberg
 Guderadis, Wetzelus, 8
 Günther, Adolf, 162
 —, Cornelia verh. Ball, 303
 —, Johanna verh. Hoffmann, 303
 Guesen, Gaedert, 39
 Gueterswick, s. Götters-
 Guiden, Werner, Zollschreiber (?),
 223 (1482)
 Guillaume u. Wegmann, Baufirma,
 271
 Guis (Guyse), Arnoldus, Custos, 115
 —, Henrich, 59; Küster a. St. Marien
 (1484), 59
 Gumbinnen, 190; Prediger Pet. Christ.
 Rocholl (1768)
 Guntravia s. Gondorf
 Gusta (?), Petrus de, 208 (1364)

Personen- und Ortsverzeichnis

Gym (Gihm, Ghym, Gheim u. ä.),
Adelh. Ann verw. Scriba, 169
—, Friedr., 148; Schöffe (1532; 1629-
1643; 1666-1671), 80, 130, 134,
136, 138, 152, 154f., 157
—, Henrich, Schöffe (1590-95), 108f.
—, Johann (Jan), 25, 30, 82 (und
Klara), 103 (u. Klara), 230
—, —, Schöffe (1451; 1550 - 57;
1641-58), 36, 85, 87, 89, 136,
143, 146, 149
—, Katharina, 136; Klara, 82, 84,
252f.
—, Margar., 98, 151; Nonne im Ka-
tharinenkloster (1583), 105
—, Simon, 53, 82, 120f.
—, —, Schöffe (1477; 1560 - 64),
54, 90, 94
—, —, Bürgermeister (1477), 233
—, —, Sohn v. Friedrich, Schöffe
(1543-53), 83f., 87
—, —, Sohn v. Jan, u. Elsen, 252
—, Swene, 70
—, Wolter, 98, 103f., 121
—, —, Schöffe (1561-80), 92, 94, 96,
105
—, —, Schultheiß (1584-1610), 105-
119, 283
—, Stiftung G. (Diakonie), 169
Gyßbert, Hermann, 143
Gysen, Johann, 70

H

Haack, Henrich, 153; vgl. **Hake**
Haag, Holland, 94
Haan, s. **Haen**
Haas-Stiftung, 274
Habe, Konr., klev. Freigraf zu Hamm
und Unna (1440), 30
Hacken alias de Anroide, Arndt, 215
Hackstein (Haix-), Arnd, 86f.; Druit-
ken, 133
—, Henr. u. Bele, 104
—, Jak., 78, 85 (u. Neesken)
—, Jasper, in Werthausen, 98
—, Johann u. Wendele, 139, 142
—, Kaspar u. Druytken, 85
—, Peter, 119 (u. Jenniken), 143
—, Gut in Werthausen, 85
Hackvoirt, op der, Freigericht im
Vest Recklinghausen, 28
Haeck, s. **Hake**

Haegen, s. **Hagen**
Haen (Haan), Albert, Altabt von
Hamborn, 95, 104
—, Herm. u. Mechtild, 127
—, Jakob, 190 (de H.), Joh. 120;
Severin, 103
Haentjes, Kath. geb. Peter, 189
Haerlen, Stadt i. Holland, 127
Haffen, Judith Elis. v. H. geb. v. Barl,
139
Haffmann (Haeff-, Have-), Personen-
name, 180
—, Joh., 78, 88 (u. Anna)
—, Joh. Henr., Schöffe (1729 - 35),
173, 178, 180ff.
Hagdorns, Hillecken, 172
Hagedorn, Firma in Düsseldorf, 268
Hagelkruysß, angen, Flur in Wert-
hausen, 85
Hagen (Hae-, Hai-), Dietr., Schöffe
in Mülheim (1384), 213
—, ten (v. d.), Evert, 317; Henr.,
78f., 317
—, —, Henr., Schöffe (1510 - 34),
71f., 74, 80f., 246
—, —, Henr., Schultheiß (1539-40),
82
—, —, Joh., Schöffe (1544-45), 83t.
—, —, Pet., 86; Schöffe (1539-50),
82-85
—, Rutger, i. Xanten, 92
Hagenbeke, Joh., Schöffe (1443), 31
—, —, de H. jun. (1334), 6
Hagenberg, Joh. Henr., preuß. Rat u.
Schöffe zu Moers (1733), 180
Hagenboldt, Agnes verw. Sprengers,
141
—, Gerhard, 140
Haichstrot, Godert, 227
Haiffe, s. **Have**
Haikenberch, Herm., Freigraf zu Her-
decke (1441), 28
Hairen, Friedr. von, Bürgermeister
in Osnabrück (1440), 30
Haisen, s. **Hasen**
Hake (Haeck), v. Warendorf, Joh.,
Kleriker der Diöz. Münster und
Vikar zu D. (1494-1519), 63, 65,
67ff., 70, 73, 242f.
—, —, Vikar im Gasthaus (1519),
247
—, Henr., 144 (u. Beeltgen), 307
—, Peter von, 217
—, vgl. **Haack** u. **Hacken**

Personen- und Ortsverzeichnis

- Halen, Pfarrkirche, 13 (Rektor Joh. Capellekin u. Konr. Koller (1366)
 —, Otto von, 139
 Halmschidt, Susanna, 173
 Hallunckerstück, Flur, 208
 Halteren, Dietr. von, Geistlicher (1501), 67
 Hambach, 296
 Hamborn, D.-Hamborn, 74, 77, 103, 304
 —, A b t e i, Abt, 47, 94f.; Henricus (1465); Joh. Stael v. Holstein (1520); Alb. Haen (1566), 95, 104
 —, Krankenhaus, 316
 —, Priester Herm. Granß (1525)
 —, Schreiber Henr. Konigs (1580)
 —, Schule, 262
 Hambroick, Peter, 65
 Hamburg, Kollekte für, 302
 Hamm i. W. (u. Unna), Freigericht, 30 (Freigraf Konr. Habe, 1440)
 —, Herr von, u. seine Söhne Tilo u. Gerh. (1347), 204
 Hammecker (Hamecher), Barbara, Mutter des Klosters Hüls (1599), 112
 —, Konr., 123; Evert, 183; Gerhard, 111, 122
 —, Joh., 131, 232; Ryckert, 103
 Hanen, Severin u. Kath., 93
 Haniel, Geheimrat, 282
 Hannecke, Organist an Salvator, 294
 Hanxeler, Franz v., Drost zu Millen u. klev. Lehnsmann (1553), 86
 —, Ludw. von, 103 (Hanßler)
 Hanxlede (Hanßlede), Johann von, Amtmann in Ruhrort (1446), 316
 —, Konrad von, Richter zu Beeck (1523), 76
 —, Joh. u. Lisbeth, 75; Wennemar, 69, 75
 Hardenberg, Nevelungus de (1295), 199
 Hardt, Fabrikant, 301
 —, Engelb. u. Pet. Melchior, 304
 Harpen, Kirche, 13 (Pfarrer Konrad Kolliart 1366)
 Harschene, Joh., Schöffe (1371), 13
 Hartgens, Gerh. u. Tryn, 116
 Hartogh, Franz, Schöffe (1714), 141
 Hartwignis, Nala (1354), 9
 Hase(n) (Haese, Haise), Henken, 52; Theod., 4, Wilh., 66
 Haselruet, Henr. u. Lyse (geb. Wuesten), 17, 20, 29
 Hasenacker, Flur i. Gr. Hochfeld, 69, 75, 116
 Hasenkamp, J., Pfarrer, 290
 Hasenkolcke, up den, Henr. u. Ailheit, 248
 Hassel, Gertgen von, Nonne im Katharinenkloster (1483), 238
 Hasselradt, Student, 278
 Hasselratzin, Arnoldus, 153
 Hasselt, s. Loe
 Hassia, Th. de, Ritter (1324), 6
 Haster, op dem, s. Bullershof
 Hat(ten)stein, von, Konr., Schöffe (1607-23), 114, 117f., 122, 128
 —, Joh., Schöffe zu Moers (1570), 98
 —, Wilh. von, Schultheiß zu Moers u. Homberg (1549-1570), 85, 93 (Homberg), 96, 98
 —, Adam, Schultheiß zu Friemersheim (1522), 75
 Hattingen, Evert u. Lisb. v., 113
 Hattorp, Jakob von, 74
 Haun, Fritz, Pfarrer, 290
 Hausmanns, Maria, 139
 Have (Hae-, Hai-, Hoff- u. ä.) upn (ingen u. ä.), Adolf, 48
 —, Bernt vor den, Schöffe in Mülheim (1519), 74
 —, Gerrit, 46, 104, 213, 226
 —, Hermann, Schöffe (1612-15; 1620-1643), 119ff., 125, 127-130, 132-136, 138
 —, Peter, Schöffe (1648), 139
 —, Severin u. Anna, 88
 —, Syvart, Schöffe (1378; 1448-52), 14, 36f.
 —, This, 89; Tiel, 117
 —, Tiel, Schöffe (1402-31), 19, 26, 224
 —, Werner, städt. Vasall (1399), 19
 —, Willem, 46
 —, vgl. Hoff(s)
 Havemann, s. Haffmann
 Havenicht, Joh., Kleriker der Diözese Köln (1506), 245
 Havermann, Lehne, 234
 Hawbruck, Dietrich, 152
 Hayer, Wilhelma de H., verw. Schwartz (1646), 151
 Heck, Pfarrer, 273
 —, angen, Maria u. Grietgen, 129; Maria Christina, 141
 —, vur den, Peter, Gerichtsbote in Lakum (1471), 50

Personen- und Ortsverzeichnis

- Hecke, Lange H., Flur, 202, 225
 —, Kurze H., 200, 225
 Heckmann(s), Helena, 282; Peter, 141, 187
 Heer, Wagensetzer, 187
 Heerden, Dr. jur. Gerh. von (1695), 165
 Heeshuysen, Christoph von, 195
 Hegmanns, Adrian, 100
 —, Magd. Elis. verh. Osthoff, 282
 Heidemann, Fritz, 174
 Heiden, Hendrich, 159; Joh. Wilh. u. Marg., 174 (in Alpen)
 —, v. d. (opter), Anna verh. Zinser, 304
 —, —, Hendrik, 307 (in Steenberg)
 —, —, Herm., 65, 77 (gen. Brande-Hermann)
 —, vgl. Heyde
 Heiermanns, Helene, 174
 Heimanns, Personennamen, 173
 Heimersberg, s. Merode
 Heinen, Henrich, 60; Mett, 145
 Heinsbeck, Gerwinus, Notar, 148
 Heintgen, Joh., Schöffe zu Homberg (1563), 93
 Heintges, Peter, Ackerer i. Wanheim, 284
 Heinze, Josef, in Hamborn, 304
 Heißen, Kr. Mülheim, 285
 Heister, Michael, Schöffe (1561-77), 91, 94ff., 100, 102
 Heisterkamp, 90; Henrich u. Else, 83
 Heithusen, Flur, 218
 Heitkamp, Willem u. Kath., 174
 Hellenpoet (-poyt, Hillen-), am, 53, 70, 200, 207, 209f.
 Hellwegh, 171; Jak. aufm, 149f.
 Helmanns, Tringen, Witwe, 157
 Helmstedt, s. Werden
 Helphenstein, Hermann, Herr zu (1299), 2
 Helwig, Personennamen, 305
 Hemskemeyer, Jost Hermann, 165
 Hencke(nius), Georg Wilh., luther. Pfarrer in Drevenack (1697-1727), 305
 —, —, Stud. in Kiel (1695), 164
 —, Peter, Pfarrer in Gevelsberg (1697), 305
 —, Joh. Christoph, luth. Pfarrer in D. (1726-75), 300f., 305
 Hennancour, villici de, 318
 Henrichs (Henrici), Christine, 134
 —, Christoph, Montanus, cand. theol. (1662), 262
 —, H's. oder Kratzenmacher-Haus, 176
 Herbergmühle, 200, 201, 213
 Herbers, G., Pfarrer, 290
 —, Gymnastiklehrer, 275
 Herberts, s. Herbort
 Herbort (-bert), Johann, 43; Walter, 15, 43, 44
 —, Rutger, Schöffe (1450; 1462-93), 34, 36, 38, 48f., 51, 53, 55, 59, 61f., 73, 229, 234
 —, —, Bürgermeister (1465), 46
 Herckel, Borchardt up der, Schöffe des Hofes Lakum (1700), 167
 Herdecke i. W. (Hierdyke), Jungfer zu, 126
 —, Gericht (stad ind stoel) 28
 —, Hilbrandt u. Hanman toe, 28f.
 Hergate (-gaete, gaß), bei der, 70, 184, 189, 201, 223, 225, 255
 Herler, Gert v., Herr zu Amersoye (1353), 9
 —, Joh. u. Arnt (1353), 9
 Hermann, Pfarrer, 289f.
 Hermanns, Jak. u. Kath., 146
 Hermes, Marg. verh. Schnurahn, 132; Wilh., 192
 —, s. Bonecamp
 Herrenstrunden, Johanniterkommende 108, 269
 Hersel(s), Gerret, 178f.
 Herzogenbusch, Stadt, 173, 238, 240 (Schöffen usw.), 257, 278
 Heseliches Haus, 142
 Hesen (Hosen?), Hermann, 15
 Hess, W., Pfarrer, 290
 Hesse, Alb. u. Grietgen, 111
 Hessel(s), Cornel. u. Heinr., Gerh., 180 (vgl. Hersel)
 —, Lucas, Schöffe (1623), 128
 —, Joh., Schöffe (1658), 149
 —, Borchardt, zu, Schöffe zu Mülheim (1575), 256
 Hessen, Henr. u. Alitken, 86; Thys, 105
 Hastings, Marg., 153
 Hettermann, Johann, Schöffe (1590-1612), 108-111, 113-116, 118f.
 —, Wilh., Schöffe (1623-24), 123f.
 Heuffen, Wetzell, 113
 Heuma(h)r, Caspar, 119 (u. Marg.), 121, 123
 Heuser, Dr., 304

Personen- und Ortsverzeichnis

- Heycamp**, Marg., 140
Heyde, Konr. v. d., Richter zu Mülheim (1384), 213
 —, vgl. **Heiden**
Heyforts, Maria, 140
Heynemann, Georg Phil., Schlächter, 191
Heyß, van, s. **Kellermann**
Hickilkin, Thilo, 8
Hierdyke, s. **Herdecke**
Hilgenraedt, Jak. u. Bertgen, 244
Hilger, Gertr. verh. Schurmann aus Broich, 303
Hillenpoet, s. **Hellen-**
Hiltge(n)s, 320; Johann, 157
Himmels, Joh. u. Grietgen, 122
Himmelsburger, preuß. Accisevisitator (1780-81), 193, 194
Hinckeden, Thilmannus dictus, 3
Hinkum, Ortsname, 173
Hinsenhof, i. Korschenbroich, 133, 281
Hinstberg, Christine verh. Storck, 184
 —, Henr. von, 177
Hißfeldt, Dietr., 134
Hitzbleck, Bauunternehmer, 271
Hobings, Witwe, 58
Hochemmerich (Embrick), Kr. Moers, 92, 201, 203, 208, 222, 282
 —, Kirche u. Mühlenweg, 205
Hochfeld, Großes, 17, 20, 28f., 41, 45, 52f., 55, 57, 66, 69f., 75, 77, 88, 102, 104, 116, 119, 134, 139, 151f., 154, 159f., 165, 171, 175, 178, 197, 211, 213, 223, 225, 243, 253, 255f., 317
 —, Kleines, 36, 70, 79, 152, 173, 223, 234, 254
 —, Pfarrei, 270f. (Pauluskirche), 271 (Repraesentantenwahl 1896), 275 (Handarbeitsschule), 290 (Errichtung)
Hochstein, Küster an Salvator, 294
Hochwandt, Personennamen, 140
Hodege, villici de, 318
Höcht, auf der, Flur, 196
Hoeff, Luer (?) van der, 120
Hoegberch, Clas u. Druitgen, in Hochemmerich, 92
Höing, Anton, 270
Hoemberghe, s. **Homberg**
Hoen(e), Dietr. v., 52; Henrich, 50, 70
Hoenscher Busch i. Gr. Hochfeld, 53
Hoepas (-pes), Johann, 126, 154
 —, Lucas u. Wilhelma, 134
 —, gen. ingen Gerrissum, Henr., 106
Hoerde i. W., 138
Hoerle R., luth. Pfarrer, 304ff.
Hoernepennynch, Absalon, Freigraf i. Gericht Muddendorpe (1440), 30
Hörntgeshof, Vikariegut in Speldorf, 284
Höschen, Andreas, 282
Höscher, Wilh., in Angerhausen, 282
Hoeven v. d., Joh., 116
Hoff(s), Familie, 185
 —, Herm. u. Gisb., 143f.
 —, Joh., Apotheker (1638), 135
 —, op den, Marg., 155
 —, vgl. **Have**
Hoffgut in Wanheim, 258
Hoffmann(s), Evert, Schöffe zu Lakum (1700), 167
 —, Friedr., Dr. u. Oberjustizrat, 303
 —, Jak., 161; Joh. und Klara gen. Münster, 174
 —, Joh. Friedr., Prediger in Essen (1692), 261
 —, Thomas u. Grietgen sowie Trintgen, 146f.
Hoffschmit, Henr., 120
Hohagen, luth. Kandidat, 305
Holland, 74, 194 (Regiment Graf v. Regteren)
Holt(en) (Oberhausen - Holten), 42, 91, 155
 —, Kirche (Altar U. L. Fr. m. Marienbild), 42
 —, Wolter von, 88
 —, H. verwitw. Miermann, 304
Holteus, Theodericus dictus H., u. s. Söhne Th. u. Joh. (1230), 197
Holtgreven, Herm., 116
Holthoffs, Magd. v. Wesel, 173
Holthausen (-husen), Jak. u. Elis., 123; Jurgen, 115
 —, Kath. verh. Holtkamp, 183
Holtkamp, Christoph, Herm. u. Kath., Wilh. u. Hel., 183
 —, Elis. verh. Hamecker, 183
 —, Gertr. verh. Wunderlich, 183
 —, Marg., 193; verh. Bergenthum, 183
Holtmann, Christine u. Sibille, 137
 —, Dr. jur. Lorenz, Schöffe (1607-32), 116, 131
Holtstegen, Roloff upr, 248

Personen- und Ortsverzeichnis

- Holtsteins, Gört, 174
 —, vgl. Stael v. Holtstein
- Homberg (Homborch), Dorf, Kreis
 Düsseldorf-Mettmann, 245
 —, (Hoembergine), Kr. Moers, Stadt
 u. Gericht, 63, 93, 223
 —, Gericht (1563): Statthalter
 Gottsch. Berten; Schultheiß Wil-
 helm v. Hattenstein; Schöffen
 Joh. Heintgen u. Sander ingen
 Bongart
 —, Nonnenkloster, 63
 —, H'er Weg (Kaßlerfeld), 93, 103
 —, Christ. u. Elis., 123; Plonis, 16
- Homborch, s. Homborg
- Hon gen. Pees, 81; vgl. Hunnen
- Honn, Cornelis, 154; vgl. Hunnen
- Horath, A. C. geb. Sturtz, 170
- Hornen (Hoi-, Hoe-, Hu-), by der,
 Hospitalsgut in Duissern, 55
 —, ter (opper), Hof (Kate) in Spel-
 dorf, 213, 217, 238
 —, —, Arndt, 139, 257
 —, v. d., Witwe, 185
- Horst, Burg (castrum), 26
 —, Adelsfamilie v. d. H., 251
 —, —, Herm. (1446), 316; Maria
 (1514), 317
 —, —, Joh., Drost zu Floten, 116
 —, —, —, zu Mudlinckhaven (16.
 Jahrh.), 317
 —, —, Rutger, Ritter (1295), 199
 —, —, Sibille, s. Loe
 —, Johann, 226; Else, 233
 —, v. d., Geerd, 62; Derick, 71
 —, —, Hermann, 41, 55f.
 —, —, Johann, 61, 235; Sohn v.
 Herm., 50, 55f., 62
 —, —, Maes, 16; Rutger, 241
 —, —, Sander, 16, 19, 211; Schöffe
 (1400), 19
 —, —, Wynrich, Schöffe (1416), 20,
 29
- Horstes, Else, 66
- Hosberg, Herm., 192, 196
- Hoschen, Personennamen, 187; vgl. Hö-
 schen
- Hospytael, Herm. in dem, Hye des Ge-
 richts Wellhof (1446), 32
- Hostermann, Anna Marg., Witwe und
 Joh. Heinr., 191
- Hotten, Nik., pfalz-neuburg. Kaplan
 (1629), 276
- Hubeneder, Dries u. Steven, 212
- Huchelingh (Huge-), Peter, 208; Her-
 mann, 16
- Huchtenbroich, Albr. v. H. z. Gartorff,
 Erbkammerherr Drost zu Dinsla-
 ken (1616), 121
 —, Berndt von, (1446), 317
- Huckelacker, Claiß, Kanoniker zu
 Düsseldorf (1438), 227f.
- Huckelhoven, Arn. v., Schultheiß (1615
 -1629), 114, 120, 122, 125, 127-
 130
- Huckingen, Wald, 283; Krankenhaus,
 316
- Hudtmacher (Huidt-, -mecher), Jo-
 hann 207
 —, Marg., 155 (u. Lionhardt), 158f.
- Hueff (Hufen), v. d., Elsken, 140
 —, Friedr., Herm., Marg. u. Anna
 Marg., 182
 —, Kaspar, 139; Sander, 150
- Hufmann, luth. Pfarrer (1751) 300
- Hugenpoet, (Huy-), Personennamen,
 34; Dr. (1670), 157
- Hugonis, Harmannus, Schöffe (1349),
 8
 —, Johannes, Schöffe (1354), 9
- Hüls (Huyls), Nonnenkonvent Kluse
 (Cluß), 87 (1553)
 —, Minister: Gerh. i. d. Mellen; Ma-
 ter: Christiana v. Broickhusen
 (1553); Barb. Hamechers (1599);
 Nonne: Gertgina v. Suchtelen
 (1553)
 —, —, Henr., 122, 140; Herm., 47; Rut-
 ger, 56
- Hülsmann, luth. Rendant, 306
 —, Heinr., Gemeindehausdiener, 293
- Hünxe, 84 (Richter Gerrit Kaell 1546)
- Huernen, s. Hornen
- Hulcher, Bernt, Meister in Homborg,
 93
- Hullem, Joh. v., 96
- Hulßborch, uff den, Flur in Speldorf,
 257
- Hulsen, Gort, 135
- Hulßenhof, Gericht Moers, 129
- Hulsenhausen (Hulster-), Henr. und
 Neeseken, v., 111
- Hulßkens, Bernt, 98
- Hulsterhausen, s. Hulsenhausen
- Hultzius, Professor (1712), 171
- Hummelsiepen, Maria Gertr., 178
- Hummers, Leweken, 49
- Hunder(s), Herm. gen. Wynmann,
 Ratsmann i. Osnabrück (1440), 30
 —, Herm., 16; Wilh., 216

Hundersvater, Wilh., 25
 Hundt, Rittmeister (1636), 135
 Hundtken, Berndt, 216
 Hundtschenbusch, 209, 213
 —, H'er Weg, 280f.
 Huner, Fabrikant, 301
 —, A. M., geb. Rademacher aus Wesel, 303
 Hungerkamp, 252
 Hunnen, Hille, 81; vgl. Honnen
 Huninck, Rutger, Notar (1432), 26
 Huoffs, Personenname, 154
 Hussen, Anna Christ. verh. Kessel, 190
 Huygelinck, Alb., 32ff.; Peter u. Beele, 33
 Huys, vamme, Dietr. Tack gen. v. H., 16
 Huyssmanns, Jak. u. Nese, 36
 Hylden, Wilh. v., 117
 Hylgehant, Evert., städt. Vasall (1360), 10f.

I J Y

Jacobs, Rutger, 233
 Jacobsen, Wendelmoet, 127
 Jacobus, Schulrektor in D. (1316-34), 3, 4, 7
 Jamerdal, Joh., 129
 Jansen (Janssen), Personenname, 309
 —, Gerichtsschreiber i.D. (1723), 177
 —, Anneken, 132
 —, Gertr. verwitw. Leucken, 182
 —, Jakob, 157, 166, 196
 —, J. H., Dr., Stadtsekretär (1720), 1, 19, 58, 198f., 261
 —, Johann, 181; Dr. iur. u. Schöffe (1683/4), 162, 300
 —, Henrich, 196
 —, Maria, 140
 —, Robert, 143, 156 (u. Gretgen)
 —, Theodor, 180, 190
 —, Tilmann, 146
 —, Walbrug, 162
 —, Wilh., Bäcker in Orsoy, 196
 Jaspers, Adrien, Schöffe in Leyden (1614), 120
 Ychorn, Petrus de, (1347), 8
 Jeger(s), Agnes, 92; Lehn, 243, Thielmann, 100; W'lh., 31
 Jellinghusen, Gerrit u. Elske, 172
 Jerusalem, Kollekte für, 302
 Jesuiten, 269
 Ilande, up d. Kleinen (Kaßlerfeld), 70
 Ilbeck, Jak., Schöffe (1681-88), 160, 164
 Immendahl, Flur, 186
 Immt(er?), Wolf Ernst u. Else, 123
 Inckhuiß gen. Cannengeter, Elgert u. Tryn, 89
 Joede (Joey, Joide, s' Joyen), Alard die J., Schultheiß (1506-1538), 68f., 71f., 74-81, 246
 Joest, Jaem (?) u. Lisb., Henr. und Lehn, in Kamp, 103
 —, Goird u. Anna, 104
 Joey, s. Joede
 Johanniterorden, westfäl. Ballei, 108
 Jonge(n), Geret die, 57
 —, Gerit, in Styrum, 67
 Jongelin (Jung-), Henr., 231f.
 Jordens (Jordani), Joh., 4, 31
 Joris (Joe-), Familie, 249
 —, Friedrich, 40, 231
 —, —, Schöffe (1477-1484), 53, 55, 59
 —, Kath., Meisterin im Katharinenkloster (1525-1528), 248
 —, —, Altmeisterin (1529), 249
 —, Rutger, 15
 Joseps, Michel, Sara, Marie, 105
 Jouannois, Peter, 184
 Irriger, Joh. (Wilh.), 181, 312
 Isacks, Wilh., 158
 Yshem, s. Issum
 Jsselmuden, s. Rinck
 Issum (Yshem), Kinder von, 20, 29; der von, 260
 —, Daem v., 16, 20
 —, Hartm. v., 40
 —, Henr., 16, 207, 210 (u. Else), 226
 —, —, Vikar im Katharinenkloster (1457-1483), 230, 234-236, 238
 —, Johann, 16
 —, Liese, 27, 222, 225f.
 —, —, Nonne im Katharinenkloster (1466), 231
 Itter, Abr., 192, 195; Joh. W., 195
 Juden, 4
 Jülich, Herzog Wilh. v., 14 (1379)
 Jung, Anton u. Delia, 176
 —, Joh. Heinr., Rentmeister des Waisenhauses (1770), 191
 —, Professor, 189 (1762)
 Jungbluth (-bloets), Helena verh. Holtkamp, 183
 —, Wilh., 175
 Jutta, Gobelin Sohn der, 205

L

- Laar (Laer, Lair), Duisburg-Laar, 46
 —, Joh. v., Küster a. Salvator (1734), 294
 —, Daniel, v., 175
 —, Ivo v., Konventsbruder zu St. Johann i. D. (1529), 78
 —, vgl. Veer
 Lachem, Th. de, Vikar des Thomas- und Katharinenaltars im Katharinenkloster († 1363), 208
 Lacke inger, Joh. u. Lehne, 234
 Lackius, Nikol., 152
 Lackum u. ä., s. Lakum
 Lackmann, s. Garsten, Anna
 Laeck, Flur in Meiderich, 121
 Lakum (Laeck-, Lack-, Laik-, Lacom), Hof u. Gericht, 50, 67, 81, 165, 167, 197, 209
 —, —, Vogt: Graf Engelb. v. d. Mark (1370)
 —, —, Richter: Henr. Pryck (1471); Ludw. v. d. Velthuiß (1535); Joh. Ludw. v. Aachen (1696-1700)
 —, —, Schorren (Geschworene) Arn toe Berchem (1471); Rutg. to Berge (1700); Jan to Berge (1535); Borch. up der Herckel (1696); Evert Hoffmann (1700); Dietr. Möhlmann (1696); Jan Moyllemann (1535); Herm. Möhlekamp (1696); Evert Muhrmann (1696); Herm. v. Vohwinkel gen. Backhuys (1471); Wimber v. Vohwinkel (1696-1700)
 —, —, Boten: Pet. vur den Heck (1471); Harmen Chraen (1535)
 —, vgl. Meiderich
 —, von, Anna Elis. verh. Schröer, 189
 —, —, Dietrich, 202; Joh., 174; Nik. 189; Familie, 301
 —, vgl. Lachem
 Lamerts, Anna Sophie, 164
 Lanck, Gabel von, 221
 Landmann, Ewald, Bauunternehmer, 270f.
 Landsberg (Lantz-), Reiner von, Amtmann zu Angermund (1355), 19, 205
 —, Wetzelus de, Ritter (1308), 2f.
 Langdorn, Flur, 201, 223
 Lange, Pfarrer (1832), 289
 Langen, Aleth verwitw. Barten, 112
 Langendorf, Alex, 304
 Lange-Haus i. d. Beekstr., 66
 Langenhuys, Ludw., von, 16
 Lappen, Metgen, 129; Otto, 212
 Laugemann J., Pfarrer, 290
 Ledechganc, Henr., 4
 Leenhof, s. Lehn-
 Leer, Johann, Pastor in D. (1560), 296
 Leffen, Hub. von, 117; vgl. Lewen, Loeven
 Leffkens, Witwe, 130
 Legedecker, s. Leydecker
 Lehen, Friedr. vom, 130, 131, 133; Joh., 147
 —, uf dem, Gerh., Schöffe zu Mülheim (1575), 256
 —, vgl. Lein
 Lehnhoff (Leen-, Lene-), Johann (Jan), 132, 143, 148ff.
 —, Peter, 150; Steven, 43
 —, Johann ingen, Schöffe zu Beeck (1523), 76
 Lehr, Dr., Oberbürgermeister, 268
 Leichel, Gebr., Orgelbauer in Emmerich, 268, 270, 305
 Leiden v., Henr., Bürgermeister in Osnabrück (1440), 30; vgl. Leyden
 Lein, Jan v., 142
 Lembe, Lederschneider, 213
 —, Fie, Nonne i. Katharinenkloster (1380), 212
 Lembor, s. Limburg
 Lemme der Schmied, 47
 Lemmen, Joh., in Bracht, 84
 Lemminck, Stephan, Schöffe (1675), 158
 Lemper, Hub., 287
 Leppeler, Gosen, 67 (u. Druydken), 243
 Lepper, Jak., Dietr., Gabele, 221
 —, Henr., v. Ürdingen, 230
 Leppersgüthen, in Wanheim, 230
 Leraid, Joh. v., klev. Lehensmann (1553), 86
 Leucken (Luicken, Luyken), Christ. Marg. verh. v. d. Werth, 186
 —, Elis. Johanna, in Nymwegen, 194
 —, Isaacus, 176
 —, Patrocul, Schöffe (1683), 161
 —, Wilh., 182, 194 (Unterleutnant 1782)

Personen- und Ortsverzeichnis

- , Wolter, Schöffe (1651-70), 143, 149, 151, 155, 157
 —, Wolter u. Anna, 130
Lewen, Klosterbruder (1405), 20
 —, Kath., 218
 —, Hub. u. Grietgen, von, 128; Jak., 149
 —, Bertgen, up der, 253; vgl. Loeven, Leffen
Lewerinckhusen (Lev-), Jochen und Kath., 117f.
 —, Joh. u. Gertr., 140
 —, —, u. Grietken, 79, 82, 86
 —, Thys, 105
Ley, Wilhelm v. d., Drost zu Dinslaken (1572), 99
Leydecker(s) (Lege-), Bruyn, 44, 46, 49
 —, Gotzen, 47, 225; Hese, 94
Leyden, Holland, 120
 —, Schöffen: Adr. Jaspers u. Garbr. Ubarmont (1614)
 —, vgl. Leiden
Leyten, Konr. de, Propst zu St. Kunibert in Köln (1371-72), 13f.
Licht upr, s. **Lucht**
Lichtenborch, Hinr., Schuhmacher, 91 (u. Tringen), 97
Liesel, Joh. Heinr., Leutnant (†1786), 279
Liebenschütz, 303, Jos., Bankvorsteher
Lien, Joh. v., Minorit zu Duisburg (1515), 71
Liereck, Ida v. verh. Sluitter, 180
Liesselius, Isaac, cand. theol. aus Nymwegen (1662), 262
Liethen, Aug., Kaufmann, 304
Limburg (Lymborch, Lembor), Grafen und Herren von, 90
 —, —, Adolf (1490), 62; sein Diener Johann, 62
 —, —, Henr. (1451), 36
 —, —, Theod. de (1365), 318
 —, von, Friedr., Schöffe (1543-1556; 1602-1624), 83, 86, 88f., 113f., 116, 119ff., 123, 127ff.
 —, —, Friedr. u. Geertken, 89
Linden, ter (upr), Druda, 250
 —, Johann, Schöffe zu Friemersheim (1358), 9
Linefeld, Herm. u. Eve, 128
Lingensgut (Beckershoff), in Speldorf, 257
Lintermanns, Wilh., 147
Lintloe, s. Schinkern
Lintorf (Lyntorp), 205f., 200
Lippermann, Wolter, 18
Liß, Schwene, Tochter des Priesters Reinoldus, Nonne i. Katharinenkloster (1321), 201
Listig, Maria verh. Wildtraut, 287
Lith, am, 273
Lobben, Bitter, Schöffe zu Dorsten (1546), 84
Lobeck, Georg, 282 (Lobeckskate)
Lochums, Arn., Schöffe zu Mülheim (1575), 256
Lockschen, s. **Loxem**
Lodowick, Lucas, Meister, 192
Loe, v. d., Adelsfamilie, Joh., klev. Rat, 41, 259
 —, —, Johann (1446), 317
 —, —, Wessel, 19f. (1405), 317 (1446)
 —, —, Sibille verw. v. d. Recke, Frau zu Horst (1629), 130
 —, —, Dietr. v. L. zur Alten Ruienburg, 126
 —, —, Joh. L. gen. v. Hasselt (1427), 222
 —, Hannes toe, 44; Wilken van, 46; vgl. **Lohe**
Loeben, Wilh. v., Johanniterkomtur (1585), 107
Loepersche, Grietgen die, 106
Loeta (Loete), Hilla de (1372), 210
 —, Herm. v. (1446), 317
Lötschert, Rendant, 292
Loeven (Loyven, Loven), opper, (up-ter), 25, 46, 224, 229 (Haus)
 —, Arnt, 224; Bert, Magd i. Katharinenkloster, 254
 —, Bertold, 20; Neisken, 229
Loh(e), Anna Kath., 170; Gottfr., in Rees, 195
 —, Joh. v. d., 225 (u. Fia), 235
 —, Kath., 177; vgl. **Loe**
Lohmanns, Willem, 133f.
Lokacks, Enneken 216
Lomanns, Kath. verh. Wolters, 180
Lombarden, 7
Lon, Henr., de, Ritter (1295), 199
Lone, Herekinus de, 4
Looß, Witwe, 279; Joh., 163
Loosen, 175; Wilm, 171
Lotz (Loh?), Anna Kath., 172
Louffs, Joh. gen. Steffens, 132
 —, Engen, Catrin, Gertr., 133
Louchs, Arn., Schöffe in Mülheim (1575), 256
Loxem (Lockschen) od. Geenen, Jan,

Personen- und Ortsverzeichnis

282

Loven, s. Loeven
Lozekin, Herm., Freigraf zu Wunnen-
 berge (um 1440), 30
Lucas, Joh. u. Grietgen, 147f.
Lucht, upr, Henr. u. Barbara, 83, 95,
 99f., 107f. (Licht), 108, 109 (und
 Mette)
 —, —, Joh., 109; Lisbeth, 108
Ludger(s) (Luyd-), Jak., 53, 55, 59
 —, —, Meister, Sekretär zu D.
 (1440), 30
 —, vgl. **Luggers**
Ludwigs (Ludewich), 189; Lucas, 195
 —, Anna Marg. geb. v. d. Hueff, 182
Lüdecke, Baurat, 272
Lünen, A. van, Organist an Salvator,
 294
Lüttich (Leodium), Diözese, 237, 318
 (Bischof); Kleriker Pet. de Breda
 (1481)
Lüttringhausen, Joh. Rutg., 278
Luggers, Pet. u. Kath., 90; vgl. **Lud-**
gers
Luicken, vgl. Leucken
Luiß, Witwe, 115
Lumbart, Joh., 239
Lutker Heyde, op der, 57, 121
Lutterbeckers (Luttilbecker), Gut, 28;
 Johannes, 9
Lutters, Coen u. Tryn, 99; Evert, 254
 —, Maria, v. Wanheim, 125
 —, Sib. verh. Höschen, 282
Lutzenbroch, Jurgen, 252
Luyne (Luyve?), Herm. u. Fie, in
 Homberg, 245
Lydtborch, Corn. v., Stadtsekretär
 (1546), 84
Lymborch, s. Limburg
Lynmann, Henr., Guardian d. Minori-
 ten zu D. (1515), 71
Lysinkirchen, Johannes de, Bürger in
 Köln (1334), 7

M

Maas, Elis. geb. Schilling, 312
Maes, Cornelius u. Gertgen, 115, 120
 —, Gerret, 120
 —, Henr. u. Grietgen, 109, 149
 —, Joh. u. Elis., 128
 —, Joh. ingen Essenbruch, 93
Mager(s), Joh. u. Grietgen, 114
Mainz (Mentze), Erzbischof Heinr.
 (1350), 8

—, —, sein „paffe“ Joh. v. Siberg
 (1350)
 —, Diözesankleriker: Friedr. Royzer-
 mer (1440); Pet. Kyna (1465);
 Joh. v. Alsveld (1465; 1477-84)
Malteserorden, 284
Maraser (?), Joh. Friedr., 154
Mark (Marcha), Land und Leute, 26,
 285 (Chausseebaukasse)
 —, Grafen u. Herren v. d., 198
 —, —, Eberh. (1295), 199
 —, —, Engelb. (1365-70), 12, 18, 26
 (Engelhart), 209
 —, —, Dietr. (1399), 18
 —, —, Konr. (1355), 205f.
 —, vgl. **Kleve**
Marpy, s. Gachet
Martini, Erben, 307; vgl. **Mertyns**
Marwick, s. Mehrmanns; vgl. **Merwick**
Mascherell, Personennamen, 157; Joh.
 Wilh. v., 138
Maseick(s), Wilh. v., 154
Mattheißen, Wolter und Gertgen, v.
Sarbruggen, 144
Mauritz, Joh., 174
Mausse, Hans, Ritter (1430), 26
Maußfeldtz, s. Mußfeldt
May, Melchior, 301
Maylandt, Magdalena, 175
Mecheln, Belgien, 101 (Schöffen und
 Rat)
Meelre, Meister Lambert M. v. Vreden
 u. Hille geb. Dulmanns, 73
Meerenscheid, s. Meren-
Meermann, s. Mehr-
Mehlberg, Friderike verh. Kocks, 284
Mehrmanns (Meer-, Mer-), Alb. und
 Grietgen, 83
 —, Dietr., 159, 161; v. Marwick, 152
 —, Wilh., 152
Meiderich (Meyrick u. ä.), Kirchspiel
 u. Gerichtsbezirk, 57, 64, 68, 105,
 194, 205, 224, 230, 283f. (Vikarie-
 güter)
 —, Gericht: Richter: Herm. Kraen
 (1505); Pet. v. Sarn (1616); Jak.
 Wilkenhauß (1634)
 —, —, Schöffen: Rutg. to Berge,
 Joh. Buschmann, Goert tho
 Roemysberge, Wimber v.
 Vohwinkel
 —, —, Bote: Heyn Thyssels
 —, Kirche u. Pfarrer, 121; Prediger:
 Joh. Böninger (1667)
 —, —, Altäre: U. L. Frau, 288

Personen- und Ortsverzeichnis

- , —, —, St. Georg, 121 (Jürgen),
284 (Gregorius), 288
- , —, Kirchmeister, 122
- , von, Witwe Gerits, 287
- , —, Henrich, 20, 29; Schultheiß
zu D. (1430), 224
- , —, Joh., 17, 20; Rutger, 197
- , —, Tringen (Meyerychs), 89
- , vgl. **Bergerbroick, Lakum und
Prußmannshof**
- Meier, Prediger** (vor 1752), 279; vgl.
Meyer
- Mellen, Gerh. i. d., Minister der Kluse
zu Hüls** (1553), 87
- Menden, Luydken toe**, 60
- Mercator, Arnold**, 108 (Witwe), 145
- , —, Schöffe (1580-85), 104ff.
- , Gerh., Schöffe (1618-28), 123, 125,
128f.
- , Gertr., 118
- , Gisb., Schöffe (1629-33), 130, 132
- , Joh. Herm., Stadtsekretär (1657-
1662), 145, 148, 151, 170
- , Michel, 114, 117ff.
- , —, Schöffe (1602-07), 113, 115ff.
- , Rumoldus, Notar (1629), 130
- , —, Stadtsekretär (1638-46), 139,
277
- Merenscheidt** (Mee-, Merschede, -
scheidung), Dietr., 63f.
- , Drutgen, Nonne im Katharinen-
kloster (1517-31), 246, 250f.
- , Johann, 223; Joh. u. Hille, 49, 229
- Merode** (vanme Raede), Scheiffart v.,
Herr zu Heymersberg (1419), 23
- , Wilh. Scheiffart v., Herr z. Born-
heim (1553), 86
- Merrem, Dietr.**, 171; Gerh., 265
- , Kommerzienrat, 283
- Mertinsen, Stingen**, 156
- Mertyns, v. Oesterade, Dietr.** 58; vgl.
Martini
- Mertmann statt Mettmann** (s. d.), 166
- Merwicks Erbe**, 25; vgl. **Marwick**
- Meßing, Arn.**, 171; Joh., 135; Theod.,
168; Wilh., 160, 168
- Mettmann** (Mert-, Met-), b. Düssel-
dorf, 283
- , Joh. u. Hilla von, 149; Cecilie, 150
- , Jodocus v. (Metmannus), em.
Pfarrer in Drevenack (1658), 150
- , Thomas, luth. Pfarrer in Dreve-
nack (1658-1697), 150, 166, 305
- Metzler, Joh. Phil. aus Gahlen, luth.
Pfarrer** (1745), 301
- Metzmecher, Meister Henr.**, 88; vgl.
Cultrifex
- Meurers, Joh.**, 139
- Meyer(s), Bernh., Prediger** (1705),
169
- , Dietr. u. Griete in Speldorf, 239
- , Wilh., Faßbinder, 268
- Meylgen, Johann**, 20
- Meylon, Wilhelm**, 19
- Michels, Gerhard**, 151; Henr., 140;
Witwe, 181
- Middelwegh = Middelwerth**?, 216
- Middelwerth** (-werde), Flur an der
Ruhr, 216
- , Friedr. u. Coengundt v., 32f.
- Miermann, Witwe in Holten**, 304
- Millen, Drostamt**, 86
- , Drost: Franz v. Hanxeler (1553)
- Millendonk** (Mylendunk), Herrlich-
keit, 133
- , Frau von (1484), 239
- , M's Haus in D., 117
- Minden, M.-Kölner Eisenbahn**, 280
- Mintgens, Henr.**, 146
- Mintert, Franz**, 87
- , Steven v. M. gen. Dorenbusch,
Vikar im Katharinenkloster
(1572-74), 100; vgl. **Dorenbusch**
- Mispelkampß, Personennamen**, 140
- Mitwegh, Dietrich**, 276
- Mockel, Dr. Adam Philipp, Domkell-
ner zu Köln, u. Seger** (1634), 133
- Modkamp, Flur in Meiderich**, 68
- Möhlenbäumer, Henrich**, 284
- Möhlenbeck** (Mollen-), Friedr., 303;
Goosen, 172f.
- , Jorgen v., Schöffe zu Mülheim
(1645), 138
- Möhlenkamp** (Muhlen-), Aletta verh.
Hessels (Kessel?), 180, 189
- , Hermann, Schöffe des Hofes La-
kum (1696), 165
- , Joh., 180; Diakon (1705), 170
- , Mentz, 161
- Möhlemann** (Mölle-, Moylle-, Muel-),
Personennamen, 175
- , Dirck, Schöffe des Hofes Lakum
(1700), 167
- , Johann (Jan), 15; Geschworener
des Hofes Lakum (1535), 81
- Möllners, vgl. Molner(s) u. Möller(s)**
- Möller(s)** (Moller), Caspar, 181;
Gerh., 282
- , Kerstgen, Sohn v. Hermann, 219
- , Lisbeth, von Holten, 155

Personen- und Ortsverzeichnis

- , Sophie verh. Stockmann, 187
Moench von, s. Miinch
Moer(en) (Mo(i)ren), Ambrosius,
 Schöffe (1553-84), 87ff., 94f.,
 100-105
 —, Dietrich, 62; Geert, 37, 47
 —, Heintgen u. Alheit, 222
 —, Henne, 37; Joh., 135; Peter, 16
Moers (Moirse, Muerse, -ze), Graf-
 schaft, 45, 63, 66, 124 (u. Stadt),
 163, 180, 245, 280, 282
 —, —, Grafen von, Theod. de (1324),
 6
 —, —, Stadt, 34 (Fehde m. D. 1450), 85,
 93, 112, 145, 148, 188, 245
 —, —, Bürgermeister: Derick Grin
 gen. Smit (1549); Joh. Gaetz
 (1570)
 —, —, Schöffen, 63, 93, 180 — Wilh.
 Becker (1570); Godert Berch-
 mann (1564); Dietr. v. Don-
 graide (1564); J. H. Hagen-
 berg (1733); Joh. v. Hat-
 (ten)stein (1570); W.K. Roer-
 mond (1733); Arndt Scholl
 (1549)
 —, —, Schultheißen, 121, 126 (Haus
 in D.) — W. v. Hattenstein
 (1549-68); J. W. R. Müntz
 (1733); Dr. jur. J. v. d. Knip-
 penburg (1687)
 —, —, Trivialschule, 148
 —, Kirche, Pfarrer (plebanus), 12,
 208 — Klassikalprotokoll, 124
 —, von, Dietr., 16; Gerh. u. Guitgen,
 140
 —, —, Henr., 118
 —, —, Jakob, 16; Schöffe zu D.
 (1439-43), 28, 30, 31
 —, —, Joh., Schöffe zu D. (1439),
 28
 —, —, —, Guardian der Minoriten
 zu D. (1501), 67
 —, —, Reiner, 16, 230
Moerskens, Arndt, 113; Marg., 172
Mohn, Feicken, 149
 —, P. F., luth. Pfarrer, 301ff., 305f.,
 318
Mojen, Martha, 176
Moir(en), s. Moeren
Moirmanns, s. Murmanns
Moirse, s. Moers
Molenarken (Muelnarke), Hermann
von, Herr zu Tomburg (1294), 1
Molenberg, Alder, i. Gr. Hochfeld, 20,
 29
Mollemenscher Weg, s. Mülheimer
Weg
Molle, Albert, 154
Mollen (Mullen), Hilgert ter, 96, 98;
 Schöffe (1561), 91
 —, Hinrich tor, 87; Ott zur, 119
Mollwitz, Sieg von, 300
Mollhus(en) (Moe(l)hausen), 138;
 Gertr., 145
 —, Henrich, 139f., 143f., 147, 148 (u.
 Adeltgen), 149, 175, 307
 —, Jan, 132; Kath., 167
Moelner (Mollener(s), Dietr., 66;
 Gerh., 116
 —, Joh. u. Hetgen, 116; Tielken, 16
Momm(en) (Mumm(en), Erben, 307
 —, Arn. Ad. v., Sachsen-Meinger
 Geheimrat (1728), 279
 —, Feycken (Sophia), 134, 152
 (verw. op den Hoff)
 —, Georg, 122; Geryt, 38; Griet, 245
 —, Hermann, 171; Joh. (Jan), 243,
 245, 284; Joh. Konr., 284
 —, Kath. verh. Boll, 284
 —, Wilh., Schöffe (1599), 111f.
Monen, Schwene, 232
Monhem, Hartmann v., Gerichtsfron
zu Mülheim (1575), 256
Monichius, Joh., Notar (1634), 133
 —, Aletha, 174
Monnoy, Else inger, 27
Monstatt, Dietrich, 126
Montanus, s. Henrichs (262)
Monte de, s. Berg
Montenbruch (Munten-, -broick), Fa-
 milie, 69 (Kinder), 152
 —, Adriana, 141; verh. Dahmens,
 185, 191
 —, Gotzen u. Clara, 113, 129
 —, Grietgen verw. Brandt, 169
 —, Henrich, 98 (u. Else), 255
 —, Rutger, 58
Morenfeldt, Simon u. Guetgen, 116,
 118
Mostarts, Else, 212
Mosung, Peter, Edelknecht (1430), 26
Mottenhoff (-hoven), Christina verw.
Hemßkemeyers, 165
Moyllemann, s. Möhlemann
Muddendorpe, Freigericht unter Os-
nabrück, 30
 —, Freigraf Absal. Hoernepennynch
 (1440)

Personen- und Ortsverzeichnis

- Mudlinckhaven, s. Horst**
Mülheim-Ruhr (Mulinheim, Mullem, Mulchum?, Mollem u. ä.), Kirchspiel u. Gerichtsbezirk, 72, 74, 102 (Mulchum), 107, 145, 197ff., 202, 226 (Zehnt), 238, 256, 285, 293 (Baugenossenschaft)
 —, Gericht: Richter: Chr. Boßmann (1631); Rutg. Delscher (1575); Kasp. v. d. Heyde (1384); Herm. Naso (1645); Geret Spede (1483)
 —, —, Fron: Hartm. v. Monhem (1575)
 —, —, Schöffen: Joh. uppen Bruecke (1384); Dietr. Kellermann v. Heyß (1384); Joh. zu Diepenbeck (1575); Thyelo oppen Dyck (1384); Gerh. v. Ebbinchaven (1384); Dietr. Hagen (1384); Bernt vor den Have (1519); Borch. zur Hessel (1575); Gerh. uff dem Lehen (1575); Arn. Lochums (1575); Arn. Louchs (1575); Jorgen v. Möhlenbeck (1645); Thiel zu Nierhausen (1575); Joh. Redicken (1384); Jakob Römer(s) (1631); Adam Rumbswinkel (1575); Henr. Schmidt(s) (1483); Henken Scryver v. Alstaden (1384); Arn. Sellerbeck (1631-45); Joh. Tack (1519)
 —, —, Schreiber: Herm. Naso (1631)
 —, Pfarrer: Tilm. v. Goch (1577)
 —, Herm. von, Vikar im Katharinenkloster (1363), 208
 —, M'er Weg (Landstr.), 70, 181, 280
Müll, Albert v., 180
Müller(s) (Mull-), Arndt, 129
 —, Barbara, 114; Gerh., 131; Jan (der), 126, 137
 —, Trintgen gen. Severyns, Witwe, 114
 —, W., Pfarrer, 290
 —, vgl. Möller
Muelmann, s. Möhlemann
Münch (Mönch), Marg. v., Äbtissin zu Duissern (1638-42), 137, 277
Mündelheim, Schrappenberger Hof, 283
Münster, 18, 63, 202 (Münzen), 295
 —, Dompropst Engelb. v. Nassau (1399)
 —, Kleriker: Joh. Hake v. Warendorf (1494-1519); Andreas de Scopinggen (1417)
 —, Gerhard von, 140 (u. Enneken), 160
 —, Johann von, 140 (u. Maria)
Müntz (Muntz), Jakob, Dr. jur. und Schultheiß (1649), 140
 —, Joh. Dietr., Dr. jur. u. Schultheiß (1632-1671), 117, 123, 126, 130-139, 143-149, 151-157
 —, Joh. Philipp Lorenz, 174
 —, Joh. Wilh. Reinh., Schultheiß des Fürstentums Moers (1733), 130
Muerse, s. Moers
Muiß, Beeltgen, aus Dorth, 139
Mulbaum (Muolbom), de, Bernh. und Druda, Herm., Schwana u. Druda, 210
 —, Dietr. v. d., 16
 —, Johannes dictus de (v. d.), 3f.
Mulchum, Pfarrei, 102 (= Mülheim?)
 —, Pfarrer Tilmann v. Goch (1577)
Mulhemius, Wilhelm, Notar (1530), 103
Mullen, s. Mollen
Mullenland, Willem ingen, 232
Mulstrohe, Anna Marg., 164
Mum(en), s. Momm(en)
Muncker, P., 170
Mundilgappe, Adolf, städt. Vasall (1346), 7
Munnichsacker, 204
Muntenbroich, s. Monten-
Muolbom, s. Mulbaum
Murmann (Moir-, Muhr-), Agnes geb. Brusterhausen, Bernh., Kath., 168
 —, Evert, Schöffe des Hofes Lakum (1700), 167
 —, Peter, 87
Nurse (Murze), s. **Moers**
Muschenberg, Flur, 255
Mußfeldt (Mauß-, Mues-, Muiß-), Personennamen, 159
 —, Dietrich, 98, 104, 119
 —, Johann, 69, 117; Peter, 144; Trintgen, 170
 —, M's-Dohr, 170
 —, M's-Kamp, 116
Mußke(n)s (Muyß-, -gen), Personennamen, 155, 158
 —, Elskén, 80; Henrich, 158; Peter, 146
Mußungs, Jan, 153

N

- Naso(n)**, Hermann, Gerichtsschreiber in Mülheim (1631), 107
 —, —, Richter in Mülheim (1645), 138
Nassau (Assauwen, Nasaw), Grafen u. Herren von, Engelbert, Dompropst zu Münster (1399), 18
 —, —, Henrich, Herr zu Vianden, Dietz u. Schleiden (1447), 33
 —, —, Johann (1418), 221
 —, —, Wilhelm (1631), 269
Natmann, Stephan u. Entgen, 105
Natrop, Joh., Pastor in Beeck (um 1618), 124
Natten, up der, Gotz u. Grietgen, 165
 —, —, Joh. u. Elßgen, 165
 —, —, Trintgen, 139
Nattenberger Hof, Gericht Beeck, 45, 53, 307
Nattenkämpchen (Nattische K.), 165, 167
Nattlandt, Christ, 153
Nattstedens, Lisbeth, in Wesel, 96
Neckelsmann, Sophie verh. Seel, 185
Neden, Merten ther, 140
Nederhaeve, Gut zu Alstaden, 60
Neef, Helena, 171
Neervoorts, Marg. verh. Dörrmann, 183
Neelis, Dietrich, 105
Nenninghoven, Wilhelm, 185, 187
Nepos, Friedrich, 122
Nerienshof, in Speldorf, 257
Nerynckx, Griete, 48
Nerynge, Haimus, Schröder, 19
Nesa, Johann, Sohn der, 202
Nesselrode (-raidt), Bertram von (1546), 84
Neuberg, in dem, 187
Neudorf, 271 (Christuskirche), 275 (Kinderkrippe), 285 (Diakonisse), 290f. (Pfarrstelle)
Neuenhaven (Nyen-), Herm. Herr v., Ritter (1298), 199
 —, Rutger v. d. (1419), 23
Neuenkamp (Nyencamp), 92, 290, 294, 308
 —, Hilfspredigerstelle in, 290, 294
 —, Schwesternwohnung in, 308
Neuhaus, Kath., 306
Neukirchen (Nien-, New-), Kr. Moers, 262; Prediger Joh. Blecourt (1705)
 —, Ludolf v., 203; Stintgen v., 160
 —, vgl. Nieuwerk
Neuland, Großes, 227; Kleines, 223
Neuß (Nussia, Nuysse), 12, 72, 126
 —, köln. Zoll, 12
 —, Schöffen: Joh. Garthoff u. Joh. v. Dongraide gen. Wetzels (1516)
 —, Gerhard von, 64
Nevel, Friedr. u. Else sowie Joh., in Rüdesheim, 44f.
Newkirchen, s. Neukirchen
Newmeisters, Geirtgen, 119
Nickel, Christian, 303
Nickels, Joh. u. Agnes, 126
Nidecken (Nyd-), Schenk von, Irmgard, Witwe zu Rheydt (1553), 86
 —, Jutte von (1479), 235
Nienkirchen, s. Neukirchen
Niemeyster, Dietrich, 135
Nierhausen, Thiel zu, Schöffe in Mülheim (1575), 256
Nieuwerk (Nyerkyrcken), Kr. Geldern, Joh. v. d., Deutschordenspriester (1501-1515), 67, 69, 72
 —, Katharina v. d., Mater des Elisabethklosters zu Duisburg (1477), 53
 —, vgl. Neukirchen
Niewöhner, luth. Rendant, 306; Lehrer, 306
Nimandsfreund, Gottschalk, 214
Nipkens (Niep-), Arnd, 126
 —, Dietr. u. Trintgen, 113; Dietr. u. Stingen, 110
 —, Joh. u. Entgen, 109
Nisius, Meister Wilhelm, 174
Nitz, Verwalter des Lutherhauses, 293
Nolds (Nols), Hubert, 64; Nyess, 78
Nolten (Stolten?), Gertrud, 133
Noot, Friedr., Gerichtsrat, 272
Nootfelt, upgen, Flur, 201, 205
Norprath, Agnes Johanna v. N., geb. v. Hennin verw. von Spee (1654), 145
 —, Wolfgang, Günther, Sophia, Elis., Agnes Johanna (1654), 145
 —, Testament N., 145, 307
Nosse, J. W., Pfarrer, (1750-1766), 186, 190, 289
Notbaum(s), Maria verh. Jansen, 181
 —, Katharina, 168
Nüll, Joh. v. d., Kaufmann i. Cöln, 160 (Cöllner), 162, 185

Nussia, s. Neuß
 Nuylls, Hupert, 67
 Nuysse, s. Neuß
 Nydeggen, s. Nidecken
 Nyencamp, s. Neuenkamp
 Nyenhaven, s. Neuenhaven
 Nyenhuiß, s. Kolner
 Nyerkyrcken, s. Nieuwerk
 Nygemann, Joh., Ratsmann in Osna-
 brück (1440), 30
 Nymwegen, Holland, 140, 194, 262
 Nyssen, Personennamen, 83
 Nywenrade, Hadewig von, Äbtissin in
 Duissern (1455), 39

O

Oberstoltz, Personennamen, 154
 Observantennorden, 80 (Bruder Joh.
 Coister 1532)
 Oedendael, Heinrich, 223
 Oederich, Bezirk (Od-, Oev-), 34f., 58,
 73, 81 (Oeverick), 83, 90, 93, 98,
 104, 212, 217, 231, 246f., 255, 304
 —, Straßen (Gassen) im, 58, 73, 93,
 98
 Oehler, Küster an Salvator, 294
 Oell, Geryt inger, 50
 Oesterade, s. Mertyns
 Gestervelde, Ludwig von, 228
 Oesterwich, Huyge v., Freigraf i. Vest
 Recklinghausen (1439), 28
 Oever, Henr. u. Griet oppen, 68; vgl.
 Ufer u. Ofer
 Oeverich, s. Oederich
 Ofer, op den, Drieß u. Hille, Herm. u.
 Grietgen, Wilm, Gert, 125
 —, vgl. Oever u. Ufer
 Offerhaus, Pfarrer, 271, 289
 Offermann(s), Johann, Lederbereiter,
 116, 118
 —, Joh. u. Hilliken, 113
 Ohlhues, Pfarrer, 289
 Ohrt (Ort, Oirdt), opden, Grietgen,
 114; Win, 161
 —, Alexander von, 141
 Oldenburg, Land, 309
 Oldenzaal (Alden-), Holland, Stifts-
 propst Sib. v. Ryßwick (1539), 82
 Olfen, Wwe., 184
 Olimart, Pfarrer, 290, 298
 Olischleger, Peter, 128; Henrich, 90
 (i. Düsseldorf); vgl. Alysleger
 Onderdael, Johann, 17
 Oppenkamp, Stynken, 58

Oranien, Prinz von, 163
 Ordningen s. Ürdingen
 Ordorff, Theod. de, 210
 Orsoy (Orsoia, Orzej), Kr. Moers, 79,
 129 (Schöffen), 196
 —, köln. Zoll in, 40ff., 62, 90f.
 —, ref. Gemeinde, 188
 —, —, Prediger J. P. Brinckmann
 (1760)
 —, Lambertus de, 4
 —, Jakob Kremer v. O., Schöffe zu
 Dorsten (1546), 84
 Orzej, s. Orsoy
 Osenbrugge, s. Osnabrück
 Osnabrück (Osenbrugge), Stadt und
 Gericht, 30
 —, Richter Gerh. Kloicker (1440)
 —, Notar Friedr. Royzemer (1440)
 Ossenbroich(e), Gerhard v., Rentmei-
 ster zu Wetter und Volmarstein
 (1441), 29
 Ossenbühlsche Besetzung, 280
 Osthoff, 189; Wilhelm, 282
 Otten, 170; Johann, 172
 —, Sus. Elis. verh. Jouannois, 184
 Otter, Architekt i. Wesel, 268
 Otterbein, G., Pfarrer (1765-1773),
 190, 192
 Otto, Prof. i. D. (1733), 180
 —, Syndikus (1746), 184
 Ouwe, s. Oye
 Ouenius, Personennamen, 167
 Over-, vgl. AVer-
 Overfelde, s. Boenen
 Oye (Ev, Ewe, Ouwe), Kleine, 56, 62,
 70, 220, 223 (Ewken), 228, 246
 —, inger Druyger O., 37, 70
 —, Jorgen v. d., 151
 Oyebergh, 50, 55, 70, 180
 —, O'sche Gasse, 244
 —, O'scher Weg, 50, 55, 229

P

Päpste, 43, 93, 223
 —, Alex. IV (1254-61), Clemens VI
 (1342-52), Pius II (1458-64), 43
 —, Pius IV (1559-65), 93
 Pagenstecher, Familienchronik, 269
 —, Arnold Gisb., kurbr. Geheimrat u.
 Resident am pfalz-neuburg. Hof
 in Düsseldorf (†1688), 269
 —, Professor i. Duisburg (1732), 317
 —, Wolfgang, Maler u. Heraldiker
 in Düsseldorf, 269

Personen- und Ortsverzeichnis

- Paiß, Evert, 226
 Paiseé (de Peise), Adrian, 153, 155
 Palairtz, Mettel, 32
 Palude, Andreas dictus de, 3; vgl. Bruch
 Panhuß, Pet. u. Lirken im, zu Speldorf, 101
 Pannenbecker, Willem, 132
 Pannertz, Arndt, Schöffe zu Friemersheim (1535), 67, 97
 Papendellen, op der, Flur, 170, 183, 249
 Pappenheim, Feldmarschall, 277
 Paß, Beelgen ingen, verw. de Vivere, 151
 —, Geryt, 57; Johann, 151
 Paschen, Pfarrer, 290
 Paßmann, Schöffe zu Beeck (1523), 76
 Pauli, s. Pauls
 Pauls (Pauli, Pauwels, Pauels, Pouwels), Sippe, 173, 301
 —, Agnes, 170
 —, Arndt, Freischöffe op der Hackvoirt (1439), 28
 —, Berndt, 15 (Kinder: Henr., Bernt, Heyle, Fye), 213, 216
 —, Dietr. (Theod.), 29, 35, 113, 220
 —, —, Schöffe (1430-34), 25, 27
 —, —, Schöffe a. d. Welhoff (1439), 29
 —, Entgen, 307
 —, Elis., Tochter v. Dietr., Nonne (?) im Katharinenkloster (1417), 220
 —, Friedrich, 167, 170 (u. Kath.)
 —, Gottschalk, 37, 39; Schöffe (1451) 38
 —, Griete (sen. u. iun.), 49
 —, Helwichis u. Schween, 220f.
 —, Henrich, 12, 15f, 41, 49 (der Graeve), 50, 216ff., 221
 —, —, Sohn v. Bernt, Schultheiß (1397-1416), 17-20, 29, 216
 —, —, Schultheiß (1462-1487), 43-53, 55-60, 62, 66, 235
 —, —, Schöffe (1349-1355), 8, 206
 —, —, Bürgermeister (1346), 7
 —, Johann, Schöffe (1430-40), 25, 30
 —, —, Vogt (1441-43), 30f.
 —, Katharina, Nonne im Katharinenkloster (1416), 220
 —, Maria Elis. verh. Irriger, 181
 —, Paul, 16, 18f., 216 (Sohn von Henr.), 217
 —, Rutger, 142
 —, Theiß u. Mechtild, 142
 —, Wolter u. Metgen, in Wanheim, 143
 Pauß, Feicken, 140; Hermann, 129
 Pavenstett, Pfarrer, 262
 Payenberch, Gut i. d. Pfarrei Götterswick, 235f.
 Pedacker, Flur in Speldorf, 257
 Peddenberge, Reiner v. d., 16
 Peick, Daem, 28
 Peil, Adolf, Vikar in Katharinenkloster (1637), 277
 Peilmann, Gottfried, v. Kempen, Nottar (1553), 88
 Peipers, Personennamen, 179
 Peise s. Paiseé
 Pellenwever, Johann, 73, 76 (u. Druytken)
 Pelser, s. Peltzer
 Peltzer (Pellifex, Pelser Peylser), Christoffel, 87
 —, Clas u. Sara, 119; Conradus, 9
 —, Friedr. u. Johann (i. Bliersheim), 58
 —, Henne, 15; Stoffel, 101
 Penninckbret, dat, Flur in der Ruhr-au, 70
 Pennynch, Gerd, Ratsmann in Osna-brück (1440), 30
 Peperkorn, Jakob, 16
 Pepersack, Personennamen, 258; P'sche Vikarie im Katharinenkloster, 276
 —, Gobel, 16
 —, Hermann, 73, 239
 —, —, Schultheiß (Vogt) (1494-99), 63ff.
 —, —, Schöffe (1488-93), 61ff.
 —, —, Vikar im Katharinenkloster (1391), 215
 —, —, Vikar (1539-45), 82, 84
 —, Johann (Jan), 17, 42ff., 48f., 52, 232
 —, —, Schöffe (1459-75), 42-45, 48f., 52,
 —, —, Vikar des Kreuzaltars in Salvator (1498), 64f.
 Pesch, Henrich, 152
 Peter(s), Anna Kath. verh. Blanchon, 193
 —, Elisabeth verh. Kesselberg, 282
 —, Fieken, 110; Gerh., 135, 189
 —, Henr., 117 (u. Neef), 189
 —, Hermann, Topfbäcker, u. Elsken, 105, 110

Personen- und Ortsverzeichnis

- , —, u. Fie, 91
 —, Johann, 188
 —, Tyl u. Hille, 88-91, 93, 97
 —, Witwe, 192
 Petersen (Pettersen), Diligen, 132
 —, Henrich u. Grittgen, 132
 —, Johann (Jan), 132, 171 (v. Saarn), 181
 Peterson, Professor Dr., Arzt in Bethesda, 315
 Peylser, s. Peltzer
 Pfalz-Neuburg., Herzog von, 295
 —, vgl. Düsseldorf
 Pfortners, Wendel, 146
 Pfreundt, Clara verw. Marscharel, 138
 Philips, Personennamen, 85
 Piesen, Arndt u. Mecht., 222; vgl. Pyse
 Pilgrum(s) (-am, -umb), Aleith, 100; Henr., 92
 —, Johann, 115, 127, 130f.
 —, —, u. Grietgen, 101, 115
 —, —, u. Marg., 135, 144
 Pilsticker, Hermann, 29
 Pipers, Mintgen, 136; Wilhelm, 256
 —, Thiß u. Grietgen, v. Moers, 112
 Pithis, Johann, 228
 Pipper, Peter, 156
 Plenoß, Hans, 154
 Plesken, s. Becker
 Plonyskamp, 50
 Poet (Poete, Poett, Poyt, Poot, Pot), auf dem, Gortt, Schöffe zu Frieremsheim (1609), 118
 —, Gottschalk, Rektor des Altars St. Agatha u. Barbara im Katharinenkloster (1402-1438), 26, 217, 221-227
 —, Joh. u. Idgen, 100
 —, Peter, Sohn der Else Gelremann, 72
 —, Haus opden, 72
 —, vgl. Putt
 Poyst, s. Post
 Polenten, Arnold, 97; Druitgen, 90
 Polle, Theodericus de, 4
 Pollertskate in Duissern, 196
 Popp(en), Alitken verh. Hessen, 86; Bernt, 80
 —, Heyffert u. Griethe, 82, 86
 —, Johann, 62; Vikar des Antoniusaltars in Salvator (1522-51), 76, 79, 82, 86
 Poppenhof i. Speldorf, 257
 Porten, Haus obter P., 3
 Portmann, Arndt, 151
 Post (Poist), Dietrich, 65f.
 Pouwels, s. Pauls
 Poyart, Ludolphus dictus, 3
 Preußen (Brandenburg), Könige (Markgrafen) von, 168, 302
 —, —, Georg Wilhelm (1618-33), 124, 132
 —, —, Friedr. Wilhelm (1658), 277
 —, —, Friedrich III. (1697), 167
 —, Erlasse betr. Gründung der Universität D., 278
 —, Landesobligationen, 285
 —, Regierung in Emmerich, 196, 269
 —, vgl. Kleve
 Priester, Engelkyn, Ludw., Johann, 16
 Projahn, Bauunternehmer, 272f.
 Prilken (Pryl-, Prul-), Dietr., 66; Else, 31
 —, Evert, 66; Schöffe (1493-1506), 62ff., 68, 70
 —, Friedrich, 53
 —, Peter, 58, 61, 63; Stynken, 58
 —, Wetzlar, 26, 38, 245
 Prime (Pritne ?), Reynerus, Schöffe (1349), 8
 Pritne, s. Prime
 Probkyn, Joh., 16
 Prost, Friedrich, 157
 Protzen, Personennamen, 271
 Prüfmann, Jak. Becker gen. Pr., 283
 —, P's- oder Schrammenhof in Meiderich, 283
 Prulken, s. Prilken
 Prullen, Dietrich, 231
 Prußener, Joh. u. Drutgen, 239
 Pryck, Henr., Rentmeister des Landes Dinslaken u. Richter zu Lakum (1471), 50
 Prytkule, im Kl. Hochfeld, 66
 Pullen, Jenniken, 131; Peter, 121
 Putt (de Puteo, v. d. Putte), an dem, 203, 218, 219 (Erbe)
 —, Andreas de, 203
 —, Joh. v. den, 16; Schöffe (1378), 14
 —, Ludw., 16; 218ff.
 —, vgl. Poet
 Putter-Erbe, Haus an der Beekstr., 21, 62
 Putz, Kath. verw. Mercator, 118
 —, Wilhelm, Siechentörster (1636), 135
 —, Wilhelma vom, 114

Personen- und Ortsverzeichnis

Fylmann, Karl, Schöffe (1617-20; 1675-80), 122, 125, 158ff.
 Pijpken (-kyn), Amplonius, 13; Heyn, 16
 Pyse, Arndt (1417), 91
 —, Wolter u. Heinrich (1456 - 58), 40ff.
 Pytter, Personenname, 280
 Pytting, Herrmann, 28

Q

Quad (Quaidt), Wilh. u. Adolf, 115
 —, Eberhard von, 280
 Questenberg, Gerhard, Schöffe des kurf. Gerichts in Köln (1568), 96
 Quintars Erbe, 147
 Quitnug, Marg. verw. Birckmann, 152
 Quirins-Hof zu Bliersheim, 46
 Qweick, Anton, Minorit zu Duisburg (1515), 71

R

Raab, Dr. jur. Gottfr. Wilh., Schöffe (1668), 156
 —, Johann, Bürgermeister (1657), 127; Schöffe (1636-43; 1656-66), 135, 138, 147f., 151ff.
 Rademacher (Rad-, Radt-, Radtmecher(s), Abraham, Diakonierentmeister (1746), 184
 —, A. M. verh. Huner, aus Wesel, 303
 —, Borchardt, 129, 162
 —, Gerhard u. Wilhelm, 164
 —, Paul, 138, 152; Peter, 240
 Radelbeumgens - Straße s. Ratingsbäumchensweg
 Raede, vanne, s. Merode
 Raem, s. Rahm
 Raescop, Constantin, Notar (1419), 23
 Raesfeld, Dietrich von (1608), 277
 Raffé, Jos. u. Jenneken, 157
 Raffelberg, Erholungsheim, 309
 Rahde, Agn. u. Elis. vom, 126
 Rahm (Raem), ingen, b. Huckingen, 63
 —, Henr. aen ghen, 35
 Rahne, Architekt, 271
 Raitelhuber, Gottlob, Kirchenrendant, 292
 Ramey, forestarius de, 318

Rath, P. vom, 280
 Ratingen, Stadt, 204
 Ratering Hecke, 70
 Ratingsbäumchensweg (Radelbeumgens-, Ratingsweg), 184, 187f., 191, 196, 201, 281
 Ratzel, Architekt in Karlsruhe, 271
 Ravensberg, Grafen von, s. Berg
 Rebers, Henrich, 160
 Rechet, Hermann, Rektor des Bartholomaeus- und Agnesaltars im Katharinenkloster (1461), 231
 Rechoeve, s. Redinckhoven
 Reck(e) zu Antrop, Dietr. u. Konrad v. d. (1621), 126
 —, zu Horst, Dietr. v. d., Drost zu Dinslaken (1616), 121
 —, Joh. Bertram v. d. (1629), 163
 —, Sibille geb. v. Loe (1629), 163
 Recklinghausen (Rekelinchuysen), 28, 33 (Wassermühle)
 —, Freigraf H. v. Oesterwich (1439)
 Rediken, Johann, Schöffe zu Mülheim (1384), 213
 Redinckhoven (Redynch-, Redich-, -haven, -choven, ghoven, u. ä.) von, Adam (Dam) (1625), 222
 —, Albert, 80, 86, 94, 255
 —, —, Schultheiß (1556-70), 89-92, 94-99
 —, —, Schöffe (1493-1500), 62, 63, 66
 —, Gottschalk, 4, 205, 207, 258
 —, —, Schöffe (1435-54), 27, 30f., 38
 —, —, Deutschordenspriester und Vikar U. L. Frau in Salvator (1504-15), 68, 71f.
 —, Henrich, 251
 —, Konrad, 258; Bürgermeister (1620), 125
 —, —, Schöffe (1599-1617), 111, 113, 115-19, 122
 —, Robert (Rub-), u. Druidgen, 249f.; Schöffe (1576-1582), 101, 104
 —, Sibert, 52; nat. Sohn d. Alitgen v. Wuystenhave (1550), 85
 —, Simon, 77 (u. Kath.) 207, 211f., 215
 —, Familie, 102, 118, 125, 207
 Rees, Stadt, 195
 —, Arnold (Henrich) v., Prior der Kreuzbrüder i. D. (1519), 73, 247
 Regelsheym, s. Vaidt

Personen- und Ortsverzeichnis

- Regteren, Graf von, Kommandeur eines holländ. Reiterregiments (1782), 194
- Reich, Deutsches, 12, 255, 296f.; vgl. Kaiser u. Könige
- , Reichskammergericht, 282
- , Steuer für den Romzug, 70
- , Reichshof (Ryckshaeve), in Duisburg, 12, 72
- , vgl. Ziegler
- Reid, s. Rheydt
- Reinen (Rh-), Reinhard, Schöffe und Vikarierentmeister (1700 - 1704), 167ff.
- Reinhard, Kandidat, 290
- Reinoldus, Priester (1321), 201
- Reitz u. Sohn, Baufirma, 272
- Rekelinchuysen, s. Recklinghausen
- Remberg (Remten?), Meister Hermann, 163
- Remmigs, Kath. verh. Krüger, 183
- Remscheid, Kath., 141, 154 (u. Kaspar)
- Renbaum, i. Duissern, 219
- Reubers, Entgen verh. Nepos, 122
- Repeler, Henrich, Minorit in D. (1515), 71
- Reusener, Arnt, 252
- Reuters, Gerit, Schöffe in Friemersheim (1500), 97
- Reval, Estland-Rußland, 79
- , Bürger: Hans Beucke (Brucke, Bercke?) u. Gordt van Welle (1531), 79
- Reyde, s. Rheydt
- Reydeler, Heinrich, 299
- Reyp(en), Hermann, 38, 72 (v. Dinslaken)
- , s. Wust(en)
- Rhar, Mathias, 151
- Rheda, Grafschaft Tecklenburg, 262
- , Prediger Johann Finmann; Schaaffius (1691)
- Rhein (Rijne), Fluß, 12, 50, 220, 283
- Rheinau (Rynoye, -awe, -ewe, -ouwe, -owe) 44f., 88, 109, 131, 149, 155, 186, 202, 212, 225, 255, 317 (affbroick van water)
- Rheinberg (Berka, Berke), köln. Zoll, 12
- , Religionsrezeß von, 262
- , Henricus de, 4
- Rhineck (Rinecke), Kr. Ahrweiler, Burggraf Johannes (1299), 2
- Rheinhausen (-husen), Herm., Wilh., Merriken u. Lisbeth v., 112
- , Jak. u. Beltgen, 113
- , Joh. v., 122; Nik. v., 208
- Rheydt (Reidt, Reide, Reidt, Rydt), Herrlichkeit u. Gericht, 86f.
- , Herren von, 280
- , —, Joh., Ritter (1419), 23
- , Erben Dr. R., 106
- , Carst von, 155; Paul v., 147; Wilh. v., 108
- , vgl. Biland u. Nidecken
- Rhins, Joh. u. Gertr., 163
- Richterskamp, Vikariegut, 277; vgl. Ritterskamp
- Ridders, Maria verh. Itter, 192, 195
- Rieffen, Personennamen, 178
- Ries (Rijs, Ryes), Apotheker, 199
- , Joh. Daniel, Schöffe (1709 - 35), 124, 141, 154, 161f., 165, 171, 172, 175, 178, 180f.
- Righmodis und ihr Sohn Konrad (1349), 8
- Rinck (-gk, u. ä.), von, Junker Herm., Sohn v. Johann, u. s. Frau Bielchen (1535), 67
- , —, Christine verw. Rheydt (163) u. Kath. verw. Isselmuden sowie Alethe (1642), 138
- , Adolf, 79
- , Herm. u. Beele geb. Kannengießler, 96f.
- , Herm. u. Johanna, 96
- , Joh. Schultheiß (1572-85), 99-106, 296
- , —, Bürger zu Köln (1456), 40
- , Margarethe verw. von Aich, 96
- , R. v. Corbecke, Hermann, 40
- Rinds, Görtgen, 307
- , Agnes verh. Eyll, 307
- Rineke, s. Rheineck
- Rinschen, Wilh., 233
- Rißwick(s), Mintgen, 256
- , Sybert von, Propst zu Oldenzaal u. Kleve (1539), 82
- , Wolter v., 82
- Ritterskamp, in Angermund, 283
- , Henrich, 173; Joh., 173f.; Th., 283
- , vgl. Richterskamp
- Rob(b)laet, Otto, Deutschordenspriester i. D. (1353), 9
- , Hans, 27
- Rocholl, Joh., 176
- , Joh. Leonhard, Prediger (1768), 190
- , Pet. Christian, Prediger in Gumbinnen (1768), 190

Personen- und Ortsverzeichnis

- Rodekops, Lisa, 212
 —, Mena, Nonne im Katharinenkloster (1417), 220
 Rodenberg (Roi-, -berges), Barbara v., 269
 —, Bernd, 57, 66; Joh., 49, 52
 Roden (Roeden), Gobel und Gotze, 223
 —, Gut in Wanheim, 223f., 259
 Röder, Franz Jakob, 195
 Roeloffs, s. Ruloffs
 Röhnen, Werner, ref. Prediger in Kopenhagen (1695), 165
 Röllges, Wilh. u. Agnes, 175
 Roeme, Jak. u. Joh. to, in Angerhausen, 105
 Römer(s), Anno, cand. jur. i. Düsseldorf (1658), 276
 —, Gerhard, 284; Joh., Eberh. u. Joh. Henr., 284
 —, Henr., 263, 282
 —, Jakob, Schöffe zu Mülheim (1631), 107
 —, Jan, 180
 —, Maria, 178; verh. Jansen, 180
 —, Wilhelm, 116; Gasthausmeister (1583), 105
 —, R'kate, 282
 Roemysberge, Goert tho, Schöffe zu Meiderich (1483), 57
 —, vgl. Romesberg
 Roermond, Wilh. Konr., pr. Rat und Schöffe zu Moers (1733), 180
 Roeshoeff, Wilh., 224
 Roideshem, s. Rüdeshem
 Roir, s. Ruhr
 Romer, Johann, Minorit i. D. (1515), 71
 Rommels (Rum-), Fieken, 110f.
 —, Henrich, 40; Herm., 111; Rutger, 110f.
 —, Styntken, 111, 122 (ihr Sohn Rutg. v. d. Rhur)
 Rommers, Drude, 93
 Romesberg, Werner, 211; vgl. Roemysberge
 Rompen, Hermann, 161
 —, Rutger u. Ließgen, 148
 Romzug, 70
 Rongen (Rung-), Dietrich, 32, 36
 Ronsfeld, Wuppertal-Ronsfeld, evgl. Gemeinde, 262
 Rosen, Jakob to, 157
 Rosendahl(s) (Roe-, -thal), Agnes, 125
 —, Christine, Witwe, 124
 —, Kath. verh. Kesselbergh, 183
 Rosier, J., Küster, 261, 294
 Roß, Matthias, Schöffe (1717-1725), 124, 174f., 177
 —, Peter, 158f., 182
 Rosshoff, Philipp u. Mettel, 122
 Roskam, Personennamen, 28
 Roskat(en) (-caet, -kot(t)en, Rois-), Alard u. Beilgen, 81
 —, Guillam, i. Mecheln, 101
 —, Margarethe, 153; Merten, 135
 —, Wilhelm, 68, 151
 —, —, Schöffe (1524-29; 1574-87), 77f., 100ff., 106f.
 —, ref. Schule zu Bensberg gen. R., 179
 Rotkirchen, Arnold, 106
 Royzemer, Friedr., Kleriker der Diözese Mainz u. Notar i. Osnabrück (1440), 30
 Rückels, Peter, 151
 Rüders, Anna Marg. verh. Wolff, 196
 Rüdeshem (Roideshem), 44 (Fam. Nevel 1463)
 Ruelgens, Joh. u. Grietgen, 152; vgl. Rultgens
 Rueroerd (-aerd), u. ä., s. Ruhrort
 Ruesken (Ruys-), Dietrich, 17, 34, 37ff., 47ff., 52f., 234
 —, Hermann, 38; Richter auf dem Welhof (1446), 32
 Ruhr (Rure, Roir, Ruyr), 19, 46, 78, 81 (Abbruch), 202, 204, 213, 216, 219, 222, 238, 307
 —, Arndt opper, 217; Rutger v. d., 127
 Ruhrau (Roiraye, Ruyroeye, -ouwe), 17, 25, 36f., 39, 53f., 56, 61, 70, 72, 107, 131, 146, 161, 219, 221ff., 231, 244, 249f., 252, 254
 Ruhrort (Rueroerd u. ä.), 39, 45, 184, 258, 316
 —, Amtmänner: Joh. v. Hanßlede (1446); Henr. v. Diepenbroick (1446-64)
 —, Lizentmeister: Matth. Diepenbroick (1748)
 —, Pastor: Ad. v. Winkelhausen (1494-1495)
 —, ref. Gemeinde, 301
 —, luth. Gemeinde, 305
 —, R'er Union, 302
 —, Arait von, Minorit i. D. (1515), 71

Personen- und Ortsverzeichnis

Ruhrsiedlungsgesellschaft, 293
 Ruland, 187; Jak., 141; Korn., 183
 Ruloffs (Roe-), Grietgen, 106
 —, Johann, 106, 132 (u. Helene)
 —, Merriken, 131
 Rüllings, Elis. verh. Jansen, 190
 Rultgens, Wirich, 166; vgl. Rueltgens
 Rumbswinkel, Anna Gertr. verh.
 Strünckmann, 190
 —, Adam, Schöffe zu Mülheim
 (1575), 256
 Rummel, s. Rommels
 Runggen, s. Ronggen
 Rur- s. Ruhr-
 Rurort(z), Diétr. u. Henr., 129
 —, Peter, 86 (u. Grietgen), 87
 Rußland, Kaiser Peter I, 302
 Ruter(s) (Rue-, Ruy-), Meister, 192
 —, Erit (Frent?), Schöffe zu Friem-
 ersheim (1500-1522), 66, 75
 —, Feiken u. Henrich, 127
 —, Henrich u. Trintken, 127
 —, Johann, 127 (u. Neesken), 242
 Rutger(s), der Bäcker, 3; d. Schmied,
 20
 —, Franck R. v. Baexen, Schöffe
 (1585-93), 106-108
 —, Herm., Schöffe zu Friemersheim
 (1609), 118
 Rutters, Neese u. Kinder, 229
 Ruyroeye, s. Ruhrau
 Ruysken, s. Ruesken
 Rychorn, Johannes (1346), 7
 Rydt, s. Rheydt
 Ryes, s. Ries
 Rymberg, Herberge in Köln, 16
 Ryn, Haus angen R. in d. Niederstr.,
 107
 Rynnartz, Jan, 78f.
 Rynoye, s. Rheinau

S (vgl. Z)

Saarn (Sarn), Mülheim-Saarn), 171
 —, von, Herm. u. Beeltgen, 128
 —, —, Peter, 277; Richter zu Meiderich
 (1616), 121
 Sachs (Sax), Abraham, 170; Schöffe
 (1710-13), 172, 174
 —, Christine, 142
 Saumann, Steven, 102
 Saldenberg, Henr., Pfarrer an St.
 Gertrud in Essen (1578), 276
 Saltbommel (Holland), 71 (Gerdes)

Sande, up dem, Flur i. Friemersheim,
 93; in Werthausen, 85; in D., 161
 —, Elskén, 104
 Sanders, s. Zanders
 Sang, Anna Mar. von S. verh. Nickel,
 303
 Santen, Peter v., 116
 Sarbruggen von, s. Mattheißen
 Sassenhagen, Goedert, 68
 —, Herm. u. Beelgen, 95
 Sassenraedt, Joh. u. Neesken, 123
 Sax, s. Sachs
 Scelle, Johannes, 4
 Schaaffius, Prediger in Rheda (bis
 1691), 262
 Schäfer, Wilh., luth. Rendant, 306 ;
 vgl. Scheper(s)
 Schaeps, Hannes, 218; Maiß, 230
 Schalipe, Andr. u. Druda, 204
 —, Kath., Berka, Frederundis und
 Schweneldis, 204
 Schallers, Gritgen, 140
 Schallert, Kath. verh. Römer, 284
 Schardeyen, Maes, 229
 Scharnenberch, Henr., 87
 Schap(p)e, Diétr. u. Otto, 16
 Scharpenseyl, Personenname, 224
 Scharppgesel, Johann, 58
 Scheele, Diétr., Schultheiß (1396), 17
 Scheer, Dr. med. (1760-73), 188, 192
 Scheers, Abraham, 161
 Scheid(t), Eberh., Silberschmied, 282
 —, Sch'sches Haus (Oststr.), 273
 Scheidtgens, Phil. u. Elis., 98
 Scheiffart, s. Merode
 Schelhaver, Johann, 16, 38f.
 —, Tryne, 70; Wynrich, 34f., 39
 Schellen, Wiñnelm, 81
 Schem(ertz?), Wilhelm, 110; vgl.
 Schemmerts
 Schemelar, A. Th., 190
 Schemmert(s), Ott u. Entgen, 94f.
 —, Wilhelm, 83; vgl. Schem(ertz?)
 u. Schommertz
 Schene (Scheue?), 65
 Schenk, s. Nidecken
 Scheper(s), Bele, 60; Derick, 83 ;
 Grietgen, 96
 —, Herm., 218; Loes, 32
 —, Hof i. d. Beekstr., 120
 —, „thorn“ (Turm), 158
 Scherr(e), Diétr., 231; Plonis, 28, 30
 Scherbers, Helbrecht, 221
 Scherer, Gaedert, 61; Hannes, 35 ;
 Hilleken, 234

Personen- und Ortsverzeichnis

- Scherffem, Dietrich, 15
 Scherffmanns, Styn u. Kath., 34
 Schermbeck, Vertrag zu (1718), 301
 Schlecht, Prof. Dr., im Krankenhaus Bethesda, 315
 Schlehtendahl (Slech-, Sleg-), Friedrich Gottfr., 310
 —, Gottfr., Bürgermeister u. Justizkommissar (1809), 196
 —, —, Notar d. Kantons D. (1812), 196
 —, Hermann, Schöffe (1636-42), 134, 136f.
 —, Johann, Dr. jur. u. Schöffe (1661-76), 126, 142, 152, 154, 157f.
 —, Joh. Adrian, Dr. jur. u. Schöffe (1681-1707), 160, 162f., 170
 —, Klara Joh. Aletta, 196
 —, Sib. Elis. verh. Krebber, 181
 Schreckswerth, s. Schricks-Scheue (Schene?), Dietrich, 65
 Scheuller, Weilm, 125
 Scheuren, s. Schuren
 Schilling, Christ. Isaac, Schöffe (1728-29), 161, 178
 —, Elis. verh. Maas, 312
 —, Postmeister (1704), 268
 Schinckern v. Lintloe, Joh. u. Druitgen (1542), 252
 Schinckes, Michel, 161
 Schlebusch (im Bergischen), 138
 Schlenk, im, 294
 Schlicher, Aegidius, 152
 Schlick (Slieke, Slyck), im, 17, 78, 121 (S'sche Hecke), 197
 Schloßer, Adam u. Rutg. (cand. jur.) in Düsseldorf (1658), 276
 Schlotelmorgen, Flur, 208; vgl. Schottel-
 Schlotmann, Kath., 160
 —, Mathilde verh. Liebenschütz, 303
 Schluns, Peter, Meister, 101
 Schlütter(s) (Slui-), Familie, 171
 —, Bernt, 145; Friedr., 165, 166 (u. Anna)
 —, Henr., 180; Wilh., 172
 Schmalhausen (Smael-, -husen), Familie, 160, 167
 —, Arnold, 167, 181; Henrich, 154
 —, Herm., Henr. u. Peter, 185
 —, Johann, 187
 Schme(e)tz, Abraham, 172
 —, Dirck u. Trintgen, in Duissern, 175
 —, Elis., 152, 172; Enneken, 152
 —, Gerh., 136; Henr., 172
 —, Jakob, 152, 161 (u. Christine)
 —, Joh., 152; Margrieth, 152, 161, 172
 —, vgl. Schmidt(s), Schmitz, inger Schmitten
 Schmidt(s) (Smyt, Schmit(s), Schmid u. ä.), Alleta, 170, 172; Entgen, 139
 —, Dietrich, 71
 —, Henrich, 137; Schöffe (1632-34), 131ff.
 —, —, Schöffe zu Mülheim (1483), 239
 —, Jorgen, 139
 —, Johann, 31
 —, Joh. Heinr., luth. Pfarrer in Götterswickerham (1727), 305
 —, Lem(me), 28, 40; Leweken, 28
 —, Matth., Meister, 163; Peter, 40, 232
 —, Rutger der Sch., 20
 —, Walter, Pfarrer, 289
 —, von, Jungfer (Fräulein), 158, 189
 —, —, Mar. Jakobe geb. Ellens, Obristin (1710), 173
 —, —, Franz Rud., J. H. A., Isabella u. Maria Florentina (1710), 173
 —, s. Grin
 —, vgl. Schmeetz, Schmitz u. inger Schmitten
 Schmidten, Henr., in Werthausen, 98
 Schmithals, Frau, von Wesel, 174
 Schmitten, inger, 248
 —, Daem, 75; Johann, 60, 243
 Schmitz, Familie in Duissern, 267
 —, Abraham, 171
 —, Gerhard, 137; Fischhändler, 306
 —, Henr., 152, 168; Jenneken, 172; Sander, 135
 —, ten Eicken, Elis. verh. Dohrgathen, 193, 195
 —, vgl. Schmeetz, Schmidt(s) und inger Schmitten
 Schneider(s) (Sn-), Kerstgen S. v. Reidt, Gertr. u. Merriken, 128
 —, Valentin, Schmiedemeister, 306
 Schnellenberg, Lamb., 122
 Schnüran (Schnurahn), Henr., 192, 304
 —, Joh. Wilh. u. Kath., 304; Wilh., 301

Personen- und Ortsverzeichnis

- Schoeler(s) (Scho-), Joh., 157; Henr., 172, 176
 —, Joh. Wilh., Orgelbauer in Bad Ems, 268
 —, von (van), Herm., Cornelis, Kerstgen (1595), 110f.
 —, —, Herm. u. Feyken, 114
 Schoell, Henr. van, Schöffe i. Dorsten (1546), 84
 Schömecher u. ä., s. **Schu(h)macher**
 Schön, Verwaltungsdirektor, 290
 —, Wilh. Isacks u. Mercken sowie Joh., 158
 Schönebeck, Maria verh. Ufer, 285
 Schönenberg (Sconenberg), Friedrich u. Richard, Ritter (1299), 2
 Schoenefeldt (Schonen-), Erbe, 146
 —, Wimmer (Winmar), 127, 140, 143-147, 150
 —, —, Schöffe (1678-80), 159f.
 Schoiltis, Tilmann, 180
 Schoippinck, Joh. u. Kath., in Dortmund, 65
 Schol(len), Familie, 43, 310
 —, Arndt, 80, 252, 254; Schöffe (1545-48; 1557-72), 83f., 86-89, 92, 94f., 97ff.
 —, —, Schöffe zu Moers (1549), 85
 —, Dietrich, 72, 77
 —, Druitgen, 68, 243
 —, Georg, Vikar U. L. Frau im Katharinenkloster (1500), 242f.
 —, Grietgen, 75
 —, Henrich, 68 (u. Druytken), 71 (sen. u. jun.), 72 (u. Fie), 77, 114, 244
 —, —, Schöffe (1523-32), 76, 78, 80, 249
 —, Hermann, 116
 —, Jasper, 115, 117, 119
 —, Johann, Schulmeister i. Duissern (18. Jahrh.), 300
 —, —, u. Freyßken, 75; u. Neesken, 246
 —, —, (Jan) Henr., 180
 —, Jorys, 17, 35, 39, 68, 227, 243
 —, —, Schöffe (1506-15), 68, 69, 71, 246
 —, Wilhelm, 125
 Schombart (Chombart), Ernst, 272; J. F., 190
 —, Luise Wilhelmine verh. Schlechtendahl, 310
 —, Mattheiß, 136f.; Schöffe (1708-1716), 171f., 174f.
 Schommert(z) von, Gottfr., 138; Schöffe (1626-33), 117, 129f.
 —, vgl. **Schemmerts**
 Schoolmeester, Franck, 120
 Schors (?), Herm., 136
 Schotteldreyer, Grietgen verh. Meermann, 83
 —, Jakob u. Grietgen, 100
 —, Henr., Schöffe zu Dorsten (1546), 84
 —, —, u. Clement, 82f.
 —, Johann u. Sophie, 87
 —, —, gen. Ketler u. Metta, 82
 —, Konrad und Fye, 83
 Schonweken, Joh., von Mülheim, 74
 Schram, Sybert, 99
 Schramm, Gottfr., Kirchenrendant, 292
 Schrammenhof, s. **Prüßmannshof** (283)
 Schrappenbergerhof, i. Mündelheim, 283
 Schrath, Margar., 162
 Schrick, up dem, städt. Fischerei, 92
 —, Sch'swerth, op, 17, 224
 Schrickelink, up dem, i. d. Ruhrau, 70
 Schroeder(s) (Schro-, Schroi-), Personennamen, 112
 —, Hermann, 46
 —, Johann, 98, 103 (u. Agathe)
 —, Theodor, 229; Wolter, 80
 Schröer, Willebrand Henr., 189
 Schroers, Herm. u. Stintgen, Drudgen, Trintgen, 99
 —, Hubert, in Speldorf, 257
 —, Burghard, 320
 Schroir, s. **Born**
 Schubens, Elis., Nonne im Katharinenkloster (1390), 214
 Schürmann (Schuir-, Schur-), Familie, 118
 —, Burchardt, 153, 300
 —, Gertr. verh. Schmitz, 306
 —, Henr., 172; Jan, 282; Matth., 194
 —, P. A., Gerichtsssekretär, 303
 —, luth. Pfarrer (1788), 303, 305
 —, Sch'shof in Hochemmerich, 282
Schu(h)macher (Scho-, Schoe-, -maker u. ä.), Familie, 121
 —, Pfarrer, 271, 290f.
 —, H., luth. Pfarrer, 305f.
 —, Dries, 27, 38 (u. Mynte)
 —, Ewald, 131; Swene u. Lysken, 38
 —, Sch's-wardtken, Flur, 81

Personen- und Ortsverzeichnis

- Schulz, W., Pfarrer, 289
 Schunckensweg, 184
 Schuren (Scheu-, Schuy-), ter, Hof bei Holten, 91
 —, Gerh., 27, 33; Pfarrer a. Salvator (1432), 26f.
 —, Henrich (ingen), 103
 —, Kath. v. d., 115
 Schuster, Pfarrer, 289ff.
 Schuttelmorgen, Flur in Friemersheim, 211; vgl. Schlotel-Schutzenruthen, an der, 130
 Schwafheim (Schwaffem), Moers-Schw., 204, 282
 Schwalmen, Isbrand u. Fia v., 229
 Schwanees, Personennamen (?), 189
 Schwanß, Belchen, in Aden, 126
 Schwartzbach, Wilh., 192
 Schweinsau (-ew), Flur, 136ff., 144, 146, 173
 Schweiz, die, 309
 Schwennen, Elis., 215
 Schymmelpennynck, Clais, Jak., Herm., 15
 Schymmertz, Wilh., 254
 Sconenberg, s. Schönenberg
 Scopinggen, Andr. de., Kleriker der Diözese Münster (1417), 220
 Scopulensis episcopus, Johannes (1320), 5
 Scriba, Bernardinus, Vikar im Minoritenkloster (1645), 278
 —, Joh. (Wilh.), Schöffe (1744-70), 141, 160, 162, 183ff., 187-191
 —, Wyricus, Professor Dr. (1705 †) u. s. Sohn G. Th. (1705), 169
 Scriverius, Pfarrer (1609), 289
 —, Petrus, 124 (1618), 132 (†)
 —, Franz, Student (1633), 132
 Scryver v. Alstaeden, Henken, Schöffe in Mülheim (1384), 213
 Sedeler, Mattheus, in Osnabrück, 30
 Seefletensis ecclesia, s. Zyfflich
 Sehl (Seel), Sekretär (1657), 148
 —, Wilhelm, 185
 Seiart(s) (Sai-, Seyerts), Person, 44 (sein Knecht Hannes toe Loe)
 —, Grietgen, 55f., 235, 259
 —, Rutger, 225; vgl. Geiart und Zeyert
 Seildreyer, Meister Albert, 115
 Sellens, Gertr., Henriette, 306
 Sellerbeck, Arn., Schöffe in Mülheim (1631-45), 107, 138
 Semundt, Johann, 130
 Sevenaar (-are, Seventer !), Holland, 173 (Haus zum Roten Löwen)
 —, Everwinus u. Gerardus de, 4
 Severter (!), s. Sevenaar
 Severins, Lauff, 122; vgl. Müllers
 Seyle, Andr. dictus, 3
 Seyst, Henr. dictus de, 3; vgl. Zeest
 Siberg, Joh. v., „paffe“ des Erzbischofs v. Mainz (1350), 8
 Siepman, Gerhard, 307
 Simon(s), der Hinkende, 203
 —, Henr., 131; Pet., 53
 —, Winand, Lohgerber, 195
 Simpell, uff der, Lisb., 129
 Slaetemaker, s. Slot-Slate (Slath), Joh., Schöffe (1652-1661), 123, 126, 145, 149
 Slentelers, Gerke, Amtsmeister in Osnabrück (1440), 30
 Sleyden (Schleiden), s. Nassau
 Sleyen, Bernt u. Grietgen uper, Bürger zu Wesel (1568), 96
 Slichter, Meister Joh., 28
 Slotmeker(s) (Slaet-), Bele, 246
 —, Herm., 28; Joh., 77
 Smal, Geret, 153
 Smelinck, Meister Joh., 107
 Smeyers ('s Meyers ?), Sander, 51f.
 Smutzart, Rutger, 14
 Smyt, u. ä. s. Schmeetz, Schmidt(s), Schmitz
 Snaytskin, Henr. (1347), 8
 Snelhart, Wilh., 16
 Sneider(s), s. Schneider(s)
 Snellen, anger, Flur, 68
 Snellenkamp, 202
 Suoeden, Else, 35
 Snoide, Peter, 48
 Snonß, Hermann, 80
 Snytzeler, Wolter u. Arrie, 83
 Sölingh, Rutger, Gerichtsschreiber zu Dinslaken (1657), 127
 Soest i. W., Währung, 202
 Solderbecks, Hiltgen, 157
 Som(m)er, Dietr., 97; Gadert u. Hilken, 65
 Sonnenberg, Küster, 294; Gemeindeobersekretär, 261, 289
 Sparrer, Wilhelmine verh. Vollmer, 304
 Specht, Arnt, 16; Daem, 235, 259
 —, Dietrich (Theodericus), 14, 16; Schöffe (1371), 13
 —, Heine, Drude, Else, 213
 —, Henrich, 16, 20, 29

Personen- und Ortsverzeichnis

- , Peter, 50, 213, 231
 —, Pfarrer, 273
 Spechtz, Friedrich, 73
 Spee, von, Luise u. Charlotte (1654), 145
 Spel, Henr., Minorit in D. (1515), 71
 Speldorf (-darp, -drop), b. Mülheim, 72, 191 (am Küper), 206, 213, 217, 238f., 256f.
 Speldrop, Aleff v., Schöffe a. d. Wellhoff (1439), 29
 Spell(en), Dietr., 71; Joh., 83; Mechtild, 101
 Spering, Pfarrer, 290
 Spiekershöfchen, 283
 Spielmann, Konr., Student (1643), 277
 Spies(s), Pfarrer, 273, 289
 Spin(n), Adriane u. Bele, 95; Clar-gen, 146
 —, Dietrich (in Mechelen), 101; Elsken, 94
 —, Johann, 94, 146 (jun.), 146 (und Mintgen), 252 (und Tringen)
 Spoyen, opper, Flur in Kaßlerfeld, 70
 Sprengers, Peter, 141
 Sprinck, Griete up den, 80
 Sprung, Maria geb. Zeus, 286
 Sprut(en), Mariken, 139; Steffen, 151
 Spruysmann, Gottsch., 20
 Spurckmanns, Thomas, 112
 Spyck (Spyeck), die, Stadtweidegut, 31, 73
 Spycker(s), Christopher, aus Dort (Holl.), 139
 —, Stoffel u. Beeltgen, 135
 Spyring, Kath. von, Äbtissin zu Duissern (1658), 276
 Stade (Staa-, Stae-, Statt), vom (tem), Caspar, 135, 147
 —, Cornel. u. Trintgen, 116
 —, Eberhard, Sohn des Ludw. Coelkyn, 16; 237 (Laie der Diöz. Utrecht)
 —, Godert, 100
 —, Gottschalk, Schöffe (1354), 9
 —, Otto, 37, 237; Schöffe (1441), 31
 —, Peter, 116
 —, Wynnemar, 16, 45, 48, 233f.
 —, —, Schöffe (1445; 1472-81), 32, 50ff., 54-57, 62, 66, 235
 Stademann (Stadt-), Johann, 155, 256
 Stael v. Holstein, Joh., ehem. Abt zu Hamborn (1520), 75
 Stahl(s) (Sthals, Staal, Stal, Stael), Familie, 140
 —, Abraham, 162, 164, 284
 —, —, Vikarierentmeister (1707-1711), 170, 173
 —, —, Schöffe (1698-1714), 167f., 171, 175
 —, Adriane, 148, 150; Anna Helene, 160
 —, Anna Helene verh. v. d. Nüll, 185
 —, Craft, 130, 150
 —, Druitgen, 255
 —, Johann, in Speldorf, 239
 —, Joh. Adrian, Prediger (1727), 162
 —, Marg. verwitw. Brinckmann, 187
 —, Peter u. Walburgis, 162
 Stallmann, Küster an Salvator (1801), 294
 Stalßhof, in Speldorf, 257
 Stam(s), Familie, 218; Gottsch., 16
 Steck(en), Familie, 91 (die), 197 (Gebrüder: 1230)
 —, Borchard, Sohn v. Joh., 90 († vor 1560), 91
 —, Engelb., Schulrektor in Wesel (1376), 211
 —, Goswin, Erbmarschall des Landes Kleve u. Drost zu Dinslaken (1446-56), 34, 41f., 317
 —, Hedwig, Jungfer (1492), 62
 —, Johann (1363), 91
 Steckinchoff, Alb., Priester i. Katharinenkloster (1402), 217
 Steenberg, Ort, 307 (H. v. d. Heyden)
 Steenhuys, Joh. toem, Schöffe zu Friemersheim (1358), 9
 Steffens, Corn. u. Neelßen, 126; vgl. Stevens
 Stegen, ter, Feycken, 145; Wilh., 160
 Steilmanns (Stel-, Steel-), Beelgen (Billicken), 93, 95, 103f.
 Stein, Siegfried, 270; vgl. Stene
 —, s. Boenen
 Steinberg, J. T., Praeses d. Diakonie (1765), 190
 Steine (?), Henr. v., 259; vgl. Stene
 Steinfurt, Johanniterkommende, 108f.
 —, Komture: Wilh. v. Loeben (1585); Alex v. Galen (1592)
 —, Priester: Henr. v. Burchorst (1592)
 Steinhoffs, Feiken verh. Ruland, 183
 Steinhovele, bei d., 218
 Steinkaulen (-kullen), Henr. in der, 152; Herm., 178

Personen- und Ortsverzeichnis

- Steinloeper(s) (Steen-), Hensken u. Fye, 51, 55, 56, 62f.
 Stempels, Joh., 90
 Stencop, Johann, Schöffe (1371), 13
 —, Wi(n)ckyn, Bastard, 16
 Stene, Mechtildis dicta de, 3; vgl. Stein
 Stepgens, Elsken, Ließgen, Grietgen, 120
 Sterckrade, Gerh. v., 215
 Sternbuschweg, 314
 Steunungh, Arn., Schultheiß zu Friemersheim (1609), 118
 —, Thomas, 118
 Stevens, Wilh., 123, 126; vgl. Stefens
 Stiehenhuys, Amtmann in Angeroirt (1509), 70
 Sthyrn, s. Styrum
 Sticker, Henr. u. Joh., in Meiderich, 284
 Stickerskamp, Vikariengut in Meiderich, 284
 Stierig, Heinr., Diakon, 293
 Stinnes, Georg, Bauunternehmer in Ruhrort, 267
 Stock, Dr., Pfarrer in Berlin-Lichterfelde, 298
 Stock(s), Alitgen, 155; Henr., 286
 —, Joh., 166, 168; Schöffe (1708-14), 171, 173, 175
 —, Theodor, Prediger? (1657), 148f.
 —, vgl. Stockius
 Stockem (-om), Arnt u. Neese tho, 76; Henr., 43
 —, vgl. unter Broich
 Stockfeld, Eberh., 177; Elbert, 152
 Stockius, Pfarrer (1679), 124
 Stockmann, Gerh., 187; Wilh., 174
 Stockom, s. Stockem
 Stöffgens, Feycken, 157
 Stolberg, Bez. Aachen, ref. Gemeinde, 152
 Stopen, Jenneken u. Marg., 156
 Storck(s), Eheleute, 174
 —, Abraham, 124 (u. Christine), 177, 184
 —, Arnold u. Elis., 123
 —, Jak., kgl. pr. Oberbrandmeister (1727), 162
 —, Jak. u. Walburgis, 124
 —, Joh. Arn. u. Elis., 177
 Straßburg, Elsaß, 26
 —, Bürgermeister: Wolfhelm Bock (1430)
 Straten, Alb. an der, 139
 Strathusen, Siedlung, 218
 Stratmann, Alb., 134, 158 (u. Marg.)
 —, Neeßken, 159
 Stribeck, Fabrikant, 301
 Strickeling, Personennamen, 187
 Stricker(tz), Joh. (Hans), 109, 117
 Stricks (Striex), Jak. u. Metta in Wanheim, 125
 —, Mecht. u. Metgen, 166
 —, St'kate, in Wanheim, 166
 Ströpken, Jakob, 195
 Stroet, Flur, 202
 Stroffen (Stroe-, Stroi-, Strou-), Familie, 93
 —, Gerrit, 229; Joh., 80
 —, Lyse, 55, 61f., 70 (Kinder)
 Stroisnyder, Henr. u. Elsken, 87
 Strünck, Peter, v., 175
 Strünckmann, (Strunck-, Strung-), Joh., 187, 190
 —, Peter, 175; Thiel, 264
 Strundt, Dietr. u. Druidgen, 126
 Struthusen, Henr. v., städt. Vasall (1360), 11
 Stullenkate, 282
 Stumm, Hilfsprediger, 290
 Stumme, Alb., Ratsmann in Os-nabrück (1440), 30
 Stupwerth (Stupert), in Wanheim, Fischerei, 218, 224
 Sturtz, M. M., 170
 Stuver, Erwin, 106f.
 Stunig (Stunicken), Familie in Wert-hausen, 98
 Stuyinck, Henr., 77; Schöffe (1538-1543), 81ff.
 Styrum (Sthyrn, Styrhem), Kate (Hof) in, 17, 67f.
 —, Gericht, 164
 —, Grafen von, 91
 Suchtelen, Gertgina v., Nonne i. d. Kluse zu Hüls (1553), 87
 —, Hinr. u. Beilgen, 87
 —, Henr. v., 83 (Kinder)
 Sudermann(s), Anna, Hermann, 106; Hildebr., 97
 Sullerbeck, Rob. u. Irme sowie Druidgen, 106
 —, vgl. Seller-, Solder-Surmundts, Personennamen, 134
 —, Heinr. u. Bartgen, in Duissern, Joh. u. Feiken, 300
 Susen, Lehrer an Marien, 300 (Denkmal)

Personen- und Ortsverzeichnis

Sutfene, s. Zütphen
 Swartensteyn, Bruyn u. Berte, 34
 Sweeten (Zwee-), Meister Joh. v. S.
 u. Aleitgen, 86f.
 Swerdtts, Abraham de(s), 130, 133
 Swickert (Zw-), Jak. u. Lente, 103
 —, —, Schöffe (1574-78), 100, 102f.
 Swysenkauw, Dietr. u. Grietgen von-
 gen, 94
 Syborch, Landstück, 37

T

Tack(en), Sippe, 61, 176 (Stiftung),
 181
 —, Adolf (Aleff, Alf), 30f., 59 (und
 Ryeke), 60 (Trippenmacher),
 202, 225, 230f., 244
 —, —, Schöffe (1434), 27
 —, Alart (Alert), 30ff.
 —, —, Schöffe (1435), 27
 —, —, Schultheiß (Vogt) (1439-
 1440), 29, 30
 —, Aleidis (Aleit, Alit), 244, 246,
 252
 —, —, Tochter v. Ewald, Nonne im
 Katharinenkloster (1475-
 1481), 52, 237
 —, —, —, Meisterin ebenda (1483-
 1491), 238f., 241
 —, —, —, Altmeisterin ebenda
 (1500), 236, 242
 —, —, Tochter v. Konrad, 247
 —, —, —, Nonne im Katharinen-
 kloster (1481), 237
 —, —, —, Meisterin ebenda (1500-
 1502), 236, 242f.
 —, —, Meisterin ebenda (1468), 232
 —, —, Küsterin ebenda (1483-90),
 238, 240f.
 —, —, Nonne ebenda (1479), 236
 —, Arnold, Schöffe (1618-32), 123,
 127ff., 131
 —, —, Bürgermeister (1641 †), 137
 —, Bert, Nonne im Kloster Duissern
 (1443), 31
 —, Brun, 15, 20, 29
 —, Christoffel, 174
 —, Dietrich, Sohn v. Maes, 15
 —, —, Sohn v. Thomas, 216
 —, —, Schöffe (1430), 25, 224
 —, Elskens, Nonne im Katharinen-
 kloster (1522), 248
 —, Evert, Duppenbecker, 105
 —, Ewald, 52, 227
 —, —, Schöffe (1415-1451), 20, 25-
 31, 34ff., 37, 229
 —, Feiken (Sophie, Fiken), 52 (Toch-
 ter v. Ewald), 217
 —, —, Tochter v. Henrich, Nonne
 im Katharinenkloster (1511-
 1515), 245f.
 —, Friedrich, 203, 214f.
 —, —, a. d. Rheinstraße, Schöffe
 (1387-90), 15f.
 —, —, upn Kalkhoff, 230
 —, —, Sohn von Friedrich, 44
 —, —, Sohn von Gottschalk a. d.
 Beekstraße, Schöffe (1386),
 15
 —, —, Sohn von Henrich, 16
 —, —, Sohn von Maes, 17, 30f., 36,
 47, 232
 —, Gerhard, Schöffe (1604-15), 115,
 117-121
 —, Gottschalk, 14, 15 (a. d. Beekstr.)
 —, —, Sohn v. Gottschalk, Schöffe
 (1374), 14
 —, Henrich, 15 (Sohn von Sander),
 211
 —, Hille, 218
 —, Johann (Jan), 73, 80 (u. Marg.),
 88, 111 (Topfbäcker), 220
 —, —, Schöffe (1515-29; 1578), 72,
 74, 76, 78, 103
 —, —, Schöffe in Mülheim (1519),
 74
 —, —, Sohn v. Henr., 9; Schöffe
 (1355), 7
 —, —, —, Bürgermeister (1346),
 7, 9
 —, —, Sohn v. Joh., 16, 26, 38
 —, —, —, Schöffe (1564-66), 94f.
 —, —, Sohn von Konr., Schöffe
 (1499-1506), 65, 68
 —, —, Sohn v. Sander, Schöffe
 (1484-1561), 58f., 62-65, 70,
 74, 81, 91f.
 —, Katharina, 247; Tochter v. Joh.,
 220
 —, —, Nonne im Katharinenkloster
 (1531), 250f.
 —, —, Meisterin ebenda (1531 ? -
 1546), 250f., 253f.
 —, —, —, ihre Magd. Bertgen op
 der Lewen, 253
 —, Konrad (Con), 51-55, 61, 70, 219,
 231, 237
 —, —, Hospitalsverwalter (1471 -
 1481), 49, 53, 55, 57

Personen- und Ortsverzeichnis

- , —, Schöffe (1446 - 56 ; 1464 ; 1472-79), 32, 35 - 38, 40, 48, 50, 54
- , —, —, a. d. Welhoff (1446), 32
- , —, Sohn v. Friedr., 44f.
- , —, Sohn v. Konr., 39, 45f.
- , —, Sohn v. Ludw., 16
- , Ludw., 16, 25
- , —, Sohn von Henr., Schöffe (1349), 8
- , Maes (Meiß), 211
- , —, Sohn v. Gottschalk, 16 ; Schöffe (1397), 18
- , —, Sohn v. Maes, 16
- , —, Sohn v. Wynrich, 16
- , Rutger, Dr. jur. und Schöffe (1592-1610), 109, 111, 113-119
- , Rycke, 59
- , Sander, 15, 111 (Topfbäcker), 212, 214, 226, 231f., 255, 259
- , —, Schöffe (1396; 1514 - 1531 ; 1578-1584), 17, 71, 79, 103, 105
- , —, Sohn v. Henr., 56, 59, 235
- , —, —, Schöffe (1446 - 57), 32, 34, 38 - 41
- , —, Sohn v. Joh., 76f., 79, 82, 84, 86f., 251 (u. Agnes)
- , —, Sohn von Sander, 15, 40 ; Schöffe (1446), 32
- , Swene, Nonne im Katharinenkloster (1430-1483), 224, 229ff., 232, 238
- , Thomas, 216
- , Wilhelm, 28
- , Winrich, Sohn v. Brun, 15, 20, 29
- , —, Sohn v. Maes, 15
- , Yetken, Tochter v. Ewald, Nonne im Katharinenkloster (1475), 52
- , gen. *vamme Huys*, Dietr., 16
- Tangmanns**, Anna, 179
- Tegelman(n)s**, Jan, 137, 144; Henr., 116
- Teins**, Henr., 161 (Vorkind Christine) 165; vgl. **Tinß**
- Tempmynghaven**, s. **Timminghaven**
- Terborg**, Henrich, 53
- Terlinden**, Herm., Pfarrer u. Superintendent, 268, 289ff.
- Ternyen**, Arnd u. Yrmken, 60
- Tersteegen**, 300
- Tessemacher**, Ursula, 171
- Teutoburgum** = **Duisburg**
- Tewten-Gut** in **Werthausen**, 85
- Teynschuyr**, Goswin u. Nese in der, 36
- Theins**, Henrich, 161, 165
- Thelen**, Carst (Christ), 148f.; vgl. **Tiel** u. **Thielen**
- Thelis**, Johann, 148; vgl. **Thieles**
- Thielen** (Tielen, Tihlen u. ä.), Christ (Carst), 127, 146f., 150
- , Jan, 132
- , Wyn u. Gertr., Entgen, Hedtgen, Jennigken, 134
- , vgl. **Tiel** u. **Thelen**
- Thieles** (Til-, Tiell-), Herm., 174 ; Joh., 184f.
- , Kaspar, Diakonierentmeister (1705-13), 170f., 174
- , Peter, 176
- Thomassen**, Joest, 155
- Thrin**, gen. Gendt, Peter, 104
- Thyllius**, Dr. Carl Otto, Professor in D. (1709), 171
- Thysels**, Heyn, Gerichtsbote in Meiderich (1483), 57f.
- Thyssen-Fossoul**, Firma, 281
- Tidde(n)**, Henr., 134; Herm., 70
- , Joh. u. Elske, Joh. u. Leen, 80; Joh. u. Irm, 102
- Ti(e)bus**, s. **Tybis**
- Tiegelkaul**, 200, 209 (?)
- Tiegelrucken**, Flur, 225
- Tiel(l)**, Christian, 149; vgl. **Thielen** u. **Thelen**
- , Henr. u. Wolter de, 207
- Tielen**, s. **Thielen**
- Tieles**, s. **Thieles**
- Timberg**, Erben, 287
- Timmynghaven** (Tempmyng-), Neese v., Meisterin im Katharinenkloster (1380-1402), 213, 217
- Tinß**, s. **Tuiß**
- Tischkule**, 209 (= **Tiegelkule**?)
- Tissat**, Joh. Jak., Apotheker in Bremen (1695), 165
- Titz**, Matth., Schöffe in Köln (1568), 96
- Toenis** (Thonys u. ä.), Joh. (Jan), Schöffe (1545-50), 84f.
- Tollkamp** (Tollen-), im Kl. Hochfeld, 36, 103
- Tollschneider**, 188; Johann, 188
- Tolmann(s)**, Johann, Schöffe zu Friemersheim (1500), 66, 97
- , Karsten, Schöffe ebenda (vor 1609), 118
- , Kath., in **Friemersheim**, 258

Personen- und Ortsverzeichnis

- Tolwegh, in D., 205
 Tomburg (Toneborch), Herm. v. Molenarken, Herr zu (1294), 1
 Tongerloe, Lisb. v., Nonne im Elisabethkloster (1437), 53
 Torbrucgen, Gericht in der Brüggen bei Lintorf, 205
 —, Richter: Nob de Blaerspel (1355)
 —, Schöffen (Namen 1355), 205
 Touten, Peter, 135
 Trar, Pet. u. Trintgen ahn der, 134
 Treeck, Maria, Elis., Friedr., 157
 Trier, Erzstift, Kleriker Joh. Ellentz (1465)
 —, Joh. von, 30ff., 34, 36f., 39, 49
 Trinitarierorden (ordo Trinitatis et Redempcionis captivorum), Minister fr. Rodolphus (1462), 43
 Troist, Peter, 101
 Trompetter, Joh. Henr., 265
 St. Trond (St. Trudo), Belgien, 318
 Tuckermann, Fabrikant, 301
 —, Waisenhausmeister, 304
 —, Pet. Kasp., Lic. iur. utr., Richter u. Schultheiß (1760-86), 188-195
 Türck, Joh. Karl, Schultheiß (1759), 141, 185, 187f.
 —, Karl Ludw., Schultheiß (1746), 184
 —, Paul Ludw., pr. Hofrat u. Schultheiß (1726-43; 1749-57), 141, 154, 160ff., 165, 173, 178-187
 —, Ludwig von, Rentmeister (1769), 292
 —, Mar. Luise Florent. verh. v. Cotzhausen (1782), 194
 Tuiß (Tinß?), Drude, 227, vgl. Teins
 Tumann (Thuy-), Arndt, 27; Hannes u. Else, 34
 —, Hein gen. Allenkercken, 76
 Tummes, Wilh. u. Anna Marg., 182
 Tussmann (Thuis- u. ä.), Arndt und Entgen, 131
 —, Berndt u. Heinken, 220
 —, Dietrich, 43 (u. Swene), 55, 62 (u. Kath.), 63, 66
 —, Henrich, 38, 128, 228
 —, Johann, 47
 —, Sander, 35, 52
 —, Wilhelm, 29, 31, 32
 Tuysmann, s. Tußmann
 Tybis, (Ti-, Tybus), Familie, 70 (Kinder), 125
 —, Dietr., 16, 88 (u. Hilken), 250
 —, Fia, 225
 —, Friedrich, 202, 225, 231ff.
 —, —, Schöffe (1440-77), 30, 32, 38, 44f., 47, 49, 52f.
 —, —, Schultheiß (1435; 1456-59), 27, 40ff.
 —, Geertken, 37, 47, 61 (verw. Horst)
 —, Gertrud, Meisterin im Katharinenkloster (1438), 227
 —, Godert (Goert), 104, 248, 249, (u. Kath.), 254
 —, —, Schöffe (1552-55), 86, 88
 —, Henrich, 66, 108, 127
 —, —, Schöffe (1447; 1464-81; 1558-91), 33, 45, 48f., 51, 55f., 80, 94 (sen.), 100-103, 106ff., 235
 —, Schultheiß (1541-55), 80, 83-88
 —, —, Bürgermeister (1580), 104
 —, Idgen, Nonne im Katharinenkloster (1575), 256
 —, —, Meisterin ebenda (1583), 105
 —, Johann, 16, 25f., 77, 82, 242, 247 (u. Wendel), 256
 —, —, Schöffe (1493-1506; 1529-32), 62f., 65, 68, 78, 80, 242
 —, —, Bürgermeister (1531), 251
 —, —, Sohn v. Godert, u. Else, 102
 —, —, Sohn v. Hannes (Jan) 48, 103 (u. Metgen), 106, 108, 231f.
 —, —, —, Schöffe (1397), 17f.
 —, —, Sohn v. Ludwig, u. Geertken, 37
 —, —, und Johanna upn Kalkhof, 247
 —, Katharina, 136
 —, Lois (Louis), Schöffe (1416), 20, 29
 —, Ludwig, 16, 203
 —, Lutgard, Nonne im Katharinenkloster (1483), 238
 —, —, Meisterin ebenda (1479), 236
 —, Mettgen, 103, 108
 —, Sibert u. Itken, 88
 —, Wendele, Nonne im Katharinenkloster (1531), 251
 —, —, Meisterin ebenda (1529), 249
 —, T'gasse in D., 107, 109
 Tyllewen, Wyntken u. Griete up den Sprinck, 80
 Tymmermanns, Elbert, 111
 Tynnegyeter, Johann, 246
 Tytynkroede, Joh., 62

Personen- und Ortsverzeichnis

U

Ubarmont, Garbrandt, Schöffe zu Leyden (1614), 120
 Uerdingen (Or-), 20, 130, 135, 204, 281
 —, Gericht, 130
 —, —, Schultheiß: Joh. Carl Erlenwein (1631)
 —, —, Schöffen: Jak. Brinck und Pet. Keßels (1631)
 —, s. Elfrathshof, 281
 Ufer, Hermann, 285; vgl. Oever u. Ofer
 Ulandtz, Bernd, 78
 Ulenbroick, Gadert, Amtmann zu Broich (1483), 238
 Unbehouwen, Hermann, 67
 Unkelstein, am, 137, 250
 Undereick, Sara Dorothea, 164
 —, Marg., Christ., Gertr., 165
 —, U'sche Stadtobligation, 285
 Undiep, upen, Flur a. d. Ruhr, 202
 Unna a. W., s. Hamm
 Unterstein, Maria verh. Ritterskamp, 283
 Urban(us), Dietr., 212; Matth., 138
 Urbscheidt, Firma, 314
 Utrecht, Stadt, 172, 284
 —, Diözese, 237; Kleriker Petr. de Breda (1481)

W

Wackhaes, Gotzlich, 234
 Waeden, an der, Flur, 50
 Waenhem u. ä., s. Wanheim
 Wagner, Melchior, luth. Küster, 306
 Wahnun u. ä. s. Wanheim
 Wairden, s. Warden
 Walack, Bernt, nat. Sohn des Gerh. W., Pfarrers zu Beeck (1573), 76
 Waldalgesheim, Kr. Kreuznach, 303
 Waldauer, Joh. Christiana verh. Busch, 303
 Walfisch, Peter, 128 (u. Gertr.), 133
 Walsum (-hem, -om, Valschem), 108, 222
 —, Gadert v., Schöffe a. d. Welhof (1439), 29, 36, 39
 —, Grietgen v., 68, 77
 Wanders, Kath. verh. Römer, 282
 Wanheim (Wahnun(b), -heimb u.ä.), Duisburg-Wanheim (-Angerhausen), 33, 70, 124f., 179, 217, 221, 224, 230, 258f., 263, 279, 281-284

—, Ev. Gemeinde, 263, 279, 281
 —, Schule u. Schulmeister, 179
 —, Friedhof, 263
 —, Höfe: 125 (Gasthaus), 282 (Vikarie); vgl. Brandshof, Leppersgütchen, Rodengut, Zandershof
 —, Pet. u. Druitgen v., 123
 Wanheimerort, ev. Gemeinde, 271 (Gnadenkirche) 275, 283, 290, 293
 275, 283, 290, 293
 —, ev. Schulsocietät, 270
 —, Kindergarten, 275
 Warden (Wairden), upper, Noldo, 9; Peter, 43
 Wardtholt, Busch, 202
 Warendorp, s. Hake
 Wasmund(s), Personennamen, 176
 Wasimuth, Herr (1748), 184
 Wassenberch, Sander, 35, 235
 Wasserfohr, Herm. Wiricus, Notar, 277
 Weber, Joh. am, 154
 Wechaise, Dietrich, 35
 Wechter, Hans u. Druitgen, 128
 Wedau(we), D.-Wedau, 49
 Weerth (Weerdth, Weerts, Wert u. ä.), Abraham von de (op de, des), 131, 165, 173 (Rentmeister: 1710), 174, 178
 —, Arent u. Grietgen op ghen, 125
 —, Balthasar, Schöffe zu Friemersheim (1609), 118
 —, Ermgen (Erme), v. d., 126, 159
 —, Gerit op dem, Schöffe zu Friemersheim (1535), 67
 —, Johann v. d., 125, 149 (u. Magdal.), 173
 —, —, Konrektor des Gymnasiums (1751), 186
 —, Dr. v. d., 186 (1751)
 —, Steffen u. Gertr., 164
 Weg, Arnt am, 169; Thomas, 196
 Weggen, Konr., 57, 70, 244; Michel, 94
 Wegmann s. Guillaume
 Weiden (Wyden), up der, Flur in Werthausen, 98
 —, onder (der), Evert, 49-52, 64 (u. Mechtild), 234
 —, —, —, Schöffe (1483-93), 57, 61ff.
 —, —, —, Hospitalsverwahrer (1484-92), 58f., 62
 —, —, Gerhard, 32

Personen- und Ortsverzeichnis

- , in den (ingen), Herm., 145, 148 (u. Gertr.), 259
 —, von der, Peter, Prediger (um 1560), 296
 Weimann, Architekt, 271f.
 —, Georg, Schöffe (1599-1604), 111, 113ff.
 —, —, Notar (1570), 98
 Weinbergh, Meister Godert, 121
 Weißbecker, Dr. iur. Joh. Gottfr., Schöffe (1668), 155
 Weißmond (Wys-, -munt), Personenname, 219
 —, Goswin, 16, 222
 —, Plonys, 28; Schöffe (1439-40), 29f.
 Welhof, s. Duisburg, Topographisches
 Weißhuyßen, Stadt, 76
 Wel(l), Holland, 194
 —, Gordt v., Bürger z. Reval (1531), 79
 —, Steven v., Schöffe (1577-80), 102, 104
 —, Tilmann, 139
 Welter(s), Everd, 56; Peter, 16
 Wendelbeck, Hans, Schöffe (1646-55), 123, 139
 Werden a. d. Ruhr, Abt Herm. v. W. u. Helmstedt (1570), 98
 —, luth. Pfarrer Leopold Wever (1780), 306
 —, Henr. u. Lindtgen v., 125
 Werichs, Friedr., Schöffe zu Friemersheim (1572), 99
 Werthackersiedlung, 294 (Bibelstundenlokal)
 Werthausen (-hauß, -husen), 26, 85, 98f., 293
 —, „segenworff“ in, 98
 —, Tewten-Gut, 85
 —, W'er Weg (Straße), 192, 196, 293
 —, Gobel, Elis., Gosw., Gerh. von, 204f.
 Wesel, 4ff., 96, 173f., 303
 —, Fehde mit dem Grafen v. Berg (1320-23), 4ff.
 —, Landgericht, 193
 —, Schöffen, 4; Theod. Konrads u. Henr. oppen Dike (1320)
 —, Schulrektor: Engelbert Stecke (1376)
 —, Terminarius: Rutg. Cloistermann (1507)
 Weßel, Theodora verh. Fricke, 302
 Wessels, Gerdt, Reinken, Peter, 99
 —, vgl. Wetzels
 Westerhoilt, Ludékinus de W. dictus Dene (1372), 14
 Westphelinck, Wilhelm, 107
 Wetter, Amt, 29
 —, Richter: Bernd v. d. Broike 1441
 —, Rentmeister: Gerh. v. Ossensbroich (1441)
 Wetzeld, Dietrich, 15
 Wetzels, Jakob, 72
 —, vgl. Dongraide u. Wessels
 Wever(s), Engelbr., Joh., Griete, 60
 —, Herm. 95, Johann, 103
 —, Leopold, luth. Pfarrer in Werden u. D. (1780), 302, 306
 Weyerstraß, Johann, 148
 Weynsche, Wessel dy, 217
 Weyte, dictus (1295), 199
 Wichelhausen, Mar. Hel. verh. Scheer, 188
 Wichmann, Küster an Salvator, 273, 294
 Wickede, Dethmar, Einwohner i. Köln, 92
 Widdemeyer, Caspar, Notar, 157
 Wieden, s. Weiden
 Wiegmann, Professor in Düsseldorf, 267
 Wienbeck, Agnes verh. Dongmann, 273
 Wienen (Wy-), Dietr., 117; Gossen, 132; Koen, 85
 —, Ludwig, 88, 89 (u. Grietgen)
 Wienges, Helena verh. Biesgen, 299
 Wiennhorst, Aloff v., u. s. Frau Sophie v. Witenhorst, 85
 Wient, Arnt u. Kath., in Beeck, 76
 Wientgen(s), s. Wintgen(s)
 Wigterich, Christina, 165
 Wilds, de, Personenname, 156
 Wildtraut, Heinr., Schneider, 287
 Wilhave, s. Welhof (Duisburg, Topographisches
 Wilhelm, Hans, 153
 Wilhelmi, Arndt, 215; vgl. Willems
 Wilhelmus, Essener Bote, 174
 Wilkenhauß, Jak., Richter zu Meiderich (1634), 132
 Willems, Henr., 120; Rutg. u. Entgen, 158
 —, vgl. Wilhelmi
 Willems(s)en (Wilmsen), Jaspar, 139
 —, Isaac u. Coen, 175
 —, Magdalene verh. Schnurahn, 304
 —, Wilhelm, 186

Personen- und Ortsverzeichnis

- Willen, Else, 15
 Wilsing, Schulmeister, 193
 Winkel, Kath. ingen, in Xanten, 92
 —, Gadert ten, Schöffe a. d. Welhof (1439), 29
 Winckels, Wilh. u. Aleth., Neeßken, 118
 Winckens, Personennname, 252
 Windmühlenberg, 218
 Windhövel (-höffels), Wieljis, Wilh., Marg., 161
 Wingertskamp, 304
 Winkelhausen (-husen u. ä.), Kreis Moers, 66, 163, 280
 —, W'er Feld u. Lack, 208
 —, W'er Kirchweg, 75
 —, von, Adolf (Aleff), 91 (u. Sohn 1451)
 —, —, —, (1451), 36, 39-42
 —, —, —, Pastor z. Ruhrort (1494-1495), 63ff.
 —, —, —, Johann, dessen Sohn (1494-1498), 63ff.
 —, —, —, —, Vikar an Salvator (1522-1531), 76, 79
 —, —, Hermann, 234 (1478); Ritter (1451), 36
 —, Anna, 117; Henr., 59
 Winnenberg, Küster an Salvator (1734), 294
 —, Hermann, 133
 Wintermann, Henr., 284; Joh., 312
 Wintge(n)s (Wient-), A. C. verh. Brinckmann, 188
 —, Arnold, Dr. med. u. Schöffe (1677-1678), 158ff.
 —, Christoph, 161
 —, Dietrich u. Mechtild, 96
 —, Henrich, Schöffe u. Bürgermeister (1667, 1695, 1704-1751), 141, 154f., 160, 162, 164f., 168, 173f., 176, 179-186
 —, J. H., 188
 —, Johann (Leonhard), 15, 104 (u. Beel)
 —, —, Schöffe (1663; 1725-26), 151, 177f.
 —, —, Rentmeister (1710), 172
 —, Joh. W. Ludw., Schultheiß (1806), 196
 —, Michael, Schöffe (1633-46), 132-139
 —, Peter, 120; Thomas, 150
 —, Wilh., 152; gen. ingen Boemen u. Tryn, 96
 Wipper(a), Georg v. d., 285; Gerh. de, 12
 —, Wilhelm v. d., 184, 190
 Wirich, Andreas, Edelknecht (1430), 26
 Wirts (-ths, -tz), Elis. verw. Eickels, 176
 —, Joh. (Hans) Wilhelm, 152, 155
 Wischmann, Küster, 273, 294
 Wißhoff, Efert, 160
 Wittenhorst, Sophie v., 85
 Wittlaer (Wyteler, Witleer), bei Düsseldorf, 60
 —, Henr. de, Priester (1358), 9
 Wittenpaell, Flur in Werthausen, 85
 Woest(en), s. Wusten
 Woesthoff, Joh. u. Alyd, 52
 Wolf(f), Adolf, Notar (1614-15), 119, 121
 —, Heinr., Schuster, 196; Hermann, 196; Kath., 180
 Wolffenbeck, Henrich, 231
 Wolffsbeck (Wolvesbeke), Herm. u. Lysken, 64
 —, Werner v., Schöffe a. d. Welhof (1446), 32
 Wolfmann, Johann, luth. Prediger (1754), 305
 Wolfsacker, in Speldorf, 257
 Wolter(s), Herm., Schöffe (1534-48), 81-84
 —, Johann, 170f., 177, 180 (u. Christ. Marg.)
 —, Katharina, 175
 —, Marg verh. Duisburg, 303
 Wonder(s), s. Wunder(s)
 Worms, Tag von, 298
 Worringer, Student, 278
 Wrede, der (die), Heyn, 47
 —, Henrich, Pastor zu Beeck (1464), 45
 —, Johann, 47
 —, Rutger, 45, 53; Swene und Hille, 53
 Wulffkens, Friedrich, 135
 Wullenweffer, Jakob, 117
 Wunder(s) (Wo-), Elsgen, 145
 —, Eberh., Schöffe (1617), 122
 —, Goedert, 116; Kath., 129
 —, Lisbeth, 122, 140
 —, Matth., 122, 130
 —, Michel, 129
 —, Peter, Schöffe (1679-83), 142, 159ff.
 —, Wilh. u. Steintgen, 115

Personen- und Ortsverzeichnis

Wunderlich, Georg Friedrich, 183
 Wunnenberge, Freigericht, 30
 —, Freigraf: Herm. Lozekin (um 1440)
 Wust(en) (Woe-, Wust, Wuy-) Gerlach, 15 (u. Fye), 16
 —, Gottschalk (u. Kath.), 200, 207, 209
 —, Heile, 218; Henrich, 209
 —, Johann, 207; Sohn v. Wilh., 15
 —, —, gen. Reyp, städt. Vasall (1360), 11
 —, Pet. Andreas, 224
 —, Ryke u. Lyse, 17
 —, Wilhelm, 15, 200; Schöffe (1415), 20
 —, Wilkyn, 16
 Wutzius, Anton, Prediger zu Friemersheim (1646), 124
 Wuystenhaeve, Alitken v., 85
 Wyden, s. Weiden
 Wyermanns-Haus, 60
 Wylaick(en), Henr. v., Schöffe (1516-41), 72, 75, 77, 79-83
 Wylich (Wylaeck), Personennamen, 255
 —, von, Agnes, Meisterin im Katharinenkloster (1623), 257
 —, —, Dietrich (1446), 317
 —, —, Otto, klev. Rat, 41
 —, —, Margar. (17. Jh.), 276
 Wylkens, Grete, 217
 Wymbeck, Personennamen, 301
 Wyndegge, Bruyn, v., 18
 Wynen, s. Wienen
 Wyngart, Tryn, under den, 117
 Wynmann, s. Hunder
 Wynter, Joh., 48; Pet. 38; Wetzel, 15f.
 Wynyck, Wessel, Vikar (1523), 76
 Wysche, Winmar, v. d., städt. Vasall (1360), 10
 Wysmont u. ä., s. Weißmond
 Wytvlesch, Personennamen, 51

X

Xanten, Kr. Moers, 92
 —, Stift, Propst, 234
 —, —, Offizial, 13, 76, 209
 —, —, Kapitel, 259

Z (vgl. S)

Zabel, Gerichtsaktuar u. kgl. Salzfaktor (1782-86), 195, 287
 Zanders, Stingen, 163
 —, vgl. Böllert
 —, Z'hof in Wanheim, 283
 Zeelen, Johann, 134
 Zeest, Gottschalk v., 15; vgl. Seyst
 Zeldunck, Herm. v. d., Amtmann zu Angermund (1384), 213
 Zelien, Merten u. Wilhelma, 135
 Zenemann, Henr. dictus, 8
 Zeus, Maria verh. Sprung, 286
 Zeyart, Dietr., Joh. u. Rutger, 16; vgl. Saiart(s)
 Ziegenkamp, 190, eins (?) mit Ziegelkamp, 234
 Ziegler, Nik., kaiserl. Steuerempfänger (1509), 70
 Zingels, Drütgen, 151
 Zinser, Daniel, 304
 Zollhausweg, 252
 Zons (Zontz, Tzontz), Joh. v., Küster an Salvator (1483), 58
 —, Styne v., 69
 Zorne gen. v. Eckerich, Joh. Ritter (1430), 26
 Zürich, Schweiz, Pfarrer Lange, 289
 Zütphen (Sutfene), Propst von (prepositus Zutphaniensis), 14
 —, Everwinus de, 4
 —, s. Fercken
 Zweeten, s. Sweeten
 Zwickert, s. Swickert
 Zyfflich, Stift (eccl. Seefletensis), Dechant Johannes (1343), 204

Sachverzeichnis

I, Y = J; K = C; V = F.

A

Abendmahl, Ausschluß vom, 138
Abgaben, kirchliche, 263
Abgabefreiheit von Land (vurmairgen), 45f.
abgang eines Hauses, 244
Ablaß, 43
Absolutionsformel in Reservatfällen, 43
achte, hemeliche (= Feme), 28
achtendeel, Achtel, 54
actio vel ius, 206
actor, Kläger, 48
aefft, die halbe a. (Ernte?), so auf den guedt west (wächst), 125
aert = ort (s. d.)
affhanck einer Kammer, 110
affsonen, vergleichen, abfinden, 23
Agende von 1822, 297; luth. 306
almysse (ael-), Almosen, 28, 41, 242
Altersjubilare, 298
Alterszulagekasse für Pfarrer, 291
Altfrauenhaus, 312 (sämtl. Akten)
Altkatholiken, Benützung der Johanniskirche, 285
Altvater, Großvater, 121
alve(n), Albe, kirchl. Gewand, 259
ambachten, Ämter (Innungen), 240
ammiet, Schultertuch, 259
Anfragen, verschiedene, 293
Angestellte, Besoldung der Kirchen- und Gemeindeang., 291
—, vgl. Beamte
Anleihen, 286
antichresios ius (Nutzpfandrecht), 224, 231
Antiphonar, 189, 191f.
Antonustag, 236
Anträge, verschiedene, 299
Anzeigen, Kirchlicher, 299
Apfelbaum, 110; Äpfel, 238
apidani = oppidani, 6
Apologelische Vorträge, 298
Appellationsgericht, 30
Archiv, 82 (Kisten; vgl. Einleitung), 261 (Kassierung von Archivalien), 295
area sive domus, 3

Aufgebote (Proklamationen), kirchliche, 265, 274f.
Aufwertungsklage (Predigerwitwenkasse), 314
Ausland, im A. befindliche oder abwesende Personen, 47, 63, 129, 151, 155, 161, 169, 189
Ausschüsse, Protokollbücher, 264
Aussteuer, 82, 86
Ausstritte a. d. Kirche, 266; luth. 306
Ave Maria, 54, 236
averman (over-), Obmann, 17, 23

B

Bälgetreter, Anstellung der, 295
Bankverkehr der Kirchenkasse, 293
Baugenossenschaft in Mülheim, 293
Bausachen, Verdingung von Bauarbeiten, 266
—, provinzialkirchliches Bauamt und -kasse, 266
Bausachverständiger, 292
Beamte der Kirche und Gemeinde, Besoldung, 261, 291
—, Ankauf v. Gräbern für, 291
—, Pensionierung, Versicherung der, 292
Beerdigung(en), Begräbnisangel., 264, 299, 300 (Marienkirche)
—, kirchl. B. z. Z. des Interdikts, 43
—, Ansprüche auf Gräber, 289
—, Beerdigungskosten, 179
Beginen, 199; s. S. 399
Behandigungswesen, 57, 81, 217, 317; vgl. Leibgewinn
Beichtvater, 237
Beileidschreiben, 293
Bekennnisfront, 298
bekummern, anfechten (eine Rente), 41
beleidige, gerichtliche Begehung, 90
Bergschäden a. Vereinshaus Essberger Str., 272
Berufungsurkunden für Pfarrer, 290
Besatzung, feindliche, 276 (1629); vgl. Garnison
—, B'sbehörde, Nachkriegszeit, 297
Beschwerden, 299

Sachverzeichnis

Besoldung, der Beamten u. Angestellten, 291
Bestevader, Großvater, 137
Bethesda, Krankenhaus, s. S. 396f.
Bett, bestes, 69
Bettelorden, 67
Bewilligungen, 286, 293
Bibelstundenlokale (vgl. Gemeindehäuser), 272
 —, **Werthausenstr.**, 293
 —, **Buchenstr., Musfeldstr., Oberrealschule**, im Schlenck, Werthackersiedlung, 294
bidlen rocke, Röcke m. eingewebten Bildarstellungen, 259
Birnen, 238
bladen, (entblättern) abbrechen, 91
ble(e)ck (Stück) Land (Garten), 32, 118
Blitzableiter, 266; **Revisionsberichte**, 285
boemhave, Baumgarten, 57, 68
Brieftagebücher, 293
broder, Ordensbruder, 20
Brot, 17, 68
brouwketel, Braukessel, 70
Brunnenrecht (putrecht), 90f., 113, 158
Bruderschaften, s. S. 398
buckens broyt, eyn, 236 (= Brot im Werte von 1 b.; b. = Münze?)
Bürgen (fideiussores), Bürgschaft, 6, 76f. usw.
Bürgerrecht, 297
buinne Land, 216
butkennswart, 17 (im Werte v. 1 b.?)
Butter, 17, 68

C, K

cabel, Anteil am Gemeindegrund, 194
calices, Kelche, 5, 243
Kalvinisten, 296f.
camerpost, Kammerpfosten, 91
kan (eyn kan huppen), Kanne (Hopfenbier), 35
Kanalaktienverein, 280
Kanal- u. Straßenbau, 315 (Bethesda)
canones, s. Erbpächte
capelle(n) off cloister, 235
Kapitalien, Darlehen, Löschung, Ablösung, 285f.
kartolle, Karrenzoll, 12
Kasel, kirchl. Gewand, aus „tabbert“
 verfertigt, 69

Kassen, alle kirchlichen, Etats, 288f.
 —, **Übernahme v. d. städt. Sparkasse** (1921), 292
 —, **Vermögensaufstellung (1854)**, 292
 —, **Verpachtung von Grundstücken**, 285
 —, vgl. **Kirchenkasse**
Katastersachen, 281
Katholiken, 191, 309 (Armenvorstand)
 —, **Streit mit den K.** (1618), 124
cavent = Konvent, 226
census, s. Zins
Kindergärten (Kleinkinderschulen), 272 (-verein), 274 (Ausschuß, Freistellen, K'gärtnerinnen)
 —, **Hochfeld (Wörthstraße)**, 274 — **Mohrenstr.**, 274, 308 — **Neudorf (Oststraße)**, 275, 285; **Kinderkrippe** 275 — **Rheinhauserstraße**, 275 — **Stapeltor**, 266, 274 — **Vinzenzgasse**, 274 — **Wanheimerort (Fischerstraße)**, 275
 —, **Montessori-Gesellschaft**, 274
Kindergottesdienst, 298
Kinderkrippe (Neudorf), 275
Kinderpflege, Verband für, 274
Kirche u. Staat, Trennung von, 298
Kirchen, Zustand der K. i. J. 1749, 277
 —, **Christuskirche (Neudorf)**, 271; s. S. 422
 —, **Gnadenkirche (Wanheimerort)**, 271; s. S. 438
 —, **Johanniskirche**, s. S. 394
 —, **Lutherkirche**, 271, 285; s. S. 394
 —, **Marienkirche**, s. S. 394f.
 —, **Neuenkamp**, s. S. 422
 —, **Pauluskirche (Hochfeld)**, s. S. 395 u. 413 (Hochfeld)
 —, **Salvatorkirche**, s. S. 395f.
 —, **Wanheim**, s. S. 438
Kirchen-, -angestellte u. -beamte, s. Ang. u. Beamte
 —, **-bücher**, 317f.
 —, **-chöre**, 294 (Paulus), 297
 —, **-fonds, Übernahme der Alt-frauenhauskasse durch den**, 312
 —, **-güter**, 265
 —, **-kampf**, 298
 —, **-konzerte**, 297
 —, **-kasse, An- u. Verkäufe**, 280f.
 —, —, **Bankverkehr**, 293
 —, —, **Etats**, 293
 —, —, **Grenzverhältnisse**, 279
 —, —, **Hypothekensachen**, 311

- , —, Kassenführung u. -prüfung, 293
- , —, Lagerbücher, 279
- , —, Rendanten, Anstellung und Vertretung, 292
- , —, Restanten, 279
- , —, Reverse u. Verträge, 285
- , —, Rechnungen und Revision ders., 287ff.
- , —, Tauschgeschäfte, 280
- , —, Vergönungen, 279
- , —, Verpachtung v. Gütern, 285
- , —, Verwaltung, 279
- , —, Übernahme d. Kindergärten, 274
- , -ordnung, klevische, 296; s. Gemeindeordnung
- , -sitze, s. Kirchen (S. 394ff.)
- , -steuer, Amt, 292f. (Verhandl. m. Finanzamt, Personalien usw.)
- , —, Umlage, 289
- , -sturm, 277, 297
- , vermögen, Verwaltung des, 277
- , -wächter, 264
- , -zeugnisse, 318 (luth.), 321ff.
- Kirchhof**, s. Kirchen (Salvator) und Friedhöfe
- Kirchliche Abgaben**, 263
- , Ausschüsse, 264 (Protokollbücher)
- , Gebäude, Vermietung, 299
- , Gebrauchsgegenstände, 299
- , Lasten, Beiträge der Ruhrsiedlungsgesellschaft, 293
- Kirchlicher Anzeiger**, 299
- Kirchliches Leben**, 295ff., 298 (Pfle-ge), 299 (Statistik)
- Kirchmeister**, Instruktion f. die, 292
- Klagen u. Proteste**, 297
- claige**, drie gewoentlike cl. op tyns ind wedde, 26, 38, 43, 55, 59, 61f.
- Klasse** (Classis), Vorgängerin der Kreissynode, 124, 152 (Jülich), 262f., 295, 305 (Kleve)
- Kleinkinderschulen**, s. Kindergärten
- clerycken**, Kleriker, 53
- Klingelbeutel**, Abschaffung des, 310
- cloister off capellen**, 235
- knaepen**, goede, 240
- Kohlenversorgung**, 293
- koirkapp**, Chorkappen, 259
- collatio einer Vikarie**, 244
- Kollekte**, liturg. Gebet (De Trinitate, de Domina, pro defunctis, pro sacerdote), 54
- , Sammlung, 169, 279, 289 (Pfarrer Nosse), 291 (Pfarrer u. Lehrer), 301ff. (luth.), 308 (Diakonie) 310 (Kriegsnot)
- comestus** s. Einlager
- Kommendatur**, liturg. Gebet, 17, 242
- commenduyr**, Komtur, 61, 235
- Kommunikantenregister**, 318; luth. 306, 318
- Konfirmanden**, 298, 318 (Listen)
- coniugium**, Eheschließung v. Nonnen, 223
- konnynxstrate**, op eyner frygen, 28
- Konsistorium** als Oberbehörde genehmigt Etats d. Pfarrkasse, 291
- , = Presbyterium, s. d.
- consules**, Schöffen, 48
- Kontributionen**, 277
- conventicula**, heimliche Zusammenkünfte, 297
- corporael-tesschen**, Taschen für Korporalien (Kelchtücher), 259
- Kranke**, Stiftung für, 304 (luth.)
- Krankenhaus**, Erricht. der Pfarrstelle im, 290; s. Bethesda S. 396f.
- Krankenpflege**, Verein für, 308
- , Anschaffungen für, 309
- Krankheiten**, 56, 88, 108, 110, 120, 127, 128 (Wassersucht), 133 (Schwachsinn), 135 (Pest), 152, 164, 166 (Unfall), 191
- Kriegswesen** (Militaria), 264 (Rekrutierung), 277 (Pappenheim), 297 (Witwen u. Waisen), 301 (Kriegsanleihe 1757)
- , Heiraterlaubnis für Militärpersonen, 264f.
- , Kriegerehrentafeln, 297
- , Kollekte z. Linderung v. Kriegsnotén, 310
- , Weltkrieg u. Folgen, 297
- kroenen**, Kronen, 259
- croufft**, Gruft, 245
- kruitmolle**, Pulvermühle, 110
- Küster**, Anstell. u. Personalien, 294
- , Naturaldeputate, 283 (Waldnutzung), 294
- , Verbindung m. Lehrerstellen, 294
- Kultussachen** (kirchl. Gebrauchsgegenstände), 299
- kunde** (kuntschap), uith der k. sein, unbekannt sein, 238, 259
- Kurmud**, 45, 217

D

Dachkupper, Ablieferung von, 297
 dackvast ind wendevast (ein Haus in Dach und Fach) halten, 27
 Dankschreiben, 293
 deken v. d. ambachten, Zunftmeister, 240
 Demag, Unternehmen, 272
 denegare iustitiam, 48
 Denkmal (Lehrer Susen), 300
 Denkmalpflege, 266
 Dickelsbach, Reparatur des Bettes, 315
 Diebstahlversicherung, 316 (Bethesda)
 Dienstmädchen, Bedenkung von, 67, 149, 243
 dietsche lande, Deutschland, 8
 dinctgeld, Gerichtsgeld, 20
 draicht, s. Salvatoris dr., Salvatorstracht, 80
 drengen ind dreygen, 22, drängen und dräuen
 Dritte Garbe, Bebauung v. Land für die, 9, 45f., 53
 druppenfall, Regentraufe (s. d.)

E

Ehen, „gemischte“, 265, 267, 306 (luth.)
 Eheirungen, 162
 Ehescheidungen, Specialia, 265, 287, 299
 —, Mitteilungen des Gerichts über, 299
 Eheschließungen, 265f.; 317f. (Register)
 Ehrenfriedhof, 297
 Ehrenurkunden, 293
 Eiche, 110
 Einkindschaftsvertrag, 112
 Einlager (hospitium ad comestus, iacentia, ad iacendum), 4, 6, 19
 Einquartierungslasten, 278
 Einzelkelche, 299
 Eisenbahngesellschaften, 280f. (Köln-Minden, Witten-Duisburg)
 Elternbeiräte an Schulen, 300
 emphiteoticum ius, Erbleiherecht, 202
 Enteignungen, 280
 Entwässerungskanal, 314 (Kulturstr.)
 Erbbegräbnisse, 298
 Erbfolge bei Kinderlosigkeit, 80

Erbpächte (canones), 194, 282, 287, 304, 311 (Diakonie)
 —, Ablösung von, 278f., 281ff.
 —, Umwandlung aus Leibgewinn, 281
 Erbstandsquantum, 196
 erffboerers, Erbberechtigte, 76
 erkin, kleiner Besitz, 15
 Erholungsaufenthalt für bedürftige Kinder, 309
 Erziehungshaus, 308 (Kuhlenwall)
 Erziehungssachen, 274
 eschen, heischen, 11
 Evangelisation u. apol. Vorträge, 298
 Etats, 288f. (Vikarien), 289 (kirchl. Kassen), 291 (Pfarrkasse)
 —, Genehmigung durch Behörde, 289, 291
 Examenspredigten, 262

F, V

Fastenzeit, 17
 vastmysse, Frankfurter Messe zur Fastenzeit, 44
 Fehde, 6
 Feiertage, s. Sonntagsruhe; vgl. heilige dage
 veirtennachten, 14 Tage, 19
 venkenis, Gefängnis, 10
 Fenster, 96, 113
 Verband der rhein-westfäl. Gemeinden, 263
 —, Gesamtverband Duisburg - Hamborn, 263
 verbunden, Bündnisse, 18
 Verbundbrief, 21
 Vereine, kirchl. V. u. Jugendpflege, 299
 —, Sterbekassen, 299
 Verfügungen, behördl., 264f.
 Vergönnungen der Kirchenkasse, 279
 Verlassenschaftsinventar, 279 (Liebel)
 verlikinge, Vergleich, 24
 Verpachtungen, s. Pachtsachen
 Verschiedene Anfragen und Mitteilungen, 293
 Versicherungen, 286, 311, 314, 316; s. einzelne Arten
 verswonet, versöhnt, 19
 vervemmen, verfemen, 28
 Verwundete, Sorge für, 297
 Verzichtspfennig, 113ff., 117, 119 usw.
 Verzugszinsen, 240
 Vesper, 51f.

Feste (Feiern), 264 (Mißbräuche)
 Festspiele, 298 (Gust. Adolf)
 Feuersgefahr, 96
 Feuerversicherung, 286 (Gemeinde),
 311 (Diakonie), 314 (Prediger-
 wittwenkasse, 316 (Bethesda)
 fideiussores s. Bürgen
 Vigilien, 17, 51
 Vikariate, 290 (Wanheimerort und
 Duissern)
 Vikarien s. S. 398
 Vikarinnen, Anstellung von, 290
 viridarium, Lustgarten, 199
 Fischerei, 92, 137, 219, 224
 Visitation, 263 (1890), 301 (luth.)
 Fleisch, 68
 voegt, s. furmumber
 vollst (vulste), to, zwecks, 46, 53, 71
 volvert (-vart), willen ind v. (Zu-
 stimmung), 20, 24, 29
 Vorkind, Kind erster Ehe, 161
 Vormundschaft, 265 (Spez.), 306
 (luth.), 309 (Diakonie)
 Vorsänger, Waldnutzung der, 283
 Vorträge, apolog., 298
 Fouragegelder, 142
 vracht, Fracht, 44
 Franzosenzeit, 264 (Munizipalver-
 waltung)
 Frauen, Anstalt für ledige F., 310
 Freibetten, 309 (Stift. der Diakonie),
 315 (Bethesda)
 Freitisch in Bonn, 265
 fridagh, op den stillen, Karfreitag, 53
 Friedhöfe, 297 (Ehren-), 298 (Schwe-
 denallee), 298 (Grunewald), 305
 (luth.)
 —, Erbbegräbnisse, 298
 —, vgl. S. 395f. (Salvator)
 frijgeschepen, Freischöffen, 28f.
 fri(g)vroene, Freifron, 28f.
 frionge, to f., zwecks Bezahlung, 103
 Fromme Stiftungen (pia corpora),
 geistl. Güter, 277, 301
 Fürsorge, soziale, 299
 vurmairgen (voir-), abgabefreies
 Land, 45f.
 furmumber (u. voegt), 92
 vurwerde ind geleide, freies Geleit, 15

G

gaithe, Gasse, 32, 33, 52, 56, 58 u. a.
 Gans, fette, 68
 Garantie, beim Verkauf, 47; vgl.
 wairschop

Garbe, Dritte, 9, 45f., 53
 Garnison, italienische (1650), 142
 garvever, Garbenheber, 45
 Gas-u. Wasserleitung durch kirchl.
 Grundstücke, 281
 —, Gasversorgung, 293
 Gasthaus, s. S. 397f.
 Gebäude, kirchl., Vermietung, 299
 Gebrauchsgegenstände, kirchl., 299
 Gebührenordnung, 263
 gebunt (Stockwerk) huyses, ein, 83
 Geburten aus „Mischehen“, 265f.
 Gefallene Soldaten, 297
 Gefangene, Seelsorge für, 294, 299
 Geistliche Benefizien, 262
 Geistlichkeit u. Steuer, 262
 Geleit, landesherrliches, 14f.
 geluchte, Beleuchtung, 229
 Gemeinde(n), Kirchengemeinden, s.
 S. 393f.
 —, -amt, Einrichtung, Personal,
 Dienstanweisungen usw., 291f.
 —, -archiv, 295
 —, -bauten, 273
 —, -beamte und Angestellte, s. Be-
 amte und Angestellte
 —, -blatt, 299
 —, -geschichte, 299
 Gemeindehäuser (Bibelstundenlokale),
 266, 272 (Projekte), 293
 —, Anstellung der Verwalter, 293
 —, Antonienstr., 272 — Bürgerstr.
 60/62, 273 — Essenbergerstr., 272
 (Bergschäden) — Lutherhaus
 (Rheinhauserstr.), 273 (Mieter u.
 Wirte), 288 (Bau), 293 (Orgel);
 Verwalter: G. Keller u. Nitz —
 Marien, 272 — Martinstr., 272f. —
 Mohrenstr., 272 — Musfeldstr.
 6a, 272 (Überlassung a. d. Nie-
 derländische Gemeinde) —
 Nibelungenstr. 87, 272 (Baracke)
 — Oststr. (Neudorf), 273 (Ver-
 mietung f. Schulzwecke) — Pau-
 lusstr. 30, 271, 273 — Schmiede-
 str. 8, 273 — Stapeltor 12, 272 —
 Wildstr. 31, 273 — Wrangelstr.
 (Kaßlerfeld), 272
 —, vgl. Bibelstundenlokale
 Gemeindeordnung, 253
 —, -tag in d., 298
 —, -vertretung, größere, Repräsen-
 tanten, 263f. (Protokolle)
 Gemischte Ehen, s. Ehen
 gemeynden, geliebten, 18

gepant ind gericht (s. gerichtet), 75
 gepennycht, hefft an sich selven g.,
 45, 49, 241
 Gericht, fremdes, 48
 gerichtet, ys dairan g., gerichtlich
 (pfandweise) in den Besitz ein-
 gewiesen, 45, 49, 75
 Gesamtverband D.-Hamborn, 263
 Gesangbuch, neues, 297
 geselschap, = Firma?, 44
 gestaeffdes edes, feierlich vorge-
 sprochenen Eides, 23f.
 geweldts, Hufe Wald, 221
 Gewissenszwang, 64
 Gilden, s. S. 398
 Glocken, 318; Ablieferung und Neu-
 beschaffung, 297
 —, Glockenkunde, 263
 —, vgl. Läuteordnung
 Gottesdienste, private, 300 (luth.)
 —, Sondergottesdienste, 297ff.
 Grabstätten, Unterhaltung der, 309
 Gratulationen, 293
 Gravamina, konfessionelle, 124
 Größere Gemeindevertretung s. Ge-
 meindevertretung
 Grundbesitz der ref. Gemeinde, 278
 (Karten), 279
 Grundsteuer, 279, 310 (Diakonie),
 314 (Pr.'witwenkasse)
 gruyte, Grut, Braurecht, 12
 Gustav Adolf-Festspiel, 298
 gyeffters = Kollatoren, 73
 Gymnasium s. S. 401

H

Haas-Stiftung s. Wohnhäuser
 Hähne, 238
 Hagelschlag, 139
 Haftpflichtversicherung, 286, 311
 (Diak.), 314 (Pr.'witwenkasse),
 316 (Bethesda)
 halbbrürtige Geschwister, 134
 halfbrueder, Halbbruder, 101
 halßbant, Halsband, 259
 Handarbeitsschulen, 275
 Haus u. Hof, 39, 85, 113, 115f., 119,
 122, 132f., 135, 148, 157, 163,
 167f. (Einsturz), 179 u. a.
 Hausarme, s. Armenwesen (S. 396)
 Hausarmenkasse, 312 (Rendant), 313
 (sämtl. Akten)
 Hausordnungen, 263
 haveren, Hafer, 9

heilighe (hillige) daighe, Festtage,
 52, 296
 Heiratsverträge, 86, 111, 132, 152
 Heizungen, 274
 herynx, Heringe, 17
 Hilfsprediger, Anstellung der, 289f.
 Hochzeiten, Silb. u. Goldene, 298
 Holzdeputate, 282f.
 Hopfengarten, 73
 hospitium, s. Einlager
 Hühner, 46, 53, 57f., 68, 201, 205, 217,
 219, 238
 huick (Ecke) Land, 210
 hullen, huldigen, 18
 hulligen, Huldigungen, 18
 Hunschaft, 259
 huppen, Hopfen, eyen kan h. (Hopfen-
 bier), 35
 Hut (hoyt), als Neujahrsgeschenk,
 239
 Hymnen, kirchliche, 51
 Hypothekensachen, 280, 287, 312 (Alt-
 frauenhaus)

I, J, Y

iacentia, s. Einlager
 Jagdordnung, 264
 Jesuiten, Eindringen der, 269 (Ma-
 rienkirche)
 —, Wahrung ev. Interessen gegen
 die, 298
 indulgentie, Ablässe, 5
 indumenta, kirchl. Gewänder, 5
 Industrieabgase, Schäden durch, 308
 Industrierwerke, Beihilfen der J. für
 das Waisenhaus, 309
 ynhyemsch, einheimisch, 47
 inkomelinge, frembde, 296 (1566)
 Innere Mission, s. Mission
 Interdikt, kirchliches, 43
 Inventare, 242 (bonorum et scrip-
 torum); 266 (der Kirchen)
 Investitur, 234
 Jubiläen, Amtsjub. von Pfarrern, 290
 (Krummacher, Herbers), 302
 (Hencke), 306 (Mohn)
 —, Altersjub., 298
 —, Ehejub. (luth.), 306
 —, Bethesda, 315
 Jünglingsverein, 294 (Paulus)
 Jugendamt, Einrichtung des, 286 (u.
 Wohlfahrtsamt), 294
 —, Angestellte (Personalien), 294
 Jugendheim, Projekt eines J., 272

Jugendliche, Notasyl für, 308
 —, Verurteilung Jugendlicher, 299
 Jugendpflege u. kirchl. Vereine, 299

L

Läuteordnung (1861), 292
 —, Läutepersonal, Anstellung, 295
 Landeskirche, Abgaben an die, 279
 Landesobligationen, 285 (Vikarie)
 Landesversicherungsamt, 314 (Bethesda)
 Landmessung, 155
 ledige Iude, geschworene Ratsleute, 240
 leeBrocken, Levitengewänder, 75
 Legate, 279f. (Prediger und Hausarme), 280 (Schule und Witwen), 288 (legata scholastica)
 —, vgl. Testamente
 Legitimierung unehel. Kinder, 266
 Lehrer, 278, 297; vgl. Schulwesen (S. 401)
 —, Besoldung aus Mitteln der Frommen Stiftungen, 277
 —, Kollekten für, 291
 —, Waldnutzung durch, 283
 Lehrerstellen, Verbindung mit dem Küsteramt, 294
 Leibgewinn, Umwandlung in Erbpacht, 281
 —, L'sgüter, 45, 245; vgl. Behandlung
 Leibzucht (usufructus, pensio et u., tor tucht, thuychtwieß genutzt, an . . . getuchticht u. ä.), 12ff., 15, 33, 40, 65, 95, 114, 139, 156, 198, 235
 Leprosen- oder Siechenhaus, s. S. 398
 Liber vite, 5
 libri, 5 (Hospital)
 Lieferungen, Anträge auf, 293
 listen, Litzen, 259
 loehuis, Lohhaus, 38
 Lohboden, 97
 Losscheine, 124f., 347ff.
 Luftschutz, 272
 Lutherfeier u. -festspiel, 298

M

magistraticivium seu proconsules, 48
 man = Vasall (s. S. 390)
 manekorn, Mohnkorn, 257
 manlene, Mannlehen, 10, 14, 19

manscaep, Gefolgschaft, 10
 marckttoll, Markt Zoll, 40
 Marienfest, 54, 236
 matdaghe, Mähtage, 217
 Meldewesen, 265
 Memorien, 17, 68 usw., 244ff., 258 usw.
 menelois, gemeindelos, heimatlos, 28
 Meßbuch, 243
 Messe (missa), 3, 17 (Seelmesse), 51, 65, 71, 76, 236, 242f., 248f., 257 u. a.
 Meßgewand (mißgeger), 75, 259
 Militaria, s. Kriegswesen
 „Mischehen“, s. Ehen
 Miserere, 71
 mißgeger = Meßgewand (s. d.)
 Mission (Innere, Stadtmission), 286, 293f., 299
 —, Berichte und Rechnungen, 293
 —, Bibelstunden, 294
 —, Rheinische, 294
 —, Schiffermission, 294
 —, Sterbevorsorge der, 299
 —, Verein für, 293 (Protokollbuch)
 —, Missionare, Personalien, 293; vgl. S. 394
 —, vgl. Zoar
 Mist, M'fahrrecht, 172; M'haufen, 97; M'platz, 161, 168
 Mitgift, 112 (zemlich ahnbracht)
 Mitgliedsbeiträge der Gemeinde, 293
 Mitteilungen, 293
 Momber = Vormund, 88 u. a.; vgl. furmumber
 Montessori-Gesellschaft, 274
 Münzen, Maße und Gewichte (Auswahl), Kursfähigkeit, 202
 —, Albus (Weißpf.), 16f., 20, 35, 46f., 49ff., 86, 92, 98, 103, 106, 115, 130, 224, 230ff., 243f., 253, 248, 288
 —, beker, Becher, Hohlmaß, 57
 —, Brabantische Stüber s. Stüber
 —, Braßpfennige, alte, 60, 73
 —, butken (bucken), Münze (?), 17, 236
 —, Denare, 2, 5f., 8f., 197, 200, 201 (gute), 202 (Köln, Soest, Münster)
 —, Dukaten, 119, 126, 136, 144, 149, 152, 155, 157, 159f., 194
 —, Elle, 114
 —, Groschen, 208, 211f., 214 (alte), 240; vgl. Turnosen

Sachverzeichnis

- , Gulden, 15, 18, 20, 26f., 31, 49, 50, 57f., 77f., 80, 92, 116, 140, 214, 216, 227, 238, 255 (köln.)
- , —, Arnheimer, 26, 38
- , —, Carolus-, 132
- , —, holländische, 74, 173, 194
- , —, Philipps-, 71
- , —, Postulats-, 49
- , —, Rader-, 77, 80f., 92, 94, 98
- , —, schlechte, 94
- , Heller (Hallenses), 9
- , Königsgroten, s. Turnosen
- , Kroen, 113
- , Mark (marcha), 1, 4 (brabant.), 12, 14f., 19, 27 (alte), 35 (alte), 40 (köln.), 200
- , Malter, 205, 245 (Moers)
- , Mörchen (moircken, morcken), 17 (köln.), 35, 74, 231, 236, 252 (Rader-)
- , Moerser Werte, 145, 180 (Taler), 245 (Malter)
- , Münsterer Werte, 202
- , Pfennige, 16, 43, 206; vgl. Braßpfennige
- , Pistolen, 165, 178, 182
- , Raderweißpfennige und -gulden, 72, 74, 94, 245f., 248-51, 256
- , reael, 12
- , Schilde (alte), 9, 11-14, 62, 73, 91, 207, 211, 213, 258
- , —, Philipps-, 51, 236
- , Schillinge (solidi), 3, 6, 197 (köln.), 200, 202 (Köln, Soest, Münster), 217 (schwere), 227 (alte)
- , Sester, Hohlmaß, 39, 57, 105
- , Soester Werte, 202
- , Spint, Hohlmaß, 37, 57
- , Stüber (brabantische), 74, 92, 126, 132, 177, 200 (Denare)
- , Turnosen (Tornesche, Torniß, Königsgroten, königliche alte Groschen), 4-6, 46, 211, 214, 218, 227, 237, 257
- , Taler, 89, 91ff., 98, 101, 103f., 106, 107 (holländ.), 126, 168, 254
- , —, klevische, 127, 140, 151f., 155, 157ff., 161, 163f., 166f., 169, 173, 175, 177, 192
- Museum, städtisches, Leihgaben aus Kirchenbesitz, 266
- myn = weniger, 51

N

- Nachtigallenfang, 264
- Naturaldeputate der Küster, 294
- Neujahrgeschenk, 239
- Neuwinnung von Land, 238
- neue, Neffe, 18
- Niederländische Gemeinde, 272 (Miete des Gemeindehauses Nibelungenstr.), 285 (Miete des Konfirmandensaales d. Lutherkirche)
- Notariatsordnung, 264
- Notasyl für Jugendliche, 308
- Nüsse, 238
- nyelant, Neuland, 54

O

- Obligationen, Bank-, Landes- und städt., 285f.
 - Observantenorden, 80
 - Obstbäume, 193, 195
 - officiatus, Amtmann, 47, 205
 - oirber, nutt ind o., Nutz- u. Vorteil, 27
 - oirthues = Eckhaus, 43, 61; vgl. ort onbekroedt, ungestört, 22
 - onderholdinge, Dotierung einer Memorie, 249
 - ondersaeten, Untersassen, 22, 234
 - ontfangen = empfangen, 18
 - onversacht man = Vasall, 10
 - orde, s. ort
 - Ordination, 289
 - Organist (Dirigent), 283 (Waldbnutzung), 294 (Anstellung, Gehalt, Unterstützung a. d. Gasthauskasse), 297 (Notenbibliothek)
 - , vgl. S. 394
 - Orgelbenutzung, 299
 - Orgelpfeifen, Ablieferung der, 297
 - , Orgelpflege, 266
 - ort (aert), = ein Viertel, 27, 32, 40, 51, 76, 225, 252, 254
 - , (orde), = Ecke, Teil, 27, 49, 102, 256 (oder theill)
 - Ortsbesichtigung, gerichtliche, 97, 102
 - Overmann (aver-), Obmann, 23
- ## P
- Pachtsachen, 45 (verdaen), 46 (winnen), 238 (Neuwinnung) u. a.
 - , Verpachtung auf Lebenszeit, 46 (tot twyer lyve), 50, 202f.

- , aller Kassen, 285
- , vgl. *antichresios ius*, Behandlungswesen, *emphiteoticum ius*, Leibgewinn, Leibzucht
- Palungen, Grenzbeschreibungen, 259
- Paramente, 243, 259
- Pastorate, s. Pfarrhäuser
- Patene, 243
- Patengeld, 173f.
- Paternoster, 236
- pele, Grenzpfähle, 50
- Pensionskasse, staatl. P. für Pfarrer, 291
- perlen, Perlen, 259
- Personenstandsregister (Zivilstands-), 317f.
- , Auszüge aus den, 265; Berichtigung der, 265f.
- Pest, Epidemie, 135 (1636), 317 (1588)
- Pfarrbezirke, 263 (Einpfarung), 272, 290f.
- , 1., 290; 5., 290f.; 6. u. 11., 291; Bethesda, 291
- , 6., Projekt eines Pfarrhauses (Antonienstr.), 272
- Pfarrer (Pastöre, Praedikanten, Prediger), 261, 265, 289ff., 295 (und Lehrer), 296 (1566); vgl. S. 394
- , Alterszulagekasse, 291
- , Anstellung, 290
- , Berufung, 289ff., 291 (Urkunden)
- , Einquartierungspflicht der, 278
- , Gehalt, 277 (aus den Frommen Stiftungen), 290, 291 (Nachweis und Verbindung mit dem Vikariefonds)
- , Gräberfeld, Ankauf eines G. für, 291
- , Kollegium, 289
- , Kollekten für, 291
- , Legate für, 279
- , Listen, 289
- , Matrikel, 291
- , Ordination, 289
- , Pensionskasse, staatl., 291
- , P'söhne, Befreiung v. Gymnasialschulgeld, 291
- , Vakanz, 289
- , Wahlakten, 289ff., vgl. Pfarrkasse
- , Waldnutzungsrecht, 283
- , P'witwen, Bewilligungen an, 313
- , vgl. Prediger-Pfarrfonds, 291
- Pfarrhäuser, Zustand (1749), 277
- , Beschaffung von Pfarrwohnungen, 273
- , Angerstr. 5, 273 — Antonienstr. (Projekt), 272 — Beekstraße (3. Pfarrstelle), 273 — Dickelsbachstr. 13, 274 — Heerstr. 194, 274 — Kuhlenwall, 273 — Neustraße, 273 — Oberstr. (1. Pre-
—, Reparaturen usw., 273
digerhaus), 273 — Seilerstr. 2, 274, 288 — Stapeltor 12, 272 — Wanheimerstr. 78 (Paulus), 270f., 274
- Pfarrkasse, 290f. (Wahl u. Anstell. d. Pfarrer, Etats (Genehmigung), Rechnungen)
- Pfarrstellen, Neuerrichtung, 289ff., 294
- , Schwierigkeitsstellen, 291
- Pfleglinge, Listen, 308f. (Diakonie), 309 (Waisenhaus)
- pietancien, toe, zur Verbesserung der üblichen Kost, 54
- pignora cistalia, Kistenpfänder (Wertgegenstände), 4
- plebanus, Leutpriester, 3, 12
- Postmeister, Schilling (1704)
- praesentatio, Vorschlagsrecht, 244
- Praesenz(geld), 236f., 242
- praevon, Pfründen für Arme, 73
- Prediger, s. Pfarrer
- Predigerverein a. d. Ruhr, 263
- Predigerwitwen, 262 (Liste)
- , P'haus, 305
- , P'kasse, 313f. (sämtl. Akten)
- , vgl. Pfarrer
- Preise für Land, 185, 191
- Presbyter, Wahl der P. u. Listen, 264
- Presbyterium (bis um 1828 Konsistorium), 152 (Stolberg), 179, 195, 196 (D.-Beeck) 261, 263f. (Protokolle und Handakten)
- , genehmigt Etats der Pfarrkasse, 291
- Pressewesen, 299 (Sonntags- und Gemeindeblatt, Kirchl. Anzeiger, ev. Tageszeitung)
- Prim, die, kirchl. Zeit, 71
- Privatgottesdienste, 300 (luth.)
- Probepredigten, Meldungen zu, 290
- proconsules (seu magistricivium), 48
- Profundis, De, Hymnus, 71
- Proklamationen s. Aufgebote
- Proteste u. Klagen, 297
- provestyne, Pröpstin, 226

Provinzialkirche, Archiv, 295
 —, Bauamt u. Baukasse (1913), 266
 Provinzialsynode, 262f.
 Prozesse, 265, 286f. (Spec.)
 Putzfrauen, Anstellung der, 295

Q

Quadragene, Ablaß von 40 Tagen, 43
 Quatembertage, 17, 53f.

R

Recht, rechts bleven syn, R. gefunden haben, 9
 —, rechtz. gesonnen haben, 44
 —, myt eynen beteren r. gebraken, 51
 —, verweigern (iustitiam denegare), 48
 Reformation, 124 (Beeck)
 Reformationsfest 1817, Feier des, 301 (luth.)
 —, 1917, Gedächtnisstiftung, 298
 Reformationsspende der Diakonie für ein Säuglingsheim, 309
 Reformatorische Schriften, 296
 Regentraufe (druppenfall), 90f., 102, 114, 116
 Regierungsbeihilfe für Salvator, 267f.
 Registrierkasse, 293
 Reichskammergericht, 286
 Rentmeister (Rendant), Anstellung u. Vertretung sowie Namen, 292
 Repraesentanten, s. Gemeindevertretung (größere)
 Reservatfälle, päpstliche, 43
 Rheinland, Tausendjahrfeier, 297
 —, ev. Tageszeitung für R. u. Westfalen, 299
 Ringe, goldene, 126
 Ritterrecht (ridderrechte), 10
 Röcke, beste, 128; bilden rocke, 259
 Rücktritte zur Kirche, 266

S

saete, Satzung, 28
 Säuglingsheim, Spende der Diakonie für ein, 309
 Sakramente, Spenden der, 297
 Sakramentierer, 296 (1566), 297 (1580)

Salarienets der Pfarrer u. Lehrer, 277
 Salvatorstracht, Prozession m. d. Salvatorbild, 80
 Sammlungen, 286 (Wohlfahrt), 297 (Krieg)
 —, vgl. Kollekten
 Schatzungsfreiheit, 276; vgl. Steuerwesen
 Schenkungen, 280
 schennen, schänden, beschimpfen, 28
 schepen-vervolgetz-brieve (Schöffenerkunde) 51, 241
 Schiedsrichter, 6, 7
 Schiff, Ankauf eines, 153
 Schiffer, 184 (Christanien)
 Schiffermission, 294
 schoenvader, Schwiegervater, 101
 scholtroggen, Zinsroggen, 239
 schryffgeld, Schreibgebühr, 20
 schuere, Scheuer, 40
 Schüsseln, 108
 Schuhe, 174
 Schuldverschreibungen (Obligationen), 285f.
 Schulwesen, s. S. 401
 Schwerhörige, Anlage für, 298
 Schwierigkeitsstellen (Pfarr-), 291
 Seelsorge, 294 (f. Gefangene), 315 (in Bethesda)
 segenworff, Fischerei mit Netzen, 98
 Sekten, 296f. („unchristliche“), 298 (Maßnahmen gegen)
 selter, Psalter, 53
 Selbstmörder, 306 (luth.)
 Servitutweg am Stapeltor, 272
 sester, Hohlmaß, 39, 57, 105
 setten, verpfänden, 29
 Siechenhaus (Leprosen-), 311 (Rechnungen)
 Sittlichkeitspflege, 299
 sleten u. verkoffen, gerichtlich, 36
 Söller, 110
 solarium, Salär, 14
 Sondergottesdienste, 297ff.
 Sonderkasse, 303 (luth.)
 Sonntagsblatt, 299
 Sonntagsruhe (u. Schutz der Feiertage), 271, 297
 Soziale Arbeit u. Fürsorge, 299
 Sparkasse (städt.), verwaltet kirchl. Kassen bis 1921, 292
 spynde, Spende, 33, 41 (ind aelmysse), 250 u. a.
 Spint, Hohlmaß, 37, 57

Staat u. Kirche, Trennung von, 298
 stacie, Station der Bettelorden, 67
 Stadtmission, s. Mission
 stallus et locus, im Kloster, 237
 Statistik über das kirchl. Leben, 299
 stede, Hofstatt, 73
 Stempel, Gebühren, 264
 Sterbefälle, Verzeichnis (1928), 266;
 317f. (Register)
 Sterbekassen der kirchl. Vereine, 299
 Sterbelade, 282
 Sterbevorsorge der Inneren Mission,
 299
 Steuerwesen (Umlagen), 262 (Geist-
 lichkeit), 264, 267 (Reparatur v.
 Salvator), 278 (kirchl. Grund-
 besitz)
 —, vgl. Kirchensteuer, Grundsteuer,
 Wertzuwachssteuer, Umsatz-
 steuer
 Stipendien, stip. legatorum scholas-
 ticorum, 288
 —, S'gesuche, 286 (Universität Bonn)
 Stolgebühren, 263, 293
 Straßen- u. Kanalbau, 315 (Bethesda)
 Straßengelände, Abtretung von S. an
 die Stadt, 280f., 310 (Diakonie),
 314 (Hausarmenkasse)
 stripe, Streifen Land, 67
 Superintendent, 290 (Schuster)
 swerren, schwören, 18
 Synodalkirchenamt, Errichtung, 293
 Synodalwitwenkasse (luth.), 302
 Synode, Generalsynode zu Duisburg,
 261ff., 286
 —, klevische, 262 (Protokolle)
 —, Kreissynode (Nachfolgerin der
 Classis), 263
 —, —, Finanzgemeinschaft, 263
 —, —, Teilung, 263
 —, —, Unterstützungskasse, 263
 —, Provinzial-, 262f.
 —, luth., 302

T

tabbert, langer Rock, 69
 taffet, Taft, Stoff, 259
 Taufen, Trauungen, Spec., 124f., 265,
 317f. (Register)
 Taxen in Verbindung mit Kapitalien,
 285
 Terminarius, Bettelmönch, 67, 69
 Testamente, 63-67, 69, 99, 106, 110f.,
 120, 126f., 132f., 136, 145, 148,
 225ff., 238f., 241ff., 258

thuychtwieß nutzen, s. Leibzucht
 tienschuyr, Zehntscheuer, 61
 Töpferofen, 97, 110
 Totengedenkfeiern, 299
 Totschlag, 84, 99
 torve, Torf, 58
 tradita, Oblate im Kloster, 197f.
 trappe, Treppe, 35
 Traubibeln, 293, 304 (luth.)
 Treuhänder, 64
 Trivialschule s. Schulwesen (S. 401)
 Trinitarierorden, 43
 trysoer, Schrank (vgl. Tresor), 108
 Tuch, 106, 114, 250 (graues)
 tucht, tor, s. Leibzucht
 Turmuhren, 266
 Turmuhrmacher, Anstellung des, 294
 tymmerynge, zu vollest der, für
 Bauzwecke, 46

U

Übertritte, 266
 Uhrmacher, s. Turm-
 Umpfarrungen, 263
 Umsatzsteuer, 315 (Bethesda)
 Uneheliche Kinder, Legitimierung,
 266
 Unfall, 166
 Unfallversicherung, 286, 311 (Diako-
 nie), 314 (Pr'witwenkasse), 316
 (Bethesda)
 ungeendet, ungeeinigt, 34
 Union, 263 (1891), 301, 302 (Ruhr-
 orter), 306 (1830 luth.), 313
 Universität, s. S. 401
 Unterstützungen, 286
 untweken, entwichen, 251
 Urkunden (littere), 7
 usufructus s. Leibzucht
 usura, Wucher, 4

W

Wachs, 46, 242 (-kerzen)
 waghe, Waage, 12
 wairschop, Wärschaft, Garantie (s.
 d.), 39
 Waisenhaus, Aufnahme luth. Kinder,
 301
 —, Ansprüche der luth. Gemeinde an
 den W'fonds, 304
 —, vgl. S. 398
 Wald, W'erben, 283 (Verzeichnis
 1823)

Sachverzeichnis

—, Holzdeputate, 282f.
—, -karte (1864), 283
—, Teilung, 283
Wasser, faules, 97
—, -gang, 126
—, -leitung durch kirchl. Grundstücke, 281
wedde, Pfand, s. claigen u. Zins
wedow, Pfarrwiddum, 39
Wegegerechsam am Stapeltor, 272
wegge, eyn moirkens w., Wecken im Werte von 1 Mörchen, 35
Weiden, 19
Wein, 5, 54
Weltkrieg, s. Kriegswesen
wendevast, ein Haus w. (in Dach u. Fach) halten, 27
Werthe, 19
Wertzuwachssteuer, 279
Wiedereintritte in die Kirche, 266
Wiedertäufer, 295 (c. 1534 Münster), 296 (1566), 297 (1580)
wiequast, Weihquast, Aspersorium, 71
winkelpredigen, 297
winnen, pachten, 46
Winterhilfswerk, 286
Wintersaat (semen hiemale), 9
Witwen, Krieger-, 297
—, Anstalt für, 310
—, -kasse (luth.), 302
Wohlfahrtsamt, Einrichtung des, 286
Wohnhäuser: 266, 274 — Calvinstr. 15
— Hebbelstr. 2 — Heerstr. 194
und 243 — Krummacherstr. 2 —
Lotharstr. 4/IV. — Moltkestr. 61
(Haas-Stiftung)

Worms, Tag von, 298
wyginge, Weihe, 242
wyste, Wissen, 22

Z

Zahlungsrückstand, 25
Zehntsachen, 197ff., 205, 226, 238,
241, 257, 284, 287
Zeitschriften, Bestellung von, 293
Zeitung, ev. Z. für Rheinland-Westfalen, 299
zensus, s. Zins(en)
zeyesche mißgeger, seidenes Meßgewand, 259
Zins(en), 3 (census annalis), 12, 27
(versetene), 27 (affslaen), 259
—, Erbzinns (census hereditarius, erfiftyense), 38f., 46, 50, 197, 202
u. a.
—, tinß u. wedte (wette), 38, 43, 241
—, tynsheren, Zinsheren, 27
Zivilstandsregister, s. Personen-
Zoar, Niederrhein. Diakonissen-Mutterhaus, Anstalt der Inneren Mission, Gründung, 308
—, Bürgerschaft der Diakonie für, 310
—, Übernahme des Zufluchtshauses Heerstr. durch das Krankenhaus Bethesda, 316
—, Zöglinge, Bewilligungen für Z. seitens der Diakonie, 310
Zollsachen, 12, 21, 204 (-haus), 264
—, vgl. Düsseldorf, Neuß, Orsoy
Zwangsversteigerung, 59, 304, 307

Verbesserungen und Berichtigungen

- S. 19 Nr. 59 ist gemäß Nr. 37 auf S. 205 um 1355 anzusetzen.
- S. 71 Nr. 232, Zeile 7 v. oben lies auf dem statt auf den
- S. 175 Nr. 610, Zeile 2 v. unten lies Reichstaler statt Richstaler
- S. 194 Nr. 698, Zeile 3 v. oben lies Susanna statt Sudanna
- S. 194 Nr. 699, Zeile 2 v. unten lies holländische statt hollädische
- S. 199 Nr. 4, Zeile 2 v. oben lies racionabili statt racinabili
- S. 202 Nr. 18, Zeile 8 v. oben lies alter statt altere
- S. 237 Nr. 196 Abs. 2, Zeile 7 v. unten lies Konvent statt Kovent
- S. 276 unter Nr. 8 lies vollständig statt volständig
- S. 303 Zeile 6 v. unten lies familiengeschichtlichen statt Familiengeschichlichen
- S. 318 Anm. 3 lies daß statt das